KÜNKER

eLive Auction 72

Live-Start am 18. Juli 2022 um 17:00 Uhr

Losnummer 1–17	KELTISCHE MÜNZEN
Losnummer 18–212	GRIECHISCHE MÜNZEN
Losnummer 213–383	RÖMISCHE MÜNZEN
Losnummer 384–391	BYZANTINISCHE MÜNZEN
Losnummer 392	KREUZFAHRER
Losnummer 393–398	ORIENTALISCHE MÜNZEN
Losnummer 399–682	EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN
Losnummer 683–718	MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE
Losnummer 719–801	HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH
Losnummer 802–1546	DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN
Losnummer 1547–1585	MEDAILLEN
Losnummer 1586	PRÄGEWERKZEUGE
Losnummer 1587–2223	DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871
Losnummer 2224–2225	MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK
Losnummer 2226–2281	LOTS
Losnummer 2282	MÜNZWAAGEN
Losnummer 3001–3119	SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN
Losnummer 3120	diverse
Losnummer 3121–3133	SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN
Losnummer 3134	diverse
Losnummer 3135–3207	SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN

Losnummer 3208–3217	SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH
Losnummer 3218	EUROPÄISCHE SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH
Losnummer 3219–3264	SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH
Losnummer 3265–3270	BÜCHER
Losnummer 3271–3387	DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 3388–3441	ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT
Losnummer 3442–3462	EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 3463–3466	DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 3467–3685	EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 3686–3709	ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE
Losnummer 3710	MILITARIA
Losnummer 3711–3712	DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN
Losnummer 6001–6451	NUMISMATISCHE LITERATUR

KÜNKER

Auftrag für die eLive Auction

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

beim Durchblättern des Online-Kataloges wünschen wir Ihnen viel Spaß und hoffen, dass einiges für Ihre Sammlung dabei ist.

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann in unseren Geschäftsräumen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erfolgen. Sollten Sie Fragen zum Ablauf der Versteigerung oder zum Ausfüllen des Auftragsformulares haben, so können Sie sich gerne an unseren Kundenservice wenden.

Kunden-Nr. | | | | | | |

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bemerkungen _____

_____

_____

_____

_____

Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können. Bitte beachten Sie, dass Oder-Gebote und Gesamtlimite bei der eLive Auction nicht möglich sind. Bitte geben Sie Ihre Gebote deutlich an und kontrollieren Sie Ihre gewünschten Nummern noch einmal.

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um 3 – 5 % zu überschreiten.

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:

☐ 10 % ☐ 20 % ☐ 50 % ☐ ... %

_____

Datum, Unterschrift

Nummer	Limit (Euro)	Bemerkungen



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.





Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden.
Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter
www.eLive-Auction.de/hilfe



Kundenservice:
Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag
8.30 – 17.00 Uhr
Freitag
8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
  € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
  € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
  € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

1 

ANONYM. El-1/4 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r. mit Lenker, unten Rad. Delestrée/Tache 3066. Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

2 

ALLOBROGES. AR-Quinar, um 100 v. Chr.; 2,31 g. Romakopf r. mit Helm//Hippocamp r. Delestrée/Tache 3126; Slg. Flesche -, vergl. 132. Auf knappem Schrötling, Avers leicht dezentriert, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

3 

LEUCI. AV-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 6,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd r., Kopf l., darüber Zweig, dahinter Kreuz in Rahmen, darunter Punktkreis. Delestrée/Tache 136. **R** Von verbrauchtem Aversstempel, schön

Schätzung: 800,00 €

4 

LEUCI. AV-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 6,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l., Kopf r., darüber Kreuz, unten Lyra. Delestrée/Tache 143. **R** Deutliche Prägeschwächen, Schürfstellen auf dem Avers, sonst fast sehr schön

Schätzung: 600,00 €

5 

LEUCI. AV-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,5 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l., Kopf r., darüber Zweig, dahinter Kreuz in Rahmen, darunter Punktkreis. Delestrée/Tache 138. **R** Deutliche Prägeschwächen, schön

Schätzung: 450,00 €

6 

LEUCI. AV-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l., Kopf r., unten Lyra. Delestrée/Tache 141. **R** Gering erhalten/schön

Schätzung: 500,00 €

7 

MEDIOMATRICI. AV-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 6,88 g.

Janusförmiger Kopf//Pferd l., darunter Stern. Delestrée/Tache 113. **R** Starke Prägeschwächen, schön-sehr schön

Aufgrund der starken Prägeschewächen des Objektes ist eine detailgenaue Zuweisung nicht möglich. Es könnte sich bei diesem Objekte auch um eine Münze das Typs Delestrée/Tache 116 handeln.

Schätzung: 500,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

8 

OSISMII. B-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,31 g. Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben, oben Eber r.//Androkephales Pferd l., darüber Schnur mit Köpfen an den Enden, unten Eber und Adler. Delestrée/Tache 2243. **RR** Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

9 

TREVERI. AR-Quinar, 120/85 v. Chr.; 1,93 g. Kopf l.//Pferd l. Delestrée/Tache 199; Slg. Flesche 249. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

10 

TREVERI. AR-Quinar, 120/85 v. Chr.; 1,92 g. Kopf l.//Pferd l. Delestrée/Tache 199; Slg. Flesche 249. Etwas flau geprägt, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

11 

TREVERI. El-Stater, 60/25 v. Chr.; 3,98 g. Auge//Pferd l., unten POTTINA (hier außerhalb des Schrötlings). Delestrée/Tache 600. Subaerat, auf knappem Schrötling, winz. Korrosionsstellen, Revers dezentriert, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › HELVETIA

12 

HELVETII. El-1/4 Stater, Typ Crainvilliers au croissant, 2. /1. Jahrhundert v. Chr.; 1,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l. mit Lenker, darunter Halbmond. Allen in SNR 53 (1974), vergl. 227 und 228; Delestrée/Tache 3077; Slg. Flesche -. **RR** Deutliche Prägeschwächen, sonst schön-sehr schön

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

Schätzung: 600,00 €

13 

HELVETII. AV-1/4 Stater, Typ Crainvilliers au croissant, 2. /1. Jahrhundert v. Chr.; 1,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l. mit Lenker, darunter Halbmond. Allen in SNR 53 (1974), vergl. 227 und 228; Delestrée/Tache 3077; Slg. Flesche -. **RR** Deutliche Prägeschwächen, schön

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

Schätzung: 550,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › NORICUM

14 

ANONYM. AR-Tetradrachme (?), Typ Gjurgjevac, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 10,17 g. Kopf l. mit dreireihigem Perldiadem//Pferd l. Dembski 871 ff.; Göbl Pl. 29, 97; Kostial 187; Slg. Flesche 584. Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › PANNONIA

15 

AR-Tetradrachme, Typ Lysimachoskopf, Ende 3. Jahrhundert v. Chr.; 12,5 g.
Kopf l., davor Voluten (?)//Reiter l.
Dembski -; Göbl, Ostkelten 284/2; Kostial 582; Slg. Flesche 529. **R** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

16 

AR-Tetradrachme (Philippeier), Typ Siegesreiter mit vollständiger Legende, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,04 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Palmzweig, unten I und Kerykeion.
Dembski vergl. 982; Göbl, Ostkelten vergl. 14/5; Kostial vergl. 358; Slg. Flesche 634. **R** Scharf gereinigt, sehr schön-vorzüglich/sehr schön

Schätzung: 500,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › DACIA

17 

AR-Tetradrachme, Typ Sattelkopfpferd, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,29 g.
Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd l., unten drei Punkte.
Dembski vergl. 1226; Göbl, Ostkelten 300/10 ff.; Kostial vergl. 638; Slg. Flesche 723 ff. Min. grüner Belag auf dem Avers, Prägeschwächen, leicht dezentriert, fast sehr schön

B. Ziegaus bezeichnet das Nominal als Didrachme.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › HISPANIA

18 

BOLSKAN. AR-Denar, 150/100 v. Chr.; 3,38 g. Männerkopf r.//Aversincusum. Burgos 1501; SNG BM 710 ff. **Interessante Fehlprägung.** Winz. Schrötlingsriss, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 1.

Schätzung: 100,00 €

19 

CARMO. Æs, frühes 2. Jahrhundert v. Chr.; 23,96 g. In Kranz: Männerkopf r. mit Helm//Zwei Ähren, dazwischen CARMO. Burgos 454; Villaronga/Benages 2387. Grüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Grün 79, Heidelberg 2020, Nr. 1001.

Schätzung: 60,00 €

20 

CASTULO. Æ-As, frühes 2. Jahrhundert v. Chr.; 29,48 g. Kopf r. mit Diadem//Sphinx steht r., davor Stern. Burgos 697; Villaronga/Benages 2113. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 154, Frankfurt am Main 2020, Nr. 2.

Schätzung: 50,00 €

21 

CASTULO. Æ-Semis, Mitte 2. Jahrhundert v. Chr.; 15,82 g.

Männerkopf r.//Stier steht r., darüber Halbmond. Burgos 711; Villaronga/Benages 2115. Kl. Randausbrüche und Schrötlingsrisse, sehr schön

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 43, London 2018, Nr. 1; der Auktion Naville Numismatics 52, London 2019, Nr. 1 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung 154, Frankfurt am Main 2020, Nr. 1.

Schätzung: 40,00 €

22 

KELSE. Æ-As, um 100 v. Chr.; 16,39 g. Kopf r., umgeben von drei Delphinen//Reiter r. mit Palmzweig. Burgos 771; Slg. Flesche 86; Villaronga/Benages 1489. Sehr schön

Exemplar der Auktion Grün 79, Heidelberg 2020, Nr. 1003.

Schätzung: 50,00 €

23 

SEKAISA. Æs, 100/50 v. Chr.; 8,86 g. Männerkopf r. zwischen zwei Delphinen//Reiter r. mit Lanze. Burgos 2131 (irrtümliche Abbildung); Slg. Flesche 89; Villaronga/Benages 1560. **Selten in dieser Erhaltung.** Grüne Patina, winz. Randausbruch, sehr schön

Exemplar der Auktion Grün 79, Heidelberg 2020, Nr. 1005

Schätzung: 40,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › GALLIA

24 

MASSALIA. AR-Tetrobol, 130/121 v. Chr.; 2,75 g. Drapierte Büste der Artemis l., über der Schulter Köcher//Aversincusum.
Depeyrot 43. **Interessante Fehlprägung.** Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, tiefes Relief auf dem leicht dezentrierten Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 2.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CAMPANIA

25 

HYRIA. AR-Didrachme, 405/385 v. Chr.; 7,22 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz und Eule als Helmzier//Androkephaler Stier l.
Rutter, Campanian Coinages 90; Rutter, Historia Numorum 539. Feine Tönung, sehr schön

Erworben im März 1988 bei Spink, London.

Schätzung: 150,00 €

26 

NEAPOLIS. AR-Didrachme, 320/300 v. Chr.; Magistrat Diophanes; 7,41 g. Nymphenkopf r., dahinter Weintraube//Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt, unten Monogramm.
Rutter, Historia Numorum 571; Sambon 439; SNG ANS 318; SNG München 234 f. Knapper Schrötling, sehr schön

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 46, Zürich 2008, Nr. 773.

Schätzung: 250,00 €

27 

NEAPOLIS. AR-Didrachme, 275/250 v. Chr.; 7,21 g. Nymphenkopf l., dahinter Elefant//Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt, darunter BI.
Rutter, Historia Numorum 586; Sambon 499; SNG ANS 394; SNG München -. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Robert Schulman 292, Amsterdam 1991, Nr. 413.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CALABRIA

28 

TARENT. AR-Litra, 470/450 v. Chr.; 0,74 g. Muschel//Frauenkopf l. Ravel, Vlasto 1162 f.; Rutter, Historia Numorum 840. Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CALABRIA

29 

TARENT. AR-Diobol, 380/325 v. Chr.; 0,97 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Skylla als Helmzier//Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Ravel, Vlasto 1240 ff.; Rutter, Historia Numorum 914. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 40,00 €

30 

TARENT. AR-Didrachme, 302/280 v. Chr.; Magistrat Philokles; 7,60 g. Nackter Reiter l. mit Schild//Taras auf Delphin l. mit Kranz. Ravel, Vlasto 688; Rutter, Historia Numorum 965. Herrliche Patina, Tuschezeichen auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

31 

TARENT. AR-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,79 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Delphin. Ravel, Vlasto 692; Rutter, Historia Numorum 967. Etwas flau geprägt, gutes sehr schön

Erworben im Juni 2009 bei Baldwin's, London.

Schätzung: 150,00 €

32 

TARENT. AR-Obol, 280/228 v. Chr.; 0,52 g. Kantharos zwischen zwei Sternen, oben Punkt//Kantharos, l. Punkt, r. Vogel. Ravel, Vlasto -; Rutter, Historia Numorum 1076. Feine Patina, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 50,00 €

33 

TARENT. AR-Didrachme, 272/240 v. Chr.; 6,25 g. Reiter r. mit Hüfttuch//Aversincusum. Ravel, Vlasto 889 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 1036. **Interessante Fehlprägung.** Kl. Kratzer, leicht dezentriert, hohes bzw. tiefes Relief, fast sehr schön

Exemplar der Theodor Prowe Collection, Auktion Egger 40, Wien 1912, Nr. 118; der Sammlung Michel Pandèly Vlasto und der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 4.
Bei dieser Münze handelt es sich um eine einzigartige Fehlprägung, die nachweislich Bestandteil zweier bekannter Sammlungen (Sammlung Theodor Prowe und Sammlung Michel Pandèly Vlasto) war. Ein wirklich einmaliges und sehr interessantes Objekt.

Schätzung: 400,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

34 

METAPONT. AR-Didrachme, 340/330 v. Chr.; 7,79 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Hund//Ähre, r. Vogel. Johnston B 3.2; Rutter, Historia Numorum 1576. Feine Tönung, sehr schön

Erworben im April 1999 bei De Nederlandsche Postzegel- en Muntenveiling B. V., Amsterdam.

Schätzung: 125,00 €

35 

THURIOI. AR-Stater, 400/350 v. Chr.; 7,5 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch r. Rutter, Historia Numorum 1790; SNG ANS 1055; SNG München -. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

36 

THURIOI. AR-Distater, 350/300 v. Chr.; 15,32 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch. Noë K 18; Rutter, Historia Numorum 1839. Feine Patina, winz. Kratzer und kl. Schürfstellen, sehr schön

Erworben im Herbst 2018 bei Baldwin's, London.

Schätzung: 600,00 €

37 

THURIOI. AR-Stater, 350/300 v. Chr.; 7,9 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Skylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch r. Rutter, Historia Numorum 1862; SNG ANS -; SNG München -. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Erworben im Herbst 2018 bei Baldwin's, London.

Schätzung: 300,00 €

38 

THURIOI. Æs, um 280 v. Chr.; 1,56 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Füllhorn. Rutter, Historia Numorum 1929; SNG ANS 1200; SNG München -. Revers min. dezentriert, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung E. Hrycyna, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 38.

Schätzung: 75,00 €

39 

VELIA (HYELE). AR-Didrachme, um 300 v. Chr.; 6,54 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Löwe r., darüber Eule. Rutter, Historia Numorum 1319; Williams 594. Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion van der Dussen 9, Maastricht 1988, Nr. 313.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BRUTTIUM

40 

BRETTII. AR-Drachme, 215/205 v. Chr.; 5,06 g. Drapierte Büste der Nike r. mit Diadem, dahinter Füllhorn// Flußgott steht v. v. mit Zepter, sich selbst bekränzend, r. Schlange und Σ. Arslan 38/56; Rutter, Historia Numorum 1961; Scheu S 42. Min. Auflagen, min. Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

41 

AKRAGAS. AR-5 Litren, 450/440 v. Chr.; 4,11 g. ΠΕΝ Adler steht l. auf ionischem Kapitell//AKPA Krebs. Westermark, Akragas 446.5 (dies Exemplar). **RR** Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion SKA 7, Zürich 1987, Nr. 92 und des Spink Numismatic Circular XCV/6, London 1987, Nr. 4219.

Schätzung: 200,00 €

42 

GELA. Æ-Trias, 420/405 v. Chr.; 3,31 g. Stier steht r., darüber Olivenblatt//Kopf eines jugendlichen Flußgottes r., dahinter Korn. Jenkins 507. Gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 110.

Schätzung: 75,00 €

43 

MAMERTINOI. Æ-Pentonkion, 220/200 v. Chr.; 3,13 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Stern//Krieger geht r. mit Helm, Speer und Schild. Calciati 51. **R** Fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

44 

SYRAKUS. AR-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,28 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 205. Feine Tönung, sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCVII/1, London 1989, Nr. 6.

Schätzung: 300,00 €

45 

SYRAKUS. Republik, 336-317 v. Chr. AR-Stater, 341/317 v. Chr.; 8,66 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi 2. Feine Tönung, fast vorzüglich

Exemplar des Spink Numismatic Circular CI/9, London 1993, Nr. 7632.
Möglicherweise wurde das Stück auch unter Timoleon geprägt.

Schätzung: 500,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

46 

SYRAKUS. Agathokles, 317-289 v. Chr. Æs, 295/289 v. Chr.; 10,34 g. Artemiskopf r., über der Schulter Köcher//Geflügelter Blitz. Calciati 142; Hoover 1537. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

47 

PUNIER. AR-Tetradrachme, um 300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,05 g. Herakleskopf im Löwenfell r., unten Kerykeion//Pferdekopf l., dahinter Palme, davor Blitz. CNP 271 a; Jenkins IV, 279. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCIX/1, London 1991, Nr. 11.
Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil:"...Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegsruhm zieren das Volk jahrhundertelang und Fülle des Lebens."

Schätzung: 500,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ILLYRICUM

48 

DYRRHACHIUM. AR-Victoriat, 120/70 v. Chr., Magistrate Zoilos und Zopyros; 3,40 g. Kuh r. säugt Kalb, oben Helioskopf r., r. Eule//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, 217; Meta Phase IV, Emission 55. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MOESIA

49 

ISTROS. AR-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 4,38 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seeadler auf Delphin l., unten Monogramm. AMNG 424. Feine Tönung, schön-sehr schön

Erworben im November 2017.

Schätzung: 40,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

50 

AINOS. AR-Diobol, 408/406 v. Chr.; 1,31 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor stilisierter Krebs. May 292 ff. Feine Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

51 

ODESSOS. AR-Tetradrachme (Alexandreier), 125/70 v. Chr.; 16,3 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor ΘE, unter dem Thron Monogramm. de Callatay D12/R25;
Price 1181; Topalov 69. Feine Tönung, Schrötlingsfehler (?), kl. Kratzer, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Das Stück wurde während der Herrschaft Mithradates VI. von Pontus geprägt.

Schätzung: 100,00 €

52 

THASOS. AR-Stater, 550/463 v. Chr.; 8,87 g.
Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum.
SNG Cop. 1012. Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Baldwin's 44, London 2006, Nr. 32.

Schätzung: 250,00 €

53 

THASOS. AR-Drachme, 435/411 v. Chr.; 3,79 g.
Satyr verschleppt Nymphe, r. Θ//Viergeteiltes Incusum.
Hoover 335; SNG Cop. vergl. 1018. **R** Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, sehr schön

Erworben im Juni 2009 bei Baldwin's, London.

Schätzung: 100,00 €

54 

THASOS. AR-Trihemiobol, 411/350 v. Chr.; 0,87 g. Satyr kniet r. mit Kantharos//Amphore. SNG Cop. 1031.
Knapper Schrötling, gutes sehr schön/vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

55 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Drachme nach Alexander-Typ, 299/296 v. Chr., Lampsakos; 4,11 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Pegasosprotome über Löwenprotome, unter dem Thron Fackel.
Price L11; Thompson in Essays Robinson 35. Feine Patina, leichte Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

56 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 17,01 g.
Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Halbmond.
Thompson in Essays Robinson 47. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Coin Investment 51, Lisse 1996, Nr. 1188.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

57 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Tetradrachme, um 294/290 v. Chr., Klazomenai (?); 16,94 g.
Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., darunter Widderkopf.
Meydancikkale 2719 var.; Müller 129 var. (Samothrake); Thompson in Essays Robinson -. **R** Feine Tönung, Revers etwas kristallisiert, gutes sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 60, Lancaster 2002, Nr. 467 und der Auktion Baldwin's 37, London 2004, Nr. 586.

Schätzung: 300,00 €

58 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Tetradrachme, nach 281 v. Chr., Lysimacheia; 16,69 g.
Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Pentagramm und Monogramm, im Abschnitt Löwenkopf l. Müller 53; Thompson in Essays Robinson -. **R** Etwas Doppelschlag, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7904.

Schätzung: 600,00 €

59 

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., Kyzikos (?); 16,92 g.
Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor und darunter Monogramm.
Meydancikkale 2717 var. (Avers stempelgleich); Müller -; Thompson in Essays Robinson -; Thompson, A Countermarked Hoard from Büyükçekmece, in MN VI (1954), Nr. 69.
R Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 35.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

60 

NEAPOLIS. AR-Hemidrachme, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 1,91 g.
Gorgoneion//Weiblicher Kopf r.
SNG ANS 452. Winz. Schrötlingsrisse und Randausbrüche, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

61 

KÖNIGREICH. Perdikkas II., 454-413 v. Chr. AR-Tetrobol, 437/431 v. Chr.; 2,49 g.
Reiter r. mit Lanzen, unten Hund r.//Löwenprotome r., oben Kerykeion.
Raymond 235. Feine Tönung, kl. Kratzer und min. korrodiert, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

62 

KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. AR-Tetradrachme, 355/348 v. Chr., Amphipolis; 14,42 g.
Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit Kausia, unten M.
Le Rider Pl. 25, 50 a (dies Exemplar). Feine Tönung, zwei Prüfeinhiebe (?) auf dem Avers, fast vorzüglich

Le Rider attestiert dem Stück eine Provenienz aus dem "Handel (Basel 1974)".

Schätzung: 300,00 €

63 

KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. AR-Tetrobol, posthum, 325/315 v. Chr., Amphipolis; 2,56 g.
Jünglingskopf r. mit Taenie//Reiter r., darunter Zweig. Le Rider Pl. 46, 26 var. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 376, Frankfurt am Main 2003, Nr. 297.
Unser Stück zeigt durch sich nach rechts hin öffnende Triebe des Zweiges eine interessante Variation dieses Typs.

Schätzung: 150,00 €

64 

KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 13,78 g.
Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Λ, Fackel und Monogramm.
Le Rider Pl. 47, 20. Min. korrodiert, kl. Kratzer, schön-sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 75,00 €

65 

KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 13,99 g.
Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Λ und Fackel, r. Stern.
Le Rider Pl. 47, 28. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

66 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Drachme, posthum, 323/319 v. Chr, Kolophon; 4,27 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., unter dem Thron Efeublatt, dahinter Speerspitze.
Price 1764 (dort irrtümlich beschrieben). Kl. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 307, Frankfurt am Main 1983, Nr. 50 und der Auktion Peus Nachf. 368, Frankfurt am Main 2001, Nr. 158.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

67 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, Jahr 25 (= 322/321 v. Chr.), Ake; 16,89 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l.
Cohen, Dated Coins of Antiquity 737;
Price 3262. Feine Patina, hohes Relief, Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön

Erworben im August 2011 bei Baldwin's, London.

Schätzung: 125,00 €

68 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, 317/311 v. Chr., Babylon; 17,05 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm in Kranz, unter dem Thron Monogramm.
Price 3734. Attraktives Exemplar, gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

69 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, 310/275 v. Chr., griechische Münzstätte; 16,63 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l.
Price 844 (stempelgleich mit abgebildetem Stück 844 b).
Min. korrodiert, winz. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion The New York Sale XXXII, New York 2014, Nr. 131 (mit weiterer Provenienz von 2003).

Schätzung: 200,00 €

70 

KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Drachme, posthum, 310/275 v. Chr., unbestimmte griechische oder makedonische Münzstätte; 4,1 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Aphlaston.
Price 862. Kl. Kratzer, sehr schön

Exemplar der Auktion De Nederlandsche Muntenveiling, Weesp 24. November 2012, Nr. 286.

Schätzung: 50,00 €

71 

KÖNIGREICH. Philippos III., 323-316 v. Chr. AR-Tetradrachme, 323/317 v. Chr., Babylon; 17,15 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Rad und Monogramm, unter dem Thron Monogramm.
Price P 189. Sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

72 

KÖNIGREICH. Philippos III., 323-316 v. Chr. AR-Tetradrachme, 323/317 v. Chr., unbestimmte östliche Münzstätte; 16,86 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor und unter dem Thron Monogramme.
Houghton/Lorber Ad39.2 ('Uncertain Mint 6A in Babylonia');
Price P 164 (Münzstätte 'Marathus'). Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 348, Frankfurt am Main 1996, Nr. 140.

Schätzung: 100,00 €

73 

KÖNIGREICH. Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr. AR-Tetradrachme, 291/290 v. Chr., Amphipolis; 16,94 g.
Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen.
Newell 121. Prüfeinhieb, sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch 79, München 1972, Nr. 58.

Schätzung: 300,00 €

74 

KÖNIGREICH. Perseus, 179-168 v. Chr. AR-Drachme nach rhodischem Typ, 171/170 v. Chr.,
Magistrat Hermias; 2,56 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, unten Z-Ω. Price, The Larissa, 1968 Hoard, in: Kraay-Mørkholm Essays, Pl. LV, 247; SNG Keckman 793 ff.
Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Erworben im Sommer 2013 bei Baldwin's, London. Perseus ließ in seinem Krieg gegen Rom diese Stücke zur Bezahlung kretischer Söldner prägen. Er wählte den rhodischen Typ, da solche Stücke den Kretern bekannt waren und von ihnen akzeptiert wurden. Der Magistrat Hermias war möglicherweise der Sohn des alten Münzdirektors des Perseus, Zoilos (siehe Ashton in NC 1988, S. 29). Vielleicht stehen die Buchstaben ZΩ auf dem Revers aber auch für Zopyros, dessen Monogramm auf anderen pseudo-rhodischen Drachmen erscheint (siehe Ashton in NC 1997, S. 191).

Schätzung: 100,00 €

75 

RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme der ersten Region, 158/100 v. Chr.; 16,38 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. Prokopov 371. Feine Tönung, min. Kratzer, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

76 

RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme der ersten Region, 158/100 v. Chr.; 16,71 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. Prokopov 481. Feine Tönung, min. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

77 

RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,95 g.
Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell.
Prokopov Gruppe XVI, V DD4. Feine Tönung, Kratzer, gutes sehr schön

Erworben im November 2014.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › EPIRUS

78 

AMBRAKIA. AR-Stater, 404/360 v. Chr.; 8,18 g.
Pegasos fliegt l.//APAΘΘOΣ Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. Flussgott sitzt r. auf Bukranion.
Calciati, Pegasi 80. **R** Feine Tönung, sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCVI/8, London 1988, Nr. 6156.
Die Legende benennt in altertümlicher Weise den dargestellten Fluss Arachthos bzw. Arathos, der durch Epirus fließt, siehe Leschhorn/Franke, Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen Bd. 1, S. 48 mit Anm. 4.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ACARNANIA

79 

LEUKAS. AR-Stater, 350/320 v. Chr.; 8,33 g.
Pegasos fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Zweig mit Weinblatt.
Calciati, Pegasi 80; Slg. BCD 217. **R** Leicht dezentriert, min. Prägeschwächen, kl. Kratzer, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

80 

LEUKAS. AR-Stater, 320/280 v. Chr.; 8,59 g.
Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Greifenkopf und Λ, unten Monogramm.
Calciati, Pegasi 106 (dies Exemplar); Slg. BCD 271. **RR** Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch XXXIV, München 1963, Nr. 1248 und der Auktion Baldwin's 83, London 2013, Nr. 4045.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BOEOTIA

81 

THEBEN. AR-Stater, 395/338 v. Chr.; 12,01 g.
Boiotischer Schild//Amphore zwischen ΨA-RO, oben Kranz.
BMC 166; Slg. BCD 508. Min. Prägeschwächen, kl. Stempelfehler auf dem leicht dezentrierten Avers, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BOEOTIA

82 

THEBEN. AR-Stater, 395/338 v. Chr.; 12,15 g. Boiotischer Schild//Amphore zwischen EY-ΓI. BMC -; Slg. BCD 518 (Revers stempelgleich); SNG Cop. 332 (Revers stempelgleich). **R** Winz. Prüfpunze auf min. dezentriertem Avers, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › EUBOEA

83 

HISTIAIA. AR-Tetrobol, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,41 g. Kopf der Nymphe Histiaia r.//Nymphe Histiaia sitzt r. auf mit einem Flügel geschmückten Schiffsheck mit Stylis, unten undeutliche Beizeichen. Slg. BCD vergl. 392. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

84 

HISTIAIA. AR-Tetrobol, vor 146 v. Chr.; 2,16 g. Kopf der Nymphe Histiaia r.//Nymphe Histiaia sitzt r. auf mit einem Flügel geschmückten Schiffsheck mit Stylis, unten Beizeichen: Dreizack l. und Monogramm aus H und P. BMC vergl. 119; Slg. BCD vergl. 394; SNG Cop. -. Fassungsspuren (?), sehr schön

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

85 

ATHEN. AR-Obol, 454/404 v. Chr.; 0,64 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 77ff. Leicht korrodiert, sehr schön

Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn ... werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld." Der Obol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.

Schätzung: 40,00 €

86 

ATHEN. AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,97 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Avers kristallisiert, sonst vorzüglich

Exemplar des Spink Numismatic Circular CV/2, London März 1997, Nr. 687.

Schätzung: 500,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

87 

ATHEN. AR-Tetradrachme, Hekatombaion (= Juli/August) 108 v. Chr.; 16,53 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit A v. v., r. Tyche.
Thompson 731 a. Sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 205, München 1999, Nr. 219 und erworben im August 2011 aus den E-Auctions Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGINA

88 

AEGINA. AR-Stater, 550/525 v. Chr.; 11,67 g.
Seeschildkröte//Vielfach geteiltes Incusum. Hoover 424 ff.; SNG Delepierre 1501 ff. Feine Tönung, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Baldwin's 43, London 2005, Nr. 2026.

Schätzung: 150,00 €

89 

AEGINA. AR-Stater, 470/440 v. Chr.; 12,34 g.
Seeschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum.
Hoover 435; SNG Delepierre vergl. 1758 ff. Feine Patina, Graffiti auf dem Avers, sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular CI/7, London 1993, Nr. 6026.

Schätzung: 250,00 €

90 

AEGINA. AR-Obol, 350/338 v. Chr.; 0,87 g.
Landschildkröte zwischen A-I//Fünffach geteiltes Incusum, darin N-I.
Hoover -; Milbank Periode VII, Typ b, vergl. Taf. III, 9; SNG Delepierre -. **R** Leichte Prägeschwächen auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung: 200,00 €

91 

AEGINA. Æs, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 3,14 g.
Widderkopf r.//Prora r. BMC vergl. 230 ff.; SNG München 593.
RR Schön

Schätzung: 60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CORINTHIA

92 

KORINTH. AR-Stater, 400/375 v. Chr.; 8,63 g.
Pegasus fliegt r.//Athenakopf r., dahinter Nike mit Thymiaterion.
Calciati, Pegasi vergl. 350; Ravel 947. Feine Tönung, sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular CI/4, London 1993, Nr. 2418.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PELOPONNESUS

93 

ACHAIA. PATRAI. AR-Hemidrachme, 35/31 v. Chr., Magistrat Damasias, (Sohn des) Agesilaos; 2,30 g. Aphroditekopf r.//In Kranz: Beamtenname und Monogramm.
Hoover 57; Slg. BCD 525 ff.; SNG Cop. 154. Von verbrauchten Stempeln, fast vorzüglich

Erworben im Februar 2012 von der Firma CNG, Lancaster; Exemplar der Sammlung BCD; zuvor erworben im Dezember 1980 von C. Blom.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PONTUS

94 

AMISUS. Æs, 85/65 v. Chr.; 6,98 g. Aegis//Nike geht r. mit Palmzweig. SNG BM 1177 ff. Min. dezentriert, leichte Schürfspuren, sehr schön

Schätzung: 20,00 €

95 

AMISUS. Æs, 85/65 v. Chr.; 8,38 g. Aegis//Nike geht r. mit Palmzweig. SNG BM 1187. Sehr schön

Schätzung: 20,00 €

96 

AMISUS. Æs, 85/65 v. Chr.; 7,48 g. Aegis//Nike geht r. mit Palmzweig. SNG BM vergl. 1191. Leicht dezentriert, Schürfspuren, sehr schön

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAPHLAGONIA

97 

SINOPE. Æs, 85/65 v. Chr.; 7,39 g. Aegis//Nike geht r. mit Palmzweig
SNG BM vergl. 1536 ff. Min. dezentriert, sehr schön

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MYSIA

98



KYZIKOS. El-1/12 Stater, 550/500 v. Chr.; 1,29 g. Bärenkopf r. mit Thunfisch im Maul//Viergeteiltes Incusum.
SNG France -; v. Fritze 34. Punze auf dem Avers, sehr schön

Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen Auktion Münzen und Medaillen Deutschland 10, Stuttgart 2002, Nr. 78.
Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstatere wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.

Schätzung: 200,00 €

99



KYZIKOS. El-1/12 Stater, 550/500 v. Chr.; 1,32 g. Löwenprotome l., an Beute fressend, dahinter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum.
SNG France 181; v. Fritze 41. Sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 212.
Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstatere wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.

Schätzung: 200,00 €

100



KYZIKOS. El-1/24 Stater, 550/500 v. Chr.; 0,6 g. Nackter jugendlicher Perseus kniet r. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum.
SNG France 313; v. Fritze 162. **RR** Leicht dezentriert, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 300,00 €

101



KYZIKOS. AR-Obol (?), 525/475 v. Chr.; 0,84 g. Eberprotome l., darauf retrogrades E, dahinter Thunfisch//In Incusum: Löwenkopf l.
SNG France 377 f.; v. Fritze 11. Min. Prägeschwächen, winz. Belag auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MYSIA

102 

KYZIKOS. El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,65 g. Löwe auf Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 212; v. Fritze 83. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 500,00 €

103 

KYZIKOS. El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,66 g. Jüngling kniet l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 112. **R** Knapper Schrötling, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 300,00 €

104 

KYZIKOS. El-Hekte (1/6-Stater), 500/450 v. Chr.; 2,66 g. Nike im Knielauf l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 268; v. Fritze 121. Sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 142, München 2005, Nr. 1480.

Schätzung: 400,00 €

105 

KYZIKOS. El-Hekte 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 2,63 g. Kekrops mit Baum l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum.
SNG France 306; v. Fritze 158. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 99.

Schätzung: 300,00 €

106 

PERGAMON. Stadt. AR-Cistophor, 76/67 v. Chr.; 12,36 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, r. Schlangenstab.
Kleiner, ANSMN 23, S. 81, 46. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEOLIS

107 

KYME. AR-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., Magistrat Metrophanes; 16,59 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos.
Oakley in ANSMN 27, 1982, 2. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der A. Scammell Collection, Auktion Dix Noonan Web 177, London 2020, Nr. 376 und erworben im Juli 2020.

Schätzung: 300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEOLIS

108 

MYRINA. AR-Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,31 g.
Apollokopf r.//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 226 (stempelgleich);
Sacks 2. Scharf gereinigt, gutes sehr schön/sehr schön

Erworben im Oktober 2019.
Der zu den "tightly-braided issues" gehörende Aversstempel des Stückes ist bekannt (Sacks Pl. 3, 17.8 b). Das Monogramm auf dem Revers ist allerdings nicht eindeutig zu identifizieren.
Der Apollo von Gryneion hat, wie Vergil in der Aeneis angibt, dem Aeneas befohlen, nach Italien zu eilen.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

109 

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. El-1/24 Stater, um 550 v. Chr.; 0,6 g.
Löwenpranke//Incusum. Karwiese Serie I, Typ 4; Waggoner, Rosen Coll. 285. Fast sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Die Zuweisung der "Löwenpranken" nach Ephesus durch Stefan Karwiese hat Ute Wartenberg in ihrer Rezension von Karwieses Buch (SNR 76 (1997), S. 263 ff.) mit überzeugenden Argumenten zurückgewiesen.Die Prägung der "Löwenpranken" begann ab etwa 625 v. Chr. unter Sadyattes, mit der Konsolidierung des Reiches unter Alyattes verbreiteten sich die Münzen, wie die Funde im Artemision von Ephesos belegen.

Schätzung: 100,00 €

110 

EPHESOS. AR-Tetradrachme, 405/390 v. Chr., Magistrat Aristos; 15,19 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme.
Ashton u. a., The Pixodaros Hoard 42 (stempelgleich). Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Sammlung Patrick A. Doheny, Auktion Sotheby's, London 20. Juni 1979, Nr. 58 und des Spink Numismatic Circular XCVII/4, London 1989, Nr. 2365.

Schätzung: 300,00 €

111 

EPHESOS. AR-Cistophor, Jahr 3 (= 132/131 v. Chr.); 12,66 g.
Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, oben Köcher zwischen Füllhörnern, r. Fackel.
Kleiner, Dated Cistophori 3. Sehr schön

Exemplar der Auktion De Nederlansche Muntenveiling, Weesp 10. Dezember 2014, Nr. 473.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

112 

ERYTHRAI. El-Hekte (1/6 Stater), 6. Jahrhundert v. Chr.; 2,53 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 1942. Min. dezentriert, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

113 

MAGNESIA. AR-Obol, 350/190 v. Chr.; 0,8 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Dreizack in Mäanderkreis. SNG v. Aulock 2032. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

114 

MILET. AR-1/24 Stater, 600/550 v. Chr.; 0,64 g. Löwenprotome v. v.//In Incusum: Skorpion. Klein 429. **R** Sehr schön-vorzüglich

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Zur Datierung siehe R. Hilbert, Die Elektronprägung von Milet, Nomismata 9, 2018, S. 127. Dort verweist der Autor auf die Möglichkeit früher Silberprägungen aus Milet, die auf dem Avers eine Löwenpranke und auf dem Revers den Skorpion zeigen, der auch auf unserem Stück zu finden ist.

Schätzung: 40,00 €

115 

MILET. El-1/48 Stater, 569/546 v. Chr.; 0,27 g. Löwenkopf v. v.//Skorpion. Hilbert MM 5.13. **R** Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

116 

MILET. AR-Diobol 510/494 v. Chr.; 1,14 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Blütenornament. Klein 426 f. Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Zur Datierung siehe R. Hilbert, Die Elektronprägung von Milet, Nomismata 9, 2018. Zur Bewertung des Nominals als Diobol siehe Fischer-Bossert, W., Ephesus switching from Electrum to Silver, in: Panegyrikoi Logoi (Festschrift Prf. Nollé), Bonn 2019, S. 157-171.

Schätzung: 25,00 €

117 

MILET. AR-Drachme, 360/340 v. Chr.; Magistrat Epameinon; 3,60 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwe steht l., zurückblickend, darüber Stern. Deppert-Lippitz 13 (dort irrtümliche Schreibweise des Magistratennamens); Marcellesi S. 172, Nr. 3. Kl. Schrötlingsriss, winz. Kratzer, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Datierung nach Marcellesi.

Schätzung: 60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

118 

PHOKAIA. AR-Diobol, um 525 v. Chr.; 1,31 g. Artemiskopf l. mit Kekryphalos//Viergeteiltes Incusum. Cahn, Ionische Damen Taf. 15; SNG Kayhan 522 ff. Gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 40,00 €

119 

PHOKAIA. El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,6 g. Athenakopf l. mit Helm//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 41. Leichte Prägeschwächen, dezentriert, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 200,00 €

120 

PHOKAIA. El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,49 g. Dionysoskopf l. mit Efeukranz//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 89. Gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 250,00 €

121 

PHOKAIA. El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,55 g. Nymphenkopf l.//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 94. Sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 250,00 €

122 

PHOKAIA. El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,5 g. Omphalekopf l. mit Löwenfell//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 107. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 248. Ein Orakelspruch hatte Herakles verpflichtet, sich für drei Jahre als Sklave zu verkaufen und den Kaufpreis dem Vater des von ihm erschlagenen Iphitos zu geben. Herakles verkaufte sich an Omphale, die Königin Mäoniens. Als Omphale erkannte, wer ihr Sklave war, gab sie ihm die Freiheit zurück und heiratete ihn. Omphale legte Herakles Frauenkleider an und trug selbst seine Keule und sein Löwenfell.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CARIA

123 

ALABANDA. Æs, nach 168 v. Chr.; 4,43 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara, darüber A. BMC 15; Historia Numorum online 1993 (temporary number), SNG Cop. 4.
R Knapper Schrötling, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 260.

Schätzung: 60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CARIA

124 

RHODOS. AR-Didrachme, 305/275 v. Chr.; 6,46 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. E und Weintraube. Ashton, The Coinage of Rhodes 158; SNG Keckman 454 ff. Schön-sehr schön

Schätzung: 60,00 €

125 

RHODOS. AR-Didrachme, 250/230 v. Chr., Magistrat Mnasimachos; 6,60 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. steht Athena. Ashton, The Coinage of Rhodes 208; SNG Keckman 537. Gutes sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCVII/5, London 1989, Nr. 3034.

Schätzung: 150,00 €

126 

RHODOS. AR-Tetradrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Tharsitas;* 13,47 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Adler auf Fackel. Ashton, The Coinage of Rhodes 215; SNG Keckman 550. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4638.

Schätzung: 400,00 €

127 

RHODOS. AR-Didrachme, 230/205 v. Chr.; Magistrat Akesis; 6,69 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Apollo mit Lyra. Ashton, The Coinage of Rhodes 222; SNG Keckman 567. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCIV/7, London 1986, Nr. 5908.

Schätzung: 200,00 €

128 

RHODOS. AR-Tetradrachme (Alexandreier), 205/190 v. Chr., Magistrat Ainetor; 17,09 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rose. Ashton, The Coinage of Rhodes 251; Price 2518. Feine Tönung, gut zentriert, Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular C/6, London 1992, Nr. 3978.

Schätzung: 100,00 €

129 

RHODOS. AR-Drachme, 170/150 v. Chr., Magistrat Mnemon; 2,53 g. Helioskopf r.//In Incusum: Rose, l. Doppelfüllhorn. BMC 272; Jenkins, Rhodian Plinthophoroi Gruppe B, vergl. 34; SNG Cop. vergl. 823; SNG Keckman -. Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion De Nederlandsche Muntenveiling, Weesp 30. Mai 2011, Nr. 536.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CARIA

130 

RHODOS. AR-Hemidrachme, 125/88 v. Chr., Magistrat Melantas; 2,87 g. Helioskopf fast v. v.//In Incusum: Rose, l. Isiskrone. Jenkins, Rhodian Plinthophoroi 211; SNG Keckmann -; SNRIS 12 a. Sehr schön

Exemplar der Auktion Laurens Schulman 6, Bussum 1991, Nr. 1115.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYDIA

131 

NYSA. Æs, 1. Jahrhundet v. Chr., Magistrat Lykophron; 3,83 g. Hadeskopf r. mit Lorbeerkranz//Kore steht r. SNG München 352. **R** Braune Patina, winz. Randausbruch, fast vorzüglich

Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 291.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYCIA

132 

Khinakha (?). AR-Stater, 470/440 v. Chr.; 9,78 g. Pegasus r. auf Rundschild//Triskelis. Müseler IV, 83 (Avers) und 80 (Revers); SNG v. Aulock 4090 var. Feine Tönung, unregelmäßiger Schrötling, verbrauchter Aversstempel, gutes sehr schön

Erworben im Februar 2015.

Schätzung: 100,00 €

133 

PHASELIS. AR-Stater, um 250/220 v. Chr., Magistrat Teisandros; 9,84 g. Prora r.//Schiffsheck l. Heipp-Tamer - (V 25/R -). Kl. Kratzer, flauer Aversstempel, etwas gereinigt, sehr schön

Unsere Münze zeigt deutlich dass, sie von einem verbrauchten Aversstempel geprägt wurde. Diesen verbrauchten Aversstempel zeigt auch die Münze, die bei Heipp-Tamer Nr. 144, Taf. 8 abgebildet ist sowie die Münze der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 890.

Schätzung: 300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

134 

ASPENDOS. AR-Stater, 420/370 v. Chr.; 10,52 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis und Keule. SNG Cop. vergl. 241; SNG France 3, 117; SNG v. Aulock -. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

135 

SIDE. AR-Obol, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 0,44 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Löwenkopf l. Atlan 161 ff.; SNG France 3, 739; SNG v. Aulock 4775. Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 40,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PISIDIA

136 

SELGE. AR-Obol, 3. Jahrhundert v. Chr.; 0,96 g. Gorgoneion//Athenakopf r. mit attischem Helm, dahinter Astragal. SNG Kayhan 1058 ff. Sehr schön

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

137 

KELENDERIS. AR-Obol, 425/400 v. Chr.; 0,77 g. Pegasosprotome r.//Ziege r., zurückblickend. SNG France 2, 80 ff.; SNG Levante 27 f. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

138 

TARSOS. Datames, 378-372 v. Chr., Satrap. AR-Stater; 10,63 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers r. mit Helm. SNG France 2, 264; SNG Levante 79. Von rostigem Aversstempel, fast vorzüglich

Exemplar der CNG Electronic Auction 461, Lancaster 2020, Nr. 182 und erworben im Februar 2020.

Schätzung: 300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

139 

TARSOS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap. AR-Stater; 11,03 g.
Baaltars sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l.
SNG Levante 106. Etwas Belag auf dem Revers, vorzüglich

Exemplar der Auktion Baldwin's 47, London 2006, Nr. 75. Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliaklischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozeß gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession der Äquinoktien: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

140 

TARSOS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap. AR-Stater; 9,96 g.
Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l.
SNG France 2, vergl. 334; SNG Levante -; SNG Levante Suppl. -; SNG v. Aulock vergl. 5959. Etwas Belag, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliaklischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozeß gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession der Äquinoktien: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).

GRIECHISCHE MÜNZEN › CAPPADOCIA

141 

KÖNIGREICH. Ariarathes IV., 220-163 v. Chr. AR-Drachme, Jahr 33 (= 188/187 v. Chr.); 4,07 g.
Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l.
Ganschow 15; Hoover 811 (Ariarathes IV.); Simonetta² 26 (irrtümliche Beschreibung des rechten Kontrollbuchstabens). Feine Tönung, kl. Kratzer, schön-sehr schön

Schätzung: 30,00 €

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

142 

KÖNIGREICH. Ariarathes IV., 220-163 v. Chr. AR-Drachme, Jahr 33 (= 188/187 v. Chr.); 4,11 g.
Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l.
Ganschow -; Hoover 811 (Ariarathes IV.); Simonetta² 36. Feine Tönung, Revers min. korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung: 25,00 €

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

143 

KÖNIGREICH. Ariarathes VII., 116-101 v. Chr. AR-Drachme, Jahr 12 (= 105/104 v. Chr.); 4,1 g.
Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l.
Simonetta² 13. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum 117, Sohlingen-Ohligs 2003, Nr. 105.

GRIECHISCHE MÜNZEN › CAPPADOCIA

144 

KÖNIGREICH. Ariobarzanes I., 96-63 v. Chr. AR-Drachme, Jahr 13 (= 83/82 v. Chr.); 4,01 g.
Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Ganschow -; Hoover 849; Simonetta² 20. Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

145 

Antiochos II., 261-246 v. Chr. AR-Tetradrachme, Laodicea ad Mare; 16,87 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Delphin und Monogramm, unter dem Thron AB. Houghton/Lorber 576.6; Newell, WSM 1224; SNG Spaer 57 (Seleucos I.). **R** Feine Tönung, min. korrodiert, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion The New York Sale XIV, New York 2007, Nr. 137.

Schätzung: 150,00 €

146 

ex 146

Kleopatra Thea und Antiochos VIII., 125-121 v. Chr. AR-Tetradrachme, Jahr 192 seleukidischer Ära (= 121/120 v. Chr.), Sidon; 16,42 g.
Beider Büsten r.//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton, CSE 722;
Houghton/Lorber/Hoover 2268; Newell, LSM -; SNG Spaer -. **R** Min. korrodiert, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Spink 82, London 1991, Nr. 487.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOENICIA

147 

ARADOS. AR-Stater, 348/338 v. Chr.; 10,35 g. Kopf eines Meeresgottes r. mit Lorbeerkranz//Galeere r. über Wellen. Betlyon 26. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

148 

ARADOS. AR-Tetradrachme (Alexandreier), Jahr 60 (= 200/199 v. Chr.); 17,07 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Palme, unter dem Thron Monogramm. Cohen, Dated Coins of Antiquity 771; Price 3390. Sehr schön

Exemplar der Auktion Baldwin's 99, London 2016, Nr. 451.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOENICIA

149 

ARADOS. Æs, 176/112 v. Chr.; 6,47 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//Poseidon sitzt l. mit Kranz und Dreizack auf Prora l. Duyrat 2262 ff. Braune Patina, winz. Korrosionsstellen, fast sehr schön

Auf dem Revers der Münze ist in phönizischer Schrift das Jahr der Prägung angegeben. Auf Grund des Erhaltungszustandes der Münze ist die auf dem Revers angegeben Jahreszahl nicht eindeutig lesbar und somit ist eine genaue Datierung der Münze nicht möglich.

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IUDAEA

150 

Agrippa I., 37-44. Æ-Prutah, Jahr 6 (= 41/42), Jerusalem; 2,75 g. Sonnenschirm//Drei Ähren. Hendin 1244; Meshorer, Treasury 120; RPC 4981. Sehr schön

Exemplar der Auktion Grün 79, Heidelberg 2020, Nr. 1212.

Schätzung: 25,00 €

151 

Agrippa I., 37-44. Æs, Jahr 7 (= 42/43), Caesarea maritima; 15,3 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem, darauf runder Gegenstempel: Kopf l. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin Opferszene mit vier Personen. Hendin 1245; Meshorer, Treasury 121; Overbeck/Meshorer 155 (dies Exemplar); RPC 4983.
RR Gutes schön/schön

Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6211.

Schätzung: 300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ARABIA FELIX

152 

HIMYARITEN. Tharan Yahub, um 200 1,8 g.
Kopf r.//Kopf r.
Munro-Hay 3.24 i. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 340.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

153 

Artabanos I., 211-185 v. Chr. AR-Drachme, Rhagae (?); 4,21 g. Kopf l. mit Bashlik//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 6.1; Shore 4. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 305.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

154 

Mithradates I., 165-132 v. Chr. AR-Drachme, Hekatompylos; 3,84 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 11.1; Shore 25. Avers min. dezentriert, min. Belag, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1350.

Schätzung: 75,00 €

155 

Phraates II., 132-127 v. Chr. AR-Drachme, Ekbatana; 3,68 g.
Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen.
Sellwood 16.1; Shore 41. Feine Patina, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Es handelt sich um eine am Ende der Regierungszeit des Phraates II. während dessen Abwehrkämpfen gegen in das Partherreich eingefallene nomadische Stämme in militärischem Zusammenhang geprägte Drachme.

Schätzung: 60,00 €

156 

Artabanos III., 126-122 v. Chr. AR-Drachme, Ekbatana; 3,4 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 20.1; Shore 59; Sunrise Collection 278. Herrliche Tönung, sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1359.

Schätzung: 40,00 €

157 

Mithradates II., 121-91 v. Chr. AR-Drachme, Ecbatana; 3,86 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. auf Omphalos mit Bogen. Sellwood 24.9; Shore 69; Sunrise Collection 286. Herrliche Patina, breiter Schrötling, gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 75,00 €

158 

Mithradates II., 121-91 v. Chr. AR-Drachme, Rhagae; 3,88 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. auf Omphalos mit Bogen. Sellwood 28.1; Shore 95; Sunrise Collection 296. Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 371, Frankfrut am Main 2002, Nr. 251.

Schätzung: 75,00 €

159 

Phraates III., 70-57 v. Chr. AR-Drachme, Ekbatana; 3,92 g.
Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. mit Bogen.
Sellwood 39.2; Shore 180. Herrliche Tönung, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

160 

Orodes II., 58-38 v. Chr. AR-Tetradrachme, Seleukeia; 15,27 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Großkönig sitzt l. mit Nike. Sellwood 48.1; Shore 212. Leichte Kratzer, leichte Beschädigungen der Oberfläche, fast sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 125,00 €

161 

Phraates IV., 38-2 v. Chr. AR-Tetradrachme, Juli Jahr 288 (?) seleukidischer Ära (= Juli 24 v. Chr.); 14,34 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Tyche (Athena?) mit Füllhorn überreicht Palmzweig an Großkönig r. sitzend. Sellwood Typ 52.5; Shore 274. Fast sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 60,00 €

162 

Vonones I., 8-12. AR-Drachme, Ekbatana; 3,64 g. Kopf l. mit Diadem//Nike steht r. mit Palmzweig. Sellwood 60.5; Shore 329; Sunrise Collection 407. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

163 

Artabanos IV., 10-38. AR-Drachme, Ekbatana; 3,64 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 63.12; Shore 347. Leichte Auflagen, sonst sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1443.

Schätzung: 50,00 €

164 

Artabanos IV., 10-38. AR-Drachme, Ekbatana; 3,62 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 63.6; Shore 341; Sunrise Collection 412. Graffito auf dem Avers, sehr schön

Erworben 1973.

Schätzung: 40,00 €

165 

Vologases I., 51-78. AR-Tetradrachme, Jahr nicht lesbar, Seleukeia; 13,92 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//König sitzt l. und empfängt Diadem von Tyche. Sellwood 68.1 ff.; Shore vergl. 370. Leichte Kratzer und leichte Auflagen, fast sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 75,00 €

166 

Pakoros II., 78-120. AR-Drachme, Ekbatana; 3,09 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 73.11; Shore 395. Feine Patina, kl. Kratzer im Feld des Avers, sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 315, Frankfurt am Main 1986, Nr. 267 und der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1475.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

167 

Vologases III., 105-147. AR-Tetradrachme, Jahr 436 seleukidischer Ära (= 124/125), Seleukeia; 12,17 g. Drapierte Büste l. mit Tiara und Diadem//König sitzt l. und empfängt Diadem von Tyche. Sellwood vergl. 79.17; Shore 410. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 982.

Schätzung: 125,00 €

168 

Parthamaspates, 116. AR-Drachme, Ekbatana; 3,71 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 81.1; Shore 423; Sunrise Collection 449. Gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Es könnte sich auch um eine Prägung des Sanatrukes handeln. Beide waren König, Parthamaspates allerdings nur von Traians Gnaden.

Schätzung: 75,00 €

169 

Mithradates V., 127-147. AR-Drachme, Ekbatana; 3,77 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 82.1 (Mithradates IV); Shore 425 (Mithradates IV); Sunrise Collection 450. Leichte Auflagen, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung

Schätzung: 60,00 €

170 

Vologases IV., 147-191. AR-Tetradrachme, Jahr 502 seleukidischer Ära (= 190/191), Seleukeia; 12,91 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//König sitzt l. und empfängt Diadem von Tyche. Sellwood 84.124 ff.; Shore -. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ELYMAIS

171 

Kamnaskires III., um 82-72 v. Chr., mit Anzaze. AR-Drachme Jahr 235 (= 78/77 v. Chr.) Seleukeia am Hedyphon; 3,92 g.
Beider drapierte Büsten l. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. van't Haaff Typ 7.1, Untertyp 2.-2.
R Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 49, Stuttgart 2020, Nr. 249.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PERSIA

172 

Achämeniden. AR-Siglos, 485/420 v. Chr.; 5,36 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1448; Sunrise Collection 25. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 1044.

Schätzung: 30,00 €

173 

Achämeniden. AR-Siglos, 485/420 v. Chr.; 5,39 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1448; Sunrise Collection 25. Sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 30,00 €

174 

Achämeniden. AR-Siglos, 375/340 v. Chr.; 5,49 g. Großkönig im Knielauf r. mit Dolch und Bogen//Incusum. SNG Berry 1450; Sunrise Collection 33 ff. Feine Tönung, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 30,00 €

175 

Achämeniden. AR-Siglos, 375/340 v. Chr.; 5,53 g. Großkönig im Knielauf r. mit Dolch und Bogen//Incusum. SNG Berry 1449; Sunrise Collection 33 ff. Unregelmäßiger Schrötling, leichte Prägeschwäche, schön-sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SASANIDEN

176 

Ardashir I., 224-241. B-Tetradrachme Münzstätte C (Ktesiphon); 13,45 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 2, 31 ff., Typ II e/3 a. Kl. Stempelfehler und Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön/fast sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 125,00 €

177 

Schapur I., 241-272. AR-Drachme; 4,3 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 23, 38, Typ IIc/1a Style A. Sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 150,00 €

178 

Vahran II., 276-293 mit Königin und Kronprinz 4. AR-Drachme; 4,27 g. Gekrönte Büsten des Königspaares gegenüber der Büste des Kronprinzen//Feueraltar, zu den Seiten das Königspaar. SNS Paris/Berlin/Wien Vergl. Tf. 17, 12 ff., Typ VIa(1)/2(1a). Min. Belag und min. Druckstelle am Rand, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SASANIDEN

179 

Vahran II., 276-293 mit Königin und Kronprinz 4. AR-Drachme; 4,01 g. Gekrönte Büsten des Königspaares gegenüber der Büste des Kronprinzen//Feueraltar, zu den Seiten das Königspaar. SNS Paris/Berlin/Wien Vergl. Tf. 18, 26 ff. Dunkle Tönung, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 200,00 €

180 

Vahran II., 276-293 mit Königin und Kronprinz 4. AR-Drachme; 3,46 g. Gekrönte Büsten des Königspaares gegenüber der Büste des Kronprinzen//Feueraltar, zu den Seiten das Königspaar. SNS Paris/Berlin/Wien Vergl. Tf. 20, A50, Typ VIIa(1)/5a(1b). Leichte Prägeschwächen, min. Auflagen, schön-sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 150,00 €

181 

Hormizd II., 303-309. AR-Drachme; 4,33 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar mit Büste r. zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien vergl. Tf. 52, Typ I a/3 a. Leichte Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

182 

Schapur II., 309-379. AR-Drachme, Kabul; 3,99 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar mit Büste zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 8, 106 ff., Typ Ib1/3a. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

183 

Yazdgard II., 438-457. AR-Drachme, AT (=Adurbadagen?); 4,06 g.
Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren.
SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 70, A6 f. Etwas Belag, Prägeschwächen, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 75,00 €

184 

Valkasch, 484-488. AR-Drachme, wohl unbekannte Münzstätte in der Provinz Khuzistan; 4,18 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren, oben Stern und Halbmond. SNS Paris/Berlin/Wien Typ Ib/1b. Etwas Belag, min. Prägeschwächen, sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SASANIDEN

185 

Zamasp, 496-499. AR-Drachme, Jahr 1 (= 496/497), Eran-khwarrah-Shapur; 2,95 g. Drapierte Büste r. mit Krone, davor kleine Büste l. mit Krone, in der Hand Diadem//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 110, Typ I a/1 a. **RR** Leichte Tönung, gutes sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Es ist umstritten, ob die kleine Büste auf dem Avers als Thronfolger oder als Ahuramazda anzusprechen ist.

Schätzung: 100,00 €

186 

Kavad, 499-531, 2. Regierung. AR-Drachme, Jahr 25, Eran-khvarrah-Shapur (AY); 4 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Typ I c/1 a. Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion de Geus 12, Eindhoven 2001, Nr. 2868.

Schätzung: 25,00 €

187 

Khusrau II., 591-628. AR-Drachme, Jahr 6 (= 595/596), Rayy; 2,81 g. Büste r.//Feueraltar. Göbl vergl. 209. Schön-sehr schön

Erworben 1976.

Schätzung: 10,00 €

188 

Ardashir III., 628-630. AR-Drachme, Jahr 2 (= 628/629), unbekannte Münzstätte (WYHC); 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl 227. Breiter Schrötling, übliche Prägeschwächen, kl. Stempelfehler auf dem Revers, schön-sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

189 

Hormizd V., 631-632. AR-Drachme, Jahr 2 (632/633) J, Mershan; 4,07 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl vergl. 230. Min. Belag, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

190 

Khusrau V., 631-637. AR-Drachme, Jahr 2 (= 632/633), WYHC; 3,44 g.
Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren.
Göbl 232. **R** Winz. Schrötlingsrisse, kl. Kratzer, min. Belag, Revers min. dezentriert, sehr schön +

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

191 

Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Merv; 16,04 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 O; Mitchiner, Indogreek 177 a; SNG ANS 467. Reinigungsspuren, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

192 

Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Balkh; 16,44 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 W; Mitchiner, Indogreek 177 f; SNG ANS vergl. 469 ff. Feine Tönung, scharf gereinigt, Avers leicht korrodiert, sehr schön/vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

193 

Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Balkh; 16,06 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 X; Mitchiner, Indogreek 177 e; SNG ANS 472. Etwas korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön/gutes sehr schön

Erworben im Oktober 2020.

Schätzung: 250,00 €

194 

Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Balkh; 15,95 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 X; Mitchiner, Indogreek 177 e; SNG ANS 472. Scharf gereinigt, kl. Oberflächenverletzungen, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

195 

Apollodotos II., ca. 80-65 v. Chr. AR-indische Drachme, 80/65 v. Chr., Taxila; 2,27 g.
Büste r. mit Diadem//Athena Alkidemos steht l.
BN Bact. 11; Mitchiner, Indogreek 424 b; SNG ANS 1545.
R Gutes sehr schön

Exemplar der Emporium Alpha Auction 6, Hamburg 2021, Nr. 106.

Schätzung: 50,00 €

196 

Kshaharatas. Nahapana, 105-125. AR-indische Drachme; 1,74 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Pfeil und Blitz. Mitchiner, Indogreek 1253. Knapper Schrötling, gutes sehr schön.
Dazu eine AE-Tetradrachme des Soter Megas aus dem 2. nachchristlichen Jahrhundert.
2 Stück.

Beide Exemplare der Auktion Grün 79, Heidelberg 2020, Nr. 1221.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

197 

Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. Æ-Drachme 176/170 v. Chr., Salamis (?); 22,07 g.
Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l. auf Blitz, l. Lotusblüte, unten EYΛ.
SNG Cop. 293; Svoronos 1396; Weiser 151. Braune Patina, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

Exemplar der Auktion Grün 79, Heidelberg 2020, Nr. 1232.
Das Stück zeigt auf dem Revers den Namen des Eunuchen Eulaios, der zusammen mit dem syrischen Sklaven Lenaios die Vormundschaftsregierung für Ptolemiaos VI. führte. Eulaios zettelte den sechsten syrischen Krieg an, der ohne das Eingreifen Roms für die Ptolemäer ein katastrophales Ende gefunden hätten.

198 

Kleopatra VII., 50-31 v. Chr. AR-Tetradrachme, Jahr 2 (= 51/50 v. Chr.), Alexandria; 13,6 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler auf Blitz l., davor Krone der Isis. SNG Cop. 398; Svoronos 1817. Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Die Regentin ist die berühmte Kleopatra, die Geliebte Caesars und Marc Antons. Sie beging 30 v. Chr. Selbstmord, um nicht Octavianus, dem späteren Augustus, in die Hände zu fallen.

GRIECHISCHE MÜNZEN › CYRENAICA

199 

KYRENE. AR-Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,75 g.
Karneiuskopf r.//Silphium, l. Dreifuß, r. Monogramm.
BMC 252 (Avers stempelgleich); SNG Cop. -, vergl. 1242.
Feine Patina, Kratzer, Graffito auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Baldwin's 75, London 2012, Nr. 2246.
Der Silphiumhandel machte Kyrene reich - in Rom wurde Silphium mit Silber aufgewogen. Die Pflanze galt lange als ausgestorben, sie soll jedoch in Libyen wiederentdeckt worden sein. Silphium wurde sowohl als Gewürz als auch als Heilmittel verwendet. Über die Verwendung als Gewürz berichtet uns der Meisterkoch Apicius in seinem Werk "De re coquinaria". Das gegenüber dem kyrenäischen minderwertigere parthische Silphium (Ferula asafoetida) wird heute noch in der indischen Küche eingesetzt (unter der Bezeichnung "Hing", besonders bei Gerichten mit Hülsenfrüchten) - es hat einen intensiven, knoblauchartigen Geschmack. Der hohe Preis des Silphiums erklärt sich aber wohl hauptsächlich durch seine Verwendung als Verhütungsmittel (siehe Riddle, Coins and Contraceptives: The Plant that made Kyrene Famous, in: The Celator Vol. 17, 12 (2003), S. 34 f.). Eine pikante Anspielung darauf findet sich bei Catull (Carmina 7):"Sagen soll ich, wie viele deiner Küsse,Liebste Lesbia, mir genug sind und zuviel sind? -So viel Körner Sandes die Libysche WüsteIn dem Silphiumtragenden CyreneZwischen Ammons Orakel und des altenBattus hochgeheiligtem Grabmal aufweist, (...)"

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ZEUGITANIA

200 

KARTHAGO. AR-2/3 Schekel, frühes 3. Jahrhundert v. Chr.; 5,17 g.
Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. zurückblickend.
CNP 102 a. **R** Feine Tönung, schön-sehr schön

Exemplar des Spink Numismatic Circular C/8, London 1992, Nr. 5870.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › NUMIDIA

201 

Juba II., 25 v.-23 n. Chr. AR-Denar, 16/17; 2,73 g.
Kopf r. mit Diadem//Füllhorn vor Zepter, r. oben Halbmond.
Mazard 241; SNG Cop. 593. Feine Patina, Prägeschwäche, leicht dezentriert, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › NUMIDIA

202



Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. AR-Denar, um 11 v. Chr.; 3,3 g. Kopf r. mit Diadem//Stern über Mondsichel. Mazard 299; SNG Cop. 567. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

Kleopatra Selene, eine Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra, wird auf dieser Münze genannt. Sie war um 20 v. Chr. von Augustus mit Juba II. verheiratet worden.

Schätzung: 150,00 €

203



Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene. AR-Denar, um 11 n. Chr.; 2,69 g. Kopf r. mit Diadem//Krone der Isis und Sistrum. Mazard -, vergl. 307 und 309; SNG Cop. 571 f; SNRIS vergl. 3b (Caesarea Mauretania). Feine Patina, winz. Kratzer, Avers dezentriert, gutes sehr schön/sehr schön

Kleopatra Selene war die Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra und wurde vermutlich 40 v. Chr. geboren. Augustus, der sie in seinem Triumph 29 v. Chr. mitführte, verheiratete sie 20 v. Chr. mit Juba II.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

204



ex 204

Griechisches Silber: Enthalten sind vor allem Tetradrachmen und Drachmen des Alexander III., (geprägt zu Lebzeiten und posthum unter Philippos III., Ptolemaios I. Soter und Kassander) aus den Münzstätten Amphipolis, Marathon, Lampsakos, Babylon, Susa, Myriandros, Arados und Ake; daneben vertreten sind eine attische Tetradrachme der Gruppe Pi, ein Tetrobol des Philippos II. von Makedonia, eine Bronze von Side (Pamphylia), eine Didrachme von Tarent (Calabria), eine Hemidrachme von Rhodos (Caria), eine Drachme von Osroes II. (Parthia) und ein Solidus des Heraclius (Sear 739).
20 Stück. Ein Stück gereinigt, ein Stück mit Prüfeinhieb, ein Stück am Rand bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

205



ex 205

Lot griechischer Münzen: Enthalten sind Bronzemünzen aus Amisus (Pontus). Dieses Lot umfasst Münzen des Münztypus mit Aegis auf dem Avers und einer Nikedarstellung auf dem Revers (24 Stück) sowie Münzen mit dem Kopf des Ares auf dem Avers und einer Schwertdarstellung auf dem Revers (12 Stück). Da nicht alle Rückseiten lesbar sind, ist die Zuweisung nach Amisus nicht in allen Fällen gesichert. Schöne Sammlung, bitte besichtigen!
36 Stück. Jeweils mind. eine Seite mit starkem Belag, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

206



Griechisches Kleinsilber: Enthalten sind griechische Kleinsilber Münzen aus Thrakien (Ainos), Carien (Rhodos, 2x) und Pamphylien (Side).
4 Stück. Sehr schön-gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

207



Lot parthischer Drachmen: Dieses Lot besteht aus 6 ansprechenden parthischen Drachmen. Die Münzen stammen aus verschiedenen Regierungsären und bieten einen interessanten Einblick in dieses spannende Sammelgebiet. Eine gute Gelegenheit bestehende Sammlungen zu ergänzen oder einen Einstieg in dieses Gebiet der antiken Numismatik zu finden! Bitte besichtigen!
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

208



Lot meist griechischer Münzen: Enthalten ist eine Tetradrachme der römischen Provinz Macedonia im thasischen Stil, eine Didrachme von Neapolis, eine ptolemäische Bronzemünze sowie ein Quinar der Haeduer vom Typ Kaletedou (grober Stil).
4 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

209



Lot überwiegend griechischer Münzen: Dieses Lot besteht überwiegend aus Münzen der antiken griechischen Welt. Die Münzen sind zumeist gering erhalten. Als besonderes Highlight dieses Lots fallen 3 Münzen aus Ägypten auf. Weiterhin enthält dieses Lot zwei sehr interessante keltische Silbermünzen. Bitte besichtigen!
25 Stück. Gering erhalten bis schön

Schätzung: 125,00 €

210



Lot griechischer Münzen aus Pontus und Paphlagonien: Enthalten sind Bronzemünzen aus Amastris (1 Stück), Sinope (4 Stücke) und Amisus (8 Stücke). Zumeist handelt es sich um den Münztypus der auf dem Avers die Aegis und auf dem Revers die Siegesgöttin Nike abbildet. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
13 Stück. Jeweils mind. eine Seite mit deutlichem Belag, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

211



Lot sasanidischer Drachmen: In diesem Lot sind sasanisische Drachmen enthalten. Die Münzen sind bestimmt. Es handelt sich unter anderem um Prägungen des Schapur I., Varham V. und Peroz. Bei einer Münze handelt es sich um eine attraktive Hemidrachme. Bitte besichtigen!
8 Stück. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

212



Drei griechische Bronzemünzen: Enthalten sind zwei Stücke aus der aetolischen Liga (Apollokopf r.//Speerspitze über Unterkiefer und Athenakopf r.//Herakles) und ein Stück der phokischen Liga (Athenakopf fast v. v.//In Kranz: Monogramm).
3 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

213 

Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, anonym; 90,64 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln.
BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 407.

Schätzung: 200,00 €

214 

AR-Didrachme, 225/212 v. Chr., Rom, anonym; 6,60 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA.
BMC 101; Crawf. 28/3; Syd. 64. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 175.

Schätzung: 200,00 €

215 

Æ-Uncia, 217/215 v. Chr., Rom, anonym; 12,55 g. Romakopf l. mit attischem Helm, dahinter Wertkugel//ROMA Prora r., unten Wertkugel.
Bab. 19; BMC 88; Crawf. 38/6; McCabe Gruppe AA; Syd. 86. Gutes sehr schön

Schätzung: 100,00 €

216 

AR-Denar, nach 211 v. Chr., Rom, anonym; 4,24 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r., unten in Rahmen: ROMA.
BMC 1; Crawf. 44/5; Syd. 140. Min. dezentriert, leichte Prägeschwächen, min. Auflagen auf dem Avers, sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

217 

Æ-As, 169/158 v. Chr., Rom, Valerius (?); 18,91 g. Januskopf, darüber I//Prora r., davor I.
Bab. 38; BMC 545; Crawf. 191/1; Syd. 356. Dunkle Patina, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

218 

AR-Denar, 155 v. Chr., Rom, Pinarius Natta; 3,67 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. mit Peitsche.
Bab. 2; BMC 756; Crawf. 200/1; Syd. 382. Kl. Kratzer, sehr schön

Es handelt sich laut Crawford beim Münzmeister um einen Bruder des Pinarius Natta (Crawf. 208/1).

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

219 

AR-Denar, 147 v. Chr., Rom,
C. Terentius Lucanus; 3,67 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, von Victoria bekränzt, dahinter X//Dioskuren reiten r.
Bab. 10; BMC 775; Crawf. 217/1; Syd. 425. Sehr schön

Der Münzmeister ist mit einiger Wahrscheinlichkeit der Mann, der die literarischen Talente seines Sklaven Publius Terentius Afer erkannte, ihn ausbildete und freiließ. Terentius Afer war neben Plautus der bedeutendste römische Komödiendichter, seine sechs Komödien sind alle erhalten.

Schätzung:
50,00 €

220 

AR-Denar, 137 v. Chr., Rom,
M. Baebius Tampilus; 3,85 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. mit Zweig, Pfeil und Bogen.
Bab. 12; BMC 935; Crawf. 236/1 c; Syd. 489. Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

221 

AR-Denar, 137 v. Chr., Rom,
M. Baebius Tampilus; 3,77 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. mit Zweig und Bogen.
Bab. 12; BMC 935; Crawf. 236/1 d; Syd. 489. Etwas Belag, sehr schön

Schätzung:
30,00 €

222 

AR-Denar, 136 v. Chr., Rom,
C. Servilius; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Kranz//Dioskuren reiten r. und l. auseinander.
Bab. 1; BMC 540; Crawf. 239/1; Syd. 525. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

223 

AR-Denar, 134 v. Chr., Rom,
Ti. Minucius Augurinus; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Columna Minucia, l. Togatus, r. Augur.
Bab. 9; BMC 1005; Crawf. 243/1; Syd. 494. **R** Kl. Kratzer, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Die Säule ist die Columna Minucia, ein Ehrenmal für L. Minucius, der im Jahre 439 v. Chr. für eine Getreideverteilung zuständig war. Links ist ein weiterer Ahnherr des Münzmeisters, einer der Konsuln der Jahre 493 oder 492 v. Chr., dargestellt, rechts M. Minucius Faesus, der erste plebeische Augur.

Schätzung:
60,00 €

224 

AR-Denar, 133 v. Chr., Rom,
L. Minucius; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter.
Bab. 15; BMC 963; Crawf. 248/1; Syd. 470. Feine Tönung, Auflagen, sehr schön

Schätzung:
40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

225 

AR-Denar, 131 v. Chr., Rom,
L. Postumius Albinus; 3,76 g. Romakopf r., dahinter Apex, davor XVI (in Ligatur)//Mars in Quadriga r. mit Speer, Schild und Trophäe.
Bab. 1; BMC 1129; Crawf. 252/1; Syd. 472. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

226 

AR-Denar, 131 v. Chr., Rom,
M. Opimius; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Dreifuß, davor XVI (in Ligatur)//Apollo in Biga r. mit Pfeil und Bogen.
Bab. 16; BMC 1137; Crawf. 254/1; Syd. 475. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

227 

AR-Denar, 129 v. Chr., Rom,
Q. Marcius Philippus; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Reiter r. mit Lanze, dahinter Helm mit Ziegenhörnern.
Bab. 11; BMC 1143; Crawf. 259/1; Syd. 477. Flauer Reversstempel, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

228 

AR-Denar, 127 v. Chr., Rom,
M. Caecilius Metellus; 3,79 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Makedonischer Schild, in der Mitte Elefantenkopf r., umher Lorbeerkranz.
Bab. 29; BMC 1145; Crawf. 263/1 a; Syd. 480. Kl. Kratzer, sehr schön

Der makedonische Schild auf der Rückseite soll an den Sieg des Vaters des Münzmeisters, Q. Caecilius Metellus Macedonicus, im Jahre 148 v. Chr. erinnern.

Schätzung:
50,00 €

229 

Æ-Quadrans, 127 v. Chr., Rom,
M. Metellus Q. F.; 3,92 g. Herculeskopf r., dahinter drei Wertkugeln//Prora, darüber makedonischer Schild, darunter drei Wertkugeln.
Bab. 33; BMC 1154; Crawf. 263/5 a; Syd. 482 b. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

230 

AR-Denar, 126 v. Chr., Rom,
C. Cassius; 3,72 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Wahlurne und XVI (in Ligatur)//Libertas in Quadriga r. mit Stab und Pileus.
Bab. 1; BMC 1032; Crawf. 266/1; Syd. 502. Fast sehr schön

Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 130 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: Nomismata 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

Schätzung:
30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

231 

AR-Denar, 125 v. Chr., Rom,
Mn. Acilius Balbus; 3,83 g. In Kranz: Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Speer, von Victoria bekränzt, darunter Rundschild.
Bab. 1; BMC 1098; Crawf. 271/1; Syd. 498. **R** Fast sehr schön

Schätzung:
40,00 €

232 

AR-Denar, 122 v. Chr., Rom,
Q. Minucius Rufus; 2,77 g. Romakopf r.//Dioskuren reiten r.
Bab. 1; BMC 464; Crawf. 277/1; Syd. 421. Sehr schön

Schätzung:
30,00 €

233 

AR-Denar, 119 v. Chr., Rom,
M. Furius Philus; 3,73 g. Januskopf//Roma steht l. und bekränzt Trophäe.
Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529. Leichte Auflagen, sehr schön

Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.

Schätzung:
30,00 €

234 

AR-Denar, 116/115 v. Chr., Rom,
M. Sergius Silus; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Soldat reitet l. mit Schwert und dem abgeschlagenen Kopf eines Barbaren.
Bab. 1; BMC 512; Crawf. 286/1; Syd. 544. Sehr schön

Der auf dem Revers abgebildete M. Sergius Silus hatte 218 v. Chr. beim Keltenaufstand im Pogebiet (auf den sich der Revers beziehen dürfte, wie der abgeschlagene Kopf eines Kelten zeigt) seine rechte Hand verloren, nahm aber mit einer eisernen rechten Hand am weiteren Feldzug teil. Dieser römische Götz von Berlichingen war der Urgroßvater des berühmten Catilina.

Schätzung:
50,00 €

235 

AR-Denar, 116/115 v. Chr., Rom,
M. Sergius Silus; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Aversincusum.
Bab. 1; BMC 512; Crawf. 286/1; Syd. 544. **Interessante Fehlprägung.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

236 

AR-Denar, 114/113 v. Chr., Rom,
C. Fonteius; 3,78 g. Janusförmiger Kopf der Dioskuren, r. XVI (in Ligatur)//Galeere l.
Bab. 1; BMC 614; Crawf. 290/1; Syd. 555. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

237 

AR-Denar, 114/113 v. Chr., Rom,
C. Fonteius; 3,83 g. Janusförmiger Kopf der Dioskuren, r. XVI (in Ligatur)//Galeere l.
Bab. 1; BMC 613; Crawf. 290/1; Syd. 555. Etwas korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
25,00 €

238 

AR-Denar, 113/112 v. Chr., Rom,
P. Licinius Nerva; 3,94 g. Büste der Roma l. mit Helm, Speer und Schild, darüber Halbmond, davor XVI (in Ligatur)//Wahlszene: Bürger erhält Stimmtafel von kniender Figur, r. Bürger beim Wählen.
Bab. 7; BMC 526; Crawf. 292/1; Syd. 548. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

239 

AR-Denar, 111/110 v. Chr., Rom,
Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius; 3,83 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter quadratisches Objekt//Victoria in Triga r.
Bab. 2 (Mallia); BMC 1293; Crawf. 299/1 b; Syd. 570 a. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

240 

AR-Denar, 110/109 v. Chr., Rom,
C. Claudius Pulcher; 3,78 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r.
Bab. 1; BMC 1288; Crawf. 300/1; Syd. 569. Herrliche Patina, gutes sehr schön

Schätzung:
50,00 €

241 

AR-Denar, 108/107 v. Chr., Rom,
L. Valerius Flaccus; 3,50 g. Drapierte Büste der Victoria r., davor XVI (in Ligatur)//Mars steht l. mit Speer und Trophäe, davor Apex, dahinter Ähre.
Bab. 11; BMC 647; Crawf. 306/1; Syd. 565. Sehr schön

Die Rückseite weist darauf hin, daß der Vater des Münzmeisters das Amt eines Flamen Martialis innehatte.

Schätzung:
60,00 €

242 

AR-Denar, 108/107 v. Chr., Rom,
Mn. Fonteius; 3,85 g. Köpfe der Dioskuren r.//Galeere r.
Bab. 7; BMC 1204 ff.; Crawf. 307/1 c; Syd. 566. Sehr schön

Die gens Fonteia stammte aus Tusculum - so erklärt sich auch die Abbildung der Dioskuren auf dem Avers, denn deren wichtigstes Kultzentrum in Latium befand sich in Tusculum.

Schätzung:
50,00 €

243 

AR-Denar, 104 v. Chr., Rom,
L. Appuleius Saturninus; 3,85 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm//Saturn in Quadriga r. mit Harpa.
Bab. 1; BMC -; Crawf. 317/3 a; Syd. 578. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

244 

AR-Denar, 104 v. Chr., Rom,
C. Coilius Caldus; 3,89 g. Romakopf l.//Victoria in Biga l.
Bab. 3; BMC -; Crawf. 318/1 b; Syd. 582 a. Sehr schön

Schätzung:
40,00 €

245 

AR-Denar, 100 v. Chr., Rom,
P. Servilius Rullus; 3,80 g. Drapierte Büste der Roma l. mit korinthischem Helm//Victoria in Biga r. mit Palmzweig, unten P.
Bab. 14; BMC 1672; Crawf. 328/1; Syd. 601. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

246 

AR-Denar, 100 v. Chr., Rom,
L. Calpurnius Piso Caesonius und Q. Servilius Caepio; 3,85 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa, oben l. unkenntliches Beizeichen//Zwei Quaestoren sitzen l. zwischen Ähren.
Bab. 5; BMC vergl. 1128 ff.; Crawf. 330/1 b; Syd. 603 a. Sehr schön

Die Ausgabe weist auf die Kornversorgung Roms hin.

Schätzung:
50,00 €

247 

AR-Denar, 92 v. Chr., Rom,
C. Allius Bala; 3,86 g. Frauenkopf r. mit Diadem, davor F//Diana in Hirschbiga r. mit Zepter und Fackel, darunter Heuschrecke.
Bab. 4; BMC 1752; Crawf. 336/1 b; Syd. 595. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

248 

AR-Denar, 90 v. Chr., Rom,
C. Vibius Pansa; 3,87 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, davor unbestimmtes Beizeichen//Minerva in Quadriga r. mit Trophäe und Speer.
Bab. 1; BMC vergl. 2244 ff; Crawf. 342/5 b; Syd. 684. Gutes sehr schön

Schätzung:
40,00 €

249 

AR-Denar, 86 v. Chr., Rom,
anonym; 3,78 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Blitz//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz.
Bab. 226; BMC 2622; Crawf. 350A/2; Syd. 723. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

250 

AR-Denar, 85 v. Chr., Rom,
Mn. Fonteius; 3,91 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Lorbeerkranz, darin geflügelter Genius auf Ziegenbock r., darüber zwei Pilei, im Abschnitt: Thyrsos.
Bab. 10; BMC 2478; Crawf. 353/1 c; Syd. 724 a. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

251 

AR-Denar, 83 v. Chr., Rom,
C. Norbanus; 4,01 g. Venuskopf r.//Fasces zwischen Ähre und Caduceus.
Bab. 2; BMC 2779; Crawf. 357/1 b; Syd. 739. Herrliche Patina, leicht dezentriert, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

252 

AR-Denar (Serratus), 83/82 v. Chr., Rom,
Q. Antonius Balbus; 3,95 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria in Quadriga r. mit Kranz und Palmzweig, darunter L.
Bab. 1; BMC -; Crawf. 364/1 d; Syd. 742 b. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

253 

AR-Denar, 82 v. Chr., Rom,
C. Mamilius Limetanus; 3,49 g. Mercurbüste r. mit geflügeltem Petasus, über der Schulter Caduceus, dahinter N//Odysseus geht r. mit Stab, davor steht sein Hund Argus l.
Bab. 6; BMC 2726; Crawf. 362/1; Syd. 741. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, sehr schön

Die Rückseite stellt den Augenblick dar, als Odysseus von seinen Irrfahrten nach Ithaka heimkehrend von seinem alten Hund Argus erkannt wird. Die Familie Mamilia behauptete, von Telegonus, dem Sohn des Odysseus und der Circe abzustammen.

Schätzung:
75,00 €

254 

AR-Denar, 82 v. Chr., Rom,
L. Marcius Censorinus; 3,77 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, davor Tier (Seehund?)//Marsyas geht l. mit Weinschlauch, dahinter Säule mit Statue der Victoria.
Bab. 24; BMC vergl. 2661 ff.; Crawf. 363/1 b; Syd. 737 b. Etwas Hornsilber, Avers etwas dezentriert, gutes sehr schön

Banti interpretiert das Beizeichen als Delphin.

Schätzung:
50,00 €

255 

AR-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom,
A. Postumius Albinus; 3,85 g. Kopf der Hispania r. mit Schleier//Togatus steht l., davor Adler auf Stange, dahinter Fasces.
Bab. 8; BMC 2839; Crawf. 372/2; Syd. 746. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön

Die Rückseite thematisiert das Imperium seines Vorfahren L. Postumius in Spanien.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

256 

AR-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom,
C. Poblicius; 3,74 g. Drapierte Romabüste r. mit Helm, oben H//Herakles l. erwürgt den nemeischen Löwen, unten Keule, l. Köcher mit Pfeilen und Bogentasche, oben H.
Bab. 9; BMC 2903; Crawf. 380/1; Syd. 768. Herrliche Tönung, sehr schön

Schätzung:
60,00 €

257 

AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom,
L. Papius; 4,11 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter Krokodil//Greif springt r., darunter Nilpferd (so Banti; im BMC als Schwein gedeutet).
Bab. 1; Banti 1/148; BMC 3006; Crawf. 384/1; Syd. 773. Sehr schön

Die Familie stammte aus Lanuvium, daher ist die Juno Sospita dargestellt. Während auf den denarii serrati des Lucius Papius die Hauptbilder durchgängig beibehalten wurden, dienten eine Fülle von thematisch zusammengehörigen Beizeichen-Paaren zur Kennzeichnung der einzelnen Stempel. Thema des vorliegenden Beizeichen-Paares: Die Fauna Ägyptens.

Schätzung:
75,00 €

258 

AR-Denar, 74 v. Chr., Rom,
C. Postumius; 3,89 g. Dianabüste r., über der Schulter Bogen und Köcher//Hund läuft r., unten Speer.
Bab. 9; BMC 3238; Crawf. 394/1 a; Syd. 785. Oberflächenverletzungen auf dem Avers, sehr schön

Diana auf dem Avers und ihre Attribute als Jagdgöttin auf dem Revers sollen Roms Anspruch als caput rerum unterstreichen und dem Artemiskult (= Diana) des Sertorius, der diesen Herrschaftsanspruch gefährdete, entgegengehalten werden. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 77 ff.

Schätzung:
60,00 €

259 

AR-Denar, um 73 v. Chr., Rom,
L. Lucretius Trio; 4,02 g. Solkopf r. mit Strahlenbinde//Halbmond, umher sieben Sterne.
Bab. 2; BMC 3245; Crawf. 390/1; Syd. 783. **R** Graffito auf dem Avers, sehr schön

Die sieben Sterne waren als Triones bekannt, eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters. Datierung nach Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 380.

Schätzung:
60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

260



AR-Denar (Serratus), um 70 v. Chr., Rom,
Q. Fufius Calenus und P. Mucius Scaevola Cordus; 3,77 g.
Köpfe der Honos mit Lorbeerkranz und der Virtus mit Helm r.//Italia und Roma reichen sich die Hand, l. Caduceus.
Bab. 1; BMC 3358; Crawf. 403/1; Syd. 797. Prüfpunzen auf dem Avers, fast sehr schön

Der Census des Jahres 70 v. Chr. sollte Italien und Rom versöhnen. Es ist ungewöhnlich, daß auf einer Münze der Römischen Republik auf ein aktuelles Ereignis angespielt wird.

Schätzung:
50,00 €

261



AR-Denar, 67 v. Chr., Rom,
M. Plaetorius Cestianus; 3,89 g. Isisbüste (?) r. mit Attributen verschiedener Gottheiten//Adler auf Blitz r., zurückblickend.
Bab. 4; BMC 3596; Crawf. 409/1; SNRIS 7; Syd. 809.
Schön-sehr schön

Hollstein zufolge lässt die Darstellung der Isis mit Attributen von Minerva, Artemis, Apollon, Victoria und Fortuna auf die Herkunft des Münzmeisters von Delos schließen, wo ägyptische Kulte bereits angesiedelt waren; folglich muss der Adler der Rückseite zumindest als ptolemäisch beeinflusst angesehen werden. Der Münzmeister stellte wohl mit der Vorderseite die Doppelfunktion der Isis als Göttin des Getreides sowie als Herrin des Meeres und der Seefahrt und mit der Rückseite das erfolgreiche Kommando (lex Gabinia) des Pompeius gegen die Seeräuber dar. Siehe Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 168 f.

Schätzung:
25,00 €

262



AR-Denar, 62 v. Chr., Rom,
L. Scribonius Libo; 3,90 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer.
Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Min. dezentriert, auf breitem Schrötling, sehr schön

Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.

Schätzung:
60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

263 

AR-Denar, 57 v. Chr., Rom,
M. Plaetorius Cestianus; 3,83 g. Mercurkopf (?) r., dahinter Bucranium//Aversincusum.
Crawf. 405. **Interessante Fehlprägung.** Sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 25. Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 147.

Schätzung: 50,00 €

264 

AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 3,82 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus.
Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Sehr schön

M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.

Schätzung: 75,00 €

265 

AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 3,36 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r.
Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 278.
Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

266 

AR-Denar, 51 v. Chr., Rom,
Ser. Sulpicius; 3,60 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe zwischen zwei Gefangenen.
Bab. 8; BMC 3907; Crawf. 438/1; Syd. 931. **RR** Schön-sehr schön

Der Avers bezieht sich auf Delos, wo Angehörige der gens Supicia als negotiatores tätig waren. Der Revers feiert Pompeius, indem er dessen Sieg über die Piraten in Erinnerung bringt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 375.

Schätzung:
250,00 €

267 

AR-Denar, 49 v. Chr., Rom,
Mn. Acilius; 3,73 g. Saluskopf mit Lorbeerkranz r.//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt.
Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922. Feine Tönung, min. Prägeschwächen, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der gens Acilia der Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet.

Schätzung:
75,00 €

268 

AR-Denar, 47 v. Chr., Rom,
L. Plautius Plancus; 3,96 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes.
Bab. 15; BMC 4004; Crawf. 453/1 a; Syd. 959. **R** Sehr schön

Das Bild des Reverses kopiert ein Gemälde des Nikomachos, welches sich zum Zeitpunkt der Prägung des Stückes im Besitz des Münzmeisters befand. Der Bruder des Münzmeisters, Munatius Plancus, gelangte nach der Ermordung des Plautius 43 v. Chr. in den Besitz des Gemäldes und weihte es dem Jupiter.

Schätzung:
75,00 €

269 

AR-Denar, 42 v. Chr., Rom,
P. Clodius Turrinus; 3,79 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Lyra//Diana Lucifera steht v. v. mit zwei Fackeln, über der Schulter Bogen und Köcher.
Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

270 

C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,75 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Kl. Kratzer, sehr schön

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete. Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 119 ff.

Schätzung: 125,00 €

271 

C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,56 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Feine Patina, min. dezentriert, sehr schön

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete. Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 119 ff.

Schätzung: 125,00 €

272 

C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, P. Sepullius Macer; 3,61 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter achtstrahliger Stern//Venus steht l. mit Victoria und Zepter.
Bab. 46; BMC 4165; Crawf. 480/5 b; Sear 106 a; Syd. 1071. **R** Winz. Kratzer, etwas korrodiert, sehr schön

Caesar trägt hier die corona aurea des Triumphators wie beim Lupercalien-Fest 44 v. Chr. Der Stern ist als Zeichen des erwarteten neuen Zeitalters anzusehen.

Schätzung: 750,00 €

273 

Sextus Pompeius, † 35 v. Chr. AR-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,62 g.
Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Aversincusum.
Crawf. 511/3 . **RR Interessante Fehlprägung.** Dezentriert, sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 34. Bei unserer Münze handelt es sich um eine Fehlprägung eines sehr seltenen Münztyps aus der Zeit der imperatorischen Prägungen. Diese Münze sollte eigentlich Neptun zwischen den Brüdern Anapias und Amphinomus (die wiederum ihre Eltern tragen) abbilden. Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 497.

Schätzung: 400,00 €

274 

Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,47 g.
Galeere r.//LEG III Legionsadler zwischen zwei Standarten.
Bab. 106; BMC 193; Crawf. 544/15; Sear 350; Syd. 1217. Min. dezentriert, leichte Prägeschwächen, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Es handelt sich wohl um die Legio III Gallica.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

275 

Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,18 g. Galeere r.//LEG IV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 108; BMC 195; Crawf. 544/17; Sear 352; Syd. 1219. Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Diese alte caesarische Legion diente nach dem Bürgerkrieg zunächst in Spanien, dann hatte sie seit 40 n. Chr. ihr Standlager in Mainz. Sie schloß sich 69 Vitellius an und wurde deshalb von Vespasianus nach seinem Sieg aufgelöst.

276 

Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,23 g. Galeere r.//LEG V Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 110; BMC 196; Crawf. 544/18; Sear 354; Syd. 1221. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

Die Legio V Alaudae wurde von Caesar aufgestellt. Unter Augustus kam sie an den Rhein und wurde in Castra Vetera (Xanten) stationiert. Sie schloß sich Vitellius an. Nach der Niederlage gegen Vespasian wurde sie nach Moesien geschickt, wo sie in einem frühen Dakerkrieg 86 unterging.

277 

Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,29 g. Galeere r.//LEG X Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 117; BMC 202; Crawf. 544/24; Sear 361; Syd. 1228. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Die Legio X wurde ursprünglich 59 v. Chr. aufgestellt und war die Lieblingslegion Caesars. 44 v. Chr. wurde sie erneut aufgestellt und war nach dem Bürgerkrieg zunächst in Hispania ulterior stationiert, gelangte in neronischer Zeit nach Carnuntum, wurde aber 68 n. Chr. wieder nach Spanien gesandt, wo sie im Jahr 69 für Vitellius Partei ergriff. Schließlich wurde sie auch noch in Harenatium (Rindern), Noviomagus Batavorum (Nijmegen), Aquincum (Budapest) und schließlich Vindobona (Wien) stationiert.

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

278 

Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,8 g. Galeere r.//LEG XII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 119; BMC 204; Crawf. 544/26; Sear 365; Syd. 1230. Herrliche Tönung, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Die zwölfte Legion (auch Fulminata genannt) war im Osten stationiert, zunächst in Ägypten, dann in Syrien, ab dem Jahre 70 n. Chr. in Kappadokien. Über diese Legion berichtet auch die christliche Legende: Im Krieg des Marcus Aurelius mit den Quaden geriet das römische Heer in eine Notlage, als bei großer Hitze das Trinkwasser knapp wurde. Die Armee wurde durch ein plötzliches Gewitter gerettet und besiegte die Feinde vollständig. Das Gewitter soll durch die Gebete der christlichen zwölften Legion hervorgerufen worden sein. So deutet zumindest Eusebius (hist. eccl. V, 5) das Regenwunder der Quadenschlacht.

279 

Marcus Antonius, † 30 v. Chr. und Octavianus. AR-Denar, 40/39 v. Chr., italische Münzstätte; 3,71 g. Kopf r.//Kopf r.
Bab. 38; BMC -; Crawf. 528/2 b; Sear 261 a; Syd. 1193 a. **R** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

280 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,93 g.
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Aversincusum.
BMC 638; Coh. 117; RIC² 272. **R Interessante Fehlprägung.** Kl. Prüfpunze auf dem Avers, kl. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 38.

281 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 19 v. Chr., Rom, Q. Rustius; 4,04 g. Büsten der Fortuna Victrix und der Fortuna Felix r. über einem Balken, der in Widderköpfen endet//Aversincusum.
BMC 4; Coh. 513; RIC² 322. **R Interessante Fehlprägung.** Avers min. dezentriert und mit leichtem Belag, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 42.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

282 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,55 g. Kopf r.//S.P.Q.R./CL.V auf Rundschild. BMC 334; Coh. 294; RIC² 42 a. Oberflächenabplatzungen im Randbereich, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, etwas korrodiert, sehr schön

Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der clipeus virtutis, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den res gestae erwähnt wird (VI, 18), verliehen. In den res gestae heißt es: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt."
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 75,00 €

283 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 13 v. Chr., Rom, C. Sulpicius Platorinus; 3,42 g. Kopf r.//Augustus und Agrippa sitzen v. v., l. Speer.
BMC 115; Coh. 529; RIC² 407. **RR** Feine Tönung, Punze auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

284 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 3,7 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 500; Coh. 40; RIC² 199. Kl. Kratzer, Revers min. dezentriert, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

285 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Feine Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

286 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Feine Patina, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, Revers min. dezentriert, gutes sehr schön/sehr schön

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

Schätzung: 200,00 €

287 

Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æ-As, 11/12, Rom; 10,99 g. Kopf l.//SC. BMC 275; Coh. 226 var.; RIC² 471. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

288 

Tiberius, 14-37. AR-Denar, Lugdunum; 3,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter.
BMC 34; Coh. 16; RIC² 26. Leichte Auflagen, sehr schön

Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

Schätzung: 75,00 €

289 

Tiberius, 14-37. AR-Denar, Lugdunum; 3,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Feine Patina, leichte Kratzer, sehr schön

Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

Schätzung: 100,00 €

290 

Tiberius, 14-37. Æ-Obol, Jahr 5 (= 18/19), Alexandria (Aegyptus); 4,57 g.
Kopf r.//Nilpferd r. Geissen 47; Dattari 101; Kampmann/Ganschow 5.5; RPC 5082.
Braune Patina, leichte Auflagen, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

291 

Gaius Caligula, 37-41 für Agrippa. Æ-As, Rom; 10,73 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack.
BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

292 

Claudius, 41-54. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 24,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 124; Coh. 85; RIC² 99. Braungrüne Patina, korrodiert, schön-sehr schön

Erworben am 3. März 1977 bei Roland Langstein, Hildesheim.

Schätzung: 75,00 €

293 

Claudius, 41-54. Æs, Elaia (Aeolis), Magistrat Tiberios Demetrios; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Korb mit Ähren und Mohnkapsel.
RPC 2401. Sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der CNG Electronic Auction 483, Lancaster 2021, Nr. 316 und der CNG Electronic Auction 282, Lancaster 2012, Nr. 162.

Schätzung: 40,00 €

294 

Claudius, 41-54 für Germanicus. Æ-As, 50/54, Rom; 11,17 g.
Kopf r.//Aversincusum.
BMC 215 ff.; Coh. 9; RIC² 106. **R Interessante Fehlprägung.** Felder etwas geglättet, min. Bearbeitungsspuren (?), kl. Kratzer, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 47.

Schätzung: 200,00 €

295 

Nero, 54-68. B-Tetradrachme, Jahr 13 (= 66/67), Alexandria (Aegyptus); 12,63 g.
Drapierte Büste l. mit Strahlenbinde//Schiff des Kaisers r.
Dattari 264; Geissen 184; Kampmann/Ganschow 14.99; RPC 5296. Fast sehr schön

Das Stück berichtet von der griechischen Reise des Kaisers und feiert seine hellenenfreundlichen Bestrebungen.

Schätzung: 60,00 €

296 

Galba, 68-69. Æ-As Rom; 10,62 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter.
BMC 144; Coh. 129; RIC 60; RIC² 328 var. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

297 

Otho, 69. AR-Denar, Rom; 3,33 g. Kopf r.//Pax steht l. mit Zweig und Caduceus. BMC 3; Coh. 3; RIC² 4. **R** Herrliche Tönung, sehr schön

Die Beschwörung der pax orbis terrarum (der Frieden des Erdkreises) zeigt bei einem Kaiser, der kaum Italien beherrschte, ein völlig unrealistisches Wunschdenken.

Schätzung: 500,00 €

298 

Vitellius, 69. AR-Denar, Rom; 3,09 g. Kopf r.//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 41; Coh. 117; RIC² 110. Schön

Schätzung: 100,00 €

299 

Vespasianus, 69-79 für Titus. AR-Denar, 76, Rom; 3,05 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht auf Altar v. v., Kopf r.
BMC 191 vergl.; Coh. -; RIC² 870. **RR** Min. dezentriert, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön

Unsere Münze zeigt auf dem Revers die seltene Variante dieses Münztyps, bei der der Kopf des Adlers nach rechts gewandt ist.

Schätzung: 200,00 €

300 

Vespasianus, 69-79 für Domitianus und Agrippa II. Æs, Jahr 27 (= 75/77), Caesarea Paneas (Iudaea); 4,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Füllhörner. Hendin 1291; Meshorer, Treasury 171; RPC 2287.
Fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6222.

Schätzung: 150,00 €

301 

Titus, 79-81 für Divus Vespasianus. AR-Denar, 80/81, Rom; 2,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Capricorne, darüber Schild mit der Aufschrift SC, darunter Globus. BMC 129; Coh. 497; RIC² 357. Fast sehr schön

Die Reversdarstellung ist von einem zu Ehren des Divus Augustus unter Tiberius geprägten Sesterzen übernommen. Möglicherweise war der Capricorn auch das Sternbild des Vespasianus.Die Vorstellung seiner Konsekration dürfte Vespasian amüsant gefunden haben. So sagt der Kaiser bei Sueton, als er stirbt: "Vae, puto, deus fio." ("O weh, ich glaube, ich werde ein Gott!").

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

302 

Nerva, 96-98. AR-Denar, 97, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Handschlag. BMC 53; Coh. 22; RIC 26. Hornsilber und Reinigungsspuren auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldy/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.). Im Beraterstab Nervas überwogen die amici Traiani, denn Maternus galt als Mann Domitians; und viele Berater Nervas hatten unter Domitian gelitten. Zweck der Meuterei der Prätorianer unter Casperius Aelianus - die wohl den fähigsten Militär als nächsten Kaiser sehen wollten - im Jahr 97 war wohl, Nerva dazu zu bringen, Maternus zum Nachfolger zu ernennen. Doch nicht nur im Beraterstab Nervas, sondern auch unter den Legaten in den Provinzen waren die Unterstützer Traians in der Mehrheit, wie der Verlauf von deren Karrieren nach Traians Regierungsantritt zeigt. Und so adoptierte Nerva Traian, nicht Maternus. Das Schicksal des Casperius Aelianus und der Prätorianer ist aufgrund der unklaren Formulierung bei Cassius Dio nicht sicher; wahrscheinlich wurden sie hingerichtet.

303 

Traianus, 98-117. AR-Denar, 103/111, Rom; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Arabia steht l. mit Zweig und Zimtstangen, davor Kamel l. BMC 297; Coh. 89; MIR 285 b; RIC 142. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

304 

Traianus, 98-117. AR-Denar, 109/110, Rom; 2,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Pax steht l. mit Füllhorn und setzt mit einer Fackel Waffen in Brand. BMC 401; Coh. 196; MIR 347 b; RIC 102. Leichte Prägeschwächen, leichter Belag, Stempelbruch auf dem Revers, Bearbeitungsspuren auf dem Avers (?), sehr schön. Dazu: Ein Denar des Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 - für Faustina filia, AR-Denar, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 118; Coh. 141; RIC 694. Fast sehr schön.
2 Stück.

Schätzung: 40,00 €

305 

Traianus, 98-117. AR-Drachme, 114/116, Bostra (Arabia); 3,3 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kamel steht l.
RPC 4076. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

306 

Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130 Rom; 3,3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Füllhorn und Ruder.
BMC 645; Coh. -; RIC² 1405. Winz. Schrötlingsriß, etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

307 

Hadrianus, 117-138. *Æ*-Obol, Jahr 11 (= 126/127), Alexandria (Aegyptus),
Xoites Nomos; 4,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Isis steht v.v., Kopf l., mit Widder und Zepter.
Dattari 6401; Geissen 3431; Kampmann/Ganschow N 52.7; RPC 6435; Weber/Geissen S. 266, II.1. Etwas korrodiert, schön-sehr schön

Exemplar der Liste Dombrowski 45, Münster 1972, Nr. 455.

Schätzung: 75,00 €

308 

Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 147/148, Rom; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Anker, davor Modius. BMC 621; Coh. 283; RIC 162. Winz. Schrötlingsriß, min. Belag, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

309 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina mater. AR-Denar, 139/141, Rom; 3,14 g.
Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau.
BMC 136; Coh. 215; RIC 338. Herrliche Tönung, leichte Kratzer, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

310 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. *Æ*-Sesterz, nach 141, Rom; 24,73 g. Drapierte Büste r.//Aeternitas steht l. mit Phoenix. BMC 1490; Coh. 12; RIC 1105. Braune Patina, leichte Auflagen, leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

311 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. *Æ*-Sesterz, 147, Rom; 24,12 g.
Kopf r.//Fortuna steht l. mit Ruder.
BMC 1338; Coh. 713; RIC 1338. Etwas Belag, leichte Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

312 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 148/149, Rom; 3,3 g. Kopf r.//Providentia steht l. an Säule gelehnt mit Zepter und zeigt mit Stab auf Globus zu ihren Füßen. BMC 698; Coh. 628; RIC 446. Gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung: 40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

313 

Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 152/153, Rom; 3,17 g. Kopf r.//Genius steht l. mit Patera und Legionsadler, davor Altar. BMC 804; Coh. 661; RIC 458. Herrliche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Autkion Giessener Münzhandlung 101, München 2000, Nr. 848 und der Auktion, Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 2154.

Schätzung: 75,00 €

314 

Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 161, Rom; 3,03 g. Kopf r.//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn. BMC 35; Coh. 144; RIC 463. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

315 

Commodus, 177-192 für Divus Marcus Aurelius. AR-Denar, 180, Rom; 3,4 g. Kopf r.//Adler steht r. auf Altar, Kopf l. BMC 17; Coh. 84; RIC 272. Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

316 

Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 207, Rom; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt auf einen auf einer Palme stehenden Schild. BMC 534; Coh. 489; RIC 211. Winz. Schrötlingsriß, winz. Randausbruch, sonst gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

317 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 201/206, Rom; 3,3 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Galeere l. BMC 267; Coh. 3; RIC 120. **R** Gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

318 

Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 206, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz //Mars steht l. mit Speer und Schild. BMC 498; Coh. 424; RIC 83. Sehr schön

Schätzung: 25,00 €

319 

Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 2,86 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 24; Coh. 212; RIC 388 c. Sehr schön

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

320 

Geta, 209-212. AR-Denar, 210, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Füllhorn und Caduceus. BMC 47; Coh. 138; RIC 69 b. Etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

321 

Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Soaemias. AR-Denar, Rom; 2,57 g.
Drapierte Büste r.//Aversincusum.
Interessante Fehlprägung. Sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 62. Durch die Fehlprägung der Münze und die dadurch nicht bekannte Reversdarstellung ist es nicht möglich, diese Münze einem Münzytpus zuzuordnen. Auf Grund des Aversstempels lässt sich die Zurodnung der Münze etwas eingrenzen. Es kann daher angenommen werden, dass diese Münze den RIC Nummern 234-248 zugeordnet werden könnte.

Schätzung: 50,00 €

322 

Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Maesa. AR-Denar, Rom; 2,94 g.
Drapierte Büste r.//Aversincusum.
Interessante Fehlprägung. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

323 

Severus Alexander, 222-235. Æ-Sesterz, 232, Rom; 23,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Schild. BMC 841; Coh. 169; RIC 635. Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

324 

Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. Æ-As, 228, Rom; 12,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Caduceus an Säule gelehnt. BMC 495; Coh. 22; RIC 677. Grüne Patina, fast sehr schön

Schätzung: 20,00 €

325 

Severus Alexander, 222-235 für Orbiana. Æ-Sesterz, 225, Rom; 16,41 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 293; Coh. 4; RIC 655. **RR** Stark geglättet, sehr schön/gering erhalten

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998.

Schätzung: 40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

326 

Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 3,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 86; Coh. 77; RIC 13. Vorzüglich/sehr schön

Schätzung: 30,00 €

327 

Gordianus III., 238-244. AR-Denar, 241, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Diana steht r. mit Fackel. Coh. 69; RIC 127. Vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 169, München 1990, Nr. 1184 und der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 49, Osnabrück 2018, Nr. 298.
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.

Schätzung: 30,00 €

328 

Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 241, Rom; 20,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit Zweig auf Lyra gestützt. Coh. 251 var.; RIC 302. Leichter Doppelschlag, vorzüglich/sehr schön

Schätzung: 100,00 €

329 

Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 243/244, Rom; 4,75 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn, unter dem Sitz Rad.
Coh. 97; RIC 143. Winz. Randausbrüche und Schrötlingsrisse, vorzüglich/fast vorzüglich

Erworben 1990 bei der Münzhandlung Scheiner, Ingolstadt; danach Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 49, Osnabrück 2018, Nr. 301.

Schätzung: 30,00 €

330 

Philippus I., 244-249. Æ-Sesterz, Rom; 13,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Vier Standarten. Coh. 51; RIC 171 a. Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 284, München 2012, Nr. 284 und der Generationensammlung II, Auktion Hirsch Nachf. 279, München 2012, Nr. 2645.

Schätzung: 50,00 €

331 

Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 244/247, Rom; 3,6 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 9; RIC 27 b. Leichte Prägeschwächen, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

332 

Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 247/249, Rom; 4,35 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Vier Feldzeichen. Coh. 50; RIC 62. Gutes sehr schön

Schätzung: 25,00 €

333 

Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248, Rom, 5. Offizin; 3,7 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Hirsch r. Coh. 182; RIC 19. Sehr schön

Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anläßlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

Schätzung: 20,00 €

334 

Philippus I., 244-249. Æs, Deultum (Thracia); 6,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aversincusum. RPC online vergl. 48566 oder 2396 (temporary number). **Interessante Fehlprägung.** Grüne Patina, min. dezentriert, sehr schön +

Exemplar der Auktion CNG 54, Lancaster 2000, Nr. 7. Die Averslegende ist auf unserer Münze nicht vollständig lesbar und die Büstenform der drapierten Kaiserbüste nach rechts mit Lorbeerkranz ist sehr häufig, durch die fehlende Reversdarstellung ist daher die genaue Zuordnung unserer Fehlprägung nicht möglich. Es ist anzunehmen, dass es sich um eine Provinzialprägung aus dem thrakischen Raum handelt. Ein Vergleich mit anderen Prägungen aus der Münzstätte Deultum scheint plausibel. Eine genaue Zuordnung unserer Münze ist jedoch auf Grund der fehlerhaften Herstellung nicht möglich. Die angegebenen Literaturzitate dienen in diesem Fall als Beispiele. Unter Betrachtung der Aspekte der Herstellungstechnik handelt es sich bei unserem Objekt jedoch um eine sehr spannende Münze, da das Kaiserporträt auf beiden Seiten vollstädnig zu erkennen ist.

Schätzung: 50,00 €

335 

Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, 248, Rom; 20,16 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht l. mit erhobener Rechten und Weihrauchgefäß, davor Altar. Coh. 40; RIC 198 a. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

336 

Philippus I., 244-249 für Philippus II. Æ-Sesterz, 244/246, Rom; 14,88 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Globus und Speer. Coh. 49; RIC 256 a. Braune Patina, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

337 

Trebonianus Gallus, 251-253. Æs, Neapolis (Iudaea); 9,84 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler trägt den Berg Garizim, darauf der Tempel des Zeus Hypsistos, zum dem eine steile Treppe heraufführt. RPC IX online 2145 (temporary number).
R Kl. Schrötlingsfehler, schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Jean Elsen 96, Brüssel 2008, Nr. 505.

Schätzung: 75,00 €

338 

Gallienus, 253-268 für Salonina. B-Antoninian, 253/268, Rom; 3,21 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter.
MIR 365 dd; RIC 32. Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 50, London 2019, Nr. 581.

Schätzung: 25,00 €

339 

Postumus, 260-268. AR-Antoninian, 260, Colonia, 3. Emission; 2,65 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Galeere l.
Elmer 130; RIC 73 (Lyon); Zschucke 112. Leichte Prägeschwächen, Revers min. dezentriert, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

340 

Postumus, 260-268. AR-Antoninian, 267/268, Colonia, 20. Emission; 3,31 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Globus und Lanze.
Elmer 593; RIC 325; Zschucke 178. Gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung: 25,00 €

341 

Victorinus, 269-271. Æ-Antoninian, 269, Colonia, 4. Emission, 1. Offizin; 2,33 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Olivenzweig und Zepter.
Elmer 682; RIC 118; Zschucke 203. Feines Porträt, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, gutes sehr schön/gutes schön

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 55, London 2020, Nr. 661.

Schätzung: 20,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

342 

Victorinus, 269-271. Æ-Antoninian, 269; 2,07 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aversincusum.
Interessante Fehlprägung. Dezentriert, Schrötlingsriss, sehr schön

Durch die Fehlprägung unserer Münze ist die genaue Zuweisung nicht gesichert.

Schätzung: 25,00 €

343 

Tetricus I., 271-274 für Tetricus II. Æ-Antoninian, 272, Treveri; 3,33 g.
Reversincusum//Spes geht l. mit Blume.
Interessante Fehlprägung. Knapper Schrötling, fast sehr schön

Mit der Darstellung einer Spes zeigt unsere Münze eine beliebte Rückseitendarstellung der römischen Kaiserzeit. Da durch eine Fehlprägung unsere Münze anstatt der Aversdarstellung ein Reversincusum aufweist, ist die Bestimmung unserer Münze erschwert. Auch wenn sie nicht gesichert bestimmt werden kann, so sprechen doch stilistische Ähnlichkeiten und Vergleiche zu ähnlichen Stücken dafür, dass es sich hier um eine Münze handelt, die unter Tetricus I. für Tetricus II. geprägt wurde (vergl. RIC 270).

Schätzung: 50,00 €

344 

Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 4,18 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Lorbeerzweig und Lyra, davor Stern.
MIR 1728 k; RIC 6. Silbersud, kl. Kratzer, rötliche Patina auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

Die Münzen des jüngeren Macrianus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alfödi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

Schätzung: 50,00 €

345 

Carinus, 283-285 für Divus Nigrinianus. Æ-Antoninian, Rom; 4,69 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l.
Coh. 2; RIC 472. **R** Vorzüglich

Nigrinianus war höchstwahrscheinlich der Sohn des Carinus und der Magnia Urbica. Es ist allerdings nicht völlig auszuschließen, daß er der Sohn der Paulina, der Tochter des Carus war.

Schätzung: 1.500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

346 

Diocletianus, 284-305. B-Antoninian, 285, Antiochia, 4. Offizin; 3,18 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser empfängt Victoria auf Globus von Jupiter. RIC 325. Silbersud, vorzüglich/fast vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

347 

Maxentius, 306-312. Æ-Follis, 310/312, Ostia, 4. Offizin; 5,87 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz.
RIC 54. Korrosionsstelle auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

348 

Licinius I., 308-324. Æ-Follis, 312, Thessalonica, 1. Offizin; 4,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Globus und Zepter. RIC 49. Leichte Auflagen, etwas Silbersud, fast vorzüglich

Exemplar der Rauch E-Auction 16, Wien 2014, Nr. 5507.

Schätzung: 25,00 €

349 

Licinius I., 308-324. Æ-Follis, 313, Heraclea, 1. Offizin; 2,9 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor steht Adler l. mit Kranz im Schnabel. RIC 73. Leichter Silbersud, winz. Kratzer, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Savoca Numismatik Online Auction 104, München 2021, Nr. 349.

Schätzung: 25,00 €

350 

Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 309/311, Londinium; 4,21 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus. Cloke/Toone 6.02.010; RIC 121 a.
Dunkle Patina, min. korrodiert, vorzüglich

Exemplar der Peus Nachf. eAuction 9, Frankfurt am Main 2019, Nr. 160.

Schätzung: 25,00 €

351 

Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 310/313, Treveri, 1. Offizin; 3,95 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus. RIC 866 a. Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsfehler, leichte Auflagen, min. Silbersud, vorzüglich

Schätzung: 25,00 €

352 

Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 315/316, Rom, 4. Offizin; 3,56 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus.
RIC vergl. 40. Leichte Auflagen, min. Prägeschwächen auf dem Revers, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

353 

Constantinus I., 306-337 für Crispus. Æ-Follis, 321/324, Alexandria, 1. Offizin; 4,05 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Zepter und Victoria auf Globus, davor Adler mit Kranz, dahinter Gefangener.
RIC 29. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 50, London 2019, Nr. 645.

Schätzung: 25,00 €

354 

Constantinus I., 306-337 für Constantinus II. Æ-Follis, 322/325, Ticinum, 1. Offizin; 3 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOT/X.
RIC 172. Kl. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sonst vorzüglich

Exemplar der Rauch E-Auction 16, Wien 2014, Nr. 5513.

Schätzung: 25,00 €

355 

Constantinus I., 306-337 für Constantinus II. Æ-Follis, 328/329, Siscia, 5. Offizin; 3,14 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern.
RIC 216. Leichte Auflagen, min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung: 20,00 €

356 

Constantinus I., 306-337 für Constantius II. Æ-Follis, 326, Rom, 4. Offizin; 3,25 g.
Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern.
RIC 290. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 48, Stuttgart 2019, Nr. 1592.

Schätzung: 25,00 €

357 

Constantinus I., 306-337 für Constantius II. Æ-Follis, 326/327, Nicomedia, 2. Offizin; 3,04 g.
Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern.
RIC 147. Etwas Belag, gutes sehr schön

Schätzung: 20,00 €

358 

Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Centenionalis, 361/363, Rom, 3. Offizin; 2,74 g.
Gepanzerte Büste l. mit Helm, Schild und Speer//In Kranz: VOT/X/MV.LT/XX.
RIC 329. **R** Dunkle Patina, kl. Randausbrüche, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 50, London 2019, Nr. 657.

Schätzung: 20,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

359 

Valentinianus I., 364-375. AV-Solidus, 364/367, Thessalonica; 4,16 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem, Mappa und Zepter//Kaiser steht v. v., zurückblickend mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem.
RIC 3 a. **RR** Leichte Prägeschwächen, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 1.250,00 €

360 

Valentinianus I., 364-375. AV-Solidus, 364/367, Antiochia, 1. Offizin; 4,35 g.
Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus, l. Kreuz.
RIC 2 b. Winz. Kratzer, winz. Druckstelle, leichte Prägeschwächen, sehr schön

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2005, Nr. 154.

Schätzung: 500,00 €

361 

Valens, 364-378. AV-Solidus, 367/375, Treveri, 2. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 e. Leichte Auflagen, min. Kratzer, sehr schön +

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 126, München 2003, Nr. 2851.

Schätzung: 750,00 €

362 

Valens, 364-378. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 2,04 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 b. Feine Tönung, Schrötlingsriß, leichte Prägeschwächen, sehr schön

Erworben am 5. Januar 1977 bei Roland Langstein, Hildesheim.

Schätzung: 40,00 €

363 

Gratianus, 367-383. AV-Solidus, 367/375, Treveri; 4,4 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Prinz steht r. mit Speer und Globus.
RIC 13 b. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, leichte Prägeschwächen, von flauem Aversstempel, sehr schön

Schätzung: 1.250,00 €

364 

Zeno, 474-491. AV-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,45 g.
Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern.
RIC 910. Leichte Kratzer, winz. Prüfpunze auf dem Avers (unter dem rechten Auge), sonst vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

365



ex 365

Silbermünzen der Römischen Republik: Enthalten sind 26 Denare und ein Quinar aus der republikanischen Zeit. Die Münzen eignen sich hervorragenden als Einstieg in das Sammelgebiet der republikanischen Münzen und stellen auch eine tolle Erweiterung für bestehende Sammlungen dar. Bitte besichtigen!
26 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

366



Denare der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind 19 Denare, darunter des Augustus (subaerat), Vespasianus, Domitianus, Traianus, Hadrianus, Antoninus Pius, der Diva Faustina mater, des Marcus Aurelius, Lucius Verus, Caracalla, Geta und der Julia Mamaea.
19 Stück. Meist sehr schön, ein Stück subaerat

Schätzung: 300,00 €

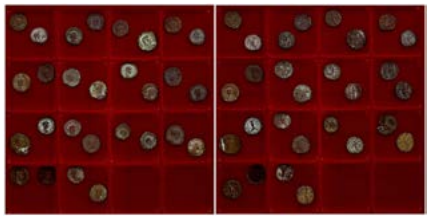
367



Lot römischer Bronzemünzen: Enthalten sind Asses der Kaiser Gaius Caligula, Claudius, Nero, Vespasian, Domitian sowie ein Dupondius des Nerva und ein Semis des Domitian. Die Münzen sind
in sammelwürdigen Erhaltungen, zum Teil mit feinen Porträts, und stellen eine spannende Bereicherung für Sammlungen der frühen römischen Kaiserzeit dar. Bitte besichtigen!
7 Stück. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

368



Alexandrinische Tetradrachmen: Hierbei handelt es sich um ein interessantes Lot alexandrinischer Tetradrachmen, schwerpunktmäßig aus dem dritten Jahrhundert. Bitte besichtigen!
28 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

369



ex 369

Lot zumeist römischer Bronzemünzen: Dieses Lot enthält Bronzenominale u.a. 9 Sesterze römischer Kaiser des 1. und 2. Jahrhunderts. Überdies enthält das Lot als Highlight zwei römische Silbermünzen. Bei einer handelt es sich um einen Gaius-Lucius-Denar des Augustus. Hinzu kommen weitere römische Kleinbronzen und unbestimmte Kleinbronzen in geringen Erhaltungen.
57 Stück. Gesamteindruck: Schön

Schätzung: 250,00 €

370



ex 370

Münzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind 11 Antoniniane (Gordianus III., Philippus I., Postumus, Probus, Diocletianus, Maximianus I.), zwei Sesterze (Traianus, Hadrianus), zwei Dupondii (Divus Augustus, Domitianus), ein As (Marcus Aurelius) sowie ein Follis (Constantius II.); dazu 9 byzantinische Bronzemünzen aus dem 6. Jahrhundert.
26 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

371 

Lot römischer Silbermünzen: Enthalten sind drei Denare der römischen Republik (teils subaerat), zwei Denare der Kaiserzeit (Nerva und Traian) sowie sieben Antoniniane (4x Gordianus III., 2x Postumus, Tacitus).
12 Stück. Teils mit kleinen Mängeln (subaerat o. ä.), sonst meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

372 

Lot römischer Denare: Enthalten sind jeweils ein Denar des Domitian, Commodus, Septimius Severus, der Julia Domna, des Caracalla, Macrinus, Elagabal, Severus Alexander und Gordian III. Die Denare weisen teilweise herrliche Porträtdarstellungen auf! Eine Interessante Ergänzung, bitte besichtigen!
9 Stück. Sehr schön, teils besser

Schätzung: 200,00 €

373 

Lot römischer Münzen der Kaiserzeit: Enthalten sind 19 Denare (Traian, Hadrian, Antoninus Pius, Caracalla, Severus Alexander etc.) sowie ein Follis des Crispus.
20 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

374 

Denare der römischen Kaiserzeit: Enthalten sind 20 Denare, u. a. von Traian, Hadrian, Antoninus Pius, Septimius Severus etc.
20 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

375 

Lot römischer Sesterze: Enthalten sind ein Sesterz des Antoninus Pius, ein Sesterz des Marcus Aurelius, ein Sesterz des Marcus Aurelius für Faustina Filia, zwei Sesterze des Severus Alexander und ein Sesterz des Maximinus Thrax.
6 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

376 
ex 376

Lot römischer Bronzemünzen: Enthalten sind überwiegend Antoniniane sowie Folles und Follis-Teilstücke aus dem 3. und 4. Jahrhundert. Enthalten sind u.a. Prägungen der Kaiser Probus, Philippus I,, Maximinus I., Licinius I. Eine interessante Sammlung spätrömischer Münzen. Bitte besichtigen!
28 Stück. Schön-fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

377 

Lot römischer Münzen: Enthalten sind ein Denar des Caracalla sowie jeweils eine Bronzeprägung des Hadrianus, Marcus Aurelius und des Septimius Severus. Dazu eine Provinzialprägung des Gordian III. aus Kaisareia. Auf drei Rückseiten findet sich die Darstellung einer Galeere, dieses Lot ist daher auch den Sammlern nautischer Motive sehr zu empfehlen und gleichzeitig eine interessante Ergänzung für Sammlungen der römischen Kaiserzeit! Bitte besichtigen!
5 Stück.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

378



Lot Römischer Münzen: In diesem Lot sind 4 spätrömische Bronzemünzen enthalten. Dazu ein Denar des Caracalla (RIC 120) sowie ein Antoninian des Carus. Dazu 2 byzantinische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
8 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 60,00 €

379



Lot meist spätrömischer Bronzemünzen: Enthalten sind Kleinfolles der Typen Populus Romanus und Urbs Roma, ein Trierer Follis des Constantinus II. und eine Maiorina des Magnentius. Dazu: ein Antoninian der Severina und eine alexandrinische Tetradrachme des Probus.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

380



Lot spätrömischer Bronzemünzen: Dieses Lot enthält 4 spätrömische Bronzemünzen die unter Constantinus I. geprägt wurden. Darunter u.a. eine Prägung für Helena und eine Prägung für Constantinus II.
4 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

381



Lot römischer Münzen: Enthalten sind ein Silberantoninian Philippus I., Bronzeantoniniane der Kaiser Diocletianus und Licinius mit interessanten Reversdarstellungen sowie ein Follis Constantinus II.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

382



Antoninen-Denare: Enthalten ist je ein Denar des Antoninus II. Marcus Aurelius (168, Rom, RIC 191) und des Antoninus III. Caracalla (210/213, Rom, RIC 223).
2 Stück. Sehr schön

Schätzung: 25,00 €

383



Zwei antike Münzen: Das Lot beinhaltet einen Sesterz des Gordianus III. sowie eine subaerate Alexander-Drachme mit Prüfeinhieb.
2 Stück. Fast sehr schön, ein Stück subaerat

Schätzung: 20,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

384 

Anastasius, 491-518. AV-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g.
Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern.
DOC 4 c; Sear 3. **Seltene Variante.** Min. Belag, min. Druckstelle, winz. Kratzer und Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön

Variante mit Kreuz statt Trifolium auf dem Helm.

Schätzung: 250,00 €

385 

Constantinus X., 1059-1067. AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,4 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 2; Sear 1848. Winz. übliche Prägeschwächen, fast vorzüglich

Erworben beim Bankhaus Aufhäuser, München.

Schätzung: 200,00 €

386 

Johannes II., 1118-1143. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1122/1137, Constantinopolis; 4,3 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 2; Sear 1939. Etwas gewellt, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

387 

Andronicus II. und Michael IX., 1295-1320. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1303/1320, Constantinopolis; 4,08 g.
Maria in Mauerring, Sigla K(retrograd)-K//Christus krönt beide Kaiser.
Bendall, Private Collection 207 (Sigla 107); DOC - (Sigla 107, dort mit Mauerring mit 4 Türmen); Sear 2396.
Undeutliche Prägung auf dem Avers, min. beschnitten, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › DAS LATEINISCHE KAISERREICH VON CONSTANTINOPEL

388 

Balduin II. von Courtenay, 1240-1261. AV-Hyperperon (Scyphat) nach Typ der Hyperpera des Johannes III. Dukas-Vatatzes von Nikaia, Constantinopolis; 4,31 g. Christus thront v. v., r. über dem Thron drei Punkte//Maria krönt Kaiser. DOC 9 c; Metcalf² -, vergl. S. 229 f.; Sear -. **RR** Prägeschwächen, sehr schön

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Kaiserreich Nikaia und dem Lateinischen Kaiserreich von Constantinopel war es beiden Seiten untersagt, Münzen des jeweils anderen Staates nachzuprägen. Balduin II. von Courtenay brach diesen Vertrag und ließ Hyperpera mit Namen und Typ des Johannes III. Dukas-Vatatzes von Nikaia prägen. Wir können dank der Pratica della Mercaturia (entstanden um 1280) des florentinischen Kaufmanns Francesco Balducci Pegolotti die Prägungen der Lateiner identifizieren, da Pegolotti in seinem Handbuch für Kaufleute die von den Lateinern verwendeten Sigla anführt, wie im vorliegenden Fall die Gruppe von drei Punkten (heraldisch) links - also rechts - über dem Thron.

Schätzung: 300,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › LOTS

389 

Lot byzantinischer Münzen: Dieses Lot beinhaltet 4 byzantinische Münzen. Das Highlight dieses Lots stellt ein El-Aspron Trachy (Scyphat) des Manuel I. dar. Auf Grund des geringen Gewichts und der geringen Größe handelt es sich hierbei um eine historisch besonders interessante Prägung. Weiterhin umfasst dieses Lot drei weitere Trachea, in Bronze bzw. Billon.
4 Stück. schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

390 

Lot byzantinischer Münzen: Dieses Lot umfasst 3 byzantinische Münzen sowie ein sehr interessantes byzantinisches Bleisiegel. Hinzu kommen zwei gering erhaltene Kleinbronzen und eine orientalische Münze.
7 Stück. Gering erhalten bis schön

Schätzung: 50,00 €

391 

Byzantinische Bronzemünzen (3): Enthalten sind Exemplare des Leo III., Leo IV., Leo V., Theophilus, Basilius I., Leo VI. sowie einige anonyme Folles.
22 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

ex 391

KREUZFAHRER › ARMENIEN

392 

Levon II. (I.), 1187-1199-1219. AR-Tram. 2,99 g. König sitzt v. v. mit Reichsapfel und Lilienzepter//Patriarchenkreuz zwischen zwei aufsteigenden Löwen.
Bedoukian 232. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS

393 

Abd al Malik, 685-705. AR-Dirham, Jahr 82 AH (= 701/702), al-Basra; 1,94 g. Album, Checklist 126; Eshrag 296; Klat 328. Beschnitten, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9418 und der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 1424.

Schätzung: 30,00 €

394 

Hisham bin ´Abd al-Malik, 724-743. AR-Dirham, Jahr 123 AH (= 740/741), Wasit; 2,92 g. Album, Checklist 137; Eshrag 748; Klat 716. **R** Fast vorzüglich

Schätzung: 25,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

395 

Abu-Ja´far ´Abdallah al-Mamun, 810-833. AV-Dinar, 207 AH (= 822/823);
4,17 g. Album, Checklist 222.A.1; Bernardi 116; Kazan Coll. 126. Dazu: Eine unbestimmte Münze.
2 Stück. Kl. Kratzer sonst sehr schön

Schätzung: 150,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › BUYIDEN

396 

Baha ad-Dawla, 989-1012. AV-Dinar, 398 AH (= 1007/1008), Suq al-Ahwaz; 4,02 g. Album, Checklist 1573A; Kazan Coll. vergl. 1008. Prägeschwächen, schön-sehr schön

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

Schätzung: 50,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › SELDSCHUKEN IN RUM

397 

Ghiyath al din Kay Kushru III. ibn Kilij Arslan, 1265-1283. AR-Dirhem 668 AH (1269/1270), Konya; 2,96 g. Beiderseits Schrift. Broome 552. Dazu: Ein byzantinischer Follis.
2 Stück. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › LOTS

398



Bronzemünzen: Enthalten sind drei umayyadische anonyme Prägungen nach byzantinischem Typ, nämlich ein Follis (Fals) aus der "Pseudo-Damascus Mint", Goodwin/Gyselen 135 (stempelgleich), SICA vergl. 580 (Avers stempelgleich); ein Follis (Fals) "without Mint", SICA vergl. 508; ein Follis (Fals) aus Emesa, Goodwin/Gyselen 25 ff., SICA 539 ff. sowie ein abbasidischer Fals der revolutionären Periode, geprägt unter Abu Muslim aus dem Jahr 131 AH, Album, Checklist 208.
6 Stück. Schön-sehr schön

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › RIGA, STADT

399 

Unter Polen. Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröscher 1593. 2,36 g. Haljak 1029; Iger R.93.1 c; Kopicki 8189. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › LITAUEN

400 

Sigismund August von Polen, 1545-1572. 1/2 Groschen 1547, Vilnius. 1,28 g. Kopicki 3239. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

401 

Sigismund August von Polen, 1545-1572. 4-Gröscher 1566, Vilnius. 4,48 g. Kopicki 3311 (R1). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

402 

Heinrich II. oder III. 1235-1261. Denar, Leuven. 0,6 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 117. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › FLANDERN

403 

Anonym, 11. Jahrhundert. Denar, um 1035/40. 0,7 g. Breites Kreuz//Kreuz, in den Winkeln Kreuz / ? / ? / Strich.
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 1.18. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, schön-sehr schön

Gaettens liest AL, was ihn veranlasste, den Typ Balduin V. (1036-1067) zuzuordnen. Die Abbildung rechtfertigt diese Lesung jedoch nicht. Eine Herkunft aus einer gräflich flandrischen Münzstätte ist dennoch denkbar, da die Kreuzseite an diese Prägung anknüpft.

Schätzung: 250,00 €

404 

Karl der Kühne, 1467-1477. Florin d'or de Bourgogne o. J., Brügge. 3,39 g. Delm. 493; Fb. 189. **GOLD.** Zwei Teile zusammengesetzt, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LÜTTICH

405 

Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688. Patagon 1671, Lüttich. 27,17 g. Dav. 4294; Delm. 471; Mignolet 639. Hübsche Patina und Belag, Kratzer, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

406 

Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688. Dukaton 1677, Lüttich. 31,37 g. Dav. 4296; Delm. 473; Mignolet 641. Feine Patina, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

407 

Leopold I., 1830-1865. Bronzemedaille 1856, von L. Wiener, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Kopf l.//Belgica mit Zepter steht nach r. und legt einen Eichenkranz auf eine Krone, die auf einem Thron liegt, l. Löwe, r. sitzt Victoria nach l. 74,82 mm; 191,18 g. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

408 

Leopold II., 1865-1909. 2 Francs 1896. Dazu: 1 Franc 1891 und 50 Centimes 1896. K./M. 7, 6, 5. **3 Stück.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BULGARIEN › LOTS

409 

Kleine Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts, von der 50 Stotinka bis zu 100 Lewa, u. a. 5 Lewa 1885, 1894 etc. Bitte besichtigen. **8 Stück.** Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

410 

Christian V., 1670-1699. Krone 1693, Kopenhagen. Dickstück. 17,85 g. Hede 104. Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

411



ex 411

Frederik V., 1746-1766. Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift. 77,14 mm; 193,58 g.
Galster 435. **RR** In Etui. Leichte Glättungsspuren, kl. Kratzer, sonst vorzüglich

Die vorliegende Medaille wird auch Stammbaummedaille genannt. Es wurden 15 Exemplare in Gold und 170 in Silber geprägt.

Schätzung: 500,00 €

412



Frederik V., 1746-1766. Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Acht Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. 43,16 mm; 36,17 g.
Galster 394. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

413



Frederik V., 1746-1766. Silbermedaille 1749, von F. Arbien, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der königlich asiatischen Kompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenorden//16 Zeilen Schrift. 42,20 mm; 29,43 g.
Galster 437 b. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

Nach dem Tod seines Vaters Christian VI. übernahm Friedrich V. im Jahre 1746 den dänischen Thron. Im Gegensatz zu seinen Vorfahren reduzierte er die militärischen Aktivitäten und damit verbundenen Truppenstärken erheblich. Er erkannte, daß die Zukunft Dänemarks nicht in militärisch-machtpolitischen Trugbildern lag. Mit der Förderung von Handel, Handwerk, Gewerbe, Wissenschaften, Kunst und Literatur setzte er zum Wohl seines Landes neue Ziele.

Schätzung: 200,00 €

414



Frederik V., 1746-1766. Zinnmedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift, darüber Helm. 77,32 mm; 114,42 g.
Galster 435. **RR** Vorzüglich

Die vorliegende Medaille wird auch Stammbaummedaille genannt. Es wurden 15 Exemplare in Gold und 170 in Silber geprägt. Vgl. auch E. E. Viet, Medaillen zum 300jährigen Jubiläum des oldenburgischen Königshauses in Dänemark, in: Verein Oldenburger Münzfreunde e. V. (Hrsg.), Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Vereins Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 23-28.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

415 

Frederik VI., 1808-1839. Versilberte Bronzemedaille 1831,
von C. Christensen. Prämie der von N. H. Massmann gestifteten Sonntagsschule. Büsten N. L. Reiersens und N. H. Massmanns nebeneinander l.//Geflügelter Genius l. füllt Öl in eine auf einem Pfeiler stehende Lampe.
50,08 mm; 58,30 g.
Bergsøe 109. Kl. Randfehler, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › LOTS

416 

Christian VIII., 1839-1848. Rigsbankdaler 1847 (Hede 4 A); Frederik VII., 1848-1863. Rigsdaler 1854 (Hede 8 A); 1/2 Rigsdaler 1855 (Hede 9). Alle Münzstätte Kopenhagen.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

417 

François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bayonne. 3,39 g.
Variante Umschrift beginnt links.
Duplessy 775; Fb. 347. **GOLD. Seltene Variante.** Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

418 

François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Tours. 3,33 g. Duplessy 775; Fb. 345. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

419 

Louis XIII, 1610-1643. Silberjeton 1611,
unsigniert. Gekrönte Schilde von Frankreich und Navarra, umgeben von den Kragen der Orden von St. Michel und des Heiligen Geistes//Gekrönter Buchstabe "L" in der Mondsichel. 27,25 mm; 4,54 g.
Feuardent 12045. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

420 

Louis XIII, 1610-1643. 1/2 Ecu d'or au soleil 1636 X, Amiens. 1,64 g. Duplessy 1283; Fb. 399; Gadoury 53. **GOLD. RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 800,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

421 

Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 1638 A, Paris. 3,29 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. **GOLD.** Gelocht, Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung: 175,00 €

422 

Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux huit L 1690 X, Amiens. Réformation. 26,95 g.
Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

423 

Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu aux palmes 1694 W, Lille. Réformation. 13,36 g. Überprägt auf einem 1/2 Ecu aux 8 L 1690 Gekröntes L, Lille.
Duplessy 1521 A; Gadoury 185. Überprägungsspuren, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

424 

Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux trois couronnes 1709 L, Bayonne. 30,2 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229. **R** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

425 

Louis XV, 1715-1774. Ecu "vertugadin" 1717 X, Amiens. Réformation. 30,29 g.
Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

426 

Louis XV, 1715-1774. 1/2 Ecu de Navarre 1719 X, Amiens. 12,25 g. Duplessy 1658; Gadoury 310. Min. justiert, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

427 

Louis XV, 1715-1774. Ecu de France 1724 V, Troyes. 24,44 g.
Réformation.
Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Prachtexemplar. Justiert, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 2.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

428 

Louis XV, 1715-1774. Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **GOLD.** Fassungsspuren, fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

429 

Louis XV, 1715-1774. Louis d'or aux lunettes 1736 (Jahreszahl im Stempel aus 1735 geändert) K, Bordeaux. 8,1 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340 (R2). **GOLD. R** Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

430 

Louis XV, 1715-1774. Ecu au bandeau 1763 H, La Rochelle. 29,07 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

431 

Louis XV, 1715-1774. Ecu au bandeau 1766 AA, Metz. 29,27 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

432 

Louis XVI, 1774-1793. Ecu aux rameaux d'olivier 1784 A, Paris. 29,45 g. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

433 

Louis XVI, 1774-1793. Tragbare Silbergußmedaille (späterer Guß) 1789,
von B. Duvivier und N. Gatteaux, auf die Abschaffung der Privilegien. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Mitglieder der Nationalversammlung stehen an einem Altar und beschwören das neue Gesetz. 62,33 mm; 105,18 g. Dazu einseitige Porzellanmedaille o. J. (1793), auf seinen Tod. 145,43 mm; 292,76 g. Bitte besichtigen.
Slg. Julius 49 (dort in Bronze). **2 Stück.** Randausbruch (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

434 

Louis XVI, 1774-1793. Einseitige Bronzemedaille 1789, von B. Andrieu, auf den Sturm auf die Bastille am 14. Juli und auf die Ankunft der königlichen Familie in Paris am 6. Oktober. Darstellung der Erstürmung und Zerstörung der Bastille. 80,24 mm; 98,67 g.
Slg. Julius 13. Eingelassen in die Messingdose hinter Glas. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

435 

Louis XVI, 1774-1793. 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. 14,65 g. Duplessy 1709; Gadoury 355. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

436 

Convention, 1792-1795. Silbermedaille o. J. (1793), von D. F. und F. W. Loos, auf das ungewisse Schicksal der Kinder von Louis XVI, Louis Charles (*1785, Ó1795) und Marie Thérèse Charlotte (*1778, Ó1851). Die Brustbilder ihrer Kinder nebeneinander r.//Ein heruntergelassener Vorhang. 30,65 mm; 9,69 g.
Slg. Julius 430; Sommer A 33. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

437 

Consulat, 1799-1804. Tragbare Bronzemedaille o. J. von B. Andrieu, auf die Treue. Büste Napoléons r.//Zwei Zeilen in Lorbeerkranz. 52,02 mm; 60,78 g.
Bramsen 282; Slg. Julius 1188. Gefasst und gehenkelt, am Band, kl. Kratzer, sonst vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

438 

Consulat, 1799-1804. Bronzemedaille AN 8 (1800), von Louis Michel Petit. Büste Bonapartes in Konsulartracht r.//Geflügelte Viktoria, in der gesenkten Rechten ein Schwert haltend, in der Linken einen Palmzweig; sie schüzt eine schlafende Libertas, die auf einem Haufen von Waffen schläft, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Mit der Randpunze: Füllhorn
BRONZE. 51,53 mm; 83,42 g.
Bramsen 13; Slg. Julius -; Zeitz -. Spätere Prägung. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

439 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silberne Miniaturmedaille 1804,
von B. Andrieu und Jeuffroy, auf seine Krönung. Belorbeerter Kopf r.//Kaiser steht auf einem von zwei Männern getragenem Schild. 13,51 mm; 1,37 g.
Bramsen 330; Slg. Julius 1271. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

440 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille 1805, von L. Manfredini, auf die Einnahme von Wien am 13. November. Behelmter Kopf l.//Die personifizierte, trauernde Stadt Wien sitzt nach r. am Boden, vor ihr Trophäe aus antiken Rüstungsstücken, einem Schwert und einem mit dem Doppeladler und den Initialen von Kaiser Franz II. von Österreich geschmückten Schild. 42,49 mm; 43,95 g.
Slg. Julius 1442; Zeitz -. Mehrere Randfehler, min. berieben, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

441 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. Goldene Miniaturmedaille 1810,
von B. Andrieu und A. Galle, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 14,49 mm; 2,80 g.
Slg. Julius 2265; Zeitz 113 (dort in Bronze). **GOLD.**
Vorzüglich

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.

Schätzung: 150,00 €

442 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. Einseitiges Bronzeklischee o. J. (1811),
unsigniert, auf die Geburt des Königs von Rom. Büsten Napoléons mit Loorbeerkranz, Marie Luises mit Diadem und ihres Sohnes r. 53,71 mm; 8,43 g.
Bramsen 1116; Slg. Julius 2450. Reste einer Befestigung auf der Rückseite, Henkelspur, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

443 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. 5 Francs 1811 M,
Toulouse. 24,83 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.
Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

444 

Louis XVIII, 1814, 1815-1824. Bronzemedaille 1817,
von A. J. Depaulis, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Paris. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Religion steht v. v. in Wolken auf Erdkugel, daneben Buch auf Altar. 40,89 mm; 41,41 g.
Slg. Whiting 567. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

445 

Charles X, 1824-1830. 5 Francs 1828 A, Paris. 24,84 g.
Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 820. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

446 

Louis Philippe, 1830-1848. Geschwärzte einseitige Bronzeplakette 1838,
von A. Caqué, auf Napoléon Bonaparte. Uniformiertes Brustbild Napoléons r. 155,18 mm; 242,94 g.
Slg. Julius -. Mit Trageöse, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

447 

Louis Philippe, 1830-1848. Bronzemedaille 1839 (spätere Prägung),
von E. Rogat, auf Napoleons Feldzug in Italien von 1796/1797. Uniformierte Büste l. mit Feldherrnhut//21 Zeilen Schrift über Bergkette mit Sonnenaufgang. Mit Randpunze: Hand und CUIVRE. 50,30 mm; 64,74 g.
Collignon -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz

Die Punze mit der zeigenden Hand wurde in der Pariser Münze vom 12. Juni 1845 an bis 1860 verwendet, sodaß die Jahreszahl wohl die Erstellung der Porträtseite anzeigt.

Schätzung: 100,00 €

448 

Louis Philippe, 1830-1848. Bronzemedaille 1840,
von E. Rogat, auf die Überführung der Gebeine Napoléons I von St. Helena nach Frankreich am 15. Dezember. Uniformiertes Brustbild Napoléons l.//30 Zeilen Schrift über Schiff auf dem Meer. Mit Randpunze: Hand und CUIVRE. 51,22 mm; 59,14 g.
Collignon 1192-1; Slg. Julius 3998. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

449 

Napoléon III, 1852-1870. Bronzemedaille 1855,
von F. Caque, auf die Weltausstellung 1855 in Paris. Kopf l.//Stadtgöttin zwischen verschiedenen Ausstellungsymbolen thronend. Mit Randpunze: Hand und CUIVRE. 50,31 mm; 65,11 g.
Page-Divo/Divo vgl. 248. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

450 

Napoléon III, 1852-1870. Bronzemedaille 1867,
von J. C. Chaplain, auf die Weltausstellung in Paris. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und Drapierung in Uniform und Mantel//Genie zwischen zwei Allegorien, die Industrie und Kunst darstellen, die drei Figuren fliegen über dem Ausstellungspalast. Mit Randpunze Füllhorn und BRONZE. 80,49 mm; 276,61g.
Page-Divo/Divo 538. Mattiert. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

451 

3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1873 A, Paris. 25,04 g.
Dav. 92; Gadoury 745 a; Mazard 1860. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

452 

Kl. Sammlung französischer Medaillen und Jetons des 17.-19. Jahrhunderts auf unterschiedliche Personen und Anlässe. Bitte besichtigen.
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

453

Kleine Sammlung französischer Kleinmünzen des 19.-20. Jahrhunderts, aus verschiedenen Münzstätten. Bitte besichtigen.
Ca. 342 Stück. In Album. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

454 

Kl. Sammlung französischer Münzen, bestehend aus 5 Francs 1852 A, Paris (Dav. 94); 20 Centimes 1867 BB, Straßburg; 20 Centimes 1937. Dazu: Österreich, 1 Krone 1908.
4 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, BISTUM

455 

Ludwig Constantin von Rohan, 1756-1777. 1/12 Taler 1759, Oberkirch. 1,43 g. Engel/Lehr 308. **R** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, STADT

456 

Zinnmedaille 1748,
von J. D. Kamm, auf das erste gezeigte Nashorn in Europa. Nashorn steht nach r. in Landschaft, oben strahlende Sonne in Wolken, im Abschnitt STRASBOVRG 1748 / I D KAMM//12 Zeilen Schrift. 38,02 mm; 18,49 g.
Engel/Lehr -; Slg. Voltz 746 (dort als Silbergussmedaille).
RR Alter Guss. Sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 53, Dortmund 2010, Nr. 3813.
Bei dem Tier auf der Vorderseite handelt es sich um das erste gezeigte Nashorn seit dem Altertum. Im Alter von 3 Jahren wurde es im Jahr 1741 gefangen und in ganz Europa als Attraktion herumgezeigt. 1749 fiel es beim Überqueren eines Flusses ins Wasser, schwamm ans Ufer und wurde nie mehr gefunden.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, BISTUM

457 

Dietrich V. von Boppard, 1365-1384. Gros o. J. 3,34 g. Stehender mitrierter Bischof v.v. mit segnender Rechten und Krummstab in der Linken//Langkreuz im doppelten Schriftkreis.
Flon 6. Min. Belag, sonst sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, STADT

458 

Gros o. J. 2,95 g. Flon 3. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › FRANZÖSISCH COCHINCHINA

459 

Ku.-Sapeque 1875. 0,88 g. Lecompte 2. **R** Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KOLONIEN › FRANZÖSISCH INDOCHINA

460 

Piaster 1925 A. 27 g. Dav. 252. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

461 

Republik. 100 Euro 2012.
100. Jahrestag der Befreiung von Thessaloniki. 7,32 g Feingold.
Fb. 46; K./M. 249. **GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt.**
In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ANGELSACHSEN

462 

Friesland. AR-Sceat ca. 695-740. 1,05 g.
Continental Series E: Porcupine.
Stachelschwein//Quadrat mit Verzierungen.
Seaby 790. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

463 

Aethelred II, 978-1016. Penny, um 991-997, Exeter. 1,44 g.
CRVX type.
Seaby 1148. Prachtvolle Patina, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

464 

Aethelred II, 978-1016. Penny, um 991-997, Romney. 1,3 g.
CRVX type. Münzmeister LEOFHESEM (Leofstan). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln.
North 770; Seaby 1148. Feine Patina, min. gewellt, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

465 

Aethelred II, 978-1016. Penny, um 991-997, Lincoln. 1,48 g.
CRVX type. Münzmeister THEODGILDM (Theodgeld). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln.
North 770; Seaby 1148. Hübsche Patina, kl. durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

466 

Edward the Confessor, 1042-1066. Penny, um 1056-1059, Lewes. 1,4 g.
Sovereign type. König thont v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Langes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Vogel.
North 827; Seaby 1181. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

467 

William I the Conqueror, 1066-1087. Penny, um 1086-1087, Winchester. 1,36 g.
Paxs type. Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln die Buchstaben P - A - X - S in Ringen.
North 848; Seaby 1257. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

468 

Edward IV, 1461-1470, 1471-1484. Groat o. J. (1461/1470), London. 3,8 g. Seaby 1974. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes Porträt mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

469 

Mary, 1553-1558. Vergoldete Silbergußmedaille o. J. (um 1554),
von J. da Trezzo. Brustbild l.//Weibliche Figur sitzt nach r., in der erhobenen Rechten Palm- und Ölzweig, in der Linken Fackel, mit der sie am Boden liegenden Waffen- und Rüstungshaufen entzündet, im Hintergrund Tempel und Personen im Unwetter. 69,34 mm; 144,28 g.
Attwood 80; Eimer 33. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

470 

Elizabeth I, 1558-1603. 1/2 Groat o. J. (1601), London. 0,94 g.
Münzzeichen 1.
Seaby 2586. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

471 

William III, 1694-1702. Shilling 1697, London.
Third bust. 6,22 g.
Seaby 3505. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

472 

George I, 1714-1727. 1/2 Crown 1715 (2. Regierungsjahr), London.
Roses and plumes. Mit Randschrift. 15,03 g.
Seaby 3642. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

473 

George I, 1714-1727. 6 Pence 1723, London.
South Sea company. 3,03 g.
Seaby 3652. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

474 

George II, 1727-1760. 6 Pence 1741, London.
Young head. Roses. 2,99 g.
Seaby 3708. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

475 

George II, 1727-1760. 1/2 Crown 1746 (19. Regierungsjahr), London.
Old head. 14,88 g. Mit Randschrift und mit LIMA unter dem Brustbild, geprägt aus spanischem Silber, erbeutet von Admiral Anson.
Seaby 3695 A. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

476 

George II, 1727-1760. Guinea 1760, London. 8,23 g. Fb. 344; Seaby 3680. **GOLD.** Henkelspur, kl. Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

477 

George III, 1760-1820. Ku.-1/2 Penny 1775, London. 8,95 g. Seaby 3774. Feine Kupfertönung, vorzüglich + **Schätzung:** 100,00 €

478 

George III, 1760-1820. Guinea 1776, London. Vierter Typ. 8,16 g. Fb. 355; Schl. 21; Seaby 3728. **GOLD.** Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

479 

George III, 1760-1820. Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,30 g. Fb. 356; Seaby 3729. **GOLD.** Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

480 

George III, 1760-1820. Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,31 g. Fb. 356; Seaby 3729. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

481 

George III, 1760-1820. Ku.-1/2 Penny 1799, London. 12,49 g. Seaby 3778. Vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

482 

George III, 1760-1820. 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. 26,99 g. Dav. 101; Seaby 3768. Feine Patina, vorzüglich **Schätzung:** 350,00 €

483 

George III, 1760-1820. Crown 1818 (58. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. 28,27 g. Dav. 103; Seaby 3787. Vorzüglich **Schätzung:** 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

484 

Victoria, 1837-1901. Silbermedaille 1862, von Chr. Schnitzspahn und J. Wiener, auf die Weltausstellung in London. Büste ihres Gemahls und Initiators der Ausstellung, Prinz Albert (*1819, Ó1861), Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Sachsen-Coburg-Gotha, l.//Ansicht des Ausstellungsgebäudes. 41,22 mm; 36,26 g.
Augustin 122; Eimer 1556. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

485 

Victoria, 1837-1901. Bronzemedaille 1881, von L. C. Wyon, auf den internationalen medizinischen Kongreß in London. Gekrönte Büste Victorias nach l.//Hippokrates beschützt eine vor ihm knieende Familie vor dem Tod. 76,84 mm; 215,96 g.
Eimer 1683. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

486 

Victoria, 1837-1901. Bronzemedaille 1884, von J. S. und A. B. Wyon, auf die Eröffnung der New Council Chamber. Innenansicht des Gebäudes//Londinia steht nach r. flankiert von Merkur und der personifizierten Wirtschaft, davor drei weitere Personifikationen, davon eine kniend. 76,60 mm; 304,07 g.
Eimer 1705. Mehrere kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

487 

Victoria, 1837-1901. Bronzemedaille 1893, von G. G. Adams, auf den Besuch des Herzogs und der Herzogin von York in London anlässlich ihrer Hochzeit. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Das Ehepaar in einer Triumphkutsche, begrüßt von der weiblichen Gestalt am Eingang der Stadt. 76,12 mm; 244,11 g.
Eimer 1780. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

488 

ex 488

George V, 1910-1936. Silbermedaille 1935, mit Signatur P M, gefertigt in der Royal Mint, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder König Georgs V. und seiner Gemahlin, Königin Mary, nebeneinander l.//Ansicht von Schloß Windsor. 57,05 mm; 85,76 g.
Eimer 2029 a. In Originaletui. Mattiert. Winz. Randfehler, prägefrisch

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › LOTS GROSSBRITANNIEN

489 
ex 489

Kl. Sammlung von unterschiedlichen Gewichtsprägungen und Apothekengewichten meist aus Grossbritannien, darunter 2 Scruples, Drachme und 2 Drachmen von Troemner, Philadelphia; 1/2 Sovereign von der königlichen Münzprägestätte etc. Dazu: Spanien, Abschlag vom Doppelten Excelente 1642 mit der Abbildung von Fernando und Isabel. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
18 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › SCHOTTLAND

490 

Alexander III, 1249-1286. Penny o. J. (um 1250/1280), St. Andrews. 1,47 g.
Münzmeister TOMAS (Thomas). Gekrönter Kopf l. mit Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Stern. Seaby 5043. **R** Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der Sammlung Horn.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › GENUA

491 

Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 8 Soldi 1655. 2,12 g. Lunardi 288. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

492 

Johannes VIII., 872-882, und Karl der Kahle, 875-877. Denaro, Rom.
1,36 g. +KAROLVS IMP Im Feld IOHANS-Monogramm//+SCS PETRVS Brustbild des Heiligen Petrus halbl. mit Kreuzstab.
Biaggi 2030 (R2); Depeyrot 867 AB; Muntoni 2. **R** Sehr schön +

Die Zuweisung der Exemplare dieses Typs an Karl den Kahlen (875-877) oder Karl den Dicken (884-887) ist nicht zweifelsfrei möglich.

Schätzung: 1.250,00 €

493 

Pius VI., 1775-1799. 1/2 Scudo romano A III/1777, Rom. 13,07 g.
Dazu: Grosso A XIII/1787, Rom. 1,30 g.
Muntoni 23; 58. **2 Stück.** Henkelspur, Kratzer, sehr schön und sehr schön

Schätzung: 50,00 €

494 

Pius VI., 1775-1799. Scudo romano A VI/1780, Rom. 26,07 g. Dav. 1471; Muntoni 17. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

495 

Pius IX., 1846-1878. 20 Baiocchi (Doppelter Giulio) AN XII/1858 R, Rom. 5,7 g. Pagani 412. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

496 

Leo XIII., 1878-1903. Silbermedaille Anno I/1878, von F. Bianchi. Brustbild l.//Wappen, unten Lorbeerkranz. 43,9 mm; 33,00 g.
Rinaldi 72. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

497 

Leo XIII., 1878-1903. Silbermedaille ANNO X (1887/1888),
von F. Bianchi, auf den päpstlichen Schiedsspruch im Karolinen-Konflikt von 1885. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht richtend v. v. zwischen Germania und Hispania. 43,66 mm; 35,16 g.
Rinaldi 81. **R Prachtexemplar.** Stempelglanz

Zwischen Spanien und Deutschland kam es zu einem heftigen Streit um die Karolinen-, Marianen- und Palau-Inseln, der erst 1899 endgültig gelöst wurde, indem Deutschland die Kolonien den Spaniern abkaufte. 1919 kamen die Inseln unter japanisches Mandat, 1947 wurden sie Treuhandgebiet der U.S.A.

Schätzung: 125,00 €

498 

Pius X., 1903-1914. Silbermedaille ANNO I/1903, von F. Bianchi, auf seine Einsetzung. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen über gekreuzten Lorbeerzweigen. 43,68 mm; 35,00 g.
Rinaldi 98. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

499 

Pius X., 1903-1914. Silbermedaille ANNO II (1904), von F. Bianchi, auf die Heiligsprechung von Alexander SAULI (1534-1593). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Heiligen A. Sauli und G. Maiella in den Wolken. 43,75 mm; 35,17 g.
Rinaldi 99. Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

500 

Pius X., 1903-1914. Silbermedaille AN XI (1913/1914), von F. Bianchi, auf die Einweihung des päpstlichen Priesterseminars. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Gebäudes. 43,67 mm; 41,65 g.
Rinaldi 108. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

501 

Benedikt XV., 1914-1922. Silbermedaille A III (1917), von F. Bianchi, auf die Verabschiedung des neuen Kirchenrechtskodex am 27. Mai 1917 im Dekret "Providentissima mater Ecclesia". Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst steht vor Prälaten und segnet den Kodex ab, vor ihm knien Nonnen und ein Kind. 44,06 mm; 38,08 g.
Rinaldi 111. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

502 

Benedikt XV., 1914-1922. Silbermedaille ANNO IV (1917/1918),
von F. Bianchi, auf die Gründung des Instituts für Orient-Studien. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Thronender Papst vor dem Institut. 43,39 mm; 37,22 g.
Rinaldi 113. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

503 

Benedikt XV., 1914-1922. Silbermedaille A VII/1920,
von A. Mistruzzi, auf die Erhebung des heiligen Ephraim zum Kirchenlehrer. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Ephraim und St. Hieronymus mit aufgeschlagenen Büchern sitzen vor einem Podest, auf dem eine aufgeschlagene Bibel liegt, oben Taube in Strahlen. 43,90 mm; 35,44 g.
Rinaldi 115. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

504 

Pius XI., 1922-1939. Silbermedaille AN IX (1930/1931),
von A. Mistruzzi, auf den Jahrestag der Gründung des Vatikanstaates. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Vatikanstaates aus der Vogelperspektive, oben halten zwei Engel das päpstliche Wappen. 44,10 mm; 39,06 g.
Rinaldi 124. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

505 

Pius XII., 1939-1958. Silbermedaille A I/1939,
von A. Mistruzzi, auf das Dogma der Unbefleckten Empfängnis. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Darstellung von Maria Himmelfahrt. 44,03 mm; 33,94 g.
Rinaldi -. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

506 

Pius XII., 1939-1958. Silbermedaille A II (1940/1941)
von A. Mistruzzi, gegen den Krieg. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Thronende Ecclesia mit Waage und Kreuz zertritt Gorgonenhaupt. 44,00 mm; 38,56 g.
Rinaldi 134. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

507 

LOTS KIRCHENSTAAT. Euro-Münzensets 2007 aus Vatikan von Papst Benedikt XVI., 2005-2013.
17 Stück. Stempelglanz und polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

508

LOTS KIRCHENSTAAT. Kl. Sammlung von 2 Euro-Sonderprägungen der Jahrgänge 2004-2006, 2008-2020. Dazu: 2x Euro-Kursmünzensätze der Jahrgänge 2014 und 2017, bestehend aus jeweils 2 und 1 Euro; 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Cent.
23 Stück. Alle in Originalblister. Fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MAILAND

509 

Barnabò und Galeazzo II. Visconti, 1354-1378. Pegione o. J.
2,54 g. Wappen in Vierpaß//Hl. Ambrosius mit Peitsche und Krummstab thront v. v. Dazu: Trillina o. J. von der Regentschaft von Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.
0,95 g.
Crippa 4/B, 16. **2 Stück.** Unregelmäßiger Schrötling und winz. Randfehler (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › PISA

510 

Republik, 1150-1312. Grosso, o. J. (1255-1260),
3,09 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt//Madonna mit Kind thront v. v., zu den Seiten PI - SE.
Biaggi 1934; Vanni S. 182, 1 a. **R** Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SARDINIEN

511 

Karl Emanuel III., 1730-1773. Lira 1742, Turin. 5,72 g. Cudazzo 930. **R** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SIZILIEN

512 

Giovanni von Aragon, 1458-1479. Carlino o. J., Messina.
2,64 g. Spahr 40 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › TOSCANA

513 

Cosimo III. Medici, 1670-1723. 1/2 Tollero 1683, Livorno. 13,2 g. Montagano 75 (R2). Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

514 

Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807. Francescone (10 Paoli) 1806, Florenz. 27,36 g. Dav. 155; Pagani 30 a. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

515 

Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778. Tallero 1769, geprägt für die Levante. 28,32 g.
Dav. 1563; Montenegro 2938. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

516 

Paolo Renier, 1779-1789. Zecchino o. J. 2,99 g. Nachprägung.
Fb. 1434; Montenegro 3070. **GOLD.** Winz. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

517 

Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 50 Centesimi 1859 B, Bologna. 2,5 g. Pagani 442. **RR** Leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

518 

Victor Emanuel III., 1900-1946. Ku.-2 Centesimi 1910 R, Rom. 2,01 g. Pagani 933. **Seltener Jahrgang.** Feine Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

519 

Victor Emanuel III., 1900-1946. 2 Lire 1911 R, Rom. 10 g. Pagani 734. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

520 

Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1927 R, Rom. K./M. 69. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

ex 520

521 

Umberto II., 1946. Vergoldete Bronzemedaille in der Größe von 100 Lire 1946,
unsigniert. Büste l.//Behelmter Wappenschild. 35,85 mm; 15,83 g.
Mattiert. Prägefrisch

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 3716.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOTS

522 

Kl. Serien von Münzgewichten in unterschiedlichem Gewicht, u. a. Doppia, Testone und Zecchino. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KROATIEN › RAGUSA (DUBROVNIK)

523 

Stadt. Tallero Rettorale 1765. 28,39 g. Dav. 1639. Min. Belagreste, leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MALTA › JOHANNITERORDEN

524 

Emmanuel de Rohan, 1775-1797. Tari 1777, Valletta. 0,89 g. Restelli 64. Leicht gewellt, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › CAMPEN

525 

Stadt. Reichstaler 1655,
mit Titel Ferdinands III. 28,60 g.
Dav. 4985; Delm. 709 (R2); Purmer Ka 32. **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

526 

Grafschaft. Philipp der Gute, 1433-1467. Cavalier d'or o. J., Dordrecht. 3,53 g. Delm. 743 (R); Fb. 126; Vanhoudt 1 DO. **GOLD.** Kl. Randfehler und Schrötlingsrisse, sehr schön

Schätzung: 750,00 €

527 

Grafschaft. Philipp der Schöne, 1482-1506. Florin d'or au St. Philippe o. J. 3,29 g. Delm. 756; Fb. 133. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

528 

Provinz. Dukat 1635. 3,45 g. Delm. 774; Fb. 249. **GOLD.** Kl. Druckstelle, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

529 

Provinz. Dukat 1758. 3,47 g. Delm. 775; Fb. 250. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MAASTRICHT

530 

Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024. Denar. 0,78 g.
Gekrönter Kopf v. v.//Kirche.
Dannenberg 246; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 40.23. **RR** Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

531 

Provinz. 1 Gulden 1780. 10,31 g. Delm. 1182. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

532 

Wilhelm I., 1813-1840. 5 Gulden 1827 B, Brüssel. 3,03 g Feingold. Fb. 330; Schl. 90; Schulman 198. **GOLD.** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

533 

Wilhelm I., 1813-1840. 2 1/2 Gulden 1840, Utrecht. 24,97 g. Dav. 234; Schulman 257. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

534 

Wilhelmina, 1890-1948. 1 Gulden 1892, Utrecht. 9,98 g. Schulman 795. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

535 

Wilhelmina, 1890-1948. Bronzemedaille 1894, von W. Achterhagen, auf die Expedition gegen die Balinesen auf Lombok. Niederländischer Löwe besiegt balinesischen Panther, im Hintergrund bekämpft die niederländische Frau in der Rüstung mit Schwert in der Rechten und Schild in der Linken einen Balinesen//Kriegsgegenstände zwischen den Eichen- und Lorbeerzweigen, darüber strahlender Helm, unten sieben Zeilen Schrift. 63,20 mm; 125,29 g. Zwierzina 1089. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE › VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

536 

Holland. Duit 1756. 3,23 g. Scholten 135. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

537 

Stephan Bathory, 1576-1586. 3-Gröscher 1586, Riga. 2,5 g. Kopicki 8097 (R). Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

538 

Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröscher 1592, Olkusz. 2,28 g. Kopicki 950 (R2). **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

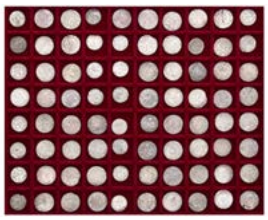
539 

Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröscher 1593 I-F, Posen. 2,36 g. Kopicki 969. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

540



ex 540

Sigismund III., 1587-1632. Lot. Kl. Sammlung von polnischen Dreipölker (1/24 Taler, Groschen) und Solidi-Stücken, geprägt unter der Regentschaft von Sigismund III. Interessantes Lot, darunter auch bessere Qualitäten, bitte besichtigen.
Ca. 190 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 350,00 €

541



Stanislaus August, 1764-1795. Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. 27,77 g. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2). Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

542



Republik, 1919-1939. 20 Zlotych 1925.
900 Jahre Königreich. Dazu: 10 Zlotych 1925. Insgesamt 8,71 g Feingold.
Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

543



Republik, 1919-1939. 20 Zlotych 1925.
900 Jahre Königreich. Dazu: 10 Zlotych 1925. Insgesamt 8,71 g Feingold.
Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück. GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

544



Republik, 1919-1939. 2 Zlote 1925, Philadelphia. Yeo. 16. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

545



Republik seit 1989. 10 Zlotych 2003, 2005, 2008 (2x), Warschau.
Stanislaus I., Segelschiff, Sibirisches Exil, 400 Jahre polnische Besiedlung Amerikas.
K./M. 474, 568, 639, 658. **4 Stück.** Polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

546



Republik seit 1989. 300.000 Zlotych 1994, Warschau. Warschauer Aufstand. Dazu: 10 Zlotych 2009, Warschau. 70 Jahre Beginn des 2. Weltkrieges. In US-Plastikholder der ECC mit der Bewertung PR 70 (100238068).
K./M. 269, 695. **2 Stück.** Polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

547 

Republik seit 1989. 200 Zlotych 2007, Warschau. 150. Geburtstag von Joseph Conrad. 13,95 g Feingold. Fb. 219. **GOLD. Nur 8.200 Exemplare geprägt.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 600,00 €

548 

Republik seit 1989. 100 Zlotych 2008, Warschau. Zum Gedenken an die sibirischen Exilanten. 7,20 g Feingold.
Fb. 230. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

549 

Republik seit 1989. 100 Zlotych 2008, Warschau. 400. Jahrestag der polnischen Besiedlung Nordamerikas. 7,20 g Feingold.
Fb. 231. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

550 

Republik seit 1989. 100 Zlotych 2010, Warschau. 65. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. 7,20 g Feingold.
Fb. 243. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › LOTS

551

Kl. Sammlung von polnischen Münzen des 20. Jahrhunderts, vom Ku.-Grosz bis zum 50.000 Zlotych-Stück.
Ca. 118 Stück. In Album. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

552 

Kl. Sammlung polnischer 3 Groschen-Stücke des 16.-17. Jahrhunderts, meist aus der Regentschaft von Sigismund III., 1587-1632. Bitte besichtigen!
10 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

553 

Stadt. Silbergußmedaille o. J., von S. Dadler, auf die zweite Vermählung von Wladislaus IV. mit Ludovica Maria Gonzaga (*1611, Ó1667), Prinzessin von Mantua. Der gekrönte König mit umgelegtem Mantel und Zepter und die Königin in Gewand sitzen in Lehnsesseln einander gegenüber unter reich verziertem Thronhimmel und reichen sich die rechte Hand, am Boden liegen Waffen//Drei Könige überreichen Geschenke dem Jesusknaben, der auf Marias Schoß sitzt, hinter Maria l. steht Josef, mit der Linken auf seinen Stock stützend. 56,54 mm; 53,03 g. Dutkowski/Suchanek zu 573 (nur Vorderseite); Maué zu 107 (nur Rückseite). **Von großer Seltenheit.** Felder leicht bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

554 

Stadt. 3-Gröscher 1540, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). 2,63 g. Dutkowski/Suchanek 73; Kopicki 7334 (R3). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

555 

Stadt. Silbermedaille 1649 (Jahreszahl graviert über der ursprünglichen Jahreszahl 1644), von Sebastian Dadler, auf den Beginn der Friedensverhandlungen für den Westfälischen Frieden im Jahr 1644. Die Kriegsgöttin Bellona kämpft mit der Friedensgöttin Pax um den Frieden auf Erden, l. eine Erdkugel mit Merkurstab, Palm- und Ölzweig, die von einer Hand den Kämpfenden gereicht wird, r. das Gorgoneion (Schild der Pallas Athene mit dem Gorgonenhaupt) und eine Lanze an einen Ölbaum gelehnt//Die Friedensgöttin Pax steht l. auf dem am Boden liegenden Kriegsgott Mars, in der Rechten hält sie einen Merkurstab und drei Ähren, in der Linken Palm-, Lorbeer- und Ölzweig. Im Hintergrund l. eine Landschaft, vor der Themis mit Schwert und Waage steht, im Hintergrund r. ein pflügender Bauer und eine Stadtansicht, vor der Abundantia mit Füllhorn und Ölzweig steht. 60,44 mm; 60,16 g. Deth./Ord. 4; Pax in Nummis 143; Wiecek 125 Anm. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, kl. Tuscheziffer im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › LOTS

556 

ex 556

Kl. Sammlung von polnischen Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Solidus bis zum 5 Zlotych Stück. **Ca. 128 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH

557 

Karl I., 1866-1914. 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Schäffer/Stambuliu 065; Schl. 9. **GOLD.** Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

558 

Peter I., der Große, 1682-1725. Bronzemedaille 1713, von O. Kalashnikov (vermutlich spätere Prägung), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. Novodel. 68,89 mm; 122,44 g.
Diakov 43.3. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön +

Nachdem Peter I. das Baltikum und Südfinnland weitgehend unter seine Kontrolle gebracht hatte, wollte er auch die schwedische Flotte besiegen, die für Rußland wegen der besseren Ausrüstung eine bedeutende Gefahr darstellte. Er hatte elf neue, voll ausgerüstete Kriegsschiffe gekauft und beobachtete im Mai und Juni 1713 von seiner Festung Kronslot (heute Kronstadt auf der Insel Kotlin im Finnischen Meerbusen, 27 km westlich von St. Petersburg) aus die Flottenmanöver. Auf Befehl des Zaren segelte die neu ausgerüstete russische Flotte am 6. Juli 1713 ab, um die schwedische Flotte zu schlagen. Am 11. Juli 1713 kam es bei der (heute russischen) Insel Hogland (35 km südlich der finnischen Stadt Kotka, 180 km westlich von St. Petersburg) zu einem Seegefecht, das jedoch unentschieden verlief.Die Medaille zeigt stolz die neuen russischen Kriegsschiffe, wohl auch als Machtdemonstration gegenüber der schwedischen Admiralität.

Schätzung: 75,00 €

559 

Peter II., 1727-1730. Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,61 g. Bitkin 102; Dav. 1669; Diakov 15. Fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

560 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1742, Moskau, Roter Münzhof. 24,75 g. Bitkin 99; Dav. 1678; Diakov 18. Schön-sehr schön

Schätzung: 175,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

561 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1745, St. Petersburg. 25,55 g. Bitkin 259; Dav. 1677; Diakov 129. Schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

562 

Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,56 g. Bitkin 274; Dav. 1679; Diakov 306. Berieben, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

563 

Elisabeth, 1741-1761. Ku.-Kopeke 1756, St. Petersburg. 19,62 g. Bitkin 534 (R); Diakov 415. **R** Überprägungsspuren, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

564 

Katharina II., 1762-1796. Ku.-Poluschka 1767, Ekaterinburg. 3,23 g. Bitkin 747; Diakov 189. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

565 

Katharina II., 1762-1796. Ku.-5 Kopeken 1785, Suzun (Kolyvan). 55,29 g. Bitkin 789; Diakov 518. Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

566 

ex 566

Katharina II., 1762-1796. Ku.-5 Kopeken 1788, Suzun (Kolyvan). Bitkin 797 (R); Diakov 599. **R** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS62BN** (81002428). Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

567 

Katharina II., 1762-1796. Lot. 10 Kopeken (Grivennik) 1783, St. Petersburg. Dazu: Ku.-5 Kopeken 1779, Ekaterinburg und ein Rubel-Stück aus der Regentschaft Nikolaus II., 1894-1917, Münzstätte Brüssel. Bitkin 495, 630, 203. **3 Stück. R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

568 

Katharina II., 1762-1796. Bronzemedaille 1772, von C. Leberecht (vermutlich spätere Prägung), auf den Geheimrat Iwan Iwanowitsch Bjetskoi, verliehen vom Senat. Büste des Geheimrats r. mit umgelegtem Mantel und Orden//Das personifizierte Rußland sitzt nach r. neben einem Obelisk, an dem ein Schild mit dem Monogramm des Geheimrats angebracht ist, der von einem Genius gehalten wird, darunter steht ein weiterer Genius mit erhobener Linken, l. Elefant und Storch, im Hintergrund das Institut für Erziehung in Moskau. 64,33 mm; 99,52 g.
Diakov 157.5. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

569 

Paul I., 1796-1801. Rubel 1798, St. Petersburg. 20,74 g.
Bitkin 32; Dav. 1688. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

570 

Paul I., 1796-1801. Rubel 1799, St. Petersburg. 20,8 g.
Bitkin 36; Dav. 1688. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

571 

Alexander I., 1801-1825. 1/2 Rubel (Poltina) 1813 (2x), St. Petersburg. Bitkin 146 (2x). Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

572 

Alexander I., 1801-1825. Rubel 1823 (3x), alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 137 (3x); Dav. 281 (3x).
3 Stück. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

573 

Alexander I., 1801-1825. Zinnmedaille 1814, unsigniert, von D. Sickler und Chr. Pfeuffer. Sieges- und Friedensmünze, geprägt zum Wiener Kongreß. Victoria mit Kranz in der Rechten und Palmzweig in der Linken steht v. v. auf Erdkugel, umgeben von 14 Porträts der siegreichen europäischen Heerführer und Regenten über Napoléon//Triumphbogen mit Quadriga über drei Zeilen Schrift umgeben von einem sechszeiligen Schriftkranz, der die Daten der Schlachten 1813/1814 beinhaltet. 76,02 mm; 95,82 g.
Diakov 392.1 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 2400; Tannich 80. Felder bearbeitet, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

574 

Alexander I., 1801-1825. Rubel 1820 (3x), alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 130 (3x); Dav. 281 (3x). **3 Stück** Kl. Schrötlingsfehler (2x), leichte Berarbeitungsstelle (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

575 

Alexander I., 1801-1825. Bronzemedaille 1825, von A. Klepikow, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkranz, umher Schlangenring//Strahlendes Gottesauge. 67,76 mm; 137,56 g. Diakov 429.2. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

576 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1830, St. Petersburg. 20,54 g. Bitkin 109; Dav. 282. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

577 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1854, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 234; Dav. 283. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

578 

Nikolaus I., 1825-1855. 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 15,26 g. Bitkin 1098 (R). **R** Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

579 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1828, von F. Tolstoi, auf den 250. Jahrestag der Gründung der Universität Wilno. Büste Zar Nikolaus I. r.//Die belorbeerten Büsten von Zar Alexander I. und Stephan Bathory nebeneinander r. 66,18 mm; 165,47 g. Diakov 469.1 (R1). **R** Kl. Kratzer und Zaponlackreste, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

580 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Allianz zwischen Österreich, Rußland und Preußen 1813. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Drei geharnischte Ritter, von denen der rechte einen Schild mit dem österreichischen Wappen trägt, reichen sich die Hände. 65,24 mm; 129,23 g. Dazu weitere bronzene, einseitige Suitenmedaille o. J., von L. Steinman, auf den Grossfürsten von Moskau und Wladimir Dmitri Donskoi (1350-1389). Diakov 1771 (R1); Slg. Julius 3940. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

581 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht von Brienne (Champagne) 1814. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger mit Schild sticht mit erhobener Lanze auf vor ihm am Boden liegenden Krieger ein, der sich mit seinem Schild schützt. 65,22 mm; 119,68 g.
Diakov 1777 (R1); Slg. Julius 3944. Min. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

582 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1839, von H. Gube, auf die Eröffnung des Observatoriums in Pulkowo bei St. Petersburg. Büste r.//Ansicht des Observatoriums, umher Tierkreiszeichen, dazwischen Sterne. 65,58 mm; 157,61 g.
Diakov 548.1. Berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

583 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1854, von A. Facius, auf das 50jährige Wirken seiner Schwester, Großherzogin Maria Pawlowna, in Sachsen. Büste Maria Pawlownas r. mit Diadem//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Rosen, Lorbeerzweigen, Ähren und Eichenlaub, oben Stern. 55,47 mm; 71,74 g.
Diakov 611.1 (R1); Frede 14; Slg. Merseb. 4041. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

Maria Pawlowna wurde am 15. Februar 1786 als Tochter von Paul I. und seiner Gemahlin Sophie Dorothea Auguste Luise von Württemberg geboren. Sie heiratete am 3. August 1804 den Großherzog Karl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach und verstarb in der Nacht vom 7. zum 8. Juli 1853.

584 

Nikolaus I., 1825-1855. Bronzemedaille 1855, von V. Alexeev und M. Kuchkin, auf das 100jährige Bestehen der Lomonossow-Universität in Moskau. Elisabeth I. steht v. v. und empfängt ein Buch von den Mitbegründern der Universität, Michail Wassiljewitsch Lomonossow und Iwan Shuvalov//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsadler in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone. 79,12 mm; 205,85 g. Dazu: Eisengußmedaille 1826 (vermutlich späterer Guß) von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung im Moskau am 22. August. (Diakov - (zu 446.2))
Diakov 614.1. **2 Stück.** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

585 

Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,19 g. Bitkin 131 (R). **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

586 

Alexander II., 1855-1881. Dicke Bronzemedaille o. J., von A. Semenow. Novodel. Preismedaille der staatlichen Behörde für Pferdezucht, für das beste Nutzpferd. Kopf r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Stern. 67,68 mm; 239,39 g.
Diakov 685.2 (N1). **R** Kl. Randfehler, von korrodierten Stempeln geprägt, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

587 

Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1862, von P. Brusnitsyn, auf die Einweihung des Denkmals zur 1.000-Jahrfeier des russischen Reiches. Büste r.//Ansicht des Denkmals. 87,20 mm; 266,23 g.
Diakov 707.1. Zaponiert, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

588 

Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1868, von V. Nikonov, auf das 25jährige Jubiläum Peter Georgs, Prinz von Oldenburg, als Kurator des Kaiser Alexander-Lyzeums in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild des Staatsmannes r., umher Lorbeerkranz//Schriftrolle, darüber bekränzte Leier und Eule, umher Schrift in drei Zeilen. 79,70 mm; 222,29 g.
Diakov 755.1. **R** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

*Peter Georg (Petr Georgievic), *1812, Ó1881, Vetter Nikolaus Friedrich Peters von Oldenburg, war russicher General und Staatsmann.*

Schätzung: 150,00 €

589 

Alexander II., 1855-1881. Bronzemedaille 1869, von V. Alexeev und P. Mescheryakov, auf die 100-Jahrfeier der Stiftung des St. Georgs-Ordens. Brustbilder der Zarin Katharina II. und des Zaren Alexander II. nebeneinander l.//Darstellung des St. Georgs-Ordens. 71,24 mm; 159,77 g.
Diakov 760.1. Leicht gereinigt, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

590 

Alexander III., 1881-1894. Rubel 1887, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 61; Dav. 292. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

591 

Alexander III., 1881-1894. Rubel 1892, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 75; Dav. 292. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich +

Schätzung: 750,00 €

592 

Alexander III., 1881-1894. Bronzemedaille 1889, von L. Steinmann, auf das 60jährige Dienstjubiläum des Ingenieurs S. V. Kerbedz. Büste von Kerbedz l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 84,50 mm; 299,57 g.
Diakov 1036.1. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

593 

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1911, St. Petersburg. 19,86 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293). **R** Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

594 

Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1908, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 87 (R1). **R** Vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

595 

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1896, Paris. 19,83 g. Bitkin 193; Dav. 293. Winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

596 

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,55 g. Bitkin 334; Dav. 296. Kl. Randfehler, etwas berieben, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

597 

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,89 g. Bitkin 336; Dav. 298. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

598 

Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1896,
von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Zarenpaares in der Pariser Münze. Brustbilder des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, oben die Wappen von Rußland und Frankreich, unten Blütenzweig. Mit Randpunze: Füllhorn und BRONZE. 70,38 mm; 163,01 g.
Diakov 1212.1 (R1). **R** Mattiert. Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

599 

Nikolaus II., 1894-1917. Vergoldete Bronzemedaille 1896,
von W. Ostrovsky, Werkstatt V. Zbuk, auf die Industrie- und Kunstausstellung in Nizhny Nowgorod. Auf Lorbeerzweigen fünf Plaketten mit den Ansichten von Ausstellungsgebäuden//Weibliche Gestalt mit Schild und Palmzweig sitzt inmitten von Attributen der Wissenschaften, Künste, des Handels, der Industrie und der Schiffahrt, im Hintergrund Dampflokomotive, Segelschiff und Fabrikanlage. 52,87 mm; 75,62 g.
Diakov 1219.4 (R1). **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

600 

Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1902,
von P. Stadnitsky, auf die 100-Jahrfeier des Golitzin-Hospitals. Brustbild des Gründers, Prinz Dmitry Mikhailowitsch Golitzin l. mit umgelegtem Mantel//Gebäudeansicht des Hospitals. 67,63 mm; 146,25 g.
Diakov 1344.1; Slg. Brettauer 2936. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

601 

Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1902,
von A. Vasyutinsky, auf das 100-jährige Bestehen des Finanzministeriums. Die Köpfe der Zaren Alexander I. und Nikolaus II. einander gegenüber, darunter die Jahreszahlen 1802 - 1902//Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz und Merkurstab steht l., im Hintergrund Fabrik und Eisenbahn, im Vordergrund Pflug. 64,10 mm; 126,65 g.
Diakov 1351.1 (R1). **R** Mit Trageöse, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

602 

Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1911,
von S. Johnson, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Kiew. Ansicht des Denkmals//Ansicht der Skulpturengruppe: Russia thront v. v., umgeben von dankenden Menschen, darüber gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt drei gekrönte Stadtwappen auf Lorbeer- und Eichenzweigen. 79,54 mm; 199,92 g.
Diakov 1517.1 (R2). Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

603 

Deutsche Besatzung im Ersten Weltkrieg, 1914-1918. 2 Kopeken 1916 A. 5,86 g.
Prägung für das Gebiet des Oberbefehlshabers Ost. Bitkin 4; J. N 602. **Selten in dieser Erhaltung.** Leichte Korrosionsflecken, polierte Platte

Schätzung: 750,00 €

604 

Sowjetunion, 1917-1991. Rubel 1924, Leningrad. 19,97 g. Dav. 301. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

605 

Sowjetunion, 1917-1991. Bronzemedaille 1957, von M. Escba, auf den Start des ersten künstlichen Erdsatelliten in der UdSSR. Wissenschaftler mit der erhobenen Linken, im Hintergrund Rakete am Start//Erdkugel mit Satellitenumlaufbahn, darunter drei Zeilen Schrift. 65,14 mm; 129,98 g.
R Nur 645 Exemplare geprägt. Mattiert. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

606 

Sowjetunion, 1917-1991. Goldmedaille 1965, auf A. A. Leonow, der erste Mensch freischwebend im Weltraum. Kopf Leonows r.//Schwebender Astronaut, dahinter Raumfähre. 25,03 mm; 9,83 g.
Button 444. **GOLD.** Min. Henkelspur, sehr schön

Leonow mit "Woschod 2" verließ als erster Mensch am 18.03.1965 ein Raumschiff während des Fluges und hielt sich ca. 10 Minuten im freien Weltraum auf.

Schätzung: 350,00 €

607 

Republik seit 1992. Goldmedaille 1992, auf die Internationale Münzausstellung in Stuttgart, ausgegeben von der Bank von Rußland.
Ballerina//Ansicht der Stiftskirche in Stuttgart und des Kremls in Moskau. 22,01 mm; 7,79 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

608 

Republik seit 1992. Goldmedaille 1993, auf die Internationale Münzausstellung in Stuttgart, ausgegeben von der Bank von Rußland.
Ballerina//Ansicht des Bolshoi Theaters in Moskau und der Stiftskirche in Stuttgart. 22,18 mm; 8,44 g.
GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

609 

Republik seit 1992. Goldmedaille 1994, auf die Internationale Münzausstellung in Stuttgart, ausgegeben von der Bank von Rußland.
Ballerina//Ansicht der Kongreßhalle in Moskau und des Stadttheaters in Stuttgart. 22,08 mm; 7,71 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

610 

Republik seit 1992. Goldmedaille 1995, auf die Internationale Münzausstellung in Stuttgart, ausgegeben von der Bank von Rußland. Ballerina//Ansicht des Schloßplatzes in Stuttgart. 22,08 mm; 7,73 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

611 

Republik seit 1992. 3 Rubel 1993, Moskau, Russisches Ballet. 31,10 g Feinsilber. K./M. 323. **SILBER.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

612 

Anna, 1730-1740. Ku.-Denga 1731, Moskau, Roter Münzhof, überprägt auf einer Ku.-Kopeke von Peter I.; 1736, Moskau, Windmühle am Jauza; 1737, Ekaterinenburg. Dazu: Ku.-Poluschka 1734, Moskau, Roter Münzhof. Bitkin 272 ff var., 333 var., 361 var., 318.
4 Stück. Sehr schön und besser

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

Schätzung: 200,00 €

613 

Alexander I., 1801-1825. 1/2 Rubel (Poltina) 1820, 1821, 1822 (2x), 1824, 1825 (2x), alle Münzstätte St. Petersburg. Biktin 167; 173; 175 (2x); 181; 183 (2x). **7 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

614 

Alexander II., 1855-1881. Prägungen für Finnland. 2 Markkaa 1865, 2 Markkaa 1866, 2 Markkaa 1870, 2 Markkaa 1872, 1 Markkaa 1865, 1 Markkaa 1872, 1 Markkaa 1874, 50 Penniä 1865, 50 Penniä 1869, 50 Penniä 1871, 50 Penniä 1874.
12 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

615 **Allgemein.** Kl. Sammlung von russischen Silber- und Kupfermünzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-1/4 Kopeke bis zum 5 Kopeken-Stück.
Ca. 197 Stück. In Album. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

616



Allgemein. Nikolaus I., 1825-1855. 20 Kopeken 1826, St. Petersburg. 3,81 g. Bitkin 98 (R). Alexander I., 1801-1825. Ku.-Kopeke 1811, Izhora. 6,62 g. Bitkin 611 (R1); Alexander III., 1881-1894. 25 Penniä 1890, Helsinki, für Finnland. 13,31 g. Bitkin 243 (R). Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-2 Kopeken 1914, St. Petersburg. 6,59 g. Bitkin 244. Ku.-Kopeke 1914, St. Petersburg. 3,30 g. Bitkin 261. Ku.-1/2 Kopeke 1913, 1915, St. Petersburg. Bitkin 273, 275. Sowjetunion, 1917-1991. Ku.-5 Kopeken 1924. 16,40 g. Dazu: 3 Tropfkopeken.
11 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung: 250,00 €

617



ex 617

Allgemein. Ein Konvolut von russischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, von 5 Kopeken 1758 bis 50 Kopeken 1895.
11 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

618



ex 618

Allgemein. Kl. Sammlung von russischen Silber- und Kupfermünzen des 16.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum Rubel-Stück. Darunter Prägungen aus der Zeit von Anna, Elisabeth, Paul I., Katharina II., Alexander I., Nikolaus II. und einige Prägungen der Sowjetunion. Bitte besichtigen!
15 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

619



Allgemein. Kl. Sammlung von russischen Silber- und Kupfer-Nickel Prägungen aus der Zeit der Sowjetunion bis zur heutigen Zeit, darunter die Yeo.-Nrn.: 140.1; 141; 273; 298; 342; 343; 393; 364; 415; 1214. Insgesamt 70 g Feinsilber.
10 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

620



Allgemein. Kl. Serie russischer Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, von 5 Kopeken-Stück aus der Regentschaft Nikolaus II., 1894-1917, bis zum Rubel-Stück aus der Sowjetunion-Zeit. Bitte besichtigen!
10 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › MOSHAISK

621



Iwan Andrejewitsch, 1432-1454. Denga. 0,41 g. Weibliche Gestalt l.//Fürst reitet r.
Spasski, Das russische Münzsystem S. 71, Abb. 9. **R**
Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › NOWGOROD

622 

Stadt. Denga um 1420-1456. 0,74 g.
Zwei Gestalten//Vier Zeilen Schrift.
Spasski, Das russische Münzsystem S. 79, Abb. 2.
Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › WEREJA

623 

Michail Andrejewitsch, 1432-1485. Denga. 0,51 g.
Fürst reitet l. darunter Leopard//Vier Zeilen Schrift.
Spasski, Das russische Münzsystem S. 71, Abb. 14. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

624 

Gustav II. Adolf, 1611-1632. Tragbarer, ovaler, silberner Gnadenpfennig 1631,
mit Signatur KS. Brustbild des schwedischen Königs Gustav II. Adolf r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Löwe schreitet mit rundem Schild und erhobenen Schwert l. über Waffenhaufen. 56,38 x 44,52 mm; 45,64 g. Dazu: tragbare Eisengußmedaille 1816 mit Bezug auf Zorge, Harzgebiet.
Hildebrand I, S. 150, 95. **2 Stück.** In als Lorbeerkranz gestalteter Zierfassung. Zeitgenössischer Guß des 17. Jahrhunderts. Felder altgeglättet, sehr schön

Gnadenpfennige dienten zur Belohnung und Anerkennung von Verdiensten und wurden dem Empfänger in Gnaden überreicht. Sie besaßen neben einem hohen ideellen auch einen bedeutenden materiellen Wert. Getragen wurden diese Gnadenpfennige mitunter an breiten schweren Goldketten, die wie eine Feldbinde schräg über den Oberkörper gelegt wurden. Gnadenpfennige entsprechen den späteren Verdienstorden.

Schätzung:
150,00 €

625 

Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Silbermedaille 1797,
von C. Enhörning, auf den Empfang des Timmermans Ordens. Brustbild r.//Fünf Zeilen Schrift in Lobeerkranz. 39,93 mm; 26,02 g.
Hildebrand S. 41, 15. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

626 

Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Silbermedaille o. J. (1806), von C. Enhörning, geprägt auf Veranlassung der schwedischen Akademie 1806, auf den Bergingenieur Christofer Polhem. Brustbild Polhems r.//Darstellung seiner Erfindung. 32,92 mm; 12,69 g.
Hildebrand S. 135, 3; Müseler -. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

Der schwedische Bergingenieur Christofer Polhem wurde am 18.12.1661 in Visby geboren und starb am 30.8.1751 in Stockholm. Er machte viele Erfindungen in der Metallbearbeitung, dem Maschinenbau, dem Bergwesen und der Bautechnik, wirkte besonders im Kupferbergbau in Falun, wo er sinnreiche, durch Wasserkraft betriebene Förderkünste für Gruben entwickelte. Er suchte die schwedischen Eisen- und Stahlindustrie im Sinne des Merkantilismus (durch Massenfabrikation bei der Zahnradherstellung) zu fördern.

627 

Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Silbermedaille o. J. (1807), von C. Enhörning, auf die Einnahme von Bremen-Verden und Prag sowie auf den Statthalter Johann Christoph Königsmarck. Geharnischtes Brustbild Königsmarcks l. mit umgelegtem Mantel//Zwei Trophäen mit den Wappen von Bremen und Prag umgeben von Armaturen. 32,12 mm; 12,31 g.
Hildebrand 4. **R** Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

628 

Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Silbermedaille 1808, von G. A. Energen, auf den schwedischen Schiffbaumeister Fredrik Henrik Chapman. Brustbild des Vizeadmirals r.//Fregatte unter vollen Segeln auf dem Meer, mit dem Namen CHAPMAN am Heck, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 30,90 mm; 11,04 g.
Hildebrand S. 263, 2. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

629 

Karl XIV. Johann, 1818-1844. Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm,
auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 29,23 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Unter zusammengebundenen Palmzweigen drei Medaillons mit den schwedischen Königen Gustav I. Wasa, Gustav II. Adolph und Frederik I., darunter Lorbeerzweige.
Ahlström 43; Dav. 350; Slg. Opitz 3255; Slg. Whiting 630.
Leichte Glättungsspuren, sonst vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

630



Oskar I., 1844-1859. Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmynt) 1859, Stockholm.
Münzmeister Sebastian Tham. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung).
Ahlström 58; Dav. 355; Hagander 698. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Bereits 1776 hatte der schwedische Reichstag per Gesetz die mittelalterliche Münzrechnung abgeschafft. Stattdessen wurde eine Silberwährung etabliert mit einem Riksdaler = 48 Schillinge und 1 Schilling = 12 Runstücke. Dieses System funktionierte für eine gewisse Zeit, aber der Krieg gegen Russland 1788 bis 1790 rief eine Emission von Riksdalern aus Papier hervor, die vom Riksgäldskontor ausgegeben wurden. Die auf Riksdaler riksgälds lautenden Scheine wurden in großen Mengen emitiert, verloren rasch an Wert und konnten schließlich nicht mehr in Silber eingelöst werden. Für kurze Zeit, 1804 - 1809 verschwand die Papierwährung, aber mit dem russischen Krieg 1808-1809 kam sie zurück. Diesmal verloren auch die Scheine der Reichsbank (Riksdaler banco) im Verhältnis zu den Silbermünzen an Wert. Erst 1834 konnte die Papierwährung wieder abgeschafft werden. Man setzte ein bestimmtes Wertverhältnis der drei Riksdalersorten fest, das auf den Scheinen angegeben wurde. Jetzt galten 1 Riksdaler specie = 2 2/3 Riksdaler banco = 4 Riksdaler riksgäld. Die Mehrheit der Bevölkerung rechnete in riksgälds, das Staatsbudget wurde in banco festgestellt und bestimmte Geschäfte (z. B. Versicherungsprämien) in specie.Die Notwendigkeit einer Münzreform war allgemein spürbar, man sah auch die Vorteile des Dezimalsystems, das in Frankreich bereits seit der Revolution Anwendung fand. Es vergingen 25 Jahre mit heftig geführten Reichstagsdebatten und eine großen Anzahl von Probemünzen. In der Reichstagsperiode 1853/1854 wurde endlich ein Beschluß gefasst, der 1855 in die Tat umgesetzt wurde. Grundlage war die alte Rechnung in Riksgäld, jedoch im Dezimalsystem. Das Grundnominal erhielt den Namen Riksdaler riksmynt, eingeteilt in 100 Öre. Für das kleinere Nominal wurde die vor 1777 gängige Öre wieder eingeführt (damals gingen jedoch 8 Öre auf eine Mark). Das höchste Nominal in Silber wurden 4 Riksdaler riksmynt, dem alten Riksdaler specie entsprechend, die im Wert 400 Öre gleich kamen. Für eine gewisse Zeit war auf den Münzen sowohl der Wert in Riksdaler riksmynt als auch in Riksdaler specie zu lesen. Im Reichstagsbeschluß wurden die neuen Wertverhältnisse exakt in den diversen Währungen angegeben. Ein Riksdaler riksmynt entsprach ¼ Riksdaler specie oder 32 Schillinge banco oder 1 Riksdaler riksgälds. Auch im Jahr 1855 wurden noch einige Probemünzen für die neue Münzserie wie der hier angebotene Riksdaler specie hergestellt. Wahrscheinlich geschah dies sogar noch vor der Ausfertigung der Münzverordnung am 3. Februar 1855. In der öffentlichen Rechnung sollte das neue Währungssystem spätestens ab dem 1. Januar 1858 Anwendung finden. Im Mai 1873 wurde mit der Goldwährung ein neues Lektormmal eingeführt, die Krone zu 100 Öre.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

631 

Karl XV., 1859-1872. 4 Riksdaler Riksmynt 1863, Stockholm. 34,03 g. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 16; Dav. 356. Fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

632 

Oskar II., 1872-1907. Bronzemedaille o. J. (1880), von Lea Ahlborn, auf die erste Durchfahrt der Nordostpassage durch den schwedischen Polarforscher Adolf Erik Freiherr von Nordenskjöld (*1832, Ó1901) in den Jahren 1878/1879, gestiftet von der königlich schwedischen Akademie der Wissenschaften. Köpfe von Nordenskjölds und Adolf Arnold Louis Palanders (*1842, Ó1920), Befehlshaber des Walfischfängers "Vega", nebeneinander l.//Segelschiff l. in Eismeer. 48,09 mm; 56,77 g.
Olsén S. 254. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Der schwedische Baron Adolf Erik Nordenskjöld war der erste Forscher, dem es gelang, den nordöstlichen Meeresweg, der den Atlantischen Ozean mit dem Pazifischen Ozean im Nordosten Sibiriens miteinander verbindet, zu bezwingen. Luis Palander von Vega, Offizier der Königlichen Flotte und Gefährte Nordenskjölds, ließ im Jahre 1878 den Walfischfänger "Vega" für die nordöstliche Durchfahrt umbauen. Nachdem die Durchfahrt gelungen war, wurde er nach seiner Heimkehr 1880 zum Kapitän ernannt und in den Adelstand erhoben.

Schätzung: 100,00 €

633 

Gustav V., 1907-1950. Silbermedaille 1918, unsigniert, auf den 100. Todestag Karl XII. Brustbild Karls XII. r.//Stern vor gekröntem Monogramm. Mit Randpunze: SILVER 1918 I I. 40,23 mm; 30,18 g.
Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › AARGAU

634 

Kanton. 5 Konkordatsbatzen 1826. 4,45 g. D./T. 196. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

635 

Kanton. 5 Konkordatsbatzen 1826. 4,13 g. D./T. 196. Fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › AARGAU

636 

Kanton. 2 1/2 Rappen (1 Kreuzer) 1831. 1,04 g. D./T. 205. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

637 

Stadt. Goldgulden o. J. (1429/1433), mit Titel Sigismunds als König. 3,42 g. Fb. 3; HMZ 2-49 a; Winterstein 3. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

638 

Stadt. Goldgulden o. J. (1433-1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,40 g. Fb. 4; HMZ 2-49 b; Winterstein 42. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 350,00 €

639 

Stadt. Goldgulden o. J. (1478-1490), mit Titel Friedrichs III. als Kaiser. 3,27 g. Fb. 10; HMZ 2-49 i; Winterstein 186. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

640 

Stadt. Taler o. J. (um 1690). 28,02 g. D./T. 1343; Dav. 1744. Hübsche Patina, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

641 

Stadt. Taler 1765. 23,17 g. D./T. 746; Dav. 1754. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

642 

Stadt. Taler 1785. 24,7 g. D./T. 747; Dav. 1755. Broschierspur, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

643 

Kanton. 5 Konkordatsbatzen 1826. 4,73 g. D./T. 138. **Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

644 

Kanton. Achteckige Silbermedaille 1838, von Barre, auf die Eröffnung der Bahnverbindung von Straßburg nach Basel. Die Erdkugel zwischen Fackel und Füllhorn, umgeben von einer Schlange, die sich in den Schwanz beißt//Sechs Zeilen Schrift. 30,35 x 30,40 mm; 12,43 g.
Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. -; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. -; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. -.
R Leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BERN

645 

Stadt. Taler zu 40 Batzen 1795. 28,93 g. D./T. 507 a; Dav. 1759. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

646 

Stadt. 1/4 Taler (10 Batzen) 1797. 7,91 g. D./T. 513. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

647 

Kanton. Ecu aux rameaux d'olivier 1789 von Frankreich, Louis XVI, 1774-1793, Münzstätte Bayonne, mit zwei Gegenstempeln von Bern: 1) Vorderseite: Berner Wappen, 2) Rückseite: 40 BZ (40 Batzen). 29,16 g. Uniformiertes Brustbild l.//Gekröntes Wappen zwischen Lorbeerzweigen, unten Münzstättenzeichen L.
D./T. 32 Anm.; Dav. 1333 (dort ohne Gegenstempel); Duplessy 1708 (dort ohne Gegenstempel); Gadoury 356 (dort ohne Gegenstempel). Münze: Sehr schön +; Gegenstempel: Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

648 

Kanton. 2 1/2 Konkordatsbatzen 1826. 2,14 g. D./T. 38 a. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › GENF

649 

Kanton. 25 Centimes 1847. 3,6 g. D./T. 282. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › GRAUBÜNDEN

650 

Kanton. 1/2 Batzen 1842, Bern. 1,98 g. D./T. 186 b. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

651 

Stadt. Taler 1623. 27,72 g. D./T. 1400 m; Dav. 4677. Felder berieben, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › SOLOTHURN

652 

Kanton. 2 1/2 Konkordatsbatzen 1826. 1,98 g. D./T. 127. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › THURGAU

653 

Kanton. Kreuzer 1808, Solothurn. 0,96 g. D./T. 211. **Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › WAADT

654 

Kanton. 5 Konkordatsbatzen 1828. 4,22 g. D./T. 231 c. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZUG

655 

Stadt. Taler 1620. 28,56 g. D./T. 1236 a; Dav. 4631. **R** Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

656 

Stadt. 1/2 Taler 1621. 13,98 g. D./T. 1240 b. Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZÜRICH

657 

Stadt. 1/2 Taler 1753. 13,53 g. D./T. 435 r. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

658 

Stadt. 1/2 Taler 1788. 12,66 g. D./T. 443 c. Winz. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

659 

Kanton. 40 Batzen (Neutaler) 1813. 29,31 g. D./T. 18; Dav. 366. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

660 

2 Franken 1860 B, Bern. Divo 28; HMZ 2-1201 c. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

661 

5 Franken 1894 B, Bern. 24,76 g. Dav. 392; Divo 135. **RR** Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

662 

1/2 Franken 1894 A, Paris. Divo 14; HMZ 2-1206g. Vorzüglich +
Schätzung: 75,00 €

663 
10 Rappen 1897, 1900, 1928 B, Bern. 3,01 g. Divo 185, 384. **3 Stück. Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, Stempelglanz
Schätzung: 75,00 €

664 

5 Franken 1900 B, Bern. 24,95 g. Dav. 392; Divo 181. **R** Sehr schön
Schätzung: 100,00 €

665 

1 Franken 1901 B, Bern. 4,98 g. Divo 191. Vorzüglich +
Schätzung: 75,00 €

666 

5 Franken 1926 B, Bern. 25,03 g. Dav. 394; Divo 368. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 40,00 €

667 
SCHÜTZENTALER. 5 Franken 1874, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in St. Gallen. 24,95 g. 5 Franken 1881, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Freiburg. 24,99 g.
Dav. 386, 389; Divo S12, S15. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 75,00 €

668 
SCHÜTZENTALER. 5 Franken 1879, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Basel. 25,04 g.
Dav. 388; Divo S14. Feine Patina, fast Stempelglanz
Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

669 

SCHÜTZENTALER. 5 Franken 1879, auf das Eidgenössische Schützenfest in Basel. 25,04 g. Variante mit Strahlen zwischen Schwert und Bein. Dav. 388; Divo S14. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › LOTS

670 

Kl. Sammlung von schweizer Prägungen aus dem 18. Jahrhundert, darunter Taler 1796 von Zürich (D./T. 430 c), 1/2 Taler 1748 (D./T. 436 r). Dazu: 21 Batzen (Gulden) 1796 für Neuenburg (Neuchâtel) (D./T. 994). Bitte besichtigen.
3 Stück. Mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 125,00 €

671

Sammlung von schweizer Prägungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, aller Nominale vom Ku.-Rappen bis zum 5 Franken-Stück. Bitte besichtigen!
Ca. 488 Stück. In 2 Alben. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

672 

ex 672

Kl. Lot von schweizer Prägungen aus dem 19.-20. Jahrhundert, vom 1/2 Franken bis zum 5 Franken-Stück. Bitte besichtigen!
Ca. 33 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

673 

ex 673

Kleine Sammlung Schweizer Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter Münzen aus Lausanne, Fribourg und Neuchâtel. Bitte besichtigen!
Ca. 46 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

674 

Isabella II., 1833-1868. 20 Reales 1854, Sevilla. 25,95 g. Calicó 629; Dav. 333. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › LOTS

675 

Kl. Sammlung von spanischen 5 Pesetas-Stücken, enthalten sind die K./M.-Nrn.: 666, 671, 676, 689, 707. Dazu: 100 Pesetas 1966 (K./M. 797). Bitte besichtigen. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHOSLOWAKEI

676 

Republik. Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

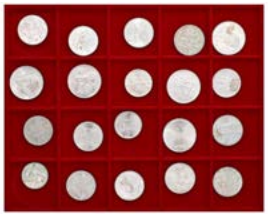
Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › LOTS

677

Sammlung von tschechischen Münzen des 20. Jahrhunderts, vom 1- bis zum 100 Korun-Stück. **Ca. 246 Stück.** In Alben. Sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

678 

ex 678

Sammlung von tschechischen Gedenkmünzen des 20. Jahrhunderts. Bitte besichtigen. **41 Stück.** Teilweise mit Kleberesten, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

679 

Abdul Aziz, 1861-1876. Bronzemedaille 1867, von J. S. und A. B. Wyon, auf seinen Besuch in London. Brustbild r. mit Fez//Londinia und die personifizierte Türkei reichen einander die Hände, dahinter Rauchaltar sowie die Stadtansichten von London und Istanbul. 76,33 mm; 270,08 g. Eimer 1591. **R** Mehrere kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UKRAINE

680 

Republik. 20 Hryven 2007. 75 Jahre Holodomor. Mit Farbapplikation. 62,21 g Feinsilber. K./M. 470. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN

681 

Bela III., 1172-1196. Kupfermünze o. J. 1,8 g.
Zwei Königsgestalten thronen v. v., dazwischen ein Langkreuz (oder evtl. ein Architekturornament), darunter unter einem Halbmond drei Striche//Madonna mit Heiligenschein v. v., hält r. ein Zepter, l. das Jesuskind.
Huszar 72. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
25,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN › LOTS

682 

ex 682

Kl. Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts aus Ungarn, darunter die Stücke aus der Regentschaft von Franz Josef I., 1848-1916. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ÄGYPTEN

683 

ex 683

Farouk, 1937-1953. 10 Piaster 1939 (1358 AH). K./M. 367. Vorzüglich

Schätzung: 25,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

684 

Republik. 8 Soles 1827, Potosi. 26,8 g. K./M. 97. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

685 

Johann, Prinzregent, 1805-1818. 4.000 Reis 1814, Rio de Janeiro.
7,52 g Feingold.
Fb. 95; Gomes JR 34.34; Schl. 272. **GOLD.**
Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

686 

Provinz Pei-Yang. 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,7 g. Dav. 188; L./M. 465. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

687 

Republik. 1 Dollar Jahr 9 (1920). Yuan Shih-Kai. Dav. 225; L./M. 77. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

688 

Volksrepublik. 10 Yuan 1994.
Einhorn. Dazu: 5 Yuan 1996. Einhorn. Insgesamt 46,65 g Feinsilber.
K./M. 938, 675. **2 Stück.** Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › LOTS

689 

Kl. Serie zu den Olympischen Spielen, 30 Yuan 1980 (3x) und 20 Yuan 1980.
4 Stück. Polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

690 

Kl. Serie von chinesischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, darunter 1 Dollar Jahr 23 (1934), Dav. 223, 1 Dollar o. J. (1927), Dav. 218, 20 Cents o. J. (1891) aus der Provinz Kwangtung, L./M. 135 etc. Bitte besichtigen.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

691 

Kl. Set von chinesischen Münzen, darunter 20 Cents o. J. (1891) der Provinz Kwangtung (L./M. 135); 20 Cents o. J. (1895) der Provinz Hupeh (L./M. 184); 20 Cents o. J. (1911) der Provinz Kiangnan (L./M. 267) etc. Bitte besichtigen.
5 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › BARREN UND GEWICHTE

692 

Sattelförmiger Silberbarren zu 3 Tael o. J., Provinz Yunnan. 3 Punzen (außen und mittig): Cheng Lin Chang Hao Hui Hao Wen Yin ("Cheng Lin Chang Hao Hui Hao" Name einer Privatbank aus der Yunnan Provinz; "Wen Yin" Feinsilber); 2 kleine Punzen oben: Guo Ji Gong Gu Hao (amtlicher Prüfstempel: Von Privatbank "Guo Ji" geprüft). 113,74 g. Cribb Class vgl. LXVI, Group I., 830f.
Fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › GUATEMALA

693 

Zentralamerikanische Republik, 1823-1839. 8 Reales 1842 NG-M-A, Guatemala. 26,98 g. K./M. 4. Fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › SÜD-INDIEN

694 

Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 2,86 g. Münzschmuck.
GOLD. Gehenkelt, vorzüglich

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 161, München 2007, Nr. 5304.
Zum Umlauf venezianischer Zecchinen in Südindien siehe Gopal, R., Venetian Coins in Karnataka, Hospet 2005. Das geringe Gewicht des Stückes ist dadurch zu erklären, daß es wohl nicht für den Umlauf, sondern für Schmuckzwecke hergestellt wurde, siehe Gopal, S. 33.

Schätzung: 100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDONESIEN

695 

Republik. 10.000 Rupiah 1970. 25 Jahre Unabhängigkeit - Wajang-Tänzerin. 22,21 g Feingold. Fb. 3. **GOLD. Nur 1.440 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, min. berieben

Schätzung: 1.500,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KOREA

696 

Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907. 2 Chon o. J. (1882/1883). 7,14 g. K./M. 1082. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

697 

Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907. 1 Chon o. J. (1882-1883). 3,67 g. K./M. 1081. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO › LOTS

698 

Kl. Serie mexikanischer Münzen, des 19.-20. Jahrhunderts, darunter 8 Reales-Stücke 1891, 1908. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › NEPAL › KÖNIGREICH

699 

Birendra Bir Bikram, 1972-2001. 1.000 Rupien 1974 (= 2031 VS). Rettet die Tierwelt - Panzernashorn. 30,10 g Feingold. Fb. 50. **GOLD. Nur 2.176 Exemplare geprägt.** Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PALÄSTINA

700 

Britische Verwaltung. 100 Mills 1931. K./M. 7. **R** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

701 

Republik seit 1822. Silberjeton zu 1 Peseta 1863, Callao, von R. Britten, auf die 42. Jahrfeier der Unabhängigkeitserklärung von Callao. Die behelmte Freiheit steht auf einer verzierten Kutsche nach r.//Dampfer auf dem Meer bewegt sich nach r. 24,48 mm; 6,06 g.
Slg. Fonrobert 9195. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

702 

Republik seit 1822. Libra 1926.
Inkakopf. Dazu: 1/2 Libra 1966. Insgesamt 10,98 g Feingold.
Fb. 73, 74. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich +

Schätzung: 500,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › SARAWAK (Britische Kolonie im Norden von Borneo)

703 

Ku.-Cent 1863. 9,36 g.
James Brooke Rajah.
K./M. 3. **R** Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › THAILAND

704 

Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. 150 Baht 1968, auf den 36. Geburtstag der Königin Sirikit. 3,38 g Feingold. Fb. 29. **GOLD.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 67** (3948325-025). Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

ex 704

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › THAILAND

705



ex 705

Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. 5.000 Baht 1974. Rettet die Tierwelt - Sirintara-Schwalbe. 30,10 g Feingold. Fb. 32. **GOLD. Nur 2.602 Exemplare geprägt.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 67** (2023554-019). Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

706



ex 706

Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. 600 Baht 1991. Princess Sirindhorn's Magsaysay Foundation Award. Yeo. 257. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 70 ULTRA CAMEO** (3947899-033). Polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

707



ex 707

Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. 200 Baht 2015. Thai Wildlife Elephant.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 68 DCAM** (84674148). Polierte Platte

Schätzung: 30,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

708



Föderation. Ku.-Cent 1794, Philadelphia. Liberty Cap. 12,21 g.
Yeo. 2021, S. 101. **R** Schön +

Schätzung: 250,00 €

709



Föderation. 1 Dollar 1851, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84; Yeo. 2021, S. 256. **GOLD.** Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

710



Föderation. 3 Dollars 1855, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold.
Fb. 124. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

711 

Föderation. Silver Dollar 1870, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2021, S. 235. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

712 

ex 712

Föderation. Bronzemedaille 1876, von H. Mitchell, auf die Weltausstellung in Philadelphia. Die Personifikation der Vereinigten Staaten in antikem Gewand sitzt nach l., den linken Arm auf Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz, im Hintergrund r. eine Fabrik, l. Embleme für Industrie, Kunst und Handwerk, umher ein Band mit Sternen; darauf Medaillons mit den Personifikationen der vier Erdteile Amerika, Afrika, Asien und Europa//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 76,15 mm; 265,25 g. Augustin 205; Wurzbach 7344. In Originaletui. Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

713 

Föderation. Silver Dollar 1883 CC, Carson City. Morgan Type. Mit Stempelfehler: 1/4 des Randes nicht geriffelt.
Yeo. 2021, S. 239. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

714 

Föderation. Bronzeplakette 1904, von A. A. Weimann, auf die Weltausstellung in St. Louis. Amerika schützt Liberty mit Sternenbanner//Adler über Schrifttafel. 66,99 x 66,99 mm; 179,13 g.
Mattiert, vorzüglich-prägefrisch

Schätzung: 50,00 €

715 

ex 715

Föderation. Bronzemedaille 1986, von J.-P. Luthringer und O. Lievain. Mitchell, auf die 100-Jahrfeier der Freiheitsstatue in New York. Ansicht der Freiheitsstatue von vorn, zu den Seiten die Köpfe von Gustave Eiffel und Auguste Bartholdi//Ansicht der Freiheitsstatue von hinten, umher verschiedene andere Monumente. 90,00 mm; 482,07 g. Mit Randpunze: BR FLOR 1986 N° 926 / 1986.
In Originaletui mit Zertifikat. Prägefrisch

Schätzung: 40,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › PERSONENMEDAILLEN

716 

La Fayette, Marie-Joseph, Marquis de, *1757 Chavaniac, Ó1834 Paris. Generalmajor im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Einseitige Bronzemedaille o. J., unsigniert. Uniformiertes Brustbild l. 117,34 mm; 242,69 g.
Slg. Julius 3800. Gehenkelt, Kratzer, Graffito auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › LOTS

717



Föderation. Kl. Sammlung von Morgan- und Peace-Dollar-Stücken des 19./20. Jahrhunderts. Alle aus unterschiedlichen Münzstätten. Bitte besichtigen.
22 Stück. Gefasst (1x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

718



Kl. Sammlung von 1/2 Dollar-Gedenkmünzen des 19.-20. Jahrhunderts aus den USA. Unterschiedliche Jahrgänge und Münzstätten. Insgesamt ca. 250 g Feinsilber. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
24 Stück. Fast sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › TIROL, GRAFSCHAFT

719 

Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496. Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. 3,27 g. Fb. 6; M./T. 45. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

*Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, Ó04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.*

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

720 

Ferdinand I., 1522-1558-1564. Taler o. J., Wien. 28,88 g. Dav. 8009; Voglh. 44 I leicht var. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

721 

Ferdinand I., 1522-1558-1564. Reichstaler 1556 KB, Kremnitz. 28,5 g. Dav. 8032; Voglh. 50 III. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

722 

Ferdinand I., 1522-1558-1564. Guldentaler (60 Kreuzer) 1562, Hall. 24,4 g. Dav. 33; M./T. 140; Voglh. 57. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

723 

Maximilian II., 1564-1576. Reichstaler 1574, Kuttenberg. 28,5 g.
Münzmeister G. Satný von Olivet mit Samuel Wodolinský.
Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 194; Voglh. 68. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön/sehr schön

Schätzung: 300,00 €

*Maximilian II., *31.07.1527 Wien, Ó12.10.1576 Regensburg, Sohn Ferdinands I., wurde 1548 zum König von Böhmen gekrönt, und verwaltete bis 1550 in Abwesenheit Kaiser Karls V. Spanien. Obwohl er im Inneren der protestantischen Lehre nahe stand, mußte er der katholischen Kirche Treue schwören, um 1562 zum römischen König gewählt werden zu können. Er wurde 1563 zum König von Ungarn und 1564 zum Kaiser gekrönt. Seinen Brüdern Ferdinand und Karl mußte er Tirol bzw. Inneröstereich überlassen. Seine Reichsreformpläne scheiterten an den Sonderinteressen der Reichsstände. Kurz nachdem er die Wahl seines Sohnes Rudolf zum römischen König erreicht hatte, starb er noch auf dem Reichstag in Regensburg.*

724 

Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,72 g. Dav. 8097; M./T. 270; Voglh. 87 Var. 4 var. Justierspuren, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

725 

Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,45 g. Dav. 8101 var.; M./T. 289; Voglh. 87 Var. 8. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

726 

Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1607, Hall. 28,25 g. Sog. Alchemistentaler.
Dav. 3006; M./T. 380; Voglh. 96 IX. Min. justiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

727 

Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1609 KB, Kremnitz. 27,99 g. Dav. 3051; Voglh. 110 I. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

728 

Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1617 KB, Kremnitz. 28,42 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

729 

Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. 28,34 g. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III. **R** Sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

730 

Ferdinand II., 1592-1618-1637. 1/2 Reichstaler 1620, Wien. 14,43 g. Herinek 683. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

731 

Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kipper-1/2 Taler (60 Kreuzer) 1621, Brünn. 14,04 g. Herinek 813. **RR** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

732 

Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1621, Hall. 28,51 g. Dav. 3330; M./T. 422; Voglh. 175 II. Min. Zainende, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

733 

Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall. 28,07 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Felder altgeglättet, Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

734 

Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. Reichstaler 1654, Hall. 28,42 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

735 

Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1660 KvB, Kremnitz. 28,59 g. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Rand min. bearbeitet, sonst vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

736 

Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1696, Hall. 28,16 g. Dav. 3245; M./T. 755; Voglh. 221 VI. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

737 

Leopold I., 1657-1705. 1/2 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 14,05 g. Herinek 848. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

738 

Leopold I., 1657-1705. 3 Kreuzer (Groschen) 1698 CH, Preßburg. 1,39 g. Herinek 1635. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

739 

Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1701, Hall. 28,62 g. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Min. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

740 

Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1706, Hall. 27,71 g. Dav. 1018; M./T. 809; Voglh. 245 I. Kl. Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

741 

Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1713 KB, Kremnitz. 14,36 g. Herinek 530. Kl. Feilspur am Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

742 

Karl VI., 1711-1740. Dukat 1722 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 149. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

743 

Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1727, Hall. 27,97 g. Dav. 1054; M./T. 848; Voglh. 259 III. Vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

744 

Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1741, Wien. 28,69 g. Dav. 1109; Eypeltauer 12. **R** Sehr schön +

Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird.

Schätzung: 400,00 €

745 

Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1744 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

746 

Maria Theresia, 1740-1780. 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 10,92 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. **GOLD.** Broschierspuren, leicht justiert, fast sehr schön

Schätzung: 350,00 €

747 

Maria Theresia, 1740-1780. Bronzemedaille 1759, von A. Widemann und G. Ehle. Familienmedaillon. Brustbilder des Kaiserpaares einander gegenüber//Medaillon, darin das geharnischte Brustbild des Thronfolgers Josef (später Kaiser Josef II.) r. mit umgelegtem Mantel, umher 12 weitere, kleinere Medaillons mit den Bildnissen seiner Geschwister. 59,80 mm; 90,45 g.
Slg. Montenuovo 1872 (dort in Zinn und größerem Durchmesser). Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

748 

Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1764, Hall. 27,94 g. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 963. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

749 

Maria Theresia, 1740-1780. 2 Souverain d'or 1766, Brüssel. 10,98 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. **GOLD.** Broschierspuren, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

750 

Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1824 C, Prag. 27,98 g. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

751 

Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1826 C, Prag. 28,02 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

752 

Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

753 

Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1863 A, Wien. 18,54 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

754 

Franz Josef I., 1848-1916. Feintaler 1868. 16,84 g. III. Deutsches Bundesschießen in Wien. Dav. 28; J. 371; Thun 461. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

755 

Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1873, von J. Tautenhayn und K. Schwenzer, auf die Weltausstellung in Wien. Prämie für Aussteller. Büste r. mit Lorbeerkranz//Abundantia mit Füllhorn im linken Arm überreicht der nach r. sitzenden, personifizierten Industrie einen Lorbeerkranz; zwischen ihnen steht ein Schmied, der sich mit seinem Hammer auf einen Amboß stützt, in der Rechten hält er einen Lorbeerkranz, im Hintergrund Attribute der Industrie und des Handwerks. 70,02 mm; 139,84 g.
Augustin 156; Wurzbach 2494. Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

756 

Franz Josef I., 1848-1916. Gulden 1873, Wien. 12,33 g. Dazu: Gulden 1869, Kremnitz. 12,36 g.
J. 342, 354. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

757 

Franz Josef I., 1848-1916. 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold.
Fb. 514; J. 400; Schl. 646. **GOLD.** Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 3.000,00 €

758 

Franz Josef I., 1848-1916. 100 Kronen 1915, Wien. 30,49 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 507R; J. 388; Schl. 658. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.400,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › REPUBLIK ÖSTERREICH

759 

1. Republik, 1918-1938. 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.250,00 €

760 

2. Republik seit 1945. 1.000 Schilling 1976, Wien. 1.000-Jahrfeier der Einsetzung der Babenberger in Österreich. 12,15 g Feingold. Fb. 909; Schl. 702.1. **GOLD.** Kl. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › REPUBLIK ÖSTERREICH

761 

Lots Republiken. Kleine Sammlung von 100 Schilling-Stücken der Jahre 1975 bis 1979. Insgesamt ca. 184 g Feinsilber. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
12 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

762 

Kl. Sammlung von habsburgischen Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhunderts, u. a. eine ovale Bronzemedaille, von Jauner, auf die Ausstellung der Kaiser-Jubiläumsbilder in Wien.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern (1x zerbrochen), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

763

Kl. Sammlung von österreichischen 2-, 5-, 10-, 25- und 50-Schilling-Stücken des 19. Jahrhunderts. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 57 Stück. In Album. Zum Teil mit Kleberesten, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

764 

6 Kreuzer 1799 H, Günzburg aus der Regentschaft Franz II., 1792-1804. (J. 37). 3 Kreuzer (Groschen) 1791 B, Kremnitz aus der Regentschaft Leopolds II., 1790-1792. (J. 77). Dazu: Salzburg. 6 Kreuzer 1803 M, Mailand aus der Regentschaft Ferdinands, 1803-1806. (Zöttl 3414).
3 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

765 

Kl. Sammlung von österreichischen Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 6 Kreuzer- bis zum Taler-Stück. Dazu: Bulgarien. 2 Lewa 1910. Bitte besichtigen.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Broschierspuren (1x), schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

766 

ex 766

Kl. Sammlung von habsburgischen Silbermünzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Pfennig- bis zum Taler-Stück. Dazu: 14 ungarische Münzen vom 15.-20. Jahrhundert. Bitte besichtigen.
Ca. 34 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

767 

Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695. 15 Kreuzer 1694. 6,02 g. Suchomel/Videman 390. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

768 

Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1705. 26,16 g. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. Etwas unregelmäßiger Schrötling, min. Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

769 

Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1707. 28,32 g. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. Graffito, kl. Henkelspur, sonst sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

770 

Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1728. 28,61 g. Dav. 1220; Suchomel/Videman 755. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

771 

Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. 1/2 Konv.-Taler 1820. 13,99 g. Suchomel/Videman 1203. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

772 

Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. Reichstaler o. J. 28,43 g. Dav. 8187; Zöttl 974. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

773 

Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. Reichstalerklippe 1593. 28,35 g. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. Dav. 8200 Anm.; Zöttl 956. Henkelspur, winz. Schrötlingsriß, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

774 

Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1620. 28,12 g. Dav. 3497; Zöttl 1462. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

775 

Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1623. 28,13 g. Dav. 3504; Zöttl 1474. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

776 

Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1624. 28,77 g. Dav. 3504; Zöttl 1475. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

777 

Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1628, auf die Domweihe. 28,68 g. Dav. 3499; Zöttl 1437. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

778 

Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1628. 28,56 g. Dav. 3504; Zöttl 1479. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

779 

Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1632 (Jahreszahl im Stempel aus 1631 geändert). 28,31 g. Dav. 3504; Zöttl 1483. Feine Patina, winz. Henkelspur, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

780 

Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. Reichstaler 1667. 28,91 g. Dav. 3505; Zöttl 1805. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

781 

Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. Reichstaler 1672. 28,27 g. Dav. 3508; Zöttl 1996. Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

782 

Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. Reichstaler 1673. 28,1 g. Dav. 3508; Zöttl 1997. Feine Patina, Bearbeitungsspuren auf der Rückseite, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

783 

Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. 1/2 Reichstaler 1682,
auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 14,14 g. Variante mit EX COM in der Vorderseitenumschrift. Zöttl 1989. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

784 

Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 15 Kreuzer 1694. 6,18 g. Variante mit Wertzahl 15 auf der Rückseite. Zöttl 2213. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

785 

Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1695. 14,39 g. Zöttl 2184. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

786 

Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1696 (Jahreszahl im Stempel aus 1695 geändert). 28,56 g. Dav. 3510; Zöttl 2168. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

787 

Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1705. 29,11 g. Dav. 1234; Zöttl 2177. Hübsche Patina, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

788 

Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1711. 29,01 g. Dav. 1237; Zöttl 2404. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

789 

Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. 1/2 Reichstaler 1728. 14,41 g. Zöttl 2589. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

790 

Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1757. 27,32 g. Dav. 1249; Zöttl 2976. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

791 

Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1758. 27,92 g. Dav. 1250; Zöttl 2972. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

792 

Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. 1/2 Konv.-Taler 1768. 14 g. Zöttl 3021. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

793 

Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.
Silbermedaille zu einem 1/4 Reichstaler 1769/1767, von F. Matzenkopf, auf die Vollendung des Sigismundtores. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das Südportal des Sigismundtores zwischen zwei Pyramiden, deren abgebrochene Spitzen am Boden liegen und nach r. zeigen. 35,24 mm; 13,92 g.
Zöttl 2965. **R** Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

794 

Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1777. 27,89 g. Dav. 1263; Zöttl 3213. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

795 

Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1783. 27,68 g. Dav. 1263; Zöttl 3219. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

796 

Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1802. 27,96 g. Dav. 42; Zöttl 3242. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › BATTHYANI, FÜRSTEN

797 

Karl, 1764-1772. 1/2 Konv.-Taler 1764, Wien. 13,95 g. Holzmair 10. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

798 

Ludwig, 1788-1806. 1/2 Konv.-Taler 1789, Wien. 13,97 g. Holzmair 18. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › PAAR, FÜRSTEN

799 

Johann Wenzel, 1741-1792. 1/2 Konv.-Taler 1771, Wien. 13,98 g. Holzmair 66. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN › TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

800 

Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621. Reichstaler 1620, Wien. 28,52 g. Dav. 3425; Holzmair S. 58. Hübsche Patina, Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › LINZ

801



ex 801

Silbermedaille o. J. (1862),
von C. Radnitzky. Ehrenpreis des Volksfestes in Linz. Büste der Austria l. mit kleinem Krönchen, darunter zwei gekreuzte Füllhörner//Stadtwappen in Kartusche, darüber Mauerkrone, umher Eichenkranz.
43,87 mm; 33,11 g.
Slg. Horsky 6584; Wurzbach 5209. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › STADT

802 

3 Mark o. J.
1,59 g. Der Schrötling einer vollkommen abgenutzten älteren Silbermünze mit zwei Gegenstempeln: auf der einen Seite ein Adler, das Wappenbild der Stadt, innerhalb eines Perlreifs, auf der anderen Seite die Wertzahl III innerhalb eines Perlreifs.
Krumbach 174.0.1; Menadier 172 a (dort als Blinde Bausche bezeichnet). **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

Von dem vorliegenden Typus existieren Exemplare mit 5 verschiedenen Ziffernstempelungen (XII, VI, III, II und I), die Krumbach überzeugend mit der Aachener Mark-Währung in Verbindung bringt. Anhand einzelner datierbarer Prägungen mit Aachener Gegenstempeln kann Krumbach nachweisen, dass deren Prägejahre zwischen 1631 und 1639 liegen. Er legt die Entstehung dieses Geldes in die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts, also jener Zeit, als in Aachen keine neuen Münzen entstanden sind, genauer in die Jahre nach dem Stadtbrand 1656 und vor der Wiederaufnahme der Münzprägung im Jahre 1707.

Schätzung: 300,00 €

803 

Silbernes Ratszeichen zu 16 Mark 1752.
5,64 g und 6,13 g.
Menadier 8. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

804 

Carl Wilhelm, 1667-1718. 2/3 Taler 1676, Zerbst, 16,15 g. Dav. 202 A; Mann 250. Gutes Porträt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

805 

Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746. Dukat 1742,
auf ihren Regierungsantritt. 3,47 g.
Fb. 35; Mann 350; Slg. Heinz Thormann (Auktion Künker 320) 4846. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Erworben 1975.

Schätzung: 2.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

806 

Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 1/2 Konv.-Taler 1799, Silberhütte. 13,9 g. Mann 724 a. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

807 

Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. 1/2 Konv.-Taler 1799, Silberhütte. 13,93 g. Mann 724 a. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

808 

Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1834. 22,16 g. Ausbeute.
AKS 15; Dav. 502; Kahnt 3; Thun 2. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

809 

Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1852. 22,25 g. Ausbeute.
AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

810 

Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1855. 22,25 g. Ausbeute.
AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

811 

Alexander Carl, 1834-1863. Taler 1855. 22,25 g. Ausbeute.
AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

812 

Alexander Carl, 1834-1863. 1/6 Taler 1861. 5,33 g. AKS 19; J. 71. Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

813 

Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1862. Ausbeute. 18,50 g.
AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

814 

Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1862. Ausbeute. 18,44 g.
AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › LOTS

815 

Kl. Serie von Kleinmünzen aus Anhalt-Bernburg des 18. und 19. Jahrhunderts sowie sechs Medaillen auf verschiedene Anlässe mit Bezug zu Anhalt. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
12 Stück. Gehenkelt (6x), sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

816 

Joseph von Hessen-Darmstadt, 1740-1768. Reichstaler 1744, Augsburg. 29,02 g. Dav. 1916; Forster 403; Vetterle -. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

817 

Reichstaler 1626,
mit Titel Ferdinands II. 28,73 g.
Dav. 5024; Forster 182; Vetterle 1626.10. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

818 

Reichstaler 1626,
mit Titel Ferdinands II. 28,98 g.
Dav. 5021; Forster 184; Vetterle 1626.12. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

819 

1/2 Reichstaler 1694,
mit Titel Leopolds I. 14,28 g.
Forster 406; Vetterle 1694.9. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

820 

Konv.-Taler 1760,
mit Titel von Franz I. 27,80 g.
Dav. 1926; Forster 609. Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

821 

Konv.-Taler 1765,
mit Titel von Franz I. 27,94 g.
Dav. 1930; Forster 656; Vetterle 1765.1. Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

822 

Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1852. 37,02 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

823 

Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1852. 37,05 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAMBERG › BISTUM

824 

Christoph Franz von Buseck, 1795-1802. Konv.-Taler 1800, Nürnberg. 27,89 g. Dav. 1940; Krug 435. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

825 

Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545. 1/2 Batzen 1530. 1,78 g. Hahn 22; Witt. 247 var. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

826 

Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1625, München. 29,4 g. Dav. 6069; Hahn 106. Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

827 

Maximilian I., 1598-1651. 1/2 Reichstaler 1627, München. 14,52 g. Hahn 104. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

828 

Maximilian I., 1598-1651. Dukat 1645, München. 3,43 g. Fb. 195; Hahn 120. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

829 

Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1693, München. 10,94 g. Hahn 195. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

830 

Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. 29,16 g.
Madonna schaut nach l.
Dav. 6100; Hahn 199 var. Felder geglättet, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

831 

Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Goldgulden 1703, München. 3,23 g. Fb. 219; Hahn 200. **GOLD.** Winz. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

832 

Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 1/2 Max d'or 1721, München. 3,27 g. Fb. 227; Hahn 204. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

833 

Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Max d'or 1725, München. 6,49 g. Fb. 226; Hahn 206. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

834 

Karl Albert, 1726-1745. 1/2 Karolin 1731, München. 4,72 g. Fb. 230; Hahn 255. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

835 

Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1756, München.
27,90g . Dazu Kronentaler 1815 aus der Regentschaft von Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 29,17 g. (Dav. 552).
Dav. 1952; Hahn 306. **2 Stück.** Leicht justiert (1x), Henkelspur (1x), sehr schön

Schätzung: 50,00 €

836 

Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1760, München. 27,93 g. Dav. 1953; Hahn 307. Hübsche Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

837 

Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1767, München. 27,8 g. Dav. 1953; Hahn 307. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

838 

Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1771 A, Amberg. 27,95 g. Dav. 1954; Hahn 330. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

839 

Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1775, München. 27,79 g. Dav. 1953 A; Hahn 307. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

840 

Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1779, München. 27,93 g. Dav. 1964; Hahn 345. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

841 

Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1786, München. 27,98 g. Dav. 1965; Hahn 346. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

842 

Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler 1813, 1816.
29,40 g und 29,44 g.
AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

843 

Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1826. 29,3 g. AKS 75; Dav. 556; Kahnt 74; Thun 47. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

844 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1826. 27,93 g. Reichenbach-Fraunhofer.
AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

845 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. 28,02 g.
AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

846 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. 27,90 g.
AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

847 

Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1828. 29,33 g. AKS 75; Dav. 556; Kahnt 74; Thun 47. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

848 

Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. 27,90 g.
AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 275,00 €

849 

Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 36,99 g. Mit Randschrift: m DREY EIN HALBER GULDEN m VII E. F. M.
AKS 98 b; Dav. 581; Kahnt 102 f; Thun 75. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

850 

Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. 37,01 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M.
AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

851 

Ludwig I., 1825-1848. Gulden 1840. 10,59 g. AKS 78; J. 62. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

852 

Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 36,77 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M.
AKS 104b; Dav. 588; Kahnt 108b; Thun 81. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

853 

Ludwig I., 1825-1848. Silbermedaille o. J., von J. Lösch. Preismedaille für Studierende. Kopf l.//Minerva mit Helm, Speer und Schild steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, umher Symbole der Wissenschaft. 48,02 mm; 58,27 g.
Witt. 2633. In etwas defektem Originaletui. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

854 

Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. 36,97 g. Mit Randschrift: ô VEREINSMÜNZE ô VII EINE F. MARK.
AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

855 

Maximilian II., 1848-1864. Doppelgulden 1855. 21,23 g.
AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

856 

Maximilian II., 1848-1864. Doppelgulden 1855. Mariensäule. 21,19 g.
AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

857 

Maximilian II., 1848-1864. Doppelgulden 1855. Mariensäule. 21,13 g.
AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97. Min. berieben, vorzüglich +

Schätzung: 60,00 €

858 

Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1856. 37,12 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

859 

Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1871. Sieg. 18,51 g.
AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

860 

Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1871.
Sieg. 18,50 g.
AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

861 

ex 861

Ludwig III., 1913-1918. Silberne Steckmedaille 1914/1916,
von R. Klein. Bayernthaler. Brustbild l. in Uniform//Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber IN TREUE FEST. 52,64 mm.
Inhalt: 30 miteinander verbundene, farbige Chromlitographien mit den Porträts der Heerführer sowie Kriegsdarstellungen aus dem 1. Weltkrieg; die Deckelinnenseiten sind mit Papier in Rautendruck ausgekleidet. Die Steckmedaille befindet sich in der Originalschachtel.
Preßler 243. In Originalschachtel. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

862 

ex 862

Ludwig I., 1825-1848. Kl. Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit von Ludwig I., vom Ku.-Heller bis zum Doppelgulden. AKS 77-79, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 91, 93, 94, 96, 97. Dazu: Kreuzer 1871 (AKS 183).
16 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

863 

Kl. Sammlung von bayerischen Konventions- und Vereinstalern des 19. Jahrhunderts, darunter die AKS-Nrn.: 149 (2x), 168, 176 (4x), 188 (3x). Dazu: Gulden 1840 (AKS 78).
11 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

864 

Kl. Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts aus Bayern, vom Pfennig bis zum Taler.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BENTHEIM › BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

865 

Johann Adolf, 1674-1700. 24 Mariengroschen 1676, Kirchstapel. 16,1 g. Dav. 1019; Kennepohl 123 b.
Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BERLIN › STADT

866 

Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Berliner Wappen, oben Mauerkrone, umher Eichenzweige//Glocke, umher Lorbeerzweige. 19,80 mm; 3,47 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

867 

Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1541, Schwabach. 28,78 g.
Mit Rosetten neben der Jahreszahl und mit GEOR Û in der Vorderseitenumschrift.
Dav. 8967; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3216; v. Schr. 695. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

868 

Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543. Taler 1549, Erlangen. 28,65 g. Dav. 8969; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3283; v. Schr. 749 var. Hübsche Patina, etwas Belag, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

869 

Christian Ernst, 1655-1712. 2 Groschen 1712, auf seinen Tod. 3,72 g.
Slg. Wilm. 665. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

870 

Friedrich Christian, 1763-1769. Konv.-Taler 1768, Bayreuth. 27,9 g.
Münzmeister Christoph Lorenz Ruckdeschel. Münzwardein Johann Christian Eberhardt. Mit anhängendem Ordenskreuz und dem Ordensstern auf dem Mantel.
Dav. 2042 var; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -. **Seltener Jahrgang.** Justierspuren, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

871 

Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Reichstaler 1627, Nürnberg. 28,67 g. Dav. 6237; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4220; Slg. Wilm. 869. Hübsche Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sonst sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

872 

Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Reichstaler 1631 (Jahreszahl im Stempel aus 1630 geändert), Nürnberg. 28,74 g. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4225; Slg. Wilm. 872. Feine Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

873 

Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. Silbermedaille o. J. Wohl späterer Abschlag von den Stempeln des Falkentalers. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt GOZINGER (J. S. Götzinger, Stempelschneider in Ansbach, *1734, Ó1791)//Der Markgraf reitet l., im Hintergrund Trompeter und Trommler auf Pferden, oben ein Falke, der einen Reiher angreift. 45,03 mm; 29,69 g.
Dav. 2926; Fischer/Maué 3640; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

874 

Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. 1/2 Konv.-Taler 1760. 13,68 g. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4688; Slg. Wilm. 1117. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

875 

Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1777, Schwabach. 27,59 g.
Mit Laubrand.
Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

876 

Joachim II., 1535-1571. Einseitiger Pfennig 1560, Berlin. 0,29 g.
Münzmeister Kurt der Ältere. Zepter- und Adlerschild nebeneinander, darunter Stern, oben Û 1560 Û.
Bahrf. 395. **RR** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

877 

Georg Wilhelm, 1619-1640. Einseitiger Kipper-Pfennig 1622, Küstrin.
0,23 g. Dazu Kipperpfennig 1621, Guben. 0,17 g.
Bahrf. 722 a; Bahrf. (Städte) 89. **2 Stück.** Randausbrüche (2x), sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

878 

Georg Wilhelm, 1619-1640. Kipper-Dreier 1622, Sorau. 0,53 g. Bahrf. (Städte) 207. **RR** Kl. Knickspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

879 

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1671 IW, Minden. 9,14 g.
Münzwardein Johann Willemsen.
v. Schr. 771 leicht var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

880 

Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1689 IE, Magdeburg. 16,66 g. Dav. 273; v. Schr. 166. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

881 

Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1691 WH, Emmerich. 17,06 g. Dav. 281; v. Schr. 300. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

882 

Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1692 ICS, Magdeburg. 17 g.
Münzmeister Johann Christoph Seehle.
Dav. 273; v. Schr. 171. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

883 

Friedrich III., 1688-1701. Silbermedaille 1692, unsigniert, auf seine Huldigung in Magdeburg am 17. Oktober. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein lorbeerumrandetes Medaillon mit dem Brustbild des Kurfürsten, an dem Oval hängt an drei Ketten die Silhouette der Stadt Magdeburg//In einer Landschaft ein großer Baum zwischen einem abgebrochenen und einem kleinen Strauch, r. davon sitzt die Stadtgöttin von Magdeburg. 49,16 mm; 36,39 g.
Brockmann 343. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Im Anschluß an den Besuch bei seinen Truppen in Cleve und an ein Treffen mit dem englischen König bei Löwen nahm der Kurfürst die Huldigung in Halberstadt am 13. Oktober und in Magdeburg am 17. Oktober entgegen. Friedrich III. war insoweit zweiter weltlicher Herrscher in Magdeburg, als sein Vater Friedrich Wilhelm 1680 das säkularisierte Bistum in Besitz genommen hatte. Auch für ihn ist 1681 eine Huldigungsmedaille geprägt worden, deren Vorderseitendarstellung das Vorbild für das vorliegende Stück gewesen ist.

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

884 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg.
Mit breiterem Kopf. 17,19 g. Münzmeister Heinrich Friedrich Halter.
Dav. 291; Olding 33 b; v. Schr. 117. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

885 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 2/3 Taler 1703 CS, Berlin. 17,08 g. Dav. 286; Olding 15; v. Schr. 79. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

886 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 2 Pfennig 1703 CS, Berlin. 0,36 g. Olding 52; v. Schr. 308. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

887 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. Vergoldete Bronzemedaille 1704,
von Chr. Wermuth, auf die Erweiterung und Ausstattung des Berliner Schlosses. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordensband//Das Berliner Schloß in perspektivischer Sicht unter zweizeiliger bogiger Schrift, im Abschnitt vier Zeilen Schrift und Jahreszahl. 63,31 mm; 143,33 g.
Brockmann 415 (dieses Exemplar); Wohlfahrt 04 019. **RR**
Kl. Randfehler, sehr schön +

Das Berliner Schloß hatte eine wechselvolle Geschichte: 1451 unter Kurfürst Friedrich II. begonnen, wurde es 1538 niedergerissen und durch Caspar Theis neu erbaut. Unter Friedrich I. wurde das Schloß durch den Architekten Schlüter erweitert und 1710 durch Böhme vollendet. Nach dem 2. Weltkrieg ließ die DDR-Regierung den Traditionsbau sprengen, der über Jahrhunderte den brandenburgischen Kurfürsten und preußischen Königen als Residenz gedient hatte.

Schätzung: 250,00 €

888 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 2/3 Taler 1710 HFH, Magdeburg. 17,22 g.
Münzmeister Heinrich Friedrich Halter.
Dav. 293; Olding 39 a; v. Schr. 140. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

889 

Friedrich (III.) I., 1701-1713. 1/4 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel).
Prägung für das Fürstentum Neuenburg. 6,67 g.
Münzmeister Jean Patry.
D./T. 984 b; Olding 79. **R** Vorzüglich +

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

890 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1741, von G. W. Kittel, auf die Huldigung der schlesischen Stände in Breslau. Mit Signatur am Armabschnitt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Borussia steht nach r. mit Krone und Zepter und empfängt von der vor ihr knienden Silesia die Herzogskrone. 32,15 mm; 15,78 g.
F. u. S. -; Olding 519. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Der bekannteste preußische König wurde am 24.1.1712 in Berlin geboren. Seine Jugend war geprägt von dem Unterschied zwischen seiner der barocken Kultur verpflichteten Mutter Sophia Dorothea und dem spartanischen, ausschließlich am Funktionieren von Militär und Verwaltung interessierten Vater, dem Soldatenkönig. Der Konflikt mit dem Vater kulminierte 1730, als Friedrich die Hinrichtung seines wegen Verrats zum Tode verurteilten Freundes Katte persönlich mit ansehen musste. Bereits im Jahr seines Regierungsantritts begab sich Friedrich II. nach dem Tod Karls VI. auf der Seite Bayerns in den Österreichischen Erbfolgekrieg und entriss Österreich, dem permanenten außenpolitischen Gegner Friedrichs II., in den beiden schlesischen Kriegen (1740-1742 und 1744-1745) fast ganz Schlesien und die Grafschaft Glatz. Seit 1754 bemühten sich die wegen kolonialer Interessen konkurrierenden Großmächte England und Frankreich um Verbündete. Während sich Preußen England anschloß, verbündete sich Österreich mit Frankreich und Russland. 1756 brach der Siebenjährige Krieg aus, den Preußen trotz der großen Niederlage von Kunersdorf ohne große Territorialverluste überstand. Im Jahr 1772 konnte Friedrich II. durch die von ihm initiierte erste polnische Teilung Westpreußen und das Ermland dem preußischen Staat einverleiben, der nun erstmals eine durchgehende Landverbindung aufwies. Friedrich II., der schon seit 1745 von den Zeitgenossen "der Große" genannt wurde, entfaltete seit 1740 eine rastlose Regierungstätigkeit bis hinein in unbedeutende Details und prägte geradezu den Stil des aufgeklärten Absolutismus. Während er das preußische Rechtssystem und die Wirtschaft in seinem Land reformierte und förderte, konzentrierte er sich im Bereich von Kultur und Bildung fast ausschließlich auf französische und überhaupt nicht auf deutsche Vorbilder. Er beschäftigte sich persönlich gerne mit Musik und Philosophie, war aber zugleich voll von Skepsis, Zynismus und Menschenverachtung. Friedrich der Große, der am 17.8.1786 in seinem geliebten Schloß Sanssouci 74jährig an der Wassersucht starb, zählt zu den bedeutendsten und widersprüchlichsten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

891 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1744, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Einnahme von Prag am 16. September. Stadtansicht von Prag//Sieben Zeilen Schrift, oben Waffen, unten Verzierung. 32,48 mm; 11,27 g.
F. u. S. 4290; Olding 552. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz

Exemplar der Lagerliste Adolf Hess, Frankfurt/Main 1912, Nr. 3944.

Schätzung: 150,00 €

892 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 21,95 g. Dav. 2582; Kluge 56 B/a; Olding 9 c 3. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

893 

Friedrich II., der Große, 1740-1786.
Messingpassiergewicht zu einem Friedrichs d'or 1765. 6,64 g. Dazu Messingpassiergewicht zu einem Dukaten 1768. 3,46 g.
Olding 492, 495. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

894 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1768, von J. G. Holtzhey, auf den Aufenthalt Wilhelms V. von Nassau-Oranien und seiner Gemahlin Sophie Wilhelmine von Brandenburg-Preußen in Amsterdam, sowie deren Huldigung. Genius sitzt inmitten von Trophäen und hält das Amsterdamer Stadtwappen, darunter zehn Zeilen Schrift//Brustbilder des Paares nebeneinander r. 33,76 mm; 12,07 g.
Olding 880; Verv. v. Loon 424. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

895 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin.
Sogenannter Sterbetaler. 22,02 g und 22,05 g.
Dav. 2590 A; Kluge 124; Olding 70 Anm. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

896 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/4 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin,
auf seinen Tod. 5,52 g.
Kluge 150.2; Olding 79. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Im Jahre 1786 sind in der Münzstätte Berlin neben der üblichen Talerprägung auch Teilstücke geprägt worden. Diese Serie ist wohl anläßlich des am 17. August 1786 eingetretenen Todes Friedrichs II. entstanden. Frühere Angaben, diese Stücke seien auf die Grundsteinlegung des Schlosses Bellevue geprägt, treffen nicht zu, da die Grundsteinlegung bereits 1785 stattfand.

Schätzung: 400,00 €

897 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1786,

von A. Abramson, auf seinen Tod und den Deutschen Fürstenbund. 41,90 mm; 26,98 g.
Hoffmann 48; Olding 752. **R** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

898 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1786,

von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod am 17. August. Uniformiertes Brustbild l.//Gekrönte, rauchende Urne auf Postament, umher Symbole des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenkranz. 48,14 mm; 26,42 g.
Olding 753 a. Hübsche Patina, Lochversuche, gehenkelt, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

899 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1786,

von D. F. Loos, auf seinen Tod am 17. August. Büste r. mit Strahlenkrone//Borussia kniet nach r. vor flammendem Altar, darauf der gekrönte preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel, oben Strahlen aus Wolken. 41,90 mm; 27,41 g.
Olding 756; Sommer A 10. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

900 

Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Reichstaler preuß. 1773 E, Königsberg.
Berliner Typ. 8,22 g. Dazu: 1/2 Reichstaler preuß. 1766 A, Berlin. 10,88 g. Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 1/3 Reichstaler preuß. 1788 E, Königsberg. 8,26 g.
Kluge 146.3, 136.2; Olding 113, 72 a, 11. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

901 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin.
21,90 g. Dazu weitere preuß. Reichstaler 1789 A, 1790 A. 22,11 g und 21,83 g.
Dav. 2597; J. 23; Olding 1. **3 Stück. Seltener Jahrgang (1x).** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

902 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1790, 1791, 1794 (2x), 1796 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25; Olding 3. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

903 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 1/3 Reichstaler preuß. 1790 E, 1791 E (2x), 1792 E, alle Münzstätte Königsberg. J. 22; Olding 11. **4 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

904 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 1/3 Reichstaler preuß. 1792 A, Berlin. 8,23 g. J. 22; Olding 4. Fast vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

905 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1793 A, Berlin. 22,04 g. Dav. 2599; J. 25; Olding 3. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

906 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1794, Berlin. 27,87 g.
Handelsmünze.
Dav. 2600; J. 182; Olding 55. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

907 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1795, Berlin. 27,94 g.
Handelsmünze.
Dav. 2600; J. 182; Olding 55. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

908 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 2/3 Taler 1796, Berlin. 17,16 g. Handelsmünze. J. 184; Olding 57. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

909 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 10 1/2 Batzen (1/2 Gulden) 1796, Neuenburg (Neuchâtel). Prägung für das Fürstentum Neuenburg. 7,26 g. HMZ 2-708 a; J. 230; Olding 46 b. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

910 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1797 A, Berlin. 22,13 g. Dav. 2599; J. 25; Olding 3. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

911 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 2/3 Taler 1797, Berlin. 17,26 g. Handelsmünze. J. 184; Olding 57. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

912 

Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Abschlag von den Stempeln des Kreuzers 1797 B, Breslau, geprägt auf dem Schrötling eines 1/6 Talers. 5,17 g. J. zu 11 a; Olding 18 Anm. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

913 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1800, 1801, 1802 1803 (5x), 1807, 1809 alle Münzstätte Berlin, A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Olding 102; Thun 242. **10 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 250,00 €

914 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 4 Groschen (1/6 Taler) 1800 A, 1802 A, 1803 A, 1804 A, 1805 A. AKS 23; J. 27; Olding 109. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

915 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 3 Kreuzer 1800 A. Probeprägung für Schlesien. 1,69 g. Olding 147 P. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

916 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 3 Kreuzer 1800 B, Bayreuth,
für Ansbach-Bayreuth. 1,17 g. Münzmeister Christian Friedrich Goedeking. Dazu: 3 Gröscher 1803 A, Berlin (Olding 147). 1,45 g.
AKS 144; J. 206 c; Olding 161 a; Slg. Wilm. 1156. **2 Stück.** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

917 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (um 1800),
von D. F. Loos, zum Lobe der Frauen. Eine Frau bekränzt die Attribute des männlichen Fleißes mit einer Rosengirlande//13 Zeilen Schrift. 36,11 mm; 14,04 g.
Dazu zwei Silbermedaillen auf die Ehe und als Andenken an die Mütter.
Sommer B 66, B 68, B 69. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

918 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 2/3 Taler 1801, Berlin. 17,07 g.
Handelsmünze.
J. 184; Kahnt 359; Olding 177. Sehr schön

Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.

Schätzung: 125,00 €

919 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1802 A. 22,1 g.
AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Olding 102; Thun 242.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

920 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/3 Taler 1802 A.
Mit Signatur L am Armabschnitt (Stempelschneider Daniel Friedrich Loos). 8,24 g.
J. 28; Olding 107. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

921 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen mit Preußen und die darauf erfolgte Huldigung. Brustbild Friedrich Wilhelms III. in Uniform l. mit umgelegtem Mantel//Borussia steht l. mit Fahne, davor Altar mit Emblemen des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und der Wissenschaften. 42,23 mm; 27,84 g.
Marienb. 5053; Mues/Olding 201; Sommer A 97/2. **R** Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

922 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Stüber 1804 A. 1,35 g.

Prägung für Ostfriesland.
J. 7; Olding 136. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

923 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/3 Taler 1809 A. 8,27 g. AKS 21; J. 32; Olding 108. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

924 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1812 A, 1816 A (2x). AKS 24; J. 31. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

925 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1813 B, Glatz. 5,34 g. AKS 24; J. 31; Olding 122. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

926 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 22,16 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

927 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 22,15 g. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

928 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1816 A. 22,13 g. Variante mit Punkt nach PREUSSEN.
AKS 11 var.; Dav. 756; Kahnt 362 n; Olding 103 a; Thun 244 var. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

929 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1816 B, 1817 B.
5,21 g und 5,25 g.
AKS 24; J. 31. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

930 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1817 D. 5,26 g. AKS 24; J. 31. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

931 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Vorderseitenstempel eines Talers (1818, A). 4,18 g. Olding 106 P6 ff. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

932 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Vorderseitenstempel eines Talers (1819, A). 3,78 g. Olding 180 P3. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

933 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel des Doppeltalers 1821 A. 12,58 g. Olding 179 P3 Anm. **RR** Etwas Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

934 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel des Friedrichs d'or 1823 A. 1,29 g. AKS 5 Anm; Olding 216 P2 c. **RR** Kl. Randausbruch, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

935 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1824 A. 22,21 g. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Olding 180; Thun 247. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

936 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Zinnabschlag von den Stempeln eines doppelten Friedrichs d'or 1825 A. 7,02 g. Divo/S. zu 161; Fb. zu 2428; Olding zu 215; Schl. zu 560. **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

937 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1826 A. 21,99 g. Ausbeute. AKS 16; Dav. 761; Kahnt 368; Thun 248. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

938 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1828 A. Ausbeute. 22,19 g.
AKS 16; Dav. 761; Kahnt 368; Thun 248. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

939 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1828 A. 22,13 g. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Olding 181; Thun 249. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

940 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinn-Dickabschlag vom Vorderseitenstempel eines Talers, Münzstätte A. 28,44 g. AKS zu 17; Olding zu 182. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

941 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Vorderseitenstempel eines Talers, Münzstätte A. AKS zu 17; Dav. zu 763; Olding zu 182. **2 Stück. R** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

942 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Ku.-Abschlag von den Stempeln eines Friedrichs d'or 1830 A.
Mit ausgestanztem Innenteil. 2,44 g.
Olding 216 Anm.; v. Schr. 309 Anm. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

943 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel des Doppeltalers 1837 A. 6,44 g. AKS 9 Anm.; Olding 179 P4. **RR** Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

944 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel des Doppeltalers 1838 A. 6,28 g. AKS 9 Anm.; Olding 179 P6. **RR** Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

945 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel des Doppeltalers 1838 A. 7,52 g. AKS 9 Anm.; Olding 179 P6. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

946 

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,32 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 572. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

947 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Silbermedaille 1840, von K. Fischer und Chr. Pfeuffer, auf seine Huldigung in Berlin. Büste r., darunter zwei Zeilen Schrift//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,28 mm; 29,18 g.
Hüsken 7.175.2; Marienb. 4218; Sommer P 68/2.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

948 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1843 A. 37,04 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

949 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1844 A. 37,11 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

950 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1850 A. 37,12 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

951 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1850 A. 22,24 g. Ausbeute.
AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

952 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1852 A. 22,23 g. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

953 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Gulden 1852 A, für Hohenzollern. 10,57 g.
AKS 20; J. 23; Olding 350. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

954 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1853 A. Ausbeute. 22,26 g.
AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Old. 309; Thun 261. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

955 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1854 A. 37,13 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding 303; Thun 259. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

956 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1855 A. 37,02 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding 303; Thun 259. Reste von Zaponlack, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

957 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1857 A. 18,42 g.
Ausbeute.
AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Olding 317; Thun 263. Sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

958 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1858 A. 18,48 g. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Thun 263. Mit Tuscheziffer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

959 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,99 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

960 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1860 A. 18,52 g. Dazu: Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. 18,50 g.
AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Olding 316; Thun 262. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

961 

Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. 18,50 g.
AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Olding 316; Thun 262. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

962 

Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1866 A. 18,52 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

963 

Wilhelm I., 1861-1888. Doppelter Vereinstaler 1867 C. 36,93 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Olding 412; Thun 269 C. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

964 

Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1867 B, C. 18,51 g und 18,49 g.
AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 B. **2 Stück.**
Vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

965 

Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1868 A. 18,38 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

966 

ex 966

Wilhelm I., 1861-1888. Bronzemedaille o. J. (1869), von A. Beer, auf die Allgemeine Deutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Wittenberg. Brustbild des Protektors der Ausstellung, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später Friedrich III.) r.//Stehende weibliche Gestalt mit zwei Kränzen, l. und r. die Personifikationen von Gewerbe und Industrie. 60,33 mm; 76,21 g.
Marienb. 6510 a (dort in Zinn). In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

967 

Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1870 B. 18,49 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Olding 411; Thun 270 B. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

968 

ex 968

Wilhelm I., 1861-1888. Silbermedaille o. J. (1879), von W. Kullrich, Gedenkmedaille, als Geschenk für Eheleute anläßlich ihrer Goldenen Hochzeit. Die Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, oben und unten jeweils Stern und Bogenschrift. 45,12 mm; 50,94 g.
Sommer K 88. In Originaletui. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

969 

ex 969

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille o. J. (verliehen seit 1889),
von E. Weigand. Gedenkmedaille, als Geschenk für Eheleute anläßlich ihres Ehejubiläums. Die Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, oben und unten jeweils Stern und Bogenschrift. 44,99 mm; 50,34 g.
Lange 619; Sommer W 82. In Originaletui. Vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

970 

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille o. J. (verliehen seit 1889),
von E. Weigand. Gedenkmedaille, als Geschenk für Eheleute anläßlich ihres Ehejubiläums. Die Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, oben und unten jeweils Stern und Bogenschrift. 45,15 mm; 49,73 g.
Lange 619; Sommer W 82. Leicht berieben, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

971 

ex 971

Wilhelm II., 1888-1918. Bronzemedaille 1889,
von H. Held, auf 200-Jahrfeier der Wallonischen Gemeinde in Magdeburg. Brustbilder Wilhelms II. und Kurfürsten Friedrich III. nebeneinander nach r.//Ansicht der Kirche. 36,85 mm; 24,83 g.
Slg. Whiting 795. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

972 

Wilhelm II., 1888-1918. Bronzemedaille 1895,
von Bergmann. Zur Huldigung der Oldenburger in Friedrichsruh. Brustbild Otto Fürst von Bismarcks l.//Klee- und Eichenblätter umgeben von Schrift- und Blattkreisen. 39,14 mm; 29,69 g. Dazu: Zinnmedaille, auf den gleichen Anlass. 39,16 mm; 22,04 g.
Bennert 172; Marienb. 7559. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

973 

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1897,
unsigniert, auf den 100. Geburtstag seines Großvaters Wilhelm I. und die Einweihung des Kaiser Wilhelm Denkmals. Kopf Wilhelms I. r.//Ansicht des Denkmals. 35,03 mm; 17,35 g.
Marienb. 7102. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

974 

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1897,
unsigniert, auf den 100. Geburtstag seines Großvaters Wilhelm I. Kopf Wilhelms I. r. zwischen Blütenzweigen//Strahlendes "W" über Kartusche mit sieben Zeilen Schrift. 33,25 mm; 14,87 g.
Marienb. -. Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

975 

Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1897,
von H. Dürrich und W. Mayer, auf den 100. Geburtstag seines Großvaters Wilhelm I. Brustbild Wilhelms I. v. v.//Acht Zeilen Schrift, darüber Lebensdaten des Kaisers. Mit Randpunze. 45,09 mm; 37,42 g.
Marienb. -. Feine Patina, kl. Kratzer im Rand, vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

976 

Wilhelm II., 1888-1918. Bronzemedaille 1906,
unsigniert, auf die Vermählung Prinzen Eitel Friedrichs, Sohn Kaiser Wilhelms II., mit Sophie Charlotte, Herzogin zu Oldenburg. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, darunter gekrönte Wappen von Preußen und Oldenburg//Gekreuzte Fackeln umgeben von Lorbeerkranz mit Rosen. 50,71 mm; 66,86 g.
Marienb. 10680. Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

977 

Wilhelm II., 1888-1918. Goldmedaille 1915, von R. Neuberger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.//Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,55 mm; 8,00 g.
Marienb. -. **GOLD. R** Fast Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

978 
ex 978

Kl. Sammlung von preußischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler.
88 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 2.000,00 €

979 
ex 979

Sammlung von preußischen Münzen, Nachprägungen und Klischees aus der Regentschaft von Friedrich Wilhelms III., 1797-1840, darunter Taler mit den Olding-Nrn.: 102, 103, 106, 180, 181, 184 etc. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 85 Stück. Mit kl. Fehlern, fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

980 

Kl. Sammlung von preußischen Talern, Vereins- und Ausbeutetalern des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter die AKS-Nrn.: 11, 13 (3x), 16, 17, 18, 78 (2x), 79, 116 (7x), 117 (2x), 118 (6x). Dazu: 1/3 Taler 1801 A (Olding 107). Interessantes Lot, bitte besichtigen!
29 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

981 
ex 981

Kl. Sammlung von preußischen Münzen, bestehend aus Talern, Vereins- und Ausbeutetalern, 2- und 3 Mark-Stücken von der Regentschaft Wilhelms I., 1861-1888. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
47 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

982 

Kl. Sammlung preussischen Münzen vom Kreuzer bis zum Taler-Stück aus der Regentschaft Friedrich II., des Großen, 1740-1786 und Friedrich Wilhelms II., 1786-1797. Dazu Silbermedaille 1786 von A. Abramson, auf die Huldigung von Preußen in Königsberg (Mues/Olding 9). Bitte besichtigen.
21 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

983



ex 983

Kl. Sammlung preussischen Münzen vom Pfennig bis zum Doppeltaler-Stück aus der Regentschaft Friedrich Wilhelms IV., 1840-1861. Bitte besichtigen.
63 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

984



Kl. Sammlung von preußischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 2 1/2 Silbergroschen bis zu den Ausbeute- und Vereinstalern, darunter die AKS-Nrn.: 13, 23, 24, 26, 74, 78, 83, 99, 116 sowie die Olding-Nrn.: 126, 36, 107.
12 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

985



Kl. Sammlung von preußischen Talern des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen! AKS 17, 18, 72, 73, 78, 79, 116, 117, 118. **9 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

986



ex 986

Kl. Sammlung von preußischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Schilling bis zum Vereinstaler.
Ca. 77 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

987



Kl. Sammlung von preußischen Silber-Kleinmünzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 2 1/2 Groschen bis zum Taler. Bitte besichtigen.
47 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

988



Georg Wilhelm, 1619-1640. Ort (1/4 Taler) 1624, Königsberg (Marienb. 1449; Olding 41 a); Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/24 Taler (Groschen) 1669 IL, Berlin (v. Schr. 1098) und 6-Gröscher 1683 HS, Königsberg (v. Schr. 1803).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

989



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Bronzemedaille 1757, auf die Schlacht bei Prag, Zinnmedaille 1757, auf die Schlacht bei Roßbach und Bronzmedaille 1757, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa und die Wiedereinnahme Breslaus.
3 Stück. Schön-sehr schön, sehr schön und fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

990



Kleines Lot von preußischen Kleinmünzen: vom Ku.-Pfennig bis zum 4 Pfennig-Stück.
AKS 89, 90, 92, 105, 106, 108. **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG › STADT

991



Hessischer Kronengroschen o. J. (ab 1436), Ludwigs I., 1413-1458, Münzstätte Kassel, mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Schild mit aufsteigendem Löwen. 2,78 g.
Krusy X 17, 9. Münze und Gegenstempel sehr schön +

Krusy vermutet als Urheber dieses Gegenstempels eine hessische Stadt, möglicherweise Kassel.

Schätzung: 50,00 €

992



1/24 Taler 1591, mit Titel Rudolphs II. 1,71 g. Dazu: 1/24 Taler 1623 HS, Clausthal. 1,87 g. (Welter 973).
Jesse 78. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

993



Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,78 g.
Dav. 5127; Jesse 132. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

994



Heinrich der Lange, 1195-1227. Brakteat, Göttingen. Reiter nach l. mit Schild und Fahne, dahinter springender Löwe l.
Berger 2795; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** 2 Hälften, hinterklebt sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

995



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1576, Goslar. Lichttaler. 28,49 g.
Dav. 9060; Welter 576. Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

996 

Julius, 1568-1589. Reichstaler 1583, Goslar. 28,85 g. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

997 

Julius, 1568-1589. Reichstaler 1588, Goslar. Brillentaler. 28,79 g. Dav. 9067 A; Welter 581. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

998 

Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. 28,92 g. Dav. 9088; Welter 627. Feine Patina, fast sehr schön

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

Schätzung: 100,00 €

999 

Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. 29,09 g. Dav. 9091; Welter 629. Feine Patina, sehr schön +

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

Schätzung: 125,00 €

1000 

Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1607, Goslar. 28,92 g. Dav. 6285; Welter Nachtrag 645 A. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1001 

Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1616, Goslar oder Zellerfeld. 28,99 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 51, September 2018, Nr. 732.

Schätzung: 200,00 €

1002 

Friedrich Ulrich, 1613-1634. Kipper-12 Kreuzer 1621 (2x), unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 1,83 g; 1,87 g. Slg. Kraaz 216; 264 var.; Welter 1080; 1087. **2 Stück.** Fast Stempelglanz und min. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1003 

Friedrich Ulrich, 1613-1634. Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,90 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.

Schätzung: 750,00 €

1004 

Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1005 

Friedrich Ulrich, 1613-1634. Schüsselpfennig 1628. Welter vgl. 1146 A. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1006 

Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1632, Goslar oder Zellerfeld. 28,79 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1007



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Kl. Sammlung von 1- und 2 Mariengroschen mit unterschiedlichen Varianten und Jahrgängen, darunter einige bessere Erhaltungen.
19 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

1008



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
7. Glockentaler. 28,89 g.
Dav. 6375 B/D/J; Welter 816. Hübsche Patina, kl. Grafiti, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1009



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1645, Zellerfeld. 28,7 g. Dav. 6338; Welter 819. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1010



August der Jüngere, 1635-1666. 1/2 Reichstaler 1661, Zellerfeld.
Halber Hausknechtstaler. 14,68 g.
Welter 832. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.

Schätzung: 200,00 €

1011



Rudolf August, 1666-1685. 12 Mariengroschen 1674, Zellerfeld. 7,24 g. Welter 1848. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1012



Rudolf August, 1666-1685. 24 Mariengroschen 1676, Zellerfeld. 16,74 g. Dav. 328; Welter 1843. Feine Patina, Felder geglättet, sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

1013



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1692, Zellerfeld. 28,84 g. Dav. 6389 A; Welter 2069.
Feine Patina, Randausbruch (Henkelspur?), sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1014 

Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 24 Mariengroschen 1694, Braunschweig. 17,29 g. Dav. 332; Welter 2082. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + **Schätzung:** 40,00 €

1015 

Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 24 Mariengroschen 1695, Zellerfeld. 12,66 g.
Dazu: Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 16 Gute Groschen 1787, Braunschweig. 13,92 g.
Dav. 336; Welter 2079, 2911. **2 Stück.** Fassungsspuren, fast sehr schön-sehr schön und sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

1016 

Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1702, Goslar oder Zellerfeld.
Eintrachtstaler. 28,92 g.
Dav. 2111; Welter 2066. Hübsche Patina, vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

1017 

Karl I., 1735-1780. Konv.-Taler 1764, Braunschweig. 28 g. Dav. 2151; Welter 2716. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

1018 

Karl I., 1735-1780. 2/3 Taler 1765, Braunschweig. 13,89 g. Welter 2733. Feine Patina, sehr schön **Schätzung:** 40,00 €

1019 

Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1795, Braunschweig. 27,67 g. Dav. 2173; Welter 2903. Sehr schön **Schätzung:** 75,00 €

1020 

Wilhelm, 1831-1884. Taler 1841 CvC.
22,03 g. Dazu Vereinstaler 1870 B (AKS 81). 18,42 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1021 

Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1844 CvC. 37,06 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

1022 

Wilhelm, 1603-1642. 1/2 Reichstaler o. J., Moisburg. 13,4 g.
Mit dem Münzmeisterzeichen « über HR (Münzmeister Hans Rücke).
Bahrf. 51 leicht var.; Welter 727 B. **Von großer Seltenheit.** Leichte Belagreste, fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

1023 

Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Schüsselpfennig, o. J., Winsen. Fiala -; Klahn -; Welter -. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Randfehler, sonst vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1024 

Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1626, Clausthal. 29,06 g. Dav. 6468; Welter 923. Feine Patina, Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1025 

August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. 1/4 Reichstaler 1636, Zellerfeld. 6,21 g. Welter 893. **RR** Korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 75, Dortmund 2015, Nr. 2487.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1026 

Georg, 1636-1641. 1/24 Taler 1637, Zellerfeld. 1,61 g. Behelmter Löwenschild//Reichsapfel. Welter 1463. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1027 

Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1666, Clausthal.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,66 g.
Dav. 6557; Müseler 10.4.2/3; Welter 1708. **R** Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1028 

Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1675, Hannover. 16,61 g. Dav. 376; Welter 1729. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1029 

Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1679, Clausthal. 14,52 g. Mit römischer Jahreszahl in der Rückseitenumschrift. Dav. 379; Welter 1730. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1030 

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1680, Hannover. 16,86 g. Dav. 399; Welter -, vgl. 1977. **R** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1031 

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1684, Hannover. 16,39 g. Dav. 404; Welter Nachtrag 1978. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1032 

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1688, Clausthal.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,77 g.
Dav. 6623; Müseler 10.4.3/26 a; Welter 1946.
Henkelspur, etwas Belag, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1033 

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2 Mariengroschen 1689, Clausthal. 1,14 g. Welter 2018. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, winz. Zainende, fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1034 

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 1/3 Taler 1690, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,39 g. Müseler Nachtrag 10.4.3/29 b; Welter 1987. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1035 

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1691, Hannover. 15,39 g. Dav. 410 A; Welter 1980. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

1036 

Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1738, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,38 g. Dav. 2089; Müseler 10.6.2/35; Smith 122; Welter 2558. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1037 

Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1790, Clausthal. 13,03 g. Welter 2817. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1038 

Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1798, Clausthal. 13,09 g. Smith 231; Welter 2817. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

1039 

Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler 1814 C. Mit Signatur M am Halsabschnitt. 13,07 g. AKS 7; J. 1 b; Smith 228; Welter 2811. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1040 

Georg IV., 1820-1830. Ku.-1/4 Stüber 1823, für Ostfriesland. 2,72 g. AKS 53; J. 27. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1041 

Georg IV., 1820-1830. 16 Gute Groschen 1829. 11,68 g. AKS 38; J. 23 h a; Smith 311 F; Welter 3016. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

1042 

Wilhelm IV., 1830-1837. 16 Gute Groschen 1834 A. 11,7 g. AKS 66; J. 33 e. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1043 

Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1837 A. 16,9 g. AKS 64; Dav. 664; Kahnt 221; Thun 154. Hübsche Patina, kl. Druckstelle, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

1044 

Ernst August, 1837-1851. 1/24 Taler 1842 S. AKS 116; J. 46. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1045 

Georg V., 1851-1866. 1/6 Taler 1862 B. 5,35 g. AKS 145; J. 95. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

1046 

Allgemein. Kl. Konvolut von silbernen Kleinmünzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg aus dem 17./18. Jahrhundert, vom 2- bis zum 6 Mariengroschen-Stück verschiedener Prägestätten. Bitte besichtigen.
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1047 

Allgemein. Kl. Serie von Münzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg aus dem 18.-19. Jahrhundert, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinstaler. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
24 Stück. Teils mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

1048



Allgemein. Kl. Sammlung von 1 und 2 Mariengroschen von Braunschweig-Lüneburg des 17. Jahrhunderts sowie Münzen der Städte Goslar, Göttingen und Hannover aus dem 16. bzw. 18. Jahrhundert.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1049



Allgemein. Kl. Sammlung von Kleinmünzen von Braunschweig-Lüneburg des 17.-19. Jahrhundert, vom 4 Pfennig- bis zum 16 Gute Groschen-Stück.
31 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

1050



Silbermedaille (Galvano) 1678, unsigniert, auf den Tod von Volchard Minneman. 19 Zeilen Schrift//Pyramide, von Lorbeerzweigen umwunden wird von einem Arm aus Wolken bekrönt, unten zwei Lorbeerzweige. 55,18 mm; 38,31 g.
Jungk 10. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Volchard Minneman war der Sohn des Nicolaus Minneman (bzw. Mindeman), dem Aeltermann und Bauherrn der Kirche St. Martini in Bremen. Sein Sohn wurde 25 Jahre alt.

Schätzung: 150,00 €

1051



Silbermedaille 1684, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Errichtung des Gymnasiums in Bremen. Ansicht des Gymnasiums//17 Zeilen Schrift, oben und unten Verzierungen. 46,97 mm; 36,69 g.
Jungk 11. Feiner Prägeglanz, kl. Kratzer und Randfehler, sonst vorzüglich

Im Jahre 1534 wurde in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu St. Katharinen eine lateinische Schule gegründet. Durch Einkünfte konnte neben der lateinischen Schule noch ein Gymnasium, ebenfalls in den Räumen des Klosters, errichtet werden. Die Einweihung fand am 14. Oktober 1584 statt.

Schätzung: 400,00 €

1052



Bronzegußmedaille o. J. (1721 graviert), unsigniert, auf Conrad Garbande. Christus steht r. und reicht einer Frau die Hand vor Strauch//6 Zeilen gravierte Schrift. 53,46 mm; 21,30 g.
Fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

1053 

Druckplatte für die Medaille 1758,
auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Strahlendes Gottesauge über zwei Palmen, an denen die Familienwappen des Paares hängen, an der rechten Palme lehnt die personifizierte, geflügelte Zeit, die sich auf einen Schild stützt, im Hintergrund Stadtansicht von Bremen//13 Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 120,46 x 65,86 mm; 69,79 g.
Jungk - (zu 17). Sehr schön

*Daniel Weitsel, *1685, Ó1759, Sohn des Kaufmanns Andreas Weitsel, wurde 1731 zum Ratsherrn ernannt.*

Schätzung:
50,00 €

1054 

Silbermedaille 1781,
von R. D. Dubois, auf den Tod von Volchard Mindemann. Büste Mindemanns r. auf Postament, das mit seinen Lebensdaten beschriftet ist, l. schwebender Genius, der einen Lorbeerkranz über die Büste hält, r. lehnt die trauernde Stadtgöttin, l. im Feld das Familienwappen//Stadtansicht von Bremen mit untergehender Sonne, im Vordergrund liegt ein Mann vor einem Baum auf einem Acker. 44,48 mm; 29,79 g.
Jungk 23. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

1055 

Bronzemedaille 1803,
von F. W. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Syndikus Simon Hermann von Post. Brustbild l. in antikem Gewand, umher Eichen- und Schlangenkranz//Elf Zeilen Schrift. 44,77 mm; 37,63 g.
Jungk 25 (dort in Silber); Sommer A 110 (dort in Silber).
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

1056 

Silberne Miniaturmedaille 1813,
von F. Loos, auf die Befreiung Bremens. Fünf Zeilen Schrift//Victoria schwebt l., in der Rechten Flammenschwert, in der Linken Siegeskranz.
Jungk 29; Sommer A 165/18. **5 Stück.** Gelocht (1x), entfernte Trageöse (3x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

1057 

Silbermedaille o. J.,
unsigniert, von J. Blum, auf die Trauung. Gluckhennenmedaille. Hinter einem Tisch, auf dem Schmuck und eine Laute liegen, steht ein verlobtes Paar, das sich umarmt und küßt//Henne mit ihren Küken.
40,28 mm; 19,37 g.
Jungk vgl. 29 (dort mit Signatur). In Etui. Vorzüglich

Der Stempel zu dieser Medaille ist nach wenigen Exemplaren gesprungen, daher rührt die Seltenheit des vorliegenden Stückes im Vergleich zu den anderen Hochzeitsmedaillen des Künstlers J. Blum.

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

1058



Silbermedaille o. J. (verliehen 1815),
von D. F. und F. W. Loos. Verdienstmedaille der hanseatischen Legion (Bremen, Hamburg, Lübeck), zur Erinnerung an die Befreiungskriege von 1813/1814. Die Wappenschilde der drei Städte an den Stumpf einer alten Eiche gelehnt//Fünf Zeilen Schrift, darunter das Hanseatische Kreuz. 35,89 mm; 13,30 g. Dazu Bronzemedaille zum gleichen Anlass. 36,09 mm; 21,48 g. Behrens 741; Gaed. 13; Jungk 30; Röhl 110.01,1; Sommer V 6. **2 Stück.** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Die vorliegende Medaille wurde von den Senaten der Freien Hansestädte im Jahre 1815 gestiftet, in Hamburg am 9.3., in Bremen am 31.3. und in Lübeck am 7.6.1815.

Schätzung:
250,00 €

1059



Tragbare, silberne Miniaturmedaille o. J. (verliehen 1815),
von F. Loos. Kriegsdenkmedaille für die Hanseatische Legion. Die Wappenschilde der freien und Hansestädte Bremen, Lübeck und Hamburg lehnen am Stumpf einer alten Eiche und sind von Eichenlaub umgeben//Sieben Zeilen Schrift, darunter das hanseatische Kreuz. Dazu tragbare Bronzeminiaturmedaille zum gleichen Anlass. Jungk 31; Sommer V 7. **4 Stück. RR** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Die vorliegende Medaille wurde von den Senaten der freien und Hansestädte gestiftet für die Offiziere und Soldaten der hanseatischen Legion sowie für die hamburgischen Bürgergardisten, die in den Jahren 1813 und 1814 im offenen Feld gedient hatten.

Schätzung:
125,00 €

1060



Silbermedaille 1821,
von C. Voigt, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Bremer Pastors Johann David Nicolai. Brustbild des Pastors l. in kirchlichem Gewand//Die personifizierte Religion steht fast v. v. mit Kreuz neben Altar, darauf Bibel und Kelch. 42,28 mm; 27,52 g. Dazu Bronzemedaille zum gleichen Anlass. 42,38 mm; 34,69 g. Brozatus -; Jungk 32. **2 Stück.** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Die vorliegende Medaille wurde vom Dompastor Dr. Rotermund entworfen und dem Jubilar in einem Goldenen und 20 Silbernen Exemplaren von einer Deputation der Gemeinde überreicht. Insgesamt wurden 500 Exemplare geprägt.

Schätzung:
100,00 €

1061



Bronzemedaille o. J. (um 1830),
von K. Ph. Wilkens, auf den Arzt und Astronom Heinrich Wilhelm Matthias Olbers. Brustbild des Arztes mit Pelzmantel l.//An einen Felsen gelehnt sitzender Greis, den Blick nach oben gewandt, die Linke ausgestreckt, r. ein Globus und ein Fernrohr. 43,56 mm; 36,51 g. Jungk 35. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

1062 

Silbermedaille 1833,
von M. H. Wilkens und Söhne, auf das 50jährige Doktorjubiläum Johann Heinekens. Brustbild Heinekens l.//Statue der Göttin Isis. 50,87 mm; 54,90 g.
Jungk 38. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

*Johann Heineken, *1761, Ó1851, studierte in Bremen und in Göttingen. Er wurde 1786 Professor der Anatomie und Experimentalphysik am Gymnasium sowie Stadtphysikus in Bremen.*

Schätzung: 300,00 €

1063 

Silbermedaille 1833,
von M. H. Wilkens und Söhne, auf die Verhinderung des Gesetzes zur Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht. Darstellung der Rolandsäule//Fünf Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 34,88 mm; 15,00 g. Dazu Bronzemedaille zum gleichen Anlass. 34,84 mm; 18,11 g.
Jungk 39. **2 Stück.** Feine Patina, Glättungsspuren (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1064 

Vergoldete Bronzemedaille 1840,
Werkstatt M. H. Wilkens, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Predigers Adolf Georg Kottmeier, gewidmet von der Domgemeinde. Brustbild des Predigers in kirchlichem Gewand l.//Ansicht der Domkirche. 43,63 mm; 32,73 g.
Brozatus -; Jungk 41. Vorzüglich

*Adolf Georg Kottmeier, *31.10.1768 Neuenkirchen (bei Osnabrück), Ó19.09.1842 Bremen, besuchte das Gymnasium in Minden und ging dann an die Universität Halle. Nachdem Kottmeier zunächst als Lehrer in Halle gewirkt hatte, wurde er 1790 als Prediger nach Haddenhausen bei Minden, 1792 nach Hartum, 1810 als Domprediger nach Bremen berufen.*

Schätzung: 40,00 €

1065 

Taler 1865. 17,49 g.
2. Deutsches Bundesschießen.
AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1066 

Taler 1865.
2. Deutsches Bundesschießen. 17,52 g. Dazu: Taler 1871. Sieg. 17,54 g (AKS 17).
AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. **2 Stück.**
Hübsche Patina, kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

1067



Taler 1865.
2. Deutsches Bundesschießen. 17,53 g. Dazu: Vereinstaler 1859. 100. Geburtstag Schillers. 18,47 g (AKS 43).
AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. **2 Stück.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1068



Silbermedaille 1865,
von M. Sebald, Werkstatt Drentwett, auf das 2. Deutsche Bundesschießen in Bremen. Ansicht der Festhalle, davor Gabenhalle, im Abschnitt der Bremer Wappenschild zwischen Verzierungen//Zwei Schützen in Bundestracht reichen sich über Scheibe und Fahnen die Hände, im Hintergrund das Hermannsdenkmal. 40,76 mm; 23,80 g.
Jungk 55; Slg. Peltzer 923 (dort in Zinn). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1069



Tragbare, versilberte Messingmedaille 1914,
unsigniert. Anlaß und Herausgeber der Medaille sind uns nicht bekannt. Darstellung der Rolandsäule//Stadtwappen von Minden. 30,18 mm; 12,25 g.
Jungk -. Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1070



Bronzegußmedaille 1923,
unsigniert, auf den Dom St. Peter zu Bremen. Ansicht des Domes, darum Strahlen, unten drei Zeilen Schrift//Sechs Zeilen Schrift, darunter Taube mit Ölzweig l. 74,66 mm; 107,91 g.
Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1071



Rechteckige Druckplatte o. J.,
unsigniert, Ex libris Herman Dwerhagen. Wappenschild, darunter der Name. 75,16 x 62,09 mm; 45,89 g.
Jungk -. Sehr schön

.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › LOTS

1072



Kl. Sammlung von Medaillen, Stecknadeln und Knöpfen (1x) mit Bezug zu Bremen, des 19./20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
27 Stück. Mit Trageöse (4x), meist sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRESLAU › STADT

1073 

Taler 1544. 27,74 g. Dav. 8993; F. u. S. 3413. Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRETZENHEIM › GRAFSCHAFT

1074 

Karl August, 1789-1803. 10 Kreuzer 1790, Mannheim. 3,88 g. Haas 544; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 628; Slg. Memmesh. 2619. Sehr schön

Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › STADT

1075 

Taler 1543,
mit Titel Karls V. 28,62 g.
Dav. 9170; Gebhart 54 var. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EMDEN › STADT

1076 

Silberabschlag vom Doppeldukaten 1742.
Hafen- und Stadtansicht, oben Schriftband, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. 26,38 mm; 5,06 g.
Knyph. 6307 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERBACH › GRAFSCHAFT

1077 

Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627. Reichstaler 1624, Fürstenau bei Michelstadt, mit Titel Ferdinands II. 27,92 g.
Dav. 6666; Joseph 21 h. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ESSLINGEN › STADT

1078 

Bronzemedaille 2001,
von V. Huster, auf den Weinanbau in Esslingen. Herstellung des Weines//Weinglas, auf dessen Rand sitzend die Personifikation des Esslinger Weins. Mit Randpunzen: k und V. HUSTER / BADEN BADEN. 50,15 mm; 83,57 g.
Prägefrisch

Schätzung:
25,00 €

1079 

Bronzemedaille 2003,
von V. Huster, auf die Stadtgeschichte Esslingens ausgehend von der französichen Revolution und die 200-Jahrfeier der Angliederung an Württemberg. Napoleonhut über "N"//Ansicht Esslinger Rathauses. Mit Randpunze: V Ü HUSTER / BADEN / BADEN. 45,70 mm; 100,99 g.
Prägefrisch

Schätzung:
25,00 €

1080 

Bronzemedaille 2007,
von V. Huster, auf die Kanalisierung des Neckars. Ansicht der Esslinger Altstadt mit der Maille-Brücke//Mühlrad. Mit Randpunze: V Û HUSTER BADEN BADEN. 48,74 mm; 71,60 g.
Prägefrisch

Schätzung:
25,00 €

1081 

Bronzemedaille 2007,
von V. Huster, auf das 100jährige Bestehen des Merkelschen Schwimmbades in Esslingen. Ansicht der Schwimmhalle unter Tonnengewölbe//Detailansichten des Fassaden- und Innendekors des Schwimmbades. Mit Randpunze: V Û HUSTER / BADEN BADEN / k . 48,08 mm; 123,66 g.
Prägefrisch

Schätzung:
25,00 €

1082 

Bronzemedaille 2008,
von V. Huster, auf die 100-Jahrfeier des Geschichts- und Altertumsvereins Esslingens. Ansicht des Esslinger Stadtmuseums "Gelbes Haus"//Alamannische Zierscheibe mit Lanzenreiter. 54,10 mm; 67,88 g.
Prägefrisch

Schätzung:
25,00 €

1083 

Bronzemedaille 2009,
von V. Huster, auf die Stadtkirche St. Dionys und das Grab des Heiligen Vitalis. St. Dionys//Ansicht der Ausgrabungsstätte. Mit Randpunze: V Û HUSTER / BADEN BADEN. 54,55 mm; 146,41 g.
Prägefrisch

Schätzung:
25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRÄNKISCHER KREIS

1084 

2/3 Taler 1693, Nürnberg. 18,03 g.
Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger. Mit STVCK auf der Rückseite.
Dav. 518; Krug 13 a. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKENSTEIN › GRAFSCHAFT

1085 

Brakteat, um 1300, Breitungen. 0,37 g.
Sitzendes Dynastenpaar mit je einem Stern v. v., auf dem Rand zwei Kreuztürme und zwei Sterne.
Berger 2283. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

1086 

2 Dukaten 1634. 6,7 g. Fb. 971; J. u. F. 407 b. **GOLD. R**
Fassungsspuren, Felder leicht geglättet, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1087 

Konv.-Taler 1772. 27,99 g. Dav. 2226; J. u. F. 877 b.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1088 

Vereinsdoppeltaler 1841. 36,94 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Kl. Randfehler, kl. Bearbeitungsstelle auf der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1089 

Vereinsdoppeltaler 1840, 1843.
37,01 g und 37,10 g.
AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), leichte Bearbeitungsspuren (1x), sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1090 

Vereinsdoppeltaler 1847. 36,99 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

1091 

Doppelgulden 1848. 21,19 g.
Constituierende Versammlung.
AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134. Vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1092 

Doppelgulden 1848. 21,18 g.
Constituierende Versammlung.
AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1093 

Doppelgulden 1855.
Religionsfrieden. 21,22 g.
AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Kl. Reste von Zaponlack, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

1094 

Doppelgulden 1856. 21,21 g. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

1095 

Vereinstaler 1859. 18,5 g.
100. Geburtstag Schillers.
AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1096 

Vereinstaler 1859. 18,49 g.
100. Geburtstag Schillers.
AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1097 

Vereinstaler 1859.
100. Geburtstag Schillers. 18,48 g.
AKS 43; Dav. 650; Kahnt 167; Thun 139. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

1098 

Doppelter Vereinstaler 1861. 36,96 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1099 

Doppelter Vereinstaler 1861, 1862.
37,00 g und 36,91 g.
AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. **2 Stück.** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich und sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1100 

Vereinstaler 1862.
Schützenfest. 18,49 g.
AKS 44; Dav. 653; Kahnt 171; Thun 146. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1101 

Vereinstaler 1863. 18,51 g. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1102 

Vereinstaler 1863. 18,49 g. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1103 

Vereinstaler 1865. 18,51 g. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

1104



ex 1104

Bronzemedaille 1932,
von R. Bosselt. Ehrenpreis des Reichspräsidenten auf den Verfassungstag im Goethejahr. Kopf Goethes l.//Reichsadler im doppelten Schriftkreis. 77,2 mm; 171,86 g. Dazu: Bronzemedaille 1826 (spätere Prägung der Loos'schen Werkstätte nach 1832), von F. König, auf seinen 75. Geburtstag. Büste l.//Goethe steht v. v. als Apoll gekleidet und wird von zwei Musen bekränzt. 43,01 mm; 37,07 g.
Förschner 360, 258. **2 Stück.** In Etui (1x). Kl. Gußfehler am Rand, mattiert, vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › LOTS

1105



Kl. Sammlung von Vereinstalern und Doppelgulden-Stücken von Frankfurt, vorhanden sind die AKS-Nrn.: 7, 8 (2x), 10 (2x), 39, 41 und 44.
8 Stück. Einige mit Fehlern, Henkelspur (1x), meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

1106



Kl. Sammlung von Vereinstalern, Gulden und Doppelgulden von Frankfurt. Vorhanden sind die AKS-Nrn.: 8 (5x), 13, 39, 43 (2x) und 44.
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FREISING › BISTUM

1107



Sedisvakanz 1763. Silbermedaille 1763, unsigniert. Zwei Postamente, auf dem linken ist das Brustbild von St. Korbinian (Gründer des Bistums) mit Heiligenschein, Krummstab und Buch zu sehen, auf dem rechten das gekrönte Brustbild Sigismunds, König von Burgund, mit Heiligenschein, Harnisch, Zepter und Reichsapfel//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, umher Wappenkranz. 44,21 mm; 43,68 g.
Sellier 55; Zepernick 84. Feine Patina, Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FUGGER › FUGGER-NORDENDORF, GRAFSCHAFT

1108



Marquard, *1595, Ó1655. 1/2 Schautaler 1646, auf den Tod seiner Schwester Maria am 29. Mai auf Schloß Bibersburg (ungarisch Vörösto). 14,28 g. Diana steht v. v. und hält zwei auf sie zu springende Hirsch an ihren Geweihen, oben Wolken und strahlende Monsichel, darüber Schriftband mit Ú AD Ú ASTRA Ú MECVM Ú, umher Lorbeerkranz//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz.
Kull 163. **Von größter Seltenheit.** Winz. Randfehler, sehr schön

*Maria wurde am 30.4.1566 in Augsburg als Tochter des Freiherrn Markus und seiner Gemahlin Sibylla von Eberstein geboren. Am 4. Juni 1583 heiratete sie Nikolaus II. Pállfy (*1552, Ó1600).*

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

1109



Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. 1/6 Taler 1788, auf seinen Tod. 6,63 g.
Buchonia 129. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1110



Adalbert III. von Harstall, 1788-1802. Konv.-Taler 1796, Fulda.
Kontribution. 27,98 g.
Dav. 2264; Eichelmann 170. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1111



Adalbert III. von Harstall, 1788-1802. 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. 14,02 g. Kontribution. Buchonia 8. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › LOTS

1112



Adolph von Dalberg, 1726-1737. Schilling 1728.
Amadeus von Buseck, 1737-1756. Pfennig 1744; Groschen (3 Kreuzer) 1750. Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. Kreuzer 1769; 10 Kreuzer 1788, auf seinen Tod (2x). Dazu ein Groschen (3 Kreuzer) 1619 von Solms-Hohensolms-Lich.
7 Stück. Schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GELNHAUSEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

1113



Friedrich I., 1155-1190. Brakteat, 1180/1190. 0,8 g. FRIDE - RICVSI - M Brustbild Kaiser Barbarossas mit Reichsapfel und Brustbild der Kaiserin Beatrix mit Lilienzepter nebeneinander v. v. hinter einer Leiste, in der Mitte Kreuzstab.
Berger 2344 var; Hävernick 68; J. u. F. 18 b; Slg. Bonhoff 1497. **Seltene Variante.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOSLAR › STADT

1114



Reichstaler 1610,
mit Titel Rudolfs II. 28,80 g.
Buck/Büttner/Kluge 209 A/a; Dav. 5322. **RR** Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

1115



Schüsselpfennig 1628. Buck/Büttner/Kluge 257. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALBERSTADT › BISTUM

1116



Gero von Schermbke, 1160-1177. Halbbrakteat. 0,76 g und 0,79 g. +SCS · STEFANVS · CIFITAS · AL//TVSVS Brustbilder des Bischofs und des heiligen Stephan zwischen Kreuzstab unter Bogen//+BEATVS · DOMINVS · DEVS · NOSER Kreuz im Perlkreis darum Kugeln in den Winkeln Kugeln.
Berger vgl. 1284; Besser/Brämer/Bürger vgl. 15.03; Slg. Bonhoff -. **2 Stück. Von großer Seltenheit.** Randausbrüche, sonst sehr schön-vorzüglich

Die Umschrift ergänzt sich auf den beiden Exemplaren. Die Umschrift und die Zeichnung auf der Vorderseite weicht von den bekannten Stücken ab.

Schätzung: 150,00 €

1117



Gero von Schermbke, 1160-1177. Halbbrakteat. 0,56 g. //A//· SEFANI ·// Brustbilder des Bischofs und des heiligen Stephan zwischen Krummstab unter Bogen// //·DOM/// Kreuz im Perlkreis darum Lilien in den Winkeln Kugeln.
Berger -; Besser/Brämer/Bürger -; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Randausbrüche, sonst sehr schön-vorzüglich

Bei diesem Typ ist zwischen dem Bischof und dem heiligen Stephan ein Krummstab, zudem gibt es auf der Rückseite Lilien als Verzierung.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

1118 

Reichstaler (32 Schilling) 1582,
mit Titel Rudolfs II. 28,83 g.
Dav. 9221; Gaed. 332. **R** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

1119 

Reichstaler (32 Schilling) 1621,
mit Titel Ferdinands II. 28,72 g.
Dav. 5364; Gaed. 396 i. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

1120 

Schautaler o. J. (1635-1668). 28,78 g.
Münzmeister Matthias Freude. Die Geburt Christi, mit dem Stall von Bethlehem//Die Taufe Christi im Jordan.
Gaed. 1585. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

1121 

1/4 Schautaler o. J. (1635-1668),
von Mathias Freude, auf die Verkündigung und die Geburt Christi. Die Krippe mit dem Christuskind, umher Maria und Joseph, ein Esel und ein Ochse//Jungfrau sitzt auf Himmelbett, gegenüber steht ein Engel mit Lilie in der Linken, mit der Rechten deutet er auf eine Taube in Strahlenkranz, in der Mitte eine Vase mit Lilien. 35,38 mm; 6,81 g.
Gaed. 1589. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

1122 

Dukat 1646. 3,44 g.
Münzmeister Matthias Freude.
Fb. 1100; Gaed. 95 leicht var.; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8469. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

1123 

Reichstaler 1694,
mit Titel Leopolds I. 28,95 g. Münzmeister Jochim Rustmeyer.
Dav. 5374; Gaed. 523. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

1124 

Silbermedaille o. J. (1694),
unsigniert, auf den Seeräuber und Anführer der Vitalienbrüder, Klaus Störtebeker, *um 1360, Ó1401.
Büste Störtebekers r. mit Hut//Stadtansicht. 45,05 mm; 28,90 g.
Gaed. 1663. **RR** Sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

1125 

Silbermedaille 1749,
von P. H. Goedecke, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Geharnischtes Brustbild Friedrichs V. von Dänemark r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Muschelthron mit gekröntem Monogramm, davor Dania mit den Wappenschilden von Oldenburg und Dänemark, oben strahlende Sonne. 37,82 mm; 17,97 g.
Gaed. -; Galster 418. Hübsche Patina, gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

1126 

32 Schilling 1758,
mit Titel von Franz I. 18,48 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe.
Dav. 541; Gaed. 641. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

1127 

32 Schilling 1758,
mit Titel von Franz I. 18,27 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe.
Dav. 541; Gaed. 641. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1128 

Reichstaler (48 Schilling) 1764,
mit Titel von Franz I. 29,11 g.
Dav. 2285; Gaed. 529. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

1129 

Reichstaler (48 Schilling) 1764,
mit Titel von Franz I. 28,75 g.
Dav. 2285; Gaed. 529. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

1130 

32 Schilling 1795,
mit Titel von Franz II. 18,34 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre.
Gaed. 652; J. 37. Fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

1131 

32 Schilling 1796,
mit Titel von Franz II. 18,39 g. Dazu: DÄNEMARK. Christian VII., 1766-1808. 2/3 Taler 1797, Altona. 19,00 g (Hede 40 A).
Gaed. 653; J. 37. **2 Stück.** Justiert, sehr schön und fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

1132 

32 Schilling 1808.
Münzmeister Hans Schierven Knoph. 18,35 g.
Gaed. 655; J. 38. Feine Tönung, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1133 

32 Schilling 1809. 14,16 g. AKS 14; J. 39 b. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › LOTS

1134 

Kl. Sammlung von Münzen des 15.-19. Jahrhunderts vom Dreiling bis zum Reichstaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
38 Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANNOVER › STADT

1135 

Bronzemedaille 1927,
nach F. Brehmer, auf die 75-Jahrfeier des königlichen Hoftheaters. Kopf Ernst Augusts r.//Theateransicht. Mit Randschrift (2x). Ohne Randschrift (1x).
Brockmann 1086. **3 Stück.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HARZ › MÜNZMEISTERPFENNIGE

1136 

Henning Schlüter, 1625-1672. Ku.-Rechenpfennig o. J., Zellerfeld oder Goslar.
Behelmter zweifeldiger Wappenschild//Sanduhr auf Totenschädel mit Schlangen, dahinter Sense und Spaten.
25,11 mm; 2,56 g.
Elbeshausen 126 var.; Knyph. 7100. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 1394.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HENNEBERG › HENNEBERG, GRAFSCHAFT

1137 

Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. 2/3 Taler 1693, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Rückseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 15,00 g.
Dav. 868 C; Müseler 56.6/6a/e; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3443. Feine Patina, Münze und Gegenstempel: sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1138 

Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. Reichstaler 1696, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 28,74 g.
Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b; Schnee 625; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3469. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

1139 

Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. Reichstaler 1698, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 28,52 g.
Dav. 7488; Heus (1981), Nr. 132; Müseler 56.6/18; Schnee 628; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3478. Fast sehr schön

Der Rückseite zeigt einen sehr detailliert ausgearbeiteten Querschnitt durch ein Bergwerk nebst Verhüttungsanlagen. Die Rückseitenlegende lautet übersetzt: SIE BESCHÜTZT UND VERMEHRT.

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HERFORD › ABTEI

1140 

Anna von Limburg, 1520-1565. Taler 1552.
Gemeinschaftsprägung mit der Stadt Herford. 28,29 g.
Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten 15 - 5Z//Gekrönter Löwe l.
Dav. 9263 A; Grote 41 var. **RR** Winz. Stempelfehler, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich

Exemplar der Auktion Kricheldorf 28, Stuttgart 1974, Nr. 946.
Der Spruch in der Rückseitenumschrift VICIT LEO DE TRIBV IVDA bedeutet: Es siegt der Löwe aus dem Stamm Juda (Apocalypse 5, 5).

Schätzung: 3.000,00 €

1141 

Anna von Limburg, 1520-1565. Taler 1552.
Gemeinschaftsprägung mit der Stadt Herford. 27,97 g.
Dav. 9264 A; Grote 41 l/k var. **RR** Min. korrodiert, sehr schön

Der Spruch in der Rückseitenumschrift VICIT LEO DE TRIBV IVDA bedeutet: Es siegt der Löwe aus dem Stamm Juda (Apocalypse 5, 5).

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HERFORD › ABTEI

1142 

Johanna Charlotta von Anhalt-Dessau, 1729-1750, Witwe des Markgrafen. Silbermedaille 1729, von F. Mare, auf ihre Wahl zur Äbtissin. Brustbild r. mit Witwenschleier//Acht Zeilen Schrift, oben Krummstab und Schwert gekreuzt, darüber Krone. 39,55 mm; 25,54 g.
Grote 57. **RR** Hübsche Patina, Rand min. bearbeitet, berieben, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

1143 

Friedrich II., 1760-1785. Konv.-Taler 1766, Kassel. 27,89 g. Dav. 2302; Müller 2714; Schütz 1852.1. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1144 

Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 14 g. Müller 2731 b; Schütz 1854. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

1145 

Friedrich II., 1760-1785. Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,20 g.
Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1962. Sehr schön-vorzüglich

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".

Schätzung: 150,00 €

1146 

Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821). Konv.-Taler 1791, Hanau.
Ausbeute der Bieberer Gruben. 27,95 g.
Dav. 2305; Müller 2913 b; Müseler 28.1/20 a; Schütz 2119. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

1147 

Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821). Konv.-Taler 1798, Hanau.
Ausbeute der Bieberer Gruben. 28,01 g.
Dav. 2305; Müseler 28.1/24 a; Schütz 2160. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1148 

Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821. 1/2 Taler 1819.
11,04 g. AKS 6; J. 11. Sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › BISTUM

1149 

Sedisvakanz 1724. Silbermedaille 1724,
von P. P. Werner. Karl der Große steht fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, neben dem rechten Fuß des Kaisers keine Signatur, umher Wappenkranz//Ludwig der Fromme steht fast v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Zepter, umher Wappenkranz. 54,57 mm; 42,59 g.
Mehl 673 b; Zepernick 143 (dort mit Signatur). Hübsche Patina, Felder leicht berieben, kl. Grafiti, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › STADT

1150 

24 Mariengroschen 1693. 17,09 g. Buck/Bahrf. 325 a; Dav. 566. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1151 

24 Mariengroschen 1697. 17,1 g. Buck/Bahrf. 344 d; Dav. 566. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1152 

4 Stadtpfennig (Matthier) 1721. 0,71 g. Buck/Bahrf. 435. Sehr schön +

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISENBURG › YSENBURG UND BÜDINGEN (IN BÜDINGEN), GRAFSCHAFT, SEIT 1840 FÜRSTENTUM

1153 

Wolfgang Ernst, 1596-1633. 1/4 Reichstaler 1618, Büdingen,
mit Titel von Matthias. 7,93 g. Mit spanischem Wappenschild.
Grote 23 c var. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

1154 

Maria, 1536-1575. Taler o. J., Jever.
Jodocustaler. 24,97 g.
Dav. 9333; Lehmann 1 A/a; Merzdorf 20. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, fast sehr schön

Erworben 1974.

Schätzung: 125,00 €

1155 

Maria, 1536-1575. Taler o. J., Jever.
Jodocustaler. 26,41 g.
Dav. 9333; Lehmann 1 E/a; Merzdorf 20. Rand min. bearbeitet, Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1156 

Maria, 1536-1575. Taler o. J. (um 1559), Jever. 26,88 g.
Heilandstaler. Dav. 9337; Lehmann 7 G/a; Merzdorf 29 var. **RR** Henkelspur, Felder geglättet, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1157 

Maria, 1536-1575. Taler 1561, Jever.
Danielstaler. 28,54 g.
Dav. 9339; Lehmann 5 A/c; Merzdorf 41. **R** Kl. Bearbeitungsstelle am Rand (12 Uhr), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

1158 

Maria, 1536-1575. Taler 1567, Jever. 29,15 g.
Danielstaler.
Dav. 9340 A; Lehmann 6 C/a; Merzdorf 43. Hübsche Patina, Felder min. altgeglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Kricheldorf 28, Stuttgart 1974, Nr. 1006.

Schätzung: 400,00 €

1159 

Johann Rudolf von Anhalt-Zerbst, 1667. Reichstaler 1667, Jever,
auf seinen Tod. Münzmeister Georg David Ziegenhorn. 28,87 g.
Dav. 6031; Mann 236; Merzdorf 84. Kl. Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

1160 

Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. 1/2 Dukat o. J., unbestimmte Münzstätte (vermutlich Jever). 1,74 g. Fb. 34 (dort unter Anhalt-Zerbst); Mann 241; Merzdorf -. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Vorzüglich

Schätzung: 2.500,00 €

1161 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 22,05 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

Schätzung: 750,00 €

1162 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 21,91 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, sehr schön

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

Schätzung: 500,00 €

1163 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 21,96 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer bei der Jahreszahl, sehr schön

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

Schätzung: 400,00 €

1164 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,09 g. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

1165 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,11 g. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1166 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,03 g. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1167 

Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 11,10 g und 10,71 g. Mann 426; Merzdorf 133. **2 Stück. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich und fast sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › LOTS

1168 

Kleine Serie von Kleinmünzen in hübschen Erhaltungen, darunter 12 Grote 1764 (2x), 4 Grote 1764, 3 Grote 1798, 1 Grote 1798, 2 Stüber 1798, 1 Stüber 1798, 1 Heller 1764, 1 Pfennig 1764. Bitte besichtigen! **9 Stück.** Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

1169 

Wilhelm II., 1361-1393. Turnose o. J., ohne Angabe der Münzstätte. 2,93 g. Noss 74. Min. Belag, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

1170 

Wilhelm II., 1361-1393. Turnose o. J., ohne Angabe der Münzstätte. 2,44 g. Noss 74. Min. Belag, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

1171 

Wilhelm V., 1539-1592. Taler o. J., Mülheim. 28,84 g. Dav. 8931; Noss 298 var. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1172 

Wilhelm V., 1539-1592. Taler 1570, Mülheim. 28,78 g. Dav. 8933; Noss 343. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1173 

Karl Theodor, 1743-1799. Konv.-Taler 1771, Düsseldorf. 27,83 g. Dav. 2368; Noss 977 a. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1174 

Karl Theodor, 1743-1799. Konv.-Taler 1772, Düsseldorf. 27,77 g. Dav. 2369; Noss 979. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

1175 

Dietrich VI., 1202-1260. Pfennig, Huissen (?). Brustbild des Grafen v. v. mit Schwert und Lilie//Kreuz, in den Winkeln P - A - X und Sternchen. 0,28 g und 0,42 g. Noss 5. **2 Stück. RR** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

1176 

Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden 1438, Riel. 3,34 g. Fb. 797; Felke 1241; Levinson I-43; Noss 358. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1177 

Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1442), Riel. 3,1 g. Fb. 797; Felke 1303; Noss 372. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

1178 

Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1460), Riel. 3,46 g. Fb. 797; Felke 1351; Noss 398 e. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1179 

Salentin von Isenburg, 1567-1577. Reichstaler 1570, Deutz. 29,12 g. Dav. 9128; Noss 76 a. Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sonst sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › STADT

1180 

Reichstaler 1569,
mit Titel Maximilians II. 28,40 g.
Dav. 9155; Noss 143. Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1181 

Dukat 1644,
mit Titel Ferdinands III. 3,38 g.
Fb. 766; Noss 402 b. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › STADT

1182 

Reichstaler 1628,
mit Titel Ferdinands II. 27,76 g.
Dav. 5178; Nau 219. Hübsche Patina, etwas Belag, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LAUENBURG › HERZOGTUM

1183 

Friedrich VI. von Dänemark, 1806-1839. 2/3 Taler 1830. 17,29 g. AKS 1; J. 14. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIMBURG › LOTS

1184



ex 1184

Kl. Sammlung von Pfennigen der Grafschaft.
54 Stück. Einige mit Fehlern und Belag, schön-sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÖWENSTEIN › LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

1185



Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim.
27,79 g. Dav. 2407 B; Wibel 294. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

1186



Taler 1559,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Anton von Stiten. 28,10 g.
Behrens 99 a; Dav. 9408. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

1187



4 Pfennig (Vierling) 1687,
mit Titel Leopolds I. 0,72 g.
Behrens 465 a. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

1188



4 Schilling 1711,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 3,18 g.
Behrens 327 a. **R** Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

1189



32 Schilling 1749,
mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann 18,23 g. Dazu 32 Schilling 1752 von Heinrich Rust 17,62 g.
Behrens 298, 300a; Dav. 628, 629. **2 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön, Henkelspur (1x)

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

1190 

Taler (48 Schilling) 1752,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. 27,48 g.
Behrens 291 a; Dav. 2420. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1191 

Taler (48 Schilling) 1752,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. 27,14 g.
Behrens 291 a; Dav. 2420. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

1192 

Taler (48 Schilling) 1752,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. 27,48 g.
Behrens 291 a; Dav. 2420. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1193 

32 Schilling 1752,
mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. 18,40 g.
Behrens 300 a; Dav. 629; J. 21. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

1194 

Schilling 1758. 1,07 g.
Münzmeister Johann Justus Jaster.
Behrens 417 b; J. 3 c. **Selten in dieser Erhaltung.**
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1195 

32 Schilling 1797,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 18,10 g.
Behrens 303 b; J. 31. Min. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1196 

32 Schilling 1797,
mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 18,24 g.
Behrens 303 b; J. 31. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › LOTS

1197 

Kl. Lot von Münzen aus Lübeck, des 16.-18. Jahrhunderts, vom 4 Schilling-Stück bis zum Dütchen. **8 Stück.** Meist vorzüglich und besser

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜNEBURG › LOTS

1198 

Kl. Sammlung von Münzen vom Hohlpfennig bis zum Doppelschilling, darunter u.a. folgende Jesse Nr.: 198, 287, 382, 438, 515 und 628. **9 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

1199 

Friedrich I. Barbarossa, 1152-1190. Brakteat, Halle. 0,86 g.
Gekröntes Brustbild des Kaisers v. v. mit Kugelzepter und Reichsapfel unter Dreipaß, darüber fünf Türme.
Berger 1625; Mehl 306; Slg. Bonhoff 615; Slg. Hohenstaufenzeit 786 (dort unter Heinrich IV.); Slg. Löbbecke 280. **R** Hübsche Patina, kl. Doppelschlag sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

1200 

Konrad I. von Querfurt, 1134-1142. Dünnpfennig. 0,95 g.
[+MAVRI]CIVS Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahnenlanze und Schild, über der linken Schulter ein achtstrahliger Stern//+MAGEDEBVR[GH] Gebäude mit spitzem Dach zwischen zwei Kreuzstäben, zu den Seiten und unter dem Gebäude jeweils ein achtstrahliger Stern.
Berger 1489; Mehl 111. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1201 

Wichmann von Seeburg, 1152-1192. Brakteat. 0,96 g.
Û SC-S MAVRICIVS Û Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit je einer Kreuzkugel mit Dreiblatt in jeder Hand, darüber Dreibogen mit Kirchengebäude zwischen zwei Türmen.
Berger 1495; Mehl 252; Slg. Hauswaldt 213; Suhle 17. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1202 

Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254. Brakteat. 0,64 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab unter einem mit vier Türmen besetztem Portal.
Berger 2887; Mehl 511 a. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

1203 

Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254. Brakteat. 0,68 g. Hüftbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und Buch, darüber Dreibogen mit drei Türmen.
Berger 1638; Mehl 512. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1204 

Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545.
Guldengroschen 1540, Magdeburg. 28,76 g. Dav. 9433; v. Schr. 94. **R** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

1205 

Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.
Reichstaler 1585, Halle. 29 g. Dav. 9442; v. Schr. 249. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

1206 

Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.
Reichstaler 1593, Halle. 28,64 g. Dav. 9444; v. Schr. 271. Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1207 

Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.
1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1624, Halle. 3,39 g. v. Schr. 474. **Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1208 

Domkapitel, 1635-1638. 1/4 Reichstaler 1638, Halle. 6,94 g. v. Schr. 734. **RR** Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1209 

August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680. 2/3 Taler 1669, Halle. 18,96 g. Dav. 631 A; v. Schr. 770. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

1210 

August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680. 1/3 Taler 1669, Halle. 9,58 g. v. Schr. 858 var. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1211 

August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680. 2/3 Taler 1674, Halle. 18,38 g. Dav. 631. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › STADT

1212 

Reichstaler 1617,
auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 28,53 g.
Dav. 5509; Slg. Opitz 1932; Slg. Whiting 56; v. Schr. 963.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Die Rückseite zeigt die Reformatoren Johannes Hus (1369-1415) und Martin Luther (1483-1546).

Schätzung: 1.250,00 €

1213 

Einseitiger Ku.-Pfennig 1621, 0,52 g. v. Schr. 1419.
Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1214 

1/2 Reichstaler 1623,
mit Titel Ferdinands II. 14,51 g.
v. Schr. 1112 var. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

1215 

Reichstaler (24 Groschen) 1627,
mit Titel Ferdinands II. 28,70 g.
Dav. 5516; v. Schr. 1080. Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1216 

Reichstaler 1638,
mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. 28,93 g.
Dav. 5520; v. Schr. 974. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › STADT

1217 

Reichstaler 1638,
mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. 28,67 g.
Dav. 5520; v. Schr. 974. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

1218 

2/3 Taler 1674. 18,77 g. Dav. 638; v. Schr. 1441. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1219 

2/3 Taler 1676. 18,66 g. Dav. 640; v. Schr. 1556. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › LOTS

1220 

Kl. Sammlung von Münzen mit Bezug zu Magdeburg sowohl aus dem Erzbistum als auch aus der Stadt, vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
21 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

1221 

Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1673-1675.
Reichstaler 1674, Mainz. 28 g. Dav. 5560; Slg. Pick -; Slg. Walther 346. Feine Patina, Felder alt geglättet, sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

1222 

Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.
Konv.-Taler 1765, Mainz. 27,76 g. Dav. 2424; Slg. Pick 704; Slg. Walther 596. Berieben, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1223 

Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.
Konv.-Taler 1766, Mainz. 27,6 g. Dav. 2425; Slg. Pick 717; Slg. Walther 601. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

1224 

Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774. 1/6 Konv.-Taler 1774, Mainz, auf seinen Tod. 4,94 g. Slg. Pick 757; Slg. Walther 627. Dunkle Patina, kl. Zainende, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1225 

Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Konv.-Taler 1794, Mainz. 27,85 g. Dav. 2429; Slg. Pick 783; Slg. Walther 646. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › STADT

1226 

Bronzemedaille 1840, unsigniert, von A. F. König, auf die 400-Jahrfeier des Buchdrucks. Brustbild von Johannes von Gutenberg l. mit Fellmütze und Mantel//Gutenberg sitzt l. zwischen Druckerpresse und Letternkasten und prüft einen Druckbogen. 39,33 mm; 32,32 g. Jehne 34; Slg. Walther 897. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

1227 

Johann Georg I., Christoph II. und Johann Ernst, 1558-1573. Reichstaler 1572, Eisleben. 28,96 g. Dav. 9489; Tornau 373 d var. Henkelspur, berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1228 

Johann Georg III. 1647-1710. 1/3 Taler 1670, Eisleben. 9,44 g. Tornau 494 e. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

1229 

Gebhard VII., Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1540-1546. Taler 1540, Eisleben. 28,67 g. Dav. 9513; Tornau 884 i. Etwas Belag, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

1230 

Gebhard VII. und Johann Georg I., 1546-1547. 1/2 Taler 1546, Eisleben. 13,97 g. Slg. Opitz 1403; Tornau 901 a. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

1231 

Christian Friedrich, 1641-1665. Reichstaler 1648, Eisleben. 28,79 g. Dav. 7019; Tornau 1415 b var.. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

1232 

Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin. Taler 1549, Gadebusch. 28,91 g.
Mit VERBTVILE am Ende der Vorderseitenumschrift und mit IOHAN ALBER - D G DVX MEGA auf der Rückseite. Dav. 9547; Kunzel 97 h/a. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

1233 

Christian I. Ludwig, 1658-1692. 2/3 Taler (Gulden) 1675, Dömitz. 17,97 g. Dav. 667; Kunzel 238 A/a. Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1234 

Friedrich Franz I., 1785-1837. 2/3 Taler 1795, Schwerin. 16,87 g. J. 20 a; Kunzel 362 A/d. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1235 

Friedrich Franz I., 1785-1837. 2/3 Taler 1825. 17,44 g. AKS 9; J. 25. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

1236 

Friedrich Franz II., 1842-1883. Gulden (2/3 Taler) 1845. 13,06 g. AKS 39; J. 51. **RR Nur 1.563 Exemplare geprägt.** Felder leicht berieben, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

1237 

Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,07 g. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Sehr schön +

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

Schätzung: 75,00 €

1238 

Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,40 g. Dazu: Mecklenburg-Strelitz, Vereinstaler 1870. 18,29 g (AKS 71).
AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MINDEN › STADT

1239 

Silbermedaille o. J. (1984), unsigniert, auf den 200 Geburtstag von Friedrich Wilhelm Bessel. 13. Mindener Geschichtstaler. Brustbild Bessels fast v. v.//Darstellung einer Armillarsphäre, in der Umschrift die wichtigsten Stationen im Bessels Leben. 42,23 mm; 29,21 g. Dazu Silbermedaille o. J., auf die 200-Jahfeier der Errichtung des grossen Fernrohrs in Lilienthal. 40,05 mm; 30,33 g.
2 Stück. Mattiert(1x). Vorzüglich-polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN › STADT

1240 

2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1767. 13,99 g. J. 6. Kl. Feilspur am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜHLHEIM AN DER RUHR

1241 

Kohlemedaille o. J., unsigniert. Erinnerungsmedaille der Stadtgemeinde. Stadtwappen//Ansicht der Stadthalle, davor die Ruhr mit Schlossbrücke und Ausflugsdampfer. 130 mm; 248 g. Winz. Kratzer, prägefrisch

Schätzung: 20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

1242 

11. Jahrhundert. Pfennig, ab ca. 1075, Münster. 1,45 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 13. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1243 

Dietrich III. von Isenberg, 1218-1226. Pfennig, Münster. 1,43 g. THEO /// Bischof mit Mitra, Krummstab und geöffnetem Buch thront v. v. auf einem Halbbogen, der mit Ringeln verziert ist//MONASTERI /// Kirchengebäude mit rundem Tor und zwei Seitenbögen, im Tor Kugelkreuz, darüber ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen. Ilisch VIII, 5. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1244 

Ludolf von Holte, 1226-1248. Pfennig, Münster. 1,49 g. Kopf des heiligen Paulus v. v.//Zwillingsfadenkreuz mit sechsblättrigen Rosetten in den Winkeln. Grote 17; Ilisch IX, 6. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1245 

Ludolf von Holte, 1226-1248. Pfennig (Sterling) Münster. 1,34 g. Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine sechsblättrige Rosette. Ilisch IX, 6. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1246 

Franz von Waldeck, 1532-1553. Taler 1535, Münster. 28,48 g. Dav. 9576 A; Ilisch XXX, 3 a. **R** Henkelspur, Reste alter Vergoldung, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1247 

Ferdinand von Bayern, 1612-1650. Reichstaler 1635, Münster. 28,99 g. Ohne Münzzeichen. Dav. 5591 Anm.; Schulze 11 b var. **R** Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

1248 

Ferdinand von Bayern, 1612-1650. Reichstaler 1636, Münster. 28,37 g. Dav. 5591; Schulze 14 a var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

1249 

Ferdinand von Bayern, 1612-1650. 3/4 Schautaler o. J. (1647). 21,44 g.
Mit Signatur EK (Engelbert Ketteler).
Dav. zu 5596; Schulze zu 69. Hübsche Patina, gelocht, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1250 

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 28,66 g.
Dav. 5603; Schulze 106 e. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

1251 

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 28,62 g.
Dav. 5603; Schulze 106 f. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

1252 

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 27,71 g.
Dav. 5603; Schulze 106 d. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1253 

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 28,00 g.
Dav. 5603; Schulze 106 d. Feine Patina, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1254 

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 27,89 g.
Dav. 5604; Dethlefs P/x; Schulze 109 a. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 600,00 €

1255 

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 28,30 g.
Dav. 5604; Dethlefs N/v; Schulze 109 b. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

1256 

Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706. 24 Mariengroschen 1694, Münster. 17,14 g. Dav. 693; Schulze 143 var. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1257 

Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706. Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 27,51 g. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1258 

Sedisvakanz 1706. Reichstaler 1706, Münster. 28,27 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Feine Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1259 

Sedisvakanz 1719. 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 43,4 g. Schulze 212 c; Zepernick 221 leicht var. Kl. Henkelspur, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1260 

Clemens August von Bayern, 1719-1761. 1/6 Taler 1755, Köln. 5,12 g. Dazu: Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1765, Münster. 6,90 g. Schulze 245, 265. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1261 

Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784. 1/2 Konv.-Taler 1764, Münster. 13,93 g. Schulze 260. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1262 

Caspar Maximilian von Droste-Vischering, 1826-1846. Bronzemedaille 1845, von Chr. Pfeuffer, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Sechs Zeilen Schrift, umher Palm- und Eichenzweig. 42,44 mm; 36,18 g. Dazu: Silbermedaille 1910, unsigniert. Freimaurermedaille, Widmung der Loge z. d. Drei Balken an ihren Ehrenmeister Generalarzt Theodor Förster. Mit Randpunze: 950 SILBER. 42,52 mm; 24,94 g. Slg. Weweler 216; Sommer P 79. **2 Stück.** Mattiert (1x). Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

1263



Taler 1534.
Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 28,05 g.
Dav. 9583; Geisberg 13. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehangen, wo sie bis 1881 blieben.

1264



Einseitige Reichstalerklippe 1660,
geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 28,75 g. Mit der Jahreszahl am Ende der Umschrift.
Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.6; Peus 50. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › STADT

1265



Einseitige Reichstalerklippe 1660,
geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 20,00 g. Mit der Jahreszahl am Ende der Umschrift.
Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.6; Peus 50. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

1266



Bremen, Stadt. Bronzemedaille 1907,
unsigniert, auf das 50. Stiftungsfest des Künstlervereins. Friedensgöttin mit Ölzweig und Horn schreitet über Waffen und Kriegstropähen sowie den am Boden liegenden Kriegsgott//Vier Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 43,86 mm; 34,70 g und 43,85 mm; 34,82 g.
Deth./Ord. 104; Jungk -; Pax in Nummis -. **2 Stück.**
Hübsche Patina, kl. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

1267



Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, am Boden verstreute Waffen, oben der strahlende Name Jehovas. 52,28 mm; 27,09 g. Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 112. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

1268 

Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, am Boden verstreute Waffen, oben der strahlende Name Jehovas. 52,48 mm; 28,67 g.
Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 112. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

1269 

Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Lorbeer- und Palmzweig//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 41,16 mm; 21,67 g.
Deth./Ord. 129; Pax in Nummis 123. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-IDSTEIN, GRAFSCHAFT AB 1688 FÜRSTENTUM

1270 

Walram IV., 1370-1393 Turnose o. J.
3,07 g. ‰ WALRAyVS ¬ COy Kreuz in doppeltem Schriftkreis// ‰ TVROyVS°CIVIS· Stadtzeichen im Kreis von zwölf Lilien.
Isenbeck 5 var. **R** Min. berieben, sehr schön

Die Zuweisung der Turnosen zu Nassau ist nicht eindeutig geklärt.
Graf Walram IV. war Sohn des Grafen Adolf I. von Nassau-Wiesbaden-Idstein. Er förderte besonders die Entwicklung von Stadt Wiesbaden. Graf Walram ließ zwischen 1386 und 1393 in Wiesbaden und Idstein Münzen prägen.

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

1271 

Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1863.
18,20 g und 18,31 g.
AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORDHAUSEN › STADT

1272 

Einseitiger Schüsselpfennig 1624. Lejeune 88. **2 Stück. R**
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

1273 

Guldentaler (60 Kreuzer) 1612,
mit Titel Rudolfs II. 23,58 g.
Dav. 89; Kellner 149. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Da Kaiser Rudolf bereits am 12.1.1612 verstarb, dürften nur wenige Stücke mit dem Titel dieses Herrschers geprägt worden sein.

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

1274



Silbermedaille o. J. (um 1629),
von S. Dadler, auf die Friedenssehnsucht. Im Vordergrund ein sitzender, betender Mann, über ihm zwei aus Wolken kommende Arme mit Schwert bzw. Bändern, l. ein reitender Krieger, der mit gezogenem Schwert Menschen verfolgt, dahinter eine brennende Stadt; r. ein pflügender Bauer, dahinter eine Stadt unter strahlender Sonne//Hand aus Wolken hält eine Krone über ein Herz, dahinter Sense und Schaufel gekreuzt, zu den Seiten zwei aus Wolken kommende Arme, die sich die Hand reichen, unten die Stadtansicht von Nürnberg, darunter eine leere Kartusche. 56,28 mm; 46,05 g.
Maué 131; Pax in Nummis 1150; Slg. Erlanger 1036 (dort graviert 1636); Slg. Opitz 2055. **R** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

1275



Silberabschlag von den Stempeln der dreifachen Dukatenklippe 1650,
auf den Friedensexekutionshauptrezeß. 7,96 g.
Kellner 44 Anm.; Slg. Erlanger 527. Hübsche Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

1276



Dukat 1700. 3,49 g.
Lammprägung.
Fb. 1885; Kellner 71. **GOLD.** Min. Glättungsspuren, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

1277



Klippenförmige Silbermedaille 1723,
von P. G. Nürnberger, auf die 100-Jahrfeier der Universität Altdorf. Verziertes Nürnberger Wappen umgeben von den vier Wappen der Kuratoren//Acht Zeilen Schrift mit Chronogramm. 29,31 x 29,32 mm; 5,55 g.
Fischer/Maué 229; Laverrenz 139; Slg. Erlanger 1642. **R** Etwas fleckig, rauher Schrötling, vorzüglich

Die Kuratoren der Universität Altdorf waren Gustav Georg Tetzel, Leonhard Grundherr, Hieronymus Wilhelm Ebner und Johann Christoph Imhof.

Schätzung:
150,00 €

1278



ex 1278

Silberne Schraubmedaille 1730,
von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder von Martin Luther und Philipp Melanchthon nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag durch Martin Luther. 44,52 mm; 24,29 g. Dazu: 12 kolorierte Glimmer mit Darstellungen aus dem Leben Luthers.
Preßler 418; Slg. Opitz vgl. 2871 (dort mit anderem Inhalt). Vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

1279 

Konv.-Taler 1765,
mit Titel von Franz I. 27,97 g.
Dav. 2490; Kellner 341. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

1280 

Konv.-Taler 1768,
mit Titel Josefs II. 27,94 g. Mit Randschrift.
Dav. 2494; Kellner 344 d. Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › LOTS

1281 

Kl. Sammlung von Nürnberger Rechenpfennigen, meist Rechenmeister. Bitte besichtigen.
7 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÖTTINGEN › ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

1282 

Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546. Taler 1544,
mit Titel Karls V. 28,89 g.
Dav. 9618; Löffelholz 154/155. Winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1283 

Otto II. von Oldenburg-Delmenhorst, Ó1304 (erwähnt 1270 und 1278). Hohlpfennig.
0,37 g. Oldenburger Balkenschild. Dazu: Hohlpfennig.
0,38 g. Variante ohne Perlkreis.
Kalvelage/Trippler 32 a, 33. **2 Stück. RR** Min. Randausbruch (1x), sehr schön

Schätzung:
100,00 €

1284 

Konrad II., urkundlich bezeugt 1342, Ó1401. Swaren, Oldenburg.
0,90 g und 0,80 g. Kopf des heiligen Paulus mit Heiligenschein v. v., in der Rechten Schwert, links ein sechsstrahliger Stern//Bischöfliche Figur mit Mitra v. v. und segnender Rechten, in der Linken ein Buch haltend, auf der Brust ein sechsstrahliger Stern.
Kalvelage/Trippler 62. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1285



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,13 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der nach rechts gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80. **RR** Schön

Schätzung: 75,00 €

Gerhard der Streitbare hatte, wie der Name erahnen läßt, ständig Fehden mit seinen Nachbarn, den Ostfriesen, den Wildeshauser Vögten und den Bremern zu bestehen. Um seinen Herrschaftsraum auf friesisches Gebiet auszudehnen, kämpfte er gegen den ostfriesischen Häuptling Ulrich Cirksena. Danach betätigte er sich vor allem als Helfer für seinen Bruder, König Christian von Dänemark, im skandinavischen Bereich, meist zur See als Piratenhäuptling. Er geriet in offene Feindschaft mit der Stadt Lübeck, deren Kaufleute er rücksichtslos ausbeutete. Von der Burg in Delmenhorst aus betätigte er sich besonders lebhaft am Straßenraub. Es wird vermutet, daß sein Tatendrang aus der Verachtung des adeligen Kriegers für bürgerliches Krämerwesen und daraus erworbenem Reichtum entstanden ist. Bei Auseinandersetzungen mit seinem Bruder Moritz, der sich an seiner Landesherrschaft beteiligen wollte, ging Gerhard als Sieger hervor. Sein Expansionsdrang hatte aber Konflikte mit dem Bischof von Münster zur Folge, außerdem schlossen sich Lübeck, Hamburg und die Häuptlinge Ostfrieslands gegen ihn zusammen. Schließlich wurde Delmenhorst in das Bistum Münster eingegliedert, und Gerhard mußte seine Regierung niederlegen, die daraufhin von seinen Söhnen übernommen wurde. Sie mußten geloben, ihren Vater keinesfalls wieder mit der Regierung zu betrauen. Die darauffolgenden 18 Jahre lebte Gerhard im Kloster Rastede, was seinen Trieb zu gewalttätigen Unternehmungen jedoch nicht dämpfte. Trotzdem erwies er sich zeitweilig in Anfällen von Sündenbewußtsein als bußfertig und fromm. Auf der Rückreise von einer Pilgerfahrt nach Santiago de Compostella ereilte ihn der Tod; wahrscheinlich wurde er in Pont-St. Esprit an der Rhone beigesetzt. So sehr er seinen Gegnern verhaßt gewesen war, so wurde er auch wegen seiner Tapferkeit gerühmt; vor allem die Bauern in Schleswig-Holstein verehrten ihn. Die Erinnerung an ihn blieb lange Zeit lebendig.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1286



Gerhard der Streitbare (der Mutige), 1450-1482, Ó1500. Groten o. J. 2,75 g.
Dreitürmiges Burgtor, darin der n. r. gelehnte Oldenburger Balkenschild//Kreuz.
Kalvelage/Trippler 80 var. **RR** Schön +

Schätzung: 100,00 €

Sehr seltene Variante mit BR am Ende der Vorderseitenumschrift.
Gerhard der Streitbare hatte, wie der Name erahnen läßt, ständig Fehden mit seinen Nachbarn, den Ostfriesen, den Wildeshauser Vögten und den Bremern zu bestehen. Um seinen Herrschaftsraum auf friesisches Gebiet auszudehnen, kämpfte er gegen den ostfriesischen Häuptling Ulrich Cirksena. Danach betätigte er sich vor allem als Helfer für seinen Bruder, König Christian von Dänemark, im skandinavischen Bereich, meist zur See als Piratenhäuptling. Er geriet in offene Feindschaft mit der Stadt Lübeck, deren Kaufleute er rücksichtslos ausbeutete. Von der Burg in Delmenhorst aus betätigte er sich besonders lebhaft am Straßenraub. Es wird vermutet, daß sein Tatendrang aus der Verachtung des adeligen Kriegers für bürgerliches Krämerwesen und daraus erworbenem Reichtum entstanden ist. Bei Auseinandersetzungen mit seinem Bruder Moritz, der sich an seiner Landesherrschaft beteiligen wollte, ging Gerhard als Sieger hervor. Sein Expansionsdrang hatte aber Konflikte mit dem Bischof von Münster zur Folge, außerdem schlossen sich Lübeck, Hamburg und die Häuptlinge Ostfrieslands gegen ihn zusammen. Schließlich wurde Delmenhorst in das Bistum Münster eingegliedert, und Gerhard mußte seine Regierung niederlegen, die daraufhin von seinen Söhnen übernommen wurde. Sie mußten geloben, ihren Vater keinesfalls wieder mit der Regierung zu betrauen. Die darauffolgenden 18 Jahre lebte Gerhard im Kloster Rastede, was seinen Trieb zu gewalttätigen Unternehmungen jedoch nicht dämpfte. Trotzdem erwies er sich zeitweilig in Anfällen von Sündenbewußtsein als bußfertig und fromm. Auf der Rückreise von einer Pilgerfahrt nach Santiago de Compostella ereilte ihn der Tod; wahrscheinlich wurde er in Pont-St. Esprit an der Rhone beigesetzt. So sehr er seinen Gegnern verhaßt gewesen war, so wurde er auch wegen seiner Tapferkeit gerühmt; vor allem die Bauern in Schleswig-Holstein verehrten ihn. Die Erinnerung an ihn blieb lange Zeit lebendig.

1287



Johann V., 1500-1526. Groten o. J. (geprägt vor der Münzreform von 1502). 2,19 g.
Dreitürmiges Burgtor, vor dem Tor der Oldenburger Balkenschild nach r. gelehnt//Nagelspitzkreuz.
Kalvelage/Trippler 97 b. **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1288 

Johann V., 1500-1526. Hohl-Blaffert o. J. (geprägt vor der Münzreform von 1502).
0,54 g. Balkenschild in Strahlenkranz.
Kalvelage/Trippler 99 a. **R** Randausbrüche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1289 

Johann V., 1500-1526. Groten 1502. 1,9 g.
Oldenburger Balkenschild, darauf gekrönter Helm//Stüberkreuz.
Kalvelage/Trippler 105 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit.** Fast sehr schön

Schätzung: 500,00 €

1290 

Christoph, *1504, Ó1566. Doppelschilling 1535, Malmö oder Kopenhagen,
mit Titel Christians II. von Dänemark. 3,01 g.
Kalvelage/Trippler 116 b. **RR** Schön-sehr schön

Christoph war kein regierender Graf von Oldenburg. Bei dem vorliegenden Doppelschilling handelt es sich um eine Prägung aus der Zeit der Grafenfehde 1534-1536: Unter dem Vorwand, Christian II. von Dänemark, der 1523 vertrieben wurde, wieder einzusetzen, versuchte Christoph selber, Dänemark an sich zu bringen. Bei diesem Vorhaben wurde er von der Stadt Lübeck unterstützt. Im Frieden von Hamburg 1536 jedoch mußte Lübeck und damit auch Christoph alle Ambitionen aufgeben.

Schätzung: 100,00 €

1291 

Anton I., 1526-1573. Mariengroschen 1542, Oldenburg.
1,95 g. Kalvelage/Trippler 123. **RR** Fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1292 

Anton Günther, 1603-1667. 1/4 Reichstaler o. J., Jever,
mit Titel von Matthias. 6,68 g. 1. Münzperiode,
Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 8; Kalvelage/Trippler 153 a. **RR** Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1293 

Anton Günther, 1603-1667. 1/4 Reichstaler o. J., Jever,
mit Titel von Matthias. 6,57 g. 1. Münzperiode,
Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 8 var.; Kalvelage/Trippler 153 b. **RR** Kl. Zainende, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1294 

Anton Günther, 1603-1667. 1/4 Reichstaler o. J., Jever, mit Titel von Ferdinand II. 6,93 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 9; Kalvelage/Trippler 157 c (dieses Exemplar).
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion H. D. Rauch, Wien 1977, Nr. 1882.

Schätzung: 150,00 €

1295 

Anton Günther, 1603-1667. 1/2 Oldenburger Mark (16 Grote = 11 1/2 Stüber) o. J., Jever.
1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 11 var.; Kalvelage/Trippler 165 b. **2 Stück. Von großer Seltenheit.** Gelocht (1x), Prägeschwäche, schön-sehr schön

*Graf Anton Günther, *1583, wurde schon im Alter von 20 Jahren Nachfolger des Grafen Johann VII. In jungen Jahren reiste er viel, was eine gute Vorbereitung auf sein Amt als Regent der relativ kleinen Grafschaft war. Im Krieg unterhielt er ein großes Söldnerheer. Das reichte jedoch nicht aus, um die ausrückenden Armeen erfolgreich abzuschrecken. Geschickt jonglierend ließ er sich aber von den verschiedenen Heeren "Schutzbriefe" ausstellen, die den friedlichen Charakter seiner Politik bekunden sollten. Darlehnsangebote, Bestechungsgelder, Reitpferde und Pokale spielten bei der Erlangung dieser Schutzbriefe eine große Rolle. Gefährliche Bedrohungen, wie z. B. das Vordringen des "tollen Christian" von Braunschweig sowie des Grafen Mansfeld, konnte er geschickt abwenden. Als Tilly im September 1623 mit 25.000 Mann an der Südgrenze der Stadt Oldenburg sein Lager aufschlug, gelang es dem Grafen durch ausdauerndes Verhandeln, das Heer nach drei Wochen zum Abzug zu bewegen. Auch am Ende des Dreißigjährigen Krieges kam Oldenburg glimpflich davon. Anton Günther erschien manchen als "Kriegsgewinnler". Er starb im Alter von 83 Jahren auf seinem Jagdschloß in Rastede. Von ihm wurde gesagt: "Um als großer König zu glänzen, fehlte ihm nichts als ein Königreich".*

Schätzung: 175,00 €

1296 

Anton Günther, 1603-1667. 1/4 Oldenburger Mark (8 Grote = 6 Stüber und 5 3/4) o. J., Jever.
1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 12; Kalvelage/Trippler 167 b; 169 a. **2 Stück. R**
Gelocht (1x), sehr schön

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1297



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever,
mit Titel Ferdinands III., Typ 1. 2. Münzperiode, Münzmeister Gerhard Dreyer (1637-1649).
Bendig 18; Dav. 713; Kalvelage/Trippler 175 a und d. **2 Stück.** Prägeschwäche, fast sehr schön

Die Vorbilder zu diesen Gulden waren die niederländischen "Achtentwintiger" und die Emdener Silbergulden. Sie waren für den Außenhandel mit der Levante, vor allem für die Türkei, bestimmt. Wegen des zu erwartenden hohen Schlagschatzes wurden diese Stücke in großen Mengen geprägt.

Schätzung: 75,00 €

1298



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever,
mit Titel Ferdinands III. 19,37 g. Typ 2. 2. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Deteffs (1649-1651).
Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176 a. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1299



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever,
mit Titel Ferdinands III. Typ 2. 2. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Deteffs (1649-1651).
Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176; 178 (4x). **5 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1300



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (1649-1651), Jever,
mit Titel Ferdinands III. 19,79 g. Typ 3. 2. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Deteffs (1649-1651).
Dav. 714; Kalvelage/Trippler 178 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1301



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever,
mit Titel Ferdinand III. 19,26 g. 2. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Detleffs (1649-1651).
Bendig 24 var.; Dav. 714 leicht var.; Kalvelage/Trippler 181 a. **Von großer Seltenheit.** Min. Belagreste, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1302



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever,
mit Titel Leopolds I. 19,48 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Dazu Gulden (28 Stüber) o. J., mit Titel Ferdinands III. 19,44 g. (Dav. 714).
Bendig 28; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 b. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1303 

Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1658, Jever. 11,32 g.
11,37 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662).
Bendig 27 var.; Kalvelage/Trippler 186 a/a. **RR**
Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1304 

Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1658, Jever. 11 g.
Mit Wehrgehenk. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662).
Bendig 27 var.; Kalvelage/Trippler 187 d/a (dieses Exemplar). **RR** Kl. Henkelspur, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1305 

Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1659, Jever. 11,35 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig zu 27; Kalvelage/Trippler 188 b var. **RR** Kl. Schrötlingsriß, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1306 

Anton Günther, 1603-1667. Mark (24 Grote) 1659, Jever. 11,27 g.
Mit Wehrgehenk. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662).
Bendig -; Kalvelage/Trippler 188 e/a. Fassungsspuren, sonst sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1307 

Anton Günther, 1603-1667. 1/2 Mark (12 Grote) 1658, Jever. 5,55 g.
3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662).
Bendig -; Kalvelage/Trippler 190 b. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, korrodiert, schön +

Schätzung: 100,00 €

1308 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J. (1614), Jever. 4,87 g. Kalvelage/Trippler 194 a (dieses Exemplar). **RR**
Winz. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1309 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel von Matthias.
Kalvelage/Trippler 196 a (2x), e. **3 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1310 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel von Matthias. 4,97 g und 4,23 g. Kalvelage/Trippler 196 e, 196 d (diese Exemplare). **2 Stück.** Randfehler (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1311 

Anton Günther, 1603-1667. Kl. Serie von Schillingen o. J., mit Titel von Matthias aus Jever, darunter unterschiedliche Varianten und Typen. Kalvelage/Trippler 197 ff. **7 Stück.** Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1312 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J. (1614-1619), Jever, mit Titel von Matthias. 4,98 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Kalvelage/Trippler 202. **Sehr seltener Typ.** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1313 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel Ferdinands II. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 17 var.; Kalvelage/Trippler 211 b/a, b/b. **2 Stück. R** Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1314 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel Leopolds. 3,90 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 40 var.; Kalvelage/Trippler 216 a var. **RR** Sehr schön

Exemplar der Sammlung Dr. Georg Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 69.

Schätzung: 150,00 €

1315 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever, mit Titel Leopolds. 3,41 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 40 var.; Kalvelage/Trippler 216 a var. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1316 

Anton Günther, 1603-1667. 1/2 Schilling (4 Grote = 3 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Ferdinands III. 2. Münzperiode, Münzmeister Dreyer (1637-1649) oder Dethleffs (1649-1651). 2,44 g. Bendig 19 var.; Kalvelage/Trippler 220 a var./a. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4231.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1317 

Anton Günther, 1603-1667. 1/2 Schilling (4 Grote = 3 Stüber) o. J., Jever,
mit Titel Ferdinands III. 2,37 g. 2. Münzperiode, Münzmeister Dreyer (1637-1649) oder Dethleffs (1649-1651).
Bendig 19 var.; Kalvelage/Trippler 220 e/a. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4231.

Schätzung: 50,00 €

1318 

Anton Günther, 1603-1667. 1/18 Taler 1660, Jever. 2,18 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 223 a. **RR** Schrötlingsrisse, sehr schön

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4241 und Exemplar der Slg. Willers, Auktion Peus 251, Frankfurt 1954, Nr. 1527.

Schätzung: 250,00 €

1319 

Anton Günther, 1603-1667. 1/18 Taler 1663, Jever. 2,36 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 224. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

1320 

Anton Günther, 1603-1667. 1/18 Taler 1664, Jever. 2,73 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig -; Kalvelage/Trippler 225 b/b. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3746.

Schätzung: 300,00 €

1321 

Anton Günther, 1603-1667. 1/18 Taler 1665, Jever. 2,74 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig -; Kalvelage/Trippler 226 a/a (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1322 

Anton Günther, 1603-1667. 1/18 Taler 1666, Jever. 2,3 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig 41; Kalvelage/Trippler 227 b. **Von großer Seltenheit.** Etwas Belag, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3329.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1323 

Anton Günther, 1603-1667. Doppelschilling 1654, Jever. 2,17 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Kalvelage/Trippler 228 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich

Mit Stempelfehler in der Jahreszahl, irtümlich 1654 statt 1664.

Schätzung: 400,00 €

1324 

Anton Günther, 1603-1667. Doppelstüber (Schaf) o. J., Jever. 1,87 g.
1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig 13 var.; Kalvelage/Trippler 230 b/c. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1325 

Anton Günther, 1603-1667. Doppelstüber (Schaf) o. J., Jever. 1,47 g.
1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Bendig -; Kalvelage/Trippler 231 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Knickspur, Randausbruch, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 38, Dortmund 2006, Nr. 259.

Schätzung: 200,00 €

1326 

Anton Günther, 1603-1667. Krummstert (2 Groot zu 18 Witten) o. J. (1614-1619), Jever, mit Titel von Matthias.
1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 15 var.; Kalvelage/Trippler 234. **2 Stück.** **RR** Etwas gewellt, gelocht (1x), schön +

1x Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3185.

Schätzung: 75,00 €

1327 

Anton Günther, 1603-1667. Krummstert (2 Groot zu 18 Witten) o. J., Jever. 1,21 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens. Bendig 14; Kalvelage/Trippler 235. **RR** Schön

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4228 und Exemplar der Slg. Willers, Auktion Peus 251, Frankfurt 1954, Nr. 1499.

Schätzung: 50,00 €

1328 

Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) o. J., Jever,
mit Titel Ferdinands III. 1,09 g. 2. Münzperiode, Münzmeister Gerhard Dreyer (1637-1649).
Bendig 20; Kalvelage/Trippler 238. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1329 

Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) 1658, Jever. 1,38 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 240 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 70.

Schätzung: 150,00 €

1330 

Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) 1659, Jever. 1,2 g. Kalvelage/Trippler 244. **RR** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1331 

Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) 1660, Jever. 1,56 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 245. **RR** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1332 

Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) 1665, Jever. 1,35 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 249 var. **Von großer Seltenheit und außergewöhnlicher Erhaltung.** Vorzüglich

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4247.

Schätzung: 400,00 €

1333 

Anton Günther, 1603-1667. 1/36 Taler (Doppelgrote) 1665, Jever. 1,61 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 30; Kalvelage/Trippler 250. **Von großer Seltenheit und außergewöhnlicher Erhaltung.** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1334 

Anton Günther, 1603-1667. Stüber o. J., Jever. 1,23 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Kalvelage/Trippler 254 a/a (dieses Exemplar). **RR** Randfehler, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

1335 

Anton Günther, 1603-1667. Stüber o. J., Jever. 1,24 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann. Bendig 39; Kalvelage/Trippler 261 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Randfehler, sonst vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1336



Anton Günther, 1603-1667. Kl. Serie von 1/2 Stübern o. J., darunter unterschiedliche Varianten und Typen sowie zwei zeitgenössische Fälschungen.
Kalvelage/Trippler 271 ff. **7 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1337



Anton Günther, 1603-1667. Groten o. J., Jever. 1,24 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 16 var.; Kalvelage/Trippler 287 a/a/a (dieses Exemplar). **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1338



Anton Günther, 1603-1667. Groten 1659, Jever. 0,95 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 295. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1339



Anton Günther, 1603-1667. 1/2 Groten o. J., Jever. 0,73 g. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 29; Kalvelage/Trippler 298. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1340



Anton Günther, 1603-1667. 1/2 Groten o. J., Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). 3 Varianten.
Bendig 33; Kalvelage/Trippler 299. **3 Stück.** Gelocht (1x), meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1341



Anton Günther, 1603-1667. Ku.-Swaren o. J., Jever. 0,55 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 301. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1342



Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever. 0,53 g. Nach Art der Elbinger Prägungen des schwedischen Königs Gustav Adolf. Vermutlich 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Kalvelage/Trippler 302 a (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1343 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever. 0,69 g. Nach Art der Elbinger Prägungen des schwedischen Königs Gustav Adolf. Vermutlich 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Kalvelage/Trippler 302 a. **Von größter Seltenheit.** Belag, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1344 

Anton Günther, 1603-1667. Schilling o. J., Jever. 0,46 g. Nach Art der Könisberger Prägungen des Kurfürten Georg Wilhelm von Brandenburg. Vermutlich 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622).
Kalvelage/Trippler 303. **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1345 

Anton Günther, 1603-1667. 1/4 Taler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 7,27 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671).
Bendig -; Kalvelage/Trippler 309. **R** Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1346 

Anton Günther, 1603-1667. 1/8 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3,50 g. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671).
Bendig -; Kalvelage/Trippler 310 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1347 

Anton Günther, 1603-1667. Kl. Serie von Stübern o. J. aus Jever mit unterschiedlichen Typen und Varianten. **5 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1348 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1761, Oldenburg. 5,74 g. Mit Signatur N (Samuel Mathias Neudorf, Wardein in Oldenburg 1761-1765) am Halsabschnitt. Kalvelage/Trippler 331. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1349 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1761, Oldenburg. 5,74 g.
Mit Signatur B (Johann Ephraim Bauert, Stempelschneider in Kopenhagen 1760-1794) unter dem Kopf.
Kalvelage/Trippler 332 a/b. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön

Signatur B kaum lesbar.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1350 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1761, Oldenburg. 5,76 g.
Mit Signatur B (Johann Ephraim Bauert, Stempelschneider in Kopenhagen 1760-1794) unter dem Kopf.
Kalvelage/Trippler 332 a/b (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1351 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/12 Taler 1761, Oldenburg. 3,21 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Signatur auf Vorder- und Rückseite.
Kalvelage/Trippler 340 a/a. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1352 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2 Mariengroschen 1761, Oldenburg. 2,24 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Wertzahl auf der Vorderseite und mit Münzmeistersignatur der Rückseite.
Kalvelage/Trippler 345. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 38, Dortmund 2006, Nr. 299.

Schätzung: 100,00 €

1353 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. Kl. Serie von Mariengroschen aus Oldenburg von 1761, 1762 (4x) und 1763.
Kalvelage/Trippler 352, 353, 354 (3x), 356. **6 Stück.**
Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1354 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 4 Grote 1761, Oldenburg. 2,23 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit großer Krone und breitem Monogramm auf der Vorderseite sowie sechsblättrige Rosetten zu den Seiten der Wertzahl 4.
Kalvelage/Trippler 357 a/a. **RR** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1355 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 3 Grote 1761, Oldenburg.
2 Stempelvarianten.
Kalvelage/Trippler 358. **2 Stück. R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1356 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2 Grote 1761, Oldenburg. 1,11 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Rosetten zu den Seiten der Wertzahl 2.
Kalvelage/Trippler 360 (dieses Exemplar). **R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1357 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1 1/2 Grote 1761, Oldenburg. 0,84 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit Wertangabe 15 - Th (15 Thaler) zu den Seiten des Monogramms auf der Vorderseite und kleiner Wertziffer 1 1/2 auf der Rückseite.
Kalvelage/Trippler 361 a/b. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1358 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1 1/2 Grote 1761, Oldenburg. Kalvelage/Trippler 362, 363. **2 Stück.**
Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1359 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. Grote 1761, Oldenburg. 0,85 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Seltene Variante mit 15 Th unter dem gekrönten Monogramm.
Kalvelage/Trippler 364. **RR** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1360 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. Grote 1761, Oldenburg. 0,83 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit 15 - Th zu den Seiten des gekrönten Monogrammes.
Kalvelage/Trippler 365. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1361 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/24 Taler 1762, Oldenburg. 1,49 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung.
Kalvelage/Trippler 343 a/a (dieses Exemplar). Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

1362 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/48 Taler 1762, Oldenburg. 0,95 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Mit großer Krone auf der Vorderseite und OLM in großen Buchstaben auf der Rückseite.
Kalvelage/Trippler 344 a/a. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1363 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2 Mariengroschen 1762, Oldenburg. 2,39 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Wertzahl auf der Vorderseite und mit Münzmeistersignatur der Rückseite. Kalvelage/Trippler 346 (dieses Exemplar). **Äußerst seltene Variante.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1364 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. Mariengroschen 1762, Oldenburg. 1,08 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Variante mit GROSCH auf der Rückseite. Kalvelage/Trippler 355. **Von größter Seltenheit. Vermutlich 4. bekanntes Exemplar.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1365 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1763, Oldenburg. 5,6 g. Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Stempelschneider Samuel Matthias Neudorf. Kalvelage/Trippler 334. Schön/sehr schön

Das N unter dem Hals ist kaum zu erkennen, durch Stempelvergleich ist es aber eindeutig dieser Typ.

Schätzung: 100,00 €

1366 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1763, Oldenburg. 5,82 g. Mit Signatur B (Johann Ephraim Bauert, Stempelschneider in Kopenhagen 1760-1794) unter dem Kopf. Kalvelage/Trippler 335. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1367 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/12 Taler 1763, Oldenburg. 2,7 g. Mit großem Kopf und großer Umschrift auf der Vorderseite. Kalvelage/Trippler 341 a. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1368 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 4 Pfennig 1763, Oldenburg. 0,7 g. Kalvelage/Trippler 367. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1369 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1764, Oldenburg. 5,64 g. Mit Signatur N (S. M. Neudorf, Wardein in Oldenburg 1761-1765) unter dem Kopf. Kalvelage/Trippler 336 b/b. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1370 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1764, Oldenburg. 5,69 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Ohne Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite. Kalvelage/Trippler 337. **RR** Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1371 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/12 Taler 1764, Oldenburg. 2,94 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Stempelschneider Samuel Matthias Neudorf. Mit FRIDERICUS Û am Anfang der Vorderseitenumschrift und mit 160 AVS Û am Anfang der Rückseitenumschrift. Kalvelage/Trippler 342 a/a. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

1372 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2 Pfennig 1764, Oldenburg. 0,41 g.
Münzmeister Johann Heinrich Madelung. Kalvelage/Trippler 368. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1373 

Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 1/6 Taler 1765, Oldenburg. 5,66 g. Mit Signatur N (Samuel Mathias Neudorf, Wardein in Oldenburg 1761-1765) unter dem Kopf. Kalvelage/Trippler 338 a. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1374 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Silberne Verdienstmedaille o. J.,
von J. Jachtmann, gestiftet 'zur Belohnung der dem Herzogtum Oldenburg bewahrten Treue'. Eine Mauerkrone mit Zinnen und Pforte//Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 41,80 mm; 28,23 g. Holze in: Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 39; Merzdorf 323. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1375 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Ku.-1/2 Grote 1802. 7,3 g.
Abschlag auf einem großen Schrötling.
AKS 7; J. 28 a. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1376 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm.
Silbermedaille 1805,
von D. Fr. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des oldenburgischen Kanzleidirektors August Gottlieb von Berger. Büste von Bergers l.//Kranz, darunter zwölf Zeilen Schrift. 43,64 mm; 27,90 g.
Merzdorf 321. Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1377 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 1/3 Taler 1816. 9,32 g. AKS 1; J. 34. **R** Feuervergoldet, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1378 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 1/3 Taler 1816. 7,61 g. AKS 1; J. 34. **R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1379 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 6 Grote 1816. 3,53 g. AKS 3; J. 32. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

1380 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 6 Grote 1816. 3,28 g.
Verprägung (Doppelschlag).
AKS 3; J. 32. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1381 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 4 Grote 1816. 2,6 g. AKS 4; J. 31. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1382 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Ku.-1/2 Grote 1816. 3,67 g. AKS 7; J. 28 b. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1383 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Grote 1817. 1,11 g. AKS 6; J. 29. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1384 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Silbermedaille 1817, von A. F. König, auf das Dienstjubiläum des Consistorialrates H. E. Lentz. Uniformierte Büste l.//Kranz, darunter zehn Zeilen Schrift. 41,80 mm; 26,12 g. Dazu zwei weitere Bronzemedaillen, auf den gleichen Anlass.
Merzdorf 325. **3 Stück.** Altvergoldet (1x), kl. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1385 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 1/3 Taler 1818. 7,74 g. AKS 1; J. 34. **Selten in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

1386 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 12 Grote 1818. 4,82 g. AKS 2; J. 33. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

1387 

Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. 6 Grote 1818. 3,52 g. AKS 3; J. 32. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

1388 

Paul Friedrich August, 1829-1853. Ku.-1/2 Grote 1831. 4,6 g. AKS 15; J. 28 c. Winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1389 

Paul Friedrich August, 1829-1853. Bronzemedaille 1832,

von Chr. Pfeuffer, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Staatsministers Karl Ludwig Friedrich Josef Freiherr von Brandenstein. Kopf Paul Friedrich Augusts l.//Drei Zeilen Schrift in Eichenkranz. 51,59 mm; 89,76 g. Holze in: Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 41;
Sommer P 50. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1390 

Paul Friedrich August, 1829-1853. Bronzemedaille 1853,

von R. Kölbel und K. Fischer. Verdienstmedaille für den Leibkammerdiener J. D. Wilkens. Büste l.//Sechs Zeilen Schrift. 43,21 mm; 35,82 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar in Bronze ohne Schrift auf der Rückseite. 43,23 mm; 35,82 g.
Merzdorf 332. **2 Stücke. R** Hübsche Patina, kl. Kratzer (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1391 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silbermedaille o. J.,

von R. Kölbel, auf die Gewerbeausstellung. Kopf des Protektors der Ausstellung, Großherzog Nicolaus Friedrich Peter l.//Fünf Zeilen Schrift. 30,03 mm; 13,87 g.
R Hübsche Patina, fast Stempelganz

Schätzung: 50,00 €

1392 

ex 1392

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Bronzemedaille o. J.,
von R. Kölbel, auf die Gewerbeausstellung. Kopf des Protektors der Ausstellung, Großherzog Nicolaus Friedrich Peter l.//Fünf Zeilen Schrift. 29,81 mm; 12,21 g und 29,90 mm; 11,43 g.
2 Stück. R In Etuis. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1393 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silberne Verdienstmedaille o. J. (1860),
von R. Kölbel, für Wissenschaft und Kunst. Büste l.//Vier Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 43,21 mm; 35,13 g.
Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 57, 1.02.
RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

1394 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silberne Verdienstmedaille o. J. (1860),
von R. Kölbel, für Wissenschaft und Kunst. Büste l.//Vier Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 43,04 mm; 27,53 g.
Mit Randpunze: 1000 SILBER. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 57, 1.02.
RR Altvergoldet, kl. Fleck im Feld der Vorderseite, vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1395 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Verdienstmedaille in Bronze o. J. (1860),
von R. Kölbel, für Wissenschaft und Kunst. Büste l.//Vier Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 43,09 mm; 38,79 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 57, 1.02.
RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1396 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Bronzemedaille 1860,
von R. Kölbel, auf das 50jährige Dienstjubiläum von Friedrich Wilhelm Anton Römers, Präsident des Großherzoglich Oldenburgischen Ober-Appellationsgerichtes, gewidmet von seinen Freunden und Verehrern. Büste Römers l.//Zehn Zeilen Schrift. 50,89 mm; 58,94 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 58, 1.03;
Wurzbach 7934. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1397 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1860. 18,3 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1398 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1866. 18,51 g. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1399 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silbermedaille 1868,
von R. Kölbel, auf das 50jährige Jubiläum der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft. Köpfe der Großherzöge Peter Friedrich Ludwig und Nikolaus Friedrich Peter nebeneinander l. in Eichenkranz//Weibliche Gestalt sitzt v. v., umgeben von Attributen der Landwirtschaft. 42,52 mm; 28,17 g. Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 59, 1.05.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1400 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Bronzemedaille 1868,
von R. Kölbel, auf das 50jährige Jubiläum der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft. Köpfe der Großherzöge Peter Friedrich Ludwig und Nikolaus Friedrich Peter nebeneinander l. in Eichenkranz//Weibliche Gestalt sitzt v. v., umgeben von Attributen der Landwirtschaft. 42,61 mm; 36,20 g.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1401



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silbermedaille 1876,
von R. Kölbel. Prämie der Gewerbeausstellung in Oldenburg. Kopf des Protektors der Ausstellung, Großherzog Friedrich August, l.//Fünf Zeilen Schrift in Eichenkranz. 39,16 mm; 21,57 g. Dazu: Bronzemedaille, auf den gleichen Anlass. 39,28 mm; 28,01 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 61, 1.07; Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 63, 2.1.
2 Stück. Sehr schön und fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1402



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Bronzemedaille 1879,
von F. W., auf die Oberstein-Idarer Industrieausstellung. Büste der Protektorin der Ausstellung, Erbgroßherzogin Elisabeth von Oldenburg, l.//Gekröntes Doppelwappen in Schriftkranz. 33,55 mm; 16,50 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 117, 65.2.
Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1403



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silbermedaille 1897,
unsigniert, auf seinen 70. Geburtstag. Kopf r. über Zweig//Sechs Zeilen Schrift, l. Zweig. 29,96 mm; 14,05 g und 29,91 mm; 13,08 g.
2 Stück. R Mit Trageöse (1x), hübsche Patina, fast Stempelglanz und sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1404



ex 1404

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silbermedaille o. J.,

von R. Knauer. Prämie für hervorragende Leistungen in der Landwirtschaft, gestiftet von der Oldenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft. Stadtwappen//Sechs Zeilen Schrift. 38,15 mm; 28,27 g. Dazu: Bronzemedaille, auf den gleichen Anlass. 38,15 mm; 23,30 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 88-89, 30.1; 30.2.
2 Stück. In Etuis. Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1405



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Silbermedaille o. J. (ca. 1890),
von Schwenzer. Gestiftet vom Großherzog. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Landwirtschaft. Büste r.//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. 38,21 mm; 29,13 g.
R Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1406



Friedrich August, 1900-1918. Silbermedaille o. J.,
unsigniert, von R. Knauer. Prämie des Verbandes der Obst- und Gartenbauvereine. Brustbild l. in Uniform//Sieben Zeilen Schrift. 38,16 mm; 23,04 g. Dazu: Kupfermedaille, auf den gleichen Anlass. 38,19 mm; 22,37 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 75, 13.1.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

1407 

Friedrich August, 1900-1918. Silbermedaille o. J., unsigniert, von Richard Knauer und Karl Schwenzer. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Brustbild l. in Uniform//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. Mit Randpunze: 950. 38,32 mm; 29,35 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 87, 27.1. Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1408 

Friedrich August, 1900-1918. Bronzemedaille 1905, von Knauer, auf die Landesausstellung. Büste l.//Sieben Zeilen Schrift. 40,22 mm; 26,78 g. Dazu: Silbermedaille 1912, Prämie der Kochkunst- und Fachgewerbliche Ausstellung. 40,42 mm; 25,05 g. Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 67 f.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1409 

Friedrich August, 1900-1918. Silbermedaille o. J. (graviert 1912), unsigniert, Entwurf von R. Knauer, verliehen zur Goldenen Hochzeit. Köpfe Friedrich Augusts und seiner Gemahlin Elisabeth nebeneinander l.//Sieben Zeilen zum Teil gravierte Schrift, zu den Seiten Eichenzweige. Mit Randpunze: 1000 SILBER. 50,80 mm; 49,51 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 110, 2. Mehrere kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1410 

Friedrich August, 1900-1918. Silbermedaille o. J. (graviert 1915), unsigniert, Entwurf von R. Knauer, verliehen zur Goldenen Hochzeit. Kopf l.//Sieben Zeilen zum Teil gravierte Schrift, zu den Seiten Eichenzweige. Mit Randpunze: 1000 SILBER. 50,87 mm; 50,69 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 112, 3. Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1411 

Friedrich August, 1900-1918. Silbermedaille 1915, unsigniert, von R. Knauer. Kopf l.//Zwei gekreuzte Schwerter auf Eichenkranz. Mit Randpunze: SILBER 950. 33,57 mm; 14,81 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 4, 1999, S. 129, 18. Hübsche Patina, Stempelglanz

Die Idee und den Entwurf für diese Gedenkmedaille entwickelte der Medailleur Richard Knauer im Jahre 1915 unter dem Eindruck des begonnenen Weltkrieges.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › STADT

1412 

Silbermedaille 1786, auf das 50-jährige Amtsjubiläum des Theologen Gustav Ludwig Janson. 14 Zeilen Schrift//Ein in offener Landschaft an einer Weggabelung errichteter Wegepfeiler. 39,96 mm; 19,12 g. Dazu: Zinnmedaille, auf den gleichen Anlass. 40,34 mm; 26,81 g.
Slg. Opitz 1200. **2 Stück. RR** Kratzer, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › STADT

1413



ex 1413

Silbermedaille 1927,
von B. H. Mayer. Prämie für hervorragende Leistungen der Industrie- und landwirtschaftliche Ausstellung in Wilhelmshaven. Junge Frau mit Lorbeerzweig, r. drei Zeilen Schrift//Stadtwappen mit Mauerkrone, zu den Seiten geteilte Jahreszahl, darüber drei Zeilen Schrift. 51,11 mm; 59,80 g. Dazu: vergoldete Bronzemedaille, auf den gleichen Anlass. 51,00 mm; 59,09 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S. 106, 49.1.
2 Stück. R In Etuis. Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

1414



Silbermedaille 1983,
von Huguenin, auf den 100. Geburtstag von Karl Jaspers, eines der bedeutendsten deutschsprachigen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Brustbild Jaspers v. v.//Bildnerische Darstellung des Spannungsverhältnisses zwischen VERNUNFT und EXISTENZ. Mit Punze auf der Rückseite "925 HF". 39,89 mm; 29,00 g. W. Wegmann in Oldenburger Münzfreunde 3, S. 37 ff.
R Mattiert. Prägefrisch

Schätzung:
40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › LOTS

1415



Kleine Serie von Swaren aus der Zeit von Konrad II., alle unterschiedliche Typen.
4 Stück. Zusammengeklebt (1x), sehr schön

Schätzung:
75,00 €

1416



Kl. Sammlung von Münzen aus dem 17. Jahrhundert, vom Oertgen bis zum Groten. Darunter u. a. folgende Kalvelage/Trippler Nrn: 287, 289, 291, 298 und 300. Dazu: OSTFRIESLAND. Enno II., 1528-1540. Schaf 1529, Emden.
10 Stück. Einige mit Fehlern (1x gelocht), schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

1417



Kl. Sammlung von Münzen aus dem 18. Jahrhundert, vom 4 Pfennig- bis zum 1/12 Taler-Stück. Darunter u. a. folgende Kalvelage/Trippler Nrn: 344, 348, 350, 357, 360 und 366.
8 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

1418

Kl. Sammlung von Münzen aus dem 19. Jahrhundert, vom Schwaren bis um 2 1/2 Silbergroschen, darunter viele unterschiedliche Typen und einige bessere Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
64 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

1419



Sedisvakanz 1698. Reichstaler 1698, Hannover. 29,23 g. Monogrammgravur auf der Vorderseite.
Dav. 5674; Kennepohl 307 b; Zepernick 233. Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand (Henkelspur?), sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

1420



Sedisvakanz 1761-1764. Silbermedaille 1761, Amsterdam,
unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,53 mm; 30,09 g.
Kennepohl 384; Zepernick 236. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

1421



Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. Taler o. J. (1549),
auf das Augsburger Interim. 26,57 g.
Dav. 9445; Slg. Opitz 1883; v. Schr. 948. **R** Winz.
Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung:
250,00 €

Das Augsburger Interim von 1548 sollte für eine Übergangszeit die kirchlichen Verhältnisse regeln, bis durch ein Konzil die Wiedereingliederung der Protestanten in die katholische Kirche erreicht werden konnte. Kaiser Karl V. war sehr an religiöser Einheit gelegen, da er die Unterstützung der Protestanten im Kampf gegen die Osmanen benötigte, verbat sich ein militärisches Vorgehen gegen die Abweichler. Als Protest gegen das bei Katholiken und Protestanten gleichermaßen ungeliebte Interim wurden von protestantischer Seite die sog. Interimstaler geprägt. Der Spotttaler zeigt Christus im Kampf mit einem dreiköpfigen Ungeheuer, das die schlimmsten Übel vereint: Papst, Kaiser und die Türkengefahr.
Lange Zeit ging man davon aus, daß die Interimstaler in Magdeburg, einer Hochburg des Protestantismus geprägt wurden. Gemäß neuesten Untersuchungen von Hanfried Bendig wird die Zuweisung der Spotttaler an eine Magdeburger Münzstätte jedoch in Frage gestellt. H. Bendig schlägt stattdessen Jever bzw. Emden als Herstellungsort vor, da besonders das Plattdeutsch der Legende und die verwendeten Punzen auf eine ostfriesische Werkstätte hinweisen. Auch das meist außerhalb des gängigen Talergewichts liegende Einzelgewicht der Stücke spricht dafür, daß es sich bei diesen Talern nicht um reguläres Umlaufgeld handelte, sondern um ein in einer Heckenmünze hergestelltes Zwischenstück aus Münze und Medaille mit propagandistischer Aussage.

1422



Georg Albrecht, 1708-1734. Silbermedaille 1734,
von J. Chr. Koch, auf seinen Tod. Altar, darauf steigt Phönix aus Flammen empor, zu den Seiten steht die personifizierte Klugheit mit zwei Gesichtern, Schlange und Spiegel und die personifizierte Religion mit Kreuz, oben ein von der Sonne bestrahltes Schriftband mit: NON OMNIS MORIAR//Zehn Zeilen Schrift. 36,50 mm; 13,61 g.
Knyph. 6627. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESISCHE STÄDTE UND INSELN

1423



ex 1423

Wittmund. Vergoldete Bronzemedaille 1897,
von Drentwett. Prämie für besondere Leistungen der landwirtschaftlichen Ausstellung in Wittmund. Gekröntes Wappen//Drei Zeilen Schrift im Eichenkranz. 41,35 mm; 28,26 g. Schmidt in: Oldenburger Münzfreunde Band 5, 2005, S.104, 46.1.
In Etui. Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

1424 

Ludwig III., 1410-1436. Goldgulden o. J. (1426), Bacharach. 3,38 g.
Ohne Beizeichen.
Fb. 1976; Felke 1126; Slg. Kömmerling 48 var.; Slg. Memmesh. 2136. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 350,00 €

1425 

Ludwig IV., 1436-1449. Goldgulden o. J. (1441), Bacharach. 3,17 g.
Wappen in Kleeblattstellung: Köln, Mainz und Trier; Beizeichen Kreuz.
Fb. 1977; Felke 1289; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 65; Slg. Memmesh. 2145. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1426 

Karl Theodor, 1743-1799. Konv.-Taler 1777, Mannheim. 27,84 g. Dav. 2544; Haas 89; Noss 396; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 543; Slg. Memmesh. 2528. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RECKLINGHAUSEN

1427 

Einseitige Kohlemedaille o. J., unsigniert. Ehrenmedaille der Stadtgemeinde. Stadtwappen. 130 mm; 190 g.
Kl. Loch zur Aufhängung auf der Rückseite, prägefrisch

Schätzung: 20,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › BISTUM

1428 

Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1769-1787. Konv.-Taler 1786, Regensburg. 28 g. Dav. 2605; Emmerig/Kozinowski 112; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4508. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 1.500,00 €

1429 

Sedisvakanz 1787. Konv.-Taler 1787, Regensburg. 27,96 g. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

1430 

Konv.-Taler 1754,
mit Titel von Franz I. 28,11 g.
Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

1431 

Konv.-Taler 1756,
mit Titel von Franz I. 27,81 g.
Beckenb. 7103; Dav. 2618. Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

1432 

Konv.-Taler 1791,
mit Titel Leopolds II. 28,03 g.
Beckenb. 7118; Dav. 2630; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4925. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

1433 

1/2 Konv.-Taler 1791,
mit Titel Leopolds II. 13,99 g.
Beckenb. 7209; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4926.
Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1434 

Ernst, Albrecht und Wilhelm III., 1465-1482.
Spitzgroschen 1475, Leipzig. 1,52 g. Krug 1512; Levinson I-148 a. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

1435 

Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.
Schreckenberger o. J., Annaberg. 4,24 g. Keilitz 52. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

1436 

Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1536, Annaberg. 28,91 g. Dav. 9721; Keilitz 128; Schnee 72. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1437 

Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1537, Annaberg. 28,39 g. Dav. 9721; Keilitz 128; Schnee 72. Feine Patina, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1438 

Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. 1/2 Taler 1539, Annaberg. 14,38 g. Keilitz 156. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1439 

August, 1553-1586. Taler 1564, Dresden. 28,7 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56; Schnee 713. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1440 

August, 1553-1586. 1/4 Taler 1568, Dresden. 7,09 g. Keilitz/Kahnt 95. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1441 

August, 1553-1586. Taler 1570, Dresden. 28,93 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 58; Schnee 721. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1442 

August, 1553-1586. Schreckenberger 1571, Dresden. 4,05 g. Keilitz/Kahnt 103. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

1443 

August, 1553-1586. Reichstaler 1583, Dresden. 28,89 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1444 

Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1596, Dresden. 28,99 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

1445 

Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1597, Dresden. 29,04 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Rand. min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1446 

Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1600, Dresden. 29,12 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1447 

Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1606, Dresden. 28,94 g. Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1448 

Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1613, Dresden. 28,78 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Feine Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1449 

Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.11. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

1450 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1623, Dresden. 29,08 g. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1451 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1624, Dresden. 29,03 g. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1452 

Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1624, Dresden. 7,05 g. Clauß/Kahnt 192. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1453 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1629, Dresden. 28,92 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, Felder geglättet, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1454 

Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1647, Dresden. 29,01 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1455 

Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1660, Dresden.

Erbländischer Taler. 28,96 g.
Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1456 

Johann Georg II., 1656-1680. Reichstalerklippe 1662, Dresden,
auf das Stahlschießen anläßlich der Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth vom 22.-25. Oktober. 28,73 g.
Clauß/Kahnt 511; Dav. 7631; Fischer/Maué 2.203; Schnee 914. Feine Patina, kl. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1457 

Johann Georg II., 1656-1680. 2/3 Taler 1680, Dresden. 15,36 g. Clauß/Kahnt 407; Dav. 806. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1458 

Johann Georg III., 1680-1691. Silbermedaille 1691, von M. H. Omeis, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Geflügelter Lorbeerkranz an Erdhalbkugel angekettet, oben eine aus Wolken kommende Hand mit Krone, durch die das Symbol der Dreifaltigkeit strahlt. Mit Randschrift. 33,25 mm; 20,89 g. Grund O 1691/01; Slg. Merseb. 1269. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1459 

Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1691, Dresden. 15,65 g. Clauß/Kahnt 592 b; Dav. 810. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1460 

Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1693, Dresden. 15,27 g. Clauß/Kahnt 661; Dav. 812. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1461 

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1695, Dresden. 17,4 g. Dav. 817; Kahnt 110. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

1462 

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1696, Leipzig. 17,69 g. Dav. 818; Kahnt 113. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1463 

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Reichstaler 1697, Dresden. 28,37 g. Dav. 7652; Kahnt 101; Schnee 985. Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1464 

Friedrich August II., 1733-1763. 6-Gröscher (Szostak) 1755, Leipzig, 3,21 g. Kahnt 693 i. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1465 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1764, Leipzig.
Mit Signatur S im Halsabschnitt. 27,95 g.
Dav. 2680 A; Kahnt 1068; Schnee 1061. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

1466 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.
Silbergußmedaille 1772,
auf die Teuerung und Hungersnot 1771/1772 in Sachsen.
Sockelpyramide//Acht Zeilen Schrift. 44,02 mm; 19,11 g.
Slg. Brettauer 1969. **R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1467 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1775, Dresden. 27,59 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Feine Patina, rauer Schrötling, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1468 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1777, Dresden. 27,93 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1469 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1777, Dresden. 27,91 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

1470 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1778, Dresden. 27,92 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

1471 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1778, Dresden. 27,81 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1472 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1792, Dresden.
Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,55 g.
Dav. 2699; Kahnt 1086; Müseler 56.1.4/33; Schnee 1090.
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1473 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1797, Dresden. 27,84 g. Dav. 2701; Schnee 1092. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1474 

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1803 IEC. 27,99 g. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sonst vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1475 

Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,96 g.
AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1476 

Friedrich August I., 1806-1827. 1/6 Taler 1827 S, auf seinen Tod. 5,43 g.
AKS 57; J. 43. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1477 

Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1827 S. 27,68 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307. Leicht bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

1478 

Anton, 1827-1836. 1/2 Konv.-Taler 1827 S. 13,95 g. AKS 69; J. 53. **R** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1479



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831, 1832 S. 27,55 g und 27,97 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. **2 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1480



Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1837 G. 27,9 g. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Berieben, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1481



Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1840 G, 1841 G, 1848 F. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F. **3 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1482



Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1844 G. 22,12 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325. Winz. Randfehler, leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1483



Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1845 F. 22,25 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1484



ex 1484

Friedrich August II., 1836-1854. Bronzemedaille 1850, von C. R. Krüger, auf die Industrieausstellung in Leipzig. Kopf r.//Fünf Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,33 mm; 42,51 g. Slg. Merseb. 2581. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1485



Friedrich August II., 1836-1854. Vereinsdoppeltaler 1854 F. 36,96 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1486 

Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 F, auf seinen Tod. Ausbeute. 22,21 g.
AKS 118; Dav. 882; Kahnt 453; Thun 330. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1487 

Johann, 1854-1873. Vereinsdoppeltaler 1855 F. 36,86 g.
AKS 125; Dav. 886; Kahnt 474; Thun 337. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

1488 

Johann, 1854-1873. Taler 1855 F. 22,14 g. Münzbesuch.
AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334. Sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

1489 

Johann, 1854-1873. Neugroschen 1863 B. 2,06 g und 2,10 g.
AKS 147; J. 124. **2 Stück.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1490 

ex 1490

Johann, 1854-1873. Bronzemedaille 1867, von F. Ulbricht, auf die Industrieausstellung in Chemnitz. Büste l.//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 51,92 mm; 69,95 g.
Slg. Merseb. 2402 (dort in Zinn). In Originaletui. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1491 

ex 1491

Johann, 1854-1873. Bronzemedaille 1871, von F. Ulbricht und M. Barduleck, auf die Industrieausstellung in Dresden. Büste l.//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 51,92 mm; 67,98 g.
Barduleck 28; Gebauer 1871.2. **RR In Bronze nur 63 Exemplare geprägt.** In Etui. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1492 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. 18,45 g.
AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

1493



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 37,03 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Fast vorzüglich

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

1494



Kl. Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Sachsen, enthalten sind die AKS-Nrn.: 12 (2x), 135 (3x), 103.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1495



Kl. Sammlung von sächsischen Talern, vorhanden sind die AKS-Nrn.: 101, 131, 135 (3x), 137.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1496



ex 1496

Kl. Sammlung von Kleinmünzen aus Sachsen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum Vereinstaler.
31 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

1497



Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1623, Deutschhofmünze in Altenburg. 28,7 g. Dav. 7382; Kernbach 9.2; Schnee 300. **RR** Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön +

Das vorliegende Stück ist eine Alleinprägung des Herzogs Johann Philipp. Er ließ im Jahr 1623 Taler, Halb- und Vierteltaler ohne Namensnennung seiner jüngeren Brüder ausprägen.Johann Philipp wurde 1597 in Altenburg geboren. Er war seit seiner Volljährigkeit 1618 bis zu seinem Tod regierender Herzog von Sachsen-Altenburg. Im Oktober 1618 heiratete er Elisabeth, Tochter des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg. Johann Philipp verstarb 1640 und wurde in der Brüderkirche in Altenburg beigesetzt. Er hinterließ keine männlichen Erben, seine einzige Tochter Elisabeth Sophia vermählte sich mit Herzog Ernst I. (dem Frommen) von Sachsen-Gotha.

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

1498 

Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1624, Saalfeld. 28,89 g. Dav. 7369; Kernbach 6,2; Schnee 278. **RR** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

1499 

Johann, 1603-1605. Reichstaler 1605, Saalfeld, auf seinen Tod. 28,58 g.
Dav. 7520; Koppe 188; Schnee 339. Henkelspur, Felder geglättet, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1500 

Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626. Reichstaler 1623, Weimar.
Pallastaler. 28,79 g.
Dav. 7532; Koppe 220; Schnee 353. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1501 

Wilhelm, 1640-1662. 1/4 Reichstaler 1654, Weimar, auf den Schlossbau. 7,15 g.
Koppe 286. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

1502 

Friedrich III., 1732-1772. Konv.-Taler 1764, Gotha. 27,83 g. Dav. 2722; Schnee 530; Steguweit 261. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

1503 

Ernst Friedrich Karl, 1745-1780. 1/2 Konv.-Taler 1760. 13,87 g. Hollmann 86. **R** Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze am Rand, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS

1504



ex 1504

Kleine Sammlung von meist sächsischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Schreckenberger. Bitte besichtigen!
Ca. 24 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › SCHLESISCHE STÄDTE

1505



Görlitz. Silber-Schekel o. J.
Kelch//Blütenzweig. 30,10 mm; 12,50 g.
Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

1506



Christian VII., 1766-1808. Speciestaler (60 Schilling) 1795, Altona. 28,57 g. Dav. 1311; Hede 13 A; J. 10 A; Lange 127 AA. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

1507



Friedrich Karl, 1790-1793. Konv.-Taler 1791, Saalfeld. 27,82 g. Dav. 2772; Fischer 586. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1508



Friedrich Karl, 1790-1793. 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. 13,91 g. Fischer 587. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1509



Friedrich Karl, 1790-1793. 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. 13,85 g. Fischer 587. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

1510



Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1859, 1862. 18,37 g und 18,34 g.
AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SOEST › ERZBISCHÖFLICH KÖLNISCHE MÜNZSTÄTTE

1511



Siegfried von Westerburg, 1275-1297. Hälbling. 0,52 g. Bischof thront v. v. mit segnender Rechten und Krummstab//Portal, darauf eine große Lilie zwischen zwei Türmen, im Portal das Soester Zeichen.
Hävernick 1030. **RR** Kl. Prägeschwäche, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › BISTUM

1512



August von Limburg-Styrum, 1770-1797. Konv.-Taler 1770, Mannheim,
auf seine Inthronisation. 27,97 g.
Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1513



August von Limburg-Styrum, 1770-1797. 1/2 Konv.-Taler 1770, Mannheim,
auf seine Inthronisation. 14,04 g.
Ehrend 7/39 a; Haas 563. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

1514



Wolfgang Georg allein, 1612-1631. Reichstaler 1626, Stolberg. 28,63 g. Dav. 7778; Friederich 988 b. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

1515



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 2/3 Taler 1717, Stolberg,
auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Stolberger Gruben. 13,00 g.
Dav. 998; Friederich 1582; Müseler 66.1/59; Slg. Whiting 322. Feine Patina, kl. Einhieb am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

1516



Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810. 2/3 Taler 1777, Stolberg. 13 g. Ausbeute der Stolberger Gruben. Friederich 2032; Müseler 66.4/10. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › LOTS

1517



Kl. Sammlung von 3-Kreuzer Stücken der Grafschaft Stolberg-Ortenberg, darunter die Friederich-Nummern: 1017, 1048, 1058, 1059 und 1061.
5 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › THÜRINGEN › LANDGRAFSCHAFT

1518



Hermann I., 1190-1217. Brakteat, Eisenach. 0,82 g. Landgraf reitet l. mit Fahne und Schild, dahinter Holzturm.
Berger -; Buchenau, Fd. von Seega -; Slg. Bonhoff -; Slg. Löbbecke -. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert.** Aus zwei Hälften zusammengesetzt, hinterklebt, Randausbrüche, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › BISTUM

1519



Leopold II. von Schönfeld, 1196-1217. Halbbrakteat. Kreuz, in den Winkeln G - A - E - V. (3x, selten). Joseph 194. Dazu: Worms, Stadt. Kipper-12-Kreuzer 1621. 3,32 g. (sehr selten). Joseph 364 var.; Slg. Kraaz 1145 var.
4 Stück. Kl. Fehler, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WORMS › STADT

1520



Zinnmedaille 1868,
von C. Schnitzspahn, auf die Enthüllung des Lutherdenkmals. Denkmal//Sechs Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. 60,32 mm; 72,60 g.
Brozatus 1420 a; Joseph 438; Slg. Whiting 739. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1521 

Friedrich Karl, 1677-1693. Silbermedaille o. J. (ab 1678), von J. Chr. Müller. Hydramedaille. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Herkules im Kampf mit der siebenköpfigen Hydra. 47,56 mm; 36,60 g. Klein/Raff 161 a. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Diese Medaille mit der mythologischen Darstellung des Herkules im Kampf mit der Hydra wurde nach dem Regierungsantritt des Administrators als Gnadenpfennig verwendet.

Schätzung: 750,00 €

1522 

Karl Eugen, 1744-1793. 1/6 Taler 1758, Stuttgart. 3,72 g. Prägung für Auslandszahlungen. Sogenanntes Kriegsgeld. Klein/Raff 352 a. **R** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1523 

Karl Eugen, 1744-1793. Konv.-Taler 1781, Stuttgart. 27,68 g. Dav. 2870; Klein/Raff 376. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1524 

Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1825. 29,35 g. Ohne Signatur "W.".
AKS 65 Anm.; Dav. 954 Anm.; Kahnt 586 d; Thun vgl. 434. Winz. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1525 

Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. 29,18 g.
AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1526 

Wilhelm I., 1816-1864. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,10 g. Dazu: Vereinstaler 1858, 1859 (AKS 77). 18,48 g und 18,41 g.
AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. **3 Stück.** Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1527 

Wilhelm I., 1816-1864. Doppelgulden 1850. 21,16 g. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

1528 

Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558. Taler 1552, Würzburg,
mit Titel Karls V. 28,49 g.
Dav. 9973; Helmschrott 37. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1529 

Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558. Taler 1554, Würzburg,
mit Titel Karls V. 28,69 g.
Dav. 9975; Helmschrott 50. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1530 

Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558. Taler 1554, Würzburg,
mit Titel Karls V. 28,54 g.
Dav. 9975; Helmschrott 51. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1531 

Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698. Reichstaler 1693, Würzburg. 29,14 g. Dav. 5993; Helmschrott 450. Hübsche Patina, min. Zainende, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

1532 

Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698. 1/4 Reichstaler 1696, Würzburg. 7,05 g. Helmschrott 452. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, kl. Tuscheziffer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1533 

Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. 1/2 Konv.-Taler 1761, Würzburg. 13,85 g. Helmschrott 768. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1534 

Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1764, Würzburg. 27,66 g. Dav. 2897; Helmschrott 748. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

1535 

Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1765, Würzburg. 27,74 g. Dav. 2898 A; Helmschrott 752. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1536 

Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. 1/2 Konv.-Taler 1765, Würzburg. 13,86 g. Helmschrott 774. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1537 

Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1773, Würzburg. 27,99 g. Dav. 2902; Helmschrott 764. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1538 

Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1774, Würzburg. 27,82 g. Dav. 2901; Helmschrott 763. Winz. Probierspur am Rand, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

1539 

Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg.
Prämie. 55,98 g.
Dav. 2906; Helmschrott 880. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1540 

Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1786, Würzburg.
Prämie. 28,19 g.
Dav. 2907; Helmschrott 887. Hübsche Patina, Schrötlingsriß, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1541 

Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1786, Würzburg.
Prämie. 20,04 g.
Dav. 2907; Helmschrott 887. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

1542 

Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802. Konv.-Taler 1795, Würzburg.
Kontribution. 27,96 g.
Dav. 2913 A; Helmschrott 953. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › STADT

1543 

Goldmedaille o. J.,
unsigniert, auf das Mozartfest in Würzburg. Brustbild Wolfgang Amadeus Mozarts l.//Residenz Würzburg, umher Blumenzweige, unten Krone. 20,10 mm; 4,00 g.
GOLD. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 200,00 €

1544 

Goldmedaille 1961,
unsigniert. Stadtansicht, darunter die Feingehaltsangabe 986//Stadtwappen, umher Kranz mit Trauben. 25,98 mm; 10,01 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

1545 

Goldmedaille 1961,
unsigniert. Stadtansicht, darunter die Feingehaltsangabe 986//Stadtwappen, umher Kranz mit Trauben. 20,10 mm; 4,03 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › LOTS

1546 

Berthold II. von Sternberg, 1274-1287, Denar; Gerhard von Schwarzburg 1372-1400, Einseitiger Pfennig; Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698, Schilling 1686.
3 Stück. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

1547 

Eisengußmedaille 1917,
auf die 400-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers halbr.//Zweischaliger Brunnen, oben Kruzifix mit blutenden Wunden Christi. Zu den Seiten schöpfen weibliche Gestalt und Soldat das Blut aus Brunnen. 89,58 mm; 191,45 g.
Kienast 191; Slg. Opitz 3795 a. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung: 100,00 €

1548 

Silbermedaille 1927 D, München,
auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT SILBER 900 f.
Kienast 386. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1549 

Goldmedaille 1929,
auf den Tod Gustav Stresemanns, *1878 Berlin, Ó1929 Berlin. Brustbild Stresemanns r.//Vier Marksteine unter Trauerweide. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 985 f. 22,53 mm; 4,83 g.
Kienast 432; Schl. 69. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

1550 

Tragbare Bronzegussmedaille 1928,
unsigniert, von Wilkens geprägt, auf den Ost-West-Ozeanflug der Bremen, gewidmet von der Norddeutschen Lloyd. Das Flugzeug l. über Wellen, darüber fünf Zeilen Schrift//Eichenkranz über Anker und Bremer Schlüssel, darunter drei Zeilen Schrift. 70,40 mm; 78,79 g.
Kaiser 932.1. Mattiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › MEDICINA IN NUMMIS

1551 

Silbermedaille 1822,
von J. J. Barre, auf die Gründung Societas Linnaena Lugdunensis (Lyon). Brustbild Linnès r.//Fünf Zeilen Schrift in Blumenkranz. 32,07 mm; 14,87 g.
Slg. Brettauer 679. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › NUMISMATIKER

1552 

Buhse, Karl-Heinz, *1913, Ó 2001. Silbermedaille o. J. (1993),
von Buchberger, auf den 80. Geburtstag des Bremer Numismatikers. Büste nach r.//Vier Zeilen Schrift, im Abschnitt chinesisches Zeichen. 50,12 mm; 41,83 g.
R Mattiert. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

1553 

Fuchs, Jakob. Oldenburger Generalkonsul in Antwerpen. Bronzemedaille 1854,
von Chr. Schnitzspahn. Kopf l.//Sitzender Merkur mit dem Merkurstab in der Linken reicht der vor ihm sitzenden Frau seine Hand, im Hintergrund ein Altar mit den Wappen von Belgien und Oldenburg. 76,67 mm; 218,63 g.
Forrer V, S. 396; J. u. F. 1248. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1554 

von Gneisenau, August. *1760 Schildau, Ó1831 Posen. Preußischer Feldmarschall und Militärreformer. Bronzemedaille o. J. (um 1815),
von D. F. Loos, auf seine Bedeutung während der Befreiungskriege. Büste l., darüber der Name, alles im Lorbeerkranz, unten LOOS//Dreifach behelmtes, gekröntes vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem Mittelschild, gestützt von zwei Schildhaltern. 28,29 mm; 11,68 g.
Slg. Julius 3490; Sommer A 175. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1555 

Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin. Goldmedaille 1933,
von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 35,12 mm; 20,41 g.
Colb./H. C-30. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.250,00 €

1556 

Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin. Bronzemedaille 1938,
von H. E. Hanisch und Consée, auf den Anschluß Österreichs und des Sudetenlandes an das Deutsche Reich. Kopf r.//Reichsapfel, zu den Seiten die Daten der Angliederung. Mit Randpunze: HAUPTMÜNZAMT. WIEN. 36,08 mm; 18,96 g.
Colb./H. C-114. Mattiert. Fast prägefrisch

Schätzung: 75,00 €

1557 

Luther, Martin. *1483 Eisleben, Ó1546 Eisleben. Kirchenreformator. Silbermedaille o. J. (1983).
Brustbild nach halbl.//Ansicht der Schlosskirche. 40,46 mm; 24,54 g und 40,46 mm; 24,51 g.
Slg. Opitz 471. **2 Stück.** Mattiert. Prägefrisch

Schätzung: 20,00 €

1558 

Nansen, Fridtjof. *1861 Christiania, Ó1930 Lysaker. Polarforscher. Tragbare, vergoldete Messingmedaille 1896,
unsigniert, auf seine Polarexpedition im Jahr 1896. Brustbild nach l.//Segelschiff. 28,57 mm; 9,27 g.
Hildebrand -. Mit Originalöse. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

1559



Uhlhorn, Diedrich. *1764, Ó1837. Inhaber der Werkstätte zur Verfertigung von Münzmaschinen.
Silbermedaille 1876,
unsigniert, auf die Vollendung der 200. Münzmaschine. Büsten der beiden Brüder nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. Ohne Randschrift. 41,43 mm; 36,44 g.
Dazu: vergoldete Bronzemedaille, auf den gleichen Anlsass. Mit Randschrift: SUUM CUIQUE und 14 Sternen. 41,40 mm; 35,91 g.
Wurzbach 8905. **R** Feine Patina, kl. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

1560



Uhlhorn, Diedrich. *1764, Ó1837. Inhaber der Werkstätte zur Verfertigung von Münzmaschinen.
Silbermedaille 1876,
von H. Wittig, geprägt zur Vollendung der 200. Münzmaschine. Büsten der beiden Brüder nebeneinander l.//Fünf Zeilen Schrift. Mit Randschrift: MIT VEREINTEN KRÄFTEN » » ». 41,55 mm; 36,12 g.
Dazu: Bronzemedaille, auf den gleichen Anlass. 41,50 mm; 36,35 g.
Wurzbach 8905. **2 Stück.** Üblicher Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › SCHIFFAHRT

1561



Bronzemedaille 1872,
unsigniert, zum Gedenken an den Dampferschiff "Baltimore". Das verungückte Schiff leicht nach r. gekippt//Neun Zeilen Schrift. 32,15 mm; 11,62 g.
Hübsche Patina, vorzüglich

In der Nacht zum 22. Mai 1872 kollidierte der damals von Southampton nach Bremen fahrende Dampfer "Baltimore" des norddeutschen Lloyd mit dem spanischen Dampfer "Lorenzo Semprun". Die sinkende "Baltimore" wurde in Hastings gestrandet und alle 130 Passagiere wurden gerettet. Das beschädigte spanische Schiff in Southampton gebracht. "Baltimore" wurde nach vier Tagen zur Reparatur auch nach Southampton gebracht. Heinrich Salzer, der die Medaille als Dankeschön von den Passagieren entgegennahm, war Arzt mit einer Praxis in Baltimore, USA. Alle Passagiere waren in Amerika ansässige Deutsche gewesen, die ihre Heimat besuchten.

Schätzung:
40,00 €

1562



ex 1562

Goldmedaille 1894 (graviert),
unsigniert, Prämie für die Teilnahme an der Rettung Schiffbrüchiger, verliehen 1894 (graviert) and den Führer des Lotsenschoners Emden D. Dirks. Schiffbrüchige auf hoher See einem Schiff zuwinkend//Gravurfeld, darüber vier Zeilen Schrift. Mit eingravierter Randschrift. 34,63 mm; 18,28 g.
GOLD. In Etui. Vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

MEDAILLEN › SCHÜTZENWESEN

1563



Lot. Kl. Zusammenstellung von hauptsächlich Schützenmedaillen des 19. und 20. Jahrhunderts, meist aus Oldenburg. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
25 Stück. Mit Trageösen (4x), teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

MEDAILLEN › WEIMARER REPUBLIK

1564



Goldmedaille 1930,
von O. Glöckler, auf den Außenminister Gustav Stresemann (*1878, Ó1929) und die Rheinlandräumung 1929-1930. Büste Stresemanns halbl.//Mann schreitet r., vor ihm kniet eine Frau nach l. mit gesprengter Kette, im Hintergrund aufgehende Sonne. Mit Randpunze: PREUSS Ü STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,64 mm; 6,50 g. Schl. 94. **GOLD.** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

MEDAILLEN › MODERNE MEDAILLEN › LOTS

1565



Kl. Sammlung von Edelzinn-Gussmedaillen der Herforder Bürgerinitiative 1972-1974. Bitte besichtigen!
5 Stück. Vozüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

1566



ex 1566

Allgemein. Kl. Serie von deutschen und ausländischen Silber- und Bronzemedaillen vorwiegend des 18.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen. Dazu eine Brosche mit dem Bild eines Soldaten in goldener Verzierung. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 350,00 €

1567



ex 1567

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Anstecknadeln des 20. Jahrhunderts zum Thema Bergbau.
Ca. 195 Stück. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 300,00 €

1568



Allgemein. Kremnitz, Tragbarer 1/2 Schautaler o. J.; Sachsen, Silbermedaille 1893, von L. Diller, auf das 50jährige Militärdienstjubiläum von Albert und seine Kriegserfolge; Preußen, Silbermedaille 1914, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Rede von Wilhelm II. zur Eröffnung des Reichstages am 4. August.
3 Stück. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

1569



ex 1569

Allgemein. Kleine Serie von Steckmedaillen mit Stichbildern der deutschen Heerführer von 1870 und der Führer Frankreichs 1870. Dazu Eisen- und Zinn-Spielmarken in Etuis, versehen mit Sprüchen und Darstellungen von Personen, Tieren und weiteren Motiven sowie ein Feuerzeug mit Vorder- und Rückseite eines 5 Francs-Stückes 1870, Frankreich. Bitte besichtigen.
10 Stück. Mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

1570



ex 1570

Allgemein. Kl. Sammlung von Kohlemedaillen aus verschiedenen Städten des Ruhrgebietes, u. a. aus Bochum, Dortmund, Duisburg, Recklinghausen etc. sowie einer Gipsmedaille.
9 Stück. Alle mit Löchern zur Aufhängung, prägefrisch

Schätzung: 75,00 €

1571



ex 1571

Allgemein. Kl. Serie von Goldmedaillen des 20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Städte. Insgesamt ca. 48,50 g Gold.
9 Stück. GOLD. Meist polierte Platte

Schätzung: 2.000,00 €

1572



ex 1572

Allgemein. Umfangreiche Sammlung von Medaillen, Jetons, Gedenkmedaillen und Nachprägungen des 19.-20. Jahrhunderts auf unterschiedliche Personen und Anlässe, teilweise mit Bezug zu Oldenburg und Cloppenburg. Insgesamt über 1,5 kg Feinsilber. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 153 Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 500,00 €

1573



ex 1573

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Plaketten aus unterschiedlichen Gebieten auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter einige Nachprägungen. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
25 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1574



ex 1574

Allgemein. Umfangreiche Sammlung von Medaillen, Plaketten, Jetons und Spielmarken des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, meist mit Bezug auf Oldenburg und Nachbarstädte. Bitte besichtigen.
Ca. 101 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

1575



ex 1575

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe aus dem europäischen Gebiet, darunter Bronzemedaille 1830, von C. R. Krüger, auf die 300Jahrfeier der Augsburger Konfession in Sachsen; Bronzemedaille 1813, von F. Andrieu, auf die Schlacht bei Bautzen; versilberte Messingmedaille 1938, auf die internationale Hundeausstellung in Lausanne, Schweiz etc. Bitte besichtigen.
36 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1576



ex 1576

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts zum Thema Viehzucht und Landwirtschaft, teilweise mit Bezug zu Preußen. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
34 Stück. In Etuis (5x). Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1577



ex 1577

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe sowie Prämienmedaillen für besondere Leistungen in verschiedenen Gebieten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
34 Stück. In Etuis (7x). Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1578



ex 1578

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter einige Prämienmedaillen in unterschiedlichen Gebieten. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
37 Stück. In Etuis (12x). Mit Trageöse (7x). Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1579



ex 1579

Allgemein. Kl. Konvolut von deutschen und ausländischen Medaillen vorwiegend des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Personen, darunter einige zum Schmuck verarbeitete Münzen, Schmuckanhänger und Stecknadel. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 65 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 200,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

1580



ex 1580

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Plaketten des 18.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter Bronzegußmedaille 1930, auf den Tod der Frauenrechtlerin und Ehrenbürgerin der Stadt Oldenburg, Helene Lange; Bleimedaille o. J. (1706), auf das oldenburgische Königshaus; einseitige Silberplakette 1906, von Kruse, auf Sophie Charlotte, Herzogin von Oldenburg etc. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gehenkelt (1x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

1581



ex 1581

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, zumeist aus Deutschland und Frankreich. Dazu einige Notmünzen aus Westfalen.
56 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1582

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Medaillons aus Deutschland und Frankreich auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter versilberte Bronzemedaille o. J., von H. Dubois, Preismedaille für besondere sportliche Leistungen; Messingmedaillon 1888, auf die Reichstagsrede von Otto von Bismark etc.
5 Stück. Mit Trageöse (2x), zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

1583



ex 1583

Ausland. Kl. Sammlung von modernen Medaillen auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Belgien, Italien, Indien etc. Dazu sechs einseitige Nachprägungen des 19. Jahrhunderts der französischen Münzen in Extragrößen. Bitte besichtigen.
11 Stück. In Originaletuis (3x). Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1584



ex 1584

Porzellanmedaillen. Kl. Sammlung von Porzellanmedaillen und -münzen des 20. Jahrhunderts, u. a. aus der Manufaktur Meissen. Dazu: Russland. 5 Kopeken 1874 und 3 Kopeken 1900 (Bitkin 299, 399). Bitte besichtigen.
16 Stück. Sehr schön-vorzüglich.

Schätzung: 100,00 €

1585

Religion. Diverse moderne Medaillen des 21. Jahrhunderts mit Bezug auf religiöse Themen, hauptsächlich Papstmedaillen aus den verschiedensten Ländern der Welt.
8 Stück. In Originaletui (6x). Teilweise farbig, Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

PRÄGEWERKZEUGE › diverse

1586



Zwei Prägestempel (1x Vorderseite; 1x Rückseite) zu zwei Medaillen von 1961, von F. Giannone, auf den ersten bemannten Weltraumflug durch den sowjetischen Kosmonauten Juri Gagarin am 12. April. 26,31 mm und 29,96 mm (Prägefläche).
2 Stück. RR Stempelriss (1x), vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

1587



1 Mark 1881 A.
Dazu: 1 Mark 1909 D.
J. 9, 17. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
40,00 €

1588



50 Pfennig 1900 J. J. 15. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

1589



1 Mark 1902 D. J. 17. Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

1590



Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1896. J. 20. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

1591



Friedrich I., 1871-1904. 5 Mark 1896. J. 21. Leicht gereinigt, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

1592



Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. Vorzüglich +

Schätzung:
300,00 €

1593



Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914.
Silberhochzeit.
J. 25. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

1594 

Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914. Silberhochzeit.
J. 25. Dunkle Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1595 

Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914. Silberhochzeit.
J. 25. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

1596 

Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1900. J. 28. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1597 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.** J. 31. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1598 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.** J. 31. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1599 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.** J. 31. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1600 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1903. J. 33. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

1601 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.** J. 35. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1602 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.** J. 35. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1603 

Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 36. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1604 

Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 36. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1605 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1606 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

1607 

Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1911. J. 38. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

1608 

Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1913. J. 38. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1609 

Friedrich II., 1907-1918. 3 Mark 1910. J. 39. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1610 

Friedrich II., 1907-1918. 5 Mark 1913. J. 40. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1611 

Lot. Friedrich I.: 2 Mark 1907 (J. 36). Friedrich II.: 3 Mark 1910, 1914 (J. 39).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

1612 

Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1613 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1874. J. 42. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1614 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1875. J. 42. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

1615 

Otto II., 1886-1913. 2 Mark 1888. J. 43. Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1616 

Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1888. J. 44. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1617 

Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1888. J. 44. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1618 

Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 3 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 49. Min. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

1619 

Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 3 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 49. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1620 

Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 50. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1621 

Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 50. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

1622 

Ludwig III., 1913-1918. 2 Mark 1914. J. 51. Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1623 

Ludwig III., 1913-1918. 2 Mark 1914. J. 51. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1624 

Ludwig III., 1913-1918. 3 Mark 1914. J. 52. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1625 

Ludwig III., 1913-1918. 3 Mark 1914. J. 52. Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1626 

Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1627 

Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1628 

Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Winz. Bearbeitungsstelle im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

1629 

Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Feine Patina, vorzüglich + **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BRAUNSCHWEIG

1630 

Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 57. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 125,00 €

1631 

Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 57. Kräftige Patina, vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €

1632 

Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 58. Min. berieben, vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

1633 

Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Feine Tönung, fast Stempelglanz **Schätzung:** 60,00 €

1634 

Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

1635 

Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

1636 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1913. J. 65. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

1637 

Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1891. J. 70. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1638 

Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1639 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1898. J. 72. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1640 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1895. J. 73. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1641 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1904, **Philipp der Großmütige.** J. 74. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1642 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

1643 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1644 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 3 Mark 1910. J. 76. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LIPPE

1645 

Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Feine Patina, kl. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1646 

Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79. Leicht berieben, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

1647 

Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

1648 

Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

1649 

Freie und Hansestadt. 2 Mark 1905. J. 81. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

1650 

Freie und Hansestadt. 3 Mark 1912. J. 82. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1651 

Freie und Hansestadt. 3 Mark 1909. J. 82. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1652 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1907. J. 83. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

1653 

Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

1654 

Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1655 

Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 88. Berieben, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1656 

Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 89. Gereinigt, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-STRELITZ

1657 

Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1658 

Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 600,00 €

1659 

Adolf Friedrich V., 1904-1914. 3 Mark 1913. J. 92. Vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › OLDENBURG

1660 

Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1661 

Friedrich August, 1900-1918. 2 Mark 1901. J. 94. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1662 

Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1663 

Wilhelm I., 1861-1888. 2 Mark 1880 A.
Dazu: Württemberg. Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1912.
J. 96A, 175. **2 Stück.** Schön-sehr schön und vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1664 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1874. J. 97. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

1665 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1874. J. 97. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

1666 

Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

1667 

Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

1668 

Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Dunkle Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1669 

Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1670 

Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1671 

Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1672 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1673 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Dunkle Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1674 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1675 

Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1893 A. J. 102. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1676 

Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1893 A. J. 102. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1677 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1893 A. J. 104. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

1678 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1907 A. J. 104. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1679 

Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1901 A. **200 Jahre Königreich.** J. 106. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1680 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1910 A. **Universität Berlin.** J. 107. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1681 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1911 A. **Universität Breslau.** J. 108. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

1682 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
J. 115. Unregelmäßige Patina, fast Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 400,00 €

1683 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
J. 115. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

1684 

Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
J. 115. Mehrere kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS ÄLTERER LINIE

1685 

Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1877. J. 116. Kl. Fassungsspuren, Hitzespuren, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1686 

Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1877. J. 116. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1687 

Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1892. J. 117. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1688 

Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1901. J. 118. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1689 

Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1690 

Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

1691 

Albert, 1873-1902. 2 Mark 1902. J. 124. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

1692 

Albert, 1873-1902. 2 Mark 1902. J. 124. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1693 

Albert, 1873-1902. 2 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 127. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

1694 

Albert, 1873-1902. 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 128. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

1695 

Georg, 1902-1904. 5 Mark 1903. J. 130. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

1696 

Georg, 1902-1904. 5 Mark 1903, 1904. J. 130. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1697 

Georg, 1902-1904. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs.** J. 131. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 600,00 €

1698 

Georg, 1902-1904. 2 Mark 1904, **mit Lebensdaten.** J. 132. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

1699



Georg, 1902-1904. 2 Mark 1904, **mit Lebensdaten.** J. 132. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

1700



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

1701



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1702



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1703



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1704



ex 1704

Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1905. J. 134. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (41394576). Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

1705



Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 134. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

1706 

Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1912. J. 135. Vorzüglich +

Schätzung: 40,00 €

1707 

ex 1707

Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 135. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64 DCAM** (41394581). Hübsche Patina, kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

1708 

Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1908. J. 136. Vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

1709 

Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 138. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

1710 

Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 138. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

1711 

Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1712 

Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

1713 

Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1714 

Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1913. **Völkerschlachtdenkmal.** J. 140. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

1715 

Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1716 

Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1717 

Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1901. J. 143. Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1718 

Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1719 

Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

1720 

Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

1721 

Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1722 

Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1723 

Carl Eduard, 1900-1918. 5 Mark 1907. J. 148. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

1724 

Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 149. Fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

1725 

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 150. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1726 

Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

1727 

Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1728 

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. Dunkle Patina, vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

1729 

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1730 

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. J. 153b. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

1731 

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. J. 153b. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1732 

Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 154. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

1733 

Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 154. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

1734 

Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 155. Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

1735 

Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

1736 

Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1737 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1738 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

1739 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1903. Hochzeit.
J. 158. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

1740 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

1741 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1742 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1743 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1908. **Universität Jena.** J. 160. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

1744 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1908. **Universität Jena.** J. 160. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

1745 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. **Universität Jena.** J. 161. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1746 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. Universität Jena. J. 161. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

1747 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. Universität Jena. J. 161. Min. Belagreste, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

1748 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. Universität Jena. J. 161. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1749 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.** J. 162. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

1750 

Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 163. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

1751 

Georg, 1893-1911. 2 Mark 1904. J. 164. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 400,00 €

1752 

Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

1753 

Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

1754 

Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

1755 

Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1756 

Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169a. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

1757 

Karl Günther, 1880-1909. 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.** J. 170. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › ANHALT

1758 

Friedrich I., 1871-1904. 20 Mark 1901. J. 181. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

1759 

Friedrich I., 1871-1904. 20 Mark 1896. J. 181. Sehr schön +

Schätzung: 1.000,00 €

1760 

Friedrich II., 1904-1918. 20 Mark 1904. J. 182. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1761 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1872. J. 183. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1762 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1873. J. 183. Kl. Feilspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1763 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1872. J. 184. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1764 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1872. J. 184. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1765 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1873. J. 184. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1766 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1877. J. 185. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1767 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1877. J. 185. Kl. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

1768 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1876. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1769 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1877. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1770 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1878. J. 186. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1771 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1879. J. 186. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1772 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1881. J. 186. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1773 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1881. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1774 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1888. J. 186. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1775 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1874. J. 187. Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1776 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1890. J. 188. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1777 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1891. J. 188. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1778 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1891. J. 188. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1779 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1893. J. 188. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1780 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1897. J. 188. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1781 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1898. J. 188. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1782 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1901. J. 188. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1783 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1894. J. 189. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1784 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1894. J. 189. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1785 

Friedrich I., 1852-1907. 20 Mark 1895. J. 189. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1786 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1902. J. 190. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1787 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1903. J. 190. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1788 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1904. J. 190. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1789 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1905. J. 190. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1790 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1906. J. 190. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1791 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1906. J. 190. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1792 

Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1907. J. 190. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1793 

Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1909. J. 191. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

1794 

Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1911. J. 192. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1795 

Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1912. J. 192. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1796 

Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1913. J. 192. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

1797 

Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1913. J. 192. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1798 

Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1914. J. 192. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1799 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1872. J. 193. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1800 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1873. J. 193. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1801 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1873. J. 193. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1802 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1872. J. 194. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1803 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1873. J. 194. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 700,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1804 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1873. J. 194. Fast vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1805 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

1806 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1874. J. 196. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1807 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1880. J. 196. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1808 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1881. J. 196. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1809 

Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1881. J. 196. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1810 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1874. J. 197. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1811 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1876. J. 197. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1812 

Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1876. J. 197. Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1813 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. J. 198. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1814 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. J. 198. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

1815 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1890. J. 199. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1816 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1890. J. 199. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1817 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1893. J. 199. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1818 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1896. J. 199. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1819 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1898. J. 199. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1820 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1900. J. 199. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1821 

Otto II., 1886-1913. 20 Mark 1895. J. 200. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1822 

Otto II., 1886-1913. 20 Mark 1900. J. 200. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1823 

Otto II., 1886-1913. 20 Mark 1905. J. 200. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1824 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1900. J. 201. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1825 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1901. J. 201. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1826 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1902. J. 201. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön/vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1827 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1903. J. 201. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1828 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1903. J. 201. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1829 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1904. J. 201. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1830 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1905. J. 201. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1831 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1906. J. 201. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

1832 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1907. J. 201. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1833 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1909. J. 201. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1834 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1910. J. 201. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1835 

Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1912. J. 201. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BREMEN

1836 

Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204. Fassungsspuren, berieben, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1837 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1838 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1875. J. 209. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1839 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1877. J. 209. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1840 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1878. J. 209. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1841 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1879. J. 209. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1842 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1880. J. 209. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1843 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1888. J. 209. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1844 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1875. J. 210. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1845 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1876. J. 210. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1846 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1877. J. 210. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1847 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1877. J. 210. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1848 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1878. J. 210. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1849 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1880. J. 210. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1850 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1883. J. 210. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1851 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1884. J. 210. Fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1852 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1887. J. 210. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1853 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1890. J. 211. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1854 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1893. J. 211. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1855 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1896. J. 211. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1856 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1898. J. 211. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1857 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1900. J. 211. Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1858 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 211. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1859 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1902. J. 211. **Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1860 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1903. J. 211. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 225,00 €

1861 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1903. J. 211. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1862 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1905. J. 211. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1863 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1906. J. 211. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1864 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 211. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1865 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1908. J. 211. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1866 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1909. J. 211. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1867 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1910. J. 211. Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1868 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1911. J. 211. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1869 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1912. J. 211. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1870 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1913. J. 211. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

1871 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1893. J. 212. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1872 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1894. J. 212. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1873 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1895. J. 212. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

1874 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1897. J. 212. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1875 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1899. J. 212. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1876 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1899. J. 212. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1877 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1900. J. 212. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1878 

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1913. J. 212. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1879 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1872. J. 213. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1880 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1872. J. 213. Sehr schön

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1881 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1873. J. 213. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

1882 

Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1872. J. 214. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1883 

Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1873. J. 214. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1884 

Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1873. J. 214. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1885 

Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1877. J. 215. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

1886 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1875. J. 216. Etwas Belag, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1887 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1876. J. 216. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1888 

Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1877. J. 216. Fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

1889 

Ludwig III., 1848-1877. 20 Mark 1874. J. 217. Sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

1890 

Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1877. J. 218. Fast vorzüglich

Schätzung: 800,00 €

1891 

Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1878. J. 219. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

1892 

Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1880. J. 219. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1893 

Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1888. J. 219. Fast sehr schön

Schätzung: 400,00 €

1894 

Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1890. J. 220. Sehr schön +

Schätzung: 800,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1895 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 10 Mark 1893. J. 222. Sehr schön + **Schätzung:** 1.000,00 €

1896 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1893. J. 223. Sehr schön **Schätzung:** 1.000,00 €

1897 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 10 Mark 1898. J. 224. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 600,00 €

1898 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1897. J. 225. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

1899 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1898. J. 225. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

1900 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1899. J. 225. Sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

1901 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1900. J. 225. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

1902 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1901. J. 225. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1903 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1903. J. 225. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

1904 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1903. J. 225. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1905 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1905. J. 226. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1906 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1906. J. 226. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1907 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1906. J. 226. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1908 

Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1911. J. 226. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › LÜBECK

1909 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

1910 

Freie und Hansestadt. 10 Mark 1906. J. 228. Vorzüglich

Schätzung: 1.200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

1911 

Friedrich Franz II., 1842-1883. 10 Mark 1878. J. 231. Sehr schön

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1912 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1913 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1914 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1915 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872, 1873. A. J. 242A. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1916 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 B. J. 242B. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1917 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 B. J. 242B. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1918 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 C. J. 242C. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

1919 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 C. J. 242C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1920 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 C. J. 242C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1921 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1872 A. J. 243A. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1922 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 A. J. 243A. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1923 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 A. J. 243A. Sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

1924 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1872 B. J. 243B. Winz. Kratzer, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

1925 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 B. J. 243B. Sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

1926 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1872 C. J. 243C. Fast vorzüglich **Schätzung:** 350,00 €

1927 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1872 C. J. 243C. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 350,00 €

1928 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 C. J. 243C. Sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

1929 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. Kl. Druckstelle, fast sehr schön **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1930 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 B. J. 244B. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

1931 

Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 B, C. J. 244B, 244C. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1932 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1933 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1877 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1934 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1878 A. J. 245A. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1935 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1879 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1936 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1880 A. J. 245A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1937 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1888 A. J. 245A.
Vorzüglich +

Schätzung:
200,00 €

1938 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1888 A. J. 245A.
Vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

1939 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 B. J. 245B. Kl.
Randfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

1940 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 B. J. 245B. Kl.
Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

1941 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1877 B. J. 245B. Kl.
Kratzer, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

1942 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 C. J. 245C. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

1943 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 C. J. 245C. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1944 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1877 C. J. 245C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1945 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1878 C. J. 245C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1946 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1879 C. J. 245C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1947 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1874 A. J. 246A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1948 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1875 A. J. 246A. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1949 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1876 A. J. 246A. Etwas Belag, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1950 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1877 A. J. 246A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1951 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1878 A. J. 246A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1952 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1879 A. J. 246A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1953 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1881 A. J. 246A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1954 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1882 A. J. 246A. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1955 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1883 A. J. 246A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1956 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1884 A. J. 246A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1957 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1886 A. J. 246A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1958 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1887 A. J. 246A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1959 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1874 B. J. 246B. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1960 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1874 B. J. 246B. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1961 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1875 B. J. 246B. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1962 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1877 B. J. 246B. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1963 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1874 C. J. 246C. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

1964 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1876 C. J. 246C. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1965 

Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

1966 

Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

1967 

Friedrich III., 1888. 20 Mark 1888 A. J. 248. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1968 

Friedrich III., 1888. 20 Mark 1888 A.
Dazu: 10 Mark 1888 A.
J. 248, 247. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

1969 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1888. A. J. 250. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1970 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1889 A. J. 250. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

1971 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1889 A. J. 250. Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1972 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1973 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890, 1903. A. J. 251. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1974 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1893 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1975 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1896 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1976 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1898 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1977 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1900 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1978 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1901 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1979 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1902 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1980 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1903 A. J. 251. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1981 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1904 A. J. 251. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1982 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1905 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1983 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1906 A. J. 251. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1984 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1907 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

1985 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1909 A. J. 251. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1986 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1910 A. J. 251. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1987 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1911 A. J. 251. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1988 

Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1912 A. J. 251. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

1989 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1890 A. J. 252A. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1990 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1891 A. J. 252A. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1991 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1892 A. J. 252A. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1992 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1893 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

1993 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1894 A. J. 252A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1994 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1895 A. J. 252A. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

1995 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1896 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1996 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1897 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1997 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1898 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1998 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1899 A. J. 252A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

1999 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1900 A. J. 252A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

2000 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1901 A. J. 252A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2001 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1902 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

2002 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1903 A. J. 252A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2003 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1904 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2004 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1905 A. J. 252A. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2005 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1907 A. J. 252A. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2006 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1909 A. J. 252A. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

2007 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1910 A. J. 252A. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2008 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1912 A. J. 252A. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2009 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1913 A. J. 252A. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2010 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1905 J. J. 252J. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2011 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1908 A. J. 252A. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

2012 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1909 J. J. 252J. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2013 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1910 J. J. 252J. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

2014 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1912 J. J. 252J. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2015 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1901 A, 1907 A, 1909 J. J. 252A, 252J. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

2016 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 253. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2017 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1914 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2018 

Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1913 A, 1914 A. Kaiser in Uniform. J. 253. **2 Stück.** Fast vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › REUSS JÜNGERER LINIE

2019 

Heinrich XIV., 1867-1913. 20 Mark 1881. J. 256. **R** Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2020 

Johann, 1854-1873. 10 Mark 1872. J. 257. Leicht berieben, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2021 

Johann, 1854-1873. 10 Mark 1873. J. 257. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2022 

Johann, 1854-1873. 10 Mark 1873. J. 257. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2023 

Johann, 1854-1873. 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2024 

Johann, 1854-1873. 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

2025 

Johann, 1854-1873. 20 Mark 1873. J. 259. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2026 

Johann, 1854-1873. 20 Mark 1873. J. 259. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2027 

Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2028 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1875. J. 261. Winz. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2029 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1875. J. 261. Kl. Druckstelle, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2030 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1877. J. 261. Sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2031 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1878. J. 261. Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2032 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1879. J. 261. Kratzer, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2033 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1881. J. 261. Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2034 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1888. J. 261. Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2035 

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1874. J. 262. Winz. Randfehler, sehr schön
Schätzung: 300,00 €

2036 

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1876. J. 262. Sehr schön
Schätzung: 300,00 €

2037 

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1876. J. 262. Sehr schön
Schätzung: 300,00 €

2038 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1891. J. 263. Sehr schön +
Schätzung: 150,00 €

2039 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1891. J. 263. Winz. Kratzer, sehr schön
Schätzung: 150,00 €

2040 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1893. J. 263. Sehr schön +
Schätzung: 150,00 €

2041 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1896. J. 263. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2042 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1898. J. 263. Kl. Kratzer, sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2043 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1900. J. 263. Kl. Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2044 

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1901. J. 263. Sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2045 

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1894. J. 264. Sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

2046 

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1894. J. 264. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

2047 

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1895. J. 264. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

2048 

Georg, 1902-1904. 10 Mark 1903. J. 265. Sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2049 

Georg, 1902-1904. 20 Mark 1903. J. 266. Winz. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 400,00 €

2050 

Georg, 1902-1904. 20 Mark 1903. J. 266. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

2051 

Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1905. J. 267. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €

2052 

Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1906. J. 267. Winz. Randfehler, vorzüglich **Schätzung:** 200,00 €

2053 

Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1907. J. 267. Winz. Randfehler, fast vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €

2054 

Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1910. J. 267. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €

2055 

Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1911. J. 267. Vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

2056 

Friedrich August III., 1904-1918. 20 Mark 1905. J. 268. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2057 

Friedrich August III., 1904-1918. 20 Mark 1913. J. 268. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

2058 

Friedrich August III., 1904-1918. 20 Mark 1914. J. 268. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

2059 

Carl Alexander, 1853-1901. 20 Mark 1892. J. 282. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2060 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1872. J. 289. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2061 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1873. J. 289. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2062 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1873. J. 289. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2063 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1872. J. 290. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2064 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1873. J. 290. Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

2065 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1873. J. 290. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2066 

Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

2067 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1874. J. 292. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

2068 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1875. J. 292. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

2069 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1876. J. 292. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2070 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1877. J. 292. Sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2071 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1877. J. 292. Winz. Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2072 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1878. J. 292. Sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2073 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1879. J. 292. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €

2074 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1880. J. 292. Sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2075 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1881. J. 292. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler und Haarlinien, sehr schön **Schätzung:** 150,00 €

2076 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1874. J. 293. Winz. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2077 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1876. J. 293. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2078 

Karl, 1864-1891. 20 Mark 1876. J. 293. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

2079 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1890. J. 294. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

2080 

Karl, 1864-1891. 10 Mark 1890. J. 294. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2081 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1893. J. 295. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

2082 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1893. J. 295. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

2083 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1896. J. 295. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2084 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1898. J. 295. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

2085 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1901. J. 295. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2086 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1902. J. 295. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

2087 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1903. J. 295. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

2088 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1904. J. 295. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2089 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1905. J. 295. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2090 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1906. J. 295. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2091 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1907. J. 295. Sehr schön + **Schätzung:** 150,00 €

2092 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1909. J. 295. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 175,00 €

2093 

Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1911. J. 295. **Seltener Jahrgang.** Kratzer und Randfehler, vorzüglich **Schätzung:** 200,00 €

2094 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1894. J. 296. Winz. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

2095 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1897. J. 296. Winz. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

2096 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1897. J. 296. Vorzüglich **Schätzung:** 350,00 €

2097 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1898. J. 296. Kl. Randfehler, sehr schön **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

2098 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1900. J. 296. Kl. Randfehler, sehr schön + **Schätzung:** 300,00 €

2099 

Wilhelm II., 1891-1918. 20 Mark 1905. J. 296. Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WELTKRIEG UND INFLATION

2100 

ex 2100

3 Mark 1923 E. J. 303. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65 CAMEO** (5774892-053). Winz. Kratzer, polierte Platte **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2101 

3 Mark 1925 D. **Kursmünze.** J. 312. **R** Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 40,00 €

2102 

50 Reichspfennig 1924 A. J. 318. **R** Sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 400,00 €

2103 

5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.** J. 322. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2104 

5 Reichsmark 1925 D. **Rheinlande.** J. 322. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2105 

3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.** J. 323. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

2106 

3 Reichsmark 1931 A, G. **Lübeck.** J. 323. **2 Stück.** Min. Belagreste (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

2107 

3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2108 

3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Min. Belagreste, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

2109 

5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Vorzüglich +

Schätzung: 175,00 €

2110 

5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Dunkle Patina, vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2111 

5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Feine Patina, fast vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

2112 

3 Reichsmark 1927 A. **Nordhausen.** J. 327. Feine Patina, winz. Druckstellen, vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

2113 

3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen.
J. 327. Fast vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

2114 

3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Polierte Platte, min. berieben **Schätzung:** 150,00 €

2115 

5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Feine Patina, fast Stempelglanz **Schätzung:** 250,00 €

2116 

5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Winz. Randfehler, fast vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

2117 

3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg.** J. 330. Vorzüglich-Stempelglanz **Schätzung:** 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2118 

5 Reichsmark 1927 A.
Eichbaum.
J. 331. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

2119 

5 Reichsmark 1927 A.
Eichbaum.
J. 331. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
40,00 €

2120 

5 Reichsmark 1927 J.
Eichbaum.
J. 331. Sehr schön +

Schätzung:
40,00 €

2121 

5 Reichsmark 1928 D. **Eichbaum.** J. 331. Vorzüglich +

Schätzung:
75,00 €

2122 

5 Reichsmark 1928 D. **Eichbaum.** J. 331. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

2123 

5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.** J. 331. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

2124 

5 Reichsmark 1931 A. **Eichbaum.** J. 331. Winz. Randfehler, etwas fleckige Patina auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2125 

5 Reichsmark 1932 D.
Eichbaum.
J. 331. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

2126 

5 Reichsmark 1932 G. **Eichbaum.** J. 331. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

2127 

3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.** J. 332. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

2128 

3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.** J. 332. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
175,00 €

2129 

3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.** J. 332. Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

2130 

3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl.** J. 334. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

2131 

3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl.** J. 334. Unregelmäßige Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2132 

3 Reichsmark 1929 A.
Lessing.
J. 335. Kl. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

2133 

3 Reichsmark 1929 D.
Lessing.
J. 335. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung:
75,00 €

2134 

3 Reichsmark 1929 D.
Lessing.
J. 335. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

2135 

5 Reichsmark 1929 A. **Lessing.** J. 336. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

2136 

5 Reichsmark 1929 A. **Lessing.** J. 336. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
60,00 €

2137 

5 Reichsmark 1929 A.
Lessing.
J. 336. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

2138 

5 Reichsmark 1929 A.
Lessing.
J. 336. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2139 

5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.** J. 339. Unregelmäßige Patina, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

2140 

5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.** J. 339. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

2141 

3 Reichsmark 1929 A. **Verfassungstreue.** J. 340. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 60,00 €

2142 

5 Reichsmark 1929 D. **Verfassungstreue.** J. 341. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

2143 

3 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.** J. 342. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

2144 

5 Reichsmark 1930 D. **Zeppelin.** J. 343. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

2145 

3 Reichsmark 1930 A. **Vogelweide.** J. 344. Vorzüglich +

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2146 

3 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung.** J. 345. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

2147 

3 Reichsmark 1930 J. **Rheinlandräumung.** J. 345. Winz. Randfehler und Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

2148 

3 Reichsmark 1930 J. **Rheinlandräumung.** J. 345. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 40,00 €

2149 

5 Reichsmark 1930 G. **Rheinlandräumung.** J. 346. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

2150 

5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung. Dazu: 3 Reichsmark 1930 D. Rheinlandräumung.
J. 346, 345. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2151 

3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.** J. 347. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2152 

3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.** J. 347. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

2153 

3 Reichsmark 1931 E. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

2154 

3 Reichsmark 1932 A. **Goethe.** J. 350. Min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

2155 

3 Reichsmark 1932 D.
Goethe.
J. 350. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DRITTES REICH

2156 

5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.** J. 359. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

2157 

5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.** J. 359. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2158 

50 Pfennig 1949 F, 1950 G. **Bank Deutscher Länder.** J. 379. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2159 

5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. Fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2160



5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. **2 Stück.**
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

2161



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

2162



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

2163



5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

2164



5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
J. 390. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung:
75,00 €

2165



5 DM 1955 G. **Markgraf von Baden.** J. 390. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

2166



5 DM 1957 J.
Eichendorff.
J. 391. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2167 

5 DM 1957 J. **Eichendorff.** J. 391. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

2168 

5 DM 1967 F. **Humboldt.** J. 395. Polierte Platte

Schätzung: 30,00 €

2169 

5 DM 1975 ohne Münzzeichen.
Dazu: 5 Schrötlinge zu 5 Mark (mit Randschrift), 1 Mark (mit Arabeskenrand) sowie zu 10-, 5- und 1 Pfennig.
J. 415. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2170 

Kl. Sammlung von 5 DM-Gedenkmünzen aus der Serie der "ersten fünf": J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), 2x J. 390 (1955, Markgraf von Baden), 2x J. 391 (1957, Eichendorff) sowie J. 387, 5 DM 1951 D, F, J, 1959 G.
10 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

2171 

Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte).
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

2172 
ex 2172

Kl. Sammlung von Münzen der Bundesrepublik Deutschland, darunter einige 2-, 5- und 10 DM Stücke, sowie einige Kleinmünzen. Insgesamt ca. 500 g Feinsilber.
Ca. 160 Stück. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 300,00 €

2173

Umfangreiche Sammlung von 5- und 10 DM Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland, zum Teil doppelt enthalten. Dazu einige Prägungen der Deutschen Demokratischen Republik.
183 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2174



ex 2174

Umfangreiche Sammlung von 5- und 10 DM Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland, zum Teil doppelt enthalten. Dazu einige Prägungen der Deutschen Demokratischen Republik. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 106 Stück. Meist Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

2175



10 Mark o. J. **375. Geburtstag von Otto von Guericke.** Motivprobe. J. 1565P. Winz. Fleck auf der Vorderseite, Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

2176



20 Mark 1987. **Historisches Stadtsiegel.** J. 1617. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › LOTS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

2177



Kl. Sammlung von 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen der Deutschen Demokratischen Republik. Bitte besichtigen.
27 Stück. Meist Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

2178



ex 2178

Diverse 5-, 10- und 20 Mark-Stücke der DDR, darunter auch 20 Mark 1990, Brandenburger Tor.
15 Stück. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

2179



ex 2179

Kl. Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark 1966-1990, dazu einige Dubletten sowie Kleinmünzen.
140 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

2180 

1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 701. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich **Schätzung:** 75,00 €

2181 

10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

2182 

1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 704. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich **Schätzung:** 100,00 €

2183 

1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön + **Schätzung:** 125,00 €

2184 

5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. Sehr schön + **Schätzung:** 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

2185 

1 Rupie 1904 A. J. 722. Winz. Kratzer, vorzüglich **Schätzung:** 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › STAATLICHE NOTMÜNZEN › WESTFALEN

2186 

5 Mark 1921. Tombak. Freiherr vom Stein. J. 12N12. **R** Vorzüglich **Schätzung:** 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DANZIG

2187 

5 Gulden 1935. **Kogge.** J. D19. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

2188

Konvolut von Silbermünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs. Dazu: Preußen, 2/3 Taler 1689; Russland, Rubel 1788, Ku.-5 Kopeken 1796; Griechenland, Ku.-10 Lepta 1869. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
138 Stück. In 2 Alben. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 6.000,00 €

2189 

ex 2189

Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des 3. Reiches, zumeist 2-, 3- und 5 Mark-Stücke. Dazu einige Kleinmünzen sowie Gedenkmünzen der DDR. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 385 Stück. Zumeist mit unregelmäßiger Patina, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 5.000,00 €

2190 

ex 2190

Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark Stücken sowie Kleinmünzen des Kaiserreiches.
47 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

2191 

ex 2191

Konvolut von überwiegend 5-, 3- und 2 Mark-Stücken des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs. Dazu: einige Münzen und Medaillen aus Altdeutschland und dem Ausland sowie ein Album mit DDR-Kleinmünzen. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 190 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

2192 

ex 2192

Kl. Sammlung von Münzen der Weimarer Republik und des 3. Reiches, zumeist 2-, 3- und 5 Mark-Stücke, dazu einige Kleinmünzen.
32 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

2193



ex 2193

Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, des dritten Reiches, staatliches Notgeld sowie Prägungen der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Demokratischen Republik, darunter die J.-Nrn: 177 a, 389, 390, 391, 393, 394, 1525, 1527 etc. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 138 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

2194



ex 2194

Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des 3. Reiches sowie Prägungen der Nebengebiete und staatliches Notgeld. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 87 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

2195



ex 2195

Diverse Münzen der Weimarer Republik und des 3. Reiches. Dazu einige ausländische Münzen sowie eine 20 Mark-Gedenkmünze der DDR.
16 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung: 200,00 €

2196



ex 2196

Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des 3. Reiches. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

2197



Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, des 3. Reiches sowie staatliches Notgeld- und Nebengebiete-Prägungen.
Ca. 50 Stück. Einige mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

2198



Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches und der BRD, bestehend aus den J-Nrn.: 32, 103, 108, 127 und 387.
5 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

2199



Kl. Sammlung von Münzen der Weimarer Republik und der DDR (J. 342, 1517, 1518). Dazu tragbare Messingmedaille 1888 zur Erinnerung an den Besuch Kaiser Wilhelms II. in Breslau.
4 Stück. Gehenkelt (1x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

2200



ex 2200

WEIMARER REPUBLIK. 3 Mark 1924 D, F (J. 312). DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990. 5 Mark 1984. Lützow. (J. 1599). Dazu: NAURU ISLANDS. 10 Dollars 2004. Frauenkirche zu Dresden. Mit Applikation. (K./M. 54).
4 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

2201



Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, darunter die Jäger-Nummern 36, 105 (2x), 132 und 297. Dazu: PREUSSEN. Vereinstaler 1861, auf seine Krönung (Dav. 778).
6 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

2202



Allgemein. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Anhalt, Baden, Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Preußen, Sachsen, Schwarzburg-Sondershausen und Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
34 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 600,00 €

2203



ex 2203

Allgemein. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Bremen, Hamburg, Lübeck, Mecklenburg, Reuß, Schwarzburg und Württemberg. Dazu: 20 Pfennig 1876 D.
20 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

2204



Allgemein. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Baden, Bayern und Sachsen.
12 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

2205



Allgemein. Kl. Sammlung von 3 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Bayern (J. 47), Hamburg (J. 64) und Preussen (J. 103). Bitte besichtigen.
5 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

2206



Anhalt. Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876 (J. 19). Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1911 (J. 23); 3 Mark 1914 (J. 24).
3 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

2207 

Baden. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Großherzogtums Baden, vorhanden sind die J.-Nrn.: 26, 27F, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 36, 39, 40.
11 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

2208 

Bayern. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern, darunter die J.-Nrn.: 41, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52.
10 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

2209 

Bayern. Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1875 (J. 42). Otto, 1886-1913. 5 Mark 1902 (J. 46). Dazu: 5 Mark 1907 von Baden (J. 33).
3 Stück. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2210 

Hamburg. Kl. Serie 2-, 3- und 5 Mark-Stücke, darunter J. 61, 63, 64, 65.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2211 

Hessen. 2 Mark 1877 (J. 66); 5 Mark 1876 (J. 67); 2 Mark 1904 (J. 74); 3 Mark 1910 (J. 76).
4 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

2212 

Preußen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen, darunter die J.-Nrn.: 96, 97, 98, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112 (2x), 113, 114. Bitte besichtigen.
16 Stück. Einige mit Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

ex 2212

2213 

Preußen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen, darunter die J.-Nrn.: 103, 105, 109 (2x), 110 (4x), 111, 112, 113, 114.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

2214



Preußen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen, darunter die J.-Nrn.: 96, 97, 98, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114.
16 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

ex 2214

2215



Sachsen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken der Königreiche Sachsen und Sachsen-Weimar-Eisenach, vorhanden sind die J.-Nrn.: 121, 122, 124, 125, 127, 129, 130, 132, 134, 135, 136, 138, 140, 158, 160, 162, 163.
17 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

ex 2215

2216



Sachsen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen, vorhanden sind die J.-Nrn.: 121, 122 (2x), 128, 135 (3x) und 140.
8 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

2217



Sachsen. Kl. Sammlung von 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen, vorhanden sind die J.-Nrn.: 122, 125, 130, 135, 136, 140.
6 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

2218



Württemberg. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Württemberg, vorhanden sind die J.-Nrn.: 173, 174 (2x), 175 (2x), 176 und 177a.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

2219



Württemberg. Kl. Sammlung von 2- und 3 Mark-Stücken aus der Regentschaft von Wilhelm II. (1891-1918), vorhanden sind die J.-Nrn.: 174, 175.
6 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › WEIMARER REPUBLIK

2220



ex 2220

Kl. Serie von 1-, 2-, 3- und 5 Mark-Stücken der Weimarer Republik, enthalten sind die J.-Nrn.: 319, 320, 321, 323, 331, 338 (2x), 340, 341, 344. Dazu: Deutsche Demokratische Republik. 20 Mark 1967 (J. 1520), 20 Mark 1971 (J. 1533), 20 Mark 1987 (J. 1617), 20 Mark 1990 (J. 1635 S) und Drittes Reich. 2 Reichsmark 1934 A (4x), F, G (J. 355).
21 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 175,00 €

2221



3 Mark 1922 A (J. 303), 3 Mark 1925 D (J. 321), 3 Mark 1929 G (J. 340). Dazu: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. 5 Mark 1966 D (J. 394), 5 Mark 1968 G (J. 397).
5 Stück. Unterschiedlich erhalten, fast vorzüglich-polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › NEBENGEBIETE

2222



Kl. Sammlung von Münzen der deutschen Nebengebiete und Kolonien Deusch-Ostafrika und Kiautschou (J. 717, 722, 730).
3 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › STAATLICHE NOTMÜNZEN

2223



Westfalen. Kleine Sammlung von Notmünzen aus Westfalen. Enthalten sind: 100 Mark 1922 (J. N 14), 100 Mark 1923 (J. N 18), 2x 500 Mark 1922 (J. N 15), 500 Mark 1923 (J. N 19), 10.000 Mark 1923 (J. N 20 a).
6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK › MÜNZBECHER › DEUTSCHLAND

2224



ex 2224

Versilberter Pokal, gefertigt um 1901
von der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF). Turnierpreis im Herren-Einzel. Auf flachem Standring konischer, sich nach oben hin weitender Gefäßkörper mit reliefiertem Eichblattdekor, Spruchband sowie einem Medaillon mit dem Porträt Otto von Bismarcks auf umlaufendem Gravurfeld. Auf der Unterseite die Herstellerpunze: AS / WMFB / I/O. Höhe: ca. 23,5 cm, Durchmesser Korpus: ca. 9 cm, Gewicht: ca. 530 g.
Sehr schöne Jugendstilarbeit, kl. Delle am Rand

Schätzung:
50,00 €

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK › MÜNZSCHMUCK

2225



ex 2225

Goldener Anhänger,
gefertigt aus einem saudi-arabischen Probe Pound-Stück 1950 (=AH 1370), Münzstätte Paris, geprägt unter der Regentschaft von Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953. 8,18 g Feingold. Fb. zu 1, K./M. zu 36.
GOLD. In Originaletui. Sehr schön

Schätzung:
300,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

2226



ex 2226

Umfangreiche Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter die Stücke aus China, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Russland, USA etc. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 475 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

2227



ex 2227

Kleine Sammlung von Silbermünzen des 18.-20. Jahrhunderts aus Deutschland, darunter Stücke aus Bayern, Frankfurt, Hessen, Preußen, Sachsen etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
44 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

2228



ex 2228

Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des 18.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter Stücke aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Russland (Münzenset 1984), der Schweiz etc. Dazu: zu einem Armband verarbeitete 10 Cents-Stücke Jahr 3 (1914) aus China (L./M. 66) (8x) und die nahezu komplette Serie der Postkarten "Geldsorten aller Welt" in Reliefprägung, Herausgeber M. Heimbrecht, Berlin (37 Stück). Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 102 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

2229

Kl. Sammlung von meist Silbermünzen des 19.-20. Jahrhunderts aus Europa, darunter die Stücke aus Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Griechenland, Italien, Niederlanden, Portugal, Polen, Schweiz, Schweden etc. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 150 Stück. In Album. Teilweise mit Kleberesten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

2230

Umfangreiche Serie von Münzen des 20. Jahrhunderts aus den Benelux-Staaten. Interessantes Objekt mit einigen Seltenheiten, bitte besichtigen.
Ca. 644 Stück. In zwei Alben. Sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

2231



ex 2231

Umfangreiche Serie von meíst Silbermünzen des 20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter die Stücke aus Ägypten, Grossbritannien und britischen Kolonien, Niederlanden, Panama, Süd Afrika, Thailand, USA etc. Interessantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen.
Ca. 163 Stück. In zwei Alben. Teilweise mit Kleberesten, sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

2232



ex 2232

Kl. Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, zumeist aus Deutschland, der Schweiz und den USA.
64 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

2233

Sammlung von Kleinmünzen des 20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich etc. Dazu einige Papiergeldscheine.
Mehrere hundert Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

2234



ex 2234

Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen vom 13./14. bis zum 20. Jahrhundert, darunter die Stücke aus Österreich und Deutschland mit Schwerpunkt Preussen. Bitte besichtigen.
Ca. 54 Stück. Mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

2235

Sammlung von Münzen hauptsächlich des 20. Jahrhunderts von Italien, San Marino und Vatikan, darunter Münzenset 1980 aus San Marino; 500 Lire 1966 und 500 Lire 1977 aus dem Vatikan etc. Interessantes Objekt mit einigen Seltenheiten, bitte besichtigen.
Ca. 156 Stück. In Album. Sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

2236



ex 2236

Kleine Sammlung von Ku.-Kleinmünzen und Jetons des 16.-18. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter Prägungen aus Brüssel, Österreich, Spanien etc.
26 Stück. Mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

2237

Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des 20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter eine umfangreiche Serie von Großbritannien, Dänemark und Mauritius. Dazu: zwei Briefmarken von Neuseeland und 20 Kronen-Papiergeld von Schweden. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 491 Stück. In Album. Sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

2238



Kl. Sammlung von Kleinmünzen des 13.-18. Jahrhunderts, darunter Stücke aus Bayern, Braunschweig und Lüneburg, Ungarn etc. Bitte besichtigen.
13 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

2239



Kl. Sammlung von deutschen Talern des 19. Jahrhunderts, darunter Stücke aus Hessen, Mecklenburg, Nassau, Sachsen und Württemberg. Bitte besichtigen.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

2240



ex 2240

Kl. Sammlung von Münzen, Medaillen und Jetons des 20. Jahrhunderts aus Deutschland. Dazu: Papiergeldscheine (14x).
61 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 75,00 €

2241



Kleine Sammlung von Talern und Vereinstalern des 19. Jahrhunderts aus Deutschland, darunter Stücke aus Bayern (4x), Hannover (2x), Braunschweig und Lüneburg.
7 Stück. Einige mit Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2242



Kl. Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Deutschland und Österreich, darunter Vereinstaler 1860, 1864 von Frankfurt (AKS 8, 10) und österreichischer Taler 1868, auf das Bundesschießen in Wien sowie Doppelgulden-Stück 1879, Silberhochzeit. Bitte besichtigen.
4 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2243



Kl. Sammlung von Silbermünzen des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. Stücke aus Belgien, England, Spanien.
6 Stück. Teils mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2244



Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, darunter Dritten Reich, 2 Mark Hindenburg mit Stempeldrehung ca. 45 Grad und Messing-Passiergewicht 1820 zu 1 Friedrichs d'or von Brandenburg-Preußen. Bitte besichtigen.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2245



ex 2245

Kleines Lot bestehend aus einem 4 Reales-Stück o. J. von Bolivien, geborgen aus einem Schiffwrack vom Grund des Indischen Ozeans sowie ein Kupfer-10 Cash-Stück 1808 von Madras, geborgen von der schiffbrüchigen Admiral Gardner. Beide Münzen befinden sich in US-Plastikholder der NGC. Bitte besichtigen.
2 Stück. Mit Echtheitszertifikaten. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

2246



Kl. Sammlung von silbernen Münzen vom Mittelalter bis zur Neuzeit, u. a. Prägungen aus Deutschland, Bulgarien und Frankreich. Bitte besichtigen!
6 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

2247



Kl. Sammlung von Münzen und Jetons des 18.-19. Jahrhunderts meist aus Deutschalnd, darunter 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1798, Clausthal (Welter 2817); bayerischer Geschichtstaler 1828 (AKS 121); Taler 1765 von Pfalz (Dav. 2540) etc. Bitte besichtigen.
29 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

2248



ex 2248

Kl. Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Kanada (1x), Griechenland (6x) und Russland (5x).
12 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

2249

Sammlung von Münzen des 20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Bulgarien, Großbritannien, Lettland, Österreich, Südafrika, USA, etc. Bitte besichtigen!
Ca. 54 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

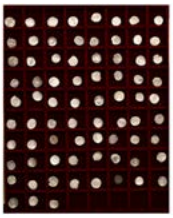
2250



Allgemein. Kl. Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Anhalt, Baden, Bremen, Hannover, Hessen, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2251



Allgemein. Kleine Sammlung von meist altdeutschen Schüsselpfennigen, darunter Prägungen aus Brandenburg, Braunschweig, Pfalz, Göttingen, Mansfeld, Nürnberg, Öttingen, Solms, St. Gallen (Schweiz), Stolberg und Trier. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
75 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

2252



ex 2252

Allgemein. Kl. Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Bayern, Frankfurt, Preußen, Sachsen und Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 300,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

2253



ex 2253

Allgemein. Kl. Sammlung von altdeutschen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Augsburg, Hamburg, Mecklenburg, Westphalen, Württemberg, etc.
Ca. 96 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

2254



Allgemein. Kl. Sammlung von 1/24 Talern (Groschen) u.a. aus Halberstadt, Hannover, Lippe, Stolberg und Schwarzburg. Darunter einige bessere Erhaltungen.
11 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

2255



Allgemein. Kl. Sammlung von Silber-Kleinmünzen des 18.-19. Jahrhunderts, u.a. aus Braunschweig und Lüneburg, Hannover, Lippe, Mecklenburg, Sachsen etc. Bitte besichtigen!
Ca. 94 Stück. Einige mit Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

2256



Allgemein. Kl. Sammlung von Schüsselpfennigen und Hohlpfennigen u.a. aus Baden, Köln, Korbach, Mainz und Württemberg.
12 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

2257



ex 2257

Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Kupferkleinmünzen des 18.-19. Jahrhunderts, u. a. von Anhalt, Braunschweig, Hessen, Nassau, Westphalen etc.
Ca. 144 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

2258



ex 2258

Allgemein. Kl. Lot von Münzen vom 2-Pfennig- bis zum 12-Kreuzer-Stück, darunter Prägungen aus Brandenbug, Braunschweig, Erfurt, Quedlinburg, Sachsen und Waldeck.
50 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

2259



Allgemein. Kl. Sammlung von altdeutschen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 1/2 Silbergroschen bis zum Taler, u. a. aus Bayern, Preußen, Württemberg, etc.
10 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

2260



Allgemein. Kl. Sammlung von Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts aus Herford und Oldenburg. Bitte besichtigen.
6 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2261

Allgemein. Kl. Serie von Vereinstalern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
42 Stück. In 2 Alben. Sehr schön und besser

Schätzung: 1.000,00 €

2262



ex 2262

Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. von Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Mecklenburg, Sachsen etc. Dazu einige moderne Nachprägungen. Bitte besichtigen.
53 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 175,00 €

2263



Allgemein. Kl. Sammlung von deutschen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, von Braunschweig-Lüneburg, Hessen, Henneberg.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gestopftes Loch (1x), meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2264



Allgemein. Kl. Serie von Kleinmünzen des 18.-19. Jahrhunderts aus Brandenburg-Bayreuth, Hessen-Darmstadt und Preußen. Dazu: Straßburg. Kreuzer o. J. (Engel/Lehr 402). Bitte besichtigen.
9 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2265



Allgemein. Kleines Lot von deutschen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts vom Ku.-Pfennig bis zum Taler, u.a. aus Preußen, Bayern und vom Deutschen Orden. Bitte besichtigen!
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2266



Mittelalter. Kl. Lot mittelalterlicher Münzen, mit einem Brakteaten aus Meißen und einem Pfennig aus Bayern.
2 Stück. Schrötlingsfehler (1x), fast sehr schön

Schätzung: 25,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

2267



ex 2267

Mittelalter. Sammlung von Kleinmünzen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, vom Schüsselpfennig bis zum Taler-Stück. Darunter Prägungen aus Baden, Hannover, Ostfriesland, Oldenburg, Preußen etc. Bitte besichtigen.
Ca. 158 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

2268



Mittelalter. Kl. Sammlung mittelalterlicher Pfennige aus Herford und Jever. Bitte besichtigen.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

2269



Mittelalter. Kl. Sammlung mittelalterlicher Kleinmüzen aus Lüneburg, Minden und Osnabrück. Bitte besichtigen.
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

2270



Mittelalter. Kl. Sammlung von Brakteaten und Pfennigen aus dem süddeutschen Gebiet. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
47 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

2271



Mittelalter. Kl. Sammlung mittelalterlicher Münzen, darunter u.a. Prägungen aus Brandenburg, Magdeburg und Sachsen.
15 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

2272



Mittelalter. Kl. Sammlung mittelalterlicher Pfennige, darunter Prägungen aus Köln, Mainz, Osnabrück und Rees.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

2273



Mittelalter. Kl. Serie aus Pfennigen mit interessanten Verprägungen, darunter Prägungen aus Dortmund, Münster und Osnabrück. Dazu: unbekannte Silbermedaille nach byzantinischem Vorbild.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

2274 

Bayern. Lot diverser Kleinmünzen aus Bayern und dem süddeutschen Raum. Bayern, Ku.-Heller 1829, Kreuzer 1871 (3), Ku.-Pfennig 1871. Pfalz, 20 Kreuzer 1724 und Regensburg, Kreuzer 1754.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich - fast Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

2275 

Westfalen. Kl. Sammlung westfälischer Silber- und Kupfermünzen aus Coesfeld, Lippe, Münster, Osnabrück, Paderborn und Waldeck.
22 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

2276 
ex 2276

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen aus der Zeit der Antike bis ins 20. Jahrhundert, darunter Prägungen aus Belgien, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Russland, den USA etc. Hervorzuheben ist ein sehr seltener Typ des Louis d'or aux lunettes 1726, Besancon (Fb. 461). Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 100 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit Fehlern, fast sehr schön-Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

2277 
ex 2277

Allgemein. Kl. Sammlung von ausländischen Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Belgien, China, Frankreich, Großbritannien, Italien etc.
Ca. 86 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

2278

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und den USA.
9 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

2279 

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, darunter Prägungen aus Belgien, Großbritannien und den britischen Kolonien, Österreich, Portugal, USA etc.
60 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

2280 

Allgemein. Kl. Sammlung von Silbermünzen des 20. Jahrhunderts aus Ägypten und Iran. Bitte besichtigen.
6 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

2281



ex 2281

Europa. Kl. Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter Prägungen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden etc. Dazu eine Gußmedaille aus Weißmetall 1938, von F. Bayer, auf Adolf Hitler sowie eine jetonartige Messingmedaille 1798 unsigniert, auf den Seesieg Admiral Nelsons bei Abukir über die französische Flotte.
Ca. 85 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

MÜNZWAAGEN › EINSATZGEWICHTE › DEUTSCHER RAUM

2282



ex 2282

Hamburg. Messing-Einsatzgewicht zu 1 Pfund, 1840. Auf dem Deckel gepunzt: "JUSTIRT"; gegenüber: "1" Pfundzeichen "m" Hamburger Stadtwappen "1840." Gehäuse zu 5 Lot, Becher zu 2, 1 (2 x) Lot, 5, 2 und 1 (3 x) Quent.
R Vollständig, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › ANHALT › ANHALTISCHE FÜRSTENTÜMER GEMEINSAM (BIS 1863), UND HERZOGTUM ANHALT (1863-1918)

3001



Herzoglich Anhaltischer Hausorden 'Albrecht des Bären' (1837). Abschnitt eines originalen Schulterbandes zum Großkreuz, 10 cm breit und 18 cm lang. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › ANHALT › HERZOGTUM ANHALT (1863-1918)

3002



Denkzeichen für 50-jährige Diensttreue (1864). Silber (geprägt), am Band. BWK2 30; OEK23 70. I-II

Sehr schöne Erhaltung mit dunkler Patina.

Schätzung: 50,00 €

3003



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Regierungsjubiläum 1896. Goldene Medaille, Silber vergoldet, am alten Band. OEK23 72. II

Die goldene (Silber vergoldete) Medaille wurde in 16 Exemplaren durch den Herzog persönlich an Fürstlichkeiten verliehen, zwei Stück wurden als Duplikate abgegeben und zwei Stück im Staatsministerium verwahrt. Ob es sich bei der vorliegenden Medaille um ein original vergoldetes oder später nachvergoldetes Exemplar handelt, konnte nicht geklärt werden, weshalb sie sehr günstig ausgerufen wird.

Schätzung: 50,00 €

3004



Ehrenzeichen "Für Treue in der Arbeit" (1895). Silber, am Band. OEK23 79. I-II

Schätzung: 25,00 €

3005



Friedrich-Kreuz (1914). Zwei Exemplare, Bronze, jeweils am Band für Kombattanten und Nicht-Kombattanten. HS 54/54a; KL 76; KLIA IV 1/2; NI 94; OEK23 81; RM83 S. 203; SCHA 352/3; VN4 47. II

Schätzung: 50,00 €

3006



Friedrich-Kreuz. Friedrich-Kreuz als Steckkreuz (nicht offiziell), leicht gewölbte Ausführung, Zink bronziert, an Nadel. OEK23 82. II-III

Vgl. hierzu die Ausführungen von Gerd Scharfenberg in SB S. 295.

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › AUGSBURG › BISTUM UND HOCHSTIFT AUGSBURG

3007 

Ulrichskreuz [Crux victorialis - Siegreiches Kreuz] zur Erinnerung an die Schlacht auf dem Lechfeld 955. Silbernes Kreuz, 47,6 x 42,9 mm, Silber, ohne Kettchen oder Band. II

Am 10. August 955 besiegte das Heer des deutschen Königs Ottos I. "des Großen" (912-973) auf dem Lechfeld vor den Toren Augsburgs die seit dem Beginn des 10. Jahrhunderts in stetiger Wiederholung einfallenden Magyaren (Ungarn). An den Verteidigungskämpfen hatte Augsburgs Stadtherr Bischof Ulrich (890-973) einen wesentlichen Anteil. 993 wurde er von Papst Johannes XV. (gest. 995) kanonisiert. Durch diesen Sieg, der als bedeutendster Ottos I. gilt, wurde den Magyaren-Einfällen auf Dauer ein Ende gesetzt.

Schätzung: 50,00 €

3008 

Ulrichskreuz [Crux S. Udalrici - Kreuz des hl. Ulrich] zur Erinnerung an die Schlacht auf dem Lechfeld 955. Bronzenes Kreuz, 52,6 x 46,7 mm, Buntmetall, mit Tragespuren, ohne Kettchen oder Band. III

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3009 

Großherzoglich Badischer Militärischer Karl Friedrich-Verdienst-Orden (1807). Militärische Verdienst-Medaille bzw. (ab 1820) Militärische Karl Friedrich-Verdienst-Medaille, Zweit-An- oder Nachfertigung der Silbernen Medaille als Reduktion für die große Ordensschnalle, Durchmesser 30,2 mm, Silber, ohne Trägergravur, am Band. II-II

Schätzung: 50,00 €

3010 

Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen (1812). Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca. 1916 und 1918, Silber, Medaillons und Schwerter Silber vergoldet, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, Eichenlaub-Ausführung mit Drahtschlaufe, Einhängehaken abgebrochen, Silber massiv vergoldet, Verbindungsring ergänzt, am Band. OEK23 159. II

Schätzung: 300,00 €

3011 

Großherzogliche Verdienstmedaille (ab 1866). 12. Modell (mit dem älteren Portrait Großherzog Friedrichs I. - 1869-1907), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur - 1869-1882), Kleine Goldene Verdienstmedaille, Zweit-An- oder Nachfertigung für die große Ordensschnalle, Buntmetall geprägt und vergoldet, am alten Band. I-II

Hervorragende Anfertigungs- und Erhaltungsqualität!

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3012 

Großherzogliche Verdienstmedaille (ab 1866). 12. Modell (mit dem älteren Portrait Großherzog Friedrichs I. - 1869-1907), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1907), Silberne Verdienstmedaille, Silber, am alten Band. OEK23 209; VL2 5.52. II

Laut Volle (in VL2 S. 284) wurde diese Medaille 5.738-mal am gelben und 172-mal am Band der Militär-Karl-Friedrich-Medaille verliehen.

Schätzung: 75,00 €

3013 

Großherzogliche Verdienstmedaille (ab 1866). 12. Modell (mit dem älteren Portrait Großherzog Friedrichs I. - 1869-1907), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1908), Kleine Goldene Verdienstmedaille, Zweit-An- oder Nachfertigung für die große Ordensschnalle, Buntmetall-Guß vergoldet, am schmalen Bandabschnitt. II

Schätzung: 50,00 €

3014 

Großherzogliche Verdienstmedaille (1866). Silberne Verdienstmedaille, 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", am späteren Band der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille. BWK2 45; OEK23 214. II-III

Schätzung: 25,00 €

3015 

Großherzogliche Verdienstmedaille (1866). Silberne Verdienstmedaille, 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Zink, die Versilberung vergangen, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", auf´dem Rand punziert für unedles Metall, am neuen Band der Militär-Karl-Friedrich-Verdienstmedaille. BWK2 45; OEK23 215. II-III

Schätzung: 10,00 €

3016 

Großherzogliche Verdienstmedaille (1866). Silberne Verdienstmedaille, 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Eisen (!) versilbert, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", auf´dem Rand punziert für unedles Metall, am Band. BWK2 45; OEK23 215. II-III

Schätzung: 25,00 €

3017 

Großherzogliche Verdienstmedaille (1866). Silberne Verdienstmedaille, 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Zweit-An- oder Nachfertigung ohne Stempelschneider-Zeichen "R.M.", Weißmetall, am neuen schmalen Band der Militär-Karl-Friedrich-Verdienstmedaille. I-II

Schätzung: 10,00 €

3018 

Regierungsjubiläumsmedaille (1902). Bronzene Medaille, Bronze vergoldet, am schmalen Band. OEK23 220; VL2 22.2. II-III

Schätzung: 20,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3019 

Friedrich-Luisen-Medaille (1906). Buntmetall vergoldet, am Band. BWK2 121; OEK23 221. II

Die Medaille wurde mit Landesherrlicher Verordnung Großherzog Friedrichs I. (1826-1907) vom 9. September 1906 für Verdienste auf allen Gebieten der Wohlfahrtspflege gestiftet. Laut Zeitz (in ZZ S. 182) wurden bis 1912 über 1.600 Verleihungen vorgenommen.

Schätzung: 25,00 €

3020 

Ehrenzeichen für Arbeiter und männliche Dienstboten für treue Pflichterfüllung (1895). 3. Modell (mit "S" in "GROSHERZOG", Eisen verkupfert - 1916-1918), Eisen verkupfert, mit Stempelschneider-Signatur "GÖTZ" "MAYER", am späteren Band. OEK23 249; VL2 21.3. II-III

Schätzung: 10,00 €

3021 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Bronze, am neuen Band. BWK2 64; OEK23 278. **3** III

Anlässlich des 25. Jahrestages des Ausmarsches der badischen Landwehr gegen Frankreich (1814) fand am 1. Februar 1839 in Offenburg ein großes Fest statt, in dessen Verlauf die "Allerhöchste Entschließung" Großherzog Leopolds (1790-1852) über die Stiftung der Felddienst-Auszeichnung vom 27. Januar 1839 verkündet und die ersten Verleihungen vorgenommen wurden. Gemäß § 3 der "Vorschriften über die Felddienst-Auszeichnung" erlangte jeder darauf Anspruch, "der bisher in dem Großherzoglichen Armee-Corps, in der Linie oder der Landwehr gut gedient und einem Feldzug tadellos beigewohnt, oder ein früheres Vergehen, durch später vorzügliche Dienstleistung wieder gutgemacht hat".

Schätzung: 25,00 €

3022 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Bronze, Bügelöse lose, am originalen alten Band, mit Durchzugs-Bandspange "1866." BWK2 64; OEK23 278, 294. II- III

Schätzung: 50,00 €

3023 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Durchzugs-Bandspange "1866.", auf Karton. OEK23 294. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3024 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Bronze, am alten Band, mit Durchzugs-Bandspange "1870." BWK2 64; OEK23 278, 295. I-II

Schätzung: 50,00 €

3025 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Bronze, am originalen alten Band, mit Durchzugs-Bandspange "1870-1871." BWK2 64; OEK23 278, 296. II

Schätzung: 25,00 €

3026 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Bronze, am originalen alten getragenen Band, mit Durchzugs-Bandspange "1870-1871." BWK2 64; OEK23 278, 296. II-III

Schätzung: 25,00 €

3027 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Durchzugs-Bandspange "1870-1871.", auf Karton. OEK23 296. II

Schätzung: 25,00 €

3028 

Felddienst-Auszeichnung (1839). Durchzugs-Bandspange "1870-1871.", auf Papier. OEK23 296. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3029



Gedächtnis-Medaille (sog. "Brudermordmedaille") (1849). Sog. "badische Prägung", Bronze, mit Stempelschneider-Zeichen "K" (für Kachel) auf dem Avers, am originalen alten, etwas verfleckten Band. OEK23 298. II

Die Medaille wurde am 29. August 1849 von Großherzog Leopold (1790-1852, reg. seit 1830) gestiftet (veröffentlicht im Regierungsblatt Nr. LXVI von 1849, S. 533). Sie wurde den preußischen und den mit ihnen verbündeten hessischen und anderen deutschen Truppen (u. a. sogar aus dem Fürstentum Liechtenstein) für die Niederschlagung des republikanischen Aufstandes unter Friedrich Hecker 1849 im Großherzogtum Baden verliehen. Der Großherzog wählte bewusst das Band des badischen Hausordens der Treue für diese Auszeichnung. Laut EV S. 43 erhielt Prinz Wilhelm von Preußen, der spätere König Wilhelm I. und Deutsche Kaiser, als Oberbefehlshaber der vereinigten Truppen das erste fertiggestellte Exemplar dieser Medaille. Weil die liberale badische Öffentlichkeit die Teilnahme "ausländischer" deutscher Truppen als "Brudermord" empfand, wurde die Medaille von ihr auch als "Brudermordmedaille" bezeichnet.

Schätzung: 10,00 €

3030



Gedächtnis-Medaille (sog. "Brudermordmedaille") (1849). Sog. "preußische Prägung", Ausgabe mit Bügelöse, Bronze, ohne Stempelschneider-Zeichen auf dem Avers, am originalen alten, etwas verfleckten Band. OEK23 298. II

Schätzung: 10,00 €

3031



Gedächtnis-Medaille (sog. "Brudermordmedaille") (1849). Sog. "preußische Prägung", Ausgabe mit Tonnenöse, wohl spätere Zweit-An- oder Nachfertigung, Bronze, ohne Stempelschneider-Zeichen auf dem Avers, Bandring und Band neu ergänzt. II

Schätzung: 10,00 €

3032



ex 3032

Gedächtnis-Medaille (sog. "Brudermordmedaille") (1849). Konvolut von ca. zehn Exemplaren, davon acht sog. "badische Prägungen" (mit Stempelschneider-Zeichen "K" für Kachel) und zwei sog. "preußische Prägungen" (ohne Stempelschneider-Zeichen), jeweils Buntmetall, in unterschiedlichen Erhaltungen, an Bändern unterschiedlichen Alters und in unterschiedlichen Erhaltungen. **10** II, II-III, III

Schätzung: 100,00 €

3033



Kreuz für freiwillige Kriegshilfe (1916). Kreuz für Damen, 2. Ausgabe, Zink mit Restvergoldung, an der originalen alten Damenschleife, ohne Nadel. OEK23 300. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3034 

Kriegsverdienstkreuz (1916). 2. Ausgabe, Zink vergoldet, tlw. versilbert, etwas berieben, am alten Band. OEK23 302. II

Schätzung: 25,00 €

3035 

Dienst-Auszeichnung für Offiziere und Soldaten (1831). Dienst-Auszeichnung für Offiziere, 2. Modell (1854-1918), Kreuz II. Klasse, Buntmetall vergoldet, die Auflage Buntmetall versilbert, etwas berieben, auf dem Revers vernietet, am alten Band. OEK23 309. II

Volle (in VL 2 S. 375) führt diese Vernitung nicht auf!

Schätzung: 150,00 €

3036 

Dienst-Auszeichnung für Offiziere und Soldaten (1831). Dienstauszeichnung für Soldaten, 2. Modell (1868-1913), Auszeichnung III. Klasse für IX Dienstjahre, Eisenblech geschwärzt, Silberrahmen, auf dem Revers ohne Herstellerbezeichnung, aufgezogen auf altem Band über Karton. OEK23 312. II

Schätzung: 25,00 €

3037 

Dienst-Auszeichnung für Offiziere und Soldaten (1831). Für Unteroffiziere und Soldaten, 3. Modell (1913-1918), Medaille III. Klasse für IX Dienstjahre, Argentan, etwas verschmutzt, am neuen Band. OEK23 315. II

Schätzung: 25,00 €

3038 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1877). 1. Modell (1877-1913), gestickt, Eisenrahmen lackiert, ohne Nadel. OEK23 316. II

Schätzung: 10,00 €

3039 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1877). 2. Modell (1913-1918), Buntmetall, am neuen Band. OEK23 317. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3040



ex 3040

Konvolut von drei badischen Auszeichnungen. 1) Silberne Verdienstmedaille, 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Zink, die Versilberung etwas beschädigt, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", auf dem Rand punziert für unedles Metall, am neuen Band der Militär-Karl-Friedrich-Verdienstmedaille; 2) Gedächtnis-Medaille (sog. "Brudermordmedaille"), sog. "badische Prägung", Bronze, mit Stempelschneider-Zeichen "K" (für Kachel) auf dem Avers, am neuen Band; 3) Dienst-Auszeichnung für Unteroffiziere und Soldaten, 3. Modell (1913-1918), Medaille III. Klasse für IX Dienstjahre, Argentan, etwas verschmutzt, am Band. Dazu: Bandspange "2.BAD.GRD.RGT.110", Weißmetall gegossen und vergoldet, ein Splint abgebrochen. Und: Anhalt: Friedrich-Kreuz, Bronze, am Band für Kombattanten. Sowie: ein badisches Dienstauszeichnungs-Band. **6** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3042



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael (1837). Kreuz 4. Klasse (1887-1910) bzw. Kreuz 4. Klasse mit Krone (1910-1918), Siilber emailliert, Avers des linken und unteren Kreuzarms nachemailliert, Emaille-Sprünge auf dem Revers des rechten und unteren Kreuzarms, am etwas späteren Band. OEK23 376. II-

Schätzung: 250,00 €

3043



Königlicher Militär-Verdienstorden (1866). Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons in Silber vergoldet und mit verbreitertem Rand der Rückseite des unteren Kreuzarms - ab 1917), Anfertigung der Firma Georg Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, auf dem Rand des Revers des unteren Kreuzarms Hersteller-Zeichen "GH. 950", die Schwerter 900/000 Silber, auf einer Spitze Silberzeichen "900", am neuen sog. Beamtenband. OEK23 410. II

Schätzung: 200,00 €

3044



Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Verfälschung eines Kreuzes 1. Klasse (entstanden durch Entfernung der ursprünglich vorhandenen Schwerter), Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, am neuen Band. II

Schätzung: 50,00 €

3045



Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), wohl alte Zweit-An- oder Nachfertigung eines Kreuzes 2. Klasse mit Krone und Schwertern, helles Buntmetall versilbert, nicht emailliert, am Friedensband. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3046 

Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Kreuz 3. Klasse mit Schwertern, Bronze verkupfert, etwas berieben, am kurzen alten Kriegsband. OEK23 432. II

Schätzung: 10,00 €

3047 

Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Kreuz 3. Klasse mit Schwertern, Bronze später privat nachvergoldet, etwas berieben, am alten Friedensband. II

Schätzung: 10,00 €

3048 

Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Kreuz 3. Klasse mit Schwertern, Zink, die Schwerter Eisen (etwas rostig), am Kriegsband. OEK23 434/2. II

Schätzung: 25,00 €

3049 

Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Kreuz 3. Klasse mit Krone und Schwertern, Buntmetall verkupfert, etwas berieben, am kurzen alten Kriegsband. OEK23 434. II

Schätzung: 25,00 €

3050 

Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Kreuz 3. Klasse mit Krone und Schwertern, Ausführung mit varianter kleinerer Krone (möglicherweise alte Zweit-An- oder Nachfertigung), dunkle Bronze, Tragespuren, am kurzen alten Kriegsband. II

Schätzung: 10,00 €

3051 

Militär-Verdienstkreuz des Königlichen Militär-Verdienstordens (1866). 3. Modell (1913-1921), Kreuz 3. Klasse mit Schwertern, dunkle Bronze, am kurzen alten Kriegsband. OEK23 432. II

Schätzung: 10,00 €

3052 

König Ludwig Kreuz (1916). Buntmetall geschwärzt, am längeren Originalband. OEK23 458. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3053 

König Ludwig Kreuz (1916). Einer-Feldspange, Knopfloch-Rosette und zwei Kombinations-Knopfloch-Schleifchen, an Nadel oder Knopf. **4** II

Schätzung: 10,00 €

3054 

Prinzregent Luitpold-Medaille (1905). Bronzene Medaille, Buntmetall verkupfert, am späteren Band. OEK23 461. II

Schätzung: 10,00 €

3055 

Prinzregent Luitpold-Medaille (1905). Bronzene Medaille mit Krone und Jahreszahlen "1821" und "1911", dunkle Bronze, am originalen, alten Band. OEK23 464. II

Schätzung: 75,00 €

3056 

Prinzregent Luitpold-Medaille (1905). Bronzene Medaille mit Krone und Jahreszahlen "1821" und "1911", Buntmetall poliert, am originalen, alten Band. OEK23 464. II

Schätzung: 75,00 €

3057 

Luitpoldkreuz für 40 Dienstjahre im Staats- und Gemeindedienst (1911). Buntmetall vergoldet, am originalen alten Band. OEK23 471. II

Schätzung: 50,00 €

3058 

Dienstauszeichnung für freiwillige Krankenpflege. Bronze, tlw. emailliert, am alten Band. OEK23 476. II

Schätzung: 25,00 €

3059 

Feuerwehr-Ehrenzeichen nach 25-jähriger Dienstleistung (1884). Anfertigung der Firma Jacob Leser in Straubing, Buntmetall vergoldet, auf Band-Tragespange mit Nadel, Befestigungsfäden fehlend, etwas verschmutzt. OEK23 478. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3060 

Goldene Hochzeits-Jubiläumsmedaille (1918). Weißmetall, am Band. OEK23 479. II

Schätzung: 10,00 €

3061 

Militär-Verdienstmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), Alte Zweit-An- oder Nachfertigung einer Silbernen Medaille der 2. Ausgabe (mit kleinerem Kopf), Silberguß, deutliche Tragespuren, am alten Dreiecksband. III

Schätzung: 50,00 €

3062 

Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf - 1872-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung der Goldenen Medaille, Buntmetall vergoldet, ohne Stempelschneider-Signatur, am neuen Band. II

Schätzung: 50,00 €

3063 

Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf - 1872-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung der Goldenen Medaille, Buntmetall vergoldet, ohne Stempelschneider-Signatur, am neuen Band. II

Schätzung: 50,00 €

3064 

Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf - 1872-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung der Goldenen Medaille, Buntmetall vergoldet, ohne Stempelschneider-Signatur, am neuen Band. II

Schätzung: 50,00 €

3065 

Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf - 1872-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung der Goldenen Medaille, einfacher Buntmetall-Guß vergoldet, ohne Stempelschneider-Signatur, am schmalen neuen Band. III

Schätzung: 10,00 €

3066 

Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf - 1872-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung der Silbernen Medaille, Durchmesser 35,3 mm (!), Buntmetall versilbert, ohne Stempelschneider-Signatur, am neuen Band. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3067 

Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille (1794). 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf - 1872-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung der Silbernen Medaille, Durchmesser 33,2 mm, Buntmetall versilbert, ohne Stempelschneider-Signatur, ohne Band. II

Schätzung: 25,00 €

3068 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Silber. tlw. emailliert, am originalen alten, etwas verschmutzten Band. BWK2 57; OEK23 502. II

Schätzung: 50,00 €

3069 

Veteranen-Denkzeichen für die Feldzüge 1790-1812 (1848). Bronze vergoldet, auf dem Avers tlw. alt lackiert, am originalen alten Band. OEK23 506. II

Schätzung: 75,00 €

3070 

Veteranen-Denkzeichen für die Feldzüge 1790-1812 (1848). Bronze, am originalen langen alten Band. OEK23 506. II

Schätzung: 50,00 €

3071 

Veteranen-Denkzeichen für die Feldzüge 1790-1812 (1848). Bronze, tlw. mit Restverkupferung, am originalen kurzen alten Band. OEK23 506. II

Schätzung: 50,00 €

3072 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817). Bronze, am originalen alten, etwas verschmutzten Band. OEK23 508. II

Schätzung: 50,00 €

3073 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817). Bronze, tlw. beidseitig geschwärzt, am neuen Band. OEK23 508. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3074 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817). Bronze, tlw. beidseitig geschwärzt, am neuen Band. OEK23 508. II

Schätzung: 50,00 €

3075 

Denkzeichen für das Jahr 1849 (1849). Bronze mit Restverkupferung, am alten, jedoch späteren Band. BWK2 31; OEK23 510. II-

Schätzung: 50,00 €

3076 

Denkzeichen für das Jahr 1849 (1849). Bronze, mit Tragespuren und Randkerbe, am späteren Band. BWK2 31; OEK23 510. II-III

Schätzung: 25,00 €

3077 

Feldzugs-Denkzeichen 1849 (1866). Buntmetall vergoldet, am späteren Band. BWK2 43; OEK23 511. II

Schätzung: 50,00 €

3078 

Armeedenkzeichen (1866). Bronzenes Kreuz, Buntmetall, am originalen alten Dreiecksband. BWK2 41; OEK23 513. II

Schätzung: 25,00 €

3079 

Militärische Jubiläumsmedaille mit Krone und Jahreszahlen "1839" und "1909" (1909). Bronzene Medaille, Buntmetall vergoldet, Reichsapfel über der Krone mit Bandring fehlt, ohne Band. OEK23 520. IV

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3080 

Jubiläumskreuz für das k. u. k.österreichisch-ungarische Infanterie-Regiment Nr. 62 "König Ludwig III. v. Bayern" (1918). Zink (!), am originalen alten Dreiecksband. OEK23 521. **R** II

Für die Verwendung von Zink - statt wie bei Hessenthal und Schreiber angegeben Eisen - konnte bisher keine Erklärung gefunden werden. Laut Hessenthal und Schreiber (in HS S. 87, Nr. 338) prägte die Bayerische Münze in München 350 Stück in Eisen (!). Laut Nimmergut (in NI1 S. 243, Nr. 618) "erhielten alle höheren Offiziere, Militärbeamte, ältere Unteroffiziere sowie die verabschiedeten früheren Kommandeure des Regiments" das Kreuz.

Schätzung: 50,00 €

3081 

Dienstalterszeichen (1865). Einseitige Nachfertigung des 1. Modells (1865-1906) der 2. Klasse (für 24 Dienstjahre) wohl der Firma Deumer in Lüdenscheid wohl aus dem Jahre 1921, Durchmesser 46,4 mm, Buntmetall, am späteren Band. **R** II

Schätzung: 10,00 €

3082 

ex 3082

Dienstalterszeichen (1865). 2. Klasse für Unteroffiziere und Mannschaften, 1. Modell (1876-1913), Silber, aufgelegt auf Bandspange mit Nadel, in Schachtel. OEK23 528. II

Schätzung: 25,00 €

3083 

Dienstalterszeichen (1865). 1. Modell für Unteroffiziere und Mannschaften (1876-1913), 2. Klasse, Silber, aufgelegt auf Band mit Karton, ohne Nadel. OEK23 528. II

Schätzung: 25,00 €

3084 

Dienstalterszeichen (1865). 2. Modell für Unteroffiziere und Mannschaften (1913-1921), 1. Klasse, Kreuz für XV Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, am späteren Band. OEK23 530. II

Schätzung: 10,00 €

3085 

Dienstalterszeichen (1865). 2. Modell für Unteroffiziere und Mannschaften (1913-1921), 2. Klasse, Medaille für XII Dienstjahre, Buntmetall, am späteren schmalen Band. OEK23 531. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3086 

Dienstalterszeichen (1865). 2. Modell für Unteroffiziere und Mannschaften (1913-1921), 2. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, Argentan, am späteren schmalen Band. OEK23 532. II

Schätzung: 10,00 €

3087 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1876). 1. Klasse für XX Diestjahre, Silber, am originalen alten Band. OEK23 533. II

Schätzung: 50,00 €

3088 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1876). 1. Klasse für XX Diestjahre, Silber, am originalen kurzen alten Band. OEK23 533. II

Schätzung: 50,00 €

3089 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1876). 2. Klasse, 1. Modell (1876-1913), gestickt, auf Eisenschnalle, an Nadel. OEK23 534. II

Schätzung: 10,00 €

3090 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1876). 2. Klasse, 2. Modell (1913-1921), dunkle Bronze, am neuen Band. OEK23 535. II

Schätzung: 10,00 €

3091 

Bayern: Erinnerungsmedaille "an die Eiserne Zeit / 1914" des Königlich Bayerischen 2. Reserve-Infanterie-Regiments. Silber, mit Stempelschneider-Signatur "A. DAUMILLER", ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

3092 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an den 90. Geburtstag Prinzregent Luitpolds von Bayern. Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HEINRICH WADERE", am Band. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3093 

Inoffizielle Medaille des Landsturmbataillons Wasserburg "Vogesen / 1914 / 1916". Weißmetall versilbert, an Pentagonal-Bandspange. II

Schätzung: 10,00 €

3094 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an das Königreich Bayern 1806-1918. Durchmesser 34,2 mm, Silber vergoldet, am Band. II

Schätzung: 10,00 €

3095 

ex 3095

Konvolut von ca. zwölf meist militärischen Auszeichnungen. Davon nur zwei doppelt, verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, jeweils an alten oder neuen Bändern, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu drei Bänder einer Bundeswehr-Schnalle, eine Reversschleife und ein Revers-Bandröllchen. **17** II

Schätzung: 100,00 €

3096 

ex 3096

Zwei seltene Knopfloch-Rosetten. Jeweils an Trageknopf. **2 RR** II

Schätzung: 10,00 €

3097 

Luitpold-Abzeichen "Pflege der Jugend schafft rüstiges Alter". Anfertigung der Firma Carl Poellath in Schrobenhausen, Weißmetall versilbert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Trageknopf. II

Schätzung: 10,00 €

3098 

Luitpold-Abzeichen "Pflege der Jugend schafft rüstiges Alter". Anfertigung einer nicht identifizierbaren Firma, Weißmetall versilbert, auf dem Revers nicht identifizierbare Herstellerbezeichnung, an Trageknopf. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BRAUNSCHWEIG › HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG (BIS 1918)

3099 

Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrich des Löwen (1834). Miniatur des Goldenen Verdienstkreuzes, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Bändchen. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BRAUNSCHWEIG › HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG (BIS 1918)

3100 

Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrich des Löwen (1834). Silbernes Verdienstkreuz, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim für die Firma Carl Siebrecht in Braunschweig zwischen 1880 und 1912, 800/000 Silber, auf dem Revers Hersteller- und Silberpunze "800", am kurzen alten Band. OEK23 602. II

Nach Klenau (in GK2 S.II-168) lieferte Siebrecht insgesamt 1.581 Silberne Verdienstkreuze, die nach der gleichen Quelle (S. II-169) zwischen 1880 und 1911 2.379-mal verliehen wurden.

Schätzung: 75,00 €

3101 

Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrich des Löwen (1834). Silbernes Verdienstkreuz, Anfertigung der Firma Hermann Jürgens in Braunschweig zwischen 1912 und 1918, 800/000 Silber, auf dem Revers Hersteller- und Silberpunze "800", am neuen Band. OEK23 602. II

Nach Klenau (in GK2 S.II-168) lieferte Jürgens insgesamt 343 Silberne Verdienstkreuze, die nach der gleichen Quelle (S. II-169) zwischen 1912 und 1918 451 mal verliehen wurden.

Schätzung: 75,00 €

3102 

Peninsula-Medaille (1833). 2. Modell (mit Monogramm "W" Herzog Wilhelms), Bronzene Medaille für Unteroffiziere und Mannschaften, gelochte Ausführung, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "F.STREURER", deutliche Tragespuren, von dem Monogramm "W" im Schild ist nur noch die linke Schlaufe gut zu erkennen, am neuen Band. BWK2 14; OEK23 626. III

Schätzung: 75,00 €

3103 

Herzoglich Braunschweigisches Kriegs-Verdienstkreuz (1914). Kriegsverdienstkreuz bzw. (ab 1918) Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse für Nichtkämpfer (ab 1915) XX, Bronze, tlw.geschwärzt, am neuen Band für Nichtkämpfer. OEK23 634. II

Schätzung: 25,00 €

3104 

Herzoglich Braunschweigisches Kriegs-Verdienstkreuz (1914). Kriegsverdienstkreuz bzw. (ab 1918) Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse, helle Bronze, tlw.geschwärzt, am neuen Band für Kämpfer. OEK23 634. II

Schätzung: 25,00 €

3105 

Herzoglich Braunschweigisches Kriegs-Verdienstkreuz (1914). Kriegsverdienstkreuz bzw. (ab 1918) Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse für Nichtkämpfer (ab 1915), eventuell Nachfertigung, helle Bronze, variante Prägung, am neuen Band für Nichtkämpfer. OEK23 634. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BRAUNSCHWEIG › HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG (BIS 1918)

3106 

Herzoglich Braunschweigisches Kriegs-Verdienstkreuz (1914). Kriegsverdienstkreuz bzw. (ab 1918) Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse für Nichtkämpfer (ab 1915), Bronze, tlw.geschwärzt, am schmalen Band mit aufgelegtem Bewährungsabzeichen, Silber. OEK23 634, 635. II

Schätzung: 50,00 €

3107 

Herzoglich Braunschweigisches Kriegs-Verdienstkreuz (1914). Kriegsverdienstkreuz bzw. (ab 1918) Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse für Nichtkämpfer (ab 1915), Bronze, tlw.geschwärzt, am schmalen Band mit aufgelegtem Bewährungsabzeichen in reduzierter Größe, Silber (!). OEK23 634, 635. II

Schätzung: 50,00 €

3108 

Herzoglich Braunschweigisches Kriegs-Verdienstkreuz (1914). Kriegsverdienstkreuz bzw. (ab 1918) Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse für Nichtkämpfer (ab 1915), Bronze, tlw.geschwärzt, am schmalen Band mit aufgelegtem Bewährungsabzeichen in nicht durchbrochener Ausführung, Buntmetall versilbert. OEK23 634, 635. **R** II

Schätzung: 50,00 €

3109 

Medaille des Landwirtschaftlichen Zentralvereins für das Herzogtum Braunschweig für langjährige und treue Dienste. Silberne Medaille, Silber, auf dem Revers Trägergravur "CHRISTOPH STRAUS", am neuen grünen Band. II

Schätzung: 25,00 €

3110 

Medaille des Landwirtschaftlichen Zentralvereins für das Herzogtum Braunschweig für langjährige und treue Dienste. Bronzene Medaille, Bronze, auf dem Revers Trägergravur "AUGUST BIELSTEIN", am neuen grünen Band. II

Schätzung: 10,00 €

3111 

Medaille des Landwirtschaftlichen Zentralvereins für das Herzogtum Braunschweig für langjährige und treue Dienste. Bronzene Medaille, Bronze, auf dem Revers Trägergravur "FRIEDRICH ROHDE", am neuen grünen Band. II

Schätzung: 10,00 €

3112 

Medaille der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum, Braunschweig für langjährige und treue Dienste. Bronzene Medaille für Damen, Bronze, auf dem Revers Trägergravur "FREDERIKE STEINMETZ", in Fassung, diese horizontal broschiert. **R** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BRAUNSCHWEIG › HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG (BIS 1918)

3113 

Jubiläumsmedaille des Braunschweigischen Infanterie-Regiminents Nr. 92 für die Veteranen des Krieges 1870/71 zum 25. Jahrestag 1895. Weißmetall, am alten Band. II

Schätzung: 10,00 €

3114 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an die Silberne Hochzeit von Ernst August, Herzog von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg, und seiner Frau Thyra im Jahre 1903 (1903). Silber, mit Tragespuren, am alten Dreiecksband mit Nadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

3115 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an die Hochzeit von Prinz Ernst August von Braunschweig mit Viktoria Luise von Preußen im Jahre 1913 (1913). Durchmesser 33,4 mm, Silber, am neuen, nicht korrekten Band. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › BREMEN › FREIE HANSESTADT BREMEN (BIS 1811 UND SEIT 1814)

3116 

Hanseatenkreuz (1914). Buntmetall versilbert und emailliert, am alten Band. OEK23 651. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HAMBURG › FREIE UND HANSESTADT HAMBURG (BIS 1806 UND SEIT 1814)

3117 

Medaille für Hilfeleistung beim Stadtbrand 1842 (1843). Ausführung für auswärtige Feuerwehren, Bronze, Randdelle, am alten, aber wohl späteren Band. OEK23 682. II

Schätzung: 75,00 €

3118 

Erinnerungsmedaille an das Erste Allgemeine Kriegerfest zu Hamburg 1885. Aluminium, an der originalen, etwas beschädigten Schleife mit Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

3119 

Knopfloch-Abzeichen zum Eisernen Kreuz II. Klasse 1914 und zum Hamburger Hanseatenkreuz. Buntmetall versilbert und emailliert, an Tagekopf. **R** II

Schätzung: 10,00 €

diverse › diverse

3120 Entfällt. **Schätzung:** Zurückgezogen

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HANNOVER › KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866) HANNOVER

3121 

Kriegsdenkmünze für die Freiwilligen von 1813 (1841). Bronze vergoldet,etwas berieben, am späteren Band. BWK2 22; OEK23 742. II

Schätzung: 50,00 €

3122 

ex 3122

Langensalza-Medaille (1866). Vier Exemplare jeweils Buntmetall, mit Randnamen "F.W.C. DOMEYER", "L. SOMMER", "J.WEDEKIND" und "J. BERLING", in unterschiedlichen Erhaltungen, an Bändern. OEK23 749. **4** II, II-III

Schätzung: 100,00 €

3123 

Wilhelms-Medaille. 2. Modell (kleinerer Kopf König Ernst Augusts - 1841-1846), Silberne Medaille, Silber, am späteren Band. OEK23 757. II

Schätzung: 50,00 €

3124 

Jubiläumsmedaille für die Sieger von Waterloo zum 50-jährigen Jahrestag der Schlacht 1815 (1865). Silberne Medaille, Durchmesser 33,0 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "BREHMER F.", mit Randprägung "- TERRENT - NEC - ASPER", min. Tragespuren, am neuen Band. II

Schätzung: 25,00 €

3125 

Jubiläumsmedaille der Stadt Hannover für die Sieger von Waterloo zum 50-jährigen Jahrestag der Schlacht 1815 (1865). Goldene Medaille, Buntmetall vergoldet, etwas berieben, am alten Band. II

Schätzung: 25,00 €

3126 

ex 3126

Jubiläumsmedaille der Stadt Hannover für die Sieger von Waterloo zum 50-jährigen Jahrestag der Schlacht 1815 (1865). Konvolut von vier Bronzemedaillen, Buntmetall, teils unterschiedliche Ausführungen, an Bändern. **4** II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HANNOVER › KÖNIGLICHES HAUS VON HANNOVER (1866 BIS 1913 UND SEIT 1918)

3127 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an die Silberne Hochzeit von Ernst August, Herzog von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg, und seiner Frau Thyra im Jahre 1903 (1903). Silber, am neuen, nicht korrekten Band. II

Schätzung: 10,00 €

3128 

Medaille zur Erinnerung an den Tod Königin Maries von Hannover am 9. Januar 1907 (1907). Bronzene Medaille, Durchmesser 23,3 mm, Buntmetall vergoldet, am neuen, wohl nicht korrekten Band mit Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

3129 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an die Hochzeit von Prinz Ernst August von Braunschweig mit Viktoria Luise von Preußen im Jahre 1913 (1913). Durchmesser 33,4 mm, Silber, am späteren, nicht korrekten Band mit Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HANSESTÄDTE › FREIE HANSESTÄDTE, GEMEINSAM

3130 

ex 3130

Konvolut der Hanseatenkreuze 1914 de drei Hansestädte Bremen, Hamburg und Lübeck. Ein Original (Bremen) und zwei wohl Nachfertigungen, Buntmetall versilbert, eines tlw. vergoldet, emailliert, an Bändern. **3** II

Schätzung: 25,00 €

3131 

ex 3131

Konvolut von ca. fünf Medaillons der Hanseatenkreuze 1914 der beiden Hansestädte Bremen und Lübeck. Buntmetall versilbert bzw. vergoldet, emailliert. **5** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

3132 

Allgemeines Ehrenzeichen. 3. Modell (mit Portrait von Ernst Ludwig - 1894-1918), Medaille "FÜR / TREUE / ARBEIT", am alten Band des Ordens Philipps des Großmüthigen, OEK23 893. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

3133



Militär-Sanitäts-Kreuz 1870/71 (1871). Flache Ausführung mit horizontaler Öse, Buntmetall, am originalen alten Band. OEK23 935. II

Schätzung: 75,00 €

diverse › diverse

3134 Entfällt. **Schätzung:** Zurückgezogen

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

3135 

Allgemeines Ehrenzeichen. 3. Modell (mit Portrait von Ernst Ludwig - 1894-1918), Medaille "FÜR / LANG- / JÄHRIGE / TREUE / DIENSTE", Silber, am neuen Band. BWK2 31; OEK23 888. II

Schätzung: 25,00 €

3136 

Hochzeitserinnerungsmedaille (1894). Silber, Öse entfernt, ohne Band. OEK23 901. IV

Schätzung: 25,00 €

3137 

Erinnerungszeichen für Kriegsveteranen 1792-1815 (1869). Buntmetall-Blech vergoldet, an Nadel. BWK2 47; OEK23 932. II

Schätzung: 150,00 €

3138 

Felddienstzeichen (1840). Bronze, am alten Band. OEK23 933. II

Schätzung: 10,00 €

3139 

Felddienstzeichen (1840). Miniatur, Anfertigung aus der Mitte des 19. Jh., Buntmetall vergoldet, am Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

3140 

Militär-Sanitäts-Kreuz (1914). Flache Ausgabe 1914 mit horizontaler Öse, Bronze, am neuen Band. OEK23 937. II

Schätzung: 25,00 €

3141 

Kriegsehrenzeichen (1916). Konvolut von drei Exemplaren, Buntmetall, an Bändern. OEK23 939. Dazu eine Miniatur, an Nadel. **4** II

Schätzung: 25,00 €

ex 3141

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

3142 

Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften. 3. Modell (1913-1918), Auszeichnung für XII Dienstjahre, Buntmetall, am alten Band. OEK23 955. II

Schätzung: 10,00 €

3143 

Weihnachtsmedaille Großherzog Ernst-Ludwigs und Großherzogin Eleonores 1916. 29,3 x 34,0 mm, Zink verchromt, an Öse, ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

3144 

ex 3144

Konvolut von ca. fünf verschiedenen hessischen Ehrenzeichen. U. a.: Allgemeines Ehrenzeichen für Tapferkeit 1914, Felddienstehrenzeichen, Militär-Sanitäts-Kreuz 1914 und Kriegsehrenzeichen. Verschiedene Metalle, in unterschiedlichen Erhaltungen, vier an Bändern. **5** II, II-III

Schätzung: 50,00 €

3145 

ex 3145

Konvolut von ca. vier verschiedenen hessischen Ehrenzeichen. U. a.: Allgemeines Ehrenzeichen für Tapferkeit 1914, Felddienstehrenzeichen und Kriegsehrenzeichen. Verschiedene Metalle, in ordentlichen Erhaltungen, vier an Bändern. **4** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1803 UND 1815 BIS 1866) UND KURFÜRSTENTUM (1803-1807) HESSEN (-KASSEL)

3146 

Wilhelms-Orden (1851). Große Bandspange eines Ordens-Inhabers, 43,5 x 43,0 mm, Silber, mit etwas zerschlissenen Ordensband, an Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

3147 

Kriegsdenkmünze 1814/1815 (1821). Medaille für Kämpfer, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUTZ", am kurzen alten, etwas verfleckten Band. BWK2 229; OEK23 1006. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1803 UND 1815 BIS 1866) UND KURFÜRSTENTUM (1803-1807) HESSEN (-KASSEL)

3148 

ex 3148

Kriegsdenkmünze 1814/1815 (1821). Konvolut von vier Medaillen für Kämpfer, davon drei mit unterschiedlichen Ösen, jeweils Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUTZ" oder ". . . GESCHÜTZ", in unterschiedlichen Erhaltungen, an Bändern. OEK23 1006. II, II-III

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › HOHENZOLLERN › FÜRSTENTÜMER HOHENZOLLERN (BIS 1849) UND FÜRSTLICHES HAUS VON HOHENZOLLERN (SEIT 1849 BZW. 1869)

3149 

Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern (1851). 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), Silber vergoldet, mit Randkerben, am Band. OEK23 1038/1. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Goldene Ehrenmedaille zwischen 1869 und 1965 insgesamt 630-mal verliehen. Für die Originalität der Vergoldung kann leider keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 25,00 €

3150 

Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern (1851). 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), Silber vergoldet, mit Randkerben, am neuen Band. OEK23 1038/1. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Goldene Ehrenmedaille zwischen 1869 und 1965 insgesamt 630-mal verliehen. Für die Originalität der Vergoldung kann leider keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › ISENBURG-BIRSTEIN › FÜRSTENTUM (1806-1815) ISENBURG-BIRSTEIN UND FÜRSTLICHES HAUS ZU ISENBURG (SEIT 1815)

3151 

Silberne Kriegsdenkmünze 1814-1815 (1815). Ausführung mit Quaste an langer Schnur an der linken untersten Fahne, Silber, deutliche Tragespuren, mit Bandring, am neuen Band. BWK2 1; OEK23 1080. **R** III

Trotz der deutlichen Tragespuren zweifelsfreie Originalprägung, nicht zu verwechseln mit den zuweilen vorkommenden Gußfälschungen!

Schätzung: 250,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › LIPPISCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

3152 

Silberne Verdienstmedaille am Bande (1816). Miniatur, Kupfer versilbert, Öse tlw. abgebrochen, mit Bandring und Bändchen. III

Schätzung: 10,00 €

3153 

Militärverdienstmedaille (1832). 2. Ausführung (mit Schwertern - 1914-1918), Bronze, am neuen Band. OEK23 1186. II

Schätzung: 25,00 €

3154 

Kriegsverdienstkreuz (1914). Buntmetall vergoldet, am alten Band für Kämpfer. OEK23 1190. II

Schätzung: 50,00 €

3155 

Kriegsverdienstkreuz (1914). Buntmetall vergoldet, am späteren Band für Nichtkämpfer. OEK23 1190/1. II

Schätzung: 25,00 €

3156 

Kriegsverdienstkreuz (1914). Buntmetall vergoldet, am alten Band für Kämpfer. Montiert zusammen mit preußischem Eisernen Kreuz II. Klasse 1914 (an erster Stelle), Anfertigung der Firma Klein & Quenzer in Oberstein an der Nahe, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, im Bandring Herstellerpunze "KO", an glatter Zweier-Ordensschnalle zum Einhängen, an Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

3157 

Kriegs-Ehrenmedaille (1915). Buntmetall vergoldet, tlw. berieben, am Band für Verdienst im Feindesland. OEK23 1191. II

Schätzung: 50,00 €

3158 

ex 3158

Kriegs-Ehrenmedaille (1915). Konvolut von zwei verschiedenen Exemplaren, jeweils Buntmetall vergoldet, eine berieben, an Bändern. Dazu: Kriegsverdienstkreuz (1914), wohl Zweitan- oder Nachfertigung, Buntmetall-Guß, am Band, sowie in neues Dreiecksband dazu. **4** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › LIPPISCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

3159 

Denkmünze auf den Einzug des Graf-Regenten Ernst in Detmold 1897. Bronze, am Band. BWK2 23; OEK23 1180. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › LÜBECK › FREIE HANSESTADT LÜBECK (BIS 1937)

3160 

Hanseatenkreuz (1914). Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, am wohl späteren Band. OEK23 1265. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

3161 

Großherzoglich Mecklenburgischer Greifenorden (1884). Komturkreuz, Ausführung mit separat aufgesetztem Greiff im Zentrum, 64,9 x 61,5 mm, Silber vergoldet und emailliert, 48,3 g, am originalen alten konfektionierten getragenen Einknöpf-Halsband. OEK23 1292. II

Schätzung: 500,00 €

3162 

Bronzene Verdienstmedaille Friedrich Franz IV. (1897). Bronze, am neuen Band. OEK23 1311. II

Schätzung: 25,00 €

3163 

Gedächtnismedaille für Friedrich Franz III. (1897). Silber, am alten, auf dem Revers restaurierten Band. OEK23 1314. II

Schätzung: 25,00 €

3164 

ex 3164

Kriegsdenkmünze für 1808-1815 (1841). Bronze, mit eingeschlagenem Randnamen "KOSSEL.", am viel späteren Band. BWK2 23; OEK23 1323. II

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

3165 

Kriegervereinsmedaille (1899). Silber, an älterer glatter Einer-Schnalle mit Nadel. OEK23 1330. II

Schätzung: 150,00 €

3166 

Militärverdienstkreuz (1848). Ausgabe 1870, Militärverdienstkreuz (2. Klasse), Buntmetall vergoldet, etwas verschmutzt, am alten, jedoch späteren Band. OEK23 1344. II

Schätzung: 75,00 €

3167 

Militärverdienstkreuz (1848). Ausgabe 1914, Kreuz 1. Klasse, leicht gewölbte Ausführung, Revers glatt, an Nadel. OEK23 1350/2. II

Schätzung: 75,00 €

3168 

Militärverdienstkreuz (1848). Ausgabe 1914, Kreuz 1. Klasse, leicht gewölbte Ausführung, Revers glatt, an Nadel. OEK23 1350/2. II

Schätzung: 75,00 €

3169 

ex 3169

Militärverdienstkreuz (1848). Ausgabe 1914, zwei Kreuze 2. Klasse in varianten Anfertigungen, Buntmetall, beide an neuen Bänden. OEK23 1352 und 1354. Dazu eine Landwehr-Dienstauszeichnung, 1. Modell (1874-1913). Band verschmutzt, an Nadel, und Schnalle des Mecklenburgischen Kriegerbundes für 25-jährige Mitgliedschaft, an Nadel. **4** II

Schätzung: 25,00 €

3170 

ex 3170

Miniaturenkettchen eines preußischen Offiziers und Veteranen des Ersten Weltkriegs mit insgesamt neun Auszeichnungs-Miniaturen, davon drei aus Mecklenburg-Schwerin. 1) Eisernes Kreuz II. Klasse 1914; 2) Mecklenburg-Schwerin: Militärverdienstkreuz 1914; 3) Roter Adler-Orden, Kreuz IV. Klasse; 4) Königlicher Kronenorden III. Klasse, Silber vergoldet; 5) Dienstauszeichnung der Offiziere für XXV Dienstjahre; 6) Zentenarmedaille 1897; 7) Mecklenburg-Schwerin: Kreuz des Hausordens der Wendischen Krone, Gold; 8) Russisches Reich: St. Annen-Orden, Ordenskreuz, Gold; 9) Mecklenburg-Schwerin: Gedächtnismedaille für Friedrich Franz III. (1897), Silber. Das Miniaturenkettchen Silber vergoldet, mit Knopf und Nadel. **9** II

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

3171



Konvolut von ca. 13 Miniaturenbändchen-Abschnitten zu Auszeichnungen von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz. Von unterschiedliche Länge, alte und neue, dazu Knopflochschleife. **14** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-STRELITZ

3172



Verdienstmedaille (1904). 1. Modell (mit Monogramm "AF" - 1904-1914), Silberne Medaille, Silber, am späteren Band. BWK2 31; OEK23 1391. II

Schätzung: 100,00 €

3173



Gedächtnismedaille für den hochseligen Großherzog Adolf Friedrich V. (1914). Silber, am späteren Band. OEK23 1400. II

Schätzung: 75,00 €

3174



Adolf-Friedrich-Kreuz für Kriegshilfe (1917). Zink, wohl lackiert, auf Avers und Revers blasig, am Band. OEK23 1418. II-III

Laut Ohm-Hieronymussen (in MST S.119) lieferte die Firma Godet & Sohn in Berlin zwischen dem 19. Juni 1917 und dem 20. März 1918 insgesamt 598 Exemplare dieses Kreuzes mit Verleihungstüten, wovon 446 verliehen wurden.

Schätzung: 50,00 €

3175



ex 3175

Adolf-Friedrich-Kreuz für Kriegshilfe (1917). Zink, wohl lackiert, auf Avers und Revers blasig, am Band. OEK23 1418. Dazu zwei mutmaßliche Nachfertigungen des Kreuzes für Auszeichnung im Kriege 2. Klasse, Buntmetall versilbert, eines beschädigt, an neuen Bändern. II-III

Laut Ohm-Hieronymussen (in MST S.119) lieferte die Firma Godet & Sohn in Berlin zwischen dem 19. Juni 1917 und dem 20. März 1918 insgesamt 598 Exemplare dieses Kreuzes mit Verleihungstüten, wovon 446 verliehen wurden.

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › NASSAU › FÜRSTENTUM NASSAU-USINGEN (1735-1806) UND HERZOGTUM NASSAU (1806-1866)

3176 

Nassauische Erinnerungsmedaille (1909). Bronzene Medaille, Bronze, am Band mit Nadel. OEK23 1482. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › OLDENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

3177 

Großherzoglich Oldenburger Haus- und Verdienstorden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig (1839). Ehrenkreuz 1. Klasse, 2. Ausführung mit kleinerer Krone über dem Wappenmantel, Anfertigung mit vertikaler Öse, Buntmetall vergoldet, am Band. BWK2 85; OEK23 1527. II

Laut Beyreiß (in BYO S. 78) wurde das Ehrenkreuz 1. Klasse zwischen 1839 und nach 1918 insgesamt 2.007-mal verliehen.

Schätzung: 50,00 €

3178 

Großherzoglich Oldenburger Haus- und Verdienstorden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig (1839). Ehrenkreuz 2. Klasse, 2. Ausführung mit kleinerer Krone über dem Wappenmantel, Anfertigung mit vertikaler Öse, Silber, auf dem Revers deutliche Tragespuren, am Band. BWK2 91; OEK23 1530. II/III

Laut Beyreiß (in BYO S. 80) wurde das Ehrenkreuz 2. Klasse zwischen 1839 und nach 1918 insgesamt 1.537-mal verliehen.

Schätzung: 50,00 €

3179 

Medaille für Treue in der Arbeit (1904). Silber, am neuen Band. BWK2 27; OEK23 1553. II

Schätzung: 25,00 €

3180 

Erinnerungsmedaille 1870-71 (1871). Möglicherweise später gehenkelter ursprünglicher Bronze-Abschlag, Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "R.KÖLBEL", am neuen, nicht korrekten Band. II

Von allergrößter Seltenheit. - Beyreiß schreibt (in BYO S. 112), daß "Bronzeabschläge" in verschiedene Sammlungen gelangt seien und diesbezügliche Anfragen der Sammler an die Ordenskanzlei stets mit dem Hinweis beantwortet wurden, daß diese Medaille nur in Silber verliehen worden sei. Dies beweist jedoch, daß Ausführungen in Bronze, wenn auch nicht offiziell, schon vor 1918 existierten.

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › OLDENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

3181



ex 3181

Friedrich August Kreuz (1914). Kreuz II. Klasse, zwei Exemplare: 1) Eisen gschwärzt, am neuen schmalen Band für Kämpfer mit aufgelegter Bandspange "VOR DEM FEINDE"; 2) Bronze (wohl Nachfertigung), am Band für Kämpfer. OEK23 1563. Dazu zwei Revers-Miniaturen, jeweils mit Trageknopf. **4** II

Schätzung: 25,00 €

3182



Friedrich August Kreuz (1914). Ca. 34 Bandspangen "VOR DEM FEINDE", verschiedene Ausführungen, verschiedene Metalle, jeweils geschwärzt oder lackiert, an teils unterschiedlichen Splinten, in unterschiedichen Erhaltungen. OEK23 1564. II, II-III

Schätzung: 25,00 €

3183



Kriegsverdienstmedaille (1916). Eisen geschwärzt, am Band. BWK2 35; OEK23 1565. II

Schätzung: 25,00 €

3184



Kriegervereins-Verdienstkreuz (1902). Verdienstkreuz (für Personen), Silber, am alten Bogenband. BWK2 26; OEK23 1574. II

Schätzung: 100,00 €

3185



ex 3185

Erinnerungsmedaille an den 70. Geburtstag Großherzog Peters II. 1897. Silberne Medaille, Buntmetall versilbert, am Band. Dazu Abzeichen zur 125-jährigen Jubiläumsfeier der Oldenburger Infanterie 1938, verkupfert, horizontal broschiert. **2** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3186



Domkapitel zu Brandenburg an der Havel - Insignien (1755). Brustkreuz der weltlichen Ehrendomherren, Anfertigung um 1900, 57 x 57 mm, violetter Samt mit Goldlaan-Stickerei, mit Schlaufen zum Festnähen. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3187 

Schießpreis-Medaille. 6. Modell (mit dem Portrait Wilhelms II.), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur "E. WEIGAND SC.", Preismedaille zu 4 1/2 Mark, nicht tragbar, Silber, 22 g. HP3 7.411.05. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

3188 

Erinnerungskreuz für 1849 (1890). Buntmetall, ohne Band. BWK2 506; OEK23 2291. II

Laut Keil (in TES S. 99) wurden ca. 2.000 Kreuze verliehen.

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › SACHSEN-WEIMAR › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH - BIS 1877)

3189 

Civilverdienstmedaille (1816). 1. Modell (1816-1834), moderne Nachprägung der Größeren Civilverdienstmedaille des Medailleurs Helmut König, Ausgabe mit Inschrift "CAROLUS / AUGUSTUS / MAGNUS DUX / SAXONIAE", Bronzene Medaille, tragbare Ausführung, Durchmesser 40,1 mm, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "ANDRIEU/KÖNIG", am neuen Band. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › THURN UND TAXIS › FÜRSTENTUM (BIS 1806) UND FÜRSTLICHES HAUS VON THURN UND TAXIS

3190 

Tragbare Medaille Fürst Maximilian Carls von Thurn und Taxis (1802-1871) zum 50-jährigen Dienstjubiläum des Generalpostmeisters der Thurn und Taxis-Post Alexander Freiherr von Vrints-Berberich am 10. Juli 1835. Tragbar, Durchmesser 41,3 mm, am nicht konfektionierten Halsband. **R** II

In der tragbaren Ausführung selten!

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3191 

Dienst-Ehrenzeichen für Unteroffiziere und Mannschaften. 4. Modell (1913-1921), Kreuz 1. Klasse für XV Jahre, Bronze, ohne Band. OEK23 3101. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES REICH 1871-1918

3192 

Helvetia Benigna-Medaille. Kleine Ausführung, Durchmesser 34,2 mm, Anfertigung der Kunstprägeanstalt B. H. Mayer in Pforzheim, 990/000 Silber, auf Avers und Revers Hersteller-Zeichen von BHM und auf dem Revers Silberpunze "990", mit Öse und ovalem Ring. OEK23 3280; VWK 29.3. II

Schätzung: 150,00 €

3193 

Erinnerungsmedaille der E.M.K.54 an den Feldzug im Osten 1914/16. Buntmetall vergoldet, am Band. II

Schätzung: 25,00 €

3194 

Ehrenpreis des Stellv. Gen.-Kdo. XIX Brieftauben-Auflasses am 21. September 1918. Nicht tragbar, Durchmesser 36,1 mm, Eisen, Bronzierung vergangen. **R** III

Schätzung: 10,00 €

3195 

ex 3195

Konvolut von ca. sechs verschiedenen Auszeichnungen und Abzeichen des Deutschen Vereins vom Heiligen Land zu Cöln. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils emailliert, in ordentichen Erhaltungen, teils an Bänderrn, teils broschiert. Dazu Papier-Siegelmarke des Vereins und Erinnerungsmedaille an die Kaiserfahrt nach Jerusalem 1898. **8** II

Schätzung: 25,00 €

3196 

Abzeichen für Maschinengewehr-Scharfschützen. Eisenblech vergoldet, etwas berieben, mit Gegenplatte, Eisen, mittels sechs runden Splinten auf feldgrauem Tuch befestigt. II

Schätzung: 50,00 €

3197 

Abzeichen für Maschinengewehr-Scharfschützen. Anfertigung der Firma Falkenburg & Richter in Koblenz, Eisenblech vergoldet, etwas berieben, mit Gegenplatte, Eisen, darauf Herstellerbezeichnung, rostig, mittels sechs runden Splinten auf feldgrauem Tuch befestigt. III

Schätzung: 25,00 €

3198 

Kaiserabzeichen der Jäger (1911). 89,6 x 55 mm, Buntmetall vergoldet, tlw. berieben, an sechs flachen Splinten. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES REICH 1871-1918

3199 

Abzeichen des Deutschen Karpathenkorps 1916-1918. Grau lackiertes Blech, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

3200 

Abzeichen des Deutschen Karpathenkorps 1916-1918. Kupferblech versilbert, ausgegossen, mit grüner Restlackierung, einer von zwei flachen Splinten abgebrochen. II/III

Schätzung: 10,00 €

3201 

Abzeichen des Deutschen Karpathenkorps 1916-1918. Metallguß versilbert, an vier Splinten. II

Schätzung: 10,00 €

3202 

Abzeichen des Deutschen Karpathenkorps 1916-1918. Eisenblech tlw. lackiert, an zwei flachen Splinten. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › DEUTSCHES REICH 1871-1945 › DEUTSCHES REICH 1871-1945, DEUTSCHE SOLDATEN- UND VETERANENVEREINE- UND VERBÄNDE

3203 

Bayern: Bayerischer Veteranen- und Kriegerbund e. V. (1908). Ehrenkreuz für 25-jährige Vorstandstätigkeit, Anfertigung der Firma Deschler in München, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und zwei Befestigungshaken. NKV 87. II

Schätzung: 50,00 €

3204 

Bayern: Ehrenkreuz des Bundes Bayerischer Pionier- und Verkehrstruppen-Vereine e. V. Bronzenes Kreuz, Buntmetall verkupfert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. NKV 741. II

Schätzung: 75,00 €

3205 

ex 3205

Konvolut von ca. sieben Abzeichen. Verschiedene Mertalle, teils versilbert, teils lackiert, broschiert. **7** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - NICHT IDENTIFIZIERTE AUSZEICHNUNGEN

3206



Nicht identifiziertes "Auszeichnungskreuz". Wohl auf Basis des preußischen Verdienstkreuzes in Silber, 42,5 x 40,8 mm, Silber hohl gefertigt, ein Medaillon mit Gravur "GM", das andere mit "EM", im Zylinder zwei Luftdruck-Ausgleichs-Öffnungen, ohne Band. II

Sehr kurios, es könnte sich hierbei um eine privat gefertigte "Auszeichnung" zu einer Silbernen Hochzeit handeln.

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG GROCH TEIL 8: DUBLETTEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

3207



ex 3207

Nicht identifiziertes Silberkeuz. 61,1 x 44 mm, 800/000 Silber, graviert, ohne Band, im Ring Punze für 800/000 Silber ("3 Windhundkopf") von 1866 bis 1922, im deutlich beriebenen Etui mit goldfarbenem Aufdruck "IHS". II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - ALLGEMEIN

3208



Konvolut von ca. sieben Büchern zur Phaleristik. U. a.: Gawrilowa, L. M. und Lewin, S. S.: Европейские ордена в России конец XVIII - начало XX века - Из собраний Мусеев Московского Кремля и Государственного Исторического Музея. / Měřička, Václav: Faleristik - Ein Buch über Ordenskunde. / Ackermann, Gustav Adolph: Ordensbuch sämtlicher in Europa blühender und erloschener Orden und Ehrenzeichen - Kolorierte Neuausgabe. / Trost, L. J.: Die Ritter- und Verdienst-Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aller Souveräne und Staaten seit Beginn des XIX. Jahrhunderts (Nachdruck). / Chefdebien, Anne de, und Wodey, Laurence (Hg.): Écrins Impériaux - Splendeurs Diplomatiques du Second Empire. / Nimmergut, Jörg: Orden Europas (2. Auflage). Dazu sieben Auktionskataloge. Meist reich illustriert, gebunden oder geheftet, in unterschiedlichen Erhaltungen. **14** II; II-III, III

Schätzung: 10,00 €

3209



Konvolut von ca. acht Büchern zur Phaleristik and artverwandten Wissenschaften. U. a.: Měřička, Vaclav: Orden und Auszeichnungen. / Nimmergut, Jörg: Orden Europas - Übersichtskatalog mit aktuellen Marktpreisen (4. Auflage 2007). / Scharfenberg, Gerd, und Thiede, Günter: Lexikon der Ordenskunde - Von Adlerschild bis Zitronenorden. / Merta, Klaus-Peter: Auszeichnungen im Museum - Aus der Geschichte einer Sammlung. / Gritzner, Maximilian: Handbuch der Ritter- und Verdienstorden aller Kulturstaaten der Welt innerhalb des XIX. Jahrhunderts (Nachdruck). Meist reich illustriert, gebunden oder geheftet, in unterschiedlichen Erhaltungen. **8** II, II-III

Schätzung: 10,00 €

3210



Konvolut von ca. zwölf Büchern zur Phaleristik und zu Militaria. U. a.: Schwarz, Walter A.: "Vergänglicher Glanz . . . " - Altösterreichs Orden. / Nimmergut, Jörg: Orden Europas (Ausgabe 2006). / Mackay, James, und Mussell, John W.: The Medal Yearbook 1999. / Bigoszewska, Wanda: Décorations et Ordres Polonais. / Steiner, Jörg C.: Orden und Ehrenzeichen der österreichisch-ungarischen Monarchie - Preiskatalog 1992/93. / Herfurth, Dietrich und Molitor, Jean: Militärische Auszeichnungen der UdSSR. Dazu drei Auktionskataloge. Meist reich illustriert, gebunden oder geheftet, in unterschiedlichen Erhaltungen. II, II-III, III

Schätzung: 10,00 €

3211



ex 3211

Konvolut von ca. 104 Heften "Orden und Militaria Journal" (OMJ) und "Orden-Militaria-Magazin" (OMM). OMJ Hefte 30 - 37, 39, 40, 42 - 45 und OMM Hefte 1 - 9, 11 - 14, 16/17, 18/19, 21, 24 - 27, 29 - 97. Reich illustriert, geheftet, einzelne wenige gelocht, in drei Standordnern. **104** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - ALLGEMEIN

3212



Konvolut von ca. 93 Ausgaben der Zeitschrift "Orden und Ehrenzeichen". Hefte 1 - 83 und Jahrbücher 1999 - 2007 und 2012. Reich illustriert und geheftet. **93** II

Schätzung: 10,00 €

3213



Konvolut von ca. 45 Ausgaben der Zeitschrift "Internationales Militaria Magazin". Hefte 76, 78, 79, 85, 96, 98 - 112, 114 - 116, 120 - 122, 124 - 126, 128 - 135, 138 - 140, 143 - 146, 152, 163. Dazu Militaria 10. Jg. Heft 4 und 21. Jg. Heft 4. **47** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - ALLGEMEIN

3214



Konvolut von ca. 14 Büchern und Veröffentlichungen zur Phaleristik des Deutschen Reiches, der DDR und der BRD. U. a.: Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Auszeichnungen des Deutschen Reiches 1936-1945 / Ders.: Staatlich-Zivile Auszeichnungen - Weimarer Republik und Drittes Reich. / Bartel, Frank, und Karpinski, Jürgen: Auszeichnungen der Deutschen Demokratischen Republik. / Sallach, Alexander von: Die Orden und Ehrenzeichen unserer Republik - Erste Auflage. / Ders.: Die Orden und Ehrenzeichen unserer Republik - Zweite Auflage. / Efler, Gert: Deutsche Feuerwehr-Auszeichnungen. Meist reich illustriert, gebunden oder geheftet, in unterschiedlichen Erhaltungen. **14** II, II-III

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE STAATEN - ALLGEMEIN

3215



Konvolut von ca. 13 Büchern und Veröffentlichungen zur Phaleristik der deutschen Staaten. U. a.: Schönberger, Paul und Schimmel, Stefan: Kaisertage - Die unveröffentlichten Aufzeichnungen (1914 bis 1918) der Kammerdiener und Adjutanten Wilhelms II. / Sauerwald, Peter, und Schmidt, Stefan: Königlich Preußische Ordensjuweliere. - Gold- und Silbersticker, Hersteller von Ehrenzeichen (bis 1918) und ihre Erzeugnisse, sowie die dekorationsbezogene Tätigkeit der Königlich Preußischen General-Ordens-Kommission (GOK) / Schiers, Ulrich (Hg.): Mit Gott für Fürst und Vaterland - Das Militär der mitteldeutschen Kleinstaaten von 1815 bis 1918 / Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Hg.): Ehrenzeichen des Herzogtums Sachsen-Altenburg - Dekorationen des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens 1814-1918 - Katalog zur Ausstellung vom 8. September 2002 bis 2. Februar 2003 / Nimmergut, Jörg (Hg.): Das Eiserne Kreuz 1813-1957 - Geschichte des Auszeichnungswesens / Weber, Dieter; Arnold, Paul; und Keil, Peter: Die Orden des Königreiches Sachsen / Scharfenberg, Gerd: Die Orden und Ehrenzeichen der Anhaltischen Staaten. Meist reich illustriert, gebunden oder geheftet, in unterschiedlichen Erhaltungen. **13** II, II-III

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3216



Buch - Feder, Klaus H.: Johanniter in Deutschland - Die Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem - Geschichte, Insignien, Uniformen und Auszeichnungen - Die Leistungen des Ordens in der freiwilligen Krankenpflege in den Kriegen von 1864 bis 1870. Ohne Ortsangabe 2020. Auflagenhöhe: 200 Exemplare. In deutscher Sprache, Format 29,7 x 21 cm, 404 Seiten, mit mehr als 750 größtenteils farbigen Abbildungen, gebunden, mit Lesebändchen, 1.770 g. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT - KATALOGE GENERELL

3217



Bücher - Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Complete Edition in Four Volumes. [Referenz Katalog - Orden, Medaillen und Ehrenzeichen der Welt gestiftet bis 1945 - Gesamtausgabe in vier Bänden.] Zagreb 2009 - 2016. In englischer Sprache, Format 24 x 17 cm, 1.904 Seiten, durchgehend mit Farb-Abbildungen illustriert, mit marktgerechten Preisbewertungen in Euro, in vier Bänden gebunden, Gesamtgewicht 4,875 kg. Leichte Gebrauchsspuren. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3218



Buch - Henneresse, Dominique: Ordres et Décorations du Saint-Siège. [Orden und Ehrenzeichen des Heiligen Stuhls.] Vatikanstadt 2019. In französischer Sprache, Format 32,5 x 22,5 cm, 554 durchwegs überreich in Farbe mit über 1.900 Abbildungen illustrierte Seiten, gebunden, zusammen mit dem vollständigen Textbuch in englischer Sprache, mit allen Bildbeschreibungen, Format 32 x 22 cm, 232 Seiten, kartoniert (zwei Bände mit einem Gesamtgewicht von ca. 4,5 kg!). Leichte Gebrauchsspuren. II

Schätzung:
25,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3219



Buchkonvolut Vatikan und Malteserorden, bestehend aus sechs Titeln. 1) Pergler, Peter Paul, und Stolzer, Johann: Deus Lo Vult - Der Ritterorden vom Heiligen Grabe von Jerusalem. 2) Walpen, Robert: La Guardia Svizzera Pontificia - Acriter et Fideliter - Coraggio e Fedeltà. 3) Nersinger, Ulrich: Soldaten des Papstes - Eine kleine Geschichte der Päpstlichen Garden. 4) Autengruber, Michael: Zeichen des Dankes und der Anerkennung - Die Verdienst- und Ritterorden des Heiligen Stuhls und der Bundesrepublik Deutschland. 5) Vantini di Laviano, Luciano: Abiti, Uniformi e Decorazioni dell'Ordine di Malta - Robes, Uniforma and Decorations of the Order of Malta. 6) Kirchner, Heinz und Truszczynski, Georg von: Ordensinsignien und Auszeichnungen des Souveränen Malteser-Ritterordens. Dieses mit losen Blättern, sonst leichte Gebrauchsspuren. **6** II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3220



Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem (Johanniterorden) (1852). Kreuz der Ehrenritter (ab 1852), Anfertigung aus den 1920er oder 1930er Jahren, Buntmetall emailliert und tlw. lackiert, mehrere kleine alte Emaille-Reparaturen auf Avers und Revers, am neuen Halsband-Abschnitt. OEK23 1802. II-III

Schätzung: 100,00 €

3221



Orden "pour le mérite" (1740). Modernes konfektioniertes Halsband zum Ordenskreuz. Dazu ein schwarzes Bandstück. **2** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

3222



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Ältere einfache Sammleranfertigung des Großkreuzes, Weißmetall tlw. geschwärzt, in einem Stück gefertigt, ohne Bandring und Band. II

Schätzung: 10,00 €

3223



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz , Anfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, im Bandring unkenntlich (mehrere unvollständige Buchstaben oder Zahlen) punziert, am kurzen alten Band für Nichtkämpfer. OEK23 1909. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › DEUTSCHES REICH 1871-1945 › DEUTSCHES REICH 1871-1945, DEUTSCHE SOLDATEN- UND VETERANENVEREINE- UND VERBÄNDE

3224



Preußen/Brandenburg: Kreuz des Landwehrvereins Ellrich am Harz. Buntmetall-Blech versilbert, tlw. lackiert, an Dreiecks-Bandsschnalle. **R** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

3225



ex 3225

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (auch als "Bundesverdienstorden" bezeichnet) (1952). Verdienstkreuz am Band, Anfertigung der Firma C. E. Juncker in Berlin aus den frühen 1960er Jahren, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band, im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Juncker. KDO10 2216. II

Schätzung: 25,00 €

3226



Medaille "Für nichts und wiedernichts". Weißmetall versilbert, am Brustband mit Nadel. II

Kurioses Scherz-Ehrenzeichen!

Schätzung: 10,00 €

3227



Konvolut von vier Schützenschnüren. Davon zwei ohne Auflagen. **4** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - ABZEICHEN, ANSTECKNADELN UND KLEINANABZEICHEN

3228



ex 3228

Konvolut von ca. acht Abzeichen, Kleinabzeichen und Medaillen von Ellrich. Verschiedene Materialien, teils an Nadel. **8** II

Schätzung: 10,00 €

3229



Konvolut von ca. 16 Abzeichen und Kleinabzeichen des Süd-Harzes. Dazu weitere ca. zehn Abzeichen, Kleinabzeichen, Kokarden und Medaillen, verschiedene Materialien, teils an Nadel. **26** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › FRANKREICH › KÖNIGREICH FRANKREICH (ZWEITE RESTAURATION - 1815-1830)

3230



Königlicher Orden der Ehrenlegion [Ordre Royal de la Légion d'honneur] (1802). 4. Modell (1815-1830 - mit Portrait König Heinrichs IV. auf dem Avers- und drei Lilien auf dem Revers-Medaillon, die Dekoration überhöht von einer Lilienkrone), Ritterdekoration, Anfertigung zwischen 1819 und 1830, Silber, Medaillons Gold, emailliert, alte Emaille-Reparaturen in den Spitzen auf Avers und Revers, auf der Kranzschleife kleine Pariser Garantiepunze zwischen 1819 und 1838 ("Hasenkopf"), am kannelierten Bandring, am alten, etwas zerschlissenen Band. BWK2 548. II-III

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › FRANKREICH › (ZWEITES) FRANZÖSISCHES KAISERREICH (1852-1870)

3231



Kaiserlicher Orden der Ehrenlegion [Ordre impérial de la Légion d'honneur] (1802). 10. Modell (Avers-Medaillon mit Kopf Napoleons I., Revers-Medaillon mit kaiserlichem Adler, die Dekoration überhöht von der kaiserlichen Krone mit Adlern und Palmzweig-Bügeln - 1852-1870), Ritterdekoration in der sog. "Ordonnanz"-Ausführung, 800/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, kaum sichtbare Emaille-Reparaturen auf dem Avers, deutliche Emaille-Ausbrüche im Revers-Medaillon, auf der Kranzschleife Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am alten, aber wohl späteren Band. BWK2 576. II/II-III

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › FRANKREICH › (DRITTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (1870-1940)

3232



Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Miniatur zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen mit aufgelegter goldfarbener Litze und Rosette. **R** II

Schätzung: 25,00 €

3233



ex 3233

Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Kommandeurdekoration, sog. "Ordonnanz"-Ausführung, Anfertigung wohl der Firma Arthus-Bertrand in Paris, 800/000 Silber vergoldet und emailliert, min. Emaille-Reparatur im vorderseitigen Medaillon-Ring, auf der Kranzschleife und im Bandring Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am konfektionierten Halsband, im rotlededernen, goldfarben bedruckten, etwas beriebenen Verleihungsetui von Arthus Bertrand. BWK2 581. I-II

Schätzung: 150,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › FRANKREICH › (DRITTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (1870-1940)

3234



ex 3234

Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Offiziersdekoration, sog. "Ordonnanz"-Ausführung, Anfertigung wohl der Firma Arthus-Bertrand in Paris, 800/000 Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, auf der Kranzschleife und im Bandring Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am Brustband mit aufgelegter Rosette, im braunledernen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Arthus Bertrand. BWK2 582. I-II

Hervorragende Erhaltung!

Schätzung: 75,00 €

3235



ex 3235

Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritterdekoration, sog. "Ordonnanz"-Ausführung, Anfertigung wohl der Firma Arthus-Bertrand in Paris, 800/000 Silber vergoldet und emailliert, im Avers-Medaillon-Ring min. Emaille-Reparatur, im Revers-Medaillon-Ring kleiner Emaille-Ausbruch, auf der Kranzschleife und im Bandring Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am Brustband mit Nadel, im rotledernen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Arthus Bertrand. BWK2 583. II

Schätzung: 50,00 €

3236



Militärmedaille [Médaille Militaire] (1852). 3. Modell (mit der Jahreszahl 1870), 3. Ausführung (Trophäe auf dem Revers glatt), Silber tlw. vergoldet und emailliert, am Band. BWK2 223. Dazu: 4. Modell der Vierten Republik (mit einem Stern auf dem Avers - 1952-1962), Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, am Band. **2** II

Schätzung: 10,00 €

3237



ex 3237

Miniaturenkettchen eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit vier Auszeichnungs-Miniaturen. 1) Nationaler Orden der Ehrenlegion, 11. Modell (1870-1951), Ritterdekoration, Silber, Medaillons Gold, emailliert; 2) Kriegserinnerungs-Medaille 1914-1918; 3) Interalliierte Siegesmedaille 1918; 4) Königreich Italien (1861-1946): Orden der Krone von Italien, Ritterkreuz, Gold emailliert. Am Kettchen mit Knopf und Nadel. **4** II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › FRANKREICH › (FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1958)

3238



ex 3238

Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 13. Modell (ohne "1870" auf dem Avers-Medaillon-Ring und Stiftungsdatum "2 FLOREAL AN X" auf dem Revers-Medaillon-Ring - seit 1962), Kommandeurdekoration, sog. Juweliers-Ausführung "à filets" mit mehrteiligen Medaillons, Durchmesser 55,9 mm, Anfertigung der Firma Arthus-Bertrand in Paris, 800/000 Silber vergoldet und emailliert, auf der Kranzschleife und im Bandring Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Krabbe"), im Bandring Herstellerpunze, im roten Etui der Firma Baqueville in Paris. ZK2 789. I

Hervorragende Erhaltung!

Schätzung: 100,00 €

3239



Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 13. Modell (ohne "1870" auf dem Avers-Medaillon-Ring und Stiftungsdatum "2 FLOREAL AN X" auf dem Revers-Medaillon-Ring - seit 1962), Offiziersdekoration, sog. Ordonnanz-Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette. ZK2 790. II

Schätzung: 25,00 €

3240



Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (1802). 13. Modell (ohne "1870" auf dem Avers-Medaillon-Ring und Stiftungsdatum "2 FLOREAL AN X" auf dem Revers-Medaillon-Ring - seit 1962), Ritterdekoration, sog. Juweliers-Ausführung "à filets", Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am Brustband. ZK2 791. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › ITALIEN › ITALIEN - KAPITELSDEKORATIONEN UND KIRCHLICHE AUSZEICHNUNGEN

3241



Verdienstmedaillle für Aspirantinnen der Katholischen Aktion in Italien. Bronze, ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN, INTERNATIONALE FORM

3242



Ordensinsignien, internationale Ausgabe (mit Lilien zwischen den Kreuzarmen). 3. und 4. Ausführung (seit 1961), Miniatur eines Kreuzes der Konventual-Kapläne, der Ehren-Konventual-Kapläne und der Magistral-Gnadenritter, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN - VERDIENSTORDEN UND EHRENZEICHEN

3243



ex 3243

Kreuz für Maltesisches Verdienst [Crux Melitense Bene Merenti] (gemeinhin als "Verdienstorden des Souveränen Malteser Ritterordens" bekannt) (1920). 6. Modell (Kreuz mit vier gleichlangen Kreuzarmen, auf dem Revers "A.D./MCMXX" - seit 1971), zivile Abteilung, Kommandeurkreuz, Anfertigung der Firma Cravanzola Succ. E. Gardino in Rom, Silber vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband, zusammen mit Knopfloch-Rosette mit Auflage, Silber vergoldet und emailliert, an Trageknopf, im originalen, mit goldfarbenem Ordenskreuz bedruckten Verleihungsetui von Cravanzola. ZK2 4720. **2** II

Schätzung: 100,00 €

3244



ex 3244

Kreuz für Maltesisches Verdienst [Crux Melitense Bene Merenti] (gemeinhin als "Verdienstorden des Souveränen Malteser Ritterordens" bekannt) (1920). 6. Modell (Kreuz mit vier gleichlangen Kreuzarmen, auf dem Revers "A.D./MCMXX" - seit 1971), militärische Abteilung, Verdienstkreuz (Ritterkreuz), Anfertigung der Firma Giorgio Guccione in Rom aus dem letzten Quartal des 20. Jahrhunderts, Silber vergoldet und emailliert, am Brustband, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopfloch-Rosette mit Schnepper, im originalen, mit goldfarbenem Ordenskreuz bedruckten Verleihungsetui von Guccione. ZK2 4725. I-II

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SCHMUCK MIT DEM MALTESERKREUZ

3245



Großes Malteserkreuz ohne Kronen-Überhöhung als Anhänger. Anfertigung wohl um 1900, 66,6 x 64,9 mm, Silberfiligran vergoldet, die Rückseite des linken Kreuzarms beschädigt, desweiteren eine Verzierung zwischen den Kreuzarmen, diese unsachgemäß repariert, an Trageöse. II-III

Schätzung: 50,00 €

Ex Künker-Auktion 253 am 4. Oktober 2014, Kat. Nr. 935. - Es handelt es sich bei dieser Art Kreuze nicht um Insignien des Malteserordens, sondern um Schmuckstücke, die ab ca. 1820 auf Malta in Mode kamen. Im Gegensatz zu den unserer Meinung nach sehr seltenen damaligen wirklichen Ordensinsignien in Gold- oder Silberfiligran, die über Lilien zwischen den Kreuzarmen verfügten, weisen diese Stücke hier generell nur Rauten oder sonstige nicht spezifizierte Verzierungen zwischen den Kreuzarmen auf. Nachdem Napoleon Bonaparte (1769-1821) Malta 1799 mit Hilfe der Bevölkerung besetzt hatte, wurde es 1800 von den Briten erobert. Im Ersten Pariser Frieden von 1814 erhielt Großbritannien die Insel als Kronkolonie zugesprochen. In der Folgezeit entwickelte sich eine Art maltesisches "nationales Bewußtsein" im Gegensatz zur britischen Marinepolitik, die in Malta den wichtigsten militärstrategischen Stützpunkt des entstehenden Britischen Empires im Mittelmeer sah. Äußeres Zeichen dieses sich entwickelnden Bewußtseins einer maltesischen Identität wurde das alte Malteserkreuz ohne die Lilien zwischen den Kreuzarmen (die ja auf Frankreich hingedeutet hätten). Folgerichtig entstand dort ab ca. 1820 vor allem Damenschmuck (dem südeuropäischen modischen Geschmack der Zeit entsprechend in Gold- und Silber-Filigranarbeit) unter Verwendung des Malteserkreuzes dieses Typus, in Form von Anhängern, Broschen, Kolliers, Armbändern und sogar Ohrgehängen. Im Kathedralmuseum zu Mdina im Zentrum Maltas sind eine ganze Reihe solcher Stücke zu bewundern. Die ursprünglich meisterhafte Verarbeitung dieser Schmuckstücke mit feinsten Ornamenten, Girlanden und "Schnecken" vereinfachte sich mit der Zeit, so daß anhand der Feinheit der Verarbeitung auch das ungefähre Alter der Objekte einzuschätzen ist. Auch heute noch sind diese Stücke, allerdings in relativ einfacher Gestaltung, bei Schmuckhändlern vor allem in einer Seitenstraße der St. John's Pro-Cathedral in Valetta als beliebtes Insel-Souvenir käuflich zu erwerben. Spada bildet (in OG2 S. 25 und 27) insgesamt 13 Filigrankreuze mit Rauten zwischen den Kreuzarmen ab, beschreibt sie jedoch alle als Ordenskreuze aus der Ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Nur bei zwei weiteren Exemplaren mit Lilien zwischen den Kreuzarmen (OG2 S. 25 Mitte und S. 27, Nr. 2) dürfte es sich tatsächlich um Ordensinsignien handeln.

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SCHMUCK MIT DEM MALTESERKREUZ

3246



Malteserkreuz mit Kronen-Überhöhung als Anhänger. Anfertigung wohl aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, 67,7 x 43,5 mm, Silberfiligran, an Trageöse. II

Ex Künker-Auktion 253 am 4. Oktober 2014, Kat. Nr. 937.

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › POLEN › (DRITTE) REPUBLIK POLEN (SEIT 1989)

3247



ex 3247

Orden vom Weißen Adler [Order Orła Białego] (1705). 5. Modell (seit 1992), Museums- oder Sammleranferigung [collector's copy] des Ordens-Sets, bestehend aus: Kleinod, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Schulterband, und Bruststern, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, Auflage auf dem Revers vierfach vernietet, an Nadel. **2** II

Nahezu identisches Ersatz-Set für im Original nahezu nicht beschaffbare Originalinsignien des höchsten polnischen Ordens.

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › SPANIEN › (FÜNFTES) KÖNIGREICH SPANIEN (1874-1931)

3248



Offiziers-Säbel der spanischen Armee. 95 cm lang, polierte Toledo-Stahlklinge beidseitig gekehlt, bezeichnet "Toledo / SPAIN", Buntmetall-Gefäß vergoldet, tlw. emailliert, schwarze Griffschalen, Stahlscheide. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3249



Pius-Orden [Ordo Pianus] (1847). 2. Ausführung (Strahlen nur auf dem Avers - seit ca. 1880), Ritterdekoration, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaille-Chip im Revers-Medaillon, am Brustband. BWK4 401. II

Schätzung: 100,00 €

3250



ex 3250

Orden des hl. Gregors des Großen [Ordo Sanctus Gregorius Magnus] (1831). 3. Modell (seit 1905), zivile Abteilung, Set eines Kommandeurs mit Stern, Anfertigung aus dem letzten Quartal des 20. Jahrhunderts, bestehend aus: Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, zusammen mit Knopfloch-Rosette zum Kommandeur, an Trageknopf, im Originaletui. BWK4 380, 375. **3** II

Schätzung: 200,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3251



ex 3251

Orden des hl. Gregors des Großen [Ordo Sanctus Gregorius Magnus] (1831). 3. Modell (seit 1905), Kreuz für Kommandeur-Damen (seit 1996), Anfertigung der Firma Gammarelli in Rom, Silber vergoldet und emailliert, an Damenschleife mit Nadel, im Originaletui von Gammarelli. BWK4 380 var. I-II

Schätzung: 100,00 €

3252



Orden des hl. Gregors des Großen [Ordo Sanctus Gregorius Magnus] (1831). 3. Modell (seit 1905), zivile Abteilung, Ritterkreuz, wohl Anfertigung aus dem zweiten Drittel des 20. Jahrhunderts, Silber vergoldet und emailliert, kaum sichtbare Emaille-Sprünge in den Avers-Kreuzarmen, am Band, dieses etwas verschmutzt. BWK4 381. II

Schätzung: 50,00 €

3253



Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Bruststern zum Großkreuz oder zum Kommandeur mit Stern, Anfertigung wohl aus dem zweiten Drittel des 20. Jahrhunderts, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. BWK4 388. II

Schätzung: 200,00 €

3254



Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Bruststern zum Großkreuz oder zum Kommandeur mit Stern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

3255



ex 3255

Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Kommandeurkreuz, Anfertigung der Firma Tanfani & Bertarelli in Rom zwischen 1939 und 1958, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers des Bandrings Herstellerbezeichnung, am originalen alten konfektionierten Halsband, im originalen rotledernen, etwas beriebenen Verleihungsetui von Tanfani & Bertarelli mit goldfarbenem Wappen Papst Pius XII. (1876-1958, Papst seit 1939). BWK4 393 var., zusammen mit der Verleihungsurkunde für Leo Santarelli aus Rom, Pergament, datiert Vatikan an 8. August 1949, mit rotem Siegelstempel und Originalunterschrift des Magister Officiorum (Protokollchef) Carolo Grano (1887-1976, ab 1967 Kardinalpriester zu San Marcello al Corso), gefaltet, sowie Statutenheft von 1947, etwas fleckig. **3** II

Schätzung: 150,00 €

3256



Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Ritterkreuz, Anfertigung wohl aus dem zweiten Drittel des 20. Jahrhunderts, Silber vergoldet und emailliert, am Brustband mit Nadel. BWK4 394 var. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3257 

Ehrenzeichen (auch als "Ehrenkreuz" bezeichnet) "Pro Ecclesia et Pontefice" [Signum Honoris "Pro Ecclesia et Pontefice"] (1888). 1. Modell, 2. Ausgabe (größere Ausführung, dreiklassig - 1898-1970/1971), Reduktion des Goldenen Ehrenkreuzes, 29,3 x 26,1 mm, Silber vergoldet, an Damenschleifchen mit Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB VON JERUSALEM

3258 

ex 3258

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Kommandeurkreuz für Herren, Anfertigung um das Jahr 2000, Weißmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband, zusammen mit Miniatur, Weißmetall vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopfloch-Rosette mit Auflage und Schnepper im Originaletui. BWK4 411. **3** I

Schätzung: 100,00 €

3259 

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Miniatur des Ritterkreuzes, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen. Dazu: Miniatur des Verdienstkreuzes (Ritterkreuz) des 5. Modells des Kreuzes für Maltesisches Verdienst [Crux Melitense Bene Merenti] (gemeinhin als "Verdienstorden des Souveränen Malteser Ritterordens" bekannt), Silber vergoldet und emailliert, am etwas beschädigten Bändchen. **2** II

Schätzung: 25,00 €

3260 

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Kreuz der Ordensdamen, Anfertigung wohl um das Jahr 2000, Buntmetall emailliert, am kurzen Bandabschnitt. BWK4 415. I-II

Schätzung: 50,00 €

3261 

Ordensinsignien. Kommandeurkreuz im Stil des 3. Modells des Ordens (offiziell von 1868-1907), jedoch in einer nicht italienischen Anfertigung wohl aus dem letzten Quartal des 20. Jahrhunderts, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband. BWK4 408. **RR** II

Dieses Ordenskreuz gibt Rätsel auf: Einerseits entspricht es den Anweisungen des Breves "Cum multo sapienter" Papst Pius IX. (1792-1878, Papst seit 1846) vom 24. Januar 1868, wonach dem Ordenskreuz des nunmehr dreiklassigen Ordens keine Beizeichen wie Krone oder andere hinzugefügt werden durften. Andererseits weist die Qualität der Anfertigung unzweifelhaft in das letzte Quartal des 20. Jahrhunderts. Es könnte sich hierbei um ein Ordenskreuz des 3. Modells handeln, welches in Spanien auch nach 1907 nachweislich Verwendung fand, möglicherweise bis in die jüngere Neuzeit hinein.

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB VON JERUSALEM

3262



Schwert zur Uniform der Ordensritter. 88 cm lang, polierte Stahlklinge, Buntmetall-Gefäß vergoldet, tlw. emailliert, Griff und Parierstangen möglicherweise Bein, schwarze Samtscheide mit vergoldeten Buntmetall-Beschlägen. Vgl. HE S. 523, Nr. 1346. II

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG KARL-HEINZ KNÜPPEL. ELLRICH › diverse › SONSTIGE ANTIQUITÄTEN

3263



Konvolut von ca. sieben Soldatenfiguren der preußischen Armee bis 1914. Sechs ca. 12 cm hoch, eine ca. 15 cm hoch, Kunstharz bemalt. **7** II

Schätzung: 10,00 €

3264



ex 3264

Konvolut von ca. vier delPrado-Soldatenfiguren der Befreiungskriege 1813-1815. Dazu eine britische und zwei deutsche Figuren. Metall bemalt. **7** II

Schätzung: 10,00 €

BÜCHER › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - ALLGEMEIN

3265



Konvolut von ca. vier Ausgaben der Kleinen Reihe für Freunde der Ordens- und Ehrenzeichen-Kunde. 1) Destouches, Ernst von: Geschichte des Königlich Bayerischen St. Elisabethen-Ordens; 2) Blass, Ernst: Der Preußische Amor- und Lukullusorden; 3) Stillfried, R. G.: Der Schwanenorden - Sein Ursprung und Zweck, seine Geschichte und seine Altertümer; 4) Rammelsberg, Johann Wilhelm: Beschreibung aller sowohl noch heutiges Tages florirenden als bereits verloschenen Geist- und Weltlichen Ritterorden in Europa nebst denen Bildnissen derer Ordens-Zeichen. Jeweils Format A 5, kartoniert oder geheftet. II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3015, 3031, 3032 und 3078, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

BÜCHER › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - DEUTSCHLAND

3266



Konvolut von ca.acht verschiedenen Titeln zu preußischen Auszeichnungen. Teils illustriert, teils gebunden, teils kartoniert. Dazu: Schneider, U. (Hg.): Die Orden und Ehrenzeichen der Deutschen Staaten. Nachdruck München ohne Jahresangabe der Ausgabe ohne Orts- und Jahresangabe. Format A4 quer, vier Seiten und 57 Farbtafeln, kartoniert. Einige Blätter min. gelöst. **9** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3040, 3042 und 3052, , davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

BÜCHER › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - EUROPA

3267



Spada, Antonio: Onori e Glorie - Volume 2 - Malta - Spagna - Gran Bretagna - Portogallo - Brasile. Brescia 1980. In italienischer und englischer Sprache, Format 30,5 x 22 cm, 284 Seiten, durchwegs illustriert mit überragenden Photographien, luxuriös gebunden in Maroquin-Leder, im Schuber. Neuwertig! I-II

Schätzung: 100,00 €

3268



Konvolut von drei Titeln von Souyris-Rolland, André. 1) Guide des Ordres, Décorations et Médailles Militaires Francaises et Étrangères 1814-1963. Paris 1982. In französischer Sprache, Großformat, 136 Seiten, mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiß-Abbildungen und farbiger Bändertafel, gebunden. 2) Guide des Ordres Civils Francais et Étrangers, des Médailles d'Honneur et des Médailles des Sociétés. In französischer Sprache, Großformat, 148 Seiten, mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiß-Abbildungen und farbiger Bändertafel, kartoniert.3) Histoire Récompenses Nationales - Tome I. In französischer Sprache, Großformat, 104 Seiten, durchweg farbig und schwarz-weiß illustriert, kartoniert. **3** II

Schätzung: 25,00 €

BÜCHER › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - EUROPA

3269



Ohne Autorenangabe (Ducourtial, Claude): Ordre National de Mérite. [Nationaler Verdienstorden.] Paris und Panazol, 1. Auflage 1978. In französischer Sprache, 220 Seiten und elf Farbtafeln, reich illustriert, gebunden, mit plastischer Ordensauflage auf der Vorderseite des Einbandes. Dazu: Deploige, Guy, und Couwenberg, Bruno: Les Distinctions Honorifiques de la Collection Brouwet au Musée Royal de l'Armée à Bruxelles - De Eervolle Onderscheidingen van de Verazameling Brouwet in het Koninklijk Legermuseum te Brussel. Brüssel 2006. Format A 4, in französischer und flämischer Sprache, 392 Seiten, durchgehend in Farbe illustriert, gebunden. **2** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3090 und 3094, , davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

BÜCHER › BÜCHER › PHALERISTISCHE FACHLITERATUR - DEUTSCHE AUKTIONSKATALOGE

3270



Auktionshaus Graf Klenau bzw. Graf Klenau Nachf.: Konvolut Ordens-Auktionskataloge und Merkurlisten in 13 Büro-Ordnern. Ordensauktionen ab Nr. XXIX bis Auktion 235, die frühen Kataloge mit separaten Photo-Tafeln, mit Ergebnislisten, illustriert, nicht auf Vollständigkeit geprüft. II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3170, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld. - Auch heute noch eine hervorragende Quelle über Auszeichnungen aus der ganzen Welt. Aufgrund des Umfangs des Konvoluts fragen Sie bitte vor der Auktion nach den Transportkosten!

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ANHALT › HERZOGTUM ANHALT (1863-1918)

3271 

Erinnerungsabzeichen an das Einhundertjährige Jubiläum des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93, Dessau und Zerbst (1907). Buntmetall-Blech vergoldet, mit Blei ausgegossen, vertikal broschiert. US 105.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3584, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3272 

Ehrenzeichen für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren (1877). Spange für 25 Dienstjahre (1877-1918), wohl Messingblech vergoldet, aufgelegt auf Schnalle mit originalem altem Ordensband, an flacher und abgerundeter Nadel (2. Typ). OEK23 245. II

Schätzung: 50,00 €

3273 

Ehrenzeichen für die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren (1877/1898). Medaille für 40 Dienstjahre, Zinklegierung, die Verkupferung nahezu vollständig vergangen, etwas Zinkpest, ohne Band. BWK2 99; OEK23 246; VL2 20.3. III

Großherzog Friedrich I. (1826-1907) stiftete das Ehrenzeichen mit Landesherrlicher Verordnung vom 21. Dezember 1877 (veröffentlicht im Gesetzes- und Verordnungsblatt 1877, Nr. XXVII, S. 197) für 25-jährige Mitgliedschaft in einer freiwilligen Feuerwehr. Mit Landesherrlicher Verordnung vom 28. August 1898 (veröffentlicht im Gesetzes- und Verordnungsblatt 1898, Nr. XXXIII, S. 511) wurde eine Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in einer freiwilligen Feuerwehr hinzugefügt. Nach dem Thronverzicht Großherzog Friedrichs II. (1857-1928) am 22. November 1918 wurde die Verleihung des Ehrenzeichens eingestellt.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3274



Ehrenzeichen für Arbeiter und männliche Dienstboten für treue Pflichterfüllung (1896). 1. Modell (mit "S" in "GroßHERZOG" - 1895-1908), Bronze, ohne Band. BWK2 115; OEK23 247; VL2 26.1. II

Gestiftet von Großherzog Friedrich I. am 11. November 1895 (veröffentlicht im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXI von 1895, Seite 395). Um das Ehrenzeichen zu erhalten, musste der Beliehene in der Regel mindestens 30 Arbeitsjahre (gerechnet vom 25. Lebensjahr an) aufweisen. Nach der Regierungsübernahme von Großherzog Friedrich II. 1907 wurde das Bildnis des Stifters beibehalten, 1908 jedoch die Umschrift (zwei "S" in "großSHERZOG") verändert (2. Modell). Von 1896 bis 1914 sind laut Wienand und Zeitz (in WIZEI S. 176) insgesamt 6.050 Ehrenzeichen geprägt worden. Am 18. Mai 1916 gestattete Großherzog Friedrich II. die Herstellung der Medaille aus verkupfertem Eisen, wobei die erste Schreibweise ("großHERZOG") wieder zu verwenden war (3. Modell). Nach dem Thronverzicht Friedrichs II. am 22. November 1918 wurde die Verleihung des Ehrenzeichens eingestellt.

Schätzung: 25,00 €

3275



Dienstauszeichnungs-Kreuz für die Schwestern des Badischen Frauenvereins. Kreuz für XXV Dienstjahre, Ausführung mit römischen Ziffern in der Mitte, 800/000 Silber vergoldet, ohne rückseitige Gravur, auf dem Revers Silberpunze "800", mit Öse und zwei Ringen. BWK2 87; OEK23 253; VL2 17.4 var. II

Schätzung: 125,00 €

3276



Dienstauszeichnungs-Kreuz für die Schwestern des Badischen Frauenvereins. Kreuz für X Dienstjahre, Ausführung mit römischen Ziffern in der Mitte, 800/000 Silber, auf dem Revers graviert "Emma Benz", alt broschiert, und Silberpunze "800", ohne Band. BWK2 90; OEK23 256; VL2 17.1 var. II

Schätzung: 50,00 €

3277



ex 3277

Nachlaß der Krankenschwester Gertrud Stahl aus Überlingen. 1) Badisches Kreuz für freiwillige Kriegshilfe (1916), 2. Ausgabe, Kriegsmetall, die Vergoldung vergangen, mit Band, im beschädigten Verleihungstütchen, mit Feldschnalle und Übersendungsschreiben; 2) Schwesternkreuz des Berliner Schwestern Bunds, Buntmetall versilbert, etwas berieben, mit Öse und horizontaler Broschierung, mit Photo in Schwesterntracht mit Auszeichnung; 3) Dienstausweis der Truppendienststelle L 33917 von 1942. **8** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

3278



ex 3278

Preismedaille der Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung in Karlsruhe 1906. Bronzene Medaille, Durchmesser 50,9 mm, Bronze, im originalen Verleihungsetui. ZZ 610. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › BADEN - ABZEICHEN

3279



ex 3279

Ca. sieben verschiedene Abzeichen im Zusammenhang mit dem 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg. Buntmetall-Blech, meist broschiert, dazu eine Ausweis-Karte. **8** II

Los aus unserer eLive Auction Nr. 69 am 2. Dezember 2022, Kat.-Nr. 2200.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3280



Prinzregent Luitpold-Medaille (1905). Bronzene Medaille mit Krone und Jahreszahlen "1821" und "1911", Buntmetall vergoldet, am alten, vollkommen zerschlissenen Band. OEK23 464. II

Schätzung: 75,00 €

3281



Preismedaille der IX. Internationalen Kunstausstellung zu München 1905. Verleihungsurkunde zur Goldenen Medaille II. Klasse für Paul Chabas in Paris für das Werk "Zwielicht". Dazu : Glückwunsch-Urkunde zur Diamantenen Hochzeit für Ida und Christian Bodenhausen, datiert Bochum am 20. November 1943, mit Dienstsiegel und Originalunterschrift des Polizeipräsidenten. Beide gefaltet. **2 RR** II

Paul Émile Chabas wurde am 7. März 1869 in Nantes geboren und studierte bei William Adolphe Bouguereau (1825-1905) und Tony Robert-Fleury (1837-1911) an der Académie des Beaux-Arts in Paris. Sein bevorzugtes Motiv waren junge nackte Mädchen in der Natur. Der Name des Werkes, für das er die Medaille erhalten hat, lautet korrekt "Im Zwielicht [Au crépuscule]". Es gehört heute dem Musée d'Orsée und befindet sich derzeit als Leihgabe in der französischen Botschaft in Wien. Es existieren zeitgenössische Farbpostkarten mit seiner Abbildung. Chabas starb am 10. Mai 1937 in Paris.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3282



Erinnerungsmedaille an das Zweihundertfünfundzwanzigjährige Jubiläum des 1. Infanterie-Regiments "König", München (1902). Nicht tragbar, Silber. US 465.1. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3663, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3283



Erinnerungs-Abzeichen an das Zweihundertjährige Jubiläum des 3. Infanterie-Regiments "Prinz Karl von Bayern", Augsburg (1898). Anfertigung der Firma Deschler und Sohn in München, Buntmetall-Blech (wohl Galvano) versilbert und mit Blei ausgegossen, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, mit Kordel und Quasten, horizontal broschiert. US 467.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3664, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3284



Erinnerungsmedaille an das Fünfundzwanzigjährige Jubiläum des Infanterie-Regiments "Orff", Germersheim (1903). Nicht tragbar, Anfertigung der Firma Scherm in Nürnberg, Bronze. US 481.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3669, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3285



Bayern: Erinnerungsmedaille an das Einhundertjährige Jubiläum des 6. Chevaulegers-Regiments "Prinz Albrecht von Preußen", Bayreuth (1903). Anfertigung der Firma Scherm in Nürnberg, zapponiert, ohne Band. US 499.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). I-II

Hervorragende Erhaltung! - Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3678, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3286



Erinnerungsmedaille an das Fünfundzwanzigjährige Jubiläum des 2. Fußartillerie-Regiments, Germersheim und Metz (1898). Anfertigung der Firma Lindner in München, Buntmetall-Blech (wohl Galvano) versilbert, etwas berieben, Revers mit Blei ausgegossen, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, ohne Band. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3679, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

3287



Erinnerungsmedaille an das Einhundertjährige Jubiläum der Ingenieurstruppen (1913). Buntmetall versilbert, ohne Band. US 509.2. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3681, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BREMEN › FREIE HANSESTADT BREMEN (BIS 1811 UND SEIT 1814)

3288



Erinnerungsmedaille an das Fünfundzwanzigjährige Jubiläum des 1. Hanseatischen Infanterie-Regiments Bremen Nr. 75, Bremen und Stade (1892). Tragbare Ausführung, Weißmetall, ohne Band. US 087.2 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3564, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPISCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

3289



Kammerherrenschlüssel. Ausführung mit kleiner Krone, Bronzeguß vergoldet, ohne Portepee. DWE S. 341. II

Exemplar unserer eLive Auction 67 am 22. und 23. Juli 2021, Kat.-Nr. 2678. - Der Fürstlich Lippische Kalender verbunden mit dem Staatshandbuch bzw. das Staatshandbuch für das Fürstentum Lippe bzw. das Lippische Staatshandbuch führen laut Duwe (in DWE S. 332 f.) für das Jahr 1890 neun Kammerherren namentlich auf, für das Jahr 1909 zehn Kammerherren und einen Kammerjunker, für das Jahr 1911 elf Kammerherren und einen Kammerjunker und für das Jahr 1913 dreizehn Kammerherren und einen Kammerjunker.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

3290



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Medaille 3. Klasse für IX Dienstjahre, Argentan, ohne Band. BWK2 32; BYO 32.3, Abb. 230 und 231; OEK23 1573. II

Von der Dienstauszeichnung für IX Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 23 verliehen wurden. Eine Medaille wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben; über den Verbleib der restlichen 26 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 122 ff., Nr. 13.)

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3291



ex 3291

Königlicher Kronen-Orden. 2. Modell (mit kleiner "heraldischer" Königskrone im Avers-Medaillon - 1863-1868), Kreuz III. Klasse, 46,1 x 41,9 mm, Gold emailliert, 12,8 g, Medaillon-Felder mit Goldpatina, mit originalem alten Bandabschnitt, im nicht ganz passenden, grünlich-schwarzen Verleihungsetui mit Monogramm König Wilhems I. (1797-1888, reg. seit 1861). OEK23 1732. II

Exemplar unserer eLive Auction 71, Kat.-Nr. 3726, dort zurückgezogen zur erneuten Überprüfung, die unzweifelhaft und eindeutig ergeben hat, daß es sich hierbei um ein probemäßiges Originalexemplar mit echt goldenen Medaillons (!) handelt.

Schätzung: 500,00 €

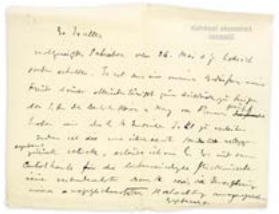
3292



Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem (Johanniterorden). Kreuz der Ehrenritter (ab 1852), Gold emaillert, tlw. lackiert, 20,6 g, ohne Herstellermarkierung, auf dem Revers Emaille-Ausbruch und -Sprung in einem Kreuzarm, die schwarze Farbe tlw. abgeplatzt, ohne Halsband. OEK23 1802. II/II-III

Schätzung: 500,00 €

3293



Rote Kreuz-Medaille (1898). Dankschreiben auf einem Bogen der Kaiserlich Osmanischen Botschaft für die Verleihung der III. Klasse der Medaille. Eingerissen und gefaltet. II

Schätzung: 10,00 €

3294



ex 3294

Kriegsdenkmünze 1870-1871 (1871). Ausgabe für Kombattanten, probemäßige Ausgabe, Geschützbronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", ohne Band. Dazu: Zentenarmedaille 1897, Geschützbronze, ohne Band. OEK23 1941/1, 1965/1. **2** II

Schätzung: 10,00 €

3295



Erinnerungsmedaille an das Treffen ehemaliger Angehöriger des ehemaligen 2. Rheinischen Infanterie-Regiments "von Goeben" Nr. 28, Colbenz-Ehrenbreitstein (1930). Aluminium, ohne Band. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3540, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3296 

Erinnerungsmedaille an das Fünfzigjährige Jubiläum des 6. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68, Koblenz (1910). Anfertigung der Firma Lauer in Nürnberg, Buntmetall, an zerschlissener Schleife mit Nadel, mit anhängendem Etuischlüssel. US 080.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3682, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3297 

Erinnerungsmedaille an das Einhundertjährige Jubiläum des Ostfriesischen Infanterie-Regiments "Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig" Nr. 78, Osnabrück und Aurich (1913). Anfertigung wohl der Firma Lauer in Nürnberg, Buntmetall versilbert, ohne Band. US 090.2 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3567, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3298 

Erinnerungsmedaille an das Einhundertjährige Jubiläum des Kurhessischen Füsilier-Regiments "von Gersdorff" Nr. 80, Wiesbaden und Homburg (1913). Anfertigung wohl der Firma Jörgum & Trefz in Frankfurt am Main, Silber (!), Öse abgebrochen, ohne Band. IV

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3572, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln. - Regimentsjubiläums-Medaillen in echt Silber sind nicht häufig!

Schätzung: 10,00 €

3299 

Erinnerungsmedaille an das Einhundertjährige Jubiläum des 2. Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16, Lüneburg (1913). Nicht tragbar, Anfertigung der Firma Oertel in Berlin, Buntmetall. US 240.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3621, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

3300 

Abzeichen der Schwesternschaft vom Roten Kreuz zu Thorn. Anfertigung der Firma A. Stübbe in Berlin, Buntmetall mit Restvergoldung, emailliert, Emaille-Malerei, etwas zerkratzt und berieben, auf dem Revers nummeriert "19" und Herstellerbezeichnung, vertikal broschiert. HE5 5613 pi. **RR** II-III

Thorn, heute polnisch Toruń, ursprünglich eine freie Stadt, liegt im nördlichen Teil des sog. "Polnischen Korridors", der durch den Vertrag von Versailles 1920 von Preußen an Polen kam.

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

3301



Buch: Dinklage-Campe, Friedrich Freiherr von - Kriegs-Erinnerungen: Wie wir unser Eisernes Kreuz erwarben. Berlin und Leipzig ohne Jahr, 480 Seiten, reich illustriert, einige Seiten etwas eingerissen, gebunden. II-III

Exemplar aus unsere eLive Auction Nr. 69 am 2. Dezember 2022, Kat.-Nr. 2245.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

3302



Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden (1736). Ordensstatuten vom 23. Dezember 1829, zusammen mit den beiden Nachträgen von 1870 und 1915, 12 Seiten. Dazu: Bestimmungen aus den Statuten des Königlich Sächsischen Albrechtsordens, 6 Seiten. Jeweils doppelt gefaltet. **2** II

Schätzung: 25,00 €

3303



Königlich Sächsischer Albrechtsorden (1850). 2. Modell (1878-1918 - mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten), 2. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Ausführung mit einseitig geprägten Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Emaille-Chips im oberen Kreuzarm und im Medaillon-Ring, ohne Band. BWK2 649; OEK23 2213. II/II-III

Schätzung: 125,00 €

3304



ex 3304

Medaille für Treue in der Arbeit (1873/1894). 4. Modell (mit Portrait König Friedrich Augusts III. - 1905-1918), Ausgabe für Männer, Silber, am alten Dreiecksband, im originalen Verleihungsetui, auf dem Boden Etikett von G. A. Scharffenberg in Dresden. OEK23 2277. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER BIS 1825 › HERZOGTUM SACHSEN-GOTHA UND ALTENBURG (BIS 1825)

3305



Gnadenpfennig Herzog Ernsts I. "des Frommen" und seiner Gemahlin Elisabeth Sophia. Moderne Galvano-Anfertigung, Silber vergoldet, mit anhängender Perle (nicht auf Originalität geprüft), am Ring für die Kette, ohne Kette. II

Schätzung: 75,00 €

Wichtiges Belegstück zur Vorgeschichte des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens.Herzog Ernst I., genannt "der Fromme", wurde am 25. Dezember 1601 als neunter Sohn Herzog Johanns III. von Sachsen-Weimar (1570-1605, reg. seit 1602) und dessen Gemahlin Dorothea Maria, geb. Prinzessin von Anhalt (1754-1617) in Altenburg geboren. Während des Dreißigjährigen Krieges (1618-1848) diente er als Oberst in der schwedischen Armee. Am 24. Oktober 1636 heiratete er Elisabeth Sophia, geb. Prinzessin von Sachsen-Altenburg (1619-1680), das einzige Kind Herzog Johann Philipps von Sachsen-Altenburg (1597-1639, reg. seit 1603) und dessen Gemahlin Elisabeth, geb. Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650). Aufgrund der Erbteilung von 1640 wurde ihm das Herzogtum Sachsen-Gotha zugesprochen. 1672 gelang es ihm, durch Heirat die Nachfolge Herzog Friedrich Wilhelms III. von Sachsen-Altenburg (1657-1672) anzutreten, wodurch das Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg entstand. Ernst I. wurde durch seine sieben Söhne zum Stammvater der Ernestinischen Herzogtümer Sachsen-Gotha-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Römhild, Sachsen-Eisenberg, Sachsen-Hildburghausen, später Sachsen-Altenburg und Sachsen-Saalfeld, später Sachsen-Coburg-Saalfeld bzw. Sachsen-Coburg und Gotha. Deshalb zeigt auch der 1833 von Friedrich, Herzog von Sachsen-Altenburg (1763-1834, reg. seit 1787), von Ernst, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha (1784-1844, reg. seit 1806) und von Bernhard Erich Freund, Herzog von Sachsen-Meiningen (1800-1882, reg. von 1803 bis 1866) gestiftete Herzoglich Sachsen Ernestinische Hausorden im Avers-Medaillon das Portrait Herzog Ernst I.Der originale Gnadenpfennig kann somit neben dem 1690 von Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1646-1692, reg. seit 1675) gestifteten Orden der Deutschen Redlichkeit ebenfalls als Vorläufer des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausorden angesehen werden. Der originale Gnadenpfennig wurde um das Jahr 1653 vom Gothaer Goldschmied Wendel Elias Freund (gestorben 1665) geschaffen. Ein zeitgenössisches Originalexemplar liegt je nach Erhaltung bei einem Preis zwischen ca. € 1.000,00 und € 2.000,00.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3306 

Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden (1830). 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, zweite "voluminösere" Ausführung, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Silber vergoldet und emailliert, ohne Band. OEK23 2981. II+

Laut Klein und Raff (in SMK12 S. 467) wurden in den Jahren 1916 bis 1918 von der Stuttgarter Münze insgesamt 1.901 Ritterkreuze 1. Klasse mit Schwertern in Silber vergoldet hergestellt.

Schätzung: 300,00 €

3307 

Zivilverdienstmedaille (1806). 3. Modell (mit dem Portrait König Karls - 1864-1891), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur "C.SCHNITZSPAHN F."), Silberne Medaille, Silber, die Sgnatur nur in wenigen Buchstaben ("C" . . . "N F.") sichtbar, ohne Band. OEK23 2997. II-III

Schätzung: 125,00 €

3308 

Zivilverdienstmedaille (1806). 3. Modell (mit dem Portrait König Karls - 1864-1891), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur), Silberne Medaille, Silber, ohne Band. OEK23 2997/1. II

Schätzung: 125,00 €

3309 

Zivilverdienstmedaille (1806). 4. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - ab 1892), 2. Ausführung (mit "lichtem" Eichenlaubkranz auf dem Revers - ab 1893), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "SCHWENZER", an glatter Einer-Ordensschnalle. Auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. OEK23 2998. II

Schätzung: 50,00 €

3310 

Ehrenzeichen für weibliche Dienstboten (1883). Silbernes Ehrenzeichen, Silber (!), ohne Silberpunze, am kurzen schwarzen Bändchen. OEK23 3019. II

Schätzung: 125,00 €

3311 

ex 3311

Feuerwehrdienstehrenzeichen (1886). 1. Modell (1885-1912), Anfertigung der Firma Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm in Stuttgart, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, am Band mit Haken, im Etui. OEK23 3020. II

Schätzung: 85,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3312 

Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 4. Ausgabe (1915-1919), mindestens 333/000 goldhaltige Legierung, 12,0 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", Randdelle und Prüfspur, Bandring ausgetauscht, ohne Band. OEK23 3034/2. II

Exemplar aus unserer eLive Auction Nr. 67, Kat.-Nr. 2810. Eine erneute Prüfung des Exemplars hat ergeben, daß es sich definitiv um mindestens 333/000 goldhaltige Legierung (8 ct.) handelt. Laut Klein und Raff (SMK12 S. 140) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 3.804 Medaillen in 333/000 goldhaltiger Legierung.

Schätzung: 250,00 €

3313 

Kriegsdenkmünze 1793-1815 (1840). Medaille für einen Feldzug, 1. Ausführung (mit engem Lorbeerkranz, kleinem Schild und ohne Stempelschneider-Zeichen), Bronze, Tragespuren, ohne Band. BWK3 71; OEK23 3051. II-III

Laut Klein und Raff (in SMK11 S. 226, in Anlehnung an "Veteranen-Chronik." Cannstatt 1840, S. III) wurde diese Medaille 10.905-mal verliehen.

Schätzung: 95,00 €

3314 

Kriegsdenkmünze 1793-1815 (1840). Medaille für zwei Feldzüge, 1. Ausführung (mit engem Lorbeerkranz, kleinem Schild und ohne Stempelschneider-Zeichen), Bronze, Tragespuren, ohne Band. BWK3 72; OEK23 3053. II-III

Laut Klein und Raff (in SMK11 S. 226, in Anlehnung an "Veteranen-Chronik." Cannstatt 1840, S. III) wurde diese Medaille 9.796-mal verliehen.

Schätzung: 95,00 €

3315 

Kriegsdenkmünze 1793-1815 (1840). Medaille für zwei Feldzüge, 1. Ausführung (mit engem Lorbeerkranz, kleinem Schild und ohne Stempelschneider-Zeichen), Bronze, Tragespuren, ohne Band. BWK3 72; OEK23 3053. II-III

Laut Klein und Raff (in SMK11 S. 226, in Anlehnung an "Veteranen-Chronik." Cannstatt 1840, S. III) wurde diese Medaille 9.796-mal verliehen.

Schätzung: 25,00 €

3316 

Kriegsdenkmünze für den Feldzug 1866 (1867). Ausgabe für einen Feldzug, Bronze, Tragespuren, ohne Band. BWK3 83; OEK23 3073. II-III

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3317



ex 3317

Silbernes Verdienstkreuz mit Schwertern (1915). Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Silber, tlw. vergoldet, die Schwerter im Zylinder eingesteckt, zusammen mit preußischer Rote Kreuz-Medaille III. Klasse, Ausgabe 1916/1917, Eisen, montiert an krauser Zweier-Ordensschnalle. Reversabdeckung beschädigt, an Nadel. OEK23 3076, 1872/1. **2** II

Schätzung: 200,00 €

3318



Wilhelmskreuz (1916). Jubiläums-Wilhelmskreuz 1916, bisher als "Wilhelmskreuz für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt" bezeichnet (ohne Rückseiten-Inschrift), Bronze, am Band. OEK23 3080; SMK12 O52. II

Laut Klein und Raff (in SMK12, S. 530 f.) handelt es sich hierbei nicht, so wie früher bezeichnet, um das "Wilhelmskreuz für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt", sondern um eine von König Wilhelm II. (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) aus Anlaß seines 25-jährigen Regierungsjubiläums initiierte Ausgabe, die mit einer normalen Verleihungsurkunde ohne besonderen Hinweis auf das Regierungsjubiläum, jedoch mit dem gedruckten Verleihungsdatum vom 5. Oktober 1916 ausgegeben wurde. Laut Klein und Raff waren bis zum 6. Oktober 1916 mehr als 1.700 Anträge auf Verleihung der "Jubiläumsausgabe" eingegangen.

Schätzung: 25,00 €

3319



Charlottenkreuz (1916). Silber, am Brustband mit Nadel. OEK23 3081. II

Schätzung: 25,00 €

3320



Charlottenkreuz (1916). Wohl 500/000 Silber, am Brustband mit Nadel. OEK23 3081. II

Schätzung: 35,00 €

3321



Militärdienst-Ehrenzeichen (1833). 3. Modell (mit Monogramm "K" - 1864-1891), Kreuz 1. Klasse für Offiziere nach 25 Dienstjahren, Buntmetall vergoldet, Avers-Medaillon Silber tlw. emailliert, min. Emaille-Ausbrüche, am neuen Band. OEK23 3087. II-

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3322 

Militärdienst-Ehrenzeichen (1833). 3. Modell (mit Monogramm "K" - 1864-1891), Kreuz 2. Klasse für Unteroffiziere nach 21 Dienstjahren, Silber tlw. emailliert, min. Emaille-Ausbrüche, am Band. OEK23 3088. II-

Schätzung: 250,00 €

3323 

Militärdienst-Ehrenzeichen (1833/1851). Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften, 3. Modell (mit Monogramm "WR" König Wilhelms II. - 1892-1913), Auszeichnung 2. Klasse für zwölf Dienstjahre, Silber und Eisen geschwärzt, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel. OEK23 3099. II

Schätzung: 75,00 €

3324 

Militärdienst-Ehrenzeichen (1833/1851). Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften, 3. Modell (mit Monogramm "WR" König Wilhelms II. - 1892-1913), Auszeichnung 2. Klasse für zwölf Dienstjahre, Silber und Eisen geschwärzt, aufgelegt auf Bandschnalle, Band wohl erneuert, an Nadel. OEK23 3099. II

Schätzung: 75,00 €

3325 

Militärdienst-Ehrenzeichen (1833/1851). Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften, 4. Modell (Kreuz oder Medaillen - 1913-1921), Auszeichnung 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, 1. Ausgabe (1913-1917), Argentan, am neuen schmalen, nicht ganz korrekten Band. OEK23 3103. II

Schätzung: 10,00 €

3326 

Militärdienst-Ehrenzeichen (1833/1851). Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften, 4. Modell (Kreuz oder Medaillen - 1913-1921), Auszeichnung 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, 1. Ausgabe (1913-1917), Argentan, am neuen schmalen, nicht ganz korrekten Band; dazu die zweite Ausgabe (1917-1921), Eisen geschwärzt, ohne Band. OEK23 3103, 3104. **2** II

Schätzung: 20,00 €

3327 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 2. Klasse, 1. Modell (mit Monogramm "K" - 1879-1891), Messingblech vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK23 3106. II

Schätzung: 10,00 €

3328 

Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 2. Klasse, 1. Modell (mit Monogramm "K" - 1879-1891), Messingblech vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, Bandvernähung gelöst, ohne Nadel. OEK23 3106. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3329



Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 2. Klasse, 1. Modell (mit Monogramm "K" - 1879-1891), Messingblech vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, ohne Nadel. OEK23 3106. II

Schätzung: 10,00 €

3330



Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr (1919). Bronze, ohne Bandtragepange. OEK23 3112/1. II

Schätzung: 10,00 €

3331



Zusammengewebtes Kombinationsband wohl aus dem zweiten Quartal des 19. Jahrhunderts für sieben Orden. 102 mm breit und 154 mm lang: 1) Württemberg: Friedrichsorden; 2) Hessen-Darmstadt: Orden Philipps des Großmüthigen; 3) Hannover: Guelphenorden; 4) Nassau: Militär- und Zivilverdienstorden Adolphs von Nassau; 5) Anhalt: Hausorden Albrechts des Bären; 6) Niederlande: Zivilverdienstorden vom niederländischen Löwen; 7) Sächsische Herzogtümer: Sachsen Ernestinischer Hausorden. **RRR** II

Es könnte sich hierbei um ein Kombinationsband für das Mniaturen-Barett eines württembergischen Gesandten u. a. in den Niederlanden handeln.

Schätzung: 50,00 €

3332



Erinnerungsmedaille an die Geburt des Kronprinzen Karl von Württemberg (1823). Bronzene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 41,3 mm, Bronze. SMK11 115b. II

Schätzung: 25,00 €

3333



Preismedaille König Wilhelms I. "DEM LANDWIRTSCH. VERDIENSTE" (1826). 1. Ausgabe (Kopf nach rechts - 1826- ca. 1836), Bronzene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 45,4 mm, Bronze verkupfert, berieben. SMK11 119b. II

Schätzung: 25,00 €

3334



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Regierungsjubiläum König Wilhelms I. 1841. Bronzene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 41,6 mm, Bronze. SMK11 140b. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

3335 

Erinnerungsmedaille der Stadt Ulm zum 25-jährigen Regierungsjubiläum König Wilhelms I. 1841. Bronzene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 42,6 mm, Bronze, min. Randkerben. SMK11 141b. II-

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES REICH 1871-1918

3336 

Weltkriegs-Diorama mit 18 Schwarz-Weiß-Diapositiven. Nr. 1, 3-8, 10, 61-70, tlw. etwas zerkratzt, eines geklebt, in Schachtel. **19** II

3336

Schätzung: 10,00 €

3337 

Gedruckter Passierschein des Auswärtigen Amtes in Berlin für den Türkischen Botschaftssekretär Dr. jur. Diran Bey. Ausgestellt am 9. November 1918 (!), mit gedrucktem Siegel und Faksimile-Unterschrift "Ebert", gefaltet. **RR** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933 › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK"

3338 

Brosche der Schwesternschaft der Reichssektion Gesundheitswesen. 1. Ausgabe, Buntmetall emailliert, Emaille-Sprünge und min. -Abplatzungen, auf dem Revers nummeriert "2235", vertikal broschiert. HE5 5631a. II.

337

Schätzung: 25,00 €

3339 

Zwei Hebammenbroschen. 1) Silberne Ehrenbrosche des Allgemeinen Deutschen Hebammen-Verbandes (ADHV), 1. Ausgabe mit breitem Kranz, Buntmetall vergoldet, teils versilbert und emailliert, horizontal broschiert. HE5 5801b). 2) Goldene Hebammenbrosche mit "D" und "H", Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert und emailliert, horizontal broschiert. **2** II

Die zweite Brosche ist nicht in HE5 aufgeführt.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, FREIE VOLKSREPUBLIK (1918-1919), REPUBLIK (1919-1945) UND LAND (1945-1952) BADEN

3340



Ehrenzeichen für Dienstleistung bei der freiwilligen Feuerwehr (1920). Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstleistung bei der freiwilligen Feuerwehr, 1. Modell (1920-1934), Messingblech vergoldet, am Nadel. BWK2 135; OEK23 325; VL2 20.6. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT MECKLENBURG-SCHWERIN (1918-1934)

3341



Schwesternbrosche des Mecklenburgischen Roten Kreuzes. Buntmetall vergoldet und emailliert, Emaille-Reparatur im weißen Feld, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREIER VOLKSSTAAT WÜRTTEMBERG (1918-1945)

3342



ex 3342

Anerkennungsmedaille der König-Karl-Jubiläumsstiftung (1893). 2. Modell (mit dem Portrait König Karls - 1921-1937), Buntmetall versilbert, am Band mit Tragespange, im Originaletui. OEK23 3113. II

Schätzung: 10,00 €

3343



Anerkennungsmedaille der König-Karl-Jubiläumsstiftung (1893). 2. Modell (mit dem Portrait König Karls - 1921-1937), Silber, ohne Band und ohne Tragespange. OEK23 3113. II

Schätzung: 25,00 €

3344



Ehrenzeichen für weibliche Dienstboten (1922). Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, vertikal broschiert und mit Trageöse. OEK23 3115/1. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1945 › DEUTSCHES REICH 1871-1945, DEUTSCHE SOLDATEN- UND VETERANENVEREINE- UND VERBÄNDE

3345



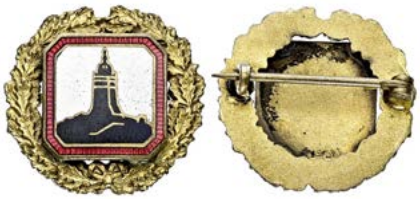
ex 3345

Württemberg: Schießnadeln des Württembergischen Kriegerbundes. Zwei verschiedene in Gold und eine in Silber; dazu das Jubiläums-Abzeichen 1927; Buntmetall, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Nadeln. NKV 357, 358, 359 var., 361. **4** II

Los aus unserer eLive Premium Auction Nr. 345, Kat.-Nr. 3208, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 10,00 €

3346



Nicht identifizierte möglicherweise regionale Ehrennadel des Deutschen Reichskriegerbundes "Kyffhäuser". Goldene Ehrennadel, Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. **R** II

Los aus unserer eLive Premium Auction Nr. 345, Kat.-Nr. 3217, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 10,00 €

3347



II

Schätzung: 100,00 €

3348



Kyffhäuser Kriegsdenkmünze 1914-1918 des Deutschen Reichskriegerbundes Kyffhäuser (1922). Miniatur der Kriegsdenkmünze mit Frontkämpfer-Abzeichen, Buntmetall vergoldet, am Bändchen mit aufgelegten Schwertern. II

Exemplar aus unserer eLive Premium Auction Nr. 345, Kat. Nr. 3297, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933 › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", HALB- UND INOFFIZIELLE "ORDEN" UND EHRENZEICHEN

3349



ex 3349

Medaille des Deutschen Buchdrucker-Vereins für treue Mitarbeit. Silberne Medaille, 990/000 Silber, auf dem Rand Silberpunze "990", an Schleife mit Nadel, im originalen Verleihungsetui des Deutschen Buchdrucker-Vereins. HÜ3 02.0.03/2. II

Zu diesen Medaillen haben Bannicke und Tewes publiziert: Bannicke, Elke und Tewes, Lothar: Buchdruckermedaillen in Silber und Vermeil – Zur Stiftung von Ehrenmedaillen des "deutschen Buchdruckervereins" vor 90 Jahren. In: Orden und Ehrenzeichen. Nr. 117 (Oktober 2018), S. 283-287.

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

3350 

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (auch als "Bundesverdienstorden" bezeichnet) (1952). Verleihungsurkunde zum Verdienstkreuz am Bande (auch als "Bundesverdienstkreuz" bezeichnet), für den katholischen Pfarrer Heinrich Mönks aus Krefeld, datiert Bonn am 2. Mai 1973, mit Prägesiegel und Originalunterschrift von Bundespräsident Gustav Heinemann (1899-1976, im Amt von 1969 bis 1974), mit Glückwunschschreiben des Krefelder Oberbürgermeisters. Dazu die Verleihungsurkunde zum Kreuz "Pro Piis Meritis" des Souveränen Malteser Ritterordens, datiert Rom, am 6. Juli 1973, mit Siegelstempel und Originalunterschrift des Großkanzlers Quintin Peter Thorsby Jermy Gwyn (im Amt von 1968 bis 1978), mit Annahmegenehmigung und Übersendungsschreiben. **5** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN (SEIT 1946)

3351 

Schwesternbrosche der Universitätsklinik Kiel. Buntmetall vergoldet und emailliert, Emaille-Chips, -Sprünge und -Reparatur, auf dem Revers nummeriert "132", horizontal broschiert. II-III

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE OBJEKTE - ROTES KREUZ UND ÄHNLICHE

3352 

Brosche der Krankenpflegeschule Wr. A. K. Buntmetall, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - PRIVATORDEN

3353 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Verdienstmedaille, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, am Band mit Nadel. SL2 S.408. I-II

Schätzung: 10,00 €

3354 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Verdienstkreuz, ältere Ausgabe, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band. SL2 S.408. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - PRIVATORDEN

3355 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Verdienstkreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band mit Nadel. SL2 S.408. I-II

Schätzung: 10,00 €

3356 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Verdienstkreuz für Damen, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Damenschleife mit Nadel. **R** I-II

Schätzung: 10,00 €

3357 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Verdienstkreuz mit Krone, Buntmetall versilbert und emailliert, am Band mit Nadel. SL2 S.408. II

Schätzung: 10,00 €

3358 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Ritterkreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel, zusammen mit Miniatur, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. SL2 S. 409. I-II

Schätzung: 25,00 €

3359 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Offizierskreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, am langen, nicht konfektionierten Halsband-Abschnitt, zusammen mit Revers-Miniatur, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. SL2 S. 409. I-II

Schätzung: 25,00 €

3360 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Offizierskreuz mit Krone, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall versilbert und emailliert, am konfektionierten Halsband. I-II

Schätzung: 25,00 €

3361 

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Komturkreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Halsband. SL2 S. 410. I-II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - PRIVATORDEN

3362



ex 3362

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Komtur-Set mit Stern, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, bestehend aus: Komturkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband, und Bruststern, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Nadel. SL2 S. 410. **2** I-II

Schätzung: 100,00 €

3363



ex 3363

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Komturkreuz mit Krone, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Halsband, dazu drei Anstecknadeln. I-II

Schätzung: 25,00 €

3364



ex 3364

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Großoffiziers-Set, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, bestehend aus: Großoffizierskreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband, und Bruststern, Buntmetall vergoldet und emailliert, Emaille-Oberfläche etwas schadhaft, an Nadel. SL2 S. 411. **2** II

Schätzung: 100,00 €

3365



ex 3365

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Großkreuz-Set, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Schulterband, und Bruststern, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. SL2 S. 412. **2** II

Schätzung: 150,00 €

3366



Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Kleinod mit Krone zum Großkreuz mit Krone, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Schulterband. I-II

Schätzung: 75,00 €

3367



ex 3367

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Set der Insignien des Großmeisters, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, bestehend aus: Kleinod des Großmeisters, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Schulterband, und Bruststern, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. SL2 S. 413. **2** I-II

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - PRIVATORDEN

3368



ex 3368

Militärischer Orden der Tempelritter - O.M.C.T. (in Deutschland). Insignien-Set einer nicht identifizierten Ordensklasse, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, bestehend aus: Halskreuz mit Krone, Buntmetall versilbert und emailliert, ohne Halsband, und Steckkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel, dazu drei Anstecknadeln. **4** I-II

Schätzung: 50,00 €

3369



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Magistrales Großpriorat Deutschland. Verdienstmedaille, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, am Brustband mit Nadel, mit Bandsteg an Nadel mit Schnepper. I-II

Schätzung: 10,00 €

3370



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Magistrales Großpriorat Deutschland. Verdienstmedaille, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, am Brustband mit Nadel, mit Bandsteg an Nadel mit Schnepper. I-II

Schätzung: 10,00 €

3371



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Magistrales Großpriorat Deutschland. Brustkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Band. I-II

Schätzung: 10,00 €

3372



ex 3372

Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Magistrales Großpriorat Deutschland. Halskreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Halsband, zusammen mit Bandschnalle mit Auflage, horizontal broschiert, und Reverskreuz, an Nadel mit Schnepper. **3** I-II

Schätzung: 25,00 €

3373



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Magistrales Großpriorat Deutschland. Halskreuz, Ausführung ohne Revers-Inschrift, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Halsband, zusammen mit Revers-Kreuz, an Nadel ohne Schnepper. I-II

Schätzung: 25,00 €

3374



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Magistrales Großpriorat Deutschland. Brustabzeichen, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - PRIVATORDEN

3375



Deutscher Tempelherren-Orden [Ordo Militiae Crucis Templi - OMCT]. Großes Brust-Steckkreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. Mit Revers-Nadel, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. **2** I-II

Schätzung: 25,00 €

3376



Deutscher Tempelherren-Orden [Ordo Militiae Crucis Templi - OMCT]. Großes Brust-Steckkreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. I-II

Schätzung: 25,00 €

3377



Deutscher Tempelherren-Orden [Ordo Militiae Crucis Templi - OMCT]. Halskreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Bandring und ohne Halsband, zusammen mit Revers-Abzeichen, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. **2** I-II

Schätzung: 25,00 €

3378



Deutscher Tempelherren-Orden [Ordo Militiae Crucis Templi - OMCT]. Halskreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Bandring und ohne Halsband, zusammen mit Revers-Abzeichen, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel. I-II

Schätzung: 25,00 €

3379



Deutscher Tempelherren-Orden [Ordo Militiae Crucis Templi - OMCT]. Damenkreuz, Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Damenschleife mit Nadel. I-II

Schätzung: 25,00 €

3380



ex 3380

Deutscher Tempelherren-Orden [Ordo Militiae Crucis Templi - OMCT]. Konvolut von ca. sieben konfektionierten Brustbändern und Damenschleifen, letzere mit Auflagen, eine bezeichnet mit "Muster", jeweils an Nadeln. **7** II

Schätzung: 10,00 €

3381



ex 3381

Nicht näher identifizierter wohl deutscher Templerorden. Zwei Trophäen für Halsdekorationen, Buntmetall vergoldet und emailliert, mit Bandringen auf dem Revers. **2** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - PRIVATORDEN

3382



ex 3382

Militärischer Orden des Hospitals des hl. Lazarus von Jerusalem [Ordo Militaris et Hospitalis Sancti Lazari Hierosolymitani - OMHSLH), Deutsches Großpriorat. Medaille für Verdienste um die Rumänienhilfe, kompletter Satz der Medaille in Gold, Silber und Bronze, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert bzw. Bronze, an Brustbändern mit Nadeln, dazu die Miniaturen der Medaille in Gold und in Silber, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert, an Bändchen mit Nadel. **5 R** I-II

Schätzung: 25,00 €

3383



ex 3383

Militärischer Orden des Hospitals des hl. Lazarus von Jerusalem [Ordo Militaris et Hospitalis Sancti Lazari Hierosolymitani - OMHSLH), Deutsches Großpriorat. Medaille für Verdienste um die Rumänienhilfe, kompletter Satz der Medaille in Gold, Silber und Bronze, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert bzw. Bronze, an Brustbändern mit Nadeln. **3** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933 › DEUTSCHE OBJEKTE - KARNEVALSVEREINE

3384



ex 3384

Drei ältere Narrenorden des 1. Griesheimer Karnevalvereins "Närrische Elf". Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, ohne Bänder. **3** II

Griesheim ist eine Stadt im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Süden des Bundeslandes Hessen.

Schätzung: 10,00 €

3385



ex 3385

Zwei ältere Narrenorden des Narrenv. Ges. Mammolshain. Dazu drei nicht zuzuordnende ältere Exemplare, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert, tlw. emailliert, einer mit Emaille-Chip, ohne Bänder. **5** II

Mammolshain ist seit 1972 ein Stadtteil von Königstein im Taunus im Hochtaunuskreis im Süden des Bundeslandes Hessen.

Schätzung: 10,00 €

3386



ex 3386

Zwei ältere Narrenorden des Ersten Sachsenhäuser Karneval-Clubs "Die Elfer" und zwei ältere Narrenorden der Frankfurter Karnevals-Gesellschaft "Narhalla". Buntmetall vergoldet bzw. versilbert, emailliert, drei mit Emaille-Chips, ohne Bänder. **4** II

Schätzung: 10,00 €

3387



ex 3387

Vier ältere Narrenorden des Kappen-Klubs Kronberg. Buntmetall versilbert, ohne Bänder. **4** II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › OBJEKTE DER GANZEN WELT - ISLAMISCHE STAATEN

3388



Originale alte bestickte, nicht näher identifizierte Burse. 26 x 21 cm, Stoff reich polychrom bestickt, die Tughras separat gefertigt, Goldfaden-Stickerei, jeweils separat aufgenäht. II

Obwohl die drei Sterne im Halbmond auf das Königreich Ägypten (1923-1952) hindeuten, läßt sich die Tughra weder König Fu'ad I. (1868-1936, König seit 1922) noch dessen Sohn und Nachfolger Faruk I. (reg. von 1936 bis 1952) zuweisen. Trotz intensiver Suche konnten die Tughras leider nicht aufgelöst werden. Es könnte sich um die eines Herrschers eines muslimischen indischen Fürstenstaats oder eines malaysischen Staates handeln.

Schätzung: 50,00 €

3389



Alter Tischläufer. 46 x 182 cm, verschiedenfarbige Seide, tlw. etwas zerschlissen, mit reicher Goldfaden-Stickerei. II

Trotz intensiver Suche konnten die Tughras leider nicht aufgelöst werden. Es könnte sich um die eines Herrschers eines muslimischen indischen Fürstenstaats oder eines malaysischen Staates handeln.

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3390



Interalliierte Siegesmedaille 1918, portugiesische Ausgabe [Medalha da Vitória] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Kugelöse, ohne Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Frederico Gaspar da Costa in Lissabon, am originalen Band. MVM2 S. 249. **R** II

Schätzung: 75,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3391



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten Brustband mit fünf Armee-Durchzugsspangen "* ST.MIHIEL *", "* AISNE *", "* AISNE - MARNE *", "* CHAMPAGNE-MARNE *" und "* DEFENSIVE SECTOR *", an moderner, ergänzter Tragespange von "E & H Simon". MVM2 S. 153. II

Die Ausgabe einer gemeinsamen Siegesmedaille nach dem Ende des Ersten Weltkriegs geht zurück auf eine während der Friedenskonferenz von Versailles vorgebrachte Initiative des französischen Marschalls Ferdinand Foch (1851-1929, ab 1918 Oberbefehlshaber der Alliierten an der Westfront). Von den jeweiligen Ländern gestiftet, sollte die Medaille an die kämpfenden Soldaten aller Nationen ausgegeben werden, die bis November 1918 aktiv am Krieg gegen Deutschland teilgenommen hatten. Als verbindendes Element sollte ein Ordensband in den Regenbogenfarben dienen.In der Folge wurde 1919 im Amerikanischen Kongress eine Vorlage eingebracht, die eine solche Siegesmedaille für die Truppen der Vereinigten Staaten stiften sollte, die aber nie Gesetzeskraft erlangte. Die Medaille wurde aber dennoch mit Generalbefehl Nr. 48 des Kriegsministeriums vom 6. April 1919 gestiftet und erfuhr bis 30. Juni 1920 mehrere Änderungen und Erweiterungen. Sie wurde gestaltet von James Earle Fraser (1876-1953). Das Besondere an der US-amerikanischen Ausgabe war, daß sie mit offiziellen Gefechts- und Einsatzspangen der Armee und der Marine bzw. des Marine Corps in unterschiedlicher Gestaltung ausgegeben wurde. Dieser Typ der Medaille wurde von den Firmen Art Medal Works Inc., S. G. Adams Stamp & Stationary C. und Jos. Mayer's Inc. in mehr als 2,5 Mio. Exemplaren hergestellt.

Schätzung: 75,00 €

3392



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten Brusband mit drei Armee-Durchzugsspangen "* ST.MIHIEL *", "* MEUSE - ARGONNE *" und "* DEFENSIVE SECTOR *", an originaler alter Tragespange. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 50,00 €

3393



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten zerschlissenen Brustband mit zwei Armee-Durchzugsspangen "* MEUSE - ARGONNE *" und "* DEFENSIVE SECTOR *". MVM2 S. 153. II

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3394



ex 3394

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten zerschlissenen Brustband mit zwei Armee-Durchzugsspangen "* MEUSE - ARGONNE *" und "* DEFENSIVE SECTOR *", zusammen mit einer "approving card" mit Stempeln "ST.MIHIEL", "MEUSE-ARGONNE" und "DEFEVSIVE SECTOR" sowie "708686". MVM2 S. 153. II

Schätzung: 50,00 €

3395



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten, etwas zerschlissenen Brustband mit zwei Armee-Durchzugsspangen "* CHAMPAGNE-MARNE *" und "* AISNE-MARNE *", an ergänzter moderner Tragespange von "M GI". MVM2 S. 153. II

Schätzung: 50,00 €

3396



ex 3396

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Anfertigung wohl der S. G. Adams Stamp and Stationary C. in St. Louis, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten, etwas zerschlissenen Brustband mit einer Armee-Durchzugsspange "* FRANCE *", an originaler alter Tragespange, in originaler alter, etwas beschädigter Hersteller-Schachtel von Adams. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 50,00 €

3397



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, deutliche Tragespuren, am originalen alten Brustband mit einer Armee-Durchzugsspange "* FRANCE *", an originaler alter Tragespange, MVM2 S. 153. III

Schätzung: 10,00 €

3398



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten Brustband mit einer Armee-Durchzugsspange "* AISNE - MARNE *", an originaler alter Tragespange. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 25,00 €

3399



Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Miniatur, Bronze, am etwas ausgefransten Band mit Armee-Durchzugsspange "*MEUSE-ARGONNE*", an moderner Tragespange. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3400 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten, etwas zerschlissenen Brustband mit einer glatten Marine-Durchzugsspange "ASIATIC". MVM2 S. 153. II

Schätzung: 25,00 €

3401 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am späteren Brustband mit einer glatten Marine-Durchzugsspange "DESTROYER", an moderner Tragespange von "LI-GI". MVM2 S. 153. II

Schätzung: 25,00 €

3402 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am späteren Brustband mit einer glatten Marine-Durchzugsspange "TRANSPORT", an moderner Tragespange von "LI-GI", Nadel fehlt. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 25,00 €

3403 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten, etwas zerschlissenen Brustband mit einer glatten Marine-Durchzugsspange "WEST INDIES", an alter Tragespange. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 25,00 €

3404 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, Tragespuren, am originalen alten zerschlissenen Brustband mit einer glatten Marine-Durchzugsspange "OVERSEAS", an alter Tragespange. MVM2 S. 153. II-III

Schätzung: 25,00 €

3405 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am neuen Brustband mit einer modernen (!) gekörnten Marine-Durchzugsspange "ITALY", an moderner Tragespange. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 10,00 €

3406 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "FRASER" auf dem Avers, am originalen alten, etwas zerschlissenen Brustband mit einer modernen (!) gekörnten Marine-Durchzugsspange "RUSSIA", an alter Tragespange. MVM2 S. 153. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3407 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Moderne Nachfertigung, 7. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, ohne Stempelschneider-Signatur, am neuen Brustband mit zwei modernen (!) gekörnten Marine-Durchzugsspangen "YPRES LYS" und "AISNE MARNE", an moderner Tragespange von "LI-GI". MVM2 S. 155. II

Schätzung: 10,00 €

3408 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, US-amerikanische Ausgabe [Allied Victory Medal] (1919). Moderne Nachfertigung, 7. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, ohne Stempelschneider-Signatur, am neuen Brustband mit einer modernen (!) gekörnten Marine-Durchzugsspange "AISNE", an moderner Tragespange von "MGI". MVM2 S. 165. II-III

Schätzung: 10,00 €

3409 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, belgische Ausgabe [Médaille de la Victoire] (1919). Offizielle Ausgabe, 1. Typ, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "PAU DUBOIS", am originalen alten Band. MVM2 S. 171. II

Die belgische Siegesmedaille wurde von König Albert I. (1875-1934, reg. seit 1909) auf Vorschlag des belgischen Kriegsministeriums mit Königlicher Entscheidung vom 14. Juli 1919 (veröffentlicht im M. B. vom 14.-15-07.1919) gestiftet. Den Entwurf gestaltete der belgische Bildhauer Paul Dubois (auch Du Bois – 1859-1938). Dieser 1. Typ wurde von der Firma Jules Fonson in Brüssel in ca. 300.000 bis 350.000 Exemplaren hergestellt.

Schätzung: 10,00 €

3410 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, belgische Ausgabe [Médaille de la Victoire] (1919). Zwei verschieden große Miniaturen, Bronze, eine am schmalen Bändchen und eine ohne Band. **2** II

Schätzung: 10,00 €

3411 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, belgische Ausgabe [Médaille de la Victoire] (1919). Inoffizielle Ausgabe, 4. Typ, Anfertigung der Firma Edward Riemer, Bronze, auf dem Revers Herstellerzeichen "R" (!), am original alten Band. MVM2 S.176. **R** II

Schätzung: 25,00 €

3412 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, belgische Ausgabe [Médaille de la Victoire] (1919). Inoffizielle Ausgabe, 5. Typ, mit glattem Revers, Bronze, am original alten Band. MVM2 S.177. **R** II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3413 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, tschechoslowakische Ausgabe [Československá Medaile za Vítězství] (1919). Offizielle Ausgabe, 1. Typ (mit länglicher "Oliven-Öse"), Anfertigung von Alexander Leisek von der Kremnitzer Münze, Bronze, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "O.ŠPANIEL", am originalen alten Band. MVM2 S. 195. II

Die tschechoslowakische Siegesmedaille wurde am 27. April 1920 vom tschechoslowakischen Ministerrat gestiftet und die Regularien in der Militärischen Verlautbarung Nr. 26.608 vom 13. Februar 1922 erlassen. Die Medaille wurde vom Bildhauer Otakar Španiel (1881-1955) gestaltet. Die offiziellen Ausgaben wurden in der Münze zu Kremnitz unter Alexander Leisek geprägt, vom 1. und 2. Typ ca. 89.500 Exemplare.

Schätzung: 25,00 €

3414 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, tschechoslowakische Ausgabe [Československá Medaile za Vítězství] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Tonnenöse), Anfertigung von Alexander Leisek von der Kremnitzer Münze, Bronze, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "O.ŠPANIEL", am originalen alten Band. MVM2 S. 196. II

Schätzung: 25,00 €

3415 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, tschechoslowakische Ausgabe [Československá Medaile za Vítězství] (1919). Offizielle Ausgabe, 3. Typ (mit Tonnenöse), Anfertigung von Alexander Leisek von der Kremnitzer Münze, Bronze, ohne Stempelschneider-Signatur, auf dem Revers Herstellerzeichen "LA", am originalen alten Band. MVM2 S. 197. **R** II

Schätzung: 25,00 €

3416 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, französische Ausgabe [Médaille Commémorative Interalliée] (1922). Offizielle Ausgabe, 1. Typ, Anfertigung der Pariser Münze [Monnaie de Paris], Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "A.MORLON" auf dem Avers, auf dem Revers Zeichen der Pariser Münze und "BR" für Bronze, am späteren Band. MVM2 S.203. II

Die französische Ausgabe wurde mit Gesetz vom 20. Juli 1922 (veröffentlicht im Journal Officiel von 1922, S. 7710) gestiftet. Sie wurde gestaltet von dem Bildhauer Pierre-Alexandre Morlon (1878-1951). Vom 1. Typ der offiziellen Ausgabe fertigte die Pariser Münze [Monnaie de Paris] ca. zwei Mio. Exemplare.

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3417



Interalliierte Siegesmedaille 1918, französische Ausgabe [Médaille Commémorative Interalliée] (1922). Offizielle Ausgabe, Typ 1B, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "A.MORLON" auf dem Avers, auf dem Revers Herstellerzeichen "A", am alten Originalband. MVM2 S.205. II

Das Herstellerzeichen "A" könnte möglicherweise für "Administration des Monnaies et Médailles", also die Pariser Münze [Monnaie de Paris] stehen.

Schätzung: 10,00 €

3418



Interalliierte Siegesmedaille 1918, griechische Ausgabe [Διαςυμμαχικον Μεταλλιον "Νικης"] (1920). Offizielle Ausgabe, 1. Typ, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "Henry NOCK" auf dem Rand, etwas verschmutzt mit Resten von Polierpaste, am alten Band. MVM2 S. 215. II

Die Medaille mit dem Namen Alliierte Medaille "Nike" wurde von König Alexandros (1893-1920, reg. seit 1917) mit königlichem Dekret Nr. 2481/1920 vom 6. Oktober 1920 (nur wenige Tage vor seinem Tod) gestiftet. Entworfen wurde sie vom französischen Bildhauer, Medailleur und Goldschmied Henry Nocq (1869-1942). Vom 1. Typ wurden von der Firma Victor Canale in Paris ca. 200.000 Exemplare hergestellt.

Schätzung: 50,00 €

3419



Interalliierte Siegesmedaille 1918, griechische Ausgabe [Διαςυμμαχικον Μεταλλιον "Νικης“] (1920). Inoffizielle Ausgabe, 1. Typ, Bronze, mit der Stempelschneider-Signatur "Henry NOCK" über XXX Rand, der originale Bandring ersetzt durch einen einfachen Bandring, am alten Band. MVM2 S. 216. II

Schätzung: 10,00 €

3420



Interalliierte Siegesmedaille 1918, italienische Ausgabe [Medaglia Commemorativa Italiana della Vittoria 1918] (1920). Offizielle Ausgabe, 1. Typ, Anfertigung der Firma Sacchini in Mailand, Bronze mit Stempelschneider- und Herstellersignatur auf dem Avers, am späteren Band. MVM2 S. 223. II

Die Medaille wurde von König Vittorio Emanuele III. (1869-1947, reg. von 1900 bis 1946) auf gemeinsamen Vorschlag von Kriegsminister Ivanoe Bonomi (1873-1951), Marineminister Giovanni Secchi (1871-1948) und Schatzminister Filippo Meda (1869-1939) mit königlichem Dekret 16-12-1920, n. 1918 vom 16. Dezember 1920 gestiftet. Die Gestaltung erfolgte durch den Bildhauer, Graveur und Medailleur Gaetano Orsolini (1884-1954). Die offiziellen Ausgaben wurden von den Firmen Emilio Sacchini, Stefano Johnson und F. M. Loroli & Castelli, alle in Mailand, in einer Gesamtzahl von ca. zwei Mio. Exemplaren hergestellt.

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3421 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, italienische Ausgabe [Medaglia Commemorativa Italiana della Vittoria 1918] (1920). Offizielle Ausgabe, 2. Typ, Anfertigung der Firma Stefano Johnson in Mailand, Bronze mit Stempelschneider- und mit Herstellersignatur auf dem Avers, am alten Band. MVM2 S. 224. II

Schätzung: 10,00 €

3422 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, italienische Ausgabe [Medaglia Commemorativa Italiana della Vittoria 1918] (1920). Offizielle Ausgabe, 3. Typ, Anfertigung der Firma F. M. Lorioli & Castelli in Mailand, Bronze mit Stempelschneider- und mit Herstellersignatur auf dem Avers, am späteren Band. MVM2 S. 225. II

Schätzung: 10,00 €

3423 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, italienische Ausgabe [Medaglia Commemorativa Italiana della Vittoria 1918] (1920). Offizielle Ausgabe, 3. Typ, Anfertigung der Firma F. M. Lorioli & Castelli in Mailand, Bronze mit Stempelschneider- und mit Herstellersignatur auf dem Avers, letztere in etwas varianter Position zur vorhergehenden Kat.-Nr. (!), am späteren Band. MVM2 S. 225. II

Schätzung: 10,00 €

3424 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, japanische Ausgabe [大正3～9戦記念メダル] (1920). Offizielle Ausgabe, 1. Typ (mit länglicher "Oliven-Öse"), Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, am min. zerschlissenen, japanisch konfektionierten Originalband. MVM2 S. 237. **R** II

Schätzung: 50,00 €

Die Medaille wurde von Kaiser Taishō-tennō Yoshihito (1879-1926, reg. seit 1912) mit Kaiserlichem Edikt Nr. 406 vom 17. September 1920 gestiftet. Die Gestaltung erfolgte durch der Bildhauer Masakichi Hata. Da es für die Japaner unvorstellbar war, eine weibliche Siegesgöttin auf einer militärischen Medaille darzustellen, wurde stattdessen die Figur eines Soldaten ausgewählt. Die Kaiserliche Münze von Osaka soll 400.000 Exemplare hergestellt haben. Allerding beruht diese Angabe auf statistischen steuerlichen Berechnungen und dürfte wohl nicht zutreffend sein.

3425 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, japanische Ausgabe [大正3～9戦記念メダル] (1920). Nachfertigung, wohl 1. Typ (mit Kugelöse), Buntmetall-Guß, ohne Randprägung (!), am alten Band. MVM2 S. 239 var. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3426 

Litauische Unabhängigkeitsmedaille [Lietuvos Nepriklausomybes medalis] (1928). Buntmetall-Guß, Tragespuren, an Bandrahe mit neuem Band der Interalliierten Siegesmedaille BWK3 7. II

Durch ihre Gestaltung kann diese Medaille durchaus auch in das Umfeld der Interalliierten Siegesmedaille eingeordnet werden.

Schätzung: 10,00 €

3427 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, portugiesische Ausgabe [Medalha da Vitória] (1919). Offizielle Ausgabe, 2. Typ (mit Kugelöse, ohne Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Frederico Gaspar da Costa in Lissabon, am originalen Band. MVM2 S. 249. **R** II

Die Medaille wurde von Präsident António José de Almeida (1866-1929, Präsident von 1919 bis 1930) mit Dekret Nr. 6.186 vom 30. Oktober 1919 gestiftet. Sie wurde entworfen von João Da Silva (1880–1960). Von der offiziellen Ausgabe (in zwei Typen) wurden ca. 100.000 Exemplare von der Firma Frederico Gaspar da Costa in Lissabon hergestellt.

Schätzung: 75,00 €

3428 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, rumänische Ausgabe [Medalha "Victoriei"] (1921). Offizielle Ausgabe, Bronze, auf dem Revers Stempelschneider-Signatur "KRISTESKO", am alten Bandstück. MVM2 S. 256. II

Die Medaille wurde von König Ferdinand I. von Rumänien (1865-1927, reg. seit 1914) mit Königlichem Dekret D.R. nr. 3390/921/20 VII 1921 vom 20. Juli 1921 gestiftet. Die Ausführungsbestimmungen erfolgten durch das Rumänische Kriegsministerium mit Entscheidung Nr. 847 vom 3. August 1921. Für den Entwurf zeichnete Constantin Kristesco verantwortlich. Es sollen mehr als 250.000 Exemplare der offiziellen Ausgabe hergestellt worden sein.

Schätzung: 25,00 €

3429 

ex 3429

Interalliierte Siegesmedaille 1918, rumänische Ausgabe [Medalha "Victoriei"] (1921). Konvolut von ca. vier Miniaturen, Bronze, an Bändchen. **4** II

Schätzung: 10,00 €

3430 

Interalliierte Siegesmedaille 1918, rumänische Ausgabe [Medalha "Victoriei"] (1921). Inoffizielle Ausgabe, 3. Typ (mit "C" statt "G" in "ANCLIA", "BELCIA" und "GRECIA", Bronze, ohne Stempelschneider-Signatur, am wohl späteren Band. MVM2 S. 261. II

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3431



Interalliierte Siegesmedaille 1918, siamesische Ausgabe [□□□□□□□□□□] (1921). Moderne Nachfertigung, 2. Typ (mit Tonnenöse [knob]), Bronze, am großen Bandring, am alten Band. MVM2 S. 273. II

Die Medaille wurde von König Vajiravudh Phra Mongkut Klao Rama VI (1881-1925, reg. seit 1910) im Jahre 1921 [B.E 2464] gestiftet und von ihm persönlich entworfen. Es sollen ca. 1.500 Originalexemplare hergestellt worden sein.

Schätzung: 25,00 €

3432



Interalliierte Siegesmedaille 1918, Ausgabe für das Britische Empire [Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "W.McM", auf dem Rand Trägername "M-281350 CPL.C.S.BURDETT. A.S.C.", am alten Band. MVM2 S. 280. II

Die Medaille wurde 1919 gestiftet. Die Ausführungsbestimmungen wurden erlassen mit Armee-Befehl Nr. 301 vom 30. August 2019 mit Ergänzungen durch die Armeebefehle Nr. 421 vom November 1919, Nr. 183 vom 10. Mai 1920, Nr. 392 vom Oktober 1922 und Nr. 446 vom Dezember 1923. Gestaltet wurde sie vom Bildhauer William McMillan (1887-1977). Von den Firmen Woolwich Arsenal (5.334.552 Exemplare) und Wright & Son (eine Mio. Exemplare) wurde sie in 6.334.552 Exemplaren hergestellt. Die Königliche Münze lieferte später noch eine geringe Anzahl für Nachverleihungen. Sie wurde grundsätzlich mit Trägernamen auf dem Rand ausgegeben.1919 genehmigte König George VI. (1895-1952, reg. seit 1936) für alle Empfänger der Medaille, die in Berichten [dispatches] von Feldkommandeuren namentlich erwähnt worden waren, ein besonderes Zeichen in Form eines auf dem Band der Medaille anzubringenden Eichenzweigs, das als "MID Emblem" bezeichnet wurde.

Schätzung: 10,00 €

3433



Interalliierte Siegesmedaille 1918, Ausgabe für das Britische Empire [Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "W.McM", auf dem Rand Trägername "S4-218470 CPL.. A.O.CHALKLEY. A.S.C.", am min. zerschlissenen Band. MVM2 S. 280. II

Schätzung: 10,00 €

3434



Interalliierte Siegesmedaille 1918, Ausgabe für das Britische Empire [Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe, Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "W.McM", auf dem Rand Trägername "312366 H.SAMSOM. L.STO. R.N.", am auf Karton aufgelegten Band. MVM2 S. 280. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › INTERALLIIERTE SIEGESMEDAILLE 1918

3435



Interalliierte Siegesmedaille 1918, südafrikanische Ausgabe [Victory Medal] (1919). Offizielle Ausgabe,1. Typ (mit Stempelschneider-Zeichen "W.McM" auf dem Avers) Buntmetall vergoldet, Tragespuren, auf dem Rand Trägername Pte J.C.HOAR. D.S.C..", am späteren Band. MVM2 S. 283. II-III

Die Medaille unterscheidet sich von der Ausgabe für das Britische Empire durch die zweisprachige (englische und niederländische) Revers-Inschrift. Sie wurde in mehr als 75.000 Exemplaren durch die Firmen Woolwich Arsenal und Wright & Son hergestellt. Auch sie wurde grundsätzlich mit Trägernamen auf dem Rand ausgegeben

Schätzung: 10,00 €

3436



ex 3436

Interalliierte Siegesmedaille 1918, Konvolut von ca. vier verschiedenen Ausgaben. Jeweils aus Belgien, Frankreich, Italien und der Tschechoslowakei, dazu eine Miniatur der britischen Ausgabe sowie eine US-amerikanische Siegesmedaille für den Zweiten Weltkrieg, Bronze, an Bändern, und ein ca. 7cm breites und 30 cm langes Stück modernes Fahnenband. **7** II

Schätzung: 25,00 €

3437



ex 3437

Interalliierte Siegesmedaille 1918, Konvolut von ca. vier Ausgaben. Aus Belgien, Frankreich (zwei Stück) und Italien, Bronze, an Bändern. **4** II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT - ETUIS

3438



ex 3438

Ca. 28 Etuis und Schachteln von Auszeichnungen in Holzkiste. 28 II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT - KONVOLUTE

3439



ex 3439

Konvolut von ca. vier Auszeichnungen. Originale und Kopien, verschiedene Metalle, an Schraube mit Schraubscheibe bzw. ohne Bänder, dazu ein Stoffabzeichen des Ordens der hl. Brigitta von Schweden, an Tragekordel. **5** II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › OBJEKTE DER GANZEN WELT - NICHT IDENTIFIZIERTE OBJEKTE

3440



Nicht identifiziertes Ordens- oder Ehrenzeichen-Kreuz. 36,5 x 35,9, Silberblech, feinst graviert, ohne Band. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › OBJEKTE DER GANZEN WELT - ROTES KREUZ

3441



Ca. drei verschiedene Rot-Kreuz-Broschen. Darunter eine des Australischen Roten Kreuzes, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert, emailliert, broschiert. **3** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN

3442



Konvolut von ca. zehn Revers-Rosetten. Zu Orden aus Belgien, Liechtenstein und vom Heiligen Stuhl, vier mit unterlegten Silberlitzen, zwei mit Auflagen, an Knöpfen oder Nadeln mit Schnepper, sowie eine Knopfloch-Schleife, an Knopf, ein Abzeichen wohl des Reservistenverbandes der Bundeswehr und eine Bandschnalle mit silberfarbener Litze und Rosette. Dazu fünf mehrfeldrige Bandschnallen, ohne Nadeln. **17** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3373, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

3443



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde] (1831). 2. Modell (mit französischer Medaillon-Umschrift - 1839-1951), Bruststern zum Großkordon, Anfertigung der Firma C. J. Buls in Brüssel bis 1868, 833/000 Silber brillantiert und reperciert, Medaillon Gold feinst graviert und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, diese mit Herstellerpunze "B" mit Lorbeerkranz und Punze der Kleinen Garantie für 833/000 Silber von 1831 bis 1868 ("Schwert"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 183. I-II

Von hervorragender Anfertigungs- und Erhaltungsqualität!

Schätzung: 1.000,00 €

3444



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde] (1831). 2. Modell (mit französischer Medaillon-Umschrift - 1839-1951), Bruststern zum Großoffizier, Anfertigung der Firma C. J. Buls in Brüssel bis 1868, 833/000 Silber brillantiert und reperciert, Medaillon Gold feinst graviert und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, Herstellerpunze "B" mit Lorbeerkranz und Punze der kleinen Garantie für 833/000 Silber von 1831 bis 1868 ("Schwert"), diese auch auf der Nadel, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 188. I-II

Von hervorragender Anfertigungs- und Erhaltungsqualität! - Der Bruststern wurde und wird alleine ohne weitere Dekorationen wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und getragen.

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

3445 

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde] (1831). 3. Modell (mit französischer und flämischer Medaillon-Umschrift - seit 1951), Bruststern zum Großoffizier mit Schwertern, Anfertigung der Firma Fibru Fisch in Brüssel, Silber brillantiert, Auflagen vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, diese mit Herstellerpunze und Silberpunze "950", mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 189 var. II

Der Bruststern wurde und wird alleine ohne weitere Dekorationen wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und getragen.

Schätzung: 300,00 €

3446 

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde] (1831). 2. Modell (mit französischer Medaillon-Umschrift - 1839-1951), Kommandeurkreuz, Anfertigung der Firma C. J. Buls in Brüssel, Ausführung mit gekördeltem starren Tragering, Gold feinst graviert und emailliert, 41,1 g, am originalen alten, an zwei Stellen etwas eingerissenen konfektionierten Halsband. BWK1 193. I-II

Von hervorragender Anfertigungs- und Erhaltungsqualität!

Schätzung: 1.500,00 €

3447 

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde] (1831). 2. Modell (mit französischer Medaillon-Umschrift - 1839-1951), Kommandeurkreuz mit Schwertern, Ausführung mit Krone des Typs "classique" (ab 1918), Silber vergoldet, Medaillons Buntmetall vergoldet, emalliert, ohne Bandring und ohne Halsband. BWK1 194. II

Schätzung: 200,00 €

3448 

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde] (1831). 2. Modell (mit französischer Medaillon-Umschrift - 1839-1951), Ritterkreuz, Anfertigung der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Ausführung mit "I" im Revers-Monogramm und der Krone des Typs "apalti" (ab 1900), Silber, Medailons Gold (!), emailliert, ohne Band. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

3449 

Eiserne Medaille 1830 [Médaille de Fer 1830] (1833). Ausgabe mit Zarge, Eisen, Zarge Silber vergoldet, am alten Band. BWK1 22. II

Schätzung: 100,00 €

3450 

Medaille der Bürgergarde von Lüttich [Medaille de la Garde urbaine de Liège] (1830). Ausgabe für die 6. Kompanie der Nord-Legion [Légion du Nord 6e Compagnie], Weißmetall, am modernen Bändchen. BWK1 8. II-III

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

3451 

Erinnerungsmedaille für die Verteidiger von Brüssel und Lüttich vom 23. bis 26. September 1830 [Médaille pour les Défenseurs de Bruxelles et Liège du 23 au 26 séptembre 1830)] (1830). Buntmetall vergoldet, berieben, ohne Band. BWK1 11. **RR** II

Schätzung: 100,00 €

3452 

Eisernes Kreuz 1830 [Croix de Fer 1830] (1830). Goldenes Kreuz I. Klasse , Eisen gschwärzt, Zarge und Avers-Medaillon Gold, Revers-Medaillon fehlt, am originlen alten Band. BWK1 20. **R** II

Schätzung: 150,00 €

3453 

Abzeichen der Vereinigung der Verwundeten und Kämpfer von 1830 [Insigne de l'Association des Blessés et Combattants de 1830]. Silberguß, am modernen Bändchen. II

Schätzung: 50,00 €

3454 

Ehrenzeichen für Arbeiter und Künstler [Décoration pour les Ouvriers et Artisans] (1847). 1. Modell (1847-1863), Ausgabe für die Landarbeiter, Dekoration II. Klasse, Silber tlw. emailliert, Auflage Gold, auf dem Revers emaillierte Namensgravur JEAN LAMB / LORIO / 1848", min. Emaille-Ausbrüche, an Tragespange zum Annähen. BWK1 66. **RR** II-III

Schätzung: 400,00 €

3455 

Verdienstmedaille der Stadt Courtrai für Mut und Aufopferung [Médaille de la Ville Courtrai pour Courage et Dévouement]. Silberne Medaille, Durchmesser 22,4 mm, Silber, auf dem Revers Widmungsgravur "Mr / Joseph / Durieu / 1872", etwas verschmutzt, am Bändchen. II

Courtrai [westflämisch: Kortrijk] ist eine Stadt in der Provinz Westflandern der Region Flandern im Königreich Belgien.

Schätzung: 50,00 €

3456 

Erinnerungskreuz für die Freiwilligen von 1830 [Croix Commemorative pour les Volontaires de 1830] (1878). Silber vergoldet und emailliert, min. Emaille-Ausbruch im Avers-Medaillon, am Band. BWK1 114. II-/II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

3457 

Königliche Verdienstmedaille für Angehörige fremder Höfe [Médaille de la Maison Royale pour personnes des Cours étrangers]. Erstes Modell (Portrait Leopolds II. - 1889-1909), Silberne Medaille, Silber, am wohl späteren Band. QN4 XXIV I (2). **1 R** I–II

Exemplar unser Auktion 162 am 2. Oktober 2009, Kat.-Nr. 8196.

Schätzung: 50,00 €

3458 

Benemerenti-Kreuz der Diözese Lüttich in Belgien für Verdienst um die Kirche. Goldenes Kreuz, Buntmetall vergoldet, ohne Band. II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3509, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

3459 

ex 3459

Konvolut von zwei Auszeichnungen und ca. fünf Urkunden. Jeweils gefaltet. **7** II

Schätzung: 10,00 €

3460 

ex 3460

Miniaturenschnalle eines Offiziers und Veteranen des Ersten Weltkriegs mit neun Auszeichnungsminiaturen. Silber, teils vergoldet, Bronze, drei Bändchen mit Auflage, an Trageschnalle mit Nadel. **9** II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

3461 

Königlicher Löwen-Orden [Ordre Royal du Lion - Koniklijke Orde van de Leeuw] (1891). 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Ritterkreuz [Chevalier], Ausführung mit einteiligen Medaillons, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, am originalen, alten Band. BWK1 279. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BULGARIEN › BULGARIEN

3462 

Schulterband eines Amtsträgers der Volksrepublik oder der heutigen Republik. Mit grünen Quasten und mit Goldborte belegtem Ring. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3795.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BULGARIEN › ZARENTUM BULGARIEN (1908-1944)

3463 

Orden "St. Alexander" [Орден "Св. Александър"] (1878). 3. Modell (mit sog. "eckiger" Zarenkrone" und neuer Stufen-Einteilung - 1908-1944), Kreuz III. Stufe, 2. Ausgabe (1918/19-1944), wohl deutsche Anfertigung, Silber vergoldet und emailliert, ohne Halsband. BWK1 199. II

Schätzung: 250,00 €

3464 

Orden "Für Bürgerliches Verdienst" [Орден "За Гражданска Заслуга"] (auch als "Zivil-Verdienstorden" bezeichnet) (1891). 3. Modell (Oberfläche der Kreuzarme flacher gestaltet - 1918/19-1933), Bruststern zur I. Stufe, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. BWK1 241. I-II

Schätzung: 750,00 €

3465 

Orden "Für Bürgerliches Verdienst" [Орден "За Гражданска Заслуга"] (auch als "Zivil-Verdienstorden" bezeichnet) (1891). 3. Modell (Oberfläche der Kreuzarme flacher gestaltet - 1918/19-1933), Kreuz III. Stufe, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, min. oberflächliche Abplatzung auf dem Avers des oberen Kreuzarms, am originalen konfektionierten Halsband. BWK1 244. II

Schätzung: 250,00 €

3466 

Orden "Für Militär-Verdienst" [Орден "За Военна Заслуга"] (auch "Militär-Verdienstorden" genannt) (1891). 1. Modell (größere Insignien - 1900-1918), Kreuz IV. Stufe, Buntmetall vergoldet und emailliert, am originalen Dreiecksband mit aufgelegter Rosette. BWK1 284. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › FRANKREICH

3467



ex 3467

Auszeichnungs-Teil-Nachlaß von Dr. Henri Ducatteau (1891-1969) mit fünf Auszeichnungen. Verschiedene Metalle, teils emailliert, an Bändern, drei in Etuis, mit fünf Miniaturen, mit umfangreichem Forschungsmaterial. **10** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (ZWEITES) FRANZÖSISCHES KAISERREICH (1852-1870)

3468



Kaiserlicher Orden der Ehrenlegion [Ordre impérial de la Légion d'honneur] (1852-1870). 10. Modell (Avers-Medaillon mit Kopf Napoleons I., Revers-Medaillon mit kaiserlichem Adler, die Dekoration der kaiserlichen Krone überhöht mit Adlern und Palmzweig-Bügeln - 1852-1870), Ritterdekoration, 800/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Abplatzungen und -Ausbrüche auf Avers und Revers, in der Bandschleife kleine Garantie-Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am alten, jedoch späteren Band. BWK2 576. III

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3823.

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870)

3469



Großes Erinnerungstuch wohl an eine französische Chinafahrt zwischen 1912 und 1914. 117 x 110 cm, blaue Seide durchwegs stark zerschlissen, reich polychrom bestickt mit zwei Drachen, einem französischen Schlachtschiff und den Flaggen u. a. von Frankreich, Rußland, China (ab 1912), Italien, dem Deutschen Reich, Belgien und Japan. IV

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870) - KOLONIALE AUSZEICHNUNGEN

3470



Sultanat Anjouan auf den Komoren: Königlicher (bis 1950) Orden des Sterns von Anjouan [Ordre (Royal) de l'Etoile d'Anjouan] (1860). Alter unkonfektionierter Schulterband-Abschnitt zum Großkreuz, Ausführung mit breiteren orangen Seitenstreifen, ca. 228 cm lang. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3828.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870) - KOLONIALE AUSZEICHNUNGEN

3471 

Sultanat Anjouan auf den Komoren: Königlicher (bis 1950) Orden des Sterns von Anjouan [Ordre (Royal) de l'Etoile d'Anjouan]. Alter unkonfektionierter Schulterband-Abschnitt zum Großkreuz, Ausführung mit schmalen orangen Seitenstreifen, ca. 250 cm lang. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3839.

Schätzung: 50,00 €

3472 

Sultanat Tajurah in Französisch Somalia: El Annouar-Orden [Nischan el Annouar] (fälschlicherweise meist "Nischan-el-Annouar-Orden genannt). Alter unkonfektionierter Schulterband-Abschnitt zum Großkreuz, Ausführung mit schmalen orangen Seitenstreifen, ca. 260 cm lang. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3840.

Schätzung: 50,00 €

3473 

Königreich Kambodscha: Königlicher Orden von Kambodscha [Ordre royal du Cambodge] (1886). Zwei alte unkonfektionierte Schulterband-Abschnitte zum Großkreuz für Verleihungen durch den französischen Staatspräsidenten, ca. 196 cm und ca. 93 cm lang. **2** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3841.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (1870-1940)

3474 

Inoffizielle Erinnerungsmedaille an den Besuch Zar Nikolaus II. am 9. und 10. Oktober 1896. Buntmetall versilbert, am Band. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › FRANZÖSISCHER STAAT (SOG. "VICHY-REGIERUNG" - 1940-1944/45)

3475 

Dankmedaille der Kinder Frankreichs an ihre Schweizer Gastgeber. Nicht tragbar, Bronzene Medaille, Durchmesser 67,9 mm, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "GEORGES GUIRAUD", auf dem Rand punziert "BRONZE". II

Im Verlauf des Deutschen Einmarsches in Frankreich 1940 nahm die Schweiz zahlreiche Kinder auf, die nach der Kapitulation Frankreichs und der Etablierung des französischen Staates in Vichy wieder zurückkehren konnten. Als Dank an die Schweizer Gastfamilien stiftete der Staatschef Marschall Philippe Pétain (1856-1951) diese Medaille.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › FRANZÖSISCHER STAAT (SOG. "VICHY-REGIERUNG" - 1940-1944/45)

3476



ex 3476

Kleinabzeichen mit der sog. "Francisque". Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers Inschrift "OFFERT PAR LE MARECHAL [Geschenk des Marschalls]", an Nadel. Dazu: Kleinabzeichen der Freiwilligen der Nationalen Revolution [Volontaires de la Révolution Nationale], Buntmetall, versilbert und emailliert, jeweils an Knopf, dieser mit Herstellerbezeichnung und zwei Miniaturstecknadeln. **6** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1958)

3477



Amtsabzeichen des Rates der Prud'hommes von Romilly-sur-Seine [Insigne de conseiller des prud'hommes de Romilly-sur-Seine]. Buntmetall versilbert, auf dem Revers graviert "ROMILLY-SUR-SEINE", am Kollar-Halsband. II

Der Rat der Prud'hommes [conseil de prud'hommes] ist ein Arbeitsgericht der ersten Instanz, das unter privatrechtlichen Bedingungen arbeitet, und dessen Mitglieder in den Rat von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite gewählt werden. – Romilly-sur-Seine ist eine Stadt im Département Aube der Region Grand-Est östlich von Paris im Norden Frankreichs.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GRIECHENLAND › (ZWEITES) KÖNIGREICH GRIECHENLAND (1863-1924)

3478



Medaille des königlichen Haushalts für Verdienste (1863). 1. Modell (mit dem Portrait König Georgios I. - 1863-1913), 1. Ausgabe mit schmälerem Bandbügel, Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur, ohne Band. BWK3 15. **RR** II

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GRIECHENLAND › (DRITTES) KÖNIGREICH GRIECHENLAND (1935-1973)

3479



Phönix-Orden [Τάγμα Αριστείας του Φοίνιχος] (1926). 2. Modell (ohne Buchstaben auf den Kreuzarmen, auf dem Revers-Medaillon Monogramm König Georgs II. - 1935-1947), Kleinod zum Großkreuz, Durchmesser 59,3 mm, Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband. BWK3 138. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3868.

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GROSSBRITANNIEN › VEREINIGTES KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND

3480



Der sehr ausgezeichnete Orden vom hl. Michael und vom hl. George [The Most Distinguished Order of Saint Michael and Saint George] (1818). Dekoration der Kompagnons [Compagnon - C.M.G.], 3. Ausführung (Halsdekoration in Silber vergoldet - seit 1917), Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, min. Abplatzung in der Figur des hl. Michael, ohne Halsband. MY25 6. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3874.

Schätzung: 180,00 €

3481



Königliche Viktoria-Medaille [Royal Victorian Medal] (1896). 2. Modell (mit dem Portrait König Edwards VII. - 1902-1910), Bronzene Medaille, Bronze poliert, Kratzer, ohne Band. MY22 13. II

Schätzung: 100,00 €

3482



Auszeichnungsgruppe des Veteranen des Ersten Weltkriegs Corporal G. Russel vom Worcester Regiment. 1) 1914-Stern [1914 Star], Bronze, mit Trägernamen auf dem Revers "7700 / Pte G. RUSSELL / 2/WORC:R.", das Band etwas beschädigt; 2) Britische Kriegsmedaille 1914-1920 [British War Medal 1914-1920], Silber, auf dem Rand Trägername "7700 CPL.G. RUSSELL.WORC.R.."; 3) Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Allied Victory Medal 1918], Buntmetall mit Restvergoldung, auf dem Rand Trägername wie vor; an Nadel. **3** II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GROSSBRITANNIEN › GROSSBRITANNIEN - MINIATURENSCHNALLEN

3483



ex 3483

Miniaturenschnalle eines Marine-Veteranen des Burenkriegs, des Ersten und Zweiten Weltkriegs mit sieben Auszeichnungsminiaturen. 1) Südafrika-Medaille der Königin [Queen's South Africa Medal], Silber, mit fünf Bandspangen"SOUTH AFRICA 1902", "SOUTH AFRICA 1901", "TRANSVAAL", "ORANGE FREE STATE" und "CAPE COLONY"; 2) 1914-Stern [1914 Star], Bronze, mit Bandspange "5th AUG-22nd NOV.1914"; 3) Britische Kriegsmedaille 1914-1920 [British War Medal 1914-1920], Silber; 4) Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Allied Victory Medal 1918], Buntmetall vergoldet; 5) Allgemeine Einsatzmedaille der Marine 1909-1962 [Naval General Service Medal 1909-1962, 2. Modell mit dem Kopf König George VI., 1. Ausgabe mit "INDIAE IMP.", Silber, ohne Bandspange (!), Band verfärbt; 6) 1939-1945-Stern [1939-1945 Star], Buntmetall vergoldet; 7) Verteidigungs-Medaille 1939-1945 [Defence Medal 1939-1945], Silber. An Nadel. **7** II

Die Originalität der Kombination kann nicht garantiert werden [There is no warranty for the originality of the combination]!

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GROSSBRITANNIEN › GROSSBRITANNIEN - MINIATURENSCHNALLEN

3484



ex 3484

Miniaturenschnalle eines Marine-Veteranen des Burenkriegs und des Ersten Weltkriegs mit vier Auszeichnungsminiaturen. 1) Südafrika-Medaille der Königin [Queen's South Africa Medal], Silber, mit sechs Bandspangen "BELFAST", "DIAMOND HILL", "JOHANNESBURG", "DRIEFONTEIN", "PAARDEBERG"" und "RELIEF OF KIMBERLEY"; 2) Südafrika-Medaille des Königs [King's South Africa Medal], Silber, mit zwei Bandspangen "SOUTH AFRICA 1902" und "SOUTH AFRICA 1901"; 3) Britische Kriegsmedaille 1914-1920 [British War Medal 1914-1920], Silber; 4) Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Allied Victory Medal 1918], Buntmetall vergoldet. An Nadel. **4** II

Schätzung: 25,00 €

3485



ex 3485

Miniaturenschnalle eines Offiziers, Veteranen des Ersten Weltkriegs und Kommandeurs oder Offiziers des Ordens von St. John mit sieben Auszeichnungsminiaturen. 1) Miniatur eines Kommandeurs oder Offiziers (bis 1926) des Ordens von St. John, Silber emailliert; 2) 1914-15-Stern [1914-15 Star], Bronze vergoldet; 3) Britische Kriegsmedaille 1914-1920 [British War Medal 1914-1920], Silber; 4) Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Allied Victory Medal 1918], Buntmetall vergoldet; 5) Jubiläumsmedaille 1935 [Jubilee Medal 1935], Silber; 6) Krönungsmedaille 1937 [Coronation Medal 1937], Silber; 7) Territoriale Dekoration [Territorial Decoration], 2. Modell (1910-1930) mit dem Monogramm König George V., Silber, tlw. vergoldet. An Nadel. **7** II

Sehr schöne Miniaturengruppe!

Schätzung: 50,00 €

3486



ex 3486

Miniaturenschnalle eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit fünf Auszeichnungsminiaturen. 1) Britische Kriegsmedaille [British War Medal] 1914-1920, Silber; 2) Interalliierte Siegesmedaille [Allied Victory Medal] 1918, Buntmetall vergoldet; 3) Jubiläumsmedaille [Jubilee Medal] 1935, Silber; 4) Krönungsmedaille [Coronation Medal] 1937, Silber; 5) Dienstauszeichnungs-Medaille der Armee [Army Long Service and Good Conduct Medal], 4. Modell (1911-1936), 1. Ausgabe (mit Portrait König George V. in Generalsuniform - 1911-1920), Silber. An Nadel. **5** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, HERZOGTUM LUCCA (BIS 1847)

3487



Orden des hl. Ludwig für Zivilverdienst [Ordine di San Ludovico del Merito Civile] (1836). 1. Modell (1836-1847), Kreuz III. Klasse [Croce di III classe], Silber, die Zentrums-Schilde Gold, emailliert, Emaille-Abplatzungen und alte Emaille-Reparaturen auf Avers und Revers, am neuen Band. BWK3 19. **RR** III

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3890.

Schätzung: 350,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, HERZOGLICHES HAUS VON BOURBON-PARMA (SEIT 1861)

3488



Heiliger Angeluvinischer Kaiserlicher Konstantinischer Orden vom hl. Georg [Sacro Angeluviano Imperiale Ordine Costantiniano di San Giorgio]. 2. Modell (mit "ω" auf dem rechten Kreuzarm - seit 1816), gesticktes Brustkreuz der Ordensritter, 55,6 x 54,9 mm, Anfertigung wohl aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts, Goldlaan-Stickerei auf rotem Samt, auf dem Revers weißes Abdeckleder, an Nadel (!). **RR** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3893.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, KÖNIGREICH SARDINIEN (-PIEMONT) (1720-1861)

3489



Militärorden von Savoyen [Ordine Militare di Savoia] (1815). 1. Modell (1815-1855), Ritterkreuz, Silber emailliert, das glatte Revers (auch die Blätter!) graviert, 18,2 g, Emaille-Kratzer auf dem Avers, am alten, aber späteren Brustband. BWK3 799. **RRR** II

Schätzung: 3.000,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, KÖNIGREICH NEAPEL UND KÖNIGREICH SIZILIEN (BIS 1816) BZW. KÖNIGREICH BEIDER SIZILIEN (1816-1861)

3490



ex 3490

Miniaturen-Paar eines gräflichen Ehepaars wohl des Königreichs Beider Sizilien. Bestehend aus einer feinst kolorierten Daguerrotypie des Ehemanns in Hoftracht, mit reichem, feinst ausgeführtem Ordensschmuck, oben rechts gräfliches Wappen, und einem feinst ausgeführten Miniaturportrait wohl der Ehefrau mit Diadem und Perlenschmuck. Beide Bilder etwas berieben, jeweils unter Glas, in Biedermeier-Rahmen, der Rahmen des Herrn gesprungen, der Rahmen der Dame etwas wurmstichig, Gesamtmaße 125,9 x 112,1 mm bzw. 125,6 x 111,2 mm. **2** II

Die Ordensinsignien sind so fein ausgeführt, daß sie tlw. identifizierbar sind. So sind u. a. eindeutig zu identifizieren: Halskreuz und Bruststern zum Großkreuz des Neapel-Sizilischen Hl. Militärischen Konstantinischen Ritterordens vom hl. Georg, das Ritterkreuz des Neapel-Sizilischen Königlichen Ordens Franz I., das Ritterkreuz einer königlichen Ausgabe der französischen Ehrenlegion und der Bruststern zum Großkreuz des Königlich-Ungarischen St. Stephans-Ordens. Das Wappen weist den Träger aufgrund des hinterlegten Ordenskreuzes auch noch als Komtur oder Großkreuz des Souveränen Malteser Ritterordens aus.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, KÖNIGLICHES HAUS BOURBON-BEIDE SIZILIEN (SEIT 1861)

3491



Heiliger Militärischer Konstantinischer Ritterorden vom hl. Georg [Sacro Militare Ordine Costantiniano di San Giorgio]. 2. Modell (?-1934), Kreuz wohl eines Justizritters, Silber vergoldet und emailliert, tlw. emailliert, am Band. **R** II

Schätzung: 100,00 €

3492



Heiliger Militärischer Konstantinischer Ritterorden vom hl. Georg [Sacro Militare Ordine Costantiniano di San Giorgio]. 2. Modell (?-1934), Kleinod eines Bailli- und Justiz-Großkreuzritters [Balì, Cavaliere di Gran Croce di Giustizia], Anfertigung wohl aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, Silberguß (!) vergoldet und alt emailliert, ohne Schulterband. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3905.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, KÖNIGLICHES HAUS BOURBON-BEIDE SIZILIEN, FRANZÖSISCH-ITALIENISCHE OBOEDIENZ (SEIT 1960)

3493



Heiliger Militärischer Konstantinischer Ritterorden vom hl. Georg [Sacro Militare Ordine Costantiniano di San Giorgio]. 4. Modell (seit 1977), Kollane der Baillis und Ritter des Justiz-Großkreuzes mit Kollane, längere Ausführung mit 28 Kettengliedern mit Christus-Monogrammen und einem Trageglied, 925/000 Silber vergoldet, das Trageglied tlw. emailliert, auf dem Revers Silberpunze "925". SPB1 S. 57. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3910.

Schätzung: 600,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, GROSSHERZOGTUM TOSKANA (BIS 1859)

3494



Hl. Militärischer Orden des hl. Papstes und Märtyrers Stephanus [Sacro Militare Ordine di Santo Stefano Papa e Martire] (1554). Medaillon mit dem Ordenskreuz, Durchmesser 16,5 mm, Anfertigung wohl aus der ersten Hälfte des 19. Jh., Gold, 1,0 g, feinste Granulationsarbeit, tlw. emailliert, Emaille-Abplatzungen, Schlaufen am Rand tlw. verbogen oder fehlend, in der Öse zweifach unidentifizierbar gepunzt. II-III

Schätzung: 150,00 €

3495



Verdienstorden unter dem Titel des hl. Joseph [Ordine del Merito sotto il Titolo di San Giuseppe] (1807). Bruststern zum Großkreuz, 90,1 x 86,5 mm, Silber, Sternkorpus hergestellt aus zwölf zusammengelöteten, einzeln geprägten Teilen (!), ohne Punzierung, an Nadel. BWK3 918. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3923.

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN, ERZHERZOGLICHES HAUS ÖSTERREICH-TOSKANA, TITULAR-GROSSHERZOGE VON TOSKANA (SEIT 1861)

3496



ex 3496

Zivil- und Militär-Verdienstorden [Ordine del Merito Civile e Militare] (1853). 2. Modell (1861-1908), Großkreuz-Set für Militärverdienst [Gran Croce di Merito Militare], bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber, Sternkorpus in einem Stück gefertigt, an Nadel. **2 R** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3927.

Schätzung: 1.000,00 €

3497



Zivil- und Militär-Verdienstorden [Ordine del Merito Civile e Militare] (1853). 2. Modell (1861-1908), Ehrenkreuz [Croce d'onore], Silber tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Avers Emaille-Reparatur im Medaillon-Feld und min. Emaille-Absplitterung im Medaillon-Ring, am originalen alten Dreiecksband. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3928.

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › (NAPOLEONISCHES) KÖNIGREICH ITALIEN (1805-1814)

3498



Orden der Eisernen Krone [Ordine della Corona di ferro - Ordre de la Couronne de fer] (1805). Deutlich spätere Nachfertigung einer Reduktion der Kommandeursdekoration, Ausgabe mit italienischer Inschrift und "…TOCCA", 31,4 x 20,2 mm, 800/000 Silber, tlw. Silberguß, vergoldet und emailliert, min. Emaille-Sprünge und -Abplatzungen, in der Kugelöse französische Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am neuen Band mit aufgelegter Schleife. II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIENISCHE STAATEN

3499



Nicht identifizierter wohl italienischer Orden. Leeres Etui eines Ordens-Sets, bestehend wohl aus Halsdekoration mit Krone (Durchmesser ca. 46,7 mm), einem kleinen Bruststern oder -kreuz (Durchmesser ca. 51,8 mm) und einer ovalen Dekoration mit Krone (horizontaler Durchmesser ca. 32,2 mm), mit Einlage, der Deckel bedruckt mit den goldfarbenen Buchstaben "L. G.", ohne Herstellerbezeichnung. **RRR** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3929.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN (1861-1946)

3500



Verdienstmedaille für ausländische italienische Schulen [Medaglia al' merito delle scuole italiane all'estero] (1889). 2. Modell (mit Kopf König Vittorio Emanueles III. und "AL/MERITO" auf dem Revers - 1902-?), Silberne Medaille, Silber, ohne Band. II

Schätzung: 25,00 €

3501



Ostafrika-Erinnerungskreuz [Croce commemorativa d'Africa orientale] (1937). Ausgabe für das IV. Armeekorps, Anfertigung der Stab. Artistici Fiorentini in Florenz, Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, am originalen Band. BWK4 1044. II

Schätzung: 50,00 €

3502



Erinnerungsmedaille der 9. Armee an den Feldzug in Griechenland und Jugoslawien 1940-1941 [Medaglia commemorativa della campagna di Grecis e Jugoslavia 1940-1941]. Nicht tragbare Ausgabe, von P. Morbiducci, Durchmesser 60,7 mm, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur. BWK3 1100 var. II

Schätzung: 25,00 €

3503



Dienstauszeichnung für das Wachkorps der öffentlichen Sicherheit [Medaglia al merito di servizio nel Corpo degli Agenti di Pubblica Sicurezza e agenti di custodia]. 2. Modell (1926-?), Anfertigung der königlichen Münze in Rom, Silber, auf dem Avers Herstellerzeichen ("Z" mit Krone), am neuen Band. BWK3 475. II

Die Medaille wurde bis 1965 verliehen.

Schätzung: 25,00 €

3504



ex 3504

Konvolut von ca. neun inoffiziellen Medaillen und Abzeichen. Verschiedene Metalle, teils versilbert, teils vergoldet, teils emailliert, ohne Bänder oder broschiert. **9** II

Schätzung: 50,00 €

3505



Militärisches Flugzeugführer-Abzeichen [Insegno di Brevetto aeronautica militare]. Reduktion, Anfertigung der Firma Stefano Johnson in Mailand, 48,9 mm breit, Buntmetall vergoldet, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN (1861-1946)

3506



ex 3506

Erinnerungsmedaillon an die Hochzeit des Prinzen Filiberto von Savoyen-Genua (1895-1990) mit Lydia Prinzessin von Arenberg (1905-1977) am 30. April 1928 in Turin. 32,3 x 17,2 mm, Bronze mit Restvergoldung, tlw. emailliert, etwas korrodiert, im goldfarben bedruckten Originaletui, mit etwas gelöstem Deckel. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

Filiberto Lodovico Massimiliano Emanuele Maria di Savoia-Genova wurde am 10. März 1895 in Turin als zweiter Sohn von Tomaso Herzog von Savoyen-Genua (1854-1931) und dessen Ehefrau Isabella, geb. Prinzessin von Bayern (1863-1924) geboren. 1904 wurde er zum Herzog von Pistoia ernannt. Er absolvierte eine militärische Karriere und brachte es während des Zweiten Weltkriegs bis zum kommandierenden General der 7. italienischen Armee. Am 30. April 1928 heiratete er in Turin Lydia Prinzessin von Arenberg (1905-1977). Dem Ehepaar blieben Nachkommen versagt. 1946 zog er sich mit seiner Frau nach Lausanne in der Schweiz zurück. 1963, nach dem Tod seines kinderlosen älteren Bruders Ferdinando nahm er den Titel eines Herzogs von Genua an. Am 7. September 1990 starb er in Lausanne und wurde in der königlichen Krypta der Basilica di Superga in Turin beigesetzt.

3507



Abzeichen der Vereinigung der Veteranen der vaterländischen Schlachten [Insegne dell' Associazione de' Veterani e Reduci delle Patrie Battaglie]. Anfertigung der Firma Masetti-Fedi in Florenz, Durchmesser 51,0 mm, Silber, tlw. emailliert, horizontal broschiert. **R** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIENISCHE SOZIALE REPUBLIK (1943-1945)

3508



Militärisches Flugzeugführer-Abzeichen [Insegno di Brevetto aeronautica militare]. Silber vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

3509



Militärisches Flugzeugführer-Abzeichen [Insegno di Brevetto aeronautica militare]. Buntmetall vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIENISCHE SOZIALE REPUBLIK (1943-1945)

3510



Militärisches Flugzeugführer-Abzeichen [Insegno di Brevetto aeronautica militare]. Buntmetall vergoldet, horizontal broschiert, etwas verschmutzt. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIENISCHE REPUBLIK (SEIT 1946)

3511



ex 3511

Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana] (1951). Verleihungsurkunde zum Großoffizier [Gran Ufficiale] für Professor Gianfranco Mazzuoli, datiert Rom am 15. Oktober 1999, mit Prägesiegel und mehreren Unterschriften, in originaler, goldfarben bedruckter Dokumentenmappe. Dazu vier weitere Schriftstücke und zwei Photographien, u. a. mit Staatspräsident Ciampi. **7** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3958. - Der aus Livorno stammende Dr. Gianfranco Mazzuoli (1927-2009) war Professor der Medizin und u. a. Chef des medizinischen Stabes am Quirinal, dem Sitz der italienischen Staatspräsidenten. So diente er den Staatspräsidenten Carlo Azeglio Ciampi (1920-2016, Präsident von 1999 bis 2006) und Giorgio Napolitano (geb. 1925, Präsident von 2006 bis 2015). Er war auch Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Wissenschaften an der Universität Sapienza in Rom. Im April 2005 gehörte er der offiziellen italienischen Delegation an, die an den Beisetzungs-Feierlichkeiten Papst Johannes Pauls II. (1920-2005, Papst seit 1978) teilnahm. Mazzuoli erhielt zahlreiche italienische und ausländische Auszeichnungen.

Schätzung: 10,00 €

3512



ex 3512

Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana] (1951). 1. Modell (1951-2001), Ritterkreuz [croce da cavaliere], Anfertigung der Firma Cravanzola Succ. Gardino in Rom, Silber vergoldet und emailliert, Sternauflagen Buntmetall vergoldet, am Brustband, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, im originalen, mit goldfarbenem Staatswappen bedruckten Verleihungsetui von Cravanzola. ZK2 1426. **3** II

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3962. - Verliehen an Dott. Marion A. F. Quagliotti (1938-2019), italienischer Botschafter in Norwegen und im Oman sowie Botschafter des Souveränen Malteser Ritterordens in der Tschechischen Republik.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIENISCHE REPUBLIK (SEIT 1946)

3513 

Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana] (1951). 1. Modell (1951-2001), Kommandeurkreuz [croce da commendatore], Silber vergoldet und emailliert, Sternauflagen Silber vergoldet, am konfektionierten Halsband. ZK2 1424. II

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3963.

Schätzung: 25,00 €

3514 

Verdienstmedaille für 50 Jahre Militärkarriere [Medaglia al merito di dieci lustri di carriera militare] (sog. "Mauritius-Medaille [Medaglia Mauriziana]". Zweitanfertigung (!) der großen Medaille für Generäle, Buntmetall vergoldet, ohne Namensgravur, am alten Band. II

Schätzung: 25,00 €

3515 

Verdienstkreuz des Italienischen Roten Kreuzes [Croce al Merito della Croce Rossa Italiana). 3. Modell (seit 1959), Silber vergoldet und emailliert, Emaille-Reparatur im Ring des Avers-Medaillons, am Band. BB2 S. 875; CRI S. 51. II

Exemplar aus unserer eLive Auction Nr. 66, Kat.-Nr. 3443.

Schätzung: 50,00 €

3516 

ex 3516

Konvolut von ca. drei Auszeichnungen. Jeweils Bronze, an Bändern. **3** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIENISCHE REPUBLIK (SEIT 1946)

3517



ex 3517

Amts-Kollane der Richter des Verfassungsgerichtshofes der Italienischen Republik [Collare di giudice della Corte costituzionale della Repubblica Italiana]. Anfertigung der Firma Stefano Johnson in Mailand und Rom, bestehend aus 22 Kettengliedern, ohne anhängende Medaille, 800/000 Silber vergoldet, 428 g, ein Kettenglied mit Herstellerbezeichnung und -punze und Silberpunze "800" auf dem Revers, im originalen Verleihungsetui von Johnson. **RRR** II

Sehr seltene und imposante Amtskette! Von der italienischen Verfassung von 1948 vorgesehen, wurde der Verfassungsgerichtshof der Italienischen Republik [Corte costituzionale della Repubblica Italiana] erst 1955 formal errichtet. Er ist domiziliert im Palazzo della Consulta auf dem Quirinal in Rom gegenüber dem Quirinalspalast, dem offiziellen Sitz des italienischen Staatspräsidenten. Der Gerichtshof setzt sich aus 15 für neun Jahre ernannten Mitgliedern zusammen. Zu welchem Zeitpunkt die Kollane eingeführt wurde, konnte leider nicht in Erfahrung gebracht werden. Getragen wird sie von den Verfassungsrichtern zu ihrer Richterrobe.

Schätzung: 1.000,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN - BRUDERSCHAFTSDEKORATIONEN

3518



Bijou einer nicht identifizierten Freimaurerloge. Buntmetall, am großen, goldfarben bestickten Halsband. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3966.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN - ITALIENISCHE "INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN

3519



ex 3519

Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Großpriorat Italien [Gran Priorato d'Italia]. Ritterkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Band, und zwei Revers-Rosetten mit Auflage, an Nadeln mit Schnepper. **2** I-II

Schätzung: 25,00 €

3520



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Großpriorat Italien [Gran Priorato d'Italia]. Kommandeurkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Halsband, und Revers-Rosette mit Auflage, an Nadel mit Schnepper. **2** I-II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › ITALIEN - ITALIENISCHE "INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN

3521



ex 3521

Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Großpriorat Italien [Gran Priorato d'Italia]. Wohl Großkreuz-Set in moderner Ausführung, bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Weißmetall versilbert und tlw. emailliert, an Nadel. **2 R** I-II

Schätzung: 100,00 €

3522



Souveräner Militärischer Orden des Tempels von Jerusalem [Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani - OSMTH], Großpriorat Italien [Gran Priorato d'Italia]. Wohl Kleinod zum Großkreuz in moderner Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Schulterband. **R** I-II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LETTLAND › (ZWEITE) REPUBLIK LETTLAND (SEIT 1990)

3523



Nicht näher identifiziertes Brustabzeichen einer militärischen oder sicherheitspolizeilichen Einheit. Durchmesser 64,3 mm, Weißmetall versilbert und Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. **R** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LITAUEN › (ERSTE) REPUBLIK LITAUEN (1918-1940)

3524



Orden des litauischen Großfürsten Gediminas [Didžiojo Lietuvos kunigaikščio Gedimino ordino] (1927). 1. Modell (mit nicht emailliertem Revers - 1927-1930), Kreuz 3. Klasse, Durchmesser 56,1 mm, Silber vergoldet und emailliert, ohne Halsband. BWK3 45. **RR** II

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LUXEMBURG › GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

3525



Orden der Eichenkrone [Ordre de la Couronne de Chêne] (1841). Offizielles Duplikat einer Verleihungsurkunde zum Großkreuz für den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Generalleutnat F. Baron de Langenau, datiert Den Haag am 6. Mai 1869, mit Statutenauszug und österreichischer handschriftlicher Annahmegenehmigung, datiert Wien am 22. Mai 1869; jeweils mehrfach gefaltet. Dazu: Große Verleihungsurkunde zum belgischen Kreuz der Deportierten, datiert 1924; Auszeichnungsurkunde der Nationalen belgischen Föderation der Veteranen König Alberts I; jeweils Großformat, gefaltet; sowie Verleihungsurkunde zur Ehrenmedaille des französischen Handels- und Industrieministeriums, datiert 1933. **6** II

Exemplar unserer eLive-Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3406 und 3376, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld. - Ferdinand Freiherr von Langenau (1818–1881) brachte es vom Unterleutnant bis zum General der Kavallerie ad honorem. Nachdem er im Gefecht von Vác am 10. April 1849 sein linkes Bein verloren hatte, wurde er der Reserve zugeteilt. Danach diente er als österreichischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von 1850 bis 1851 in Hannover, Oldenburg und Braunschweig, von 1851 bis 1855 in Schweden, von 1855 bis 1859 in Norwegen, von 1859 bis 1871 in den Niederlanden und in Luxemburg und von 1871 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1880 im Russischen Reich. Er war Inhaber zahlreicher österreichischer und ausländischer Auszeichnungen.

Schätzung: 25,00 €

3526



Orden der Eichenkrone [Ordre de la Couronne de Chêne] (1841). Ritterkreuz [chevalier], Ausführung mit in die Emaille eingelassenen Monogrammen, Anfertigung der Firma Moussault zwischen 1841 und 1871, Gold emailliert, 10,1 g, kaum sichtbare Emaille-Reparaturen und -Risse in den Medaillon-Feldern, in der Öse Herstellerpunze und Goldpunze des 2. Titels von 1814 bis 1906 ("Tigerkopf nach links"), am originalen alten Brustband des 1. Typs (ohne gelbe Randstreifen). BWK3 38. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3979.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LUXEMBURG › GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

3527



Verdienstorden [Ordre de Mérite]. Verleihungsurkunde zum Großoffizier für Gianfranco Mazzuoli, datiert Palais Luxemburg am 17. März 2003, mit Kurzzeichen des Premierministers Jean-Claude Juncker (geb. 1954, im Amt von 1995 bis 2013), in Mappe des italienischen Außenministeriums. **R** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3981. - Der aus Livorno stammende Dr. Gianfranco Mazzuoli (1927-2009) war Professor der Medizin und u. a. Chef des medizinischen Stabes am Quirinal, dem Sitz der italienischen Staatspräsidenten. So diente er den Staatspräsidenten Carlo Azeglio Ciampi (1920-2016, Präsident von 1999 bis 2006) und Giorgio Napolitano (geb. 1925, Präsident von 2006 bis 2015). Er war auch Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Wissenschaften an der Universität Sapienza in Rom. Im April 2005 gehörte er der offiziellen italienischen Delegation an, die an den Beisetzungs-Feierlichkeiten Papst Johannes Pauls II. (1920-2005, Papst seit 1978) teilnahm. Mazzuoli erhielt zahlreiche italienische und ausländische Auszeichnungen.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN, SOG. "FRANZÖSISCHE NATION"

3528



Ordensinsignien, französische Ausgabe (mit Lilienkrone). 3. Ausführung (1961-1997), Kleinod zum Schulterband der Ehren- und Devotions-Baillis in Obödienz, der Ehren- und Devotions-Baillis, der Ritter des Gnaden- und Devotions-Großkreuzes mit Schulterband und der Ritter des Gnaden- und Magistral-Großkreuzes mit Schulterband, 89 x 56 mm, französische Anfertigung, 800/000 Silber vergoldet und emailliert, kaum sichtbare Haarisse auf Avers und Revers, auf der Verbindung vom Kreuz zur Krone französische Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), ohne Schulterband. ZK2 4602. **RR** II-

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN, INTERNATIONALE FORM

3529



Ordensinsignien, internationale Ausgabe (mit Lilien zwischen den Kreuzarmen). 3. Ausführung (1961-1997), 3. Klasse, 6. Grad, Kreuz der Justizdonaten bzw. der Devotionsdonaten I. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Halsband. ZK2 4622. II

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN - VERDIENSTORDEN UND EHRENZEICHEN

3530



Kreuz "Für Maltesisches Verdienst" [Croce "Pro Merito Melitense"] (sog. "Verdienstorden des Souveränen Malteser Ritterordens"). 5. Modell (auf dem Revers weißes Malteserkreuz - 1955-1964), Verdienstkreuz 1. Klasse am Halsband, möglicherweise Anfertigung der Firma Hofstetter in Bonn, Silber vergoldet und emailliert, Revers-Medaillon etwas verdreht und mit min. Emaille-Abplatzung, am konfektionierten Halsband. II/II-III

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN - VERDIENSTORDEN UND EHRENZEICHEN

3531



ex 3531

Schätzung: 2.000,00 €

Kreuz "Für Maltesisches Verdienst" [Croce "Pro Merito Melitense"] (sog. "Verdienstorden des Souveränen Malteser Ritterordens"). 6. Modell (seit 1971), zivile Abteilung (ohne Schwerter), Set der Kollane mit Bruststern, Anfertigung der Firma Cravanzola Succ. Gardino in Rom wohl aus den 1970er oder 1980er Jahren, bestehend aus: Kollane mit 35 Kettengliedern, 800/000 Silber vergoldet, davon acht emailliert, und Trageglied, Silber vergoldet und emailliert, mit Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, und Bruststern, 84,6 x 84,4 mm, 800/000 Silber brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, auf dem Revers Hersteller-Schildchen von Gardino Succ. Cravanzola (sic!), an Nadel, diese punziert "800", zusammen mit Miniatur des Brustsstern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Bändchen, und Knopfloch-Rosette, mit Auflage, Buntmetall vergoldet und emailliert, im originalen rotledernen Verleihungsetui von Cravanzola Succ. Gardino, belegt mit einem Ordenskreuz, Silber vergoldet und emailliert, überhöht von einer Krone, Buntmetall vergoldet, im originalen roten Überkarton von Cravanzola Succ. Gardino, mit aufgedrucktem weißen Malteserkreuz. ZK2 4708, 4709. **4 RRR** II

Set aus unserer Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 7537. - Das ursprünglich nur zweiklassige (I. und II. Klasse) Verdienstkreuz mit affiliiertem zweiklassigem (Gold und Silber) Verdienst-Ehrenzeichen und affiliierter dreiklassiger (Gold, Silber und Bronze) Verdienstmedaille wurde im Jahre 1916 von Fürst-Großmeister Frà Galeazzo von Thun und Hohenstein (1850-1931, seit 1905 75. Fürst-Großmeister) für das Großpriorat Böhmen und Österreich des Souveränen Malteser Ritterordens gestiftet (1. Modell).Im Jahre 1920 dehnte Fürst-Großmeister Frà Galeazzo von Thun und Hohenstein das Verdienstkreuz in dieser Form auf den gesamten Orden aus (2. Modell); und mit Erlaß neuer Statuten im Jahre 1928 wurde daraus als Kreuz "Für Maltesisches Verdienst" [Croce "Pro Merito Melitense"] ein fünfklassiger (Verdienst-Großkreuz am Schulterband, Verdienst-Großkreuz mit Stern, Verdienstkreuz 1. Klasse mit Krone, Verdienstkreuz 1. Klasse, Verdienstkreuz 2. Klasse) allgemeiner Verdienstorden mit affiliierter dreistufiger (Gold, Silber und Bronze) Verdienstmedaille (3. Modell).Mit Dekret des Souveränen Rates vom 30. Juni 1955 (veröffentlicht im "Bulletin de l'Ordre" vom Oktober 1955) wurden neue Statuten erlassen (4. Modell). Mit Dekret des Souveränen Rates Decr. Cons. Mr. 2667 Rep. Gen. vom 26. Juni 1964 erließ Fürst-Großmeister Frà Angelo de Mojana di Cologna (1905-1988, seit 1962 77. Fürst-Großmeister) neue Statuten, die im "Bulletin de l'Ordre" veröffentlicht wurden. Das Verdienstkreuz erhielt vier Abteilungen: für Zivilpersonen, für Militärpersonen (mit Schwertern), für Damen und für Geistliche ("piis meritis"). Die ersten beiden Abteilungen bestanden aus folgenden Klassen: Großkreuz, Großoffizierskreuz, Kommandeurkreuz, Offizierskreuz und Verdienstkreuz. Für die Damen-Abteilung lauteten die Klassenbezeichnungen etwas

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN › SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN - VERDIENSTORDEN UND EHRENZEICHEN

3532



ex 3532

Kreuz "Für Maltesisches Verdienst" [Croce "Pro Merito Melitense"] (sog. "Verdienstorden des Souveränen Malteser Ritterordens"). 6. Modell (seit 1971), Großkreuz-Set, Anfertigung der Firma Cravanzola Succ. Gardino in Rom, bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am konfektionierten Schulterband, und Bruststern, 925/000 Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung "Gardino Succ. Cravanzola", an Nadel, diese mit Silberpunze "925" und Herstellerpunze aus Sassari, zusammen mit Knopfloch-Rosette, diese mit Auflage, im originalen, mit goldfarbenem Ordenskreuz bedruckten Verleihungsetui von Cravanzola Succ. Gardino. ZK2 4710, 4714. **3** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3984.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MONACO › FÜRSTENTUM MONACO

3533



Ehrenmedaille [Médaille d'honneur] (1894). 1. Modell (mit dem Portrait von Fürst Albert I. - 1894-1925), Silberne Medaille, ohne Band. BWK3 2. **R** II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MONTENEGRO › FÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH MONTENEGRO (1860-1918)

3534



Orden des Fürsten Danilos I. [Орден Књаза Данила I] (1853). 3.-5. Modell (1861- ca. 1914), Kreuz III. (1861-1873) bzw. IV. Klasse (1873- ca. 1914), Silber tlw. vergoldet, tlw. emailliert, Avers-Medaillon fehlt, Revers-Medaillon tlw. Gold emailliert, mit Beschädigungen, am originalen alten Dreiecksband. BWK3 53. IV/II-III

Schätzung: 100,00 €

3535



Silberne Medaille für Tapferkeit [Srebrna Medalja za hrabrost] (1841). Anfertigung wohl der Firma Arthus Bertrand in Paris zwischen ca. 1900 und 1918, Buntmetall versilbert, ohne Band. BWK3 7. II

Schätzung: 75,00 €

3536



Goldene Milosch-Obilich-Medaille für Tapferkeit [Zlatna medalja za hrabost "Miloś Obilić"] (1847). Ausführung mit sog. "Tonnenöse", ohne Hersteller- oder Stempelschneider-Signatur, Buntmetall vergoldet, ohne Band. BWK3 18. II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MONTENEGRO › FÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH MONTENEGRO (1860-1918)

3537 

Medaille für den Befreiungskrieg von 1875 bis 1878. Bronze, ohne Bandring und ohne Band. BWK3 23. III

Schätzung: 50,00 €

3538 

Medaille für Eifer [Medalja za revnost] (1895). Miniatur der Goldenen Medaille, Buntmetall vergoldet, ohne Bändchen-Ring und ohne Bändchen. II

Schätzung: 10,00 €

3539 

Medaille für Eifer [Medalja za revnost] (1895). Silberne Medaille, Silber, ohne Band. BWK3 25. II

Schätzung: 100,00 €

3540 

Sieges-Erinnerung-Medaille [Spomen medalja pobjede] (1920). Buntmetall emailliert, min. Emaille-Abplatzungen, ohne Dreiecksband. BWK3 43. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › VEREINIGTES KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE (1815-1830) BZW. KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

3541 

ex 3541

Verdienstorden vom Niederländischen Löwen [Orde van de Nederlands Leeuw] (1815). Präsentationsetui der Kanselarij der Nederlandse Orden für Staatsoberhäupter und hochrangige Beliehene zum Großkreuz des Ordens, inliegend blaues, goldfarben bedrucktes Etui der Kanselarij der Nederlandse Orden für das Großkreuz-Set des Ordens und blaue Dokumentenrolle für die Verleihungsurkunde. Der Deckel mit der Bezeichnung in Metall-Einlage. Dazu: Konvolut von ca. 30 blauen Auszeichnungs-Etuis der Monnaie de Paris, in Hozkiste. **32 RRRR** II

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3430 und 3390, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › VEREINIGTES KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE (1815-1830) BZW. KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

3542



Oranien-Nassau-Orden [Orde van Oranje Nassau] (1892). Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaille-Ausbruch und einige Chips im Feld des Avers-Medaillons, ohne Schulterband. BWK3 207. II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3991.

Schätzung: 150,00 €

3543



Auszeichnungs- und Urkunden-Teil-Nachlaß des Brigadiers Hendrik Jan Sieffers (1907-1970). Bestehend aus ca. 13 Urkunden und zwei Auszeichnungen im Etui, zusammen mit Zeitungsartikel. **17** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH NORWEGEN, PERSONALUNION MIT SCHWEDEN (BIS 1905)

3544



Monogramm-Abzeichen König Oskars II. 60,1 x 27,9 mm, Buntmetall-Guß vergoldet, vertikal broschiert. II

Der schwedische König Oskar II. (1829-1907), ab 1872 König von Schweden, war von 1872 bis 1905 auch König von Norwegen. Als solcher führte er dieses Monogramm, wie auf den Insignien des 1. Modells des norwegischen Olaf-Ordens zu sehen ist.

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH

3545



ex 3545

Ca. sechs verschiedene österreichische Rot-Kreuz-Schwestern- und Hilfspflegerinnen-Broschen. Buntmetall teils vergoldet bzw. versilbert, emailliert, jeweils auf dem Revers nummeriert, in unterschiedlichen Erhaltungen, jeweils horizontal broschiert. **6** II; II-III; III

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

3546



Österreichisch-Kaiserlicher Orden der Eisernen Krone [Ordine Imperiale Austriaco della Corona di Ferro] (1815). 1. Modell (1816-1827), sog. "Austauschmodell", 1. Ausführung mit starrer Krone (1816-?), Dekoration III. Klasse, Silber, tlw. emailliert, innerhalb der Krone Eisenring, alte Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, am langen zeitgenössischen vernähten Originalband. BWK1 604. II-III

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4002.

Schätzung: 900,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

3547



ex 3547

Militärverdienstmedaille "Signum Laudis" (1890). 1. Modell (mit dem Portrait Kaiser Franz Josephs I. - 1890-1916), Bronzene Militärverdienstmedaille mit Kriegsdekoration und Schwertern, Anfertigung der Firma Zimbler in Wien, Buntmetall vergoldet, am etwas zerschlissenen, sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration) mit aufgelegten Schwertern, im goldfarben bezeichneten Originaletui, im Deckel Herstellerbezeichnung. BWK1 289. II

Schätzung: 75,00 €

3548



Abzeichen für den militärischen Telegraphendienst (1906). Buntmetall vergoldet, an Klammer. II

Schätzung: 50,00 €

3549



ex 3549

Originales altes großes kaiserlich österreichisches Standartentuch der österreichischen Kaiser Franz Joseph I. (1830-1916, reg. seit 1848) und Karl I. (1887-1922, reg. von 1916 bis 1918). 239 x 236 cm, Fahnenstoff polychrom bedruckt mit dem mittleren kaiserlichen Wappen, begleitet von sieben weiteren Kaiserkronen, einige kleine Beschädigungen und Verschmutzungen, dennoch guter Gesamtzustand. **RRR** II-

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ORDEN DER DEUTSCHEN BRÜDER VOM HOSPITAL UNSERER LIEBEN FRAU ZU JERUSALEM BZW. HOHER DEUTSCHER RITTERORDEN

3550



Verdienstmedaille des Deutschen Ordens (1956). Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, ohne Bandring und ohne Band. **R** II

Schätzung: 100,00 €

3551



Ordensinsignien. Museums- oder Sammleranfertigung eines Hochmeisterkreuzes um 1600, Buntmetall vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband. II

Die Vorlage für dieses Kreuz befindet sich in der Schatzkammer des Deutschen Ordens in Wien (Inv.-Nr. I-007). Beuing (in DO70 S. 52, Nr. 5) schreibt das Originalkreuz indirekt den Hochmeistern Maximilian III. Erzherzog von Österreich, "der Deutschmeister" (1558-1618, reg. seit 1590), Karl Erzherzog von Österreich (1590-1624, reg. seit 1618), Johann Eustach von Westernach (1545-1627, reg. seit 1625) oder Johann Kaspar von Stadion (1567-1641, reg. seit 1627) zu.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ORDEN DER DEUTSCHEN BRÜDER VOM HOSPITAL UNSERER LIEBEN FRAU ZU JERUSALEM BZW. HOHER DEUTSCHER RITTERORDEN

3552



Ordensinsignien. Kreuz der Ehrenritter, 2. Modell (seit 1954), erste Ausführung (mit Halskettchen mit Kreuzchen auf dem Helm), Silber vergoldet und emailliert, die Lackierung des Helmgitters tlw. abgeplatzt, am konfektionierten Halsband. BWK1 701. **RR** II-

Die Anzahl der lebenden Ehrenritter ist auf zwölf beschränkt. Zwischen 1954 und 1991 (zwischen 1980 und 1991 erfolgten keine Ernennungen) wurden nur 22 Ehrenritter des Ordens ernannt, darunter Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer (1957), Fürst Franz Joseph II. von Liechtenstein (1957), Franz Kardinal König (1958) und Dr. Otto von Habsburg-Lothringen (1992). Heute sind Christoph Kardinal Schönborn (1995) und Carl Herzog von Württemberg (2009) Ehrenritter des Ordens.

Schätzung: 1.000,00 €

3553



Ordensinsignien. Halskreuz der Ordenspriester, Silber vergoldet und emailliert, alte kleine Emaille-Reparatur in der rechten Ecke des unteren Kreuzarms, an Tragekordel. BWK1 702; ZK2 4805. II

Schätzung: 300,00 €

3554



Ordensinsignien. Miniatur des Ordenskreuzes, Silber vergoldet und emailliert, am schwarzen Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

3555



Ordensinsignien. Brustkreuz, sog. "Profeßkreuz" der Profeß-Ritter und der Ordenspriester, große Ausführung, 65,0 x 59,9 mm, Anfertigung wohl nach 1945, Silberguß, mehrere Gußfehler auf dem Avers, die emaillierte Kreuzauflage auf dem Revers verschraubt, an Nadel. BWK1 704. II

Trotz der Anfertigung im Gußverfahren halten wir dieses Objekt für eine zweifelsfreie Originalanfertigung von nach 1945.

Schätzung: 250,00 €

3556



Ordensinsignien. Kreuz der Ordensschwestern, Silber vergoldet und emailliert, an Tragekordel. BWK1 705. II

Das schon im Mittelalter existierende Institut der Ordensschwestern wurde, zu Beginn der Neuzeit untergegangen, zwischen 1837 und 1841 wiederbelebt. Die ersten Schwestern-Konvente wurden in Lanegg [Lana] in Südtirol und in Troppau [Opava] in Österreichisch-Schlesien errichtet.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ORDEN DER DEUTSCHEN BRÜDER VOM HOSPITAL UNSERER LIEBEN FRAU ZU JERUSALEM BZW. HOHER DEUTSCHER RITTERORDEN

3557



ex 3557

Ordensinsignien. Familiarenkreuz des Deutschen Ordens (1965), Anfertigung der Firma Rothe in Wien, Silber vergoldet und emailliert, am langen, nicht konfektionierten Halsband-Abschnitt, zusammen mit Miniatur, am Bändchen mit Nadel und Knopfloch-Rosette mit Auflage, am Trageknopf, im originalen, weiß bedruckten Verleihungsetui von Rothe. ZK2 4813. II

Schätzung: 300,00 €

In Anlehnung an das an das 1871 errichtete und nach dem Ende der Monarchie 1923 untergegangene Marianerinstitut beschloß das Generalkapitel des Deutschen Ordens 1948, daß die Gewinnung von Familiaren in größerer Zahl erstrebenswert sei. Daher erließ der Deutsche Orden 1956 erstmals ein Statut auf ordensrechtlicher Grundlage für die Familiaren. Die damit umrissenen Bestrebungen des Deutschen Ordens schlugen sich nieder in dem vom 15. Juli 1951 bis zum 31. Dezember 1958 kirchenrechtlich geduldeten, aber nie kirchenrechtlich bestätigten Konvent Untermain der Marianer des Deutschen Ordens. Die päpstliche Approbation des Familiareninstituts erfolgte im Jahre 1965.

3558



Ordensinsignien. Knopfloch-Rosette zum Familiarenkreuz des Deutschen Ordens, mit aufgelegtem emailliertem Ordenskreuz, an Trageknopf. Dazu eine weitere Knopfloch-Rosette, **2** II

Schätzung: 10,00 €

3559



Ordensinsignien. Kreuz des Konventsmeisters des Marianerkonvents Untermain, Buntmetall vergoldet und emailliert, am getragenen Halsband, ohne Coulant-Ring. **RRRRR** II

Schätzung: 2.500,00 €

Noch vor der päpstlichen Approbation des Famliareninstituts bestand im Deutschen Haus in Frankfurt am Main von 1951 bis 1958 ein als "Marianerkonvent Untermain" bezeichnetes, kirchenrechtlich geduldetes Institut der Familiaren in Deutschland. Dessen Initiator und einziger Konventsmeister war Maximilan Gött. Aufgrund kirchenrechtlicher Probleme wurde der Marianerkonvent Untermain 1958 wieder aufgehoben.Arnold beschreibt (in ADO S. 359, Nr. VI.2.8. ein solches Kreuz als Halskreuz eines Ordensritters mutmaßlich des 19. Jahrhunderts. Allerdings zeigt Müller (in DO13, Abb. 27, nach S. 148) ein Portrait von Gött, auf dem er genau solch ein Kreuz trägt. Insofern ist dies ein unzweifelhafter Beleg dafür, daß es sich bei dem hier angebotenen Exemplar tatsächlich um das Kreuz eines (oder gar des?) Konventsmeisters handelt.

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ORDEN DER DEUTSCHEN BRÜDER VOM HOSPITAL UNSERER LIEBEN FRAU ZU JERUSALEM BZW. HOHER DEUTSCHER RITTERORDEN

3560 

St. Georgsmedaille für Verdienste um den Deutschen Orden. Nicht tragbar, Durchmesser 56,4 mm, Bronze versilbert, im Rand punziert "BRONZE". **RRR** II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH - NACH- UND SAMMLERANFERTIGUNGEN

3561 

Kaiserlich Österreichischer Leopold-Orden (1908). 2. Modell (1860-1918), Sammeranfertigung eines Kleinods zum Großkreuz mit goldenen Schwertern und der Kriegsdekoration (in der Form ab 1917), Anfertigung wohl der Firma Rothe in Wien nach 1945, Buntmetall vergoldet und emailliert, am neuen konfektionierten Schulterband. I-II

Schätzung: 300,00 €

3562 

Kaiserlich Österreichischer Leopold-Orden (1908). 3. Modell (1860-1918), Sammeranfertigung eines Komturkreuzes mit der Kriegsdekoration einer niederen Klasse und silbernen Schwertern (in der Form ab 1917), Anfertigung wohl der Firma Rothe in Wien nach 1945, Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, am neuen konfektionierten Halsband. II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › POLEN › POLNISCHE ORGANISATIONEN IM RUSSISCHEN REICH (1831-1917)

3563 

Erinnerungsabzeichen für die Veteranen der Pulawski-Legion (1920). 2. Modell, 2. Ausführung, alte Zweitanfertigung (!), 45,8 x 32,7 mm, Buntmetall massiv, versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, ohne Zeichen "J.L." (!), ohne Matrikelnummer, am alten Dreiecksband. STL0 6.10.b. II

Exemplar unserer eLive Auction 66 am 25. und 26. Mai 2021, Kat.-Nr. 4051, davor ex Künker-Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 7333, davor Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 10,00 €

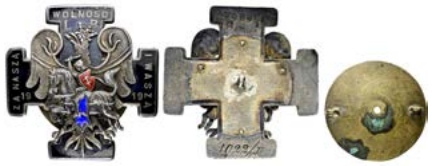
EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › POLEN › (ZWEITE) REPUBLIK POLEN (1918-1939)

3564 

Ehren-Abzeichen "Junger Adler" [Odznaka Honorowa "Orlęta"] (1919). 1. Modell (1919-1927), gewölbte Ausführung, Anfertigung wohl der Firma J. Knedler in Warschau, Buntmetall mit Restversilberung, an Schraube mit Schraubscheibe, diese mit Herstellerbezeichnung und Nummerierung "26792". STL4 S. 270 (2). II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › POLEN › (ZWEITE) REPUBLIK POLEN (1918-1939)

3565 

Erinnerungsabzeichen der Litauisch-Weißrussischen Division "Für unsere und eure Freiheit" [Odznaka Pamiątkowa Dywizji Litewsko-Białoruskiej "Za Naszą Wolność i Waszą"] (1919). Emaillierte Ausführung, Durchmesser 48,7 mm, Silber emailliert, Auflage auf dem Revers vierfach vernietet, auf dem Revers nummeriert "1022/II", an Schraube mit alter, jedoch eventuell nicht zugehöriger Schraubscheibe. STL4 S.348 (2) var. **RR** II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › POLEN › POLEN - KAPITELSDEKORATIONEN UND KIRCHLICHE AUSZEICHNUNGEN

3566 

Kapitelskreuz des Diözesankapitels bzw. (ab 1926) des Metropolitankapitels zu Wilna [Vilnius] (1922-1926). Buntmetall vergoldet und emailliert, Monogramm Silber vergoldet, ohne Kette. **RR** II

Das Kreuz zeigt auf der Brust des Adlers das Monogramm Papst Pius XI. (Achille Ratti - 1857-1939, Papst seit 1922), im Revers-Medaillon das Bild der barmherzigen Muttergottes [Mergelės Marijos paveikslas] vom Tor der Morgenröte [Aušros vartai] in Wilna [Vilnius].Im Jahre 1920 erklärte der vorwiegend polnischsprachige Südosten Litauens seine Unabhängigkeit unter der Bezeichnung "Mittellitauen" [Litwa Środkowa], mit Wilna als Hauptstadt. Nach einer Abstimmung im Parlament erklärte der Staat 1922 seinen Anschluß an die polnische Republik, was von Litauen erst 1938 unter polnischem Druck anerkannt wurde. Durch diese Entwicklung sah sich der Heilige Stuhl unter Papst Pius XI. gezwungen, neben der Litauischen Kirchenprovinz mit Sitz in Kaunas auch die Diözese Vilnius am 28. Oktober 1926 zur Erzdiözese und Metropolie zu erheben. Somit führte das Diözesankapitel von Vilnius frühestens 1922 bzw. das Metropolitankapitel Vilnius spätestens 1926 dieses Kapitelskreuz mit dem polnischen Adler ein.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH PORTUGAL (BIS 1910)

3567 

Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910). 2. Modell (dreiklassig, mit Herz-Jesu-Dekoration - 1789-1910), Bruststern zum Kommandeur [Commendador] (mit vier Blüten auf dem Medaillon-Ring), gestickte Zweitanfertigung auf schwarzem Untergrund (wohl für einen geistlichen oder juristischen Amtstalar), Durchmesser 84,6 mm, Silberstickerei, etwas gedunkelt, rückseitige Seidenabdeckung tlw. durch Mottenfraß zerstört. **RR** II

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH PORTUGAL (BIS 1910)

3568



Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910). 2. Modell (dreiklassig, mit Herz-Jesu-Dekoration - 1789-1910), Bruststern zum Großkreuz [Grã-Cruz] und zum Kommandeur [Commendador], wohl nicht portugiesische schwere Anfertigung aus dem zweiten Drittel des 19. Jh., Durchmesser 68,3 mm, Silber brillantiert und reperciert, Auflagen Gold emailliert, 66,7 g, min. Emaille-Absplitterung im schwarzen Kreuzchen, Revers vergoldet, an Nadel. BWK4 340. **RR** II

Bei dieser Ausführung kann leider nicht unterschieden werden, ob es sich um eine Ausführung des portugiesischen oder des brasilianischen Christusordens handelt.

Schätzung: 400,00 €

3569



Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910). 2. Modell (dreiklassig, mit Herz-Jesu-Dekoration - 1789-1910), Bruststern zum Großkreuz [Grã-Cruz] (mit fünf Blüten auf dem Medaillon-Ring), Anfertigung der Firma Halley (5 Galérie Monpensier - Palais Royal) in Paris ab 1867, 800/000 Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, Kreuz und "Herz-Jesu-Dekoration" Gold emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, auf dieser und auf dem Nadelhaken französische Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 341. I-II

Schätzung: 300,00 €

3570



Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910). 2. Modell (dreiklassig, mit Herz-Jesu-Dekoration - 1789-1910), Kleinod zum Großkreuz [Grã-Cruz], Silber tlw. graviert und vergoldet, Herz-Jesu-Auflagen Gold, emailliert, ohne Schulterband. BWK4 345. I-II

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH PORTUGAL (BIS 1910)

3571



Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910). 2. Modell (dreiklassig, eigentlich mit Herz-Jesu-Dekoration - 1789-1910), Kleinod zum Großkreuz [Grã-Cruz] in der sog. "militärischen" oder "modernen" Ausführung, Durchmesser 54,3 mm, Gold feinst graviert und ziseliert, tlw. emailliert, 29,6 g, ohne jegliche Punzierung, ohne Schulterband. BWK4 346. **RR** I-II

Die für diese Ausführung allgemein gebräuchliche Bezeichnung "militärische Ausführung" ist widersinnig, da es sich bei diesem Orden per se um einen militärischen Orden handelt. Auch die Bezeichnung "moderne Ausführung" kann nicht korrekt sein, da die Ordensstatuten und die Nachträge bis zum Ende der Monarchie diese mit keinem Wort erwähnen.Vielmehr ist auffallend, daß diese Insignien nahezu ausschließlich französischer und österreichischer Herkunft sind. Ein möglicher Grund hierfür könnte die Gefahr einer Verwechslung der statutenmäßigen Insignien mit denen des Päpstlichen Christusordens sein. Ob es sich bei diesen Stücken wirklich nur um von den Beliehenen selbst erworbene (zeitgenössische) Zweitanfertigungen oder auch um tatsächlich im Ausland durch beauftragte portugiesische Botschafter erworbene und verliehene Stücke handelt, konnte bisher nicht geklärt werden.

Schätzung: 750,00 €

3572



Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910). 2. Modell (dreiklassig, Großkreuz und Kommandeurkreuz mit Herz-Jesu-Dekoration - 1789-1910), Ritterkreuz hohl gefertigt, Gold graviert, flinkiert und emailliert, 8,5 g, am alten Band. BWK4 351. II

Schätzung: 250,00 €

3573



Königlicher Militärischer Portugiesischer Orden Unserer Lieben Frau zur Empfängnis von Vila Viçosa [Real Ordem Militar Portugueza de Nossa Senhora de Conceição de Vila Viçosa] (1818). Kommandeurdekoration [Commendador], Silber vergoldet und emailliert, Medaillons mehrteilig, zwei oberflächliche, kaum sichtbare Emaille-Chips auf einem Strahl, ohne Halsband. BWK4 427. II

Schätzung: 250,00 €

3574



Mitgliedsabzeichen des Instituts von Coimbra [Instituto de Coimbra]. 71,4 x 46,7 mm, Silber vergoldet, ohne Band. II

Das Institut von Coimbra, eine Akademie der Wissenschaften, der Literatur und der Kunst wurde 1852 von D. Maria II. Königin von Portugal (1819-1853, reg. von 1826 bis 1828 und ab 1834) gegründet.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PORTUGAL › REPUBLIK PORTUGAL (SEIT 1910)

3575 

Militärischer Christus-Orden [Ordem Militar de Christo]. 3. Modell (fünfklassig - seit 1918/1919), Offizierskreuz, 29,6 x 20,6 mm, Gold massiv, flinkiert und emailliert, 4,7 g, am Band mit aufgelegter Rosette. BWK 354 var. **RR** II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUMÄNIEN › VOLKSREPUBLIK RUMÄNIEN (1948-1965)

3576 

Orden "Stern der Volksrepublik Rumänien" [Ordinul Steaua Republicii Populare Române]. 2. Modell (Wappen mit Inschrift "RPR" - 1964-1966), Stern 5. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. orange emailliert, tlw. vergoldet, an Nadel. SR 1.1.2.5. II

Schätzung: 10,00 €

3577 

Orden der Arbeit [Ordinul Muncii] (1948). 1. Modell (mit "RPR" im Wappen - 1948-1965), Dekoration 1. Klasse, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel. SR 1.2.1. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUMÄNIEN › SOZIALISTISCHE REPUBLIK RUMÄNIEN (1965-1989)

3578 

Orden "Stern der Sozialistischen Republik Rumänien" [Ordinul Steaua Republicii Socialiste Române] (1966-1989). 3. Modell (Wappen mit Inschrift "RSR" - 1966-1989), Bruststern 1. Klasse, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, mit Similisteinen besetzt, an Nadel. SR 2.1.1. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

3579 

Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz [Солдатский Георгиевиеский Крест], 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 2. Ausführung (1904-1913), Kreuz 4.Stufe, Silber, auf dem Revers nummeriert "258 806" ohne "No", zusammen mit St. Georgs-Medaille für Tapferkeit, 8. Modell (mit dem Portrait Kaiser Nikolaus II., vierklassig, 2. Ausführung (Revers mit einfachem Randsteg - 1913-1917), Medaille 4. Stufe, Silber, auf dem Revers nummeriert "No 802265". Beide mit Kratzern, mit wohl späteren Bändern zusammengenäht. BWK4 280, 342. **2** II-III

Für die originale Zusammengehörigkeit der beiden Stücke kann keine Gewährleistung übernommen werden [There is no warranty for the originality of the combination of the two pieces].

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

3580



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Knopfloch-Miniatur des Georgs-Soldatenkreuzes [Солдатский Георгиевиеский Крест], 875/000 Silber, auf dem Revers punziert "84" und "< Ш", aufgelegt auf Bandrosette, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 50,00 €

3581



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz [Солдатский Георгиевиеский Крест], 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 2. Ausführung (1904-1913), Kreuz 4. Stufe, wohl französische (!) Anfertigung mit Kugelöse, Silber, auf dem Revers nummeriert "61 872" ohne "No", am alten Band. BWK4 280 var. II

Schätzung: 75,00 €

3582



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz [Солдатский Георгиевиеский Крест], 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 3. Ausführung (1913-1917), Kreuz 4. Stufe, französische (!) Anfertigung, 800/000 Silber, ohne Nummerierung, in der Öse französische Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am neuen Band. II

Schätzung: 75,00 €

3583



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz, [Солдатский Георгиевиеский Крест], 4. Ausführung (unedles Metall - 1917), Kreuz 4. Stufe, Weißmetall (gekennzeichnet durch die Buchstaben "Б" und "М" auf dem Revers der horizontalen Kreuzarme), auf dem Revers nummeriert "1/M 270 702", am neuen Band. BWK4 285; DIA 1132.15.; ZK2 3109. II

Schätzung: 75,00 €

3584



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Medaille "Für Tapferkeit" [Георгиевиеский Медаль "За Храбрость"], 8. Modell (mit dem Portrait Kaiser Nikolaus II., vierklassig), 2. Ausgabe (statuarisch dem St. Georgs-Orden affiliiert, Revers mit einfachem Randsteg - 1913-1917), Medaille 3. Stufe, Silber, auf dem Revers nummeriert "No 167 546", deutliche Tragespuren, am originalen alten Band. BWK4 341. III

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

3585 

Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Medaille "Für Tapferkeit" [Георгиевиеский Медаль "За Храбрость"], 8. Modell (mit dem Portrait Kaiser Nikolaus II., vierklassig), 2. Ausgabe (statuarisch dem St. Georgs-Orden affiliiert, Revers mit einfachem Randsteg - 1913-1917), Medaille 3. Stufe, Silber, auf dem Revers nummeriert "No 118 503", die "3" der Stufenangabe fast vollständig verschwunden, aber noch erkennbar, an älterer sowjetischer Pentagonal-Bandspange. BWK4 341. II

Das Georgskreuz und die Georgsmedaille waren die einzigen kaiserlichen Auszeichnungen, die auch zu Zeiten der Sowjetunion an der Uniform weiter getragen werden durften!

Schätzung: 75,00 €

3586 

Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Medaille "Für Tapferkeit" [Георгиевиеский Медаль "За Храбрость"], 8. Modell (mit dem Portrait Kaiser Nikolaus II., vierklassig), 2. Ausgabe (statuarisch dem St. Georgs-Orden affiliiert, Revers mit einfachem Randsteg - 1913-1917), Medaille 4. Stufe, Silber, auf dem Revers nummeriert "No 901587", mit neuem Bandstück. BWK4 342. II

Schätzung: 25,00 €

3587 

Medaille "Für Eifer" [Медал "За Усердіе"]. 9. Modell (mit dem Portrait Kaiser Nikolaus II. - 1896-1917), Große Silberne Medaille, Silber, min. Kratzer, ohne Halsband, BWK4 184. II

Schätzung: 150,00 €

3588 

Erinnerungsmedaille zum 100-jährigen Bestehen des Moskauer Leibgarde-Regiments 1911. Bronzemedaille, Durchmesser 83,6 mm, Bronze, einige Kratzer. DIA 1514.1. II-III

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - ABZEICHEN

3589 

ex 3589

Zwei Fahrradfahrer-Medaillen und zwei Fahrradklub-Abzeichen. Jeweils Silber, die Fahrradfahrer-Medaillen auf dem Revers punziert, ohne Bänder, die Abzeichen tlw. emailliert, eines an Schraube mit Schraubscheibe, beim zweiten die Nadel abgebrochen. **4** II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - ABZEICHEN

3590



Absolventen-Abzeichen der nichtmedizinischen Fakultäten der russischen Universitäten. 875/000 Silber, emailliert, alte Emaille-Reparatur, auf dem Revers Moskauer Kokoshnik-Silberpunze zu 84 Zolotnik zwischen 1908 und 1917 (1926) und nicht identifizierbare Meistermarke sowie Kokschnik-Punze zwischen 1908 und 1917 (1926), an Schraube mit Unterlegscheibe und Schraubschreibe, beide mit Kokschnik-Punze zwischen 1908 und 1917 (1926) und nicht identifizierbarer Meistermarke. SA2 S. 206. II

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4029. - Das Abzeichen wurde am 11. Juni 1899 eingeführt.

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › PROVISORISCHE RUSSISCHE REGIERUNG (1917)

3591



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz [Солдатский Георгиевиеский Крест], 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 4. Ausführung (1916-1918 - Weißmetall), Kreuz 4. Klasse mit Lorbeerzweig, Weißmetall, auf der Rückseite der beiden horizontalen Kreuzarme Buchstaben "Б" und "М" für unedLS Metall, mit Trägernummer "1/M / 289 / 884", an der originalen alten russischen Pentagonal-Bandspange mit aufgelegtem, variant ausgeführtem (!) Lorbeerzweig für besondere Tapferkeit. Mit Originalitäts-Expertise des Staatlichen Historischen Museums in Moskau vom 25. Oktober 2012. DIA 1132.11B. **1 RRR** II

Exemplare unserer Auktion Nr. 259 am 9. März 2015, Kat.-Nr. 451. Das im Juni 1917 eingeführte Georgskreuz mit Lorbeerzweig wurde an Offiziere der russischen Armee für Tapferkeit verliehen, wenn die der Verleihung zu Grunde liegende Handlung nicht für eine Verleihung des Georgs-Ordens ausreichte.

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSLAND - EXIL

3592



Jubiläums-Abzeichen 1937 des Transbaikal-Kosaken-Atamans General Grigory Michailowitsch Semyonov (1890-1946). 60,4 x 60,7 mm, Buntmetall versilbert, auf dem Revers Namensgravur, an Schraube mit Schraubscheibe, diese mit russischer und chinesischer Herstellerbezeichnung. **RR** II

Exemplar unserer eLive Auction 66 am 25. und 26. Mai 2021, Kat.-Nr. 4068, davor ex Künker eLive Premium Auction 345 vom 2. bis 4. Dezember 2020, Kat.-Nr. 2621, davor Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN (SOWJETUNION)

3593



Orden "Für den Dienst am Vaterland in den Streitkräften der UdSSR" [Орден «За службу Родине в Вооружённых Силах СССР»]. Stern 3. Stufe, Anfertigung des Münzhofs in Moskau, Silber emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Trägernummer "35979", an Schraube mit Schraubscheibe. HF5 2.24.3. II

Schätzung: 50,00 €

3594



ex 3594

Ehrenurkunde der Akademie der Wissenschaft der UdSSR für Alexei Timofeevitch Golovan. Für die erfolgreiche Durchführung der sowjetisch-französischen Forschungsversuche über Störungen des erdnahen kosmischen Raums unter Anwendung der driftenden Heißluftballons, in russischer und französischer Sprache, ohne Datum, in Dokumentenmappe mit geprägtem Wappen der UdSSR, etwas verschmutzt, mit beigefügter Übersetzung in deutscher Sprache. II-

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH SCHWEDEN

3595



Königlicher Seraphim-Orden [Kungliga Serafimerorden]. Bruststern, 1. Modell, gestickt (offiziell bis 1871), Anfertigung wohl aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts, Silberstickerei, die Schlaufen an den Kreuzarm-Spitzen tlw. fehlend, auf dem Revers altes, tlw. beschädigtes Abdeckpapier, mit Tinte unleserlich alt bezeichnet. **RR** II-

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4040.

Schätzung: 250,00 €

3596



Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Bruststern zum Großkreuz, 1. Ausgabe, alte Zweitanfertigung in Silber bis 1871, 85,0 x 83,8 mm, Silber brillantiert und reperciert, die Strahlenbündel zwischen den Kreuzarmen separat gefertigt und auf dem Revers verschraubt, vier Strahlen-Enden abgebrochen, an Doppelnadel. II-III

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4046. - Bis 1871 wurde der Bruststern offiziell nur in gestickter Ausführung verliehen.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH SCHWEDEN

3597



ex 3597

Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Ordenskollane, bestehend aus zehn Monogramm- und zehn Stern-Gliedern, Anfertigung wohl vom Ende des 18. oder aus dem ersten Quartal des 19. Jahrhunderts, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, mehrere Reparaturen in der weißen und in der blauen Emaille, im neuen neutralen Etui. BWK4 250. II–III

Schätzung: 1.500,00 €

Exemplar unserer Auktion 359 am 26. Januar 2022, Kat.-Nr. 887. - Am 23. Februar 1748 stiftete König Fredrik I. von Schweden (1676-1751, seit 1720 König von Schweden, seit 1730 Landgraf von Hessen-Kassel) den zunächst zweiklassigen (Kommandeur und Ritter) Orden zusammen mit dem Königlichen Seraphim-Orden und dem Königlichen Schwert-Orden.1762 stiftete König Gustav III. (1746-1792, König seit 1771) Kollanen für die Kommandeure. König Oscar I. (1799-1859, König seit 1844) schuf 1844 die Großkreuz-Klasse, genannt "Kommandeur mit Großkreuz".König Carl XV. (1826-1872, König seit 1859) stiftete 1860 einen Bruststern zum Kommandeur und König Oscar II. (1829-1907, König seit 1872) unterteilte 1873 aus Anlaß seiner Krönung die Kommandeure in Kommandeure 1. Klasse (mit Bruststern) und Kommandeure 2. Klasse (ohne Bruststern, ab 1952 "Kommandeur" genannt), wobei letztere bis 1889 Ausländern vorbehalten waren.Bereits am 14. Dezember 1871 waren die bis dahin gestickten Bruststerne offiziell in Metallsterne umgewandelt worden, deren Armflächen bis 1919 brillantiert, von 1919 bis 1951 geschuppt und seit diesem Zeitpunkt glatt waren bzw. sind. In besonderen Fällen konnten die Insignien aller Klassen auch mit Brillanten verliehen werden.Auf Beschluß des Schwedischen Reichstages vom 6. Juni 1973 wurde die Verleihung des Nordstern-Ordens an schwedische Staatsbürger mit Wirkung vom 1. Januar 1975 eingestellt. Mit der Reform des schwedischen Ordenswesens von 1975 wurde u. a. die Ritterklasse in Ritter 1. Klasse und Ritter aufgeteilt, sowie eine neue Bandfarbe (Blau mit gelben Randstreifen) eingeführt. 1986 wurde von König Carl XVI. Gustav die dem Orden affiliierte Nordstern-Medaille gestiftet. Mit Datum vom 1. August 1995 erhielt der Orden neue Statuten.

3598



Königlicher Schwert-Orden [Kungliga Svärdsorden]. 2. Modell (1772-1975), Kommandeurszeichen [kommendörstecken], 3. Ausgabe (wieder mit Kügelchen an den Kreuzarm-Spitzen - ab 1854), Ausführung mit flacher Krone, Anfertigung wohl der Firma Carl Fredrik Carlman in Stockholm zwischen 1875 und 1900, Gold emailliert, 33,8 g, ohne Punzierung (bis 1912), am kurzen, min. zerschlissenen originalen alten Einknöpf-Halsband. BWK4 253. I-II

Schätzung: 700,00 €

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4049.

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › FÜRSTENTUM (1817/1867-1882) UND KÖNIGREICH (1882-1918) SERBIEN

3599



Orden des Kreuzes von Takovo [Орден Таковскоі Крста] (1865). 2. Modell (mit dem Monogramm "MO IV" Milans IV. Obrenowitsch), Kreuz III. Klasse, Anfertigung wohl der Firma Georg Adam Scheid in Wien, Silber vergoldet und emailliert, am konfektionierten, jedoch nicht korrekten Halsband des 2. Modells des Ordens "Stern Rumäniens". BWK4 161. II

Der Orden wurde von Fürst Mihailo III. 1865 gestiftet, der jedoch bereits 1868 verstarb. Ob das Monogramm unmittelbar nach der Thronbesteigung seines Nachfolgers, des Fürsten Milan IV. (ab 1882 König Milan I.) oder erst einige Zeit später geändert wurde, konnte bisher nicht ermittelt werden. Jedenfalls sind die Insignien mit dem Monogramm Mihailos III. weitaus seltener zu finden als diejenigen mit dem Monogramm Milans IV. 1903 wurde der Orden von König Peter I. Karageorgevich aufgehoben.

Schätzung: 300,00 €

3600



Medaille für Verdienste um den Königlichen Haushalt (1882). 3. Modell (1903-1921), Medaille III. Klasse (Silberne Medaille mit Krone), Anfertigung der Firma G. A. Scheid in Wien, 900/000 Silber, im Bandring Herstellerpunze "GAS" und Wiener Silberpunze für 900/000 Silber "2 Dianakopf A", ohne Dreiecksband. BWK4 43. II

Schätzung: 75,00 €

3601



Medaille "Für Tapferkeit" [Медаља "За храброст"] (1912). Goldene Medaille, Buntmetall vergoldet, Avers mit Stempelschneider-Zeichen "ĐJ 1912" (für Đorđe Jovanović), am Dreiecksband. BWK4 114. II

Exemplar unserer Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 6634, davor ex Sammlung Peter Groch in Berlin. - Diese zweiklassige (Gold und Silber) Medaille, gestiftet von König Petar I. (1844-1921, ab 1903 König der Serben und ab 1918 König der Serben, Kroaten und Slowenen) mit Erlaß vom 14. September 1912, wurde nur im Ersten Balkankrieg von 1912 bis 1913 verliehen.An ihre Stelle trat mit Erlaß König Petars I. vom 12. Juli 1913 die fortan für Tapferkeit verliehene Goldene und Silberne Tapferkeitsmedaille "Miloš Obilić" .

Schätzung: 100,00 €

3602



Medaille "Für Diensteifer" [Медаља "За ревностну службу"] (1913). Silberne Medaille, Ausführung mit massiver Ringöse, Durchmesser 32,1 mm, Buntmetall versilbert, am Dreiecksband. BWK4 118. II

Exemplar unserer Auktion Nr. 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 6644, davor ex Sammlung Peter Groch in Berlin.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › FÜRSTENTUM (1817/1867-1882) UND KÖNIGREICH (1882-1918) SERBIEN

3603 

Denkzeichen für den Serbisch-Bulgarischen Krieg 1913 [Споменица Српско-бугарског рата 1913] (1913). Silberfarbene Ausgabe, wohl alter Weißmetall-Guß (Aluminium?), an emaillierter Dreiecks-Tragespange, Broschierung fehlt. BWK4 132 var. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › KÖNIGREICH DER SERBEN, KROATEN UND SLOWENEN BZW. KÖNIGREICH JUGOSLAWIEN (1918-1941/1945)

3604 

Orden des hl. Sava [Орддн Светог Саве] (1883). 2. Modell, 2. Ausführung (der Heilige im grünen Gewand - seit 1921), Kleinod zur I., II. oder III. Klasse, Anfertigung der Firma Huguenin Frères in Le Locle, Schweiz, Silber vergoldet und emailliert, Emaille-Malerei, ohne Band. BWK4 207. I-II

Schätzung: 200,00 €

3605 

Orden der Jugoslawischen Krone [Орден Яуіословенске Круне] (1930). 2. Modell (ab 1930), Kreuz 3. Klasse, Anfertigung der Firma Fran Sorlini in Varaždin, Silber vergoldet und emailliert, ein Kreuzarm-Strahl alt restauriert, am neuen konfektionierten, nicht ganz korrekten (etwas zu hellen) Halsband. BWK4 256. II

Exemplar unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4060.

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › KÖNIGREICH SPANIEN (ANCIEN RÉGIME - BIS 1808)

3606



Königlicher und Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771-1847). 1. Modell (1771-1804), gestickter Bruststern zum Großkreuz, 1. Ausgabe (mit Monogramm "MA" für Maria auf dem unteren Kreuzarm, mit goldfarbenen Lilien - 1771- wohl 1788), 113 x 109 mm, Silber-Pailletten-Stickerei, Silber- und Gold-(Kupfer vergoldet)-Bullion-Stickerei, silberplattierte und gefärbte Kupferfolie, auf rotem Tuch, min. Schäden und Bereibungen, Silber-Plattierung und Färbung der Kupferfolie des Medaillon-Feldes tlw. vergangen, min. alter Mottenfraß, gedunkelt. BWK4 702 var. **RRRR** II

Exemplar unserer Auktion 299 am 29. September 2017, Kat.-Nr. 7084. - Extrem seltener Bruststern, dessen besondere Gestaltung (mit Monogramm "MA" für Maria auf dem unteren Kreuzarm und mit goldfarbenen Lilien) in der Literatur bisher nicht beschrieben wurde.Der zunächst vierklassige (Großkreuz, Kommandeur, Ritter mit Pension und Ritter von Nummer) Orden wurde von König Carlos III. (1716-1788, reg. in Spanien seit 1759) aus Anlaß der Geburt seines ersten Enkels Infant Carlos Clemente Antonio (1771-1774) gleichentags mit Urkunde vom 19. September 1771 gestiftet. Der Orden war dem Mysterium der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau und Gottesmutter Maria geweiht, was Papst Clemens XIV. (1705-1774, Papst seit 1769) mit Bulle von 21. Februar 1772 bestätigte (1. Modell).Der Orden wurde von König Carlos IV. (1748-1819, reg. von 1788 bis 1808) mit Königlichem Dekret vom 12. Juni 1804 (2. Modell) und von König Fernando VII. (1784-1833, reg. 1808 und ab 1814) mit Dekret vom 25. April 1815 verändert.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (DRITTES) KÖNIGREICH SPANIEN, RESTAURATION UND REGIERUNG ISABELLAS II. (1813-1868)

3607



Königlicher und Militärischer Orden des hl. Ferdinand [Real y Militar Orden de San Fernando] (1815-1821, 1823-1931 und seit 1942). 3. Modell (1820-1856), Goldenes Kreuz 2. und 4. Klasse für Offiziere (mit Lorbeerkranz zwischen den Kreuzarmen), Durchmesser 37,4 mm, Gold emailliert, 15,1 g, Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, Medaillons drehbar, am kanneliertem Bandring, am originalen alten Band mit aufgelegter Rosette. BWK4 732. II-

Schätzung: 300,00 €

3608



Königlicher und Militärischer Orden des hl. Ferdinand [Real y Militar Orden de San Fernando] (1815-1821, 1823-1931 und seit 1942). 3. Modell (1820-1856), Goldenes Kreuz 1. und 3. Klasse für Offiziere, frühe Ausführung ohne Emaille in der Überhöhung, Durchmesser 37,7 mm, Gold emailliert, 11,9 g, Emaille-Malerei, Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, am kanneliertem Bandring, am originalen alten Band mit tlw. gelöster Rosette. BWK4 732. II/II-III

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (DRITTES) KÖNIGREICH SPANIEN, RESTAURATION UND REGIERUNG ISABELLAS II. (1813-1868)

3609



Königlicher und Militärischer Orden des hl. Ferdinand [Real y Militar Orden de San Fernando] (1815-1821, 1823-1931 und seit 1942). 3. Modell (1820-1856), Goldenes Kreuz 1. und 3. Klasse für Offiziere, frühe Ausführung ohne Emaille in der Überhöhung, Durchmesser 33,3 mm, Öse abgebrochen (leicht zu reparieren!), Gold emailliert, 5,9 g (Kreuz allein), Emaille-Abplatzungen im Avers- und Revers-Medaillon, am kanneliertem Bandring, am originalen alten Band mit aufgelegter Schleife. BWK4 732. II

Schätzung: 200,00 €

3610



Königlicher und Militärischer Orden des hl. Ferdinand [Real y Militar Orden de San Fernando] (1815-1821, 1823-1931 und seit 1942). 3. Modell (1820-1856), Goldenes Kreuz 2. und 4. Klasse für Offiziere (mit Lorbeerkranz zwischen den Kreuzarmen), Ausgabe für französische Offiziere der Armee der "Hunderttausend Söhne des hl. Ludwig" mit nach unten gerichteten Lorbeerblättern zwischen den Kreuzarmen, Ausführung mit Kreuzarm-Kügelchen, Durchmesser 30,1 mm, Gold emailliert, 11,3 g (mit Band!), Emaille-Abplatzungen in den Medaillons, am kanneliertem Bandring, am originalen alten Band mit aufgelegter Schleife. BWK4 744. II

Um der seit 1820 währenden landesweiten liberalen Revolution unter Rafael de Riego y Nuñez (1784-1823) Herr zu werden, hatte König Ferdinand VII. (1784-1833, reg. 1808 und ab 1813) die sogenannte "Heilige Allianz" (Bündnis der europäischen konservativen und reaktionsorientierten Fürsten unter der Führung des österreichischen Leitenden Ministers Klemens Wenzel Fürst Metternich (1773-1859) um Hilfe gebeten. Diese sandten 1822 eine französische Armee, die sog. "Hunderttausend Söhne des hl. Ludwig" [span.: Cien Mil Hijos de San Luis; franz.: Cent Mille Fils de Saint Louis], nach Spanien, der es schließlich 1823 gelang, die liberale Bewegung niederzuwerfen.

Schätzung: 300,00 €

3611



Königlicher und Militärischer Orden des hl. Ferdinand [Real y Militar Orden de San Fernando] (1815-1821, 1823-1931 und seit 1942). 3. Modell (1820-1856), Goldenes Kreuz 2. und 4. Klasse für Offiziere (mit Lorbeerkranz zwischen den Kreuzarmen), Ausgabe für französische Offiziere der Armee der "Hunderttausend Söhne des hl. Ludwig" mit nach unten gerichteten Lorbeerblättern zwischen den Kreuzarmen, Ausführung ohne Kreuzarm-Kügelchen, Durchmesser 28,8 mm, Gold emailliert, 11,8 g, Emaille-Sprünge, Emaille-Abplatzungen in den Medaillons, am kanneliertem Bandring, am beschädigten originalen alten Bandrest mit aufgelegter beschädigter Schleife. BWK4 744. II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (DRITTES) KÖNIGREICH SPANIEN, RESTAURATION UND REGIERUNG ISABELLAS II. (1813-1868)

3612 

Königlicher und Militärischer Orden des hl. Ferdinand [Real y Militar Orden de San Fernando] (1815-1821, 1823-1931 und seit 1942). 3. Modell (1820-1856), Goldenes Kreuz 2. und 4. Klasse für Offiziere (mit Lorbeerkranz zwischen den Kreuzarmen), Ausgabe für französische Offiziere der Armee der "Hunderttausend Söhne des hl. Ludwig" mit nach unten gerichteten Lorbeerblättern zwischen den Kreuzarmen, Ausführung mit Kreuzarm-Kügelchen, Durchmesser 26,8 mm, Gold emailliert, 6,8 g (mit Band!), Emaille-Abplatzungen in den Medaillons, am kanneliertem Bandring, am alten Band. BWK4 744. II

Schätzung: 250,00 €

3613 

Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo] (1814-1931 und seit 1943). 1. Modell (1814-1871 und 1875-1931), Reduktion des Goldenen Kreuzes (Ritterkreuz), 30,8 x 18,6 mm, Gold emailliert, min. Haarisse in der weißen Emaille auf Avers und Revers, etwas fleckig, ohne Band. II

Schätzung: 150,00 €

3614 

Maria-Isabella-Luisen-Orden [Orden de María Isabel Luisa] (1833). Silbernes Kreuz, einseitige Ausführung mit angeprägter Krone, Silber, ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

3615 

Medaille der Division des Generals Bessieres [Medalla de la División de general Bessieres]. Bronzene Medaille, Bronze tlw. geschwärzt, am neuen Band. BWK4 240. **RR** II

Schätzung: 100,00 €

3616 

Humanitärer Orden vom Hl. Kreuz und den Opfern vom 2. Mai 1808 [Orden Humanitaria de la Santa Cruz y las victimas del 2 de mayo 1808] (1867). 2. Ausführung (mit emailliertem Kreuz), Silberne Dekoration für Herren, Silber, tlw. emailliert, am Band mit Tragespange. BWK4 374. II

Ursprünglich als Kongregation errichtet, wurde die Vereinigung unter der Provisorischen Regierung im Jahre 1869 mit dem Spanischen Roten Kreuz vereinigt und als dessen erste Sektion in Spanien erklärt.

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › SPANIEN, CARLISTEN DER ERSTEN CARLISTISCHEN DYNASTIE (1833-1875/1936)

3617 

Medaille für Vizcaya [Medalla de Vizcaya] (1874). Bronzene Medaille, Bronze, am originalen alten Band. BWK4 418. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (VIERTES) KÖNIGREICH SPANIEN, REGIERUNG AMADEOS I. VON SAVOYEN (1870-1873)

3618 

Medaille vom Roten Kreuz [Medalla de la Cruz Roja] (1872). Silberne Medaille als Halsdekoration, Silber, tlw. emailliert, ohne Halsband. BWK4 397 var. **RRR** II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (FÜNFTES) KÖNIGREICH SPANIEN (1874-1931)

3619 

ex 3619

Königlicher und sehr verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771). 5. Modell (mit blauem Medaillon-Feld auf dem Revers- 1875-1931), Ordenskollane, bestehend aus sieben Monogramm-Gliedern,14 Löwengliedern, 14 Turmgliedern, sechs Trophäengliedern und einem Verschlußglied, Anfertigung aus dem ersten Drittel des 20. Jh., Silber vergoldet, teils emailliert, an einer Stelle ist die Öse abgebrochen, aber vorhanden (leicht zu restaurieren!), zwei Turmglieder mit Befestigungsnadel, mit Kleinod, Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Malerei, min. Abplatzungen in der Emaille-Malerei und in der Schleife der Kranz-Überhöhung, Gesamtgewicht 534 g. BWK4 701. II

Schätzung: 3.000,00 €

3620 

Königlicher und Sehr Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771). 5. Modell (mit blauem Medaillon-Feld auf dem Revers- 1875-1931), Bruststern zum Kommandeur von Nummer [Comendador de Número], Anfertigung der Firma Ouizille-Lemoine fils succ. in Paris (Rue Duphot No. 7) zwischen 1875 und 1896 , Silber brillantiert, Medaillon-Auflagen Gold emailliert, zwei Emaille-Schäden im Medaillon-Ring, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 705. II-

Seltener Hersteller!

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (FÜNFTES) KÖNIGREICH SPANIEN (1874-1931)

3621



Königlicher und Sehr Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771). 5. Modell (mit blauem Medaillon-Feld auf dem Revers - 1875-1931), Kommandeurkreuz [Cruz de Comendador], spanische Anfertigung aus dem letzten Quartal des 19. Jh., Ausführung mit starrer Lorbeerkranz-Überhöhung, Gold tlw. feinst ziseliert und emailliert, 30,2 g, feinste Emaille-Malerei (ohne Beschädigung!), ohne Halsband. BWK4 706. I-II

Hervorragende Erhaltung!

Schätzung: 500,00 €

3622



Königlicher und Sehr Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771). 5. Modell (mit blauem Medaillon-Feld auf dem Revers- 1875-1931), Kommandeurkreuz [Cruz de Comendador], spanische Anfertigung aus dem letzten Quartal des 19. Jh., Ausführung mit starrer Lorbeerkranz-Überhöhung, Gold tlw. feinst ziseliert und emailliert, 24,6 g, feinste Emaille-Malerei (ohne Beschädigung!), auf dem Avers min. kleine Abplatzungen in der blauen Emaille, auf dem Revers mehrere Abplatzungen in der weißen Emaille, ohne Bandring und ohne Halsband. BWK4 706. II-III

Schätzung: 400,00 €

3623



Königlicher und Sehr Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771). 5. Modell (mit blauem Medaillon-Feld auf dem Revers- 1875-1931), Ritterkreuz [Cruz de Cabalero], spanische Anfertigung aus dem letzten Quartal des 19. Jh., Ausführung mit starrer Lorbeerkranz-Überhöhung, Gold tlw. feinst ziseliert und emailliert, 15,4 g, auf dem Revers min. Reparaturen in der weißen Emaille und oberflächlicher Chip in der blauen Emaille eines Kreuzarms, am originalen alten, tlw. zerschlissenen Brustband. BWK4 707. II

Schätzung: 250,00 €

3624



Königlicher und Sehr Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1771). 5. Modell (mit blauem Medaillon-Feld auf dem Revers- 1875-1931), Ritterkreuz [Cruz de Cabalero] oder Kleinod zum Großkreuz [Gran Cruz], spanische Anfertigung aus dem letzten Quartal des 19. Jh., Ausführung mit starrer Lorbeerkranz-Überhöhung, Gold tlw. feinst ziseliert und emailliert, 21,6 g, feinste Emaille-Malerei (ohne Beschädigung),ohne Bandring und ohne ohne Band. BWK4 707. I-II

Hervorragende Erhaltung!

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (FÜNFTES) KÖNIGREICH SPANIEN (1874-1931)

3625



Königlich Amerikanischer Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden Americana de Isabel la Catolica] (1815-1927) bzw. Königlicher Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden de Isabel la Catolica] (1927-1931) (1814). 2. Modell (1847-1873 und 1874-1931), Bruststern zum Großkreuz [placca de Gran Cruz], französische Anfertigung aus dem ersten Drittel des 20. Jh., Silber vergoldet, Auflagen Gold emailliert, feinste Emaille-Malerei, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 758. I-II

Hervorragende Anfertigungs- und Erhaltungsqualität!

Schätzung: 400,00 €

3626



Königlich Amerikanischer Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden Americana de Isabel la Catolica] (1815-1927) bzw. Königlicher Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden de Isabel la Catolica] (1927-1931) (1814). 2. Modell (1847-1873 und 1874-1931), Bruststern zum Kommandeur von Nummer [Placca de Comendador de Número], spanische Anfertigung, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaille-Ausbruch unterhalb der Krone, das Medaillon 45 Grad im Uhrzeigersinn verdreht, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 762. II

Der Bruststern der Kommandeure von Nummer dieses Orden wurde und wird alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und getragen.

Schätzung: 150,00 €

3627



Militär-Verdienstorden [Orden del Mérito Militar] (1864). 6. Modell (mit Bourbonenwappen im Zentrum - 1875-1931), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Bruststern 2. Klasse, Anfertigung der Firma Halley in Paris, 800/000 Silber brillantiert und reperciert, Auflagen Gold tlw. graviert und emailliert, auf dem Revers vierfach vernietet, eine Nietenabdeckung fehlt, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, diese mit französischer Garantie-Punze von 1838 bis 1961 für 800/000 Silber ("Eberkopf"), diese auch auf dem Nadelhaken, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 811c. I-II

Hervorragende Anfertigungs- und Erhaltungsqualität!

Schätzung: 300,00 €

3628



Militär-Verdienstorden [Orden del Mérito Militar] (1864). 6. Modell (mit Bourbonen-Wappen im Zentrum - 1875-1931), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Kreuz 1. Klasse, Gold emailliert, 14,9 g (mit Band), auf dem Revers Emaille-Fleck, am originalen alten Brustband. BWK4 811d. I-II/II

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (FÜNFTES) KÖNIGREICH SPANIEN (1874-1931)

3629 

Militär-Verdienstorden [Orden del Mérito Militar] (1864). 6. Modell (mit Bourbonenwappen im Zentrum - 1875-1931), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Reduktion des Kreuzes 1. Klasse, Durchmesser 27,8 mm, Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

3630 

Bruststern für Zivilrichter 2. Klasse. 1. Modell (bis 1931), Ausführung in Metall, Silber durchbrochen gearbeitet, vergoldet, etwas berieben, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, etwas verstaubt. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › SPANISCHER STAAT, REGIERUNG VON FRANCISCO FRANCO (1936-1975)

3631 

Kriegskreuz [Cruz de Guerra] (1938). 1. Modell (einklassig - 1938-1942), Bruststern, Durchmesser 60,6 mm, Weißmetall versilbert, Auflage und Medaillon vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, auf dem Revers fünffach vernietet, an Nadel. BWK4 1041. II

Schätzung: 50,00 €

3632 

Kriegskreuz [Cruz de Guerra] (1938). 1. Modell (einklassig - 1938-1942), Bruststern, Durchmesser 60,6 mm, Silber, Auflage Weißmetall und Medaillon Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, auf dem Revers fünffach vernietet, an Nadel. BWK4 1041. II

Schätzung: 50,00 €

3633 

Auszeichnung der Front der Jugend der Falange für Beständigkeit [Distinción del Frente des Juventudes de la Falange por constancia] (1945). Silberne Medaille, Bunmetall versilbert und emailliert, auf dem Revers graviert "José Luis / Jaurégue Hérnandéz / 841 / 1-10-54", am Brustband mit zwei aufgestickten Silberpfeilen, an Tragespange. PG 929a. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › SPANIEN - RITTERORDEN UND ADELSKONGREGATIONEN

3634 

Militärischer Orden von Calatrava [Orden Militar de Calatrava] (1158). Ordenskleinod als Halsdekoration, neuere Ausgabe, Silber vergoldet und emailliert, Kreuzauflage Gold graviert und emailliert, auf dem Revers vierfach vernietet, Ring der Kronen-Überhöhung repariert, am möglicherweise nicht korrekten Halsband-Abschnitt. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › SPANIEN - RITTERORDEN UND ADELSKONGREGATIONEN

3635 

Militärischer Orden von Calatrava [Orden Militar de Calatrava] (1158). Ordenskleinod, neuere Ausgabe, Silber vergoldet und emailliert, am Brustband mit Tragespange. II

Schätzung: 50,00 €

3636 

Militärischer Orden Unserer Lieben Frau von Montesa [Orden Militar de Nuestra Señora de Montesa] (1319). Ordenskleinod, ältere Ausgabe, Silber tlw. emailliert, ohne Band. PG 471. II

Schätzung: 50,00 €

3637 

Militärischer Orden Unserer Lieben Frau von Montesa [Orden Militar de Nuestra Señora de Montesa] (1319). Ordenskleinod, Anfertigung aus der Zeit des "Fünften" Königreichs zwischen 1875 und 1931, Silber vergoldet und emailliert, Auflagen Gold emailliert, am Band. II

Schätzung: 100,00 €

3638 

Königliche Maestranza der Ritterschaft von Ronda [Real Maestranza de Caballería de Ronda] (1572). Kleinod, Durchmesser 31,2 mm, Silber vergoldet und emailliert, Emaille-Malerei, am Band mit Tragespange. PG 484. II

Schätzung: 75,00 €

3639 

Königliche Maestranza der Ritterschaft von Ronda [Real Maestranza de Caballería de Ronda] (1572). Kleinod, Durchmesser 26,4 mm, Silber vergoldet und emailliert, Öse angeklebt, am Band. PG 484. III

Schätzung: 50,00 €

3640 

Königliches Korps der edlen Ritter des Adels von Madrid [Real Cuerpo de Caballeros Hijosdalgo de la Nobleza de Madrid] (1083). Kleinod der Ritter, Anfertigung aus der Zeit des "Fünften" Königreichs zwischen 1875 und 1931, Silber vergoldet, tlw. emailliert, feine Emaille-Malerei, auf dem Revers graviert "21-1-22-", am nicht korrekten Brustband mit Tragespange. BG 496 var. I-II

Schätzung: 75,00 €

3641 

Königliches Korps der edlen Ritter des Adels von Madrid [Real Cuerpo de Caballeros Hijosdalgo de la Nobleza des Madrid] (1083). Kleinod der Damen, Anfertigung aus der Zweit des "Fünften" Königreichs zwischen 1875 und 1931, Silber vergoldet, tlw. emailliert, feine Emaille-Malerei, ohne Bandschleife. BG 497. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › SPANIEN - RITTERORDEN UND ADELSKONGREGATIONEN

3642



ex 3642

Nicht identifizierte königliche adlige Damen-Kongregation "BA". Ordens-Set bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und tlw. emailliert, besetzt mit 24 gelben Similisteinen, am konfektionierten Schulterband für Damen, und Brustabzeichen ("Bruststern"), Silber tlw. vergoldet und emailliert, besetzt mit 22 gelben Similisteinen, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **2 RRR** II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BÖHMEN, TSCHECHOSLOWAKEI UND TSCHECHISCHE REPUBLIK › (DRITTE) TSCHECHOSLOWAKISCHE REPUBLIK (1945-1948)

3643



Abzeichen "Tschechoslowakischer Partisan" [Odznak československého partyzáma] (1946). Weißmetall versilbert, auf dem Revers nummeriert "028", an Schraube, mit Unterlegscheibe und Schraubscheibe. PLC C-56. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › TÜRKEI › TÜRKEI, OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

3644



Urkunden-Nachlaß von Robert Misrahi Efendi, Direktor für politische Angelegenheiten des Vilâyet von Andrinopel, bestehend aus zehn Urkunden. 1) Osmanje-Orden 3. Klasse (?), Firman; 2) Mecidiye-Orden 3. Klasse (?), Firman ; 3) nicht identifizierte Medaille, Firman. 4) Frankreich: Offizier der Akademie, 1897; 5) Bulgarien: Orden "Für Bürgerliches Verdienst" (sog. "Zivilverdienstorden") 3. Stufe, 1897; 6) Italien: Orden der Krone von Italien, Offizierskreuz, 1898; 7) Griechenland: Königlicher Erlöserorden, Goldenens Kreuz (Offizierskreuz), mit Originalunterschrift König Georgs I., 1901, mit handschriftlicher französischer Übersetzung; 8) Persien: Sonnen- und Löwenorden 3. Klasse, Firman 1902; 9) Österreich: Kaiserlich Österreichischer Franz Joseph-Orden, Ritterkreuz, 1908; 10) Griechenland: Königlicher Erlöserorden, Kommandeurkreuz, mit Originalunterschrift König Georgs I., 1909, mit gedruckter französischer Übersetzung. In etwas unterschiedlichen Erhaltungen, ein- bis mehrfach gefaltet. Dazu eine Kabinetts-Photographie Misrahis in Hofuniform von Apollon in Konstantinopel von 1909 oder später, auf der er die meisten dieser Auszeichnungen trägt! **13 RR** II; II-III

Selten vollständige Gruppe! Robert Misrahi (auch Mizrahi) diente im Osmanischen Reich als Direktor für politische An-gelegenheiten des Vilâyet von Andrinopel, der heutigen Präfektur Edirna, an der Grenze zu Bulgarien gelegen.

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › TÜRKEI › TÜRKEI, OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

3645



Mecidiye-Orden [□□□□□□□□ □□□□□ - Nişanı Mecîdî] (1852). Firman zur 3. Klasse des Ordens für den Präfekten des Départements Pas-de-Calais Alphonse Charles Mathurin Paillard, datiert 1868, zusammen mit Übersendungsschreiben der Osmanischen Botschaft in Paris, im Originalcouvert, mit Schreiben der Großkanzlei des Kaiserlichen Ordens der Ehrenlegion, Kaiserliche Annahme- und Tragegenehmigung und diesbezügliche Urkunde mit gemalter Darstellung des Ordens (etwas verwischt). In etwas unterschiedlichen Erhaltungen, ein oder mehrfach gefaltet. **6** II, II-III

Schätzung: 100,00 €

3646



Mecidiye-Orden [□□□□□□□□ □□□□□ - Nişanı Mecîdî] (1852). Firman zur 5. Klasse des Ordens für den Hauptmann im Generalstab des Reservekorps der französischen Armee Sumpt, datiert vom 27. März 1856, mit offizieller Übersetzung der französischen Botschaft bei der Hohen Pforte, datiert Konstantinopel am 6. Mai 1856. Beide deutlich eingerissen und mehrfach gefaltet. **2** III

Schätzung: 75,00 €

3647



Mecidiye-Orden [□□□□□□□□ □□□□□ - Nişanı Mecîdî] (1852). Übersendungsschreiben der Osmanischen Botschaft in Paris für die Dekoration zur 5. Klasse des Ordens für den Hauptmann Rincheval, datiert 1869, gefaltet. II

Schätzung: 10,00 €

3648



Mecidiye-Orden [□□□□□□□□ □□□□□ - Nişanı Mecîdî] (1852). Annahme- und Tragegenehmigung für den Mecidiye-Orden 5. Klasse für den Enseigne de vaisseau Samuel Amédée Marie de Noé, datiert Paris am 15. Juni 1858, gefaltet. II

Schätzung: 25,00 €

3649



ex 3649

Osmanje-Orden [□□□□ □□□□□□ - Nişan-ı Osmani]. 2. Modell (Dekorationen mit grünen Strahlen - 1867-1922), Set der 1. Klasse, Anfertigung der Osmanischen Münze [Darphâne-i Âmire] in Konstantinopel aus der Regierungszeit Mehmeds V. Reschad (1844-1918, reg. seit 1909), bestehend aus Kleinod, Silber tlw. brillantiert, tlw. vergoldet, emailliert, min. oberflächliche Emaille-Chips auf Avers und Revers, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet, emailliert, min. oberflächlicher Emaille-Chip im Medaillon-Ring, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Tremolierstich, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 185, 186. **2** II

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › TÜRKEI › TÜRKEI, OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

3650



ex 3650

(Osmanische) Kriegsmedaille [Harp Madalyası], sog. "Eiserner Halbmond' oder "Gallipoli-Star". Verleihungsdokument in altosmanischer Schrift, mit Gebührenmarken und Stempeln, mehrfach gefaltet. II-III

Schätzung: 10,00 €

3651



Samttuch mit der Tughra Sultan Mehmeds V. Reşad (1944-1918, reg. seit 1909). 35 x 31 cm, grüner Samt, Goldfaden-Stickerei, Goldfransen, Beschädigungen. **R** II-III

Schätzung: 50,00 €

3652



ex 3652

Nicht identifizierbarer Firman. 75,5 x 26 cm, reich illuminiert in Farbe und Gold, links oben die Zahl 1175, mehrfach gefaltet. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3653



ex 3653

Orden des hl. Gregors des Großen [Ordo Sanctus Gregorius Magnus] (1831). Zivile Abteilung, 2. Ausführung (die Revers-Seiten der Kreuzarme emailliert – seit ca. 1870), 3. Modell (dreiklassig, de facto vierklassig – seit 1905), Set zum Großkreuz, Anfertigung der Firma Tanfani & Bertarelli in Rom aus dem zweiten Drittel des 20. Jh., bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet, die Medaillons Gold, emailliert, am originalen alten konfektionierten Schulterband; und Bruststern, Silber brillantiert, Auflagen Silber vergoldet, Medaillon Gold, emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. BWK4 379, 375. **2** II

Schätzung: 500,00 €

3654



Orden des hl. Gregors des Großen [Ordo Sanctus Gregorius Magnus] (1831). Militärische Abteilung (bis ca. 1970), 2. Ausführung (die Revers-Seiten der Kreuzarme emailliert – seit ca. 1870), 3. Modell (dreiklassig, de facto vierklassig – seit 1905), Kommandeurkreuz, Anfertigung der Firma Tanfani & Bertarelli in Rom aus dem dritten Quartal des 20. Jh., Silber vergoldet und emailliert, Abplatzungen in der blauen Emaille von Avers- und Revers-Medaillon, auf dem Revers der Trophäe Herstellerbezeichnung und "A" für Silber, am originalen alten konfektionierten Halsband. BWK4 386. II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3655



ex 3655

Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Großkreuz-Set, italienische Anfertigung wohl um das Jahr 2000, bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Schulterband, und Bruststern, 925/000 Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Silberpunze "925" und nicht identifizierbarer italienischer Herstellerpunze, zusammen mit Miniaturstern, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, und Knopfloch-Rosette mit Auflage, mit Nadel ohne Schnepper. BWK4 392, 388. **4** II

Schätzung: 500,00 €

3656



ex 3656

Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Set eines Kommandeurs mit Stern, wohl italienische Anfertigung um das Jahr 2000, bestehend aus: Kommandeurkreuz, Buntmetall vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband, und Bruststern, kleinere Ausführung, Durchmesser 68,5 mm, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, zusammen mit Miniaturstern, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, und Knopfloch-Rosette zum Kommandeur, mit Auflage, an Trageknopf. BWK4 393, 388. **4** II

Schätzung: 250,00 €

3657



ex 3657

Orden des hl. Papstes Sylvester [Ordo Sancti Silvestri Papae] (1905). Ritterkreuz, wohl italienische Anfertigung aus dem dritten Viertel des 20. Jh., Silber vergoldet und emailliert, am Brustband, mit Nadel, mit einseitiger Miniatur, Buntmetall vergoldet und lackiert, am nicht ganz korrekten Bändchen, an zwei Splinten. BWK4 394. **2** II

Schätzung: 75,00 €

3658



ex 3658

Pius-Orden [Ordo Pianus] (1847). 2. Ausführung (Strahlen nur auf dem Avers der Dekoration – seit ca. 1880), 3. Modell (dreiklassig, de facto vierklassig, mit neuen Bezeichnungen - seit 1905), Großkreuz-Set bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, Revers-Medaillon nicht emailliert, am originalen konfektionierten Schulterband, und Bruststern, Korpus Silber billantiert, Auflagen Buntmetall vergoldet, an vertikaler Nadel, zusammen mit Miniatur-Dekoration, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an zwei Splinten, und nicht passender Knopfloch-Rosette, an Trageknopf. BWK4 399, 395. **4 R** II

In dieser Ausführung nicht häufig!

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3659



ex 3659

Pius-Orden [Ordo Pianus] (1847). 2. Ausführung (Strahlen nur auf dem Avers der Dekoration – seit ca. 1880), 3. Modell (dreiklassig, de facto vierklassig, mit neuen Bezeichnungen - seit 1905), Set zum Kommandeur mit Stern, Anfertigung der Firma Tanfani & Bertarelli in Rom aus dem ersten Drittel des 20. Jh. (nach 1905), bestehend aus: Kommandeurdekoration, Silber vergoldet, tlw. emailliert, mit emailliertem Revers-Medaillon, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und "A" für Silber, am nicht korrekten Halsband-Abschnitt; und Bruststern, kleinere Ausführung, Durchmesser 70,2 mm, Silber brillantiert und reperciert, Auflagen Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und "A" für Silber, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 400, 395. **2** II

Schätzung: 300,00 €

3660



Pius-Orden [Ordo Pianus] (1846). 2. Modell (einseitige Sternstrahlen - seit dem letzten Viertel des 19. Jh.), Kommandeurdekoration, Durchmesser 61,1 mm, Silber vergoldet, Medaillon Gold (!) graviert, emailliert, in der Öse zweifach nicht identifizierbar punziert, am nicht konfektionierten Halsband-Abschnitt. BWK4 400. I-II

Schätzung: 300,00 €

3661



Erinnerungsmedaille für Verdienste um die Pilgerfahrt Papst Pauls VI. ins Hl. Land vom 4. bis 6. Januar 1964 (1964). Bronzene Medaille, Anfertigung wohl der Firma Lorioli in Mailand, Bronze, auf dem Avers Signatur "LORIOLI", auf Revers "GIUSEPPE PIRRONE", am Band mit Tragespange. HEN 1106. II

Exemplare aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3488, davor ex Sammlung Hans Giesen, Krefeld.

Schätzung: 10,00 €

3662



Originaler Pileolus [Zuchetto] (Scheitelkäppchen) des Papstes. Anfertigung wohl des ehemaligen päpstlichen Hofschneiders A. Gammarelli in Rom, weißer Moireestoff, gefüttert mit weißem rauhen Ziegenleder, in der originalen weißen Präsentations-Schachtel. **RRRRR** I-II

Schätzung: 100,00 €

3663



Konvolut von drei originalen Kleidungsstücken eines Kardinals der Heiligen Römischen Kirche. 1) Kardinalsbirett, roter Moireestoff; 2) Kardinals-Pileolus [Zuchetto] (Scheitel-Käppchen der höheren katholischen Geistlichen), Größe 7, roter Moireestoff, gefüttert mit weißem rauhen Ziegenleder; 3) Kragen-Kollar, roter Moireestoff. **3 RRR** I-II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT

3664 

Konvolut von drei originalen Kleidungsstücken eines Erzbischofs oder Bischofs der katholischen Kirche. 1) Bischofsbirett, römisches Modell (mit drei Spitzen), violetter Stoff; 2) Bischofs-Pileolus [Zuchetto] (Scheitel-Käppchen der höheren katholischen Geistlichen), violetter Stoff; 3) Kragen-Kollar, violetter Stoff. **3** I-II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB VON JERUSALEM

3665 

ex 3665

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Kollanen-Set, 2. Ausgabe (seit 1962 - 8. Ausführung der bis 1949 nicht statuarischen Ordenskette), Ausführung für Herren, Anfertigung der Firma E. Senesi in Mailand, bestehend aus: Ordenskollane, diese bestehend aus 14 Motto- und sechs Kreuz-Gliedern sowie einer Trophäe als Trageglied, Buntmetall vergoldet, die Kreuzglieder emailliert, mit Kleinod, Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers etwas korrodiert, und Bruststern, Silberblech brillantiert und vergoldet, Medaillon Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, im Originaletui von Senesi. **2 RR** II

Schätzung: 2.000,00 €

Frühe Ausführung der sehr seltenen Ordenskollane.

3666 

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Bruststern zum Großkreuz, Ausgabe seit 1936, Anfertigung der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK4 403. **RR** II

Schätzung: 300,00 €

Hervorragende Anfertigungsqualität! Von diesem Hersteller selten!

3667 

Ordensinsignien. 3. Modell (dreiklassig, Kreuz ohne Krone – 1868-1907). Kleinod zur 1. Klasse (Großkreuz), Buntmetall vergoldet und emailliert, am inoffiziellen originalen schwarz-roten konfektionierten Schulterband. BWK4 407. II

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB VON JERUSALEM

3668



ex 3668

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Großkreuz-Set bestehend aus Kleinod (für Herren - mit Trophäe) Anfertigung der Firma Ragaioli in Rom, Silber vergoldet und emailliert, Trophäe Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, am originalen alten konfektionierten Schulterband, und Bruststern, 2. Ausgabe ab 1936, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, zusammen im älteren rotledernen, mit goldfarbenem Ordenskreuz bedruckten, etwas beriebenen Verleihungsetui ohne Einlage. BWK4 410, 403. **2** II

Schätzung: 500,00 €

3669



ex 3669

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Set zum Kommandeur mit Stern für Herren (mit Trophäe), Anfertigung der Firma Giorgo Guccione in Rom, bestehend aus: Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers der Trophäe Herstellerbezeichnung, am konfektionierten Halsband, und Bruststern, 925/000 Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Silberpunze "925", an Nadel, zusammen mit Miniaturstern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopfloch-Rosette mit Auflage,an Nadel, ohne Schnepper. BWK4 411, 402. I-II

Schätzung: 350,00 €

3670



ex 3670

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Ritterkreuz für Herren (mit Trophäe), Silber vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband, zusammen mit Zettelchen mit dem Investitur-Versprechen als Ritter des Ordens. BWK4 412. II

Schätzung: 100,00 €

3671



ex 3671

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Kreuz für Kommandeur-Damen (mit Metallschleife), Anfertigung der Firma G. Guccione in Rom, Silber vergoldet, am langen konfektionierten Halsband, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopfloch-Rosette mit Auflage, an Nadel, ohne Schnepper, im originalen, mit goldfarbenem Ordenskreuz bedruckten Verleihungsetui von Guccione. BWK4 414. **R** I-II

Schätzung: 300,00 €

3672



Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Damenkreuz (mit Metallschleife), Silber vergoldet und emailliert, ohne Halsband. BWK4 415. **R** II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB VON JERUSALEM

3673 

Ordensinsignien. 4. Modell (Kreuz mit Trophäe oder Schleife - seit 1907), Bruststeckkreuz (inoffiziell), Durchmesser 51,5 mm, leicht gewölbt, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers zwei Nadeln mit Schneppern. **RR** II

Schätzung: 100,00 €

3674 

Verdienstkreuz vom hl. Grabe [Crux Meritis Sancti Sepulcri] (1949). 2. und 3. Modell (vierklassig, in Kreuzform - 1962-1977), Verdienst- (1962-1967) bzw. Ritterkreuz (1967-1977), Silber vergoldet und emailliert, am konfektionierten Halsband. HEN 1356. **R** II

Schätzung: 100,00 €

3675 

Verdienstkreuz vom hl. Grabe [Crux Meritis Sancti Sepulcri] (1949). 2. und 3. Modell (vierklassig, in Kreuzform - 1962-1977), Verdienst- (1962-1967) bzw. Ritterkreuz (1967-1977), Silber vergoldet und auf dem Avers emailliert, am konfektionierten Halsband, zusammen mit der Miniatur, Silber vergoldet und auf dem Avers emailliert, am Bändchen mit Nadel und Schnepper, und Knopfloch-Rosette mit Auflage, an Nadel mit Schnepper. HEN 1356. **3** II

Schätzung: 100,00 €

3676 

Abzeichen des Aktions-Komittees der Missionsdamen vom Heiligen Grab [Insigne du Comité d'action des dames missionaires du Saint-Sépulcre] (1932). Buntmetall vergoldet und emailliert, Vergoldung etwas schadhaft, am schwarzen Brustband mit Durchzugsspange mit dem Wappen des Souveränen Malteser Ritterordens (Krone mit schwarzer Fütterung!). **R** II

Schätzung: 25,00 €

3677 

Pilgermuschel zur Einnerung an eine Pilgerfahrt ins Heilige Land (1949). Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. HEN 1344. II

Die Pilgermuschel wird in der Mitte des Stoffkreuzes auf dem Ordensmantel getragen.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KAPITEL DER LATERANBASILIKA IN ROM

3678 

ex 3678

Kreuz des Hl. Johannes vom Lateran (sog. "Laterankreuz") (1903). 1. Modell (1903-1950), Bronzenes Kreuz, Bronze, am stark zerschlissenen Bogenband, zusammen mit Feldschnalle auf Karton im originalen Verleihungsetui. HEN 659. **2** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KAPITEL DER LATERANBASILIKA IN ROM

3679



ex 3679

Kreuz des Hl. Johannes vom Lateran (sog. "Laterankreuz") (1903). 2. Modell (1950-1978), Goldenes Kreuz, matte Ausgabe, 800/000 Silber vergoldet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "800", am Band, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet, am Bändchen. HEN 663. **2** I-II

Schätzung: 50,00 €

3680



ex 3680

Kreuz des Hl. Johannes vom Lateran (sog. "Laterankreuz") (1903). 2. Modell (1950-1978), Silbernes Kreuz, matte Ausgabe, 800/000 Silber, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "800", am Band, zusammen mit Miniatur, Silber, am Bändchen. HEN 664. **2** I-II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HEILIGER STUHL, KIRCHENSTAAT UND VATIKANSTAAT › HEILIGER STUHL, KUSTODIE DES FRANZISKANERORDENS FÜR DAS HEILIGE GRAB IN JERUSALEM

3681



ex 3681

Erinnerungskreuz für Jerusalem-Pilger [Signum Sacri Itineris Hierosolymitani] (sog. "Jerusalem-Pilgerkreuz") (1901). 2. Modell (kleinere Ausführung - Durchmesser ca. 33,8 mm), Goldenes Kreuz, Anfertigung der Firma CDF in Italien, 800/000 Silber vergoldet, im Revers-Medaillon Silberpunze "800" und Herstellerpunze, am Band, mit Tragespange "JERUSALEM", 800/000 Silber vergoldet, diese auf dem Revers mit Herstellerbezeichnung und Silberpunze "800", zusammen mit Bandschnallen-Auflage, im originalen, goldfarben bezeichneten Etui. HEN 644. **2** II

Schätzung: 25,00 €

3682



ex 3682

Erinnerungskreuz für Jerusalem-Pilger [Signum Sacri Itineris Hierosolymitani] (sog. "Jerusalem-Pilgerkreuz") (1901). 2. Modell (kleinere Ausführung - Durchmesser ca. 33,8 mm), Silbernes Kreuz, italienische Anfertigung, 800/000 Silber, im Revers-Medaillon Silberpunze "800" und Herstellerpunze, am Band, mit Tragespange "JERUSALEM", 800/000 Silber, diese auf dem Revers mit Herstellerpunze und Silberpunze "800", im originalen, goldfarben bezeichneten Etui. HEN 646. II

Schätzung: 25,00 €

3683



Erinnerungskreuz für Jerusalem-Pilger [Signum Sacri Itineris Hierosolymitani] (sog. "Jerusalem-Pilgerkreuz") (1901). 2. Modell (kleinere Ausführung - Durchmesser ca. 33,8 mm), Bronzenes Kreuz, Anfertigung der Firma CDF in Italien, am Band, an Tragespange, Bronze auf dem Revers Herstellerbezeichnung, Nadel fehlt. HEN 647. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE ALLGEMEIN › RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE ALLGEMEIN

3684



Mozetta (Halbumhang) eines höheren katholischen Geistlichen unterhalb eines Bischofs. z. B. Prälat, Monsignore, Domkapitular oder Dompräbendar (je nach Diözese unterschiedlich). Anfertigung der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk in Grefrath-Mühlhausen (bei Kempen), schwarzer Stoff, violett gefüttert, violett paspelliert, mit violetten Knopflöchern und Knöpfen. II

Schätzung: 25,00 €

3685



Konvolut Paramentik. Ca. 15 Teile, Altartücher, verschiedene Samttücher, Kordeln mit Troddeln, Fransenborten, etc., Samt und andere Stoffe, tlw. genäht. **15** II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › AFGHANISTAN › EMIRAT UND KÖNIGREICH AFGHANISTAN (-1973)

3686



Orden des Sterns [Nishan-e Ustur] (1919). 4. Modell (1931-1960 - Staatswappen im Ährenkranz), Stern der 3. Klasse, Durchmesser 79,6 mm, Silber, Medaillon Gold, Medaillon-Inschrift mit Koran-Zitat 57,29 und "Stor 3", auf dem Revers Silber- und Goldgewicht in Pastunisch graviert, an Tragebügel, am konfektionierten Halsband. BWK1 64; TA 63 var. II

Die 3. Klasse dieses Ordens kommt sowohl als Halsdekoration wie auch als alleine zu tragender Bruststern vor.

Schätzung: 100,00 €

3687



Tapferkeitsmedaille von Zahir Schah (1931). Silber, an Tragerahe, ohne Band. BWK1 11. II-III

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › CHILE › REPUBLIK CHILE

3688



Verdienstorden [Orden al Mérito] (ab 1925). 5. Modell (seit 1929), Bruststern zum Großkreuz und zum Großoffizier, 2. Ausführung (mit einteiligem Medaillon), Silber vergoldet, Auflagen Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 76 bzw. 78. II

Schätzung: 100,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › CHINA › KAISERREICH CHINA (BIS 1912)

3689



Originaler 'Mandarin'-Winterhut [官]. 19. Jahrhundert, Karton, mit Watte gefüttert, besetzt wohl mit Zobelfell, die Halbedelstein-Bekrönung (die den Rang angibt) fehlt, stark beschädigt, innen chinesisch beschriftet und alte Angabe in französisch. **RRR** IV

Mandarin ist die europäische Bezeichnung der zivilen Beamten im Chinesischen Reich der Ming-Dynastie (1368–1644) und der Qing-Dynastie (1644–1911). Insgesamt exisierten neun Ränge, die jeder noch einmal in zwei Unterränge unterteilt waren. Das äußere Erkennungszeichen war der an an der Spitze angebrachte Stein/Halbedelstein.

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

3690



Order der Goldenen Weihe [金鵄勲章 - Kinshi Kunshō] (1890). Moderne Sammleranfertigung [collectors copy!] des Kleinods zur 1. Klasse, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Schulterband. I-II

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

3691



ex 3691

Order der Goldenen Weihe [金鵄勲章 - Kinshi Kunshō] (1890). Spätere Anfertigung nach 1945 [later manufacturing after 1945] der Dekoration 5. Klasse, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, am japanisch konfektionierten Brustband, im goldfarben bedruckten Kunststoff-Etui. I

Exemplar unserer eLive Premium Auction Nr. 345 vom 2. bis 4. Dezember 2020, Kat.-Nr. 4061. - Es soll an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen werden, daß es sich bei diesem Exemplar um eine Nachfertigung von nach 1945, also nach dem Ende des Verleihungszeitraums, handelt.

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › KUBA › (BÜRGERLICHE) REPUBLIK KUBA (1902 BIS 1959)

3692



Orden von Carlos Manuel de Céspedes. [Orden de Carlos Manuel de Cespedes] (1926). Dekoration 3. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband. BWK1 60. II

Der fünfklassige (1. bis 5. Klasse) Orden, benannt nach dem ersten kubanischen Präsidenten Carlos Manuel de Céspedes y del Castillo (1819-1874, Präsident von 1869 bis 1873), wurde am 18. April 1926 gestiftet und bis zum Ende der Bürgerlichen Republik unter Fulgenico Batista (1901-1973, Präsident von 1940 bis 1944 und von 1952 bis 1958) verliehen.

Schätzung: 150,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › LIBERIA › REPUBLIK LIBERIA

3693



Orden der afrikanischen Befreiung [Order of the African Liberation]. 1. Modell (!), altes aufgelöstes, ursprünglich konfektioniertes Schulterband zum Groß-Kommandeur (Großkordon), bestehend aus vier Teilen, ca. 180 cm bzw. ca. 48 cm bzw. ca. 24 cm bzw. ca. 11 cm lang. **4** II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 4119.

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › PERSIEN / IRAN › KAISERREICH PERSIEN BZW. (SEIT 1935) IRAN (BIS 1979)

3694



Sonnen- und Löwen-Orden [□□□□□□ □□□ □ - Nischan-i-Schir u Khurschid]. 3. Modell (1848-1939), Ausgabe für Zivilisten und Ausländer (mit ruhendem Löwen), Dekoration 3. Klasse für Ausländer mit einem Ring um das Medaillon, persische Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, bei vier grünen Strahlen Abplatzungen in der Emaillie, am schmalen, tlw. ausgebleichten Halsband-Abschnitt. II

Schätzung: 200,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › PERSIEN / IRAN › KAISERREICH PERSIEN BZW. (SEIT 1935) IRAN (BIS 1979)

3695



Orden für Verdienste um die Wissenschaft [Neschan Elmi] . 1. Modell (am roten Band), Dekoration 2. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, min. Emaille-Abplatzung, Löwe etwas verdreht, am originalen Band mit aufgelegter Rosette. BWK3 70. II

Schätzung: 100,00 €

3696



Pahlewi-Orden [□□□□ □□□□□ - nischan Pahlawi] (1926). Kleinod zur Kollane, 80,9 x 80,9 mm, wohl frühe französische Anfertigung, Silber vergoldet und tlw. emailliert, 102,4 g, die Kronenauflagen auf dem Revers jeweils dreifach vernietet, die Sonnen-Malerei des Medaillon-Feldes bis auf wenige Strahlenpunkte am Rand verschwunden, min., kaum sichtbare Emaille-Absplitterung im Medaillon-Ring, Öse abgebrochen und nicht mehr vorhanden (leicht zu ergänzen). Zu BWK3 101. **RR** II-III

Schätzung: 1.000,00 €

3697



ex 3697

Orden des Lichts [□□□□ □□□ - Nischan-i-Homayun] (1935). Set der I. Klasse des Ordens, Anfertigung der Firma Arthus-Bertrand in Paris, bestehend aus: Kleinod, 800/000 Silber, tlw. vergoldet und emailliert, feine Emaille-Malerei, im Bandring Hersteller- und Silberpunze, mit konfektioniertem Schulterband, und Bruststern, 800/000 Silber, tlw. vergoldet und emailliert, feine Emaille-Malerei, zwei grüne Strahlen etwas beschädigt, an Nadel, diese mit Hersteller- und Silberpunze, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK3 104 und 105. **3** II

Schätzung: 500,00 €

3698



Originale alte persische Staatsflagge aus der Zeit der Qajar-Dynastie. 90 x 118 cm, Fahnenstoff tlw. ausgebleicht, beidseitig polychrom bemalt, mit Verschmutzungen. **RRRRR** IIR

Die Qajar-Dynastie regierte Persien von 1779 bis 1925. Die Fahne dürfte aus der Regierugszeit von Nāser ad-Din Schāh (1831-1896, reg. seit 1848) stammen. Sie unterscheidet sich von den späteren Flaggen durch die größere Breite des weißen Feldes.

Schätzung: 100,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › PERU › REPUBLIK PERU

3699



Militärischer Orden von Ayacucho [Orden Militar de Ayacucho] (1944). Kleinod zum Großkreuz oder Kommandeurdekoration, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, ohne Bandring und ohne Band. II

Fünfklassiger Militär-Verdienstorden, dessen Name an die Schlacht von Ayacucho am 9. Dezember 1824 erinnert.

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › PERU › REPUBLIK PERU

3700



Orden für Landwirtschafts-Verdienste [Orden del Mérito Agricola] (1948). Bruststern, Anfertigung der Casa Nacional de Moneda in Lima, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, mit einem von ursprünglich zwei seitlichen Fixierhaken. KOW1 159. **RR** II/III

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden wurde von Präsident José Luis Pablo Bustamante y Rivero (1894-1989, im Amt von 1945 bis 1948) mit Dekret Nr. 01 vom 5. Januar 1948 gestiftet und von Präsident Manuel Arturo Odría Amoretti (1896-1974, im Amt von 1948 bis 1956) mit Dekret Nr. 30 vom 2. Mai 1953 verändert. (Vgl. RS S. 633).

Schätzung: 100,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › SAUDI ARABIEN › KÖNIGREICH SAUDI ARABIEN

3701



Orden König Sauds [□□□□ □□□□□ □□□□] (1954/1955). Dekoration der 4. und 5. Klasse, Anfertigung der Firma Arthus-Bertrand in Paris aus der zweiten Hälfte der 1950er Jahre, Silber vergoldet und emailliert, feinste Emaille-Malerei, min. Ausbruch in der grünen Emaille des Revers, ohne Band. KÜ142 8443. **RRR** II

Dieser wohl fünfklassige (1. bis 5. Klasse) Orden, zuweilen auch als "Orden für Soziale Dienste" bezeichnet, wurde von König Saud ibn Abd al-Aziz Al Saud (1902-1969, reg. von 1953 bis 1964) wohl um die Jahre 1954/1955 gestiftet. Die Inschrift "Königreich Saudi Arabien 1351" bezieht sich auf die Gründung des Staates (am 23. September 1932). Nach seiner durch seinen Halbbruder und Nachfolger Faisal ibn Abdul Aziz Al Saud (1906-1975, reg. seit 1964) erzwungenen Abdankung im Jahre 1964 wurde die Verleihung der von ihm gestifteten Auszeichnungen eingestellt. Somit sind die Insignien aller Klassen des Ordens sehr selten.

Schätzung: 300,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › SIAM - THAILAND › KÖNIGREICH SIAM BZW. (SEIT 1932) THAILAND

3702



**Der sehr vornehme Orden von Chula Chom Klao [□□□□

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › SIAM - THAILAND › KÖNIGREICH SIAM BZW. (SEIT 1932) THAILAND

3704



ex 3704

Die zivile Dienstauszeichnungs-Medaille (Chakrabarti Mâlâ-Medaille) [□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□] (1893). 1. Modell (1893-1941), Dekorationen 1., 2. und 3. Klasse, Buntmetall vergoldet bzw. Silber bzw. Bronze, jeweils an nicht korrekten Bändern. BWK4 27. **3** II

Obwohl wir diese Stücke für Originalexemplare halten, können wir leider keine Gewährleistung für ihre Originalität übernehmen [Despite the fact that we consider these three pieces to be original pieces, there is no warranty for their originality].

Schätzung: 75,00 €

3705



Hof-Verdienstmedaille (Rajaruchi-Medaillle) [□□□□□□□□□□□□□□□] (1897). 1. Modell (mit dem Portrait König Chulalongkorns - 1897-1910), Bronzene Medaille, Bronze, ohne Band. II

Da die Literatur keine Bronzestufe kennt, können wir leider keine Gewährleistung für die Originalität des Stücks übernehmen [Due to the fact that the reference literature does not mention a bronze class of this medal, there is no warranty for its originality].

Schätzung: 10,00 €

3706



ex 3706

Medaillon auf König Chulalongkorn Rama V. Wohl Silber, tlw. emailliert, in Medaillon-Glaskapsel, 47,7 x 34,0 mm, Silber. Dazu ein weiteres Medaillon, eine tragbare und eine nicht tragbare Medaille. **4** II

König Chulalongkorn (Rama V. - 1853-1910, reg. seit 1868) genießt bis heute im thailändischen Volk hohe Verehrung, in etwa vergleichbar mit der Heiligenverehrung in der katholischen Kirche.

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › TUNESIEN › FÜRSTENTUM TUNIS (UNTER EINEM BEY - 1574-1956) - FRANZÖSISCHES PROTEKTORAT (1881-1956) - KÖNIGREICH TUNESIEN (1956-1957)

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › TUNESIEN › FÜRSTENTUM TUNIS (UNTER EINEM BEY - 1574-1956) - FRANZÖSISCHES PROTEKTORAT (1881-1956) - KÖNIGREICH TUNESIEN (1956-1957)

3707



Orden des Ruhmes [□□□□□ □□□□□□□□□ - Nischan al Iftikhar] (sog. "Nischan Iftikhar-Orden"). 3. Modell (1857-1957), 5. Ausgabe (mit Namens-Chiffre Muhammad al Nasir [□□□□ □□□□□□□] von Mohammed V. al Nasir Bey - 1906-1922), Bruststern 1. Klasse "mit Diamanten", 58,8 x 58,9 mm, französische Anfertigung, Silber, die Strahlen Silber brillantiert und einzeln auf den Korpus aufgesetzt und auf dem Revers verstiftet, das Medaillon-Feld emailliert, Medaillon und Strahlenbündel zwischen den Sternstrahlen besetzt mit zahlreichen geschliffenen weißen Simili-Steinen, Gesamtgewicht 90,6 g, an Nadel. BWK4 95. II

Schätzung: 1.000,00 €

Exemplar unserer Auktion Nr. 359, Kat.-Nr. 809, davor ex Auktion 56 der Andreas Thies e. K. am 9. April 2014, Kat.-Nr. 261. - Der Bruststern 1. Klasse wurde ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustdekoration verliehen und auf der linken Brustseite getragen.Geschaffen "ad hoc" nach dem Vorbild des Osmanischen Ordens des Ruhms [Nişan-ı İftihar] (letzterer gestiftet 1831 [1247] von Sultan Mahmud II.), vergab Abu Alnakuba Mustafa al Hussaini Pascha Bey (1786-1837), 16. Bey und "Inhaber der Regentschaft" in Tunis, im Jahr 1836 an seinen außenpolitischen Berater, Giuseppe Conte Raffo (1795-1862), eine als "Orden des Ruhms" [Nischan al Iftikhar] bezeichnete Auszeichnung, als Zeichen seiner besonderen Wertschätzung für die ihm und seiner Familie geleisteten besonderen Dienste.Veranlaßt durch seinen persönlichen Adjutanten, dem ebenfalls aus dem Königreich Piemont-Sardinien stammenden Oberst Louis Calligaris (1808-1870), Gründer der Militärschule von Tunis, nahm Achmed I. Bey (1806/1837-1855), Nachfolger von Mustafa I. Bey, den Gedanken auf, eine eigene Auszeichnung zu schaffen, verwirklichte 1843 die Vorschläge seines Adjutanten, und stiftete eine zunächst vierstufige Auszeichnung unter der Bezeichnung "Nischan al Iftikhar", wozu Calligaris auch das Reglement verfasste (2. Modell).Zunächst fügte Abu Abdullah Mohammed II. al Hussaini Pascha Bey (1810-1859), Nachfolger von Achmed I. Bey, nach seiner Regierungsübernahme 1855 seine eigene Namens-Chiffre [Muhammad] ein, sah sich jedoch 1857 gezwungen, aufgrund der extrem hohen Kosten für die Herstellung der Insignien in echten Steinen, den Orden zu reorganisieren und die Gestaltung der Dekorationen wesentlich zu verändern. Er beauftragte hierzu Si Mohammed Gara, den Direktor der tunesischen Münze in Le Bardo, der die neuen Insignien entwarf, deren neue Gestaltung auch die Zustimmung von Mohammed II. Bey fand. Die neuen Insignien des möglicherweise fünfklassigen (Höchste Klasse und 1 bis 4. Klasse) Ordens wurden in brillantiertem und teils reperciertem Silber und tlw. emailliert ausgeführt (3. Modell, 1. Ausgabe) und bis 1891, dem Jahr ihrer Schließung, in der Regel in der tunesischen Münze von Le Bardo hergestellt. Danach wurden sie von verschiedenen Juwelieren in Tunis (u. a. Sfez) angefertigt, sowie schon seit spätestens 1860 auch in Paris (u. a. von Stopin und Dupetitbosq, Lemaître und Arthus-Bertrand, Billars und A. D. Marie, sowie

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › TUNESIEN › FÜRSTENTUM TUNIS (UNTER EINEM BEY - 1574-1956) - FRANZÖSISCHES PROTEKTORAT (1881-1956) - KÖNIGREICH TUNESIEN (1956-1957)

3708



Schild mit dem Wappen des Beys von Tunis. 28 x 20,5 cm, Anfertigung wohl vom Ende des 19. Jh., hellgrüner Samt auf Karton, deutlich berieben, reiche Silberfaden- und Paillettenstickerei, mit mehreren Schlaufen. **RR** II-III

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA (U.S.A.) › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA (U.S.A.)

3709



Bändergruppe eines Veteranen des Ersten und des Zweiten Weltkriegs und des Korea-Krieges mit zwölf Auszeichnungsbändern. Auf Uniformtuch. Dazu belgische Bändergruppe eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit drei Auszeichnungsbändern, sowie ein Uniformwinkel. II

Bei dem ersten Band der dritten Reihe, dem (innerhalb dieser Gruppe) zweiten Vorkommen des Bandes für die Siegesmedaille des Zweiten Weltkriegs scheint es sich um eine Verwechslung handeln, da dies eigentlich der Platz für die Interalliierte Siegesmedaille wäre. Trotz dieses Fehlers halten wir die Gruppe für authentisch!

Schätzung: 10,00 €

MILITARIA › diverse

3710



ex 3710

Nicht näher identifizierbare Speerspitze. Spitze abgebrochen, alter Eisenguß. Dazu alter Einschlüssel. **2** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPISCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

3711



Militärverdienstmedaille (1832). 2. Ausführung (mit Schwertern - 1914-1918), Bronze, Band mit aufgelegten Schwertern, zusammen mit Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "JK" in Dreieck, montiert an glatter Zweier-Ordensschnalle zum Einhängen, mit Nadel. **2** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

3712



Erinnerungsabzeichen an das Einhundertjährige Jubiläum des 1. Thüringischen Infanterie-Regiments "Graf Bose" Nr. 31, Altona (1912). Anfertigung der Firma Deschler & Sohn in München, Buntmetall-Blech (wohl Galvano) versilbert, mit Blei ausgegossen, an vertikaler Nadel. US 043.1 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Exemplar aus unserer eLive Auction 71 am 12. und 13. Mai 2022, Kat.-Nr. 3545, davor ex Sammlung Ulrich Schrock, Hameln.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6001



ex 6001

DIELITZ, J. Die Wahl- und Denksprüche, Feldgeschreie. Losungen, Schlacht- und Volksrufe, besonders des Mittelalters und der Neuzeit, gesammelt, alphabetisch geordnet und erläutert. Frankfurt a.M 1884. Quartformat. VIII, 476 S. Grüner Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Eine auf dem Spiegel des Vorderdeckels befindliche Stempelung eines früheren Bucheigners ist bis auf geringste Spuren sorgfältig eradiert worden.*

Schätzung: 50,00 €

6002



FRIEDENSBURG, F. Die Münze in der Kulturgeschichte. Berlin 1909. VIII, 242 S., 86 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. An den Kanten und Gelenken etwas berieben.

Auf der Titelseite der zweizeilige, in Tinte ausgeführte handschriftliche Besitzereintrag F. Hermann / 4.3.1919. Dieser Eintrag wurde durch einen späteren Bucheigner ausgestrichen und durch seine eigene zweizeilige Besitzerkennung ersetzt: Schönberg 1950 / Bln Chlg. [Berlin Charlottenburg] Helmholtzstr. 28.

Schätzung: 15,00 €

6003



FRIEDLAENDER, J./SALLET, A. von. Das Königliche Münzkabinett. Geschichte und Übersicht der Sammlung nebst erklärender Beschreibung der auf Schautischen ausgelegten Auswahl. Zweite vermehrte Auflage. Berlin 1877. 336, 32 S. (letztere beinhaltend einen ergänzenden Nachtrag mit der Auflistung derjenigen numismatischen Neuerwerbungen, die später infolge eines Erweiterungsumbaues der Schauräume und der dadurch ermöglichten Vermehrung der Schautische dem Publikum ebenfalls dauerhaft präsentiert werden konnten), 11 gestochene Tfn. Grüner Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, Rücken gold- und blindgeprägt, blindgeprägt sind ebenfalls die Deckel. Im oberen Bereich zwischen S. 336 und dem Nachtrag eine leichte Überdehnung der Bindung. Beigefügt: MENADIER, J. (unter Mitwirkung von Dressel, H., Regling, K. und Nützel, H. Die Schausammlung des Münzkabinetts im Kaiser-Friedrich-Museum. Eine Münzgeschichte der europäischen Staaten. Berlin 1919. 2 unpaginierte, 572 S. Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, Auf dem Vorderdeckel in Blindprägung SCHAUSAMMLUNG / DES / MÜNZKABINETTS / BERLIN 1919. KLUGE, B. Das Münzkabinett: Museum und Wissenschaftsinstitut. (Das Kabinett 9) Berlin 2004. 119 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. (3)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6004



KROHA, T. Großes Lexikon der Numismatik. Gütersloh 1997. 544 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: FENGLER. H./GIEROW, G./UNGER, W. Transpress Lexikon Numismatik 2. unveränderte Auflage Berlin 1976. 429, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. RENTZMANN, W. Numismatisches Legenden-Lexicon des Mittelalters und der Neuzeit. Nachdruck Berlin 1977 der Ausgaben Berlin 1865, 1866 und 1878. 2 unpaginierte, VII, 191 S.; VI, 247 S.; 46 S. Orig.-Kunstledereinband. DERS. Numismatisches Wappen-Lexicon des Mittelalters und der Neuzeit. Nachdruck Berlin 1980 der Ausgabe Berlin 1876. VIII, 113 S., 35 Doppel-Tfn. Orig.-Kunstledereinband. VOIGTLAENDER, H. Falschmünzer und Münzfälscher. Geschichte der Geldfälschung aus 2 1/2 Jahrtausenden. Münster 1976. 168 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (5)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GRIECHEN

6005



FRITZE, H. von. Die Münzen von Pergamon. Aus dem Anhang zu den Abhandlungen der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften vom Jahre 1910. Berlin 1910. 108 S., 9 Tfn. Orig.-Halbleinen. Einband etwas schmutzfleckig und an den Ecken minimal bestoßen.

Schätzung: 300,00 €

6006



GAEBLER, H. Fälschungen makedonischer Münzen. Hefte II-VIII. Sonderdrucke Berlin 1935-1942 aus: Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften 1935-1941. 14 S., 3 Tfn.; 16 S., 4 Tfn.; 20 S., 3 Tfn.; 20 S. 3 Tfn., 9 S., 1 Tf.; 19 S., 4 Tfn.; 19 S., 4 Tfn. Orig.-Broschuren. (7)

Die Publikationsfolge wurde mit der Herausgabe von Heft Nr. VIII eingestellt.
*Auf den Titelseiten sämtlicher Hefte die Runstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Zudem auf dem vorderen Deckblatt von Heft IV die Stempelung Bibliotheek / VAN DE / Technische Hoogschoel / DELFT.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RÖMER

6007



BAHRFELDT, M. von. Sammlung Römischer Münzen der Republik u. des West-Kaiserreichs. Monographische Sonderausgabe Halle (Saale) 1922 des Katalogs der Auktion 20 der Firma A. Riechmann & Co., Halle (Saale), vom 18.-20.9.1922. 6 unpaginierte, 128 S. (mit Beschreibung von 1482 Positionen), 33 Tfn. Die Textpartie und die Tafeln sind separat in identischen Einbänden gebunden. Braune Halbledereinbände wohl des zweiten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts., mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken. Die Deckel außen mit einem auf braunem Grund schwarz geäderten Papier bezogen. (2)

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine leicht modifizierte und mit einer anderen Titelei ausgestattete Sonderausgabe der Beschreibungstexte sowie der Tafeln des Katalogs der Auktion 20 der Münzenhandlung A. Riechmann und Co. Während der Titel der hier offerierten Publikation keinerlei Anhaltspunkte zum Namen des Sammlers liefert, vermittelt der Titel des Auktionskatalogs (Römische Münzen der Republik u. des West-Kaiserreiches. Sammlung des Fabrikdirektors G.. in G...) hingegen einen vagen verschlüsselten Hinweis zu dessen Identität.John Spring konnte in seinem ausgezeichneten Werk Ancient Coin Auction Catalogues 1880-1980, London 2009, S. 215, Nr. 561 zur Identifizierung keinen Beitrag leisten.Ein Überlieferungsstrang in der deutschen Numismatik schreibt diese Sammlung römischer Münzen "Goeters" in Gronau zu. In der Tat ist für das Jahr 1914 der Seidenfabrikat C[arl]. Goeters in Gronau als Besitzer einer Sammlung von Münzen der römischen Antike (beinhaltend "vorchristl. Republik, dann Kaiser, Kaiserinnen, Cäsaren, Tyrannen bis 476 n. Ch., Aurei, Denare, Bronzen in bester Erhaltung") dokumentiert (Joseph Zenker [Bearb.], Pantheon: Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker; ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, Esslingen a. N. 1914, S. 165).

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RÖMER

6008



CHIFLET, H.T. Dissertatio de Othonibus Aeris. Subiunctus est Claudii Chifletii de antiqvo numismate liber posthumus. Antwerpen (Drucker: Balthasar Moreti) 1656. Titelvignette, 2 Schlussvignetten, 85, 2 unpaginierte S., 1 Abb. in Kupfer. Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit Rahmendekor aus lunulaförmigen Punzierungen. Auf dem Vorderdeckel die zweizeilige Blindprägung OTHO / 69 AD, auf dem Spiegel des Rückdeckel in Blindprägung die Signatur des Berliner Sattlers und Buchbinders Friedr. Q. Schertel.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6009



SEABY, H.A. Roman Silver Coins. Bände I-IV. Vol. I: Republic to Augustus. Second (revised) edition, London 1967. VIII, 166, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Vol. II: Tiberius to Commodus. Arrangend according to Cohen. Second (revised) edition, London 1968. 4 unpaginierte, 216, 2 unpaginierte S., etliche Abb. im Text, 2 gefaltete Tabellen. Vol. III: Pertinax to Balbinus and Pupienus. Arrangend according to Cohen. First edition, London 1969. VIII, 161, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb., 1 Tabelle. Volume IV: Gordian III to Postumus. Arrangend according to Cohen. First edition, London 1971. VIII, 135, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb., 1 gefaltete Tabelle. Sämtliche Bände in einheitlichen Orig.-Ganzleineneinbänden. (4)

*Auf den Titelseiten sämtlicher Bände die Runstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6010



SIMONETTA, B./RIVA, R. Le tessere erotiche romane (Spintriae). Quando ed a che scopo sono state coniate. Lugano 1981. 44 S., davon 7 Tfn. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KELTEN

6011

PINK, K. Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. 2. ergänzte und verbesserte Auflage herausgegeben von R. Göbl. Braunschweig 1974. Frontispiz, XII, 136 S., 30 Tfn., 1 farbige Faltkarte. Orig.-Ganzleineneinband. Von sehr gepflegtem Zustand. Beigefügt: BEHRENS, G. Kelten-Münzen von Manching. Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft Nr. 8, 1951, S. 217-222. 8 S. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BYZANZ, VÖLKERWANDERUNG

6012



KRAUS, F.F. Die Münzen Odovacars und des Ostgotenreiches in Italien. (Münzstudien V). Halle (Saale) 1928. Frontispiz, XV, 227, 2 unpaginierte S. mit Monogrammen ostgotischer Könige, 15 Tfn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarzem ledernem Rückenschild und goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6013



HESS, W./KLOSE, D. (Bearb.). Vom Taler zum Dollar 1486-1986 [Ausstellung vom 11. Oktober 1986 bis 11. Januar 1987 in der Staatlichen Münzsammlung München]. München 1986. X, 254 S., zahlr. Abb. und Karten. Orig.-Broschur. Beigefügt: BERGHAUS, P. 700 Jahre Groschen 1266-1966. 16 S., diverse Abb. Orig.-umschlaglose Broschur. KLUGE, B./ALRAM, M. (Hrsg.). Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. (Das Kabinett 12) Berlin 2010. 384 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (3)

*Auf der Titelseite beider Museumsschriften die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

6014



HILLIGER, B. Gold- und Silbergewicht im Mittelalter. Halle (Saale) 1932. 26 S. (Neu paginierter Sonderdruck der folgenden 4 in den Blättern für Münzfreunde erschienenen Aufsätze: Der Unterschied Mainzer und Kölner Gewichts [aus: BMF 65. Jahrgang 1930, S. 106-109]; Nochmals die angebliche Kölnische Mark von 229 gr. [aus: BMF 66. Jahrgang 1931, S. 302-305]; Pondus Karoli [aus: BMF 65. Jahrgang, 1930, S. 179-184]; Augustalis - Florenus - Ducatus und das Grundgewicht der mittelalterlichen Goldprägung [aus: BMF 66. Jahrgang, 1931, S. 337-344]). Beigebunden: DERS. Die angebliche Kölnische Mark von 229,456 g. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1926 aus: Blätter für Münzfreunde 61. Jahrgang, 1926, S. 534-541. 8 S. DERS. Die Duursteder Karolingergewichte und der Ursprung des mittelalterlichen Pfundes. Neu paginierter und berichtigter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 62. Jahrgang, 1927, S. 161-167, 180-185, 256. 11 S. Steifbroschur, wohl der Dreißiger oder Vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts, der Rücken mit schwarzem Textil und die Deckel mit schwarz und weiß gewolktem Faserpapier bezogen.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6015



ex 6015

SCHULTHESS-RECHBERG, K.G. von. Thaler-Cabinet. Beschreibung aller bekannt gewordenen Thaler, worin auch alle in Madai's Thaler-Cabinet beschriebenen Stücke aufgenommen wurden. Vollständiges und einheitliches Set, gebunden in 3 Bände. Erster Band: Kaiser und Könige. Wien 1840. XII, 788, 2 unpaginierte S. Zweiter Band: Erste Abtheilung: Päpste und Erzbischöfe. Wien 1845. 378 S. Zweiter Band. Zweite Abtheilung: Bischöfe, Ordensmeister, Aebte, Pröpste und Aebtissinnen. Wien 1846. 398 S. Band 3. Erste Abtheilung: Anhalt, Baden, Bayern, Berg, Birkenfeld (Oldenburg) und Braunschweig bis inbegriffen die mittlere braunschweigische Linie zu Wolfenbüttel. Wien 1862. 4 unpaginierte, 463 S. (ERBSTEIN, J.R. und H.A., Hrsg.) Dritter Band. Zweite Abtheilung: Braunschweig (Fortsetzung und Schluß), Fränkische und schwäbische Kreismünzen, Geldern und Henneberg. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben. München 1867. XVI, 1 unpaginierte, 233 S. Halbledereinbände auf 5 Bünden, wohl der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, die Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen mit grün und braun geflecktem Gustavmarmorpapier bezogen, die Vorsätze aus stärkerem grün gefassten Papier. Dreiseitiger Rotschnitt. Die Einbände stärker berieben. (3)

*Auf der jeweiligen Titelseite sowie auf S. 38 aller drei Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6016



ex 6016

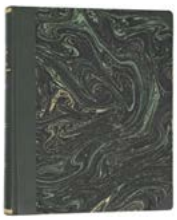
ARNIM, [B.J.] von. Die beiden sehr raren numismatischen Werke dieses Autors in einheitlichen Bindungen, vereint in einer dazu passenden Buchkassette. Beinhaltend die Titel: 1) Von Thalern des Churfürstlich-Brandenburgischen und Königlich-Preußischen regierenden Hauses. Berlin 1788. 4 unpaginierte, 284 S. 2) Von Ducaten des Churfürstlich Brandenburgischen und Königlich Preussischen regierenden Hauses. Berlin 1796. Titelvignette, XIV, 176 S., je 1 am Anfang des Vorworts und des Inhaltsverzeichnisses. Beide Titel separat wohl im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts in gleichartigen rotbrauen Halbledereinbänden eingebunden. Die Bände mit einem silbergrauen textilen Leseband, ledernen Eckbezügen, die Rücken beider Bände unten goldgeprägt mit dem Erscheinungsjahr des jeweiligen Titels und dem Supralibros G. H. [Gunther Hahn] sowie mit einem goldgeprägten Rückenschild aus rotem Leder. Die Deckel außen bezogen mit rot, braun und graublau marmoriertem Papier. Die Buchkassette bezogen mit dunkelbraunem Leinen und mit einem goldgeprägtem Rückenschild aus rotem Leder. Feines Set.
CS -; Lipsius S. 15; MMAG -.

Auf der Titelseite des Werks von 1788 in Galltinte der handschriftliche Schriftzug JvArnim. Ob es sich dabei um die Besitzersignatur von Bernd Jacob von Arnim oder aber eines seiner Familienmitglieder handelt, muss vorerst dahingestellt bleiben.
*Daneben befindet sich auf der Titelseite dieses Werks sowie recto auf dem Titelblatt der Monographie von 1796 auch die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Diese Kennzeichnung ist ebenfalls in der Peripherie der jeweiligen Seite 38 beider Bände angebracht worden.*

Schätzung:
500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6017



ex 6017

BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. I. Band: Münzen und Medaillen der Provinz Preussen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701. Danzig 1901. V, 3 unpaginierte, 210 S., etliche Abb. im Text, 11 Tfn. Dunkelgrüner Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt mit dem Verfassernamen und dem Titel sowie unten mit dem Supralibros G. H. [Gunther Hahn]. Die Deckel bezogen mit einem in Grün- und Brauntönen marmorierten Papier, grünes textiles Leseband. Der Band ist durchgängig durchschossen mit liniertem Blankopapierseiten, von denen einige von Gunther Hahn in Bleistift mit diversen Hinweisen, Verweisen und Notizen beschrieben worden sind. Inliegend die Hektographie eines maschinengeschriebenen doppelseitigen, auf den 25. Januar 1933 datierten Schreibens vom Verein für die Herstellung und Ausschmückung der Marienburg sowie eine vierseitige Werbebroschüre zum abgeschlossenen Buchprojekt "Die Münzen- und Medaillensammlung in der Marienburg".

*Auf der Titelseite zwei Rundstempelungen FIDEICOMMISS * BIBLIOTHEK * / STEINORT / Ostpr., der kleine seitens der Fideikommissbibliothek aufgebrachte zweizeilige Standortstempel Abth. / Mz (Abtheilung Münzen) sowie eine Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Letztere ist ebenfalls im oberen Eckbereich von Seite 38 angebracht.*
Graf Carl Meinhard Heinrich Friedrich Wilhelm August von Lehndorff errichtete im Einverständnis mit seinen beiden gräflichen Brüdern, Heinrich und Georg von Lehndorff, am 18. April 1871 den Gräflich von Lehndorffschen Familienfideikommiss Steinort. Neben den ererbten Immobilien zählte zum Inventar des Fideikommisses auch der "bewegliche Beilass", darunter auch die Bibliothek, ... Münzen, Medaillen und Raritäten". (https://lebenswelten-digital.bbaw.de/dokumente/detail_doc.xql?id=lehndorff_iqm_nmb_kz) Diverse). Diverse Bücher aus dieser Bibliothek werden heute im Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg bewahrt (https://lebenswelten-digital.bbaw.de/dokumente/detail_doc.xql?id=bibliothek&datum=&searchTerms=Steinort).

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6018



ex 6018

BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. II. Band: Münzen und Medaillen der Könige von Preussen 1. Abteilung. Die Provinz Preussen. 2. Abtheilung. Die Provinz Bandenburg. Danzig 1904. VI, 432, 2 unpaginierte S., etliche Abb. im Text, sämtliche der zu diesem Band gehörige Tfn. (XII-XXXI). Brauner Halbledereinband, wohl des ersten Fünftels des 20. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen, mit einem sauber akkurat handbeschriebenen Rückenetikett. Die Deckel außen bezogen mit einem in lederartiger Narbung beprägtem, schwarz überfangenen Papier. Der Einband etwas bestoßen und berieben.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Exemplar der Auktion 99 der Firma Tietjen & Co., Hamburg 21.2.2008, Nr. 249.

Schätzung: 150,00 €

6019



BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. III. Band: Münzen und Medaillen der Könige von Preussen 3. Abteilung. Die Provinz Schlesien. 4. Abtheilung. Die Provinzen Posen, Pommern, Sachsen, Hannover, Schleswig-Holstein. 5. Abtheilung. Die Provinzen Westfalen, Hessen-Nassau, Rheinprovinz, sowie Moresnet, Hohenzollern, Ansbach u. Bayreuth, Neuenburg. Danzig 1906. 2 unpaginierte, VI, 215, 3 unpaginierte S. sowie sämtliche zu diesem Band gehörige Tfn. (XXXII-XL). Brauner Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts auf 5 Bünden, mit weitgehend kaschierten Eckbezügen und einem goldgeprägten und laminierten braunen Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit orangegrundigem Kleisterpapier. Der Rückenbezug minimal berieben.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Auf S. V die Rechteckstempelung von Paul Pickhard / 46 Dortmund-Brechten / Am Gulloh 23 Tel. 200212. Der Getränkehändler Paul Pickhard war ein leidenschaftlicher Münzensammler, Mitglied im Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete und gehörte seit 1966 auch der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft an. Die lippischen Münzen seiner Sammlung brachte Jacques Schulman b.v. in der Auktion 263 vom 27.-29.4.1976 Jacques Schulman b.v. in Amsterdam auf den Markt.

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6020

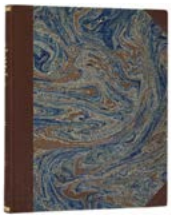


BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. IV. Band: 1. Abtheilung. Münzen und Medaillen der Könige von Preussen als Kaiser von Deutschland. 2. Abtheilung. Medaillen auf Privatpersonen. Danzig 1907. 2 unpaginierte, VI, 207, 3 unpaginierte S., einige Abb. im Text. Schwarzer Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel bezogen mit grauem Elefantenhautpapier.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 je eine Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 150,00 €

6021



ex 6021

BAHRFELDT, E. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. V. Band: Münzen und Medaillen der Stadt Danzig. X, 194 S. sowie sämtliche diesem Band zugehörigen Tf. (XLVI-LXIV, 3 unpaginierte S., einige Abb. im Text. Brauner Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit einem in Braun- und Blautönen marmorierten Papier. Die Vorsätze aus hellbraunem Tonpapier.

*Verso auf dem vorderen Vorsatzpapier und ebenfalls auf dem Titelblatt die Runstempelung Dipl.-Pol. Niels Menzel / von der Handelskammer zu Berlin Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen der Neuzeit (ab 1500), des Weiteren je eine Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * auf der Titelseite sowie in der unteren Ecke von S. 38.*

Schätzung: 150,00 €

6022



ex 6022

BAHRFELDT, E. Das Münzwesen der Mark Brandenburg. Vollständiges, einheitlich in 3 Bände gebundenes Set, beinhaltend: [Band I:] Von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern. Berlin 1889. IX, 321 S., 28 Tfn.; [Band II:] Unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten, von 1415 bis 1640. Berlin 1895. VI, 570 S. mit einigen Abb., 25 Tfn. [Band III:] Unter Friedrich Wilhelm, dem Grossen Kurfürsten, und Kurfürst Friedrich 3. 1640-1701. Halle (Saale) 1913. XI, 174 S., 27 Tfn. Grüne Halbledereinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken (oben der mit Angabe des Verfassers und des Titels, unten mit dem Supralibros G. H. (Gunther Hahn). (3)

Vollständige Reihe dieses bis heute unerlässlichen Werkes.
*Auf der Titelseite sowie in der Peripherie von Seite 38 jeweils die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunter Hahn *.*

Schätzung: 500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6023



BAHRFELDT, E. Brandenburg-preußische Münzstudien. 2. Heft. Halle (Saale) 1930. 76 S., 22 Abb. im Text. Steifbroschur, wohl des vierten oder fünften Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, die Rückenpartie mit braun gefärbtem Leinen, die Deckel mit schwarz und weiß gewolktem Faserpapier bezogen.

*Auf der Titelseite sowie auf der oberen Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Verso auf dem Titelblatt die Runddtempelung vom STAATL. MÜNZKABINETT / BERLIN und die langrechteckige dreizeilige Stempelung MUSEEN / ZU BERLIN / ZENTRALBIBIOTHEK sowie eine auf den 17,2,1975 datierte Ausscheidetempelung.

Schätzung: 40,00 €

6024



BAHRFELDT, E. Zur Münzkunde der Niederlausitz im 13. Jahrhundert. In: Niederlausitzer Mitteilungen. Zeitschrift der Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde. Band 27, 1926, zweite Hälfte, S. 137-259. Mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Broschur.

*Auf dem mit der Titelei bedrucktem vorderen Deckblatt der Publikation von 1890 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 40,00 €

6025



BAHRFELDT, E. Der Bracteatenfund von Michendorf. Ein Beitrag zur brandenburgischen Münzkunde des XII. Jahrhunderts. Berlin 1881. 15 S, diverse Abb. Steifbroschur in braunem Ganzleinen, auf dem Vorderdeckel ein goldgeprägtes ledernes braunes Titelschild.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6026



BAHRFELDT, E. Zwei in jüngerer Zeit an ihren Rücken miteinander mittels eines Klebebandes vereinte Veröffentlichungen von Emil Bahrfeldt: 1) Der Münzfund von Aschersleben. Ein Beitrag zur Denarkunde des XIII. und XIV. Jahrhunderts. Berlin 1890. 66 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur. Anhängend: 2) Das Münzwesen der Stadt Luckau in der Niederlausitz. Wien 1885. 21 S., diverse Abb. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur korrekt positioniert mit eingefügt, das hintere Deckblatt fehlend.

*Auf dem mit der Titelei bedruckten vorderen Deckblatt der Publikation von 1890 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6027



BAHRFELDT, E. Sammelband mit 6 numismatischen Veröffentlichungen dieses Verfassers, beinhaltend: 1) Die Brandenburgischen Städtemünzen aus der Kipperzeit. Rietz-Neuendorf 1882. VIII, 78 S., 6 Tfn. 2) Das Münzwesen der Stadt Luckau in der Niederlausitz. Neu paginierter Sonderdruck Wien 1885 des Aufsatzes aus: Numismatische Zeitschrift 16, 1884, S. 505-523). 21 S., diverse Abbildungen. 3) Beiträge zur Brandenburgischen Münzkunde. Unedierte Bracteaten. Neu paginierter Sonderdruck aus Numismatische Zeitschrift 13, 1881, S. 187-224 samt Tf. VII-X). 38 S. 4 Tfn. (VII-X). 4) Beiträge zur Brandenburgischen Münzkunde. Unedierte Denare und Obole. Nachtrag. Neu paginierter Sonderdruck des Aufsatzes aus: Numismatische Zeitschrift 13, 1881, S. 6-14 samt Tf. II). 9 S. 1 Tf. (II). Ein Titelblatt ist nicht vorhanden. 5) Der Bracteatenfund von Michendorf. Ein Beitrag zur Brandenburgischen Münzkunde des XII. Jahrhunderts. Berlin 1881. 15 S., diverse Abb. im Text. 6) Der Marschwitzer Bracteatenfund. Sonderdruck aus: Zeitschrift für Numismatik 13, 1885, S. 1-32 samt I-II. Dunkelgrüner Halbleineneinband, wohl um 1900, mit teilkaschierten Eckbezügen, und einem handbeschriebenen Rückenetikett. Die Deckel außen bezogen mit umbrafarben grundiertem Rieselpapier. Der Einband stark berieben und an den Ecken bestoßen. Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt ein wohl von Ferdinand Friedensburg handschriftlich erstelltes Inhaltsverzeichnis.

*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels das Exlibris von Ferdinand Friedensburg. Der Jurist Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg (*1858 in Liegnitz, Ó1930 in Hirschberg) durchlief eine Beamtenlaufbahn bis hin zum Oberregierungsrat in Breslau und zum zeitweiligen Senatspräsidenten von Berlin. Aus seiner intensiven Auseinandersetzung mit der Numismatik ging eine ganze Reihe von Aufsätzen und Monographien, insbesondere zur schlesischen Münzkunde hervor. Als Honorarprofessor lehrte er Numismatik an der Breslauer Universität. In seine Privatsammlung integrierte er u. a. Brakteaten der Nordharzer Region, so aus Halberstadt und Quedlinburg, auch feine Exemplare aus dem Fund von Freckleben sowie bedeutende Münzen der Sammlung Friedrich Schwanecke (siehe E. Rappaport, Berlin, Auktion vom 27.9.1909). Ferner konnte er den im 13. Jahrhundert niedergelegten Hortfund von Lubnice (Polen) mit besonderen Prägungen westfälischer Münzstände geschlossen für seine eigene Kollektion erwerben und publizieren. Während er seine Münzsammlung noch zu Lebzeiten versteigern ließ (Adolph E. Cahn, Auktion 52, Frankfurt/Main, 27.10.1924 u.f.T.; Adolph E. Cahn, Auktion 57, Frankfurt/Main 26.10.1926, dort seine "einzigartige Sammlung" Magdeburger Moritzpfennige, Kat.-Nr. 445-645), kam seine umfangreiche Bibliothek erst nach seinem Tode unter den Hammer (Adolph E. Cahn, Frankfurt/Main, Auktion 82 vom 10.3.1930).*

Auf der Titelseite der Publikation von 1882 die

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6028



ex 6028

BAHRFELDT, M. VON. Niedersächsisches Münzarchiv. Verhandlungen auf den Kreis- und Probationstagen des Niedersächsischen Kreises 1551-1625 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen X). Einheitlich eingebundene Gruppe aus 3 (von 4) Bänden, beinhaltend: I. Band: 1551-1568. Halle (Saale) 1927. 4 unpaginierte, VIII, 523 S., 7 Tfn.; II. Band: 1569-1578. Halle (Saale) 1928. 4 unpaginierte, IV, 568 S., 8 Tfn.; IV. Band: 1602-1625. Halle (Saale) 1930. VIII, 626 S., 15 Tfn. Gleichartige Ganzleineneinbände, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, ein Jeder mit einem goldgeprägten Rückenschild. Trotz winziger Stockflecken auf einigen Tfn. von sehr gepflegtem Zustand. (3)

Der hier nicht vertretene sehr seltene III. Band vervollständigt dieses Werk.
*Auf den Titelseiten sowie auf S. 38 aller drei Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 150,00 €

6029



BERNHART, M. Die Münzen und Medaillen der Reichsstadt Kaufbeuren nebst einer münzgeschichtlichen Einführung. München 1923. 85 S., 5 Tfn. Halle (Saale) 1923 85 S., 5 Tfn. Orig.-Broschur.

Max Bernharts Text bezüglich der Münzen (S. 1-69) erschien unverändert unter dem Titel "Die Münzen der Reichsstadt Kaufbeuren" ebenfalls in den Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 1922/1923, S. 1-69, samt Tf. I-III. An keiner anderen Stelle sind indes seine in der hier offerierten Monographie enthaltenen Ausführungen bezüglich der Medaillen und Marken (S. 70-85 samt Tf. IV-V) publiziert worden.
*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20 sowie die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6030



BRAUN VON STUMM, G. Die Münzen der Abtei Hornbach nebst Beiträgen zur Münzkunde vom Speyergau und Elsaß im 12.-14. Jahrhundert. Mit einem Anhang von Professor H. Buchenau. Halle (Saale) 1926. 53 S. mit einigen Abb., 6 Tfn., 1 Karte im Text. Orig.-Broschur.

*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20 sowie die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunter Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6031



BUCK, H./BÜTTNER, A./KLUGE, B. Die Münzen der Reichsstadt Goslar 1290 bis 1764. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge 4). Berlin 1995. 265 S., 40 Tfn. Orig.-Pappband.

Schätzung: 30,00 €

6032



BUCK, L. Die Münzen des Kurfürstentums Sachsen 1763 bis 1806. Berlin 1981. 304 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: RITTMANN, H. Sächsische Geldgeschichte 1763 bis 1857. 67 S. Orig.-Broschur. (2)

*Auf der Titelseite der Publikation von Lienhard Buck die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Recto auf dem Titelblatt der Veröffentlichung von Herbert Rittmann die hochrechteckige Inventarstempelung der Bibliothek des Berliner Post- und Fernmeldemuseums mit der hinzugefügten Stempelung Ausgeschieden. Auf dem Umschlag ein handbeschriebenes Standortetikett dieser Bibliothek.

Schätzung: 20,00 €

6033



DANNENBERG, H. 47 Tafeln Münz- und Siegel-Abbildungen zur Münzgeschichte Pommerns im Mittelalter. Berlin 1893. Orig.-Broschur.

*Auf dem Umschlag die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

6034



DANNENBERG, H.-D. Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts. Typenkatalog, Prägezeiten, Historische Zusammenhänge. Berlin 1997. 213 S., 18 Tfn. Orig.-Broschur.

Auf der Vortitelseite die handschriftliche Autorenwidmung Gunther Hahn mit herzlichem Dank für die Förderung dieser Arbeit vom Verfasser Dieter Dannenberg Berlin 27.10.97.

Schätzung: 30,00 €

6035



DANNENBERG, H.-D. Die Denare der Nachbarn Brandenburgs im 13. und 14. Jahrhundert. Anhalt, Sachsen-Wittenberg mit Brehna, Magdeburg. Typenkatalog, Prägezeiten, historische Zusammenhänge. Berlin 2000. 224 S., zahlreiche Abb., 11 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 30,00 €

6036



DAVENPORT, J.S. German Talers 1500-1600. Frankfurt (Main) 1979. 422 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstledereinband. Das vordere Vorsatzblatt fehlt.

Schätzung: 125,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6037



DIVO, J.P./SCHRAMM, H.J. Die Deutschen Goldmünzen von 1800-1872. Frankfurt (Main) 1979. 170 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: WRUCK, W. BNZ-Katalog der deutschen Münzen von 1806 bis 1918. Berlin 1958. IV, 91 S. Orig.-Halbleineneinband. SCHWALBACH, C. Die neueren deutschen Taler, Doppeltaler und Doppelgulden vor Einführung der Reichswährung. 8. Auflage, München 1915. 48 S., 4 Tfn. Brauner Halbleineneinband, wohl des zweiten oder dritten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, und außen mit grauem Papier bezogenen Deckeln, der Titel vom Deckblatt der Orig.-Broschur auf den Vorderdeckel montiert. Spuren der Entfernung eines vormals auf dem Spiegel des Vorderdeckels vorhandenen Exlibris. JAEGER, K. Aus der Reihe "Die neueren Münzprägungen der deutschen Staaten vor Einführung der Reichswährung (etwa 1806-1873)" folgende Einzelarbeiten. 1. Heft. Württemberg und Hohenzollern. Stuttgart 1951. 32 S., 8 Tfn.; 2. Heft. Anhalt, Baden. Basel 1954. 40 S, zahlreiche Abb.; 5 Heft. Königreich Bayern 1806-1871 mit Großherzogtum Berg und Würzburg. 80 S., zahlreiche Abb. 6. Heft. Frankfurt, Hessen und Isenburg. Basel 1959. 84 S, zahlreiche Abb. Zettel mit Berichtigungen und Ergänzungen inliegend; 7. Heft. Herzogtum Nassau, Königreich Westfalen, Fürstentümer Waldeck und Pyrmont, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe. Basel 1960. 87 S., zahlreiche Abb. Allesamt Orig.-Broschuren. DERS. Aus der Reihe "Die Münzprägungen der deutschen Staaten vor Einführung der Reichswährung" Band 8. Hannover - Braunschweig seit 1813. 2. überarbeitete Auflage Basel 1971. 144 S. Band 9. Königreich Preußen 1797-1873. Basel 1967. 80 S., zahlreiche Abb., 1 gefaltete Territorienkarte. Orig.-Pappbände. GRASSER, W. Deutsche Münzgesetze 1871-1971. München 1971. 431 S. Orig.-Ganzleineneinband. ROSENBERG, H. Die Banknoten des Deutschen Reiches ab 1871. 9. Auflage 1994/95, Regenstauf 1994. 296 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. KOPPATZ, J. Geldscheine des Deutschen Reiches. Berlin 1983. 168 S., zahlreiche Abb. 8 mehrfarbige Tfn. Orig.-Pappband. FENGLER, H. Numismatik und Wertpapiere. Eine geschichtliche Studie zur Entwicklung der deutschen Wertpapiere. 111 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. (14)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6038



DUVE, G. Braunschweig-Lüneburgische Dicktaler 1544-1679 (zur Zeit der Löser-Schaustück-Ausgaben). Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Mehrfachtaler II. Teil. Frankfurt (Main) 1974. 138 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Inliegend der zugehörige bedruckte Zettel mit den Berichtigungen. WIELANDT, F. Die Münzen von Laufenburg und Rheinau. Freiburg im Breisgau 1978. 53 S., zahlreiche Abb. KÖLNISCHES STADTMUSEUM (Hrsg.). Kölner Geld aus der Sammlung Dr. Lückgerund dem Münzkabinett des Kölnischen Stadtmuseums. Köln 1970. 78 S., zahlreiche ganzseitige Abb. Orig.-Broschur. MILLIES, H. Münzstätte Esens. Esens 1969. 74, 2 unpaginierte S. Orig.-Broschur. PFEIFFER, W. Geschichte des Geldes in Schleswig-Holstein. Heide (Holstein) 1977. 84 S. zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. FENGLER, H. 700 Jahre Münzprägung in Berlin. Berlin 1976. 120 S., 87 Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (6)

*Mit Ausnahme der Arbeit von Helmut Millies tragen sämtliche Titel die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6039



ERBSTEIN, H. A. Der Münzfund von Trebitz bei Wittenberg. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Münzwesens im 12. und 13. Jahrhundert. Nürnberg 1865. 69 S., 4 Tfn. Anastatischer Neudruck Halle (Saale) 1925 der Originalausgabe Nürnberg 1865. Orig.-Broschur. Der Vorderdeckel mit einem Ausriss. Beigefügt: STENZEL, T. Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogtum Anhalt. Anastatischer Neudruck Halle an der Saale 1924 der Originalausgabe Berlin 1862. 71 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur. (2)
MMAG 4269. Von sehr gepflegter, vorzüglicher Erhaltung

Der im Dorf Trebitz entdeckte Hort wurde von seinem einstigen Besitzer in den ersten Jahren der Regierungszeit des Herzogs Albrecht von Sachsen, d.h. gegen Mitte des zweiten Jahrzehnts des 13. Jahrhunderts, niedergelegt. Mit der Analyse dieses Fundes konnte Heinrich Albert Erbstein das Bestehen der Münzstätte Wittenberg nachweisen.
Der Fund von Freckleben zählt zu den bedeutendsten Funden aus der Blütezeit der Brakteatenkunst. Während Stenzel die Niederlegung dieses Gelddepots „nicht vor 1193“, ... „aber auch nicht lange nach jenem Jahr“ ansetzte, korrigierte Julius Cahn die Vergrabungszeit in die „Zeit spätestes kurz nach 1175“ (in: Katalog der Auktion 70 vom 15.7.1931 der Münzenhandlung A. E. Cahn, Frankfurt am Main).
*Auf der Titelseite beider Fundveröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Auf dem Vorderdeckel sowie auf dem Titelblatt der Publikation Theodor Stenzel die dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese im Staatsbesitz der Deutschen Demokratischen Republik befindliche Firma bestand bereits im Jahre 1958 in Berlin (Ost) und betrieb neben ihrem Handel auch einen Verlag, der in den Sechziger Jahren u. a. auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg herausgab, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, "VEB Bildende Kunst und Antiquitäten" Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31). Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6040



FIKENTSCHER, L. Die Münzfunde von Weyers und von Rannungen. Neu paginierter Sonderdruck München 1888 aus: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft zu München VII. Jahrgang, 1888, S. 55-106 samt der einzigen Tf. jenes Jahrgangs. 52 S., 1 im Lichtdruckverfahren hergestellte Tf. Orig.-Broschur. Der Umschlag an den Rändern leicht defekt und im Rückenbereich nahezu fehlend, aufgelöste Fadenheftung.

Auf dem vorderen Deckblatt die handschriftliche Widmung Herrn Director Dr. von Sallet / hochachtungsvoll / Augsburg im Juni 1888 / Der Verfasser.
Alfred (Friedrich Constantin) von Sallet (1842 in Reichau, Kreis Nimptsch, Schlesien, † 1897 in Berlin) begann schon als Schüler mit dem Münzensammeln. 1862 immatrikulierte er sich an der Friedrich-Wilhelm Universität Berlin für das Studium der Archäologie und Geschichte und promovierte 1865 mit einer althistorisch-numismatischen Dissertation zum Bosporanischen Reich (De Asandro et Polemone Cimmerii Bospori regibus quaestiones chronologicae et numismaticae). 1869 stellte ihn Julius Friedlaender, der Direktor des Königlichen Münzkabinetts zu Berlin, als Hilfsarbeiter ein und beförderte ihn bereits Anfang des folgenden Jahres zu seinem Assistenten. Zu Sallets Aufgabengebieten gehörte seit 1874 auch die Herausgabe und Redigierung der neu gegründeten "Zeitschrift für Numismatik". Seine breit gefächerte Privatsammlung füllte seine Wohnräume mit Kunstgegenständen, so archäologischen Objekten, wie Bronzen und Keramik, aber auch deutschen und italienischen Metallarbeiten der Renaissance, Inkunabeln, Miniaturen, Holzschnitten und Kupferstichen. Von seiner numismatischen Sammlung trennte er sich, nachdem er 1884 die Nachfolge auf dem Direktionsposten des Münzkabinetts antrat (Weil, R., "Sallet, Alfred von" in: Allgemeine Deutsche Biographie 53, 1907, S. 689-692).*

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6041



ex 6041

FRIEDENSBURG, F. Deutsche Münzgeschichte. In: Meister, A. (Hrsg.). Grundriss der Geschichtswissenschaft zur Einführung in das Studium der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit Band 1, Abtlg. 4: Spragistik, Heraldik, Deutsche Münzgeschichte. Zweite Auflage, Leipzig/Berlin 1912, S. 98-132. Dunkelgrüner Halbledereinband, wohl der Zwanziger bis Vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit fast vollständig kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit einem von dunklen Braun- und Grüntönen dominierten Steinmarmorpapier. Beigefügt: GEBHART, H. Die deutschen Münzen des Mittelalters und der Neuzeit (Bibliothek für Kunst- und Antiquitäten-Sammler Band 32). Berlin 1929. 8 unpaginierte, 172, 4 unpaginierte S. (letztere mit Werbeanzeigen), 174 Abb. Orig.-Ganzleineneinband. SUHLE, A. Münzbilder der Hohenstaufenzeit. Meisterwerke romanischer Kleinkunst. Leipzig 1938. 104 S., 40 Abb. Orig.-Pappband. DERS. Deutsche Münz- und Geldgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert. Berlin 1973. 258 S., 283 Abb., 7 lose beigefügte Karten. Orig.-Ganzleinen. KLUGE, B. Brakteaten. Mitteldeutsche Brakteaten aus dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin. Leipzig 1984. XII, 44 S. inklusive 32 Tfn. Orig.-Pappband. (5)

Dieser Band enthält auch die Abschnitte Sphragistik (S. 1-58, verfasst vom Historiker und Archivar Theodor Ilgen) und Heraldik (S. 59-97, verfasst vom Heraldiker, Genealogen und Sphragistiker Erich Gritzner).
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels das von Lorenz M. Rheude für "Thon" im Jahre 1924 geschaffene Wappenexlibris mit den Assistenzwappen des Königreichs Preußen, des Herzogtums Schlesien, der Stadt Breslau und der Stadt Görlitz. Möglicherweise war der Inhaber dieses Bücherzeichnis der für 1925 mit diesem Familiennamen als einzige Person in Görlitz fassbare Ingenieur Walther Thon, Gesellschafter der "Drogen- und Farbenhandlung" Heinrich Schneller in Görlitz, Demianiplatz 34/35 (Görlitzer Adressbuch für 1925/26, Görlitz 1925, S. 233f und 269).
*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6042



ex 6042

FRIEDENSBURG, F./SEGER, H. Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit. Breslau 1901. VII, 104 S., 50 Tfn. Folioformat. Orig.-Halbleineneinband. Der Einband etwas berieben.

Das bis heute gültige Zitierwerk ist aufbewahrt in einem eigens dafür angefertigten schatullenförmigen Schutzbehältnis aus jüngerer Zeit, das mit braunen Leinen bezogen ist und an einer langen Schmalseite in Goldprägung den Buchtitel kundtut.
*Auf der Titelseite sowie in der unteren Ecke der Seite mit den Spalten 37/38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 200,00 €

6043



GEBHART, H. Die Münzen und Medaillen der Stadt Donauwörth. (Münzstudien Band II). Halle (Saale) 1924. 8 unpaginierte, 55 S., 8 Tfn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarz gefärbten leinernen Rückenschild. Von makellosem Zustand.

Schätzung: 30,00 €

6044



HAHN, G./KERND'L, A. Friedrich der Große im Münzbildnis seiner Zeit. Frankfurt a. M./Berlin 1986. 272 S., 58 Abb. im Text, 60 mehrfarbige Abb. von Münzen. Orig.-Ganzleineneinband. Von einwandfreiem Zustand. Beigefügt: KLUGE, B./BANNICKE, E. Für 8 Groschen ist's genug. Friedrich der Große in seinen Münzen und Medaillen (Das Kabinett, Schriftenreihe des Münzkabinetts 13). Berlin 2012. 144 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. HILDEBRAND, A. (Bearb.). Das Bildnis Friedrichs des Grossen. Zeitgenössische Darstellungen. Zweite, um 16 Tafeln vermehrte und mit einem Nachwort versehene, verbesserte Auflage Leipzig 1942. 172 S., 84 Tfn., darunter 3 mehrfarbige. Roter Halbledereinband auf 5 Bünden, wohl später als der reguläre originale Ganzleineneinband. Der Rücken goldgeprägt mit Linienfileten, 5 Felder mit je einer Zierstempelung in Form eines Ordenssterns, goldgeprägtes Titelschild aus braunem Leder. Die Deckel außen bezogen mit Kleisterpapier. Das medaillenförmige metallene, farbig gefasste Klischee vom Vorderdeckel des Originaleinbands ist in entsprechender Positionierung auf den Vorderdeckel montiert. Gepflegtes Exemplar, von einem für diesen Titel überdurchschnittlich gutem Zustand. (3)

*Auf der jeweiligen Titelseite aller drei Veröffentlichungen sowie auf der jeweiligen Seite 38 der Publikationen von 1986 und 1942 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Recto auf dem Titelblatt des 1942 herausgegebenen Buches zudem die Besitzerstempelung Müller.*

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6045



HAUPT, W. Sächsische Münzkunde. (Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege, Beiheft 10). Textband und separat gebundener Tafelband, Berlin 1974. 301 S., 141 Tfn. Orig.-Ganzleineneinbände. (2)
CS 9542, 9546; MMAG 4340,-.

*Auf den Titelseiten beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 15,00 €

6046



HEINEKEN, H. Zur mittelalterlichen Münzkunde Brandenburgs. 3. Die Hohlpfennigprägung zur Zeit des Kurfürsten Friedrich I. [Sonderdruck?] Aus: Zeitschrift für Numismatik Band 33, 1922, S. 206-259. Orig.-[?] Broschur. Der Buchblock unten vom Umschlag gelöst, die Fadenheftung leicht defekt. Beigefügt: TEWES, L. Die Brandenburgischen Helmhohlpfennige von 1369 bis 1508. Ein Beitrag zur brandenburgischen Münzkunde. Sonderdruck aus: Beiträge zur brandenburgisch-preußischen Numismatik 6, 1998. 69, 3 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Steifbroschur mit leinerner Buchdecke. (2)

*Auf dem Umschlag der Veröffentlichung von 1922 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6047



KIRCHHEIMER, F. Die Bergbau-Gepräge aus Baden-Württemberg. Freiburg im Breisgau 1967. Frontispiz, 259 S., 97 Abb. im Text, 6 Karten . Orig.-Ganzleineneinband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 30,00 €

6048

KLUGE, B. Die Münzen König Friedrichs II. von Preussen 1740-1786. (Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 10). Berlin 2012. 400 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Die zugehörige Konkordanz- und Bewertungsliste im Umfang von 24 S. anbei. Orig.-Pappband. Frisches Exemplar.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6049



KÖHNE, B. Das Münzwesen der Stadt Berlin. Ein historischer Versuch. Aus [E.] Fidicin's historisch-diplomatischen Beiträgen zur Geschichte der Stadt Berlin besonders abgedruckt und mit einem Vorworte des Königl. General Münz-Wardein's und Münzrath's, Ritter's ec. Herrn Loos versehen. Berlin (A. W. Haym) 1837. 84 S., 2 Tfn. Berlin 1837. 84 S., 2 Tfn. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Blau marmorierter dreiseitiger Schnitt. Dunkelbrauner Halbledereinband, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und einem goldgeprägten braunen schmallangem Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit einem von dunklen Braun- und Grüntönen dominierten Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Die Lederbezüge des Einbands leicht berieben, wenige Seiten leicht stockfleckig, dennoch ein Exemplar von überdurchschnittlichem Zustand.

*Auf der Titelseite sowie im oberen Eckbereich der Seite 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
60,00 €

6050



KUNZEL, M. Das Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872. Münzgeschichte und Geprägekatalog. (Berliner Numismatische Forschungen, Neue Folge 2). Berlin 1994. 531 S., 44 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: DERS. Die Gnadenpfennige und Ereignismedaillen der regierenden Herzöge und Großherzöge von Mecklenburg 1537 bis 1918. 166 S. inklusive 33 Tfn. Orig.-Broschur. (2)

*Auf der jeweiligen Titelseite beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Auf der Titelseite des 1994 herausgegebenen Zitierwerks zur mecklenburgischen Münzprägung die handschriftliche Autorenwidmung Herrn G. Hahn mit freundlichen Grüßen.*

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6051



MANN, J. Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des XV. Jahrhunderts bis 1906. Hannover 1907. 219 S. Grüner Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Deckel außen mit mehrfarbig gestrichenem Kammstrichmarmorpapier bezogen. Der Einband etwas berieben, kleiner Ausschnitt im Eckbereich des vorderen Vorsatzblatts. Beigefügt: in moderner Spiralbindung Fotokopien von dem 1916 verausgabten, 25 S. umfassenden Nachtrag zu diesem Werk sowie von den später in Kleinstauflage angefertigten 83 Tfn. (2)

Die Herausgabe dieses heute noch unverzichtbaren Corpuswerks erfolgte ohne Hinzufügung der zwar bereits aus den bildlichen Vorlagen arrangierten, doch nicht gedruckten Tafeln. Infolge der durch den Ersten Weltkrieg bedingten Umstände gelangte dieses Vorhaben nicht mehr zur Durchführung. In höchst kleiner Auflage entstanden von den Abbildungsklischees wenige und heute höchst seltene Sets von Fotoabzügen, die freilich nur vereinzelten Exemplaren dieses Referenzwerkes beigefügt wurden.
*Auf der jeweiligen Titelseite der originalen Publikation von 1906 sowie der Kopie vom Nachtrag 1916 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6052

MEINHARDT, G. Gemünzt zu Königsberg. Ein Beitrag zur Münz- und Geldgeschichte Ostpreußens. (Prussia-Schriftenreihe 1. Leer 1977). 88 S. inklusive 4 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: MERTENS, E. Die Königsberger Ortprägung Kurfürst Georg Wilhelms von Brandenburg im Jahre 1621, Anfang 1622 und 1626. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66, 1931, S. 193-203. 12 S. (inklusive Titelblatt), diverse Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. OLDING, M. Die Münzenprägungen Georg Wilhelms (1619-1640) aus der Münzstätte Königsberg. Sonderdruck aus: Beiträge zur brandenburgisch-preußischen Numismatik 6, 1998, S. 7-59, zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. MARTIN, K. Die preußischen Münzprägungen von 1701-1786 (Band 60 der Schriftenreihe "Die Münze"). 308 S., zahlreiche Abb., 12 unpaginierte S. (mit Verlagswerbung). Orig.-Kunstledereinband. Inliegend die zugehörige, 20 S. starke, Bewertungsliste. RAUTENBERG, L. Zum Münzwesen König Friedrich Wilhelms I. von Preussen. Ergänzungen und Berichtigungen zu von Schrötters Werk. Neu paginierter Sonderdruck des Aufsatzes aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft 32, 1971, S. 177-197 samt Tf.12-14. 21 S., 3 Tfn. Orig.-Klammerbroschur, die Tfn. regelhaft lose beigefügt. SCHROEDER [, M.]. Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. Zwei und Eindritteltaler. Ein Nachtrag zu v. Schrötter. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1934 des Artikels aus: Blätter für Münzfreunde 69. Jahrgang 1934, 68 -73, 84-87, Tf.1-3. Orig.-Klammerbroschur. Einriss des Umschlages unten im Bereich des Rückens. SCHRÖTTER, F. von. Die preußische Verwaltung des schlesischen Scheidemünzwesens im 18. Jahrhundert. Mit einem Nachtrag des Autors ausgestatteter Sonderdruck Breslau 1928 aus: Altschlesien, Mitteilungen des Schlesischen Altertumsvereins und der Arbeitsgemeinschaft für oberschlesische Ur- und Frühgeschichte Band 2, Heft 2, 1828, S. 81-91 sowie 1 unpaginieres Blatt mit dem Nachtrag. Orig.-Klammerbroschur. Einriss des Umschlages unten im Bereich des Rückens. DERS. Das Preußische Münzwesen 1806 bis 1873. Beschreibender Teil. Nachdruck Burgreppach o. J. (1966). 6 unpag., 64 S., 12 Tfn. kartoniert, geheftet. OLDING, M. Die Münzen Friedrichs des Großen. Katalog der preußischen Münzen von 1740-1786. Osnabrück 1987. 303 S., zahlreiche Abbildungen. Orig.-Ganzleineneinband. Dazu Nachträge und Berichtigungen zu diesem Werk. Osnabrück 2001. 20 unpaginierte S., diverse Abb. Orig.-Klammerbroschur. SCHNUHR, E. Die 1/48 Talerprägung Friedrich des Großen im Jahre 1741 aus der Münzstätte Berlin. Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft 39, 1976, S. 59-65. Orig.-ungeheftete Ausgabe. SCHNUHR, E./OLDING, M. Beiträge zur Kleinmünzenprägung Preußens unter Friedrich dem Großen. Neu paginierter Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Heft 41, 1979, S. 119-122. 5 S. Orig.-ungeheftete Ausgabe. (11)

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6053



MERTENS, E. Münz- und Geldgeschichte der Stadt Northeim. (Münzstudien 4). Halle (Saale) 1928. 10 unpaginierte, 118 S., 12 Abb. im Text, 8 Tfn., 6 Beilagen (A-F), hinter dem Vorwort ein Faksimile der Merianschen Stadtansicht. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem dunkelrotem leinernem Rückenschild. Von makellosem Zustand.

*Auf der Titelseite der Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
40,00 €

6054



MERTENS, E. Der Brakteatenfund von Nordhausen. (Münzstudien VI). Halle (Saale) 1929. 8 unpaginierte, 178 S., zahlreiche Abb. im Text, 27 Tfn.1 gefaltete Verbreitungskarte mit Eintragung der im Fund vertretenen Münzstätten. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem dunkelrotem leinernem Rückenschild. Von makellosem Zustand.

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6055



SAURMA-JELTSCH, H. von. (Hrsg.). Schlesische Münzen und Medaillen. Breslau 1883. 4 unpaginierte, 79 S., 55 Tfn. mit faksimilierten gezeichneter Abb. von Münzen und Medaillen. Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit Rahmendekor aus lunulaförmigen Punzierungen. Auf dem Deckel die Blindprägung SCHLESISCHE / MÜNZEN / UND / MEDAILLEN / Breslau / 1883. Auf dem Spiegel des Rückdeckels in Blindprägung die Signatur der Berliner Buchbinder Friedr. Q. Schertel. Von dem naturgemäß leicht gebräunten Papier des Buchblocks einmal abgesehen, ein einwandfreies Exemplar.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt von alter Hand in Tinte der handschriftliche Besitzername Paul Bratring. Paul Friedrich Bratring (1840, Ó 1913 in Berlin), schloss 1878 sein Studium an der Technischen Hochschule Charlottenburg ab und arbeitete danach zunächst als examinierter Baumeister und -leiter für die von Berlin nach Königsberg führende königliche Ostbahn. Seit 1881 war er in Charlottenburg als beamteter Stadtbaurat tätig und zeichnete sich dort als Architekt insbesondere für die Errichtung öffentlicher Gebäude aus. Seit 1905 durfte er den Titel "Geheimer Baurat" führen und bekam 1907 den Ehrentitel "Stadtältester" zuerkannt. Nachdem Bratring bereits 1907 seine Arbeit "Über das Münzwesen der Stadt Stralsund in neueren Zeiten" in 6 Teilen in den Berliner Münzblättern veröffentlicht hatte, ließ er am 25.1.1909 durch Rudolf Kube in Berlin seine Spezialsammlung von Prägungen der pommerschen Stadt Stralsund versteigern. Am 25.11.1912 und folgende Tage erfolgte in Frankfurt am Main die Auflösung seiner Kollektion von Münzen und Medaillen von Pommern, Schweden und Brandenburg-Preussen sowie seiner numismatischen Bibliothek in einer eigens dafür veranstalteten Auktion seitens der Firma Adolph Hess Nachf.*

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6056



SCHNUHR, E. Sammelband mit diversen Heften der Berliner Numismatischen Zeitschrift (BNZ), die folgende Aufsätze von Eberhard Schnuhr zur brandenburg-preußischen Numismatik enthalten: Unbekannte und seltene brandenburg-preußische Prägungen (BNZ Nr. 22, 1959, S. 213-217); 1/48 Talerprägung 1731-1734 in Berlin unter Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. BNZ Nr. 23, 1957, S. 249-255); Stendaler Halbtaler Joachims II. von 1543 (BNZ Nr. 24, 1958, S. 272f); Zwei seltene brandenburgische Talergepräge des Kurfürsten Johann Georg 1571-1599 (BNZ Nr. 27, 1962, S. 64-66); Georg Wilhelm von Brandenburg, 1619-1640. Zu den Königsberger Geprägen des Kurfürsten (BNZ Nr. 28, 1966, S. 79-84 samt Tf. III-IV); Ein Cölner Vierteltaler des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg (BNZ Nr. 33, 1972, S. 212f), Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg 1640-1688. Zwei seiner Taler, unter die Lupe genommen (BNZ Nr. 34, 1972, S. 237-239). Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt mit sparsamen Dekor, dem Supralibros G. H. [Gunther Hahn] sowie dem Titel "Schnuhr · Brandenburg - preussische Münzstudien". Beigefügt: SCHNUHR, E./OLDING, M. Beiträge zur Kleinmünzenprägung unter Friedrich dem Großen. Neu paginierter Sonderdruck aus BNZ Nr. 41, 1979, S. 119-122. 5 S., einige Abb. im Text. JAEGER, K. Königreich Preußen 1786-1873 (Die Münzprägungen der deutschen Staaten vom Ausgang des alten Reichs bis zur Einführung der Reichswährung Band 9). 2. erweiterte Auflage Basel 1970. 127 S, zahlreiche Abb. im Text, 1 gefaltete mehrfarbige Territorialkarte. Zuzüglich der inliegenden Bewertungstabelle Herbst 1970. FENGLER, H. 700 Jahre Münzprägung in Berlin. Berlin 1976. 120 S., 87 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. KRAFFT, H. Immer ging es um Geld. Einhundertfünfzig Jahre Sparkasse in Berlin. 255 S., diverse Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Der textile Bezug berieben und etwas schmutzfleckig. HASSELMANN, W. Berlin. Marken und Zeichen. München 1987. 376 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. (6)

*Der Sammelband sowie die Veröffentlichungen von Fengler, Krafft und Hasselmann sind innen mit dem Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn * gekennzeichnet.*

Schätzung: 30,00 €

6057



ex 6057

SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg auf Grundlage der Sammlung des Kgl. Münzkabinetts. Berlin 1913. XII, 311 S., 53 Tfn. Dunkelroter Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken.

*Auf der Titelseite sowie im oberen Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6058



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Beschreibender Theil. Erstes Heft. Die Münzen aus der Zeit der Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I. Berlin 1902. IX, 113 S.,19 Tfn. Dunkelroter Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit rotem textilem Leseband, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit dunkelrotem Leinen bezogen, der vordere goldgeprägt. Im Text zahlreiche von alter Hand in Bleistift erstellte handschriftliche Anmerkungen und Notizen.

*Auf der Titelseite ein auf das Jahr 1902 datierter handschriftlicher Namenszug des in Hannover ansässigen, wohl ursprünglichen Besitzers dieses Buches. Ebenfalls auf der Titelseite und ferner im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6059



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Beschreibender Teil. Zweites Heft. Die Münzen aus der Zeit des Königs Friedrich II. des Großen. Berlin 1904. X, 160 S., wenig Abb. im Text, 36 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: DERS. Nachtrag zu den Stettiner Münzen Friedrichs des Großen. Neu paginierter Sonderdruck aus: Berliner Münzblätter 51. Jahrgang 1931, S. 281-288. 10 S. Orig.-Broschur. (2)

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 des Referenzwerks die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Diese Besitzersignatur befindet sich auch auf der Titelseite des Sonderdrucks.*

Schätzung: 80,00 €

6060



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Beschreibender Teil. Drittes Heft 3. Die Münzen aus der Zeit der Könige Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. bis zum Jahre 1806. Berlin 1911. 8 unpaginierte, 30 S., 4 Tfn. Orig.-Ganzleinen. Dunkelroter Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit rotem textilem Leseband, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit dunkelrotem Leinen bezogen, der vordere goldgeprägt.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 13 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6061

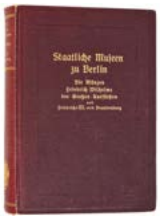


SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen 1806 bis 1873. Beschreibender Teil. (4. Heft, als Folge der 3 münzbeschreibenden Hefte der Acta Borussica). Berlin 1925. 6 unpaginierte, 64 S., einige Abb. im Text, 12 Tfn. Dunkelroter Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit rotem textilem Leseband, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit dunkelrotem Leinen bezogen, der vordere goldgeprägt. Handschriftlich sind innerhalb des Textes einige Notizen betreffs einzelner rarer Goldabschläge von Kleinmünzen eingetragen und Abbildungen dieser Stücke ohne Textverluste aufmontiert worden.

*Auf der Titelseite sowie im oberen Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

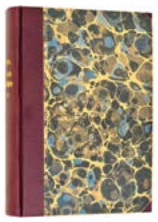
6062



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg. Münz- und Geldgeschichte 1640-1700. Berlin 1922. X, 600 S. (davon die letzten 4 mit Werbeanzeigen). Orig.-Ganzleineneinband. Papier qualitätsbedingt etwas gebräunt, wie gewöhnlich.
CS 9713; MMAG 4528.

Schätzung: 80,00 €

6063



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg. Münz- und Geldgeschichte 1640-1700. Berlin 1922. X, 600 S. (davon die letzten 4 mit Werbeanzeigen). Braunroter Halbleineneinband, wohl der Zwanziger oder Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Steinmarmorpapier in Grün-, Blau- und Beigetönen. Die Vorsätze aus blaugrünem Faserpapier. Das Papier des Buchblocks qualitätsbedingt etwas gebräunt, wie gewöhnlich.
CS 9713; MMAG 4528.

Schätzung: 80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6064



ex 6064

SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert. Münzgeschichtlicher Teil. Vollständige Sequenz von einseitigen Fotokopien des Inhalts aller 4 erschienenen Bände, in 8 feinen und dekorativen einheitlichen Einbänden. Beinhaltend: 1) Erster Band: Die Münzverwaltung der Könige Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I, 1701-1740. Berlin 1904. XVI, 596 S. Hier gebunden in 2 Stücke. 2) Zweiter Band. Die Begründung des preußischen Münzsystems durch Friedrich d. Gr. und Graumann 1740-1755. Berlin 1908. X, 611 S. Hier gebunden in 2 Stücke. 3) Dritter Band. Das Geld des siebenjährigen Krieges und die Münzreform nach dem Frieden. 1755-1775. Berlin 1910. X, 580 S. Hier gebunden in 2 Stücke. 4) Vierter Band. Die letzten vierzig Jahre. 1765-1806. Berlin 1913. VIII, 647 S. Hier gebunden in 2 Stücke. Ordentliche Fotokopien, gebunden in 8 feinen rehbraunen Halbledereinbänden, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Marmorpapier in Braun- und Grüntönen. Die zum ersten und zweiten Band gehörigen Einbände mit Rückenhöhen von ca. 23,5 cm, die zum dritten und vierten Band gehörigen Stücke mit Rückenhöhen von ca. 21 cm. (8)
CS 9511; MMAG 4523.

Unverzichtbare Darstellung, eine wahre Fundgrube, basierend auf der Auswertung umfangreichen archivalischen Quellenmaterials.
*Sämtliche Teilbände dieses Sets tragen auf ihrer Titelseite bzw. auf ihrer ersten Seite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * und jeweils auf einer der folgenden Seiten ein oder zwei Besitzerstempelungen auf Koreanisch.*

Schätzung: 120,00 €

6065



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Brandenburg-Fränkisches Münzwesen. 2 Teile in separaten, einheitlichen Bindungen. Beinhaltend: Teil I. Das Münzwesen der hohenzollerischen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1350-1515. Halle (Saale) 1927. XIII, 248 S., Tf. I-XII; Teil II. Das Münzwesen der hohenzollerischen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515-1603. Halle (Saale) 1929. X, 204 S., Tf. XIII-XXXIX (in Anknüpfung an die Zählung von Band I). Rote Ganzleineneinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarzem textilem Rückenschild und goldgeprägten Vorderdeckel. Gepflegtes Set, leichte Flecken auf der Titelei von Teil II. (2)

*Beide Teile tragen auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich der S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 70,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6066



SCHRÖTTER, F. FREIHERR VON. Beschreibung der neuzeitlichen Münzen des Erzstifts und der Stadt Magdeburg 1400-1682. Magdeburg 1909. X, 171 S., 36 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Der Einband mit teils erheblichen Bestoßungen, die nicht nur zu Knitterungen, sondern auch zu einem Einriss am oberen Rand des Vorderdeckels und zu einer Verletzung des Bezugs unten im Rückenbereich geführt haben. Die Bindung und der Zustand des Buchblocks ohne Beeinträchtigungen und von recht gutem Zustand.

Auf der Titelseite die dreizeilige Besitzerstempelung Gastreich / Minden (Westf.) / Scharnhorstr. 10. Ein Herr Gastreich aus Minden hielt an der 76. Tagung des Vereins der Münzforscher und Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete am 31.10.1938 einen Vortrag über brandenburgische Brakteaten und legte eine größere Zahl davon aus seiner Sammlung vor (Deutsche Münzblätter 1938, S. 419).
*Auf der Titelseite befindet sich ebenfalls die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
150,00 €

6067



VOSSBERG, F. A. Münzen und Siegel der preußischen Städte Danzig, Elbing, Thorn so wie der Herzöge von Pomerellen im Mittelalter. Berlin 1841. VIII, 54 S., diverse Abb. im Text, 4 ausklappbare Tfn. Beigebunden: DERS. Geschichte der Preußischen Münzen und Siegel von frühester Zeit bis zum Ende der Herrschaft des Deutschen Ordens. VII, 216 S., diverse Abb. im Text, 20 ausklappbare Tfn. Pappband, wohl zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts. Der Einband stärker berieben und etwas bestoßen.

Auf dem Vorderdeckel in Rotstift groß der alte handschriftliche Inventareintrag Nr. 51.
Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt der handschriftlich in Tinte eingetragene Besitzervermerk Prager 874 Nr. 15 / 2 tlr 15 sgr.
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich der S. 38 beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6068



WEIDHAS, J. F. Die Brandenburger Denare von Heinrich (König der Wenden) bis auf Friedrich I. Kurfürst (aus dem Hause Hohenzollern) und von demselben die Brandenburger Groschen und kleinen Münzen bis auf Friedrich Wilhelm IV. König von Preußen. Berlin 1855. VIII, 40 S., 17 lithographische Tfn. Mit Blankoblättern durchschossenes Exemplar. Ganzleineneinband mit einer körnigen dunkelbraunen Oberfläche beschichteter leinerner Rückenbezug und entsprechenden Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit ledernarbig schwarz beschichtetem Leinen. Das Papier etwas stockfleckig. Auf den Tfn. erklärende handschriftliche Eintragungen in Bleistift.

*Auf dem Titelblatt sowie im unteren Eckbereich der S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Recto auf dem vorderen Vorastzblatt die Stempelung von TH. KOENIG / BERLIN W. / KEITHSTRASSE 6.

Schätzung:
50,00 €

6069

KONVOLUT mit Sonderdrucken zur mittelalterlichen Numismatik. Beinhaltend: GAETTENS, R. Prägungen Ludwig des Blinden in Oberitalien. Ein Beitrag zur Münzkunde der Karolinger. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1932 aus: Blätter für Münzfreunde 67. Jahrgang 1932, S. 529-532. 6 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. MEIER, O. Der zweite Denarfund von Aschen. Neu paginierter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 1923, S. 404-411 samt Tf. 263. 7 S., 1 Tf. Steifbroschur, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts. Die Rückenpartie bezogen mir blauem Textil, die Deckel mit ledernarbig strukturiertem beigen Papier. LÜCKGER, H.J. Hitarc und Ras-arini Denare des Erzbischofs Philipp von Heinsberg. Neu paginierter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 65. Jahrgang 1930. S. 136-144. 9 S., mehrere Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. BALAN, E.-H. Ein pommerscher Witten mit Gegenstempel von Lemgo. Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Nr. 39, 1976, S. 53-55, 1 Abb. im Text. Gefaltetes Blatt. KRUSY, H. Zur Münzpolizei der Stadt Hamm. DERS. Kupferzeichen der Stadt Unna, 1427 (1419). Sonderdruck der beiden aufeinander folgenden Beiträge aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Nr. 39, 1976, S.51-53. Gefaltetes Blatt. ROLLER, O. Der Fund von Kiechlingsbergen. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1932 aus: Blätter für Münzfreunde 67. Jahrgang 1932, S. 419-429. 11 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. (7)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6070



KONVOLUT. WORTMANN, K. Die Kipper-1 1/2-Schillinge in Westfalen. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1924 aus: Blätter für Münzfreunde 59. Jahrgang 1924, S. 7-12 und 21-30 samt Tf. 271-273. 16 S., 3 Tfn. samt Verbreitungskarte. Orig.-Klammerbroschur. KRUG, G. Die Sprüche auf den braunschweigischen Kippermünzen und ihre Deutung. Neu paginierter Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift 28, 1966, S. 85-88. 6 S. Orig.-ungeheftete, gefaltete Blätter. BORNEMANN, V. Geschichte der Münzstätte Eisenach. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1932 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang 931, S. 381-383, 387-396, 401-405 samt Tf. 383. 15 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. CIBIS, K. Ein Münzschatzfund mit kurtrierischen Dreipetermännchen aus New York. Sonderdruck aus: Trierer Zeitschrift für Geschichte und Kunst des Trierer Landes und seiner Nachbargebiete 38. Jahrgang, 1975, S. 135-152 inklusive 6 Tfn. Privatbroschur mit vorangestellter Fotokopie der Titelseite der Zeitschrift. LOCHNER, J.H. Hoch Fürstlich Baaden Durlachischer Vormundschaftlicher Gulden von 1740. Nachdruck o.O. (Karlsruhe) o.J. (vor 1978) aus: Sammlung Merkwürdiger Medaillen 1743, 5. Woche S. 33-40. Gefaltete, ungeheftete Blätter. BAHRFELDT, M. von. Die Hildesheimer Ausbeutetaler aus den Jahren 1697-1701. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1923 aus: Blätter für Münzfreunde 58. Jahrgang, 1923, S. 450-456 samt Tf. 267. 8 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. DERS. Die Notmünzen der Stadt Hamm (Westf.) 1917-1919. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1928 aus: Blätter für Münzfreunde 63. Jahrgang, 1928, S. 193-197, 211-221 samt Tf. 343. 16 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. DERS. Die Harzmünzstätte Clausthal zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ausprägungen für Kaiser Napoleon, König Hieronymus von Westfalen, Bistum Münster. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang, 1931, S. 257-260, 276-281, 290-295, 321-328 samt Tfn. 375 und 376. 24 S., 2 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. (7)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6071



BAER, W. Prunk-Tabatieren Friedrichs des Grossen. München 1993. 8 unpaginierte, 89 S., zahlreiche meist mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: GÜNDEL, C. Die Goldschmiedekunst in Breslau. Berlin o. J. (ca. 1940). 38 S., 100 Tfn. Orig.-Pappband. SCHADT, H./SCHNEIDER, I. (Bearb.). Mit einem Beitrag von Yperlaan, P.J. Kaiserliches Gold und Silber. Schätze der Hohenzollern aus dem Schloß Huis Doorn. Berlin 1985. 200 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. (3)

*Auf der dem Titelblatt folgenden Impressumsblatts beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

6072



HOHRATH, D. Mit Beiträgen von Zimmer, J. und Boxberger, E. Friedrich der Große und die Uniformierung der preußischen Armee von 1740 bis 1786. 2 Bände. Berlin 2011. 152 und 602 S. Mit zahlreichen mehrfarbigen Abb. Orig.-Ganzleineneinbände. Vollständiges Set im Orig.-Schuber.

*Auf der dem Titelblatt folgenden Impressumsblatts beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

6073



ex 6073

SEIDEL, P. Friedrich der Grosse und die Bildende Kunst. Berlin/Leipzig 1912. 16 unpaginierte S., 238 S., 132 Reproduktionen von Zeichnungen im Text, 30 Tfn. mit Radierungen, 10 unpaginierte S. (Anlage, mit Grund- und Aufrissen des Berliner Opernhauses). Folioformat. Blauer Orig.-Ganzleineneinband, mit üppig in Silberprägung geschmücktem Rücken und Vorderdeckel. Exemplar Nr. 93 der 325 Exemplare umfassenden Auflage dieser hochrepräsentativen Veröffentlichung zum 200. Geburtstag des Königs. Das Buch wird geschützt durch einen in jüngerer Zeit eigens dafür angefertigten, mit grünem Leinen bezogenen Schuber.

Verso auf dem Vorsatzblatt die Besitzerstempelung TH. KOENIG / BERLIN W. / KEITHSTRASSE 6. Die Firma H. S. Rosenberg in Hannover löste im Rahmen ihrer Auktion vom 3. bis 10.11.1902 die "nachgelassene Sammlung des Herrn Rentner Theodor Koenig, Berlin" auf. Diese Kollektion umfasste brandenburg-preussische Münzen und Medaillen, "neuere Thaler, Doppeltaler etc., aussereuropäische Münzen etc.".
*Auf dem Titelblatt sowie im unteren Eckbereich der S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Genealogie, Heraldik und Siegelkunde

6074



BIER, H. Märkische Siegel. Erste Abteilung: Die Siegel der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg. Zweiter Teil: Die Siegel der Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Wittelsbach 1323-1373 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für die Provinz Brandenburg u. die Reichshauptstadt Berlin, VI). Textheft und Tfn. Berlin 1933. XVI, 316 S.; 1 Blatt, 7 Tfn. Orig.-Broschur (Textheft), in einer separaten und entsprechend gestalteten Mappe die Tfn. sowie das zugehörige Übersichtsblatt. (2)

Schätzung: 20,00 €

6075



SCHMEIZEL, M. Einleitung Zur Wappen-Lehre. Darinnen Grund-Sätze derselben deutlich erkläret, und mit vielen Exempeln gehörig erläutert werden. Nebst der Vollständigen Blasonierung Des völligen Königl. Preußischen Wappens. 2. Auflage Jena (Johann Adam Melchior) 1734. 20 unpaginierte S., hinter dem Titelblatt 1 Doppeltafel mit 4 Heroldsfiguren, 273, 3 unpaginierte S., 37 gefaltete gestochene Tfn. mit Wappendarstellungen. Dreiseitiger Rotschnitt. Ganzpergamenteinband, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, mit später aufgebrachtem vorderen Vorsatz. Mit goldgeprägtem braunen ledernen Rückenschild.

Auf dem Spiegel des Rückdeckels die vierzeilige Besitzerstempelung . Dr. med. W. Engelhardt / prakt. Arzt / Berlin SV/61 /Belle-Alliancestr. 21a, Berlin. Dr. Wilhelm Engelhardt (1901 in Wien, † 1972 in Berlin) hatte Medizin in Berlin studiert. Nach seiner Promotion im Jahre 1921 ließ er sich in seiner Studienstadt als praktischer Arzt nieder, was ihm auch die finanziellen Möglichkeiten gab, seine Münzensammlung weiter auf- und auszubauen. 1931 trat er seine langjährige Mitgliedschaft in der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin an, deren Vorsitzender er später über einen Zeitraum von insgesamt 7 Jahren werden sollte. 1933 bestand seine numismatische Kollektion bereits aus ca. 30.000 Exemplaren, nebst einer umfangreichen Fachbibliothek. In Zuge der Einnahme Berlins durch die russische Armee verlor er seine rund 3000 Prägungen in Taler- und Doppeltalergröße, indes blieben ihm seine Kleinmünzen (Kurt Jaeger in: Geldgeschichtliche Nachrichten 7. Jahrgang, 1972, S. 260).*
*Auf dem Spiegel des Rückdeckels ebenfalls die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND

6076



BELL, R.C. Tradesmen`s Tickets and Private Tokens 1785-1819. Newcastle upon Tyne 1966. XII, 315 S. zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband.

Schätzung: 20,00 €

6077



FOLKES, M. [Nach dem Tode des Autors herausgegeben von Ward, J. und Gifford, A.] Tables of English Silver and Gold Coins: First published by Martin Folkes Esq; And now Re-printed with Plates and Explanations, By the Society of Antiquaries, London. London 1763. Beinhaltend: A Table of English Silver Coins from the Norman Conquest to the Present Time. With their Weights, intrinsic Values, and Some Remarks upon several Pieces. IV, 161 S.; Explanation of the Plates: with a Supplement 119 S. 42 gestochene Tfn.; A Table of English Gold Coins From The Eighteenth Year of King Edward the Third, when Gold was first coins in England, to the Present Time. With their Weights and intrinsic Values. London, Reprinted in the Year MDCCLXI [1761]. 12 S. Explanation of the Gold Coins. S. 121-167 und eine unpaginierte S. [d.h. S. 180]; Supplement. 2 unpaginierte [d.h. S. 169 und 170] S. und S. 171-216. Vollständiges Exemplar, trotz der ungewöhnlichen Seitenangaben, siehe Dekesel/Dekesel-DE Ruyck F 151 (Cat.1); Manville S. 42. Einband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit erneuertem Rücken aus Pergament unter Verwendung der älteren Deckel mit äußerem Lederbezug und den Vorsatzpapier aus bräunlichem, von blauen Schlieren durchzogenen Marmorpapier.

Auf dem Vorsatzblatt Exlibris des englischen Diplomaten Sir Woodbine Parish (1796 in London, † 1882 in St Leonards-on-Sea, Sussex), der handschriftliche Vermerk Argyll / Xmas 1935, der darauf hindeutet, dass der Duke of Argyll, Oberhaupt des schottischen Clans of Campbell, das vorliegende Buch Weihnachten 1935 wohl eher als Geschenk erhalten haben dürfte, weniger es ohne Widmungstext zu jenem Fest als Präsent einer anderen Person überreicht hat. Auf dem Vorsatzblatt befindet sich schließlich auch noch die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *, die ebenfalls auf der Titelseite angebracht worden ist.*

Schätzung: 180,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6078



BITKIN, V. Svodnii Catalog Monet Imperatorskoi Rosii Regularnogo Chekana. Kiev 2000. 624 S., umfassend illustriert. Orig.-Pappband.

Essentielles Zitierwerk, das detailliert die Münzen des russischen Zarenreichs aus der Zeit von 1699 bis 1917 katalogisiert.

Schätzung: 300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6079



BREKKE, B.F. The Copper Coinage of Imperial Russia 1700-1917. Malmö 1977. 296 S. einschließlich zahlreicher Tfn. Malmö 1977. Orig.-Pappband, Der Einband mit Riss oben am Gelenk. Zuzüglich der in Klammerbroschur gefertigten "Pricelist", Malmö 1977, mit Bewertungen in U.S. Dollars. Beigefügt: SEVERIN, H.M. The Silver Coinage of Imperial Russia 1682 to 1917. A compilation of all known types and varieties. Basel/Amsterdam/London 1965. 276 S., 48 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. SPASSKI, I.G. Das russische Münzsystem. Ein historisch-numismatischer Abriß. Berlin 1983. 248 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. SOTHEBY'S. Katalog der Sale LN6257, Auktion vom 25.-26.4.1996, London. Coins, Medals and Banknotes inclusing Russian Coins from the Fuchs Collection (Part I: Peter the Great to Catherine the Great). 76 S., 40 Tfn., 10 unpaginierte S. Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste in Faxkopie inliegend. (4)

*Mit Ausnahme des Auktionskataloges tragen sämtliche Veröffentlichungen auf ihrer Titelseite den Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6080



MICHAÏLOVITCH, G. Grand-Duc. Monnaies de l'empire de Russie 1725-1894. In einem Band gefasster Nachdruck Boston 1973 der dreibändigen Originalausgabe Paris 1916. 657 S. inklusive zahlreichen Tfn. Orig.-Kunstledereinband. Die Ecken etwas bestoßen, sonst von ordentlichem Zustand.

Schätzung: 30,00 €

Georg Michailowitsch Romanow (1863 in Tiflis [Tblisi], ermordet 1919 in Petrograd) war ein Enkel des Zaren Nikolaus I., des Großherzogs Leopold I. von Baden und ein General der russischen Armee sowie Leiter des Russischen Museums in St. Petersburg. Die Leidenschaft zur Numismatik hatte ihn bereits im Jahre 1877 erfüllt, als er Kupfermünzen des Zarenreichs auf seinen Streifzügen durch den Basar von Tiflis kaufte. Da ihm in seinen jugendlichen Jahren hinreichende Barmittel zum Erwerb russischer Münzen und Medaillen aus Gold und Silber fehlten, zahlte er mit Schuldscheinen, die er erst nach Erreichen der Volljährigkeit auslösen konnte. Im Laufe seines Lebens hat er die wohl maßgeblichste Privatsammlung auf diesem Gebiet geschaffen. Überdies trat er als numismatischer Autor in Erscheinung, wenngleich die Numismatiker und die fachlichen Berater des Großfürsten David Gill, A. A. Ilyin und I. I. Tolstoj als die tatsächlichen Verfasser dieser Werke gelten. So wurden die Münzen seiner Sammlung zusammen mit weiteren in einem unter dem Titel "Monety tsartvovanii" zwischen 1888 und 1914 erschienenen zwölfbändigen Corpuswerk veröffentlicht, das auch die Vorlage zu dem dreibändigen Katalog "Monnaies de l'Empire russe" bildete, der 1916 in Paris verlegt wurde. Während der Oktoberrevolution wurde der Großfürst im April 1918 arretiert und im Januar 1919 von Bolschewiki exekutiert. Der Großteil seiner numismatischen Sammlung konnte indes zuvor außer Landes verbracht werden und gelangte auf verschlungenen Wegen in den Besitz seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau Maria Georgiyevna mit den beiden Töchtern Nina und Xenia. Die Familie überließ eine Partie der Firma Adolph Hess zur Versteigerung, doch die auf den 25. Oktober 1939 terminierte Auktion wurde infolge des Kriegsausbruchs Anfang September nicht durchgeführt. Fünf Jahre nach Friedensschluss gelangten 477 Lose aus Sammlung Michailowitsch in der Auktion vom 3.-4.7.1950 des Hauses Christie's Manson & Woods zum Aufruf. Im Bestand der Smithsonian Institution, Washington D.C., befinden sich heute zahlreiche Münzen und Medaillen aus dem Besitz von Georg Michailowitsch, die größtenteils zwischen 1958 und 1968 vom Sammler William Harrington Du Pont dieser Einrichtung gestiftet worden waren. Weitere Exemplare der Sammlung Michailowitsch befinden sich im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale in Paris und im Staatlichen Museum für Bildende Künste A. S. Puschkin in Moskau.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6081



SZWAGRZYK, J.A. Pieniadz na ziemiach polskich X-XX w. Wydanie drugie porawione i uzupelnione. Breslau/Warschau/Krakau/Lodz 1990. 496 S., 158 unnummerierte Tfn. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: MAERKER, F.P. 300 Jahre Medaillenkunst in Schlesien. Krefeld-Hüls 1977. 117 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (2)

*Beide Veröffentlichungen tragen auf ihrer Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * , die Titelseite der Publikation von Fritz Peter Maercker zudem die handschriftliche Autorenwidmung Herrn Heinz Kernbach / mit freundlichem Gruß / F. P. Maercker / 22.5.78.*

Schätzung: 15,00 €

6082



ZANDER, R. The silver Rubles & Yefimoks of Romanov Russia 1654-1915. An historic Overview with Notes on salient Varities and on some associated Pieces. Bellingham, WA (U.S.A.) 1996. 2 unpaginierte, 141 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM - Geschichte und Kulturgeschichte

6083



BUBERL, B./DÜCKERSHOFF, M. Palast des Wissens. Die Kunst- und Wunderkammer Zar Peters des Großen. Komplettes Set in identischen Einbänden, beinhaltend: Band 1: Katalog. München 2003. 285, 3 unpaginierte S. Band 2: Beiträge. 325, 3 unpaginierte S. Orig.-Pappbände.

*Der Katalog und der zugehörige Band mit wissenschaftlichen Beiträgen befassen sich nicht nur mit den in der Regierungszeit von Peter dem Großen angelegten Beständen dieser Kunstkammer, sondern auch mit den Erwerbungen und der Geschichte dieser reichen und vielfältigen Sammlung in späterer Zeit. Auf den Titelseiten beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › PORTUGAL, SPANIEN

6084



VAZ, J.F./SALGADO, J. Livro das moedas de Portugal. - Book on the Coins of Portugal.- Preçário - Price List 1978. Braga 1978. 178 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Inliegend ein Nachtragsblatt.

Schätzung: 5,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › SKANDINAVIEN

6085



BENDIXEN, K. Denmark's Money. Kopenhagen 1967. 115 S., diverse, teils ganzseitige Abb. Orig.-Französische Broschur. Kleiner Einriss oben am Gelenk.

*Auf dem Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 5,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6086



ALTEKAR, A.S. The Coinage of the Gupta Empire. (Corpus of Indian Coins Band 4). Benares o. J. (das Vorwort datiert auf den 15.8.1957). XVI, 390 S., 27 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband.

Schätzung: 20,00 €

6087



ANDHRA PRADESH GOVERNMENT MUSEUM (Hrsg.). Konvolut mit diversen monographischen Arbeiten zur indischen Numismatik, mit folgenden Veröffentlichungen aus der Andhra Pradesh Government Museum Series [APGMS]: GUPTA, P.L. Punch-marked Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 1) Hyderabad 1961. VIII, 135 S., 9 Tfn. RAMARAO, M. Satavahana Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 2) Hyderabad 1961. III, 69 S, 20 Tfn. ABDUL WALI KHAN, M. Qutub Shahi Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 3) Hyderabad 1961. VII S., 2 mehrfarbige Tfn., 21 S. 1 Karte zuzüglich des in dieser Publikation eingeschlossenen Katalogteils mit 50 S., 14 Tfn. DERS. Bahmani Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 7) Hyderabad 1964. 10 unpaginierte S. und 1 Tf., XV, 183 S., 25 Tfn. TRIVEDI, H.V. Western Kshatrapa Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 8) Hyderabad 1964. 4 unpaginierte, IX, 47, 4 unpaginierte S, 2 Tfn. mit 59 Abb. SUBRAHMANYAM, R. A Catalogue of Yadava Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGMS No. 9) Hyderabad 1965. 6 unpaginierte, 22 S, 1 geographische Karte, 7 Tfn. Beigefügt: 2 monographische Arbeiten zur indischen Numismatik, mit den beiden folgenden Veröffentlichungen aus der Andhra Pradesh Government Archaeological Series [APGAS]: RAMA RAO, M. Vishnukundin Coins in the Andhra Pradesh Government Museum (APGAS No. 10) Hyderabad 1963. 2 unpaginierte, 41 S., 6 Tfn. DERS. Eastern Calukyan Coins in the Andhra Pradesh Government Museum. (APGAS No.11) Hyderabad o. J. (1963). 6 unpaginierte, 14 S., 6 Tfn. DERS. Select Gold and Silver Coins in the Andhra Pradesh Government Museum (APGAS No. 13) Hyderabad 1963. 6 unpaginierte, 13 S. 4 Tf, (letztere auf 2 einseitig bedruckten Blättern). Alle diese Veröffentlichungen in Orig.-Broschur, die Umschläge teils mit leichten Läsionen. (9)

Schätzung: 75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6088

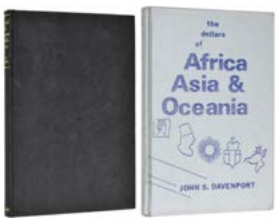


BOLENDER, M.H. The United States early Silver Dollars from 1794 to 1803. Fourth revised Edition. Iola 1982. 75 S., 9 Tfn., 10 unpaginierte S. (von letzteren beinhalten 7 S. den Early U.S. Silver Dollar Grading Guide). Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: GARRETT, J./GUTH, R. 100 greatest U.S. Coins. Second Edition, Atlanta 2005. 120 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. STACK'S, Auktion vom 16.-17.3. 1988, New York. The magnificent Herman Halpern Collection of United States Large Cents.244 S. inklusive 8 Tfn., im Text umfassend illustriert. 774 Nrn. Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste lose inliegend. VERMEULE, C. Numismatic Art in America. Aesthetics of the United States Coinage. Cambridge, Massachusetts 1971, IX, 3 unpaginierte, 266 S., 249 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. (4)

Die Publikation von Cornelius Vermeule beschäftigt sich keineswegs allein mit der Gestaltung der Münzen, sondern auch mit dem Medaillenschaffen in den Vereinigten Staaten von Amerika.
*Auf den Titelseiten sämtlicher hier enthaltener Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

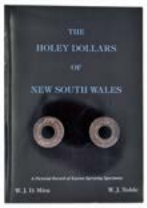
6089



DAVENPORT, J.S. The dollars of Africa, Asia & Oceania. Galesburg 1969. X, 208 S. mit zahlreichen Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: WRIGHT, L.V.W. Colonial and Commonwealth Coins. A Practical Guide to the Series. London/Toronto/Wellington/Sydney 1959. 236 S., umfassend illustriert. Orig.-Pappband. (2)

Schätzung: 40,00 €

6090



MIRA, W.J.D./NOBLE, W.J. The Holey Dollars of New South Wales. A Pictorial Record of Known Surviving Specimens. Sydney 1988. 92 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

Verso auf dem Vorsatzblatt die viertzeilige handschriftliche Mitautorenwidmung von W. James ("Jim") Noble für Herrn Hahn Gunther /with best wishes / Jim Noble / 7/11/03.

Schätzung: 30,00 €

6091



SINGH, S. The Encyclopaedia of the Coins of Malaysia, Singapore and Brunei 1400-1967. Second Edition Kuala Lumpur 1996. XX, 604, 12 unpaginierte S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. An den Rändern und Kanten bestoßen und berieben. Beigefügt: DERS. A Price Guide. (Revised 1997) Kuala Lumpur 1997. 58 S. Orig.-Klammerbroschur. SHAW, W./HAJI ALI, M.K. Paper Currency of Malaysia, Singapore and Brunei (1849-1970). Kuala Lumpur 1971. VIII, 124 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Der Einband sowie einige vordere und hintere Seiten etwas fleckig. (3)

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6092



ex 6092

TYCHSEN, O.G. Al-Makrizi Historia Monetae Arabicae e codice Escorialensi: cum variis duorum codd. Leidensium lectionibus et excerptis anecdotis. Nunc primum edita, versa et illustrata. Rostock 1797. Orig.-Interimsbroschur mit Rohschnitt. Der Umschlag mit Einrissen an den Gelenken sowie Läsuren an den Kanten. Das Papier gebräunt, die Zeilen 4-7 des Titels auf dem Titelblatt infolge mechanischen Abtrags nur teilweise leserlich, ansonsten vollständiges Exemplar dieser seltenen Ausgabe.

Der Orientalist Oluv Gerhard Tychsen (1734 in Tondern, † 1815 in Rostock) legte mit diesem Buch eine Dokumentation der numismatischen Abhandlung des arabischen Juristen und Historikers Taqī ad-Dīn Abūl'-Abbās Ahmad ibn' Alī al-Maqrīzī (* 1364 n. Chr. in Kairo, gestorben 1442) mitsamt einer Übersetzung dieses Textes in lateinischer Sprache vor.*

Schätzung: 200,00 €

6093



WALSH, E.H. The Coinage of Nepal. Nachdruck Neu Delhi 1973 eines neu paginierten Sonderdrucks (aus: Journal of the Royal Asiacic Society XL, 1908, S. 669-759 mitsamt Tf. I-VII) unter Voranstellung einer Einführung von T. P. Verma. XXII, 92 S., einige Abb. im Text, 7 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband.
CS 10855, 11805; MMAG -.

Auf dem Vorsatzblatt die Rundstempelung BHARATIYA PUBLISHING HOSE / DEHLI-7.
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

6094



WEBB, W.W. The Currencies of the Hindu States of Rájputána. Nachdruck Delhi 1973 der Originalausgabe Westminster 1893. XXI, 135 S., 12 Tfn., 1 gefaltete Karte. Orig.-Ganzleineneinband.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6095



ARBER, H./ COCH, H. Medaillen zur Versicherungsgeschichte in Deutschland. Basel 2005. 248 S., zahlreiche, größtenteils mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband.
MMAG -.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6096



BECHTOLD, A. Georg Pfründt. Halle (Saale) 1925. Neu paginierter Sonderdruck aus: Archiv für Medaillen- und Plaketten-Kunde Band 4, 1923/24, S. 1-62 samt Tf. I-VII. 2 unpaginierte, 62 S. 7 Tfn. Orig.-Broschur. Von sehr gepflegtem Zustand.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6097



BERNHART, M. Selbstbildnisse deutscher Medailleure. Halle (Saale) 1938. Neu paginierter, mit breitem Papierrand ausgestatteter Sonderdruck aus: Blätter für Münzfreunde 72. Jahrgang, 1937, S. 1-6 (537-542), 45-61, 99-103, 122-126 samt Tf. 1-9. 4 unpaginierte, 32 S., 10 Tfn. Orig.- Broschur. Sehr gepflegtes Exemplar.

Auf dem Vorderdeckel sowie auf der Titelseite dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese im Staatsbesitz der Deutschen Demokratischen Republik befindliche Firma bestand bereits im Jahre 1958 in Berlin (Ost) und betrieb neben ihrem Handel auch einen Verlag, der in den Sechziger Jahren u. a. auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg herausgab, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, "VEB Bildende Kunst und Antiquitäten"Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31).
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.
*Auf der Titelseite sowie auf der Leerseite [32] die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6098



BOLZENTHAL, H. Denkmünzen zur Geschichte seiner Majestät des Königs von Preussen Friedrich Wilhelm III. in Abbildungen mit Erläuterung und Urkunden. Berlin 1834. VIII, 38 S., 27 Tfn. Pappband, wohl der Dreißiger bis Fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem, beigefarbenem Rückenbezug, die Deckel bezogen mit monochrom schwarz getönten Kleisterpapier. Dreiseitiger Rotschnitt. Der Einband berieben und etwas bestoßen, das Papier etwas gebräunt und z.T. mit Stockflecken.

*Auf dem Titelblatt verso die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *, die sich ebenso in der unteren Ecke von S. 38 befindet.*
Recto auf dem Titelblatt die Ovalstempelung mit der dreizeiligen Aufschrift HERZOGLICHER / S. MEININGISCHER / BIBLIOTHEK ·.

Schätzung: 100,00 €

6099



BROCKMANN, G. Die Medaillen Joachim I.-Friedrich Wilhelm I. 1499-1740. Die Medaillen der Kurfürsten und Könige von Brandenburg-Preußen. Band 1 [alles Erschienene]. Köln 1994. 399 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: OELRICHS, J.C.C. Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinet aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivalischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnißmünzen. Zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen. Nachdruck Berlin 1988 der Originalausgabe Berlin 1778. XVI und 8 unpaginierte S. sowie 84 Blätter mit Beschreibungen und Kupferstichabbildungen von 83 Medaillen. Orig.-Pappband. (2)

*Auf dem vorderen Vorsatzblatt in vier Zeilen die handschriftliche Autorenwidmung Mit freundlicher / Empfehlung / Günther Brockmann / Mai 94 sowie die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Letztere ist auch auf der Titelseite angebracht worden. Gunther Hahns Besitzerstempelung befindet sich auch auf der Titelseite des Nachdrucks von Johann Carl Conrad Oelrichs' Werk.*

Schätzung: 30,00 €

6100



FORSCHLER-TARRASCH, A. Leonhard Posch 1750-1831. Porträtmodelleur und Bildhauer. Mit einem Verzeichnis seiner Werke und deren Vervielfältigungen in Eisen- und Bronzeguß, Porzellan und Gips. Berlin 2002. Frontispiz, 284 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6101



FROMERY, P. Recueil de medailles pour servir à l'histoire de Frederic le Grand dédié à son Altesse Royale Monseigneur le Prince de Prusse par les tres humbles et très obéissans serviteurs Fromery & Fils, à Berlin le 25. Septembre 1764. Berlin 1764. Gestochenes Titelblatt, 51 Tafeln mit typographischem Text und gestochenen Abb. von Medaillen. Feiner dunkelbrauner Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit 5 flachen Bünden und goldgeprägtem mittelbraun gefärbten ledernen Rückenschild. Aufbewahrt in einer dafür eigens angefertigten kassettenförmigen, außen braun bezogenen Buchhülle mit einem goldgeprägten Titelschild auf deren Schmalseite.

Schätzung: 300,00 €

6102



FRIEDLAENDER, J. Hohenzollernsche Schaumünzen. Neu paginierter Sonderdruck o.O. (Berlin) o.J. (1884) aus: Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen 5, 1884, S. 151-153 samt 1 Tf. 5 S., 1 Abb. im Text (Porträt des Verfassers dessen faksimilierter mit 1 Tf. Orig.-Broschur, der Umschchlag mit diversen Läsionen. Beigefügt: SALLET, A. von. Die Medaillen des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg. Neu paginierter Sonderdruck Berlin 1876 aus: Zeitschrift für Numismatik 3, 1876, S. 390-402. 12 S., 2 Abb. im Text. Umschlaglose Orig.-Broschur. ERBSTEIN, J.R. Schaumünzen Markgraf Albrecht's, Herzogs in Preussen. Sonderdruck Nürnberg 1865 aus: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1865, Nr. 3 und 4., Sp. 96-100 und 144-147. 11 S., 3 Abb. im Text. Grüne Steifbroschur, wohl um 1900, die Rückenpartie mit Leinen, die Deckel außen mit Gustavmarmorpapier bezogen. BAHRFELDT, M. von. Die Schaumünzen der Universität Halle-Wittenberg 1694-1925. Halle (Saale) 1926.23 S., 3 Tfn. SUHLE, A. Zur Berliner Medaillengeschichte des 19. Jahrhunderts, insbesondere zur Geschichte der von der Kgl. Münze herausgegebenen offiziellen Medaillen. In: 100 Jahre Numismatische Gesellschaft zu Berlin 1843-1943, o.O. (Berlin) o.J. (1943), S. 18-27 und Tf. I. Orig.-Broschur. (5)

Die 87 S. und 3 Tfn. umfassende Festschrift der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin beinhaltet 19 weitere Beiträge, u.a. HÄVERNICK, W. Der Brakteatenfund von Lettin (S. 28-32 samt Tf. II), ENGELHARDT, W. Ärzte als Numismatiker und Münzensammler (S. 43-54).

Schätzung: 40,00 €

6103



GEBHART, H. Der Münchener Medailleur Josef Bernhart. Halle (Saale) 1932. 8 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6104



HABICH, G. Die deutschen Medailleure des XVI. Jahrhunderts. Halle (Saale) 1916. XVIII, 290, 2 unpaginierte S., 12 Tfn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken und der Vorderdeckel mit Goldprägung. Beigefügt: EBNER, J. Katalog der Ausstellung deutscher Renaissance-Medaillen, veranstaltet vom K. Münzkabinett Stuttgart mit Unterstützung der Stuttgarter numismatischen Vereinigung. Esslingen 1909. 44 S., 3 Tf. Orig.-Broschur. Beide Werke von sehr gepflegtem Zustand. (2)

*Auf den Titelseiten beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Eine solche ist im Werk von Georg Habich ebenfalls im unteren Eckbereich von S. 38 angebracht worden.*

Schätzung: 70,00 €

6105



ex 6105

HABICH, G. Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. Erster Teil: Die deutschen Schaumünzen des XVI Jahrhunderts, geordnet nach Meistern und Schulen. Zweiter Band, erste Hälfte. Nachdruck München 1971 der Originalausgabe München 1932. (Anknüpfend an die Nummerierung des Ersten Bandes vom Ersten Teil des Gesamtwerkes:) S. LXXXI-CXXIV, S. 263-460, zahlreiche Abb. im Text, Tf. CXCVII-CCCII. Dunkelbrauner Orig.-Halbledereinband mit goldgeprägtem Rücken. Im schlichten verlagsmäßig herausgegebenen Orig.-Schuber.

Schätzung: 125,00 €

6106



HASSELMANN, W. Berlin. Marken und Zeichen. München 1987. 376 S. zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband.

Im Katalog sind auch diverse Firmenmedaillen und weitere Medaillen aufgenommen worden.
*Auf dem Titelblatt sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 15,00 €

6107



HEIDEMANN, M. Medaillenkunst in Deutschland von 1895 bis 1914. (Die Kunstmedaille in Deutschland Band 8) Berlin 1998. 545 S., zahlreiche Abb. auf den sich von S. 367-487 erstreckenden Tfn. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6108



ex 6108

HINTZE, E. Gleiwitzer Eisenkunstguss. Breslau 1928. VIII, 150 S., 100 Tfn. Dunkelblauer Orig.-Ganzleineneinband mit Goldprägung auf dem Rücken und dem Vorderdeckel. Bewahrt in einer in jüngerer Zeit dafür eigens angefertigten braunen Buchkassette, deren Rückenpartie mit dunkelbraunem Leder und deren beiden Deckel mit entsprechenden Eckbezügen bespannt sind. Die übrigen Partien des Korpus sind außen mit mittelbraunem Leinen bezogen. Dieses Behältnis sowie die sehr seltene Originalpublikation in einem bemerkenswert gutem Zustand.

Unverzichtbares Werk zur preußischen Eisenkunst.

Schätzung: 400,00 €

6109



HOFFMANN, T. Jacob Abraham und Abraham Abramson. 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755-1810. (Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums 31). Frankfurt (Main) 1927. 158 S., 42 Tfn. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten oder dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Rückenpartie etwas verschienen, sonst ein gepflegtes Exemplar.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 180,00 €

6110



HOLZMAIR, E. Sammlung Dr. Josef Brettauer. Medicina in Nummis. Wien 1937. Frontispiz (Reproduktion einer Portraitaufnahme des Sammlers), XVI, 384 S., 25 Tfn. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit leichten Läsuren, ein Einriss unten am Rücken ist mit transparenter Klebefolie repariert.
CS 16354; MMAG 5404.

Schätzung: 20,00 €

6111



IVERSEN, J. Medaillen auf die Thaten Peter des Grossen. Nachdruck London 1978 der Ausgabe St. Petersburg 1872. XXVII, 66 S., 12 Tfn. Orig.-Ganzleinen.
CS 14940; MMAG -.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6112



JULIUS, P. Die numismatischen Denkzeichen auf den Frieden von Hubertusburg. Neu paginierter Sonderdruck Wien 1913 aus: Mitteilungen der Oesterreichischen Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde 9, 1913, S. 28-34, 51-55, 83-91 samt Tfn. 5-7) 22 S., 3 Tfn. Steifbroschur mit einem aus braunem Textil bezogenen Buchkörper. Auf den Vorderdeckel montiert ist der zurechtgeschnittene bedruckte Vorderumschlag der Orig.-Broschur. Tadelloses Exemplar.

Der Katalog erfasst gemeinsam mit den nichtmonetären Gedenkstücken auch die auf diesem Anlass geprägten Münzen.
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 22 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6113



KAISER, H. Medaillen, Plaketten, Abzeichen der deutschen Luftfahrt. Gütersloh 1998. VIII, 654 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Die oberen Ecken leicht bestoßen.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 10,00 €

6114



LEHNERT, H. Henri François Brandt. Erster Medailleur an der königlichen Münze und Professor der Gewerbe-Academie zu Berlin (1789-1845). Leben und Werke. Berlin 1897. Frontispiz, 1 unpaginierte, 73 S., 22 Tfn. Dunkelblauer Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit blauem Elefantenhautpapier bezogen. Das Papier gleichmäßig fein gebräunt, aber ein außergewöhnlich gepflegtes Exemplar.

*Auf der Titelseite und in der unteren Ecke von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6115



LOUBAT, J.F. The Medallic History of the United States of America 1776-1876. Text- und Tafelband, separat gebunden, New York 1878. LXIX, 478 S., XVI, 86 gestochene Tfn. Folioformat. Orig.-Halbleinenbände, Rauhschnitt. Die Einbände leicht berieben und min. bestoßen. (2)

Schätzung: 300,00 €

Verso auf dem Vorsatzblatt in Tinte die handschriftliche vierzeilige Autorenwidmung James V. Parker Esq. / from his friend / J F Loubat / Newport August 20th 1879. James Vanderburgh Parker (1830 in Troy, New York, † 1917 in New York City), Sohn einer einer vermögenden US-amerikannischen Familie, konnte seinen Horizont durch Studienaufenthalte in Frankreich und in Heidelberg erweitern. Der familiäre Wohlstand und sein späteres Erbe boten ihm die Möglichkeit , ohne jeglichen beruflichen Pflichten und Aufgaben, sich eine maßgebliche Position im gesellschaftlichen Leben der Upperclass New Yorks zu erarbeiten und diese weiter zu kultivieren, Neben seines ererbten Wohnsitzes in New York besaß er ein Sommerhaus in Newport auf Rhode Island, wo er in gewöhnlich die ganze Saison über residierte. Vermutlich hatte er dort auch den Philanthropen Joseph Florimont Loubat (* 1831 in New York, † 1927 in Paris) zu Gast und von diesem dort 1879 das hier vorliegende Produkt von dessen numismatischer Autorentätigkeit überreicht bekommen, nachdem es vor Ort mit einem eigenhändigen Widmungstext seines Verfassers ausgestattet worden war. Der handschriftliche Text dokumentiert, dass die beiden Männer miteinander befreundet waren. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie sich bereits in jungen Jahren in Heidelberg kennengelernt hatten, da der nur gut einen Monat jüngere Loubat ebenfalls seine wissenschaftliche Ausbildung an der dortigen Universität begonnen hatte. Auch in den den Kreisen der gehobenen New Yorker Gesellschaft düften sie sich später vielfach begegnet haben. Der aus einem vermögendem franco-amerkanischen Hause stammende und ebenfalls finanziell unabhängige Loubat profilierte sich nach seinem Studium, das er in in New York fortgesetzt und in Paris mit Erfolg abgeschlossen hatte, sowohl als leidenschaftlicher Segler als auch schier unermüdlicher Mäzen der Wissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der Altamerikanistik und der Amerikanistik. Für sein finanzielles Enggagement, mit dem er europäische und amerikanische Universitäten, Museen und weitere wissenschaftliche Einrichtungen bedachte, empfing er diverse Ehrungen und Auszeichnungen, beginnend mit der Verleihung des Ehrendoktortitels der juristischen Fakultät der Universität Jena im Jahre 1869. Im letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts bedachten ihn Spanien und Portugal sowie der Vatikan mit Ordensverleihungen, 1894 erhob ihn Papst Leo III. in den Herzogsstand. 1907 wurde er Mitglied der Acadenie des inscriptions et de belles lettres. 1910 erhielt er von der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften die Leibnitzmedaille, nachdem er ihr bereits 1889 eine Summe von 22.500 Goldmark zur Einrichtung eines alle fünf Jahre*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6116



MÜLLER-DIETZ, H./GRIBANOV, E.D. Medizin und Ärzte auf russischen Medaillen. Berlin 1984. 170 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Ausriss im Eckbereich des hinteren Deckblatts.

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6117



ex 6117

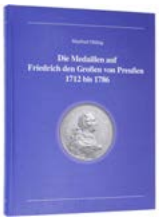
OELRICHS, J.C.C. Erläutertes Chur-Brandenburgisches Medaillenkabinet aus richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivalischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnißmünzen. Zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen. Berlin 1778. XVI und 8 unpaginierte S. sowie 84 Blätter mit Beschreibungen und Kupferstichabbildungen von 83 Medaillen. Orig.-Interimsbroschur mit rauhem Buchschnitt. Der Umschlag im Rückenbereich defekt, doch die Fadenbindung intakt. CS -, vgl. 14629 (die französische Fassung); Dekesel O20; Lipsius S. 294; MMAG -.

Schätzung:
300,00 €

Verso auf dem Titelblatt die mittels eines separaten Druckvorgangs oberhalb des Druckervermerks eingefügte einzeilige Namensangabe M. K. F. W. Erbstein. Das vorliegende Buch stammt demnach aus der Bibliothek des Verlegers, Historikers und Numismatikers [Magister] Karl Friedrich Wilhelm Erbstein (1757 in Dorf-Wehlen bei Pirna; † 9. Juli 1836 in Dresden). Nach seiner schulischen Ausbildung an der Kreuzschule in Dresden und der Unterweisung in der hebräischen Sprache durch seinen Vater, dem evangelischen Pastor M. Johann Christoph Erbstein studierte Karl Friedrich Wilhelm ab 1777 an der Universität Leipzig zunächst Theologie und Geschichte, verlegte sich jedoch 1780/81 auf ein Studium der Medizin an den Hochschulen in Dresden und Leipzig. Im Laufe seiner Studien hatte er den Magistertitel erworben, promovierte indes nicht, sondern gründete stattdessen 1784 einen Buchhandel in Meißen, dem er einen Verlag anschloss und 1799 mit einem Buchhandelsgeschäft in Lübben ergänzte. Aufgrund seiner eigenen historischen und naturkundlichen Veröffentlichungen, seiner Verlegertätigkeit und dank seiner fruchtbaren Kontaktpflege zu etablierten Persönlichkeiten der Wissenschaft verlieh ihm die Universität 1802 das Ehrendoktorat. Doch vier Jahre später musste er aufgrund der wirtschaftlichen Verschlechterungen, die aus dem Krieg gegen das napoleonische Frankreich resultierten, seine bisherige berufliche Tätigkeit aufgeben. 1810 zog er mit seiner Familie nach Dresden und arbeitete von 1814 bis 1817 dort als Kassenschreiber der königlich-sächsischen Hauptkasse für die öffentlichen Straf- und Versorgungsanstalten. Schon in dieser Phase nutzte er seine über Deutschland hinausreichenden Kontakte zu Münzensammlern und numismatisch Interessierten auch händlerisch, was eine Annonce aus dem Jahre 1815 belegt. Nach Aufgabe seiner Tätigkeit bei der Hauptkasse widmete er sich ausschließlich seinen historischen und numismatischen Interessen, stellte sich als beratender numismatischer Fachmann zur Verfügung und übernahm Auktionsvertretungen. Zugleich veröffentlichte er auf dem Gebiet der Geschichte und Münzkunde weitere Arbeiten, zu nennen sind hier insbesondere seine in drei Heften zwischen 1816 und 1828 erschienenen "Numismatische Bruchstücke in Bezug auf sächsische Geschichte". 1830 veräußerte er*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6118



OLDING, M. Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786. Regenstauf 2003. 288 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6119



ex 6119

REICH, J.C. Einseitig bedruckter Beschreibungszettel ohne Name des Herausgebers, o.O. (Fürth) o.J. (1793?) zu der seitens dieses Stempelschneiders und Medaillenverlegers produzierten Medaille ("Gedächtnißmünze") 1793 "auf die grausame Hinrichtung Ludwigs des 16ten, Königs von Frankreich und dessen Gemahlin Marie Antonie". Blattgröße: 17x14 cm. Das zweifach gefaltete, leicht geknitterte und durch zwei kleine Löchlein perforierte Blatt ist aufgezogen auf ein in entsprechenden Maßen zurechtgeschnittenes Papier. Der durch das eine der Löchlein verlorene, aus drei Buchstaben gebildete Textwort ist in säuberlicher Handschrift auf dem hinterlegten Papier wieder ergänzt worden.
Von großer Seltenheit.

Johann Christian Reich ließ den vorliegenden Zettel zur Beschreibung und zugleich zur Verpackung der in seiner Werkstatt geschaffenen Medaille auf die Hinrichtung von König Louis XVI am 21. Januar 1793 und dessen Gemahlin Marie Antoinette am 16. Oktober desselben Jahres (Hennin 545) anfertigen.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6120



ROLL, K. Die Schaumünzen auf die Salzburger Emigration. Halle (Saale) 1925. 24 S., 9 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. Die Klammerheftung durch eine jüngere Fadenheftung ersetzt.

Auf dem Vorderdeckel sowie auf der Titelseite dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese im Staatsbesitz der Deutschen Demokratischen Republik befindliche Firma bestand bereits im Jahre 1958 in Berlin (Ost) und betrieb neben ihrem Handel auch einen Verlag, der in den Sechziger Jahren u. a. auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg herausgab, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, "VEB Bildende Kunst und Antiquitäten" Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31).
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzankauf und Auktionen / Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.
*Auf der Titelseite sowie in der Peripherie von S. 24 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6121



ex 6121

SEYLER, G.D. Leben und Thaten Friedrich Wilhelms des Grossen, Churfürsten zu Brandendurg zc. zc. zc. Aus den bewährtesten Geschicht-Schreibern in beliebte Kürtze verfasset, durch glaubwürdige Urkunden bestätiget, und mit Medaillen und Münzen erläutert. Frankfurt und Leipzig o. J. (1730). 10 unpaginierte, 308, 14 unpaginierte S., 62 Textkupfer. Halbpergamenteinband, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und handschriftlichem vierzeiligem Rückentitel. Die Deckel außen bezogen mit Kleisterpapier. Der Einband berieben, Schadstelle im Rückenbereich des Pergamentbezuges.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die handschriftliche Widmung Schol. Gustrov. / d.d. / Cl. Hrch. Trotsche / 1815 (Scholae Gustrovii donum dedit Carl Heinrich Trotsche, 1815 - Der Schule zu Güstrow gab Carl Heinrich Trotsche [dieses Buch] zum Geschenk).
Auf dem Vorderdeckel ein wohl infolge dieser Schenkung aufmontiertes kleines handschriftlich beschriebenes Standortetikett.
Verso auf dem Vorsatzblatt die wohl im dritten Viertel des 20. Jahrhunderts aufgebrachte Stempelung In das Bücherverzeichnis des / Lehrerausbildungskurses Güstrow eingetragen ..., samt des handschriftlichen Inventar- und Standorteintrags.
*Recto auf dem Titelblatt die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 180,00 €

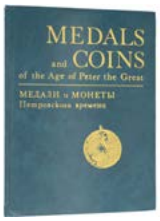
6122



SOMMER, K. Die Medaillen des königlich preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers. (Monographien zur Numismatik und Ordenskunde Band 2). Osnabrück 1981. XXIII, 233 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 50,00 €

6123

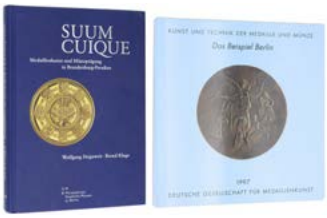


SPASSKY, I./SHCHUKINA, E. Medals and Coins of the Age of Peter the Great. Leningrad 1974. 40 S., 84 unpaginierte S. mit zahlreichen mehrfarbigen Abb. und derer Beschreibungen. Orig.-Kunstledereinband.

Titel und Texte sind sowohl in englischer als auch in russischer Sprache verfasst.
*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6124



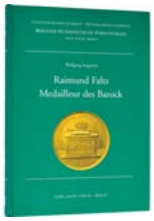
STEGUWEIT, W. (Hrsg.). Kunst und Technik der Medaille und Münze. Das Beispiel Berlin. (Die Kunstmedaille in Deutschland Band 7). Berlin 1997. 432 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Beigefügt: STEGUWEIT, W./KLUGE, B. Suum Cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen. (Das Kabinett 10) Berlin 2008. 280 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (2)

*Auf der Titelseite beider Veröffentlichungen die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6125



STEGUWEIT, W. Raimund Faltz. Medailleur des Barocks. (Berliner numismatische Forschungen 9) Berlin 2004. 191 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 20,00 €

6126



KONVOLUT. Beinhaltend: KUHN, H. Hans Reinhart, ein Meister der mitteldeutschen Renaissance-Medaille. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1942 aus: Blätter für Münzfreunde 76. Jahrgang, 1941, S. 169-184 samt Tf.15-19. 16 S., 6 (verlagsmäßig lose eingelegte) Tfn. Orig.-Klammerbroschur. BERNHART, M. Bildnismedaillen Karls V. Neu paginierter Sonderdruck aus: Archiv für Medaillen- und Plaketten-Kunde 5, 1925/1926, s. 137-143 samt Tf. XVIII. 7 S., 1 Tf. Orig.-Broschur. BECHTOLD, A. Georg Pfründt. Sonderdruck aus: Archiv für Medaillen- und Plaketten-Kunde IV, 1923/1924, S. 1-62. samt Tf. I-VII. 62 S., 7 Tfn. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit kleineren Läsionen und fleckig. RÜHLE, S. Ein Bild des Danziger Medaillen-Künstlers Johann Höhn's des Jüngeren. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang, 1931, S. 250-252 samt Tf. 373. 3 S., 1 Tf. Orig.-Klammerbroschur. STUTTMANN, F. Ein Beitrag zum Werke Jean Cavaliers. Neu paginierter Sonderdruck Halle (Saale) 1931 aus: Blätter für Münzfreunde 66. Jahrgang, 1931, S. 411f, 417-419 samt Tf. 385-387. 6 S., 3 Tfn. HUSZAR, L. Szent Györgi érmek - Georgsmünzen. (Bibliotheca Humanitatis Historica 4). Einseitige Fotokopien der Originalausgabe Budapest 1940. 52 S., 8 Tfn. Lose Seiten, bewahrt in einem privat angefertigtem Umschlag. SCHWARZ, D. Schweizerische Medaillenkunst Bern 1955. 18 S., 16 Tfn. Orig.-Broschur. (7)

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6127

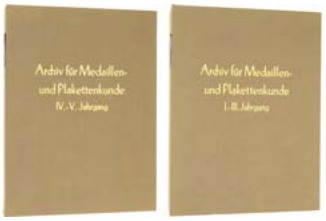


WERLICH, R. Russian Orders, Decorations and Medals including those of imperial Russia, the provisional government and the Soviet Union. Washington D.C. 1968. 8 unpaginierte, 139 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. Die Bewertungsliste inliegend. Beigefügt: DOTSENKO, V.D./BOYNOVICH, A.D./KUPPRUKHIN, V.A. Znaki i zhetoni. Rossijskogo Umperatorskorgo Flota - The Badges & Tokens of the Russian Imperial Navy 1696-1917. St. Petersburg 1993. Texte in russischer Sprache. 140, 4 unpaginierte S., 183, größtenteils mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. DUROV, V.A. Russkie i sowetskie boewie nagradi - Russian and Soviet Military Awards. o. O. 1990. Texte in Russisch und Englisch. 103 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. HERFURTH, D. Sowjetische Auszeichnungen. Ein Katalog. - Soviet Awards. A Catalogue. Zweite Ausgabe Berlin 1995. 144 S., zahlreiche Abb., 4 mehrfarbige Tfn. mit Wiedergabe der Ordensbänder. Orig.-Broschur. TSCHEPURNOV, N.I. Rossijkie nagradnie Medali 6 Teile in 7 Heften, Tscheboksary 1993-1995. 72 S. , zahlreiche Abb. [Tel 1]; 562 S. (verteilt auf die nachfolgenden Teile), zahlreiche Abb. Orig.-Broschuren. HERMANN HISTORICA OHG (Hrsg.). Russische Orden aus hochadeligem Besitz Katalog zur 39. Auktion München, 20.10.2000. 95 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. 52 Nrn. Ergebnisliste inliegend. (12)

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6128



ex 6128

ARCHIV FÜR MEDAILLEN- UND PLAKETTEN-KUNDE. Internationale illustrierte Zeitschrift, herausgegeben von der Münzhandlung A. Riechmann & Co. I.-V. Jahrgang Halle (Saale) 1913-1926. Vollständige Folge dieser Zeitschrift in 13 Heften. Orig.-Broschuren, aufbewahrt in 2, wohl im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts dafür eigens gefertigten, mit mittelbraunem Leinen bezogenen kassettenförmigen Behältnissen, mit einem goldgeprägten dunkelbraunen ledernen Titelschild auf einer der langen Schmalseiten und goldgeprägten Deckeln. (2)

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6129



BERLINER MÜNZBLÄTTER, 9.-11. Jahrgang, 1888-1892.
Beinhaltend die lückenlose Folge der Hefte 89-148, umfassend Sp. 817-1389. Hinten angebunden: handgeschriebenes Inhaltsverzeichnis der enthaltenen Jahrgänge. Brauner Halbleineneinband um 1900, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Gustavmarmorpapier. Der Einband etwas beschabt. Beigefügt: Inhalts-Verzeichniss der Berliner Münz-Blätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde I. Band. I.-V. Jahrgang 1880-1884. Unbeschnittener Bogen; Inhalts-Verzeichniss der Berliner Münz-Blätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde II. Band. VI.-XV. Jahrgang 1855-1894. Unbeschnittener Bogen.

*Die Besitzerstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * auf der ersten Seite des Jahrgangs 1888.*

Schätzung:
80,00 €

6130



BERLINER MÜNZBLÄTTER, 20-22. Jahrgang, 1899-1901.
Beinhaltend die lückenlose Folge der Hefte 221-256, umfassend Sp. 2543-3118. Brauner Halbleineneinband, wohl bald nach 1901, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Gustavmarmorpapier. Beigefügt: Inhalts-Verzeichniss der Berliner Münz-Blätter. Zeitschrift zur Verbreitung der Münzkunde II. Band. XVI.-XXII. Jahrgang 1895-1901 einschl. Unbeschnittener Bogen.

*Die Besitzerstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * auf der ersten Seite des Jahrgangs 1899.*

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6131



BERLINER MÜNZBLÄTTER. Komplettes Set der Neuen Folge mit den Bänden I-XI (= Jahrgänge 23-53 der Gesamtreihe). Beinhaltend: Bände I und II in einheitlichen dunkelbraunen Halbledereinbänden, wohl des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, Band III in einem mittelbraunem Halbledereinband, wohl des zweiten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, Bände IV-V in einheitlichen schwarzen Halbleineneinbänden, wohl um 1920, Bände VI-IX in einheitlichen schwarzen Bibliotheksleineneinbänden, wohl des letzten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, Band X in einem dunkelbraunen Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, Band XI in einem schwarzen Halbleineneinband, wohl der fortgeschrittenen Dreißiger bis Fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Doppelheft Nr. 349/350 vom Januar 1932 ist des X. Bandes nicht mit eingebunden, sondern diesem Band als Orig.-umschlaglose Broschur lose beigefügt. Die Inhaltsverzeichnisse der Bände VI-VIII sind in Fotokopie diesen beigefügt, die übrigen Bände enthalten ihre im Original. Im Band VII sind die fehlenden Tfn. 86-89 und 95 durch lose beigefügte Fotokopien ersetzt, ebenso die fehlenden S. 345-346. Beigefügt: Sitzungsberichte der Vereinigten Numismatischen Gesellschaften Deutschlands und Oesterreichs für das Jahr 1911. Berlin 1912. 48 S. Dto. ... für das Jahr 1913. Berlin 1914. 36 S. Dto. ... für die Jahre 1914, 1915, 1916. Berlin 1917. 74 S. Orig.-Broschuren, die Ausgabe von 1917 mit kleineren Defekten am Umschlag im Bereich des Rückens. (14)

*Auf der Titelseite sämtlicher Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Band I ist zudem auf dem vorderen Vorsatzblatt verso mit der Besitzerstempelung Langhammer gekennzeichnet.*
Die beiden Sitzungsberichte der Vereinigten Numismatischen Gesellschaften Deutschlands und Oesterreichs für das Jahr 1913 und für die Jahre 1914, 1915, 1916 tragen auf den vorderen Deckblättern der Umschläge jeweils die Besitzerstempelung ORTWIN MEYER / HANNOVER / Stolzestraße 28. Der Genannte (1881 in Bremen, † 1941) arbeitete von 1909 bis 1929 im Beamtenstatus als Sekretär am Provinzial-Museum Hannover und leitete von 1911-1926 als Autodidakt das dortige Münzkabinett. 1939 ernannte ihn die Provinzialverwaltung zum Beauftragten für die niedersächsische Münzforschung.*
Zum Jahre 1934 wurden die Berliner Münzblätter unter dem neuen Titel "Deutsche Münzblätter" weitergeführt (siehe unsere Kat.-Nr. 3139).

Schätzung:
800,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6132



BERLINER NUMISMATISCHE FORSCHUNGEN, komplettes Set. Bestehend aus den Bänden 1-5, 1987-1991. Orig.-Broschuren. (5)

Schätzung: 40,00 €

6133



ex 6133

BERLINER NUMISMATISCHE ZEITSCHRIFT, vollständiges Set dieses von 1949-1979 herausgegebenen Periodikums. Beinhaltend alle 4 Bände in den 41 erschienenen Einzel- und Doppelheften (I. Band 1949-1952, Hefte Nr. 1-12; II. Band 1953-1958, Nr. 13-24; III. Band 1959-1974, Nr. 25-36; IV. Band 1975-1979 Nr. 37-41) sowie die zu den jeweiligen Bänden zugehörigen Hefte mit dem Titel sowie dem Inhaltsverzeichnis. Orig.-Broschuren. Beigefügt: WRUCK, W. BNZ-Katalog der deutschen Münzen von 1806 bis 1918 (Sonderdruck aus: Berliner Numismatische Zeitschrift Band II [Beilage], Berlin 1958. 91 S. in einzelnen ungebundenen Lagen. Beigefügt nachfolgende Sonderdrucke aus der Berliner Numismatischen Zeitschrift: BEHRENS, G. Kelten-Münzen von Manching (aus Heft 8, 1951, S. 217-222); JÄEGER, A. Stempelsprünge auf Arsakiden Münzen (aus Heft Nr. 19, S. 141-144, 2 Exemplare); DERS. Das Bild der sassanidischen Königskrone (aus Heft Nr. 9, S. 252-254, 2 Exemplare); KRUSY, H. Zur Münzpolizei der Stadt Hamm. DERS. Kupferzeichen der Stadt Unna, 1427 (1419) (aus Heft Nr. 39, S. 51-53). KRUG, G. Die Sprüche auf den braunschweigischen Kippermünzen und ihre Deutung (aus Heft 28, 1966, S. 85-88). (52)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6134



ex 6134

BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTEN -SACHEN, Jahrgang 1767. Vollständige Ausgabe, beinhaltend 157 Ausgaben mit fortlaufender Nummerierung und Paginierung, in einen Band gebunden. 724 S. Dreiseitiger Rotschnitt. Orig.-Pappband mit Sprenkelpapierbezug, wohl des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts. Auf dem Rücken ein mit dem Erscheinungsjahr handbeschriebenes Etikett. Der Einband berieben und bestoßen, der Vorderdeckel außen wasserfleckig.

Die 1740 aus der Zeitung „Neuer Berlinischer und Potsdammischer Staats- und gelehrter Mercurius" hervorgegangenen „Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen" erschien ursprünglich dreimal pro Woche, Dienstags, Donnerstags und Samstags, seit ca. 1840 als tägliche Ausgaben von Dienstag bis Sonntag. Sie enthielten Nachrichten und vielfältige Neuigkeiten aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auf Berlin und das Umland sowie auf das Königreich Preußen, aber auch Meldungen zu Immobilienverkäufen oder Versteigerungen, sogar mitunter aufschlussreiche Details zu numismatischen Gedenkstücken, die von hiesigen Medailleuren produziert worden sind. Anfang Juni 1872 wurde das Blatt in "Spenersche Zeitung" umbenannt.
*Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt sowie auf S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6135



ex 6135

BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTEN -SACHEN, Jahrgang 1777. Vollständige Ausgabe, beinhaltend 156 Ausgaben mit fortlaufender Nummerierung und Paginierung, in einen Band gebunden. 824 S. Dreiseitiger Rotschnitt. Orig.-Pappband mit Sprenkelpapierbezug, wohl des letzten Viertels des 18. Jahrhunderts. Auf dem Rücken ein mit dem Erscheinungsjahr handbeschriebenes Etikett. Der Einband bestoßen und etwas berieben.

*Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt sowie auf S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

6136



ex 6136

BERLINISCHE NACHRICHTEN VON STAATS- UND GELEHRTEN -SACHEN, Jahrgang 1784. Vollständige Ausgabe, beinhaltend 157 Ausgaben mit fortlaufender Nummerierung und Paginierung, in einen Band gebunden. 102 S. Dreiseitiger Rotschnitt. Orig.-Pappband mit Sprenkelpapierbezug, wohl des letzten Jahrfünfts des 18. Jahrhunderts. Auf dem Rücken ein mit dem Erscheinungsjahr handbeschriebenes Etikett. Der Einband bestoßen und stärker beschabt, daher Schäden am Papierbezug der Buchdecke.

*Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt sowie auf S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6137



BLÄTTER FÜR MÜNZFREUNDE VI. Band, XXI.-XXIV. Jahrgang, 1885-1888. Vollständige Ausgabe, beinhaltend VIII S., Sp.1114-1457, Tf. 91-96. Grüner Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem, schwarz gefärbtem ledernen Rückenschild. Ein kurzer Einriss auf den ersten 6 Blättern fachgerecht mit transparentem Restaurationspapier repariert, sonst ein Exemplar von ansprechendem Zustand.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn * sowie die ältere dreizeilige Besitzerstempelung HOBRIA Auktionshaus Berlin / Briefmarken - Münzen - Kleinantiquitäten / 102 Berlin, Karl-Marx-Allee 45. Die HOBRIA versteigerte seit den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts Münzen und Medaillen. Diese bereits im Jahre 1958 bestehende Firma verlegte in den Sechziger Jahren auch drei Kataloge zu den vor der Reichsgründung geprägten Münzen der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg heraus, die ähnlich wie die von Kurt Jaeger verfassten Kataloge ausgerichtet waren. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1976 vom Staatlichen Kunsthandel der DDR übernommen (A. Bahlmann, F. Hübner, B. Isphording, S. Klüh [Bearb.]. Findbücher zu den Beständen des Bundesarchivs: Staatlicher Kunsthandel der DDR, „VEH Bildende Kunst und Antiquitäten“ (1974-2002), Bestand DR 144. Berlin 2017, S. 31).*

Schätzung: 50,00 €

6138



BLÄTTER FÜR MÜNZFREUNDE XIII. Band, XLVII.-L. Jahrgang, 1912-1915. Vollständige Ausgabe, beinhaltend VIII S., Sp. 4911-5966, Tf. 1981-223. Mit einer blauen lederartigen Strukturierung beschichtetem Ganzleineneinband.

*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6139



DEUTSCHE MÜNZBLÄTTER, komplettes Set, umfassend die Bände 11-14, Jahrgänge 54-63, 1934-1943 (alles Erschienene). Beinhaltend die Einzel- und Doppelhefte Nr. 373-483/484, gebunden in 4 Stücke. Band 11 ist gebunden in rotbraunes Halbleinen, wohl aus der zweiten Hälfte der Dreißiger Jahre, mit goldgeprägtem Rücken, die Deckel außen bezogen mit einem in dunkelbraun und braunorange gestalteten Batik-/Knitterpapier. Die Bände 12-14 sind einheitlich gebunden in braun beschichtetes Ganzleinen, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die beiden fehlenden originalen Tfn. 163 und 164 wurden durch lose beigefügte Fotokopien ersetzt@@. (4)

*Auf der Titelseite des jeweiligen Bandes die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Die unter der Herausgeberschaft von Tassilo Hoffmann und Busso Peus 1934-1935 in Gotha und 1936-1943 in Berlin erschienenen Deutschen Münzblätter erschienen als Fortsetzung der Berliner Münzblätter und der Frankfurter Münzzeitung. Das Doppelheft Nr. 485/486, Juli/September 1943 erschien erst am 15. August 1944. Mit seiner Herausgabe musste diese Zeitschrift kriegsbedingt eingestellt werden, die Fortsetzung in der Nachkriegszeit wurde nicht aufgenommen. Daher ist zum letzten Band 14 weder ein Titelblatt noch ein Inhaltsverzeichnis existent.

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6140



ex 6140

FRANKFURTER MÜNZZEITUNG. Neue Folge, 1930-1934. Beinhaltend ein komplettes Set der Neuen Folge dieser wichtigen Zeitschrift; I. Band (1.-3. Jahrgang), 1930-1932; II. Band (4. Jahrgang), 1933. In 2 Bänden einheitlich gebunden. Schwarze Halbleineneinbände des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, und je einem goldgeprägten braun gefärbtem ledernen Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit schwarz getöntem Kleisterpapier. Die Einbände leicht berieben. (2)

Schätzung: 75,00 €

Die Neue Folge der Frankfurter Münzzeitung, "Mitteilungsblatt zahlreicher münzwissenschaftlicher Vereine", hatte nur einen kurzen Bestand. Sie wurde 1934 durch die Deutschen Münzblätter ersetzt, die in diesem Jahre aus den Berliner Münzblättern hervorgegangen war (siehe unsere Kat.-Nr. 6139).
Auf dem Spiegel der Vorderdeckel beider Bände das vom Monogrammisten "A.M." geschaffene Wappenexlibris für Hans [Karl] Krusy. Krusy (1905 in Witten, † 1985 ebendort), ein gelernter Handelskaufmann, arbeitete zunächst in einer Vertriebsfirma für Dachdeckerbedarf, die später sein Vater übernahm und ihm schließlich überließ. Bereits als Schüler wandte sich Krusy dem Sammeln von numismatischen Objekten und Briefmarken zu, um sich jedoch schon bald auf die westfälischen Münzen und insbesondere auf die Prägungen von Soest zu spezialisieren. Darüber hinaus legte er eine Sammlung von spätmittelalterlichen Münzen mit Gegenstempeln an, die erst im Jahre 2003 ohne Nennung seines Namens versteigert wurde (Westfälische Auktionsgesellschaft, Auktion 23, Dortmund, 19.-21.5.2003, Nr. 1-214). Bereits 1924 trat er in den Verein für Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete ein und engagierte sich über Jahrzehnte hinweg in diesem Kreis, dessen Mitgliedschaft er bis zu seinem Tode beibehielt. Ab 1922 veröffentlichte er neben diversen genealogischen Arbeiten 35 numismatische Aufsätze sowie zwei Monographien, von denen sein 1974 in Frankfurt am Main publiziertes Werk "Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters" die bedeutendste Arbeit seines numismatischen Schaffens sein dürfte.*
*Auf den Titelseiten beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6141



ex 6141

ILLUSTRIRTER ANZEIGER ÜBER GEFÄLSCHTES PAPIERGELD UND UNÄCHTE MÜNZEN, seit 1877 veröffentlicht unter dem Titel ILLUSTRIRTER ANZEIGER FÜR CONTOR UND BUREAU, bis Februar 1884 von Adolf Henze und ab dem Folgemonat von Artur Henze herausgegeben in jeweils 6 Heften pro anno. Vertreten ist hier die geschlossene Folge der Jahrgänge 1-27, 1865-1891. Sämtliche 432 Hefte in zwei gleichartigen braunen Halbledereinbänden, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken und je 3 Bünden. Die Deckel außen mit naturfarbenem Leinen bezogen. Beigefügt: Schreibheft mit einem nützlichen handgeschriebenen Register der Jahrgänge 1-27, 1865-1891. (3)

*Die jeweils erste Seite beider Bände mit der Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*
Die in dieser Publikation abgebildeten falschen Münzen wurden bis einschließlich Heft 1, 1879 im Prägedruckverfahren beidseitig reproduziert und je nach ihrer tatsächlichen Beschaffenheit, gold-, silber- und kupferfarben gefasst. Später beschränkte man sich auf Abbildungen im einfachen Druckverfahren. Des Weiteren finden sich sowohl in den unter dem ursprünglichen Titel als auch in den unter dem Nachfolgetitel herausgegebenen Ausgaben Reproduktionen von falschen Geldscheinen, Wechseln, Wertpapieren und anderer manipulierter Dokumente. Dieses Periodikum erschien bis ins Jahr 1922 (Clain-Stefannelli Nr. 599).

Schätzung: 300,00 €

6142



ex 6142

JOURNAL OF THE RUSSIAN NUMISMATIC SOCIETY. Umfangreiches Konvolut dieser 1979 gegründeten Zeitschrift. Folgende zwischen 1980 und 2009 erschienene Ausgaben sind hier enthalten: Nr. 2-3, 4, 12, 13-19, 21-30, 32-36, 39-88. Orig.-Klammerbroschuren. (75)
CS 638a; MMAG -.

Diese Zeitschrift wurde mit dem Titel "Russian Numismatic Journal" gegründet, jedoch bereits mit dem Heft Nr. 3 mit ihrem endgültigen Namen betitelt. Bis ins Jahr 2011 erschienen 91 Hefte.
Der in diesem Konvolut enthaltenen umfangreichen Gruppe von Heften wären lediglich folgende 16 Hefte hinzuzufügen, um diese für die russische Numismatik unverzichtbare Zeitschrift zu vervollständigen: Nr. 1, 5-11, 20, 31, 37, 38, 89-91.

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6143



ANDERS RINGBERG GALERIE FÜR NUMISMATIK, Sammelband mit den Katalogpartien der Partien der Sammlung Eberhard Schnuhr. Beinhaltend: Auszug aus dem Katalog der Auktion 25. vom 11.-13.2.1981, S. 29-92, zahlreiche Abb., mit den Nrn. 87-727, samt lose beigefügter Ergebnisliste (die Prägungen unter Friedrich II., Nr. 88-363, mit beigeschriebenen Zuschlagpreisen); Auszug aus dem Katalog der Auktion 29, S. 55-72, zahlreiche Abb., mit den Nrn. 224-410, samt lose beigefügter Ergebnisliste; Katalog der Auktion 30 vom 21.3.1985. Brandenburg Preußen, Deutscher Orden. 84 S., zahlreiche Abb., 1024 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, der Rücken in Goldprägung betitelt mit SAMMLUNG SCHNUHR.

*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Gunther Hahn hat darüber hinaus vom Buchbinder seine Initialen am Rücken des Einbands als Supralibros in Goldprägung anbringen lassen.*

Schätzung: 20,00 €

6144



ROBERT BALL NACHF. Sammelband mit den beiden Versteigerungskatalogen zu Johann Wolfgang von Goethe und dessen Umfeld. Beinhaltend: Auktion [3] vom 28.4.1930, Berlin. Versteigerungs-Katalog. Weimar und die Goethe-Zeit (Münzen und Medaillen). VIII, 36 S., 4 Tfn. 653 Nrn. Orig.-Broschur. Beigebunden: Auktion 7 vom 19.4.1932, Berlin. Versteigerungs-Katalog Nr. VII. Goethe. Zum 100. Todestage 1932. Münzen / Medaillen. X, 26 S., 8 Tfn. 436 Nrn. Grün und mit lederartiger Narbung beschichteter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit dem passig zurechtgeschnittenen Titeltext des Umschlags der Orig.-Broschur auf dem Vorderdeckel. Beigefügt: SCHMITZ, W. Goethe und sein Lebenskreis im Medaillenbild. (Das Fenster in der Halle der Kreissparkasse Köln Thema 113, März 1982). 24 S., diverse Abb. Köln 1982. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Montiert auf dem Vorderdeckel befindet sich der passig zurechtgeschnittene Titel des Orig.-Umschlags des Katalogs aus dem Jahre 1930.

Schätzung: 30,00 €

6145



ROBERT BALL NACHF., [Festpreiskatalog] Münze und Medaille Nr. 22/23, Berlin Mai 1932. Kaiser und Königreiche, Geistliche Fürsten: Altfürsten (Anhalt-Braunschweig). 112 S. (Anknüpfend an die Nummerierung der Positionen des vorherigen Hefts dieser Reihe:) Nr. 25000-29941. Orig.-Broschur. Beigefügt: Münze und Medaille Nr. 42, August 1937. Goldmünzen. Deutsche Münzen: Taler, Doppeltaler und Doppelgulden, Münzen unter Talergröße, Reichsmünzen, Kolonialmünzen. 36 S. Nr. 45081-1516 und 1-1496. Orig.-umschlaglose Klammerbroschur, das erste Blatt oben fleckig. (3)

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6146 **ROBERT BALL NACHF. [Festpreiskatalog] Münze und Medaille Nr. 28, Berlin Juli 1935.** Brandenburg-Preußen. XVI, 79 S. (Anknüpfend an die Nummerierung der Positionen des vorherigen Hefts dieser Reihe:) Nr. 30000-33549 und die Literaturpositionen B 77-B 107. Orig.-Broschur. Beigefügt: Münze und Medaille Nr. 30, Oktober 1935. Brandenburg-Preußen (Nachtrag zu Katalog 28), Münzen und Medaillen aller Zeiten und Länder Römische Kaisermünzen. 24 S. Nr. 34511-35542. Orig.-umschlaglose Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6147 **BRANDENBURG-PREUSSISCHE NUMISMATIK, Konvolut Versteigerungskataloge.** Beinhaltend: MÜNZEN UND MEDAILLEN A.G. Auktion XXIII. vom 7.-9.11.1961, Basel. 76 S., 48 Tf. 1087 Nrn., darin S. 22-60, Los-Nrn. 288-856 samt Tf. 11-27. Münzen und Medaillen von Brandenburg-Preußen "Sammlung v. Th. in H. und aus fürstlichem Besitz". Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit einem aus lunulaförmigen Punzierungen gebildten Rahmendekor. Auf dem Deckel die dreizeilige Blindprägung BRANDENBURG-PREUSSEN / Sammlung Th. Auf dem Spiegel des Rückdeckels in Blindprägung die Signatur des Berliner Sattlers und Buchbinders Friedr. Q. Schertel. FRITZ RUDOLF KÜNKER GmbH & Co. KG. Auktion 300 vom 1.2.2018, Berlin. Spitzenstücke von Brandenburg-Preußen. Die Sammlung Gunther Hahn. 125, 11 unpaginierte S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Broschur. Die Ergebnisliste inliegend. Dr. WALDEMAR WRUCK. Ein Sammelband mit den Katalogen samt der Ergebnislisten folgender 3 Versteigerungen: Auktion vom 29.-30.1.1968, Berlin. Versteigerungskatalog Nr. 17. Sammlung Brandenburg-Preußen und Nachtrag (Universal). 32 S. 14 Tfn. 1755 Nrn. Auktion vom 26.-27.6.1969, Berlin. Versteigerungs-Katalog Nr. 19. Sammlung Rudolf Nadler, Düsseldorf: Brandenburg-Preußen und Nachtrag (Universal aus verschiedenem Besitz. 28 S., 16 Tfn. 1708 Nrn. Auktion vom 22.4.1974, Berlin. Versteigerungs-Katalog Nr. 22. Gold- und Silbermünzen u. a. norddeutsche Staaten und Städte. 4 unpaginierte, 48 S., zahlreiche Abb.635 Nr. (Brandenburg-Preußen: Nr. 244-324). Kunsthandwerklicher Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Ränder mit einem Band aus entsprechendem Leder umbördelt, die Deckel mit einem aus lunulaförmigen Punzierungen gebildeten Rahmendekor. Auf dem Deckel die dreizeilige Blindprägung BRANDENBURG-PREUSSEN / Sammlung Nadler. Auf dem Spiegel des Rückdeckels in Blindprägung die Signatur des Berliner Sattlers und Buchbinders Friedr. Q. Schertel. (3)

Schätzung: 30,00 €

Der Sammler "v. Th. in H." war der Kaufmann Achim von Thielau (1907 in Schwerin, † 1984 in Oberstdorf im Allgäu, siehe: Deutsches Geschlechterbuch Band 200, 1996, S.254), der damals in Hamburg wohnte.*
*Mit dem Rundstempel EX LIBRIS * Gunther Hahn * sind auf ihren Titelseiten die 3 Kataloge der Firma Waldemar Wruck gekennzeichnet. Diese Besitzerstempelung befindet sich im Katalog der Münzen und Medaillen AG sowohl auf der Titelseite als auch im unteren Eckbereich der S. 38.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6148



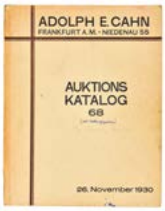
ADOLPH E. CAHN, Auktion 52 vom 27.10.1924 u.f.T., Franfurt/Main. Versteigerungs-Katalog No. 52. Sammlung des Herrn Geheimrats Prof. Dr. h. c. Ferdinand Friedensburg: Münzen des deutschen Mittelalters. Vorwort, Register, 184 S., diverse Abb. im Text, 20 Tfn. 3586 Nrn. Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und einem in Goldprägung mit SAMMLUNG FRIEDENSBURG bezeichneten Rücken. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Monotypiepapier. Die papiernen Bezüge insbesondere an den Rändern berieben.

Schätzung: 50,00 €

*Der Jurist Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg (*1858 in Liegnitz, Ó1930 in Hirschberg) durchlief eine Beamtenlaufbahn bis hin zum Oberregierungsrat in Breslau und zum zeitweiligen Senatspräsidenten von Berlin. Aus seiner intensiven Auseinandersetzung mit der Numismatik ging eine ganze Reihe von Aufsätzen und Monographien, insbesondere zur schlesischen Münzkunde hervor. Als Honorarprofessor lehrte er Numismatik an der Breslauer Universität. In seine Privatsammlung integrierte er u. a. Brakteaten der Nordharzer Region, so aus Halberstadt und Quedlinburg, auch feine Exemplare aus dem Fund von Freckleben sowie bedeutende Münzen der Sammlung Friedrich Schwanecke (siehe E. Rappaport, Berlin, Auktion vom 27.9.1909). Ferner konnte er den im 13. Jahrhundert niedergelegten Hortfund von Lubnice (Polen) mit besonderen Prägungen westfälischer Münzstände geschlossen für seine eigene Kollektion erwerben und publizieren. Während er seine Münzsammlung noch zu Lebzeiten versteigern ließ, kam seine umfangreiche Bibliothek erst nach seinem Tode unter den Hammer (Adolph E. Cahn, Frankfurt/Main, Auktion vom 10.5.1930).*
S. 31). Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20.
*Auf der Titelseite sowie auf der Leerseite [32] die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6149



ADOLPH E. CAHN, Auktion 68 vom 26.11.1930 u.f.T., Frankfurt/Main. Versteigerungs-Katalog 68. Sammlung Moritz Simon, Berlin, und aus anderem Besitz. Römer, Griechen, Byzantiner, Barbaren, Völkerwanderung. 120 S., 40 Tfn. 2015 Nrn. Orig.-Broschur, der Umschlag mit Läsuren an den Kanten. Die Schätzpreisliste inliegend.

Für den Kaufmann Moritz Simon konnte weder das Geburts- noch das Sterbedatum ermittelt werden. Nachgewiesen ist er in Berliner Adressbüchern von 1897-1933, als Teilhaber von Kohlenhandlungen, später auch als Geschäftsführer. Seine numismatische Sammlung ließ er zu Beginn der Dreißiger Jahre in zwei Partien versteigern. Der Auflösung einer größeren Partie antiker Münzen im November 1930, wie sie durch den vorliegenden Katalog dokumentiert ist, folgte am 26. Februar des darauf folgenden Jahres die Versteigerung seiner jüdischen Prägungen und weiterer Bestände aus seinem Besitz, die in dem betreffenden im Katalog lediglich mit "Varia etc." charakterisiert werden. Aus der in dem vorliegenden Katalog dokumentierten Versteigerung seiner Münzensammlung, der Aufgabe seiner Mitgliedschaft in den genannten Zirkeln sowie aus der Tatsache, dass der 1910 in seinem Besitz befindliche Kohlenhandel im Jahre 1934 in Liquidation geriet, wird daraus geschlossen, dass er zu schon zu Beginn der Dreißigerjahre in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten war (siehe https://provenienz.gbv.de/Moritz_Simon). Er war Mitglied in der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin, aus der er 1931 austrat sowie der Soncino-Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches, die er bereits im März 1931 verlassen hatte.

Schätzung: 15,00 €

6150



BRÜDER EGGER, Auktion [22] vom 26.11.1909, Wien. Auktions-Katalog Griechischer Münzen. 34 S., 15 Tfn. 441 Nrn. Orig.-Broschur. 2 kleine Ausrisse im oberen Eckbereich des hinteren Deckblatts. In Bleistift diverse Unterstreichungen im Text und diverse akkurat notierte Einträge auf den Tfn.

Auf der Titelseite der in Bleistift ausgeführte Besitzervermerk Ex bibliotheca Kühne sowie die wohl von anderer Hand in Bleistift ausgeführte Zuschreibung Slg. [= Sammlung] Lestranges. Diese Einschätzung begegnet in der Numismatik des Öfteren. In der Tat dürften die im Katalog erfassten Münzen jedoch aus dem Besitz eines Mitglieds der Adelsfamilie de Lestrange [sic!] stammen. Ein Vicomte de Lestrange ist 1893 als aktives Mitglied der Société française de numismatique dokumentiert (Procès-verbaux des Séances de la Société française de numismatique 1893, S. 13). Adrien Blanchet bescheinigt 1902 im Rahmen eines Beitrags zum römischen Münzwesen dem Comte de Lestrange eine schöne numismatische Sammlung (Revue belge de numismatique 58, 1902, S. 137).

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6151



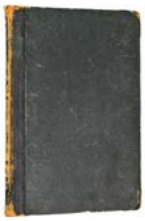
JULIUS und ALBERT ERBSTEIN [Bearb.]. Komplettes Set der Auktionskataloge der Sammlung K. G. von Schulthess-Rechberg. Beinhaltend folgende 2 Bände, in einheitlichen Bindungen: Auktion vom 2.7.1868 u.f.T., Dresden [W. Kopprasch]. Die Ritter von Schulthess-Rechberg'sche Münzen- und Medaillen-Sammlung. Als Anhang zum "Thaler-Cabinet des verstorbenen Herrn K. G. Ritter von Schulthess-Rechberg. I. Abtheilung. [Kaiserliche, Königreiche, Päpste, Geistliche Stände, altfürstliche Häuser, Anhalt-Henneberg]. XV, 436 S. 3853 Nrn. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden. Beigefügt: DIES. Auktion vom 14.6.1869 u.f.T., Dresden [W. Kopprasch]. Die Ritter von Schulthess-Rechberg'sche Münzen- und Medaillen-Sammlung. Als Anhang zum "Thaler-Cabinet des verstorbenen Herrn K. G. Ritter von Schulthess-Rechberg. II. Abtheilung. [Altfürstliche Häuser, Hessen - Württemberg, Neufürsten, Städte, Miscellanea, Medaillen auf Privatpersonen]. XIII, 604 S., (anschließend an die Zählung der ersten Abteilung:) Nr. 3854-7380. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden. Schwarze Halbledereinbände mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit gekörnt strukturiertem Papier. Die Einbände bestoßen sowie insbesondere an den Kanten und im Bereich der Gelenke berieben. Der Rückenbezug der zweiten Abteilung oben etwas schadhaft, der Vorderdeckel lose. (2)

Auf dem Spiegel der Rückdeckel beider Einbände die vierzeilige Besitzerstempelung . Dr. med. W. Engelhardt / prakt. Arzt / Berlin SV/61 / Belle-Alliancestr. 21a, Berlin. Dr. Wilhelm Engelhardt (1901 in Wien, † 1972 in Berlin) hatte Medizin in Berlin studiert. Nach seiner Promotion im Jahre 1921 ließ er sich in seiner Studienstadt als praktischer Arzt nieder, was ihm auch die finanziellen Möglichkeiten gab, seine Münzensammlung weiter auf- und auszubauen. 1931 trat er seine langjährige Mitgliedschaft in der Numismatischen Gesellschaft zu Berlin an, deren Vorsitzender er später über einen Zeitraum von insgesamt 7 Jahren werden sollte. 1933 bestand seine numismatische Kollektion bereits aus ca. 30.000 Exemplaren, nebst einer umfangreichen Fachbibliothek. In Zuge der Einnahme Berlins durch die russische Armee verlor er seine rund 3000 Prägungen in Taler- und Doppeltalergröße, indes blieben ihm seine Kleinmünzen (Kurt Jaeger in: Geldgeschichtliche Nachrichten 7. Jahrgang, 1972, S. 260).*
*Auf der Titelseite beider Bände die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6152



C. FIEWEGER, Auktion vom 27.4.1868 u.f.T., Berlin.
Verzeichniss einer Brandenburg-Preussischen Münzsammlung. 4 unpaginierte, 76 S., diverse Reproduktionen von gezeichneten Münzabbildungen im Text, 2 Tfn. mit fotografischen Abb. der Gipsabgüsse von Talern. 969 Nrn. Schwarzer Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel mit gekörntem schwarz eingefärbten Papier bezogen. Die mit einem Münzdekor beprägten Deckel der Orig.-Broschur (der Rückdeckel hier kopfstehend) mit eingebunden, ebenso die Ergebnisliste. Der Einband an den Ecken etwas bestoßen, die ledernen Bezüge stärker berieben. Wohl einer der frühesten numismatischen Auktionskataloge mit fotografischen Aufnahmen.

Die Ausstattung dieses Kataloges mit Fototafeln stellt hinsichtlich der Auktionskataloge, aber auch der internationalen numismatischen Literatur, ein ausgesprochen frühes Beispiel für diese damals noch vergleichbare junge Dokumentationstechnik dar.
Den in dieser Auktion ohne Angabe des Namens des Sammlers verkauften reichhaltigen Bestand hatte Hugo Freiherr Saurma von und zu der Jeltsch (1837 im neumärkischen Lorzendorf, Ó 1896 in Jütsch in Schlesien) zusammengebracht. 1858 war er in der königlich-preußischen Armee eingetreten und beendete seine Laufbahn bereits 1872 als Rittmeister. So blieb ihm fortan Zeit, sich ausgiebiger mit der Numismatik, der Heraldik und der Spragistik, zu beschäftigen, Felder, auf denen er nicht nur als Sammler, sondern auch als Autor in Erscheinung trat. Nach der Versteigerung seiner ansehnlichen Reihen brandenburgisch-preußischer Prägungen, mit deren Aufbau er bereits als junger Offizier begonnen hatte, konzentrierte er sich vermehrt auf seine Sammlung schlesischer Münzen und Medaillen, die er 1862 begonnen hatte und schließlich im Juni 1886 dem Museum schlesischer Altertümer zu einem gewollt günstigen Preis veräußerte. Zwei Jahre zuvor hatte er auch seine Sammlung von Siegelabdrücken dieser Institution zukommen lassen. Erwähnenswert ist unter seinen Veröffentlichungen das 1881 zu Breslau in 1. Auflage publizierte illustrierte Werk "Schlesische Münzen und Medaillen", das 1883 eine vermehrte 2. Auflage erfuhr. Nicht zuletzt ist auf seine Kollektion von deutschen, schweizerischen und polnischen Prägungen hinzuweisen, die er nach Erwerb eines 1883 in Mittel-Wilika bei Namslau entdeckten Fundes von ca. 4000 Groschen der Zeit von 1540 bis 1621 aufgebaut und bereits 1892 in einem umfangreichen und reich bebilderten Katalog veröffentlicht hat. Diese Sammlung vermehrte er in den Folgejahren noch weiter. Sie wurde nach seinem Tode am 21.2.1898 und folgende Tage in Frankfurt am /Main durch die Firma L. & L. Hamburger versteigert.*

Schätzung:
125,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6153



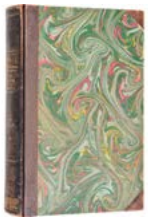
C. FIEWEGER, Auktion vom 27.4.1868 u.f.T., Berlin.
Verzeichniss einer Brandenburg-Preussischen Münzsammlung. 4 unpaginierte, 76 S., diverse Reproduktionen von gezeichneten Münzabbildungen im Text. 969 Nrn. Pappband, wohl des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts, der goldgeprägte Rücken und die Ecken mit Velinpapier bezogen, goldgeprägtes, rot eingefärbtes Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit Achatmarmorpapier. Ein duchgehend mit Blankoblättern durchschossenes Exemplar. Der mit einem Münzdekor beprägte Vorderdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden, ebenso die Ergebnisliste.

Den in dieser Auktion ohne Angabe des Namens des Sammlers verkauften reichhaltigen Bestand hatte Hugo Freiherr Saurma von und zu der Jeltsch (1837 im neumärkischen Lorzendorf, Ó 1896 in Jütsch in Schlesien) zusammengebracht. 1858 war er in der königlich-preußischen Armee eingetreten und beendete seine Laufbahn bereits 1872 als Rittmeister. So blieb ihm fortan Zeit, sich ausgiebiger mit der Numismatik, der Heraldik und der Spragistik, zu beschäftigen, Felder, auf denen er nicht nur als Sammler, sondern auch als Autor in Erscheinung trat. Nach der Versteigerung seiner ansehnlichen Reihen brandenburgisch-preußischer Prägungen, mit deren Aufbau er bereits als junger Offizier begonnen hatte, konzentrierte er sich vermehrt auf seine Sammlung schlesischer Münzen und Medaillen, die er 1862 begonnen hatte und schließlich im Juni 1886 dem Museum schlesischer Altertümer zu einem gewollt günstigen Preis veräußerte. Zwei Jahre zuvor hatte er auch seine Sammlung von Siegelabdrücken dieser Institution zukommen lassen. Erwähnenswert ist unter seinen Veröffentlichungen das 1881 zu Breslau in 1. Auflage publizierte illustrierte Werk "Schlesische Münzen und Medaillen", das 1883 eine vermehrte 2. Auflage erfuhr. Nicht zuletzt ist auf seine Kollektion von deutschen, schweizerischen und polnischen Prägungen hinzuweisen, die er nach Erwerb eines 1883 in Mittel-Wilika bei Namslau entdeckten Fundes von ca. 4000 Groschen der Zeit von 1540 bis 1621 aufgebaut und bereits 1892 in einem umfangreichen und reich bebilderten Katalog veröffentlicht hat. Diese Sammlung vermehrte er in den Folgejahren noch weiter. Sie wurde nach seinem Tode am 21.2.1898 und folgende Tage in Frankfurt am /Main durch die Firma L. & L. Hamburger versteigert.*

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6154



C. FIEWEGER, Auktion vom 4.10.1876 u.f.T., Berlin. Die Paul Henckel'sche Sammlung Brandenburg-Preußischer Münzen und Medaillen. Beschrieben von Adolph Weyl. Sammelband, mit den 3 separat paginierten Abteilungen Berlin 1876, samt dem Nachtrag Berlin 1877. Abtheilung I: Provinz Brandenburg. 2 unpaginierte, 287 S., 3097 Nrn. Beigebunden: Abtheilung II: Provinz Preußen; Südpreußen und andere, später wieder polnisch gewordene Landesteile; Provinz Pommern; Provinz Posen; Provinz Schlesien. 140 S., Nr. 3098-4424. Abtheilung III: Provinz Sachsen; Provinz Hessen-Nassau; Rheinprovinz; Provinz Westphalen; Provinz Hannover; Provinz Schleswig-Holstein; Fürstenthum Ansbach-Bayreuth; Fürstenthum Neuenburg; Anhang; Diverse. 104 S., Nr. 4425-5504. Nachtrag Berlin 1877, beinhaltend ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis [i. e. Register], ein Personenverzeichnis, eine erläuternde Aufstellung der Münzmeisterzeichen sowie eine Liste der erzielten Zuschläge samt Nennung der Käufer. 56 S. Brauner Halbledereinband, wohl des letzten Jahrfünfts des 19. oder des frühen 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel mit grün, rot und gelb marmoriertem Papier bezogen. Sämtliche Zuschlagpreise sowie die Namenskürzel der Käufer den jeweiligen Positionen sauber in Tinte von alter Hand beigeschrieben.

Schätzung: 100,00 €

6155



LEO HAMBURGER, Auktion [92] vom 11.-12.6.1930, Frankfurt/Main. [Katalog 92] Alte ausländische Sammlung Griechischer Münzen. Zentralgriechenland, Asien, Afrika. Sammlung Griechischer und Römischer Münzen. 2 unpaginierte, 44 S., 30 Tfn. 1050 Nrn. Orig.-Broschur. Die Orig.-Schätzpreisliste beigefügt. Zahlreiche Unterstreichungen in Bleistift.

Auf der Titelseite der handschriftliche Vermerk Ex bibliotheca Kühne.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6156



OTTO HELBING NACHF., Auktion [48] vom 15.9.1925, München. Auktions-Katalog [48], enthaltend Münzen und Medaillen. Die nicht-schlesischen Bestände des Kaiser Friedrich-Museums Görlitz aus Sammlung Ó Ernst von Wasserschleben: III. Brandenburg in den Marken. Ferner eine alte Spezialsammlung Brandenburg in Franken. 4 unpaginierte, 95 S., 32 Tfn. 1295 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Sämtliche Zuschlagpreise in Bleistift den jeweiligen Positionen beigeschrieben.

Der Berliner Münzenhändler Ernst von Wasserschleben (1862 in Görlitz, Ó 1908 in Berlin) hatte seine bedeutende Münzensammlung dem Kaiser Friedrich-Museum testamentarisch übertragen. Der institutionelle Erbe löste die nichtschlesischen Prägungen aus dem Bestand heraus und ließ diese in den Jahren 1924 und 1925 durch das Haus Otto Helbing Nachf. vermarkten (Auktionen vom 12.2.1924 und vom 15.9.1925). Folgt man Detlef Tietjen, so stammte auch das Material der "bereits im 19. Jahrhundert abgeschlossenen Sammlung", das die Firma Otto Helbing Nachf. am 17.2.1925 und folgende Tage auktionierte, aus der Sammlung Wasserschleben. Demzufolge hätte das Kaiser Friedrich-Museum in Görlitz als von Wasserschlebens Erbe auch diesen Bestand zur Auktion eingeliefert.*
Die "alte Spezialsammlung Brandenburg in Franken" hatte der jüdische Bankier Max von Wilmersdörffer (1824 in Bayreuth, gestorben 1903 in München) aufgebaut. Er trat 1841 als Lehrling in die von seinem Onkel Joseph [Joel] Nathan Oberndörffer gegründete Münchener Privatbank J. N. Oberndörffer ein und führte 1867 nach dessen Tode dieses Geldinstitut in teilhaberschaftlicher Leitung zusammen mit seinem langjährigen Kollegen Abraham Merzbacher, dem Ehemann von Oberndörffers Nichte Nanny (geb. Oberndörffer). Er war königlich-sächsischer Generalkonsul in München, wurde 1888 als Ritter in den Verdienstorden der Bayerischen Krone aufgenommen und in den nicht erblichen Adelsstand erhoben. Bereits in jungen Jahren beschäftigte sich Max von Wilmersdörffer mit Münzen und Medaillen und konnte über die Jahre Dank seines Vermögens mit großem Engagement eine umfangreiche und qualitätvolle Sammlung aufbauen. Er war Gründungsmitglied und -vorsitzender der 1881 ins Leben gerufenen Bayerischen Numismatischen Gesellschaft. Der Hauptteil der Sammlung Wilmersdörffer samt der zugehörigen numismatischen Bibliothek war bereits von Oktober 1905 bis Ende Juni 1909 durch Joseph Hamburger in Frankfurt am Main im Zuge von 8 Auktionen aufgelöst worden.*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6157



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [58] vom 21.-22.5.1894, Frankfurt/Main. [Katalog 58] Brandenburg-Preussisches Medaillen- und Münzen-Cabinet des Georg Pniower in Breslau. 6 unpaginierte, 82 S., 7 Tfn. 1127 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden.

Schätzung: 40,00 €

Der Kaufmann und Weingroßhändler Georg Pniower [d. Ä.] (1844, gestorben 1899 in Breslau) hatte im Laufe von nur 12 Jahren eine bedeutenden Bestand brandenburg-preußischer Prägungen aufgebaut, wobei er sein Augenmerk insbesondere auf die Medaillen gelegt hatte. Im Vorwort des Auktionskatalogs wird diese Kollektion wie folgt charakterisiert: "Unter den Sammlungen Brandenburgisch-Preussischer Medaillen, welche in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts zum Verkauf gelangt sind, nimmt die vorliegende ... unstreitig den ersten Platz ein. Sie ist der brandenburg-preussischen Abteilung des Ampach'schen Kabinets bezüglich der Vollständigkeit ebenbürtig und übertrifft sie an Umfang insofern, als sie bis in die Gegenwart hineinreicht. Die im Jahre 1876 versteigerte, gleichfalls sehr bedeutende Sammlung Henckel bleibt hinsichtlich der Medaillen hinter der Pniower'schen zurück." Pniower hatte überdies eine Sammlung von Münzen und Medaillen zur Geschichte seiner schlesischen Heimat zusammengestellt, die er einschließlich der darauf bezogenen Gedenkstücke aus der Zeit der preußischen Herrschaft nicht in diese Auktion eingeliefert hat, sondern weiterhin bewahrte.*
Im oberen Eckbereich der Titelseite der in Bleistift notierte Besitzername Dassel. Möglicherweise handelt es sich bei diesem Bucheigner um den Kaufmann Paul Dassel, seit 1900 Mitglied der Altertumsgesellschaft Prussia, wohnhaft in Königsberg, wohnhaft ebendort, Hinter-Roßgarten 48, der ehrenamtlich als Kustos der Münzensammlung dieser Gesellschft betreute (Sitzungsberichte der Altertumsgesellschaft Prussia 22. Heft, für die Vereinsjahre 1900-1904, Königsberg 1909, S. XVIII, XXVI und S. 445-460).
Unten auf der Titelseite die vierzeilige Stempelung der seit 1894 bestehenden Firma Adolph Hess Nachf. / Münzhandlung / Frankfurt a. M. / Mainzer Landstr. 49, die ihren Sitz ebendort ab dem Jahre 1898 hatte.
*Im unteren Eckbereich der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6158



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [68] vom 5.-8.2.1896, Frankfurt/Main. [Katalog 68] Brandenburg-Preussische Münzen- und Medaillen-Sammlung des Herrn August von der Heyden in Berlin. 4 unpaginierte, 102 S., 4 Tfn. 1996 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken (Titel: Sammlung A. v. der Heyden). Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden.

Die Sammlung des Kaufmanns August von der Heyden (1844 in Berlin, Ó 1926 ebendort) ist auch in späteren Auktionen partienweise, teils ohne Benennung des Sammlers, aufgelöst worden (Adolph Hess Nachf., Auktionen vom 5.10.1896, 13.10.1898, 17.10.1904; Adolph E. Cahn, Auktion vom 5.-6.12.1907; Adolph Hess Nachf., Auktion vom 14.3.1912).*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der dritten unpaginierten Seite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6159



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [96] vom 14.3.1904 u.f.T., Frankfurt/Main. [Katalog 96] Münzen der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg und der Könige von Preussen. Sammlung des Ó Herrn Dr. iur. Killisch von Horn in Berlin. 6 unpaginierte, 200 S., 11 Tfn. 4325 Nrn. Textiles Lesebändchen mit eingebunden. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Ergebnisliste am Schluss mit eingebunden.

Schätzung: 100,00 €

Gemäß der terminlichen Angaben in der Ergebnisliste fand die Versteigerung vom 14. bis 22. März 1904 statt. [Theodor] Hermann [Karl Julius] Killisch von Horn (1821 in Bromberg, Ó 1886 in Berlin) stammte aus bürgerlichem Hause. Sein Studium der Philosophie und Rechtswissenschaft vollzog er an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin. Nach seiner Promotion zum Dr. jur. arbeitete er nur eine kurze Zeitspanne am Berliner Stadtgericht als Auskulator, um seine berufliche Tätigkeit fortan dem Zeitungswesen, seit den 1850er Jahren vornehmlich dem Finanzjournalismus, zu widmen. 1852 ließ er sich noch zu Lebzeiten seines leiblichen Vaters, eines königlich-preußischen Kanzleirats, vom Privatier und Leutnant a. D. Friedrich Otto Leopold von Horn adoptieren und konnte dadurch rechtskonform den Familiennamen seines Adoptivvaters tragen, ohne jedoch dadurch das Recht zur Notabilierung erwirkt zu haben. Seinen eigenen Familiennamen gab er indes nicht auf, sondern verknüpfte ihn mit dem neuen. So gebrauchte er zunächst gern die Namensversion "von Killisch-Horn", wenngleich in Preußen ihm zeitlebens das Führen des Adelsprädikats verwehrt wurde und er den Doppelnamen "Killisch-Horn" zu tragen hatte. Die Aufnahme in den Freiherrenstand wurde ihm erst 1880 durch Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha gewährt und galt strenggenommen nur für dieses Fürstentum. Schon im Jahre 1855 gründete er die zweimal pro Woche erscheinende Berliner Börsen-Zeitung, die Börsenberichte und politische Nachrichten enthielt und sich rasch etablierte. Als zweites Druckmedium aus seinem Hause gab er seit 1868 den Berliner Börsen-Courier heraus. Mit zunehmendem Wohlstand erwarb Killisch verschiedene Immobilien in und um Berlin, so beim Dorf Pankow ein großes Gelände, wo er die Bestandsbebauung zu einem repräsentativen Wohnsitz umgestalten und einen ausgedehnten Landschaftspark aufwendig anlegen ließ, der noch heute besteht und den er schon damals in Teilen der Öffentlichkeit zugänglich machte. Weiterhin war er wirtschaftlich in der Lage, im Laufe der Jahre nicht weniger als sechs Rittergüter in der Niederlausitz zu erwerben und - wie Emil Bahrfeldt konstatierte - "die reichste Privatsammlung brandenburg-preußischer Münzen" aufzubauen, "die jemals zusammengebracht wurde".*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich der fünften unpaginierten Seite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6160



ADOLPH HESS NACHF., Auktion [117] vom 1.-3.2.1909, Frankfurt/Main. Auctions-Catalog [117] der Münzen- und Medaillen-Sammlung des Ó Herrn Generaldirektor Julius Nolte-Berlin: Brandenburg-Preussen, Hohenzollern, Brandenburg-Franken, Schlesien, Medaillen auf berühmte Personen. 2 unpaginierte, 105 S., 4 Tfn. 2059 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Textiles Lesebändchen mit eingebunden. Sämtliche Zuschlagpreise den jeweiligen Positionen in jüngerer Zeit in roter Tinte beigeschrieben.

(Heinrich Eduard) Julius Nolte (1859, Ó 1908 in Berlin) war Generaldirektor der "Neue Gas AG", die hervorgegangen war aus der 1864 von seinem Vater Willy mitgegründeten "Neue Gasgesellschaft KG, Nolte & Co."*
*Auf dem Rücken des Einbandes das Supralibros G. H. [Gunther Hahn] in Goldprägung, auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 40,00 €

6161



ADOLPH HESS NACHF., Auktion 224 vom 18.2.1936 u.f.T., Frankfurt/Main. Katalog 224. Antike Münzen. Sammlung K. D. 4 unpaginierte, 72 S., 7 Tfn. 2130 Nrn., die Schätzpreis- und die Auftragliste vor den Tafeln mit eingebunden. Orig.-Broschur.

Bei dem im Titel lediglich mit seinen Initialen aufgeführten Sammler handelte es sich um Karl Diener, Berlin, wie dies Dr. Busso Peus Nachf. (1980) offenbart. Auf der Titelseite in zwei Zeilen der in Bleistift ausgeführte handschriftliche Vermerk Ex bibliotheca Kühne / Frankfurt 15. Juli 1949. Die im Titel aufgeführte "Sammlung K. D." wird zudem handschriftlich in Bleistift, freilich irrtümlich, mit Karl Diemer ausgewiesen.

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6162



ADOLPH HESS AG, Auktion vom 25.10.1939, Luzern. [Katalog 237.] Russische Münzen und Medaillen aus Gold und Platin. Sammlung des Grossfürsten Georg Michailovitsch von Russland. 4 unpaginierte, 22 S., 17 Tfn. 687 Nrn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 50,00 €

Georg Michailowitsch Romanow (1863 in Tiflis [Tblisi], ermordet 1919 in Petrograd) war ein Enkel des Zaren Nikolaus I., des Großherzogs Leopold I. von Baden und ein General der russischen Armee sowie Leiter des Russischen Museums in St. Petersburg. Die Leidenschaft zur Numismatik hatte ihn bereits im Jahre 1877 erfüllt, als er Kupfermünzen des Zarenreichs auf seinen Streifzügen durch den Basar von Tiflis kaufte. Da ihm in seinen jugendlichen Jahren hinreichende Barmittel zum Erwerb russischer Münzen und Medaillen aus Gold und Silber fehlten, zahlte er mit Schuldscheinen, die er erst nach Erreichen der Volljährigkeit auslösen konnte. Im Laufe seines Lebens hat er die wohl maßgeblichste Privatsammlung auf diesem Gebiet geschaffen. Überdies trat er als numismatischer Autor in Erscheinung, wenngleich die Numismatiker und die fachlichen Berater des Großfürsten David Gill, A. A. Ilyin und I. I. Tolstoj als die tatsächlichen Verfasser dieser Werke gelten. So wurden die Münzen seiner Sammlung zusammen mit weiteren in einem unter dem Titel "Monety tsartvovanii" zwischen 1888 und 1914 erschienenen zwölfbändigen Corpuswerk veröffentlicht, das auch die Vorlage zu dem dreibändigen Katalog "Monnaies de l'Empire russe" bildete, der 1916 in Paris verlegt wurde. Während der Oktoberrevolution wurde der Großfürst im April 1918 arretiert und im Januar 1919 von Bolschewiki exekutiert. Der Großteil seiner numismatischen Sammlung konnte indes zuvor außer Landes verbracht werden und gelangte auf verschlungenen Wegen in den Besitz seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau Maria Georgiyevna mit den beiden Töchtern Nina und Xenia. Die Familie überließ eine Partie der Firma Adolph Hess zur Versteigerung, doch die auf den 25. Oktober 1939 terminierte Auktion wurde infolge des Kriegsausbruchs Anfang September nicht durchgeführt. Fünf Jahre nach Friedensschluss gelangten 477 Lose aus Sammlung Michailowitsch in der Auktion vom 3.-4.7.1950 des Hauses Christie's Manson & Woods zum Aufruf. Im Bestand der Smithsonian Institution, Washington D.C., befinden sich heute zahlreiche Münzen und Medaillen aus dem Besitz von Georg Michailowitsch, die größtenteils zwischen 1958 und 1968 vom Sammler William Harrington Du Pont dieser Einrichtung gestiftet worden waren. Weitere Exemplare der Sammlung Michailowitsch befinden sich im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale in Paris und im Staatlichen Museum für Bildende Künste A. S. Puschkin in Moskau.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6163



DR. JACOB HIRSCH, Auktion 14 vom 27.11.1905 u.f.T., München. No. XIV. Auctions-Catalog einer bedeutenden Sammlung Griechischer Münzen, dabei bemerkenswerte Serie Gross-Griechenland und Sicilien, und Römischer Münzen nebst numismatischer Bibliothek aus dem Nachlasse des Ó Herrn Franz Merkens in Köln und eines ausländischen Ingenieurs. 6 unpaginierte, 98 S., 19 Tfn. 1666 Nrn. Orig.-Broschur, doch fehlt der Umschlag. Die Rückenpartie mit Japanpapier größtenteils verstärkt. In Bleistift diverse Unterstreichungen im Text und diverse akkurat notierte Einträge auf den Tfn.

Franz Merkens (1823 in Köln, Ó 1905 ebendort) stammte aus einer wohlhabenden Kölner Unternehmerfamilie, die sich vornehmlich im Banken- und Versicherungsgeschäft betätigte. Er war Teilhaber der Kölner Bank Seydlitz & Merkens, war Mitglied des Verwaltungsrats der "Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft für Rhein-Dampfschiffahrt" und hielt Anteile an weiteren Unternehmen, wie Bergbaugesellschaften oder Basaltsteinbrüchen. Neben seinem Wohnsitz in Köln verfügte er über reichen Grundbesitz, und auch über ein aus der Familie seiner Ehefrau stammendes Anwesen in Rhöndorf, dessen Herrenhaus er umgestalten ließ und noch heute unter dem Namen "Villa Merkens" bekannt ist. Seine Liebe zu seiner Vaterstadt und den Rheinlanden spiegelt sich auch in seiner Mitgliedschaft im Verein der Alterthumsfreunde im Rheinlande wider und ebenso in seinen sammlerischen Betätigungen. Er besaß eine umfangreiche Sammlung archäologischer Fundstücke größtenteils Kölner oder rheinischer Provenienzen, überwiegend aus der römischen Epoche, darunter mehr als 300 Glasgefäße, ferner von Antiquitäten, die z. T. aus dem Besitz seines Schwiegervaters stammten und nicht zuletzt eine numismatische Sammlung, zu der neben antiken Münzen auch mittelalterliche und neuzeitliche Prägungen zählten. Die archäologischen Objekte und Weiteres aus Merkens'schem Besitz versteigerte das Haus Math. Lempertz in Auktion 87 vom 20.-23.11.1905 in Köln. Seine neuzeitlichen Prägungen, darunter auch eine Serie Kölner Prägungen, brachte die Firma Adolph Hess Nachf. in ihrer Auktion vom 6.-9.11.1905 in Frankfurt am Main zum Aufruf. Die Auflösung seiner antiken Münzen sowie seiner numismatischen Bibliothek besorgte schließlich die Firma Hugo Helbing in ihrer Auktion vom 28.11.1905 u.f.T., wovon der hier vorliegende Katalog kündet.*
Auf der Titelseite der handschriftliche Vermerk Ex bibliotheca Kühne.

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6164



DR. JACOB HIRSCH, Auktion 16 vom 6.12.1906 u.f.T., München. No. XVI. Auctions-Catalog Griechischer Münzen mit bedeutenden Serien von Italia, Sicilia, Thessalia, Elis u. A. aus dem Besitze zweier Amateure und eines bedeutenden ausländischen Münzcabinets. 6 unpaginierte, 64 S., 20 Tfn. 708 Nrn. Orig.-Broschur, es fehlen das hintere Deckblatt und größtenteils der papierne Rückenbezug. Diverse Unterstreichungen im Text und diverse in akkurater Schrift in Bleistift ausgeführte Einträge auf den Tfn.

Auf der Titelseite der in Bleistift ausgeführte Vermerk Ex Bibliotheca Kühne.

Schätzung: 60,00 €

6165



DR. JACOB HIRSCH, Auktion 32 vom 14.-15.11.1912, München. [Catalog] No. XXXII. Hochbedeutende Sammlung Griechischer Münzen, vorzugsweise von Sicilia aus altem Besitz sowie numismatische Bibliothek des Herrn Gustav Philipsen, Kopenhagen. 4 unpaginierte, 58 S., 23 Tfn. 758 Nrn. Orig.-Broschur. Der papierne Bezug des Rückens unten und oben etwas defekt. Auf einigen Tafeln diverse von alter Hand in Bleistift ausgeführte Notizen.

Detlef Tietjen belegt den Inhaber der hochbedeutenden "Sammlung Griechischer Münzen" mit dem Namen"Virzi". Gemäß Matthias Barth (Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 60, 2010, S. 297) dürfte es sich hierbei um Ignazio Virzi (1852, † 1907) handeln, aus dessen Nachlass Jacob Hirsch bereits im November 1907 und im Mai 1910 Münzen versteigert hatte.*
Dr. Gustav Philipsen (1853, Ó 1925), Kopenhagener Buchhändler, Stadtrat und Mitglied des dänischen Reichstags, sammelte archäologische Objekte und griechische Münzen. Als Käufer ist er bereits für das Jahr 1884 dokumentiert, als er die in Marmor gearbeitete römische Porträtbüste einer Frau aus dem 2. Drittel des 1. Jahrhunderts n. Chr. an einer Auktion erstand. Der Sammler überließ diese Skulptur 1925 als Geschenk der Ny Carlsberg Glyptothek in Kopenhagen. Seine numismatische Sammlung und Bibliothek wurde in mehreren Partien durch Dr. Jacob Hirsch versteigert (Auktion vom 28.5.1906, diese anonymisiert ausgewiesen mit der Provenienzangabe "aus dem Besitze eines nordischen Amateurs"[siehe unsere Kat.-Nr. 4016] sowie die mit Nennung des Sammlernamens und -wohnorts durchgeführten Auktionen vom 29.11.1909 [siehe unsere Kat.-Nr. 4025 und den vorliegenden Katalog]) und vom 14.-15.11.1912. Seine Bücher kennzeichnete Gustav Philipsen mit einem Exlibris (Ex libris. Buchkunst und angewandte Graphik 7-8, S. 95). (Nachruf: Numismatic Chronicle 1926, S. 21).*

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6166



MEDAILLEN. Konvolut Versteigerungskataloge.
Beinhaltend: MÜNCHENER MÜNZHANDLUNG KARL KRESS (Otto Helbing Nachf.). Auktion 115 vom 3.10.1960 u.f.T., München. 115. Versteigerung. Sammlung Marie Luise Goppl [Druckfehler auf der Titelseite, anstatt korrekt: Goppel], Dr. Plum, Holler: Joachimsthaler, Medaillen, Reformation, Liebe und Ehe, Krieg und Frieden, Münzen von Baden und vielen Ländern, Literatur. VIII, 193 S., 72 Tfn. 5922 Nrn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: LAUGWITZ & Co. o.H.G. Auktion [1] vom 21.-22.10.1976. Medaillen, Schaumünzen, Literatur. 272 S., zahlreiche Abb. 1215 Nrn. Braungelber Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem braunen ledernen Rückenschild. Die Ergebnisliste inliegend. (2)

Schätzung:
30,00 €

Marie-Luise Goppel (1896, † 1958 in Freiburg im Breisgau) entwickelte bereits in Kindesjahren ein Interesse für die Numismatik, Kunst und Antiquitäten. Später konzentrierte sich zunächst auf den Erwerb graphischer Blätter zusammenzubringen. In späteren Jahren begann sie gemeinsam mit ihrer Lebensgefährtin Dr. rer. pol. Maria Plum (s.u.) mit dem systematischen Aufbau ihrer numismatischen Sammlung, mit fachlicher Unterstützung des Münzensammlers Josef Holler (s.u.). Die Frauen lebten gemeinsam in Freiburg im Breisgau, zuletzt in der Hasemannstraße 6 (Angaben zu ihrer Wohnstätte und ihrer beruflichen Tätigkeiten, siehe Einwohnerbuch der Stadt Freiburg im Breisgau mit den Orten Ebnet, Kappel, Lehen, Merzhausen und Wildtal 1957, Teil I, S. 84 [Goppel] und S. 198 [Plum]). Ihren Lebensunterhalt verdiente sie Frau Goppel seit 1931 als Bürovorsteherin in der Kanzlei ihrer Lebenspartnerin. In ihren letzten Lebensjahren konnte sie krankheitshalber ihren Beruf aber nicht mehr ausüben (gemäß des Vorworts von Dr. Maria Plum im vorliegenden Auktionskatalog).*
Maria Plum (1894 in Berlin, † 1962 im Schwarzwald infolge eines Unfalls) ließ sich nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft sowie ihrer Promotion im letzteren Fach in Freiburg im Breisgau als Rechtsanwältin nieder. Sie gründete eine Sozietät mit der promovierten Wettbewerbsrechtlerin Karola Fettweis und der promovierten Juristin Tula Simons (später: Huber-Simons), die sich auf Verwaltungs- und Staatsrecht spezialisiert hatte. Die Kanzlei war insbesondere auf Wirtschaftrecht ausgerichtet und hatte eine beachtliche Wirtschaftsprüfungsabteilung, die erste niedergelassene Rechtsanwältin Freiburgs. Dr. Plum bekleidete zudem Aufsichtssratssitze in diversen südbadischen Industrieunternehmen (Tula Huber-Simons, Dr. rer. pol Maria Plum 1894-1962. Die erste niedergelassene Rechtsanwältin Freiburgs. In: Isolde Tröndler-Weintritt,/ Petra Herkert [Hrsg.], "Nun gehen Sie hin und heiraten Sie!" Die Töchter der Alma mater im 20. Jahrhundert, Freiburg im Breisgau 1993, S. 44-57; Lore Maria Fischer-Gutzeit, Selbstverständlich gleichberechtigt. Eine autobiographische Zeitgeschichte,*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6167



NUMISMATIC FINE ARTS, Beverly Hills und BANK LEU AG, Zürich. Vollständige Folge der Kataloge der Sammlung Garrett. Beinhaltend: Auktion vom 16.-18.5.1984, Beverly Hills. The Garrett Collection Part I. Ancient Roman (From Republic to Tetrachy), Latin American, Far Eastern, Islamic, Indian, Canadian, Australian & African Coins. Frontispiz, 402 S., zahlreiche Tfn. 1427 Nrn. Auktion vom 16.-18.10.1984, Zürich. The Garret Collection Part II. Ancient and Medieval Coins, European Coins from the Fifteenth to the Twentieth Century. 344 S., 145 Tfn. 1858 Nrn. Mailbidauktion, Stichtag: 29.3.1985. The Garret Collection Part III. Ancient, Medieval and Modern Coins, Commemorative Medals, Orders and Decorations. Unpaginiert, 32 Tfn. 1556 Nrn. Orig.-Broschuren. (3)

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6168



Dr. BUSSO PEUS, Auktion 250 vom 15.3.1954 u.f.T., Frankfurt/M. Versteigerungs-Katalog 250. Sammlung Ernst Lejeune. Antike Münzen: Griechen, Römer, Byzantiner, Völkerwanderung, Kelten, Merowinger. 2 unpaginierte, 80 S., 18 Tfn. 2204 Nrn. Orig.-Broschur. Die Schätzpreisliste inliegend.

Schätzung: 15,00 €

[Emil] Ernst [Alfred] Lejeune (1870 in Frankfurt am Main, Ó 1944 ebendort) gilt, hinsichtlich der Numismatik als wohl bedeutendste Frankfurter Sammlerpersönlichkeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts" (Gisela Förschner, in: 75 Jahre Frankfurter Numismatische Gesellschaft, Frankfurt am Main 1981, S. 5). Er war Teilhaber der von seinem Vater gegründeten und nach diesem benannten Firma Eduard Lejeune, einer Bauholz- und Kohlenhandlung (Frankfurter Biographie 1, 1994, S. 451). In den Dreißiger Jahren betrieb Ernst Lejeune auch eine Staatliche Lotterie-Einnahmestelle. Im Jahre 1906 initiierte er gemeinsam mit Sally Rosenberg die Konstituierung der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft, zu deren Gründungsvorsitzender er gewählt wurde, in dieser Funktion ihr mehr als 20 Jahre diente und später zu deren Ehrenmitglied erhoben wurde. Einen Großteil der deutschen Münzen seiner Sammlung veräußerte er 1939 dem Historischen Museum Frankfurt, wodurch das Münzkabinett dieser Einrichtung den Rang eines der bedeutendsten in Deutschland erlangte. Bereits 1905 hatte er sich von einer Serie von Reichsmünzen getrennt, die Sally Rosenberg ohne Nennung des Namens ihres Besitzers im Rahmen seiner Auktion vom 5.10.1905 in den Markt einfließen ließ. Auch die übrigen in der Lebzeit von Ernst Lejeune versteigerten Sammlungspartien erfolgten ohne Preisgabe des Sammlernamens. Er blieb dem Versteigerer auch weiterhin treu und vertraute ihm in den frühen Dreißiger Jahren eine umfangreiche Partie antiker griechischer und römischer Münzen an (Sally Rosenberg, Auktion 72 vom 11.7.1932). In der Auktion vom 30.1.1934 und folgende Tage brachte Sally Rosenberg in seiner Auktion 78 Gruppen von deutschen Prägungen aus den Lejeune'schen Beständen in gut 1000 Losen unter den Hammer. Nach dem Ableben des Sammlers löste Dr. Busso Peus dessen numismatischen Nachlass im Zuge von vier Versteigerungen auf: Auktionen vom 9.11.1950 (numismatische Bibliothek), vom 15.3.1954 (Münzen des antiken Griechenland, Rom, Byzanz und der Merowinger), vom 14.6.1956 (Frankfurter Münzen und Medaillen) und vom 19.6.1961 (u. a. Westfalen, insbesondere Grafschaft Mark; Grafschaft Stolberg).*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6169



Dr. BUSSO PEUS, Auktion 259 vom 18.-19.6.1959, Frankfurt/M. Versteigerungs-Katalog 259. Brakteaten, Brandenburg-Preussen, Brandenburg-Franken, allgemeiner Teil: Hessen und Nachbargebiete u. a. 2 unpaginierte, 50 S., 18 Tfn. 1577 Nrn. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Sämtliche Zuschlagpreise in Kugelschreiber den jeweiligen Positionen beigeschrieben.

Nach weitgehend anerkannter Überlieferung sollen die brandenburg-preußischen Prägungen aus "Sammlung Möller" stammen. Das seitens der Firma Dr. Busso Peus Nachf. in ihrem Katalog 300 (Auktion vom 28.-30.10.1980) herausgegebene Verzeichnis der eigenen Auktions- und Festpreiskataloge sowie jener ihrer Vorgängerfirmen bietet betreffs dieser Frage keine Angaben.
Auf der Titelseite in Kugelschreiber diverse handschriftliche Eintragungen des an der Auktion anwesenden primären Katalogbesitzers "Hess" sowie in Bleistift die von einem späteren Katalogeigner verfasste Zuschreibung Sammlung Möller sowie von selber Hand der Vermerk Handexemplar Hess, München.
*Ebenfalls auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Gunther Hahn hat darüber hinaus seine Initialen vom Buchbinder als Supralibros am Rücken des Einbands anbringen lassen.*

Schätzung:
15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6170



Dr. BUSSO PEUS NACHF., Auktion 293 vom 27.-28.10.1977, Frankfurt/M.. Katalog 293. Sammlung Dr. med. Friedrich Bonhoff, Hamburg Teil I: Deutsche Münzen des Mittelalters. 256 S., zahlreiche Abb. 2158 Nrn. Orig.-Broschur.

Dr. Friedrich Bonhoff (1883 in Hildesheim, † 1966 in Hamburg) machte sein Abitur 1902 am Realgymnasium in Goslar und studierte zunächst ein Semester Kunstgeschichte in Lausanne, bevor er ein Medizinstudium in Tübingen, München, Würzburg und Kiel absolvierte und in Tübingen promovierte, wo ihm 1909 die ärztliche Approbation als Chirurg verliehen wurde. Ab 1911 arbeitete er im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf als Assistenzarzt, wechselte 1912 als Oberarzt an das Krankenhaus Bethanien. Schon in jungen Jahren hatte er ein großes historisches und genealogisches Interesse entwickelt, das ihn zum Abfassen diverser einschlägiger Arbeiten veranlasste. Früh widmete er sich auch der Numismatik, begann mit dem Münzensammeln und wurde Mitglied und später langjähriger erster Vorsitzender des Vereins der Münzenfreunde in Hamburg e.V. Aus seinen numismatischen Sammlungsbeständen ist insbesondere seine umfangreiche Kollektion von Mittelaltermünzen hervorzuheben. Seine weiteren sammlerischen Interessen konzentrierten sich überdies auf die graphischen Künste, insbesondere auf die Exlibriskunst.*

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6171



A. RIECHMANN & CO., Auktion 10 vom 7.-9.5.1914, Halle/Saale. Auktions-Katalog X, enthaltend: Sammlung von vornehmlich Ausbeute-Münzen und Medaillen aus dem Besitze des verstorbenen Herrn Dagobert Schmula-Krappitz und Andern. 6 unpaginierte, 119 S., 14 Tfn. 1843 Nrn. Blauer Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem schwarz eingefärbtem leinernem Rückenschild. Fotokopien der Ergebnisliste sind lose inliegend.

Während die ersten 879 Lose der Auktion Münzen und Medaillen zum Thema Bergbau beinhalteten, bildete der Rest des Auktionsguts ein breites Angebot von vornehmlich europäischen, insbesondere deutschen Prägungen der Neuzeit. Die Sammlung Schmula wurde von der Firma A. Riechmann Nachf. als Nachlass versteigert, wie aus einer Werbeanzeige der Auktion hervorgeht, die offenbar dem Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde 1913 lose beigefügt worden war ("Sammlung von vornehmlich Ausbeute-Münzen und Medaillen aus dem Besitz des verstorbenen Herrn Dagobert Schmula, Krappitz"). Schmula besaß bis zum Jahre 1906 in der oberschlesischen Stadt Krappitz (heute: Krapkowice) ein Kalkwerk (Tonindustrie-Zeitung und Keramische Rundschau 1906, S. 2047). Er sammlte auch Antiquitäten (Joseph Zenker [Bearb.], Pantheon: Adressbuch der Kunst- und Antiquitäten-Sammler und -Händler, Bibliotheken, Archive, Museen, Kunst-, Altertums- und Geschichtsvereine, Bücherliebhaber, Numismatiker; ein Handbuch für das Sammelwesen der ganzen Welt, Esslingen 1914, S. 213) und hatte Kontakt zu Emil Bahrfeldt (Brandenburg-preussische Münzstudien, Berlin 1913, S. 58).
*Auf der Titelseite und im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 40,00 €

6172



A. RIECHMANN & CO., Auktion 12 vom 26.6.1918, Halle/Saale. Auktions-Katalog XII, enthaltend: Sammlung Schlesischer Münzen des Herrn Justizrat Dr. Regely-Leipzig und Münzen und Medaillen aus verschiedenem Besitz. 2 unpaginierte, 23 S., 8 Tfn. 253 Nrn. Orig.-Broschur.

*Auf der Titelseite S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6173



A. RIECHMANN & CO., Auktion 18 vom 5.-6.7.1921, Halle/Saale. Auktions-Katalog XVIII, enthaltend: Kunstmedaillen des XVI. bis XX. Jahrhunderts von Deutschland, Niederlande, Frankreich, England. 4 unpaginierte, 97 S., Textabb., 33 Tfn. 683 Nrn. Großquart. Orig.-Halbleineneinband. Einige Flecken auf den Deckeln.

Schätzung: 50,00 €

Nach Detlef Tietjens Aussage hat "Justizrat Harmening, Jena" diese reiche Sammlung von Medaillen des 16. bis 18. Jahrhunderts angelegt. Ernst Harmening (1854 in Bückeburg, Ó 1913 in Meran) erwarb am Gymnasium in Bückeburg das Abitur und absolvierte anschließend an den Universitäten Jena und Halle ein Studium der Rechtswissenschaften. Von 1875 bis 1882 stand er als Jurist in Diensten des Großherzogtums Sachen-Weimar und arbeite dort in Eisenach und seit 1879 am Oberlandesgericht in Jena. Zu einem unbestimmten Zeitpunkt erwarb er den juristischen Doktortitel und bekam auch den Titel "Justizrat" zugesprochen. Nach seinem Ausscheiden als Staatsbediensteter erhielt er die Zulassung als Anwalt beim Gemeinschaftlichen Thüringischen Amtsgericht in Jena. Von 1890 bis 1893 hatte er als Abgeordneter der Deutschen Freisinnigen Partei einen Sitz im Deutschen Reichstag. Seine gegen Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha gerichtete politische Replik brachte ihm wegen Majestätsbeleidigung 1890 eine sechsmonatige Festungshaft ein. Er fungierte auch als Vorsitzer des Aufsichtsrats der in Göschwitz niedergelassenen Sächsisch-Thüringischen Zement-Fabrik Prüssing & Co. K.G. a. A. (Tonindustrie-Teitung und Keramische Rundschau 1913, S. 1346).*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6174



A. RIECHMANN & CO., Auktion 32 vom 5.2.1925, Halle/Saale. Auktions-Katalog XXXII. Sammlung Arthur Löbbecke: Kunstmedaillen und Plaketten des XV.-XVII. Jahrhunderts. 4 unpaginierte, 36 S., 27 Tfn. 398 Nrn. Großoktav. Orig.-Broschur.

Schätzung: 50,00 €

Der Bankier und Kunstsammler Arthur Löbbecke (1850 in Braunschweig, Ó 1932 ebendort) legte den Grundstein seiner Sammlung numismatischer Objekte bereits im Laufe des 19. Jahrhunderts. Sein Interesse an der Kunst und Numismatik war so groß, dass er zu Beginn des 20. Jahrhunderts jenseits seiner beruflichen Arbeit auch ehrenamtlich am Städtischen Museum in Braunschweig tätig war. 1906 stiftete er dem Münzkabinett Berlin ca. 28.000 griechische Münzen seiner Sammlung. Partien seiner römischen Goldmünzen und numismatischen Literatur überließ er in der Versteigerung bei Dr. Jacob Hirsch, München, vom 28.5.1906 neuen Besitzern. Es folgten Teile seiner Sammlung von Kunstmedaillen und Plaketten des 15. bis 17. Jahrhunderts in der vom selben Hause durchgeführten Auktion vom 26.11.1908 sowie antike Münzen der Griechen und Römer in der ebenfalls von J. Hirsch durchgeführten Auktion vom 23.-24.5.1910. Die Versteigerung seiner Brakteaten durch die Firma A. Riechmann & Co. am 3. und 4.2.1924 läutete eine Folge weiterer Versteigerungen von Partien des Löbbecke'schen numismatischen Bestandes ein: Bei A. Riechmann & Co. bildeten weitere Kunstmedaillen und Plaketten des 15. bis 17. Jahrhunderts den Inhalt der Auktion 32 vom 5.2.1925. Bald darauf folgten Partien seiner griechischen und römischen Münzen bei Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main, in Auktion 182 vom 6.1.1926. Renaissancemedaillen aus Löbbeckes Kollektion bot J. Schulman, Amsterdam in seiner Auktion vom 17.6.1929 an. Seine Sammlung von Kunstgegenständen der Antike offerierte Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus in Berlin in der Auktion vom 12.11.1930.*
Das Vorwort und die Bearbeitung dieses Versteigerungskatalogs besorgte der evangelische Theologe und Numismatiker Eberhard [Otto] Mertens (1895 in Stendal, Ó 1968 in Halle-Dölau), seit 1929 verheiratet mit Erna Lorenz (* 1902 in Treuen, Ó 1984 in Freiburg im Breisgau), der Prokuristin der Firma A. Riechmann & Co. (Peter Berghaus, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 32, Heft 178, S. 67). Der Numismatiker und im Jahre 1916 aus dem Dienst verabschiedete General Max von Bahrfeldt beteiligte sich an der Korrektur der Katalogtexte.*
*Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die vierzeilige Stempelung STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR / Münzen und Auktionen / 104 Berlin, Chausseestraße 16 / Telefon: 2 82 99 20 sowie auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *. Letztere ist auch im unteren Eckbereich von S. 36 aufgebracht worden.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6175



A. RIECHMANN & CO., Auktion 35 vom 27.-28.10.1925, Halle/Saale. Auktions-Katalog XXXV. Ausbeute- und Bergwerks-Münzen und -Medaillen des 1920 verstorbenen Bergrat Dr. phil. Dr. Ing. e. h. Karl Vogelsang, Oberberg- und Hüttendirektor der Mansfeldschen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft zu Eisleben. 14 unpaginierte S. inklusive Frontispiz (Abbild einer Zeichnung mit dem Porträt des Sammlers), 112, 4 unpaginierte S., 40 Tfn. 1281 Nrn. Dunkelblau und mit lederartiger Narbung beschichteter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit dem goldgeprägtem Rückentext Slg. K. Vogelsang. Einwandfrei erhaltenes, gepflegtes Exemplar. Fotokopien der originalen hektographierten Ergebnisliste sind lose beigefügt.

Schätzung: 40,00 €

Karl Vogelsang (1866 in Bonn, † 1920 in Eisleben) durchlief eine Ausbildung zum Bergbauingenieur. Nach dem Abitur sammelte er zunächst praktische Erfahrungen als sogenannter Bergbaubeflissener. Sein akademischer Weg verlief stringent mit dem Studium der Geologie und Bergbaukunde an der Universität Bonn, an der Bergakademie Berlin sowie an der Universität Leipzig, dem Begreferendar-Examen 1887 und der Promotion zum Dr. phil. 1888. In den Neunziger Jahren übernahm er als aktiver respektive beurlaubter Staatsbeamter diverse Studienreisen und Exkursionen, die ihn in die U.S.A., nach Schweden, in den Ural und nach China führten. Im Jahre 1901 nahm er seine Tätigkeit im Staatsdienst wieder auf und erhielt 1903 die Ernennung zum Bergwerksdirektor und 1904 die Leitung der Königlichen Berginspektion Bleicherode. 1906 schied er aus eigenem Willen aus dem Staatsdienst aus, arbeitete zunächst als Generaldirektor der Gewerkschaft Glückauf in Sondershausen und wechselte 1908 zur Mansfeldischen Kupferschieferbauenden Gesellschaft. Unterbrochen von einer einjährigen militärischen Dienstzeit 1914/1915, wirkte er als Oberberg- und Hüttendirektor dort bis zu seinem gewaltsamen Tode im März 1920, der ihn während eines von Arbeitern in Folge des Kapp-Putsches erzeugten Tumults vor seiner Dienstvilla ereilte. Karl Vogelsang baute mit Energie und hohem finanziellen Einsatz eine Sammlung von Ausbeute- und Bergbauprägungen auf. So erwarb er in der durch A. Riechmann & Co. versteigerten Sammlung Schmula, Krappitz "alle große Seltenheiten", wie Richard Gaettens im Vorwort des Katalogs der Vogelsang'schen Kollektion versichert. Sie ist bis heute in ihrem Umfang wohl von der themenentsprechenden Sammlung der Preussag AG übertroffen worden, deren Paradestück, der unter Herzog Friedrich Ulrich von Braunschweig geprägte Löser in Gold zu 20 Golddukaten 1625 sowie etliche weitere Sammlungsstücke sich einst im Besitz von Dr. Vogelsang befanden.*
*Auf der Titelseite sowie im unteren Eckbereich von S. 38 die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6176



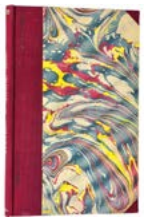
A. RIECHMANN & CO., Auktion 36 vom 15.6.1926 u.f.T., Halle/Saale. Auktions-Katalog XXXVI. Sammlung Gustav Strieboll: Schlesische Münzen und Medaillen. 6 unpaginierte, 138 S., 42 Tfn. 2467 Nrn. Blauer Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit blauem Elefantenhautpapier bezogen. Sehr gepflegtes Exemplar von einwandfreiem Zustand.

Schätzung: 40,00 €

Der Kaufmann Gustav Strieboll (1845, Ó nach Juni 1926) interessierte und engagierte sich zeitlebens für die Numismatik. Bereits als Schüler opferte er sein Taschengeld zum Aufbau seiner numismatischen Sammlung, die mit zunehmenden Jahren sich vermehrte und zu einer bedeutenden universellen Kollektion anwuchs. Nachdem er 1879 seinen Lebensmittelpunkt von seiner pommerschen Heimat nach Schlesien verlegt hatte, fokussierte er sein Erwerbungsstreben insbesondere auf schlesische Münzen und Medaillen. Seit den Achtziger Jahren beteiligte er sich mit großem Einsatz am numismatischen Versteigerungsgeschehen. So tätigte er umfangreiche Käufe an den Auktionen der Sammlungen Kuntze (1892), Pniower (1894), Korn (106) und Bensch (1910). Francesco und Ercole Gnecchi bescheinigten ihm im Jahre 1902 einen Bestand von rund 4000 schlesischen Münzen, etwa 2400 deutscher Kleinmünzen, 250 brandenburgischer und preußischer Medaillen sowie eine nennenswerte Menge zeitgenössischer französischer Medaillen und Plaketten (S. 188, Nr. 2024). Strieboll besaß eine Firma im mittelschlesischen Kurort Salzbrunn. Dieser war seitens der fürstlich-Pleissichen Brunnen- und Bade-Direktion der Versand des Heilwassers "Salzbrunner Oberbrunnen" übertragen worden, der nach Aussage einer vergleichenden Tabelle zwischen 1860 und 1908 steigende Nachfrage fand: während im Jahre 1860 120.495 Flaschen an auswärtige Käufer speditiert wurden, waren es 1880 bereits 250.981 und 688.381 im Jahre 1890. Ein stetig wachsender Absatz von mehr als 1 Million Flaschen pro Jahr wird seit 1895 dokumentiert und erreichte 1908 eine Stückzahl von 1.317.842 Flaschen (Fürstliche Brunnen- und Bade-Direktion, Bad Salzbrunn [Hrsg.], Bad Salzbrunn in Schlesien, Nachweis über die Kur- und Ortsverhältnisse. Saison 1909, o. O. o.J. [1908/1909], S. 40). Strieboll war Mitglied der Vereinigten Johannisloge zu Breslau (Mitglieder-Verzeichniss der unter der Constitution der Höchstleuchtenden Hochwürdigsten Grossen Landes-Loge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin arbeitenden, gesetzmässigen, verbesserten und vollkommen Vereinigten Johannis-Loge genannt zu den 3 Todtengerippen, zur Säule und zur Glocke zu Breslau. Bei der Feier ihres 158. Stiftungsfestes am 13. Mai 1898, S. 21, Matrikel-Nr. 966). Als Mitglied und zeitweise auch Vorstandsmitglied des Vereins für das Museum Schlesischer Altertümer engagierte er sich auch ehrenamtlich um die Ordnung und Verwaltung der vorgeschichtlichen Exponate sowie der numismatischen Sammlung dieser Institution, deren Bestand er auch*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6177

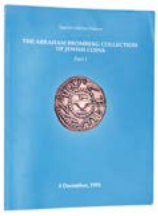


SONNIN, Auktion vom 20.10.1800, Berlin. Verzeichniss der vom verstorbenen Geheimen Ober-Finanzrath Herrn von Arnim hinterlassenen Sammlung von Brandenburgischen und Preussischen Ducaten, Thalern und Medaillen. Berlin 1800. 2 unpaginierte, 91 S. 474 und 14 weitere Goldmünzen (letztere hier nicht als Nummern rubriziert, sondern mittels der Buchstaben a-o), 445 Silbermünzen, 37 (XXXVII) Silbermedaillen, 1 Münzschrank. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit fein beprägtem, mehrfarbig marmoriertem Papier. Hochseltener Katalog.

*Recto auf dem vorderen Vorsatzblatt die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 300,00 €

6178



SUPERIOR GALLERIES, Beverly Hills, und BANK LEU AG, Zürich. Auktion vom 5.12.1991, New York. The Abraham Bromberg Collection of Jewish Coins Part I. 16 unpaginierte, 154 S., umfassend illustriert. 315 Nrn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6179

ADOLPH WEYL, Auktion 147 [sic!] vom 11.4.1897, Berlin. Sammlung Amerikanischer Münzen & Medaillen. 6 unpaginierte, 160 S., 3 Tfn. 4032 Nrn. Orig.-Broschur. Chamoisfarben und mit lederartiger Narbung beschichteter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit dem goldgeprägtem Rückentext Weyl 1899 Amer. Münzen. Sämtliche Zuschlagpreise sind von alter Hand in roter Tinte den jeweiligen Positionen beigeschrieben.

Die Auflösung dieser bedeutenden Sammlung war ursprünglich als Versteigerung Nr. 147 geplant worden, die im März 1897 stattfinden sollte. Der Katalog war dementsprechend zur rechten Zeit gedruckt worden und mit einem entsprechenden Kolumnentitel versehen worden. Aufgrund familiärer Schicksalsschläge sah sich Adolph Weyl gezwungen, die Auktion auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. So wurde die 147. Auktion de facto erst einige Tagen nach Abschluss der Auktion Nr. 162 (vom 6.4.1899) veranstaltet.
*Auf der Titelseite die Rundstempelung EX LIBRIS * Gunther Hahn *.*

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6180



BAZINGHEN, A. de Traité des Monnoies et de la Jurisdiction de la Cour des monnoies, en forme de Dictionnaire, qui contient l'Histoire des Monnoies des anciens Peuples Juifs, Gaulois & Romains; Les Monnoies de France, leurs variations, titre, poids & valeur, depuis le commencement de la Monarchie jusqu'à la fabrication ordonnée par l'Edit du mois de Janvier 1726, avec des Remarques particulieres à la fin de chaque Regne sur les affoiblissements des Monnoies, les causes qui les ont produits, & les effets qui les ont suivis; Les Monnoies de Compte réeles & coureantes de l'Asie, de l'Afrique & de l'Amérique; Les Monnoies et les Changes des principales Places de l'Europe en correspondance avec Paris, suivant l'ordre alphabétique; des Tables de la valeur des Marcs d'or & d'argent, des Monnoies, de leur titre, taille, poids & valeur, depuis 1258 jusqu'en 1726; les anciens generaux des Monnoies, la Chambre des Monnoies, jusqu'à son érection en Cour Souveraine, les progrès de son établissement & tout ce qui y a rapport; ensemble les Edits, Déclarations, Arrêts & Reglements qui établissent, confirment & constituent sa Jurisdiction, dans lesquels sont contenus les devoirs, fonctions & obligations des ses Justiciables dans l'emploi des matieres d'or & d'argent; & l'explication des termes usités dans la fabrique des monnoies. Ouvrage utile & nécessaire aux Officiers des Monnoies, aux Changeurs, Affiniteurs, Fondeurs, Orfèvres, Horlogers, Tireurs, Batteurs d'or & d'argent, Négociants, Banquiers, &c. &c. à tous ceux qui emploient & négocient les matieres d'or & d'argent. 2 Bände Paris 1764, in einheitlichen Bindungen. Je ein Lesebändchen, dreiseitiger marmorierter Schnitt. Ganzledereinbände, wohl des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts, die Rücken sowie die Randzonen der Deckel goldgeprägt. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Die Einbände etwas berieben und beschabt, Einrisse an den Gelenken. (2)

Schätzung: 200,00 €

Auf dem vorderen Vorsatzblatt des ersten Bandes der in Galltinte ausgeführte Besitzereintrag P. Clérot 1874 oberhalb der im selben Schriftduktus ausgeführten Provenienzangabe bibliothèque de Mr. Dancoisne.Bei dem Verfasser jener beiden Zeilen dürfte es sich um P[aul Prosper] Clérot (1807 in Rouen, Departement Seine inférieure, † 1883) handeln, Konservator am Musée monétaire des Hôtel de la Monnaie, Paris, der 1860 im Rang eines Ritters in die Ehrenlegion aufgenommen worden ist (https://www.leonore.archives-nationales.culture.gouv.fr/ui/notice/84759). Er war seit 1868 Vollmitglied der Société française de numismatique et d'archéologie (später, wohl nach dem Ausscheiden aus seinem öffentlichen Amt, korrespondierendes Mitglied dieser Vereinigung) sowie seit 1869 auswärtiges Mitglied der Société royale belge de numismatique.Das hier von uns offerierte Werk hat Clérot vermutlich direkt an der Versteigerung eines Teils der bedeutenden Bibliothek des Juristen Louis [François Joseph] Dancoisne erworben (Librairie Bachelin-Deflorenne [Boutuze Commissaire-priseur], Auktion vom 9.-21.2.1874, Paris. Catalogue de*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6181



JONGE, J.C. de. Notice sur le Cabinet des médailles et de pierres gravées de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas. Den Haag (A. H. Bakhuijzen) o.J. (1823). VI, 180 S. Beigebunden: DERS. Premier supplément à la Notice sur le Cabinet des médailles et de pierres gravées de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas. o.O. (Den Haag) 1824. 20 S. Orig.-Interimseinband, die Rücken und die beiden Pappdeckel außen mit blauem Faserpapier bezogen, von alter Hand geschriebener Kurztitel auf dem Rücken.

Schätzung: 80,00 €

Auf dem Spiegel der Vorderdeckels der handschriftliche Namenszug Fr. Creuzer unterhalb des Provenienzvermerks Munus Annei den Tex / Professoris Amsteldoedamensis (d. h. Geschenk von Anne den Tex, Professor zu Amsterdam). [Georg] Friedrich Creuzer [auch: Creutzer] (1771 in Marburg, † 1858 in Heidelberg) immatrikulierte sich 1789 an der Universität Marburg in den Fächern Theologie und Philosophie, ging 1790 an die Universität Jena, wo er seine fachlichen Schwerpunkte auf die Philologie und Literaturgeschichte setzte sich auch nach seiner bereits Laufe des Jahres 1791 erfolgten Rückkehr nach Marburg weiterhin auf diese Fächer verlegte. Nachdem er den Doktorgrad der Philosophie indes an der Universität Tübingen erhalten hatte, wurde er 1799 in Marburg habilitiert. Hatte er dort seit 1797 bereits als Privatdozent für Klassische Philologie gelehrt, erteilte ihm seine Stammuniversität im Jahr 1800 eine außerordentliche Professur für griechische Sprachen und 1802 eine ordentliche Professor für lateinische Beredsamkeit und Philosophie. 1804 vollzog er einen Wechsel an die Universiät Heidelberg, wo er als ordentlicher Professor Philologie und alte Geschichte lehrte und schon im folgenden Jahr das Seminar für Philologie etablierte. 1809 wechselt er für eine professorale Tätigkeit an die Universität Leiden, doch setzte noch im selben Jahr seine wissenschaftliche Laufbahn in Heidelberg auf seinem alten Posten fort und wirkte hier bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1844. Da er in Vorlesungen auch altertumskundliche und archäologische Lehrstoffe mit einbezog, kann er als Vorkämpfer des erst 1866 gegründeten Archäologischen Instituts der Universität Heidelberg gelten. Freundschaftliche Kontakte pflegte er u.a. zu Johann Wolfgang von Goethe und Clemens [Wenzeslaus] Brentano. (Oswald Dammann, in: Neue Deutsche Biographie 3 ,1957, S. 414-415, siehe https://www.deutsche-biographie.de/pnd118677330.html#ndbcontent); Hessische Biografie https://www.lagis-hessen.de/pnd/118677330); Frank Engehausen/Armin Schlechter/Jürgen Paul Schwindt (Hrsg.), Friedrich Creuzer 1771 - 1858. Philologie und Mythologie im Zeitalter der Romantik. Begleitband zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek Heidelberg 12. Februar - 8. Mai 2008. [Archiv und Museen der Universität Heidelberg, Schriften 12]).*

Der Schenker dieses Buches war Cornelis Anne den Tex (1795 in Tilburg, † 1854 in Amsterdam). 1812

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6182



PATIN, C. Historia de las medallas o introduction al conocimiento de esta Ciencia. Escrita en Francés por Carlos Patin. Traducida al Castellano par D. Francisco Perez P. Astor. Adornada de muchas hermosas Medallas, è Inscripciones. Nachdruck Madrid 1977 der Originalausgabe Madrid 1771. Frontispiz, 8 unpaginierte, 280 S., diverse Abbildungen, überwiegend von antiken auch von jüngeren Münzen und von wenigen neuzeitlichen Medaillen. Orig.-Broschur. Beigefügt: SMITH, [W.]. Dictionnaire de biographie, mythologie, géographie anciennes pour servir à l'intelligence des auteurs grecs et latins en usage dans les établissements d'instruction. Accompagnié de près de 1,000 gravures d'après l'antique. Traduit, en grande partie, de l'anglais du Docteur Smith par M. N. Theil, Professeur au Lyceée impérial Saint-Louis. Paris 1865. III, 675 S. Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Der Einband berieben und bestoßen, der Rückenbezug im Bereich der Gelenke etwas eingerissen, der Buchschnitt sowie die ersten rund 100 Seiten etwas stock- und wasserfleckig. BÜRCHER, L./WERMUTH, C. Die römischen und deutschen Kaiser von 44 vor Chr. bis 1711 nach Chr. in Abbildungen mit Wahlsprüchen nach Christian Wermuth. Nachdruck Nürnberg 1986 der Ausgabe Nürnberg 1886. 32 S., XII Doppeltafeln. Orig.-Broschur. (3)

Schätzung:
25,00 €

6183



ex 6183

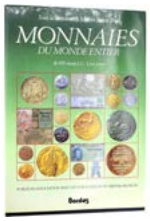
PETAU, P. Explication de plusieurs antiquités, recueillies par Paul Petau, conseiller au Parlement de Paris. Représentées en plus de 500 Figures sur 47 Planches in-quartro, parfaitement bien gravées. Amsterdam (Jean Neaulme) 1757. Oktavformat. 8 S., Tf. 1-23/A, Tf. B-X, 25-27. Dekesel P97 (Cat. 11). Halbpergamenteinband, wohl um 1900, mit goldgeprägtem, rot eingefärbtem ledernem Rückenschild. Die Deckel bezogen mit mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier.
Von sehr schöner Erhaltung

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris von ANATOLE BASEVILLE. Der Rechtsanwalt [Pierre] Anatole Baseville (1834 in Orléans, † 1923 ebendort) betätigte sich als Generalrat des Departements Lot et Cher. Er war Mitglied der Société d'Agriculture, Sciences, Belles-Lettres et Arts d'Orléans (https://data.bnf.fr/fr/11168164/anatole_basseville/ ; https://gw.geneanet.org/cherond2?lang=en&pz=jacques&nz=cheyron&p=pierre+anatole&n=basseville).*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6184



PRICE, M.J. (Hrsg.). Monnaies du monde entier de 650 avant J.C. à nos jours. Edition française sous la direction de Jean Belaubre. 320 S., zahlreiche Abb., darunter diverse mehrfarbige. Quartformat. Orig.-leinenstrukturierter Pappband. Beigefügt: MELIOT M. & A. Dictionnaire illustré des monnaies. Poids, titres, valeur, systèmes de tous les pays. Nouvelle édition, entièrement refondue, considérablement augmentée et ornés de 37 planches des monnaies de tous les pays. Paris 1906. LXXXVIII, 201 S. inklusive 37 Tfn. mit silbern und golden gefassten Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels die dreizeilige Besitzerstempelung von JOSSE TAYMANS / Chaussée de Bruxelles / OVERYSSHE. DE PAUW, R. Connaissance de la numismatique. Brüssel/Paris 1973. 136 S., diverse Abb. Orig.-Broschur. Auf dem Vortitelblatt handschriftlicher Namenszug eines Vorbesitzers. DIEUDONNE, A. Les monnaies françaises. Aperçu historique. Paris 1923. 153 S., diverse Abb. Orig.-Pappband. JACOB, K.A. Coins and Christianity. London 1959. 40 S., 40 Abb. Orig.-Klammerbroschur. LADRIERE, R. Mes heures de loisirs. Curiosités numismatiques. Gent 1938. 175 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Halbleineneinband. LECOMTE-COLLIN, V./COLLIN, B. Les monnaies dans les collections publiques françaises. Paris 1990. 168 S., zahlreiche, auch mehrfarbige Abb. Orig.-Ganzleineneinband. (7)

Schätzung:
30,00 €

6185

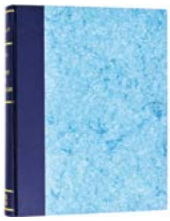


SALZADE, DE Recueil des monnoies tant anciennes que modernes ou dictionnaire historique des Monnoies qui peuvent être connues dans les quatre parties du Monde, avec leur Poids, Titre & Valeur. Divisé en quatre parties, savoir: Pour les Hébreux. Pour les Grecs. Pour les Romains. Pour les François. Avec des Tarifs à la suite du Dictionnaire, pour celles qui ont présentement cours en Europe. Brüssel (Drucker und Verleger: Jean-Joseph Boucherie)/Dünkirchen (Verleger: Jean-Louis de Boubers) 1767. 6 unpaginierte, 404, 2 unpaginierte S., 2 gefaltete Tabellen. Dekesel S 35 (Cat. 5). Grüner Halbledereinband, wohl des späten 19. oder frühen 20. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit grün und braun geflecktem Gustavmarmorpapier, die Vorsätze aus ockerfarbenem mit schwarzen und gelben Schlieren geädertem Wellenmarmorpapier. Der Einband beschabt und berieben, der Rücken teils verschienen. Kurzer Einriss am Titelblatt, eine kleine Fehlstelle am oberen Rand des letzten Blatts wurde repariert.

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ALLGEMEINE NUMISMATIK

6186



SAMMELBAND. STAD ANTWERPEN, Oudheidkundige Musea Vleeshuis/EUROPEES GENOOTSCHAP VOOR MUNT- EN PENNINGKUNDE (Hrsg.). Munten en penningen van alle tijden. (Katalog der Ausstellung im 12. Juni 1955 und folgende Tage). Typoskriptdruck o. O. (Antwerpen), o. J. (1955). 288 S., 33 Tfn. Beigebunden: EUROPEES GENOOTSCHAP VOOR MUNT- EN PENNINGKUNDE (L'ALLANCE NUMISMATIQUE EUROPEENNE)/KREDITBANK S. A. [Anvers]] (Hrsg.). Catalogus van de Numismatische Tertoonstelling ingericht door het Europees Genootschp voor Munt- en Penningkunde med medewerking van de Kredietbank N. V. ... /Catalogue de l'Exposition Numismatique organisée en coopération avec la Kredietbank S. A. par l'Alliance Numismatique Européenne. Katalog zur Ausstellung in Antwerpen 1.-16.10.1960 und Brüssel 19.-30. Oktober 1960. o. O. o. J. (1960). IV, 170 S., 7 Tfn. Die Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschuren beider Publikationen an den entsprechenden Positionen mit eingebunden. Blauer Halbleineneinband, wohl der Sechziger oder Siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit hellblauem Elefantenhautpapier bezogen. Die Vorsätze aus strukturiertem grauen Papier. Von einwandfreiem Zustand.
CS -; MMAG -.

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6187 **ANVILLE, J.-B. BOURGUIGNON D'.** A complete Body of Ancient Geography. By Mons. d'Anville, Member of the Royal Academy of Belles-Lettres, of the Academy of Sciences at Petersburg, and Secretary to the Duke of Orleans. Containing: 1. Orbis Romani, pars Orientalils. 2. Orbis Romani, pars Occidentalis. 3. Orbis Veteribus Notus. 4. Gallia. 5. Italiae. 6. Graeciae. 7. Asiae Minor, et Syriae. 8. Palaestina. 9. Aegyptus. To which are added: 10. Britannia Romana, by Mr. Horsley. 11. Greciae, pars Septentrionalis [and] 12. Graeciae, pars Meridionalis by Mons. de L'Isle. 13. Germany, France, Italy, Spain, and the British Isles, in an intermediate State, between Ancient and Modern Geography, by Mons. D'Anville. The Whole improved by inserting the modern Names of Places under the Ancient. London ([Robert] Laurie and [James] Whittle) o.J. (1800?). 1 einseitige, 12 doppelseitige gestochene Tfn. mit handgefertigtem Grenzkolorit. Halbledereinband der Zeit, mit ledernen Eckbezügen. Der Einband stärker berieben und bestoßen, einige Defekte am ledernen Bezug des Rückens.

Schätzung: 200,00 €

Die englische Version des vom Geographen und Kartographen Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville (1697 in Paris, † 1782 ebendort) konzipierten Atlaswerkes zur antiken Geographie erfrreute sich einer hohen Beliebtheit. Von 1775 bis 1802 wurden nicht weniger als 16 Auflagen verausgabt. Die Titelseite der vorliegenden Ausgabe ist gedruckt worden mit dem Namen und der Adresse des Londoner Druckers und Verlegers Robert Sayer. Dieses Signet ist hier jedoch überklebt worden mit einem gedruckten Etikett der beiden assoziierten Londoner Drucker, Verleger Robert Laurie and James Whittle, Sayers einstige Mitarbeiter, die nach dessen Tode 1794 den hinterlassenen Betrieb übernommen hatten und bereits im Jahre 1795 eine weitere Auflage dieses Werks druckten und herausgaben (diese und weitere spätere Editionen haben im Titel den textlichen Einschub "Neatly engraved on thirteen plates", der in der vorliegenden Ausgabe nicht existent ist). Die Überklebung von Sayers Verlagssignet mit demjenigen der neuen Inhaber lässt darauf schließen, dass der Druck des vorliegende Werk zwar wohl noch unter Sayers Leitung erfolgt ist, jedoch nach dessen Ableben mit dem Etikett seiner betrieblichen Nachfolger ausgestattet worden ist und so kommerziell vertrieben wurde. Es ist daher naheliegend, dass dieses Exemplar noch vor der Herausgabe der neuen Auflage dieses Werks inm Jahre 1795 erfolgt sein dürfte. Da der Aufkleber jedoch ein kleineres Format aufweist als das auf das Titelblatt gedruckte Sayer'sche Verlagssignet, wurden von Letzterem jene Partien, die über das Ausmaß des späteren Aufklebers überschritten, sorgfältig auf dem Titelblatt eradiert. Davon betroffen war auch die ursprüngliche Angabe des Erscheinungsjahres.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6188



BAUDELOT DE DAIRVAL, C.-C. L'utilité des voyages, Qui concerne la connoissance des médailles, inscriptions, statues, dieux lares, peintures anciennes, et les bas reliefs, pierres précieuses et grave´es, cachets, talismans, anneaux, manuscrits, langues, & autres choses remarquables. Et l'avantage que la recherche de toutes ces antiquitez procure aux Sçavants. Avec un Memoire de quelques Observations generales qu'on peut faire pour ne pas voyager inutilement. 2 Bände. Paris 1693. Frontispiz, 10 unpaginierte, 374 S. und Frontispiz, 6 unpaginierte S., (anknüpfend an die Paginierung des ersten Bandes:) S. 383-781, 5 unpaginierte S., diverse Textkupfer. Dekesel S. 138, B 48. Beide Bände wurden vom Buchbinder in einem Sammelband zusammengefasst. Ganzpergamenteinband, wohl um 1700, von alter Hand in Galltinte geschriebener Rückentitel. Das gestochene Frontispiz des zweiten Bandes an drei Seiten ohne Bildverlust beschnitten.

Auf dem Vorsatzblatt verso der in Galltinte ausgeführte handschriftliche, am Schluss nicht gänzlich entzifferte dreizeilige Vermerk Encher Amstelodami / 30. Aug. 1705. / 50 ...

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6189



ex 6189

DAVID, F.A. (Hrsg.). Le Muséum de Florence, ou Collection des Pierres Gravées, Statues & Médailles et peintures qui se trouvent à Florence, principalement dans le cabinet du grand-duc de Toscane [der dritte 3. Band mit abgewandelter Titelpartie: ..., ou Collection des Pierres Gravées, Statues, Médailles et peintures...]. Bände 1-5, Paris 1787 (Tome I: Pierres antiques; Tome II: Pierres antiques; Tome III: Statues; Tome IV: Statues et pierres gravées; Tome V: Médailles). IV. 258 S., 96 Tfn; 2 unpaginierte, 176 S., 96 Tfn.; 3 unpaginierte, 148 S., 65 Tfn.; 3 unpaginierte, 80 S., 14 Tfn.; 2 unpaginierte, 171 S., 90 Tfn. Einheitlich gebundene Ganzledereinbände mit dreiseitigem Goldschnitt, wohl um 1790, die Rücken mit 5 Bünden, ornamentaler Goldprägung und je zwei goldgeprägten Rückenschildern aus rot bzw. schwarz eingefärbtem Leder. Auch die Deckel weisen Dekor auf, einerseits durch Marmorierung des Leders, andererseits durch eine Ausstattung mit vergoldeten Fileten in Form einer randnahen dreifachen Linienrahmung. Auch ihre Kanten sowie der Rand der Spiegel tragen eine vergoldete Filetleiste aus Schrägstrichen und Punktreihen im parataktischen Wechsel. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Marmorpapier. Die Buchdecke weist mäßige Gebrauchsspuren auf, doch auch von Fall zu Fall kleinere Fehlstellen, insbesondere wenig gravierende Einrisse im Bereich der Gelenke der Bände I-III, doch im Großen und Ganzen von ansprechendem Zustand. (5)

Der Kupferstecher François Anne David (1741 in Paris, 1824 ebendort) war der Herausgeber und zugleich der Illustrator dieses von 1787 bis 1802 in 8 Bänden erschienenen und reich mit Kupferstichen ausgestatteten Werkes zu den Sammlungsbeständen von antiken und antikisierenden Gegenständen des Erzherzogs Leopold von Österreich, der als Leopold II. von 1761 bis 1792 als Großherzog die Toskana regierte und 1792 zum Kaiser gekrönt wurde. Als Verfasser der kommentierenden Texte konnte er François-Valentin Mulot (* 1759 in Paris, † 1804 ebendort), promovierter Theologe und Bibliothekar der Abtei Saint-Victor und späterer Revolutionspolitiker, gewinnen. Die Beschreibung der antiken Münzen im Band V übernahm der Dichter und Philosoph [Pierre-] Sylvain Maréchal (* 1750 in Paris, † 1803 in Montrouge, Departement Hauts-de-Seine).*
Auf einem vor den Titelblättern von Band I und Band V jeweils eingebundenen unbedruckten Blatt der handschriftlich in Galltinte einer ungenannten Person zugedachte zweizeilige Widmungseintrag Souvenir d'un Ami / Hyp: Rousselle. Bei dem Schenker dürfte es sich um den Historiker Hippolyte [Joseph] Rousselle (1785 in Mons, Provinz Hainaut, † 1863 in Paris https://gw.geneanet.org/rgeorge3?lang=fr&n=rousselle &oc=0&p=hippolyte+joseph) handeln. Dieser trat nach seinem Studienabschluss an der Hochschule zu Brüssel als Chefsekretär an der Präfektur des damaligen französischen Departements Jemmapes im heutigen Belgien an. Sein beruflicher Weg führe ihn 1815 zur Universität Paris, wo ihm zunächst der Posten des Universitätsinspektors übertragen wurde. Später*

Schätzung:
600,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6190



LENORMANT, F. La monnaie dans l'antiquité. Leçons professées dans la chaire d'archéologie près la Bibliothèque Nationale. 3 Bände. 2. Auflage, Paris 1897. XXXII, VIII*, 302 S., 484 S., 285 S. Unaufgeschnittene Orig.-Broschuren. Die Umschläge mit kleineren Läsuren in ihren Randzonen, der erste Band mit Bruch am Rücken und dadurch gelockerter Fadenheftung. (3)

Schätzung: 50,00 €

6191



ex 6191

MANGEART, T. Introduction à la science des médailles pour servir la connoissance des dieux, de la réligion, des sciences, des arts, et de tout ce qui appartient à l'histoire ancienne, avec les preuves tirées des médailles. Ouvrage propre à servir de Supplément à l'Antiquité expliquée; Par Dom Montfaucon. Paris 1763. XXIV, 586 S., 35 Tfn. Dekesel/Dekesel-De Ruyck M69 (Cat. 1). Ganzledereinband wohl des dritten oder vierten Jahrfünfts des 18. Jahrhunderts. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Der lederne Bezug des Einbands mit Einrissen in Gelenkbereichen und Substanzverlust, im unteren Eckbereich mit größerem Substanzverlust, und Abriebstellen an den übrigen Ecken.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris von Alain Van Raemdonck.

Schätzung: 300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6192



PINKERTON, J. Dissertationis sur la rarété, les différentes grandeurs et la contrefaction des médailles antiques, avec des tables du dégré de rarété des médailles des ancien peubles, villes, rois et de empereurs romains. Le tout traduit de l'anglois de Jean Pinkerton et augumenté des indices nécessaires par Jean Godefroi Lipsius. Avec une géographie numismatique complete des anciens peubles, villes et rois. Dresden 1795 (Druckerei und Verlag: Gebrüder Walther). 84 S. [Préface - Vorwort] (die ersten 12 S. in römischen Zahlen paginiert), 1 einseitig bedrucktes Blatt mit aufgelisteter Korrigenda; Weitere Bestandteile dieses Werks bilden die folgenden Partien: [Pars] No. I: Joannis Pinkertonii Notitia raritatis numismatum populorum veterum: Graecorum Latinorum et Aliorum, variis in regnis civitatibusque cusorum. Alphabetico ordine conscripte et aucta. No. III: [Synoptische Tabellen der Gold- Silber- und Aesprägung sowie griechischer, kolonialer und ägyptischer Münzen aus der Zeit des ersten und zweiten Triumvirats und der römischen Kaiserzeit, daran anschließend Index alphabeticus. XXXVIII, 2 unpaginierte S.; Joannis Friederici Wackeri Geographia numismatica, seu numorum veterum populorum et urbium AYTONOMON geographico, ac regum chronologico ordine digestorum conspectus; una cum Metalli, Moduli et Raritas notis. LV, 3 unpaginierte S. [Index]. Pappband, wohl um 1800, bezogen mit bräunlichem, von grünen Schlieren durchzogenen Marmorpapier. Mit goldgeprägtem, rötlich eingefärbten ledernen Rückenschild. Der Einband stark berieben und insbesondere an den Ecken bestoßen. Lose inliegend zwei an ihren Rändern eng beschnittene Kupferstiche, entnommen aus dem Royal Female Magazine, Ausgaben May und June 1760 mit medaillonförmig gefassten Porträts englischer Könige William the Conquerer bis Edward IV. sowie Edward V. bis George II.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt der handschriftliche Besitzereintrag Eugène Demole / à Genève. Der Genannte (1850 in Genf, † 1928 ebendort) studierte Chemie in Heidelberg und Kiel und wurde 1874 in Zürich promoviert. Nach seiner Promotion trat er eine Stelle als Lebensmittelkontrolleur in Vevey an, vollzog aber 1880 einen beruflichen Wechsel, indem er eine Stelle als stellvertretender Konservator am Münzkabinett des Musée d'Art et d'Histoire in Genf antrat. Von 1882 wurde er dort zum Konservator der numismatischen Sammlungen ernannt und hatte diese Stelle bis 1922 inne. Seit Ende 1884 Mitglied der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft, fungierte er 1889 bis 1890 und 1908 bis 1924 als Präsident dieser Vereinigung. Autor zahlreicher numismatischer Veröffentlichungen. 1890 eröffnete er in seiner Heimatstadt Genf ein Geschäft für Fotoapparate und wurde Mitglied der Société genevoise de Photographie (Paola Crivelli, in: Historisches biographisches Lexikon der Schweiz. Version vom 11.5.2005, übersetzt aus dem Französischen: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/031422/2005-05-11/, https://bge-geneve.ch/iconographie/personne/eugene-*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6193



SCUDERY, M. de. Les Femmes illustres, ou les Harangues heroiques avec Les veritables Portraits de ces Heroines, tirez des Medailles Antiques. Lyon (Drucker: François Comba) 1661. Gestochenes Frontispiz, 10 unpaginierte, 430 S., diverse Kupferstiche im Text. Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 17. Jahrhunderts, mit 4 Bünden, Rückenvergoldung und zweifachen Linienfileten auf den Deckeln. Der Einband berieben, wovon die Vergoldung auf dem Rücken am meisten betroffen ist. Der Bezug in den Gelenkbereichen des Rückens mit Einrissen.

Das von Madeleine de Scudéry verfasste, im Namen ihres Bruders Monsieur [Georges] de Scudéry publizierte Buch ist ein literarisches, ethisch-moralisch gefärbtes Werk, das keine numismatischen Themen behandelt, sondern in ihren 20 Kapiteln der Leserschaft fiktive Briefe von prominenten weiblichen mythologischen Gestalten sowie historisch bezeugten Frauen präsentiert, gerichtet an historische Personen der griechischen und römischen Antike (Artemis an Isokrates; Maria an Herodes; Kleopatra an Marcus Antonius; Sifigambis an Alexander den Großen; Sophonisbe an Massinissa; Zenobia an ihre Töchter; Porcia an Volumnius; Berenike an Titus; Panthea an Kyros II; Amalasuntha an Theodahad; Lucretia an Colatin; Volumnia an Virgil; Athenais an Theodosius; Pelucheria an den Patriarchen von Konstantinopel; Calpurnia an Lepidus; Livia an Mecene; Cloelia an Persenna; Octavia an Augustus; Agripina an das römische Volk; Sappho an Erinna).Ein entsprechend konzipierter zweiter Band selben Titels, der im Jahre 1665 zu Paris erschien, ist in unserer Offerte nicht enthalten.

Schätzung: 50,00 €

6194



SMITH, [W.]. Dictionnaire de biographie, mythologie, géographie anciennes pour servir à l'intelligence des auteurs grecs et latins en usage dans les établissements d'instruction. Accompagnié de près de 1,000 gravures d'après l'antique. Traduit, en grande partie, de l'anglais du Docteur Smith par M. N. Theil, Professeur au Lycée impérial Saint-Louis. Paris 1865. III, 675 S. Halbledereinband, wohl des vierten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, mit kaschierten leinenen Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckelbezüge bestehen aus dunkelgrün beschichtetem gekörntem Papier, die Vorsätze aus bräunlichem Steinmarmorpapier.

Eine Vielzahl antiker Münzen bildet einen Teil der darin enthaltenen Abbildungen.

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ANTIKE - ALLGEMEIN

6195



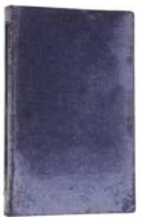
TARDIEU, A. (Kupferstecher). Kompletter Satz der 27 losen doppelseitigen Kupferstiche aus Atlas de géographie ancienne, pour servir à l'intelligence des oeuvres de Rollin, gravé d'après les cartes originales d'Anville, herausgegeben Paris 1818 respektive Paris 1819, bestehend aus 26 geographisch-historischen Karten der antiken Welt sowie einer Darstellung der Seeschlacht am Cap Egnome. Beigefügt: DERS. Atlas de géographie ancienne pour servir à l'intelligence de l'Histoire des empereurs, par Crévier, gravé d'apres les cartes originales d'Anville. Verlegt durch Ledoux et Tenré, Paris 1819. Vollständige Ausgabe mit 5 doppelseitigen Karten römischer Provinzen. Orig.-Broschur, mit Alters- und Gebrauchsspuren, insbesondere an den Rändern. Sämtliche Blätter weisen leichte Stockflecken oder Schmutzflecken auf, die aber vornehmlich in den Randbereichen anzutreffen sind, kaum aber in den Kartenbildern. (28)

Schätzung:
100,00 €

Der "Atlas de géographie ancienne, pour servir à l'intelligence des oeuvres de Rollin, gravé d'après les cartes originales d'Anville" enthält folgende Kupferstiche:1. Le monde connu des anciens; 2. L'Egypte et de la Lybie; 3. La Partie de l'Afrique où les Carthaginois ont étendu leur domination; 4. Carte pour l'expédition d'Annibal; 5. Carte pour servir à l'intelligence des Assyriens, Médes, Babyloniens et Perses; 6. La Grèce; 7. la Grande Grèce y compris la Sicile; 8. Plan de Syracuse ancienne et moderne; 9. Carte pour l'expédition de Cyrus le jeune; 10. La Grèce et les pays plus septentrionaux jusqu'au Danube; 11. L'Expédition d'Alexandre; 12. L'Orient; 13. L'Asie mineure et le Bosphore; 14. Les environs de Rome; 15. Plan de Rome ancienne; 16. L'Italie proprement dite; 17. Carte de l'Italie ou l'objet principal a été de tracer les voies romaines; 18. Plan du combat naval d'Ecnome; 19. Carte Pour l'expédition de Annibal; 20. La Sicile; 21. Plan de la ville de Syracuse; 22. Espagne; 23. La Gréce proprement dite; 24. La Gaule cisalpine; 25. La Numidie; 26. La province romaine dans la Gaule; 27. La Gaule au temps de la conquête romaine.Im "Atlas de géographie ancienne pour servir à l'intelligence de l'Histoire des empereurs, par Crévier, gravé d'apres les cartes originales d'Anville" sind die folgenden Karten publiziert worden:[I.] Palestine; [II.] Empire des Parthes [III.] La Grande Bretagne; [IV.] La Dace conquise par Trajan, la Moesie et la Thrace; [V.] La Germanie et pays situés entre le Danube et la Mer Adriatique.

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GRIECHEN

6196



ANONYM. Histoire de la monnaie de Syracuse (gemäß des Rückentitels auf dem Einband). Manuskript auf liniertem Schreibpapier, wohl des letzten Drittels des 19. bis ersten Drittels des 20. Jahrhunderts mit einer Skizze der Münzgeschichte von Syrakus. 151 einseitig beschriebene Blätter und 11 S. Inhaltsverzeichnis. Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts. Die Vorsätze aus einem grau gewolkt bedrucktem Karton. Der Einband fleckig, die mit einem gut lesbaren Duktus beschriebenen Seiten von sauberem Zustand.

Auf dem letzten der vorgebundenen Blankoblätter die in Bleistift erstellte und wohl gegenüber dem Textmanuskript jüngere Notiz TRANSLATION / OF AN ENGLISH BOOK / BY ALBERT BARRE / ENGRAVER of medals. Gemäß dieses nicht verifizierbaren Hinweises wäre die vorliegende, nachträglich in Buchform eingebundene Handschrift eine von dem Stempelschneider und Medailleur Albert Désiré Barre (1818 in Paris, † 1878 ebendort) erstellte Niederschrift einer ins Französisch gebrachten Übersetzung einer hier nicht ausgewiesenen englischsprachigen Veröffentlichung.*

Schätzung: 50,00 €

6197



LE RIDER, G. Le monnayage d'argent et d'or de Philippe II frappé en Macédoine de 359 à 294. Paris 1977. 6 unpaginierte, 484 S., 1 gefaltete geographische Karte, 95 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband.

Schätzung: 60,00 €

6198



RICCIO, G. Repertorio ossia descrizione e tassa delle monete di città antiche comprese ne' perimetri delle province componenti l'attuale Regno delle Due Sicilie al di qua del faro, con la enunciazione delle altre inedite o nuove, venute in luce dopo il decesso del Cav. Carelli, le cui tavole numismatiche sono state di recente pubblicate senza tali aggiunte. Neapel 1852. VII, 111, 17, 1 unpaginierte S., 2 Tfn. Orig.-Broschur, die Seiten unaufgeschnitten. Kleiner Auisriss unten am Rand des Vorderumschlags.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GRIECHEN

6199



SESTINI, D. [hier ohne Angabe des Autors]. Classes generales geographiae numismaticae sev monetae Vrbium, popvlorvm et regvm ordine geographico et chronologico dispositae secvndvm systema Eckhelianvm et in dvas partes divisae quarvm prior geographiam nvmariam certam altera incertam, vel erroneam continet. 2 Teile (pars I, pars II), in einen Band eingebunden, Leipzig 1787. VIII, 130, 4 unpaginierte S., Titelblatt, 80, 18 unpaginierte S. Dekesel/Dekesel-De Ruyk S329 (Cat.11). Dreiseitiger Rotschnitt. Halbpergamenteinband, wohl des späten 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und 2 goldgeprägten, rot bzw. grün eingefärbten ledernen Rückenschilden. Die Deckel außen und die Vorsätze mit mehrfarbigem Marmorpapier bezogen. Der Einband beschabt und berieben, kleinere Substanzverluste des Pergaments unten am Rücken sowie am äußeren Papierbezug der Deckel. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Spuren der Entfernung eines vormals dort haftenden Exlibris. Der Inhalt des Buchblocks von befriedigendem Zustand.

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RÖMER

6200



CREVIER, [J.B.L.]. Atlas de géographie ancienne, pour servir à l'intelligence de l'histoire des empereurs. Gravé d'après les cartes originales de d'Anville. Paris 1819. 5 doppelseitige gestochene Karten. Rauer Buchschnitt. Orig.-Broschur, aufbewahrt in einer nicht zugehörigen, späteren, leicht beschädigten Mappe, die am Rücken mit schwarzem Textilgewebe bezogen ist.

Schätzung:
50,00 €

6201



THURLOW, B.K./VECCHI, I.G. Italian Cast Coinage. Italian Aes Grave (von Thurlow). Italien Aes rude, signatum and the Aes grave of Sicily. London/Dix Hills 1979. 50 S., 82 Tfn. Brauner Orig.-Pappband.

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KELTEN

6202



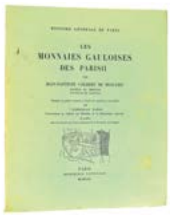
ex 6202

BLANCHET, A. Traité des monnaies gauloises. Komplettes, in einem Band zusammengefasstes Set aus dem in zwei Partien erschienenen Werks, Paris 1905. V, 650 S. mit 562 Abb. im Text, 3 (Lichtdruck-) Tfn. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur der ersten Partie mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. Die Deckel außen mit einem schwarz geflammten braunen Bezug umhüllt. Beigefügt: HUCHER, E. Lettre à le Marquis de Lagoy sur la numismtique Gauloise. Sonderdruck o.O. o.J. aus: "Memoires de la Société d'agriculture, sciences et art de la Sarte 1857". 23 S., 1 Tf. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Stockfleck auf dem Titelblatt. (2)

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KELTEN

6203



COLBERT DE BEAULIEU, J.-B. Les monnaies Gauloises des Parisii. Paris 1970. XXXII, 171 S., 64 Abb., überwiegend mit gruppenweise zusammengestellten Funden von Einzelmünzen, 1 mehrfarbige Tf. Orig.-Broschur. Flecken auf dem Umschlag.

Schätzung: 40,00 €

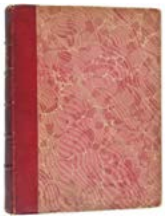
6204



DELESTREE, L.-P./TACHE, M. Nouvel Atlas des Monnaies Gauloises. I. De la Seine au Rhin. 136 S., 29 mehrfarbige Tfn. sowie 2 mehrfarbige Tfn. mit Vergrößerungen von Einzelstücken. Saint-Germain-en-Laye 2002. Orig.-Pappband.

Schätzung: 30,00 €

6205



ex 6205

HEISS, A. Description générale des monnaies antiques de l'Espagne. Paris 1870. 6 unpaginierte, 548 S., einige Abb. Roter Halbledereinband, wohl des ersten Viertel des 20. Jahrhunderts, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit rötlichem Steinmarmorpapier bezogen, Vorsätze aus lithographisch bedrucktem Papier mit einem umbrafarbenen Wellenmuster, das von einem Netz aus blauen Verästelungen überzogen ist. Der Einband an den Kanten etwas berieben, etwas stockfleckig auf den vorderen und hinteren Seiten.

Die Publikation erfasst nicht allein die keltiberischen Prägungen nach dem damaligen Kenntnisstand, sondern auch die unter römischer Herrschaft auf der iberischen Halbinsel entstandenen Münzen.
Nicht beigebunden sind hier die zusammen mit dem Text erschienenen 68 Tafeln.

Schätzung: 50,00 €

6206



MURET, E./CHABOUILLET, A. Catalogue des monnaies gauloises de la Bibliothèque Nationale. Paris 1889. XXVII, 327 S. Brauner Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken.

Schätzung: 40,00 €

6207



RIPOLLES ALEGRE, P.P. La circulacion monetaria en la Tarraconense mediterrnea. Valencia 1982. 582 S., 63 Tfn. Orig.-Broschur. Der Umschlag und die Tfn. etwas wasserrandig.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BYZANZ, VÖLKERWANDERUNG

6208



PROU, M. Catalogue des monnaies françaises de la Bibliothèque nationale. Les monnaies carolingiennes. Nachdruck Graz 1969 der Originalausgabe Paris 1896. LXXXIX, 180 S. mit einigen Abb. im Text, 23 Tfn. Orig.-Ganzleinen mit Schutzumschlag.

Schätzung: 20,00 €

6209



ROBERT, C. (anonym). Atlas des monnaies frappées dans les trois cités méridionales de la Belgique première pendant l'antiquité et la période romane. Metz 1853. (Neu paginierter SD aus: Etudes numismatiques sur le Nord-Est de la France 1852). 12 S., 18 Tfn. Grüner Ganzleineneinband, wohl des vierten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Tfn. stockfleckig.

Dokumentiert werden in einem Verzeichnis und in den Tfn. keltische, merowingische und karolingische Münzen, die der Autor den Städten Metz, Toul und Verdun zuweist.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6210



ANONYM. Chronologie de tous les Souverains, Prelats, Princes Comtes et Barons qui ont battus monnaie. Ein wohl von einer Hand erstelltes Manuskript, das ein Leerbuch mit 328 unpaginierten Seiten dicht beschrieben vollständig ausfüllt. Einige lose handbeschriebene Zettel bilden Ergänzungseinträge. Diese Handschrift beinhaltet eine Auflistung von Münzständen und deren Inhabern vom frühen Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert sowie weiterer adeliger Personen ohne Münzprivileg (wohl unter dem Aspekt, dass diese auf anderen numismatischen Zeugnissen, wie z. B. Medaillen oder Jetons nachgewiesen sind). Den Namen der dort Aufgeführten ist jeweils eine Jahreszahl zugeordnet (soweit stichprobenartig überprüft das Sterbejahr des genannten Individuums), mit dem jüngsten Jahresvermerk auf das Jahr 1831. Quartband (Rückenhöhe 21,5 cm). Halbledereinband, wohl um des zweiten Viertels des 19. Jahrhunderts, auf dem goldgeprägtem Rücken und handbeschriebenes Titelschildchen. Die Deckel außen bezogen mit ocker- und umbrafarbenem Steinmarmorpapier. Einband stark berieben.

Interessantes, aus der Zeit noch vor dem Aufblühen des Münzenhandels in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandenes Zeugnis, in dem sich starke numismatische und historische Interessen sowie die wohl langjährige sowie intensive Auseinandersetzung einer wohl unbestimmten Privatperson aus dem französischen Sprachraum widerspiegelt.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6211



ANONYM. Fein geschriebenes und gut lesbares Manuskript, abgeschlossen am 1. August 1790, enthaltend die ausführliche Katalogisierung einer Sammlung von Münzen und Medaillen (41 Exemplare in Gold, 140 in Silber, 316 in Billon, 1 geprägt auf Schildpatt). 420, 3 unpaginierte S., einschließlich der Beschreibung samt einer in feinem Aquarell ausgeführten bildlichen Darstellung des Averses und Reverses einer außergewöhnlichen iranischen Medaille von 1188 n. H. respektive 1774 n. Chr. Dreiseitiger Goldschnitt. Einband der Zeit, aus grün eingefärbtem Pergament, die Deckel zusätzlich außen bezogen mit fein gekörnt geprägtem grünem Papier. Ein wohl späteres, schwarz eingefärbtes Rückenschild zeigt in goldener Prägung den dreizeiligen Titel MANUSCRIT / SUR LES / MONNAIES. Der Einband an den Kanten berieben, die Ecken bestoßen, Einrisse des Pergaments im Bereich der Gelenke.

Schätzung:
50,00 €

6212



ANONYM. Catalogue des coins du Cabinet de la Monnaie royale des Médailles. Paris 1828. 4 unpaginierte, 133 S. Die Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit langschmalem goldgeprägten, grünblau eingefärbtem Rückenschild. Die Vorsätze aus grau gewolkt bedrucktem Karton. Der Einband stockfleckig, eine Ecke des Vortitelblatts ergänzt.

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6213



ANONYM. The Commercial Secretary, or a collection of commercial letters, invoices, accounts of sale, bills of lading and exchange, etc. For the use of young Gentlemen bred up to trade. - Le secrétaire du commerce, ou recueil de lettres de commerce, factures, comtes de vente, connaissemens, lettres-de-change, etc, A l'usage des Jeunes Gens qui se destinent au commerce. Nouvelle édition, dans laquelle se trouve un petit traité des monnaies, et seize planches en taille-douce, représentant les monnaies des principaux peuples, leur poids, leur valeur, etc. Paris "1805" (dieses Ausgabejahr die erste Auflage betreffend), i.e. 1815 (zweite Auflage). 4 unpaginierte, 171 S. Beigebunden: Tableau de la valeur des monnaies des principaux états du monde. Paris 1815. 32 S. (Münzbeschreibungen), 16 Tfn. mit Abb. von Silber- und von in gelber Kolorierung hervorgehobenen Goldmünzen. Brauner Halbledereinband, wohl um 1820, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Marmorpapier. Der Einband an den Ecken und Kanten bestoßen und stärker berieben. Leicht stockfleckig, S. 61-68 mit kleinem Tintenfleck am Rand.

Auf dem Vorsatzblatt dieses zweisprachigen Lehrbuchs der handschriftliche Besitzereintrag Hans C. G. Jacobs / 1ster Classen 1885. sowie die spätere Stempelung LYCEE D'ANVERS /BIBLIOTHEQUE, die auch zweimal auf dem Nebentitel sowie auf S. 63 aufgebracht worden ist.

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6214



BONNEVILLE, P.-F. Traité des monnaies d'or et d'argent, qui circulent chez les differens peuples; examinées sous les rapports du poids, du titre et de la valeur réelle, avec leurs diverses empreintes. Paris 1806. Halbledereinband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken mit goldgeprägtem rotem Titelschild sowie mit 5 goldgeprägten ornamentierten Zonen. Die Deckel außen bezogen mit ocker- und umbrafarben strukturiertem Marmorpapier. Geringfügige Fehlstellen oben am Rücken sowie an den Ecken, doch attraktiver Gesamtzustand.

Pierre-Frédéric Bonneville (1768 in Villeneuve-le-Roi, Departement Yonne, Königreich Frankreich, † 1861 in Paris), war im Hôtel des Monnaies und für die Banque zu Paris als "essayeur" (Münz- und Metallprüfer) tätig. Sein vorliegendes Werk zählt zur Gruppe der seit dem 16. Jahrhundert im Druck verausgabten sogenannten "Kaufmannsbüchern", die Generationen von Bankiers, Handels- und Kaufleuten sowie allen Anderen, die oft mit diversen in- und ausländischen Geldsorten in Berührung kamen, als informative Arbeitsmittel dienten. Bonneville lieferte damit seinen Zeitgenossen eine in Schrift und Bild inhaltsreiche Übersicht über die seinerzeit im Verkehr befindlichen französischen und gängigen auswärtigen Gold- und Silbermünzen mit Angaben des jeweiligen Gewichts nach verschiedenen internationalen Maßeinheiten sowie des Feingehalts der jeweiligen Münzsorten. Anknüpfend an dieses 1806 erschiene Kompendium veröffentlichte sein Neffe und beruflicher Nachfolger bei der Banque de France [Pierre] Alphonse (* 1799 in Sens, Departement Yonne, Königreich Frankreich, † 1877 in Montmorency, Departement Île de France), zu Paris eine aktualisierte Neuausgabe unter dem Titel "Encyclopédie monétaire ou nouveau traité des monnaies d'or et d'argent en circulation chez les divers peuples du monde" (Biographische Angaben zu den beiden genannten Autoren siehe: http://daniel.cahen.free.fr/Moulins_Engilbert/Zaine_Bonneville.htm, ferner zu Alphonse auch https://gw.geneanet.org/pdelaubier?lang=en&pz=pierre&nz=de+laubier&p=alphonse&n=bonneville&oc=1).Verso auf dem Vortitelblatt der handschriftliche Vermerk des Autors: 8: / PF Bonneville.*

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6215



CHAUDET, L.J. L'art de l'essayeur. Paris 1835. 4 unpaginierte, 396 S. einige Tabellen im Text. Grüner Halbledereinband, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit rautenförmig geprägtem, braunrot beschichtetem Papier, die Vorsätze aus umbrafarbenem, von blauen Einschlüssen durchsetztem Marmorpapier. Der Einband berieben und an den Ecken bestoßen, die Seiten etwas stockfleckig und teils wasserrandig.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels kleines Empfehlungsetikett des Buchhändlers H. Asselin, 41, Quai des Augustins Paris (siehe: Adressbuch des ausländischen Buchhandels, Leipzig 1845, S. 19).

Schätzung: 50,00 €

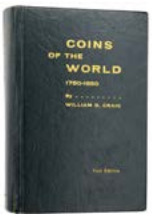
6216



CHAUTARD, J. Imitations de quelques types monétaires propres à la Lorraine et aux pays limitrophes. Nachdruck Mailand 1977 der Originalausgabe Nancy 1872. Titelblatt, 192 S., 16 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6217

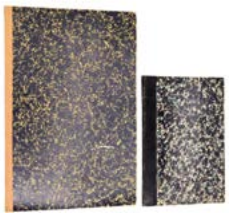


CRAIG, W.D. Coins of the World 1750-1850, third Edition, Racine 1976. 478 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. DERS. Coins of the World 1750-1850. First Edition, Racine 1966. XII, 756 S., zahlreiche Abb. Oktavformat. Orig.-Kunstledereinband. MARCO, J. Muntmerken. Amerongen 1982. 57, 197 unpaginierte S. Orig.-Ganzleinen. MAILLET, P. Catalogue des monnaies obsidionales et de nécessité. Nachlässig erstellter und mit dem falschen Titel "Monnaies obsidionales et de nécessite: Vente le lundi 22 Novembre 1886..." versehener Reprint Millton Keynes 2010 der Tafelteile des 1868-1873 verlegten Werks. JOLIVOT, C. Médailles et monnaies de Monaco. Nachdruck respektive saubere Fotokopie o.O. o.J. der Originalausgabe Monaco 1885. 80 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Broschur. DUGENDRE, P./DE MEY, J. Catalogue des monnaies de nécessité en metal emises depuis 1914 jusqu'en 1926 en France & aux colonies. (Sonderausgabe des Bulletin périodique de l'Alliance numismatique européenne) Brüssel o.J. 48 S. und S. A1-A10. Von Umschlag umhüllte unbeschnittene und ungeheftete Broschur. CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Troisième supplément. Brüssel 1857. Vollständiges Exemplar, beinhaltend die S. LXXXVI-XCII sowie 6 unpaginierte S. und die Tf. 6. Unbeschnittene Orig.-Broschur mit defekter Fadenheftung. ECCARDT, K. Herrscher der Welt. Lexikon aller Regenten vom Jahr 3400 vor Christi Geburt bis zur Gegenwart, von Afghanistan bis Zypern. München 1968. 430 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. DE MEY, J. Tableaux chronologiques et onosmatiques des regnants d'Europe (première partie). Brüssel 1982. 132, 6 unpaginierte S. Orig.-Broschur. MONEY TREND. Sonderheft Fälschungen [betr. deutsche Münzen ab 1871]. Oktober 1988. 112 S., zahlreiche Abb. Orig.-Klammerbroschur. (10)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6218



DIDEROT, D./LE ROND, J.B. de, genannt D'ALEMBERT. Monnoyage. Komplette Folge der gestochenen Tfn. zur Herstellung von Münzen aus den 1762-1772 erschienenen Bildbänden der "Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers", Paris 1751-1772. Präsentiert werden Werkzeuge, Apparaturen und Einrichtungen zur Münzproduktion, inklusive einer Tf. mit den Abbildern zeitgenössischer europäischer Münzen. Großformatige Steifbroschur, wohl des vierten Jahrfünfts des 20. Jahrhunderts. Die Rückenpartie mit ockerfarbenem Leinenbezug, die Deckel bezogen mit auf ockergelben Grund schwarz und rot geflecktem Achatmarmorpapier. Die Buchdecke stellenweise beschabt, die Textseiten fleckig, mit Ausnahme der stärkere Stockflecken aufweisenden Münztafel die übrigen Tfn. nur leicht fleckig. Beigefügt: BARRE, [J.-J.] Rapport sur une communication de M. Hucher, membre correspondant du Comité des Arts et Monuments, suivi de quelques recherches sur les procédés anciens et modernes du monnayage en France. Paris 1851. 19 S., eine Abb. mit Darstellung von Prägewerkzeugen sowie eine Stempelung mit den Angaben 2e Don. / EPREUVE / 11 octobre 1851 weisen dieses Exemplar wohl als Probedruck aus. Einige handschriftliche Notizen im Text und bei den dargestellten Objekten. Hinter dem Titelblatt sind zwei doppelseitig handschriftlich in Galltinte beschriebene Blätter eingebunden, eines auf dem der Unterzeichner J. Charlery auf diverse bemalte Fensterglasscheiben mit Geldwechslerdarstellungen und Szenen aus der Münzprägung eingeht und darin auch in Bleistift eine Skizze einer darauf bezogenen Detaildarstellung hinterlassen hat. Beigebunden: Derselbe vom Stempelschneider und Medailleur Jean-Jacques Barre verfasste Aufsatz in selbem Wortlaut und in entsprechender Paginierung, doch das zugehörige mit eingebundene Titelblatt mit dem zusätzlichen Druckvermerk EXTRAIT DU BULLETIN DES COMITES HISTORIQUES. Halbledereinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit auf chamoisfarbenem Grund schwarzbraun und grün geflecktem Achatmarmorpapier, die Vorsätze aus braun und grünblau getöntem Steinmarmorpapier. (2)

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6219



DIDEROT, D./LE ROND, J.B. de, genannt D'ALEMBERT. Monnoyage. Die gestochenen Tfn. Nr. 4-15 der insgesamt 16 Tf. umfassenden Folge betreffs der Herstellung von Münzen aus den 1762-1772 erschienenen Bildbänden der "Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers", Paris 1751-1772. Präsentiert werden Werkzeuge, Apparaturen und Einrichtungen zur Münzproduktion, inklusive einer Tf. mit den Abbildern zeitgenössischer europäischer Münzen. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts. Die Vorsätze aus grau gewolkt bedrucktem Karton, zahlreiche leere Blätter hinten mit eingebunden. Goldgeprägtes langschmales Rückenschild aus dunkelblau eingefärbtem Leder. Die Buchdecke teils stockfleckig. die Tfn. teils mit stärkeren Flecken, Tf. 4 unten beschnitten, ohne Berührung des Plattenrands. Beigefügt: NICOLAS-GOLDENBERG, M.-G. Les activités liègoises du graveur Jean Warin, Tailleur général des monnaies des monnaies de France. A propos du perfectionnement des techniques de laminage. In: La vie Wallonie, Revue trimestrielle illustré XLIX, nouvelle série (No. 352), 4e trimestre 1975, S. 193-203. F. A. BROCKHAUS (Verlag). Tafel "Münztechnik" mit Abb. diverser technischer Apparaturen für den Produktionsprozess, aus: Brockhaus' Konversations-Lexikon 14. Auflage, Leipzig 1892-1908. UNBESTIMMT. "Tableau des monnaies de tous les états du monde", Einseitig bedrucktes, mehrfach gefaltetes Blatt mit Abb. von unterschiedlichen Nominalen diverser Staaten. Format: 63x50 cm. (4)

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6220



ex 6220

ENGEL, A./SERRURE, R. Traité de numismatique du moyen âge. Tome premier: Depuis la chute de l'Empire romain d'Occident jusqu'à la fin de l'époque carolingienne. Paris 1887. LXXXVII, 352 S., 645 Abb. im Text. Beigefügt: Tome deuxième: Depuis la fin des l'époque carolingienne jusqu'a l'apparition du gros d'argent. Paris 1894. In Anknüpfung an die Paginierung des ersten Bandes: S. 353-943, 813 Abb. im Text. Beide Bände in einheitlichen Bindungen. Die Deckblätter des jeweiligen Bandes mit eingebunden. Halbpergamenteinbände, die Rücken jeweils mit einem roten Titelschild aus goldgeprägtem Leder sowie mit einem blauen Bandzählungsschild aus goldgeprägtem Leder. Die Deckel bezogen mit Schneckenmarmorpapier. Beide Titeleien und die Buchschnitte etwas stockfleckig. (2)

Der 1905 erschienene dritte und letzte Band dieses Werks mit dem Untertitel "Depuis l'apparition du gros d'argent jusqu'à l'apparition du Thaler" ist hier nicht vorhanden.
Auf den Spiegeln der Vorderdeckel beider Bände sind von ein- und derselben Hand Provenienznotizen eingetragen, im ersten Band Ouvrage arquis [sic!] de Mr Stroehlin en 1909 pour le Musée cantonal; im zweiten Band Cet ouvrage appartient au musée cantonal.

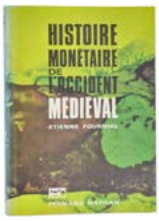
Schätzung: 50,00 €

6221

ENGEL, A./SERRURE, R. Traité de numismatique moderne et contemporaine. Première partie; Deuxième partie: Epoque moderne (XVIe-XVIIIe siècles). Vollständiges zweiteiliges Set, Paris 1897-1899. VIII, 791 S., im Text 440 Abb. Halbledereinbände, etwas unterschiedlich ausgeführt. Erster Teil: schwarzer Halbledereinband mit kaschierten Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden, goldgeprägtem Titel samt Bandzählungsnummer. Die Deckel bezogen mit mehrfarbigem Wellenmarmorpapier, die Vorsätze aus bräunlichem, von schwarzen, gelben und roten Schlieren durchzogenem Wellenmarmorpapier. Der Einband etwas berieben, längerer Einriss des Lederbezugs des Rückens am hinteren Gelenk. Zweiter Teil: Dunkelblauer Halbledereinband mit großen Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden, die Felder goldgeprägt mit Pflanzenornamentik und Titelangabe. Die Deckel bezogen mit mehrfarbigem Marmorpapier, die Vorsätze aus bräunlichem, von grünen und umbrafarbenen Schlieren durchzogenem Steinmarmorpapier. Einband etwas beschabt und berieben. (2)

Schätzung: 50,00 €

6222

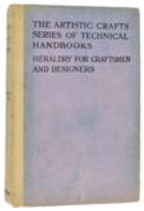


FOURNIAL, E. Histoire monétaire de l'occident médiéval. Paris 1970. 192 S., diverse Tabellen und graphische Dokumentationen. Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

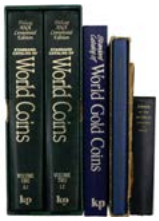
6223



HOPE, W.H.ST.J. Heraldy for Craftsmen & Designers. Kondon 1913. Mehrfarbiges Frontispiz, 432 S. 199 Abb. im Text und einschließlich 50 Tfn. Orig.-Halbleineneinband.

Schätzung: 10,00 €

6224



ex 6224

KRAUSE, C.L./MISHLER, C./BRUCE, C.R. II (Hrsg.). Standard Catalog of World Coins. Deluxe ANA Centennial Edition. 2 Bände, Iola 1991. 3008 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstledereinbände in Orig.-Schuber. Beigefügt: DIES. World Gold Coins. Platinum and Palladium issues included. Iola 1988. 704 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. REPPA, G. Weltmünzen. Gewichtskatalog für Gold- und Silbermünzen. 230 Länder 1848-1979. Pirmasens 1979. 67 S. Orig.-Broschur. DUGENDRE, P./DE MEY, J. Catalogue des monnaies de nécessité en metal emises depuis 1914 jusqu'en 1926 en France & aux colonies. (Sonderausgabe des Bulletin périodique de l'Alliance numismatique européenne) Brüssel o.J. 48 S. und S. A1-A10. Orig.-Broschur. Lose Seiten, zahlreiche Einträge in Kugelschreiber. Defektes und beflecktes, aber vollständiges Exemplar. CRAIG, W.D. Coins of the World 1750-1850. First Edition, Racine 1966. XII, 756 S., zahlreiche Abb. CLAIN-STEFANELLI, E. und V. Chartered for Progress. Two Centuries of American Banking. A Pictorial Essay. Washington 1975. 144 S., zahlreihe Abb. Kunstleder-Originaleinband in Orig.-Schuber. (6)

Die Krause-Mishler Centennial Edition erfasst in recht kompakter Form die Münzen sowohl des 19. bis einschließlich des vorletzten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6225



ex 6225

MENESTRIER, P.C.F. La nouvelle methode raisonnée du blason, pour l'apprendre d'une manière aisée; Réduite en Leçons, par demandes & par réponses ... Enrichie de figures en tailles-douce. Nouvelle Edition, revue corrigée & augmentée. Lyon 1718 (das Titelblatt hier fehlend). Frontispiz, 6 [von 8] unpaginierte, 298, 44 unpaginierte S., 30 über den Buchblock verteilte Tfn. Orig.-Ganzledereinband, wohl des dritten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit 5 Bünden, und goldgeprägtem Rücken. Winziger Substanzverlust des Lederbezugs oben am Rücken, das Titelblatt fehlend.

Der Jesuit Claude-François Ménestrier (1631, † 1705 in Paris) veröffentlichte seit 1659 diverse Veröffentlichungen zur Heraldik. Sein unter dem Titel La nouvelle methode raisonnée du blason ... erstmals 1696 erschienenes Werk erfuhr in Lyon mehrere Auflagen, die sich weit über sein Ableben hinaus erstreckten (1701, 1718, 1723, 1728, 1736, 1750, 1754, 1761, 1770, 1780). Die diversen Auflagen lassen sich durch unterschiedliche Gestaltungen von Details, insbesondere der Vignetten, voneinander unterscheiden. Obgleich dem hier offererierten Exemplar das Titelblatt fehlt, ist aufgrund vergleichender Beobachtungen daher davon auszugehen, dass dieses Exemplar der Ausgabe von 1718 zugerechnet werden kann.*
Auf der Gegenseite des Frontispizes die hochovale Stempelung BIBLIOTH : DU COLLEGE . N . D . A ANVERS. Das vom Jesuitenorden (Societas Jesu) als Bildungseinrichtung gegründete Kollegium Notre Dame in Antwerpen ist seit 1575 in der Stadt existent, wenn man von schließungsbedingten Pausen in den Jahren von 1576 bis 1585 und von 1773 bis 1840 einmal absieht und die im Laufe seiner Geschichte erfolgten konzeptionellen Veränderungen und Standortverlagerungen in der Stadt berücksichtigt.

Schätzung:
50,00 €

6226



ex 6226

MENESTRIER, P.C.F. La nouvelle methode raisonnée du blason, pour l'apprendre d'une manière aisée; Réduite en Leçons, par demandes & par réponses ... Enrichie de figures en tailles-douce. Nouvelle Edition, revue corrigée & augmentée. Lyon 1754. Frontispiz, 8 unpaginierte 298, 44 unpaginierte S., 30 über den Buchblock verteilte Tfn. Orig.-Ganzledereinband, wohl des dritten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit 5 Bünden, und goldgeprägtem Rücken. Die Vorsätze aus mehrfarbigem Schneckenmarmorpapier. Der Einband berieben, insbesondere an den Ecken und am Kopf- und Fußbereich des Rückens, das obere Kapitalbändchen sowie das einst montierte Rückenschild fehlend.

Schätzung:
75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MITTELALTER UND NEUZEIT - ALLGEMEIN

6227



MEY, J. de European Crown Size Coins and their Multiples. Vol. I: Germany, 1486-1599. Amsterdam 1975. 331 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. Vorhanden sind auch die verlagsmäßig beigefügte Bewertungstabelle sowie das Blatt mit den Ergänzungen.

Schätzung: 10,00 €

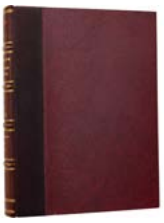
6228



PANCKOUCKE, C.-J. (Verleger). Monnoyage (Art du) ou de la fabrication des monnoies et des médailles. Neu paginierter Nachdruck o.O. 1981 aus: L'encyclopédie methodique Band V: Arts et métiers méchaniques. Paris 1788. 93 S. Unbeschnittene Orig.-Broschur.

Schätzung: 15,00 €

6229



ex 6229

SCHULMAN, J. Collection Le Maistre. Pax in Nummis. Médailles, jetons et monnayes ayant rapport aux divers traités de paix conclus depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours. Amsterdam 1912. 4 unpaginierte, 256 S., 150 Abb. im Text. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Beigebunden: DERS. Collection Le Maistre. Pax in Nummis. Seconde partie. Médailles, jetons et monnayes ayant rapport aux divers traités de paix conclus depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours. Amsterdam 1913. 2 unpaginierte, 38 S., 2 Tfn. (nummeriert XIII und XIV). Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken bezogen mit rotbraunem Leder und ausgestattet mit 5 Bünden und Goldprägung, die Deckel außen bezogen mit glänzendem bordeauxrotem Leder. Die ersten 10 Seiten wasserfleckig, die übrigen sauber, doch teils minimal gewellt.

Es ist bereits früh kolportiert worden, dass es sich bei der "Collection Le Maistre" um die Sammlung des Firmengründers Jacob Schulman (11.4.1849, gestorben 28.2.1914) gehandelt habe. Das Manuskript dieses Kataloges bildete auch die Grundlage für den anlässlich zur Versteigerung der Sammlung am 13. Oktober 1913 herausgegebenen Auktionskataloges.*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6230



BERNAYS, E./VANNERUS, J. Histoire numismatique du comté puis duché de Luxembourg et de ses fiefs. Abbaye d'Echternach - Comté de Chiny, Seigneuries de Moiry, de Schönecken et de Saint-Vith, Comté de Salm en Ardenne, Seigneurie d'Orchimont, Terre franche de Cugnon. Complément. Brüssel 1934. 218, 2 unpaginierte S., einige Abb. im Text, 3 Tfn. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Der Umschlag weist größere Schadstellen am Rückenbezug, Einrisse an den Gelenken sowie kleinere Läsionen an seinen Deckblättern auf.

Die vorliegende Veröffentlichung erschien als Ergänzungsband zum 1910 herausgegeben Hauptband.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6231



CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Troisième supplément. Brüssel 1857. Komplettes Heft, umfassend die S. LXXXV-XCII, 5 unpaginierte S. sowie Tf. 6. Unbeschnittene Orig.-umschlaglose Broschur. Die Fadenheftung etwas gelockert.

Schätzung: 10,00 €

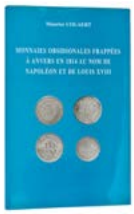
6232

CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Namur. Brüssel 1860. (Sonderdruck aus: Mémoires de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique 32). 146 S., einige Abb., 22 Tfn. Unbeschnittener Buchblock, am Rücken mit Resten der Orig.-Broschur; die über das Quermaß der Seiten des Textteils hinaus reichenden Tfn. mit einer Doppellochung am linken Rand in einem älteren Schnellhefter bewahrt, daher ist dieses saubere Set für eine neue Bindung bestens geeignet.

Von diesem Sonderdruck sind lediglich 75 Exemplare produziert worden (Georges Cumont, Bibliographie générale et raisonné de la numismatique belge, Brüssel 1883, S. 45, Nr. 320).

Schätzung: 80,00 €

6233



COLAERT, M. Monnaies obsidionales frappées à Anvers en 1814 au nom de Napoléon et de Louis XVIII. Brüssel 2001. 98, 2 unpaginierte S., diverse Abb. im Text. Orig.-Broschur.

Schätzung: 15,00 €

6234



DELMONTE, A. Le Bénélux d'argent - De zilveren Benelux - The Silver Benelux. Amsterdam 1967. 320 S. mit Abb., 52 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: DERS. Supplément au Bénélux d'argent - Supplement op De zilveren Benelux - Supplement to The Silver Benelux. Amsterdam 1975. 60 S., 3 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6235



ex 6235

DULION (Hrsg.). [REDUKTIONSTABELLEN.] Grand tarif des reductions de l'Argent décimal, courant et de change de Brabant, et tournois de France, et vice versâ; ainsi que de toutes les espèces d'or et d'argent contenues dans les Décrets Impériaux des 18 août et 12 septembre 1810. Antwerpen (Drucker: A. Grange) o.J. (1810). 56 S., davon 53 mit Umrechnungstabellen diverser Münznominale. Der Anfang der Umrechnungstabelle zu einer bestimmten Geldsorte wird durch einen am rechten Rand der betreffenden Seite angesetzten Reiter gekennzeichnet, auf dem das diesbezügliche Nominal im Druck ausgewiesen ist. Jeder Reiter ist auf einen Pergamentstreifen montiert, der in Zweitverwendung aus einem alten, wohl aus dem 16. Jahrhundert hergestellten Blatt eines Antiphonars (eines Gesangbuches für das Stundengebet) herausgeschnitten worden ist. Halbpergamenteinband mit Eckbezügen. Die Deckel bezogen mit ockerfarbenem, umbrafarben besprenkeltem Papier.

Schätzung: 40,00 €

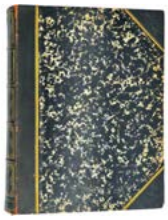
6236



DEN HENGST, P. ET FILS (Hrsg.). [REDUKTIONSTABELLEN.] Tables pour la reduction des Francs en Florins des Pays-Bas et des Florins en Francs. Publiées par autorisation et avec l'approbation du Ministre des Finances. Amsterdam 1816. 36 S. Orig.-Broschur. Der Bezug der Rückenpartie etwas beschädigt und mit Einrissen an den Gelenken.

Schätzung: 10,00 €

6237



ex 6237

GAILLARD, V. Recherches sur les monnaies des comtes de Flandre, depuis les temps les plus reculés, jusqu'a l'avènement de la maison de Bourgogne. Gent 1857. XXX, 181 und 211 S. (letztere Partie den Quellenanhang: "Pièces iustificatives" beinhaltend), 28 und 2 Tfn. Schwarzer Halbledereinband, wohl des vierten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, die Rückenpartie und die Eckbezüge goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit Achatmarmorpapier. Die Vorsätze aus roséfarbenem Faserpapier. Der lederne Bezug ist im Gelenkbereich zwischen Rücken und Rückdeckel vollständig durchgetrennt, eine Verbindung zwischen dem Rückdeckel und dem Rest des Einbands besteht durch den Vorsatz.

Schätzung: 100,00 €

6238



GHESQUIERE [DE RAEMSDONK], [J.H.]. Mémoire sur trois points intéressants de l'histoire des Pays-Bas, avec Les figures de plusieurs monnoies Belgiques tant d'or que d'argent frappées avant l'année 1450. Brüssel 1786. 215 S., 5 gefaltete Tfn., davon 1 ohne Zählziffer (zwischen den S. 20 und 21) sowie Tfn. I-IV am Schluss des Buches. Brauner Halbledereinband, wohl um 1800, mit goldgeprägtem Rückenschild aus rot eingefärbtem Leder, die Deckel bezogen mit bräunlichem Sprenkelpapier. Der Einband stark berieben und etwas bestoßen. Der Bezug des Rückens oben mit kleiner Fehlstelle und einem kurzen Einriss im Bereich des Gelenks des Vorderdeckels.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6239



HOOF, F. VAN Quand et pourquoi les ducats hollandais ont-ils été frappés pour la premiere fois à Saint-Petersbourg? D'après publications diverses du Dr. I.G. Spassky. Privatdruck Mechelen 1985. 30 S. inklusive 6 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: DE NEDERLANDSCHE BANK N.V. (Hrsg.). Samenvatting friese muntgeschiedenis vanaf de elfde eeuw. 24 S. Orig.-Klammerbroschur. GELDER, E. VAN. De nederlandsche munten. Utrecht/Antwerpen 1965. 272 S., 193 Abb. Orig.-Broschur. Klein-Oktavformat. KUYK, J. VAN/GELDER, E. VAN. De penningen en het geld van den Tachtigjarigen Oorlog. Den Haag 1948. 4 unpaginierte S., 44 S., 4 Tfn. Orig.-Broschur (2 Exemplare). SCHULMAN, J. Handboek van de nederlandsche munten van 1795-1945. Amsterdam 1946 (Erste Ausgabe des in mehreren Auflagen verausgabten populären Katalogs). 158 S., zahlreiche Abb. Orig.-Halbleinen. DERS. Handboek van de nederlandsche munten van 1795-1961. Amsterdam 1962. (2. Auflage) 178 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. FREDERICK MULLER & CIE. Tf. II-XVII des Katalogs Cabinet de monnaies Joh. W. Stephanik (Auktion vom 12.-20.12.1904, Amsterdam). Lose Lagen mit Resten der Fadenheftung. (8)

Schätzung: 30,00 €

6240



KEYMEULEN, A. Van. Monnaies des Pays-Bas méridionaux d'Albert et Isabelle à Guillaume Ier. (Catalogue d'expositions organisé à la Bibliotheque royale Albert Ier C 183). Brüssel 1981. 259 S, 1 unpaginiertes Blatt, 26 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6241



LATOUR, A.J. (Drucker und Verleger).
[REDUKTIONSTABELLEN.] Nouveau tarif de réductions des monnaies belge ou de France, de Liége, de Brabant, des Pays-Bas, d'Allemagne et d'Angleterre; D'après la loi du 5 juin 1832, l'arrêté royal du 6 décembre 1824, la loi du 28 septembre 1816, les décrets des 18 août, 12 septembre 1810 et 30 novembre 1811; et comtes faits en Francs, de la valeur des anciennes monnaies de France. Lüttich o.J. (nach 1831). VI, 172 S. Klein-Oktavformat. Blauer Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit großen Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit einem blau und braun gestalteten Pinselstrichmuster dekorierten Papier.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein Wappenexlibris des "Georgii de Froidcourt". Georges de Froidcourt (1885 in Kork, Hauptstadt der Provinz Lüttich, † 1972 in Lüttich) wurde nach einem Studium der Rechtswissenschaften 1908 an der Universität Lüttich promoviert. Nach einer Tätigkeit als Anwalt beschritt er in Lüttich eine Laufbahn in den Staatsdienst, die ihn bis zur Position des Ersten Generalanwalts beim Lüttischer Berufungsgericht führte. Einen Teil seiner freien Stunden widmete er dem Verfassen historischer Abhandlungen, dem Aufbau seiner Bibliothek und seiner Kunstsammlung.*

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6242



LOON, G. van. Gerards van Loons aloude hollandsche Histori der Keyzeren, Koningen, Hertogen en Graaven; welken, sedert de komst der Batavieren in het thans genaamde Holland, tot de herstelling van's Graaven Florents den Eerstens zoon, aldaar het Hoogebied gehad hebben, beweezen en bevestigt door de woordlyke getuygenissen van zoodanige Schryvers, welken in en naast die tyden geleeft habben, als de beschreevene zaaken zyn voorgevallen: en voorts nog versierd en opgeheldeerd met de noodige Landkaarten, Geschlachtlysten, Keyzer- en Koninklyke Penningen en veervuldige andere Gedenkstukken, in de overtroudetyden gemaakt. 2 einheitlich gebundene Teile, Den Haag 1734. Folioformat ; 42 unpaginierte S. inklusive einer zwischen Vortitel- und Titelseite eingebundenen großformatigen gestochenen allegorischen Darstellung, 348, 24 unpaginierte S.; 4 unpaginierte, 360, 28 unpaginierte S. Schmuckinitialen oder diverse dekorative Vignetten und am Schluss von einzelnen Abschnitten, zahlreiche gestochene Abb. von Münzen und weiteren historischen Zeugnissen sowie historisierenden Darstellungen im Text, 1 einseitige sowie 16 doppelseitige Stammtafeln, 1 doppelseitige Karte, 1 einseitiger Plan. Folioformat. Komplettes, einheitlich eingebundenes Set. Mittelbraune Ganzledereinbände, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, auf 7 Bünden, mit Rückenvergoldung und je einem goldgeprägten, braunen ledernen Rückenschild. Dreiseitiger Sprenkelrotschnitt. Die Einbände berieben, Abrieb des Bezugs an den Ecken sowie an den oberen und unteren peripheren Zonen der Rücken, teils leichte Einrisse des Bezugs an den Gelenken. (2)
Dekesel L247; Lipsius S. 235.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6243



ex 6243

MAN, M. de. La numismatique du siège de Middelbourg de 1572 à 1574. Brüssel 1903. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue belge de Numismatique 58. Jg. 1902, S. 279-311, 429-464, Tf. V und IX sowie 59. Jg. 1903, S. 145-169, Tf. I-II. 107 S., 4 Tfn., 1 gefaltete Karte der Provinz Zeeland. Ältere private Broschur, das vordere Deckblatt trägt das aufmontierte, an den Rändern beschnittene vordere Deckblatt der Orig.-Broschur. Die Fadenheftung teils gelockert, S. 101-105 sowie Tf. I-III lose. Beigefügt: VANDENPEEREBOOM, A. Blocus d'Ypres 1583-1584: Monnaie obsidionale. Aus: Annales de la Société historique, archéologique et littéraire de la ville d' Ypres et de l'ancienne West-Flandre. Band 5, 1872, S. 359-573 sowie 1 Tf. (Anhängend S. 374-378: A. v. d. P. La ghilde de Sint Sébastien d'Ypres). Umschlagloses Exemplar, mit defekter Fadenheftung, lose aufbewahrt in einem älteren Interimsumschlag. DIEGERICK, I.L.A. Médaille frappée en l'honneur de M. Alphonse Vandenpeerenboom, auteur de L'essai de numismatique Yproise. Neu paginierter Sonderdruck Ypern 1878 aus: Annales de la Société historique, archéologique et littéraire de la ville d' Ypres et de l'ancienne West-Flandre Band 7, 1878, S. 216-230 samt 1 Tf. Orig.-Broschur15 S., die zugehörige Tf. fehlend. (3)

Schätzung: 20,00 €

6244



MAN, M. de. Mélanges de numismatique zélandaise. Sammlung von 12 fotokopierten Aufsätzen, die zwischen 1896 und 1933 erschienen sind. Ca. 186 einseitig bedruckte S. mit einigen wenigen Abb., zusammengefasst in einer Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6245



ex 6245

MARTIN, C.F. (Hrsg.). [REDUKTIONSTABELLEN.] Les tables de Martin, ou le régulateur universel des calculs en parties doubles; ouvrage par invention, Pour trouver, d'une manière certaine tous les rapports réciproques du nouveau système des poids et mesures de tous les pays, ainsi que des francs, livres tournois et monnaies étrangères; Précédé d'une instruction générale; Suivi d'un tableau décimal complet en dix pages; de tables d'intérêt depuis un huitième jusqu'à 21 pour cent:; des opérations des divers changes avec les principales villes de l'Europe; de la conversion des monnaies étrangères en monnaies de France, et vice versâ; d'in tableau de nouvelle invention faisant disparaître toutes les fractions, même les fractions de fractions se trouvent réduites à de simples additions. Du cubage des bois ronds, équarris et autres, etc; divisé en 25 chapitres, précédé chacun d'une instruction particulière. Deuxième édition. Paris (Druck: C. Baillard) 1820. XXV, 112, 107, 24, 8, 56, 6, 58, 38, 28, 18, 359, 42, 48 unpaginierte S. Brauner Ganzledereinband, wohl des zweiten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts. Die Buchdecke berieben und bestoßen, von der goldgeprägten Oberfläche des Rückens sind größere Partien erodiert, Einrisse in den Gelenken.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6246



ex 6246

MIERIS, F. van Beschryving der bisschoplyke Munten en Zegelen van Utrecht in 't Byzonder, midsgaders Van den Oorsprong, de Waarde en Benaaming van 't Geld, het verschil der Muntstoffen en Weegingen, de Waarde der Metaalen, 't Recht van Geldmunten, en het cerste Geldgebruyk in 't algemeen. Leiden 1726. 14 unpaginierte S., 1 Blatt, 296 S., 1 gefaltete Tfn. Beigebunden: DERS. Verhandeling over de leenroerigheid van het graafschap in Holland; Van der zeker oorsprong, eigenschap en vernietiging: mitsgaders Eenige aanmerkingen op het Werk van den Heer Mr. Gerard van Loon, Betiteld; Historisch Bewys, dat het Graafschap van Holland een Leen des Duitschen Ryks geweest is. Leiden 1748. 12 unpaginierte, 146 S., 1 Blatt. Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. Die Deckel bezogen mit braungrundig gefärbten und schwarz besprenkeltem Papier. Der Einband beschabt und leicht bestoßen, die Lederbezüge mit Fehlstelle oben am Rücken, Rissen im Gelenkbereich und Benutzungsspuren, die Titelvergoldung teils verlorengegangen infolge Abriebs.

Schätzung:
80,00 €

6247



MORIN, F. Monnaies de Belgique de 1832 à 1963. Catalogue descriptif détaillé avec 10 planches de gravure, de toutes les monnaies ayant normalement circulé. En supplément: Medailles commémoratives officielles. / Munten van Belgie van 1832 tot 1963. Uitvoerig gedetailleerde Kataloog, met 10 platen van Afbeeldingen, van al de munten die normaal im omloop geseest zijn. Als bijvoegsel: officiele herdenkingsmedalies. Boom (Belgien) 1964. 120 S., 10 Tfn., 1 unpaginierte S. Die Deckel der Orig.-Broschur sowie 1 Erratablatt mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts. mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel mit braun beschichtetem Textilbezug. Die Vorsätze aus goldfarben besprenkeltem, pastellbraun marmoriertem Papier.

Schätzung:
20,00 €

6248



PHILIPPEN, J. Luister van de belgische munten. Historisch overzicht van 150 jaar numismatiek. Met een voorwoord van Gaston Gens, Minister van Financien. 3. vollständig überarbeitete Auflage, Tielt/Amsterdam 1980. 183 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: JANSSENS, V. Le franc belge, un siècle et demi d'histoire monétaire. Brüssel o.J. (Vorwort vom September 1975). 444 S. Orig.-Broschur. TE BOEKHORST, B./DANNEEL, M./RANDAXHE, Y. Adieu franc. La Belgique et sa monnaie, une belle histoire. Tielt 2001. 96 S., zahlreiche, teils mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (3)

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6249



ex 6249

SAMMELBAND. Beinhaltend eine private Zusammenstellung von folgenden 11 Sonderdrucken respektive Kleinschriften zur Numismatik des heutigen Belgiens und Frankreichs: CARPENTIN, A. Collection J. Charvet: Monnaies inédites de Provence des princes de la Maison d'Anjou. Paris 1868. 15 S., 4 Abb. im Text. COCHETEUX, C. Des monnaies épiscopales de Tournai. Premièr article. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue belge de Numismatique et de Sigillographie 26, 1880, S. 371-392. 22 S. DERS. Des monnaies épiscopales de Tournai. Deuxième article. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue belge de Numismatique et de Sigillographie 28, S. 233-270 sowie Tf. XV. 61 S., 1 Tf. COSTER, L. de. Observations en réponse à la publication d'un denier d'Orléanais à l'empreinte du temple et la légende nominale CARLVS REX FR. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue de la numismatique belge 4, 3e série 1860, S. 76-86. 13 S., 1 Abb. im Text. PIOT, C. Notice sur une trouvaille numismatique faite à Louvain, le 5 Aout 1840. Neu paginierter Sonderdruck Gent 1840 aus: Messager des sciences historiques de Belgique 1840, S. 453-466 und Tf. XV. 16 S., 1 Tf. COSTER , L. de. Lettre à M. Perreau. Essai de restitution d'une monnaie d'or à Englebert de la Marck, évêque de Liège. Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue de la numismatique belge 4, 2e série, 1854, S. 28-41 und Tf. IV. 16 S, 1 Tf. BERNAYS, E. Jean III comte de Namur, son règne et ses monnaies. Neu paginierter Sonderdruck Amsterdam 1923 aus: Jaarboek van het genootschap voor Munt- en penningkunde X, 1923, S. 1-39 S. 39 S., mehrere Abb. im Text. DIETZ, E. Note sur quelques monnaies du Moyen Age trovées près de Fouday au Ban-de-la-Roche (Vosges-Alsace). Neu paginierter Sonderdruck aus: Bulletin de la Société Philomatique Vosgienne 1880-1881. 14 S., 1 Tf. CHESTRET DE HAENEFFE, J. de. Obbicht et Grevenbicht - Monnaies frappées dans ces deux seigneuries. Neu paginierter Sonderdruck Brüssel 1895 aus: Revue belge de numismtique 51, 1895, S. 5-23 samt Tf. I. 19 S., 1 Tf. BONNET, E. Les monnaies des évêques de Lodève. Sonderdruck Montpellier 1900 aus: Guierod, L. (Hrsg). Histoire de la ville de Lodère, depuis ses origines jusqu'à la Révolution ...par Ernest Martin, Montpellier 1900. 17 S. Schwarzer Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen. Die Deckel außen mit dunkelblauem Leinen bezogen. Die Vorsätze aus rotbraunem Papier. Der Einband minimal berieben. Lose beigefügt: CHALON, R. Recherches sur les monnaies des comtes de Hainaut. Troisième supplément. Brüssel 1857. Komplettes Heft, umfassend die S. LXXXV-XCII, 5 unpaginierte S. sowie Tf. 6. Unbeschnittene Orig.-umschlaglose Broschur. Die Fadenheftung defekt. (2)

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6250

SERRURE, C.-P. Notice sur le cabinet monétaire de S. A. le prince de Ligne, d'Amblise et d'Epinoy. Gent 1847. 2 unpaginierte S., 1 Blatt mit aufmontierter dekorativer Titelseite in Zinkätzung, 441 S., 1 Wappen-Tf., 2 Münz-Tfn., 1 Blatt mit Münzmesser. Schwarzer Ganzledereinband, wohl um 1850, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen separat bezogen mit einem schwarzen genarbten Leder. Der Einband an den Kanten berieben, auf den Deckeln je eine kleine Fehlstelle des Bezugs, die Ecken etwas bestoßen.

Auf der Vortitelseite in drei Zeilen die handschriftliche Widmung des Autors an den Medailleur und königlich-belgischen Stempelschneider Joseph-Pierre Braemt (1796 in Gent, † 1864 in Brüssel): à Monsieur Braemt, / graveur du Roi. / Hommage de l'auteur / C. P. Serrure.*

Schätzung: 50,00 €

6251



ex 6251

VLEUGART, J. WITWE (Druckerei und Verlag). [Reduktionstabellen.] Den nederlandschen Negotiant, of te tarief generael an alle koophandelsche Rekeningen; Soo tot het Calculieren der Munten, Interesten, Repartitien, &c, als alle soorten van Coopmanschappen, Waeren en Handeligngen, soo in't groot als in't kleyn. Seer dienstigh en behulpsaem voor alle Persoonen, selfs sonder de Cyfer-Konst te hebben geleert. 5. Auflage, Brüssel 1751. 32 unpaginierte, 536 S. Koperteinband (d. h. flexibler Einband, ohne feste Deckel), Ganzleder, wohl des dritten Viertel des 18. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rücken und 5 Bünden. Der Umschlag mit leichten Defekten, die Titelseite schmutzfleckig, die übrigen Seiten recht sauber.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG

6252

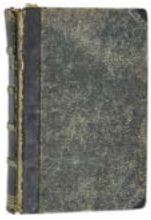


KONVOLUT. Beinhaltend: MEY, J.R. DE. Repertoire de la numismatique des Pays d'en-Bas (1419-1794). Brüssel 1984. 160 S., zahlreiche Abb. Erhebliche Gebrauchsspuren, der Umschlag im Rückenbereich mit transparentem Klebeband repariert und verstärkt, zahlreiche Seiten lose. MEERT, C. Ateliers monétaires de la Belgique VIIe Scle.-XXe Scle. 64 S. zahlreiche Abb. Spiralheftung mit Deckeln aus transparenter Kunststofffolie. BAERTEN, J. De munten van de graven van Loon 12de-14de eeuw. Sint-Truiden 1981. XV, 1 unpaginierte, 78 S. inklusive 10 Tfn. Orig.-Broschur. BIBLIOTHEQUE ROYAL ALBERT Ier (Hrsg.). L'histoire à travers monnaies et médailles. 15 annés d'activités du Cercle d'Etudes Numismatiques. Exposition organisé à la Bibliothèque royale Albert Ier par le Cercle d'Etudes Numismatiques. Brüssel 1980. XIII, 105 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. CHESTRET DE HANEFFE, [J.] de. Numismatique de la principauté de Stavelot et de Malmédy. Nachdruck (Xerokopie) Walcourt 1977 des neu paginierten Sonderdrucks des Beitrags aus der Revue belge de numismatique 48, 1892, S. 176-210, Tf. IV-VII. 35 S., 4 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. MIGNOLET, A. Les monnaies de la principauté de Liège. Description commentée des monnaies gravées dans l'ouvrage du baron de Chestret de Haneffe. Mastricht o.J. (1986). 132 S., 55 Tfn. Orig.-Pappband. Der Buchblock lose. BIATOUR, [H.]. La monnaie dans la principauté de Liège. Vervielfältiger maschinengeschriebener Text o.O. (Lüttich), o.J. 4 S. Orig.-Geheftet. [PREAU, C.] Monnaies obsidionales inédites relatives au siège de Maestricht en 1794. o.O. (Paris) o.J. (1888). 10 S., mehrere Abb. im Text. Ungeheftete lose Lagen. PROBST, R. PRIFIX catalogue illustré des monnaies luxemburgoises (1026-1998), essais et épreuves monétaires luxembourgeois (1026-1998), médailles en or (1953-1997), médailles avec valeur en ECU (1992-1996), médailles avec valeur en EURO (1996-1997). Luxemburg 1998. 536 S. Orig.-Broschur. Der Umschlag berieben. WITTE, A. DE. Une nomination d'Essayeur général à la monnaie de Bruxelles au temps de Marie-Thérèse 1764-1765. Genf 1909. 11 S. Orig.-Broschur. Beide Deckblätter lose. (10)

Schätzung:
30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6253



ex 6253

[Philipp II. von Spanien, 1555-1598]. Ordonnantie Prouvisionnael ons Heeren des Coniner opt suck ende Tolerantie vanden Prys ende loop vande gouden ende siluernen Munte / cours ende ganck hebbende over al des E. Maiesteyts landen van herwertsouer. Antwerpen (Christoffel Plantin) 1575. 144 im Druck unpaginierte, doch von alter Hand in Tinte paginierte S., davon 132 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen, samt ihrer zugehörigen Gewichts- und Wertangaben sowie Abbildung ihres zum Auswiegen dienenden vorgeschriebenen viereckigen Münzgewichts, ferner 7 S. mit einer Aufstellung der Jahrmärkte. Beigebunden: [Philipp II. von Spanien, 1555-1598]. Dongheualueer de guden ende siluerne Munte van dieersche Coninckrtjcken / Hertoochdommen / Graefschappen / Heerliycheden / Landen ende Steden / sii oudeals nieuwe de noyt in pienten en zyn gheweest. Ende oock eenighe Penninghen soo weel van goude als van siluere ghemaeckt inde Munte vande Landen van herwaerts ouer / die welcke niet ghenaempt oft ghestelt en zijn inde lste permissie. Antwerpen (Drucker; Christoffel Plantin und Willem van Parys) 1575. Titelblatt, 428 S., 430 S., mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen, samt ihrer zugehörigen Gewichts- und Wertangaben sowie Abbildung ihres zum Auswiegen dienenden vorgeschriebenen viereckigen Münzgewichts. Die handschriftliche Paginierung der vorgebundenen Veröffentlichung wird hier unter Auslassung des Titelblatts fortgesetzt. Lesebändchen mit eingebunden. Schwarzer Halbledereinband, wohl um 1900 mit schwarzen leinernen Eckbezügen, der Rücken mit 4 Scheinbünden und einem goldgeprägtem Titel: Münzabdrücke. Die Deckel bezogen mit gekörntem, schwarz getöntem Papier. Der Einband berieben, durchgehender Einriss am Gelenk beim Vorderdeckel. In der vorn eingebundenen, allein von Christoffel Pantin gedruckten Veröffentlichung ersetzt ein auf beigem Karton gedrucktes Faksimile das hier fehlende Orig.-Titelblatt.

Exemplar der Auktion Schulman b.v. 344, Amsterdam, Nr. 1421 (mit irrtümlich fälschlich beigeordneter Abb., die zugehörige Abb. ist der Beschreibung der Los-Nr. 1412 beigeordnet).

Schätzung:
400,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6254



ex 6254

[Philipp II. von Spanien, 1555-1598]. Ordonnance prouvisionnelle du Roy nostre Sire, sur le faict & Tollerance du pris & cours des monnoyes d'or & d'argent, ayants cours par tous les pay-bas de sa Majesté. Antwerpen (Christoffel Plantin und Willem van Parys) 1575. 140 im Druck unpaginierte S., davon 124 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen, samt ihrer zugehörigen Gewichts- und Wertangaben sowie Abbildung ihres zum Auswiegen dienenden vorgeschriebenen viereckigen Münzgewichts, ferner 7 S. mit einer Aufstellung der Jahrmärkte. Mit bräunlichem Marmorpapier bezogener Pappband, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das am Längsrand und an einer unteren Partie beschnittene Titelblatt wurde sauber angestückt und die wenigen im Fehlbereich verlorenen Buchstaben des Titels sind handschriftlich in Galltinte ergänzt worden.

Schätzung:
250,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6255



ex 6255

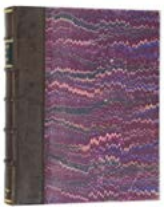
[Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Placcart du Roy, nostre Sire contenant deffence du cours des Florins d'or d'Allemaigne, & de quelques aultres especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 38 unpaginierte S., davon 29 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Beigebunden: [Generaulx des Monnoyes]. Carte ov liste Contenant le prix de chacun Marcq, Once, Estrelin & As, poids de Troyes, de toutes especes d'or & d'argent deffendues, legieres, ou trop useés, & moyennant ce declarés pour billon, comme les Maistres des Monnoyes & Changeurs sermentéz sont tenuz d'en payer pour celles, selon l'Ordonnance de sa Maiesté, faicte par la Generaulx des Monnoyes, au mois de Mars 1627 auecq les figures desdictes especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 146 im Druck unpaginierte S., davon 143 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Mit Ausnahme des Titelblatts sowie der nachfolgenden Seite sind alle übrigen alt per Hand paginiert worden. Am Schluss 16 Blankoblätter mit eingebunden, von denen die 14 vorderen in Galltinte von alter Hand beschrieben sind mit einem mit "Table de toutes les especes, leur titre et Taille" betitelten Verzeichnis der abgebildeten Geldstücke sowie ihrer Feinheitsangaben. Dreiseitiger Rotschnitt. Ganzledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 17. oder des frühen 18. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt mit dem Titel ANSIEN MONAIE sowie mit vegetabiler Ornamentik. Der Einband berieben und beschabt, der lederne Bezug oben im Bereich des Rückens mit kleinem Substanzverlust.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ist das ausgeschnittene Bildmotiv eines wohl im 18. Jahrhundert entstandenen Kupferstichs montiert worden: Die Heilige Dreifaltigkeit und Muttergottes in Wolken oberhalb einer Gruppe Verstorbener im Fegefeuer.

Schätzung:
250,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6256



ex 6256

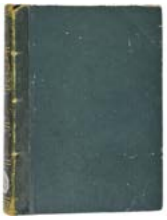
Caerte oft liiste Inhoudende den prijs van elck Mark / Once / Engelschen / ende aes Troys ghewicht / van alle de specin van goudt oft silver zijnde verboden / te licht / oft te seer verfleten / ende over suler ghehouden voor billoen / ghelijck daer vozen ghehouden zijn te betalen de Munt-meesters en ghesworen Wisselaers / naer advenant d'Ordinantie van sijne Majestayt / ghemaeckt by de Generale Meesters van de Munten in de maendt van Meert 1627. met de figuren van de voorgschreveb penninghen. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 288 im Druck unpaginierte S., davon 284 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Brauner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Rücken mit 5 Bünden und Goldprägung sowie goldgeprägtem schwarz gefärbtem ledernen Titelschild. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Kammstrichmarmorpapier. Die Seiten zum Teil mit Bräunungen und, infolge langjährigen Gebrauchs, Schmutzspuren. Einige Seiten leicht beschädigt, ohne Text- oder Abbildungsverlusten, teils mit Restaurierungspapierstreifen repariert.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris From the Library of TERENCE J. ROBERTSON. Der Genannte hat gemeinsam mit Harrington E. Manville das Verzeichnis "Bristish Numismatic Auction Catalogues 1710-1984" verfasst.
Aus Schulman b.v. Auktion 344, Amsterdam 21.-22.3.2014, Nr. 1412 (das Erscheinungsjahr dort irrtümlich mit 1621 notiert; die zugehörige Abb. ist indes irrtümlich Los-Nr. 1421 zugeordnet worden).

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6257



ex 6257

[Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Placcart du Roy, nostre Sire contenant deffence du cours des Florins d'or d'Allemaigne, & de quelques autres especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 344 im Druck unpaginierte, doch alt händisch paginierte S., davon 335 S. mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Jede zweite des 344 starken Seiten Druckwerks von alter Hand durchnummeriert. Beigebunden: [Generaulx des Monnoyes]. Carte ou liste Contenant le prix de chacun Marcq, Once, Estrelin & As, poids de Troyes, de toutes especes d'or & d'argent deffendues, legieres, ou trop useés, & moyennant ce declarés pour billon, comme les Maistres des Monnoyes & Changeurs sermentéz sont tenuz d'en payer pour celles, selon l'Ordonnance de sa Maiesté, faicte par la Generaulx des Monnoyes, au mois de Mars 1627 auec les figures desdictes especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 285 im Druck unpaginierte S., davon 282 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Mit Ausnahme des Titelblatts sowie der nachfolgenden Seite sind alle übrigen alt per Hand paginiert worden. [Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Das hier verloren gegangene Titelblatt lautet: Placcart du Roy, s. le reglement general des ses monnoyes, der hier vorhandene Texttitel: Placcart general des Monnoyes [datiert auf den 3.3.1633]. Hinten 6 linierte Blankoblätter mit eingebunden, worauf ein wohl im 19. Jahrhundert handschriftlich erstellter Index ("Table"), ein dazu früheres doppelseitig beschriebenes Blatt beschließt diesen Sammelband. Dunkelgrüner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt mit den Titel Placards sur les Monnaies 1627-1633 sowie mit doppelten Bundlinien sowie vegetabiler Ornamentik im Kopf- und Fußbereich. Die Deckel außen mit einem grünen, in flächigem Rautenmuster geprägten Papier bezogen.

Auf der Titelseite der Veröffentlichung von 1627 je eine größere Blindstempelung und eine kleinere Gummistempelung der BIBLIOTHECA FF MINORUM QUEBEC [i.e. Bibliothea Fratorum Minorum Quebec], ferner eine Gummistempelung in Form eines Ahornblatts sowie die gestempelte Bibliothekssignatur 82T, die mit Bleistift gelöscht worden ist. Das Titelblatt sowie zwei Blätter der handgeschriebenen Indices am Schluss des Sammelbandes sind überdies mit dem durchstochenen Schriftzug O. F. M. QUEBEC (i.e. Ordo Fratrum Minorum Quebec) gekennzeichnet.
Exemplar der Auktion Schulman b.v. 344, Amsterdam, 21.-22.3.2014, Nr. 1403.

Schätzung:
250,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6258



ex 6258

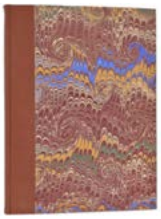
[MAITRES GENERAULX DES MONNAIES DE SA MAJESTE.]. Carte ou liste Contenant le prix de chacun Marcq, Once, Estrelin & As, poids de Troyes, de toutes especes d'or & d'argent deffendues, legieres, ou trop useés, & moyennant ce declarées pour billon, comme les Maistres des Monnoyes & Changeurs sermentéz sont tenuz d'en payer pour icelles, selon l'Ordonnance de sa Maiesté, faicte par la Generaulx des Monnoyes, au mois de Mars 1627 auecq les figures desdictes especes. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1627. 166 im Druck unpaginierte S., davon 163 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen. Mit Ausnahme des Titelblatts sowie der nachfolgenden Seite sind alle übrigen alt per Hand paginiert worden. Beigebunden: Placcart du Roi Sur le reglement general de ses monnoies. Antwerpen (Jerome Verdussen) 1652. 84 unpaginierte S., davon 44 mit zahlreichen Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Gold- und Silbermünzen der spanischen Niederlande sowie weiterer europäischer Münzstände. Im Abbildungsteil sind zu einigen Positionen alt handschriftliche Gewichtsangaben beigeschrieben worden. Die Titelseite des königlichen Tarifs von 1652 ist aus mehreren zurechtgeschnittenen originalen Fragmenten rekonstruiert worden, die auf ein an entsprechender Position mit eingebundenes Blankoblatt montiert worden sind. Mit Ausnahme der reinen Textseiten sind diejenigen mit Holzschnittabbildungen alt von Hand nummeriert worden, anknüpfend an die Seitenzählung, die in der älteren, vorn mit eingebundener Veröffentlichung von 1627 vorgenommen worden ist. Hinten 14 eingebundene Blankoblätter, von denen die 7 vorderen in Galltinte von alter Hand beschrieben sind mit einem Verzeichnis der abgebildeten Geldstücke sowie ihrer Feinheitsangaben. Ganzledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 17. oder des frühen 18. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt mit dem Titel CARTE DE MONO[yes] sowie mit vegetabiler Ornamentik. Der Einband berieben und beschabt, der lederne Bezug mit Einrissen im Bereich der Gelenke.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ist ein wohl im 18. oder 19. Jahrhundert entstandener Kupferstich mit einer Darstellung der Maria mit dem Kind sowie eine separate gestochene Zierrahmung montiert worden.

Schätzung:
300,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6259



[COUR DES MONNAIES DU ROI.] Münzmandat [ca. 1622-1630]. (Das mit dem Titel, dem Ausgabejahr und dem Ausgabeort [Paris] bedruckte vordere Deckblatt hier fehlend, der Untertitel auf S. 1 lautet: Portraits, poids et prix des especes d'or & d'argent, tant de France qu'Estrangere, auquelles le Roy donne cours par la presente Declaration). 29 S. mit zahlreichen Holzschnittabbildungen der Averse und Reverse königlich-französischer Münzen sowie weiterer, (mit Ausnahme eines osmanischen Goldstücks ausschließlich europäischer Münzen) samt der ihren beigeordneten erklärenden Texte (u. a. mit Gewichtsangaben) sowie wohl von einem Zeitgenossen dieser Veröffentlichung an den dafür im Druck dafür ausgesparten Stellen, handschriftlich durchgängig beigeschrieben die Wertangaben in Livres, Sols und Deniers. Das hintere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Steifbroschur, wohl um das Jahr 2000, der mit rehbraunem Leder bezogene Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigen Kammstrich-Schneckenmarmorpapier. Wenige Seiten wasserfleckig, die ersten beiden Blätter oben etwas ohne Textverlust beschnitten.

Der terminus postquem ergibt sich aus dem Umstand, dass die jüngste der abgebildeten Münzen auf das Jahr 1622 datiert ist. Die handschriftlich dokumentierte Bewertung des Ecu sol ("Escu sol") mit 4 Livres könnte im Blick auf den in jenen Jahren stark schwankenden Goldpreis auf das Jahr 1630 deuten, in dem entsprechende Münzen genau diese Wertstellung erfuhren.
Exemplar der Auktion George Frederick Kolbe vom 8.12.1991, Nr. 281.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6260



ex 6260

[CONSEILLERS ET LES MAITRES GENERAUX DES MONNAIES DE SA MAJESTE A BRUSSELS.] [Vortitel:] Ordonnance et instruction pour les changeurs. [Haupttitel:] Ordonnance et instruction Selon laquelle se dobuent conduire & regler doresenauant les Changeurs ou Collecteurs des pièces d'or & d'argent deffendues, rognées, legieres ou trop usées, & moiennant se declairees, & reputées pour billon, à ce commis & sermentez, pour estre liurées és Monnoyes de sa Maiesté, & conuerties en deniers à ses coings & ermes. Antwerpen (Hierosme Verdussen) 1633. 260 im Druck unpaginierte, doch per Hand paginierte S., davon reich mit den Abb. von diversen europäischen Gold- und Silbermünzen samt deren gängigen Namen, wobei zudem jenen als zu geringhaltig befundenen Silbermünzen Angaben des Feingehalts und dementsprechenden Bewertungen beigefügt sind. Hochschmales Quartformat. Ganzpergamenteinband des 17. Jahrhunderts. Der Buchblock vom Einband gelöst, die Fadenheftung etwas locker, das vordere Vorsatzblatt mit Ausriss in der unteren Eckzone. Innen sauber.

Unten auf der Schlußseite in Galltinte die handschriftliche Besitzersignatur DeNayere, Plombier, 1825. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels in Bleistift der wohl jüngere Besitzername R. Felder, Lauingen sowie weitere Einträge.
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 223, München, 12.3.2014, Nr. 3530.

Schätzung:
500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MÜNZTARIFIERUNGEN, VALVATIONEN, VERORDNUNGEN ETC. DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN NIEDERLANDE

6261



ex 6261

[Philipp IV. von Spanien, 1621-1665]. Ordonnantie des Coninghs op het Generaelreglement van sijne Munte. Antwerpen (Hieronymus Verdussen) 1652. 106 unpaginierte S., davon 47 S. mit Holzschnitten von Gold-, Silber- und Kupfermünzen. mit jeweils mehreren Holzschnitten der Averse und Reverse von europäischen Goldmünzen sowie von Silbergeld, darunter auch fremder auswärtiger Münzstände, doch insbesondere brabantischer und flandrischer sowie Prägungen des spanischen Herrschaftsraumes mitsamt Erzeugnissen aus mittel- und südamerikanischen Münzstätten. Den Abbildungen der Münzen sind, soweit diese Gepräge nicht den gängigen Standardarten entsprechen, ihre jeweiligen Feingewichtsangaben im Druck beigefügt. Handschriftliche Marginalien von alter Hand in Galltinte. Die Folge der illustrierten Seiten wurde von später Hand in Bleistift paginiert. Provisorische Broschur, wohl des 19. Jahrhunderts, bestehend aus sekundär verwandten, handbeschriebenen aus 1 oder 2 handbeschriebenen Deckblättern eines Notenwerks des französischen Musikers und Komponisten François Dévienne (* 1759 in Joinville, Département Haut Marne, † 1803 in Charenton-Saint-Maurice, Département Val-de-Marne) sowie einem alt in Galltinte beschriebenen Pergamentstreifen, der einem älteren Manuskript entnommen wurde. Das vordere Deckblatt ist weitgehend von der Rückenpartie abgelöst.

Schätzung: 150,00 €

6262



ex 6262

[Vlierden, L. de]. Edits et publications des monnoyes, lesquelles ont eu Cours par les Pays & Principauté de Liège, depuis l'An 1477 jusques à present. Ausquels sont ajoute'es Les Reductions de toutes sortes de grains, en Muids, Stiers, Quartes, Pougnoux, Mesurettes; & en argent comme aussi Celles de Bonniers de Terre à tant de Stiers & de Muids le Bonnier avec Toutes les Fractions de Mrs. du Clergé, & de la Haute & Souveraine Justice. Et autres choses très utiles au Public. Lüttich (Guillaume Henry Streel) 1675. 4 unpaginierte, 222 S. Ganzledereinband wohl des ausgehenden oder der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden, vergoldetem Titel EDITS / DES / MONN und vegetabiler Ornamentik. Verfärbungen an den Rändern der Vorsätze, nur geringe Bräunungen der Textseiten. Der Einband etwas berieben, der lederne Bezug im Bereich des vorderen Gelenks mit Einrissen und oben am Rücken mit etwas Substanzverlust.

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6263



DUVOSQUEL, J.-M. (Hrsg.). Albums de Croy. Komplettes Set aus 26 Bänden. Brüssel 1985-1996. Die allesamt mit prächtigen mehrfarbigen Reproduktionen ausgestatteten Bände beinhalten en detail: Tome I. Propriétés des Croy: Principauté de Chimay, Comté de Beaumont, Baronie de Quiévrain. Brüssel 1988. 294 S.; Tome II. Propriétés des Croy: Terre d'Avesnes, Principauté de Château-Porcien, Marquisat de Montcornet. Brüssel 1988. 382 S.; Tome III. Propriétés des Croy: Brabant, Flandre, Artois et Namurois. Brüssel 1985. 312 S.; Tome IV. Comté de Hainaut I. Généralités: Institutions religieues. Brüssel 1986. 232 S.; Tome V: Comté de Hainaut II. Généralités: Officiers héréditaires, paires, bannerets et villes. Brüssel 1987. 304 S.; Tome VI. Comté de Hainaut III. Généralités, Prévôtés de Mons et Soignes. Brüssel 1990. 280 S.; Tome VII. Comté de Hainaut: IV. Prévôté de Valenciennes et Châtellenie de Bochain. Brüssel 1987. 280 S.; Tome VIII. Comté de Hainaut V. Châtellenie d'Ath. Brüssel 1989. 336 S.; Tome IX. Comté de Hainaut VI. Prévôtés de Mauberge, Bayay, Quesnoy et Landrecies. Brüssel 1989. 310 S.; Tome X. Comté de Hainaut VII. Prévôté de Binche, Baillages du Roeulx, de Braine-le-Comte, Flobeq et Lessines, Enghien, Hal. Brüssel 1991. 352 S.; Tome XI. Tournai-Tornaisis: Institutions religieuses, villes et villages. Brüssel 1991. 308 S.; Tome XII. Châtelleniens de Lille, Douai, Orchies I. Généralités, abbayes, villes et villages. Brüssel 1986. 240 S.; Tome XIII. Châtelleniens de Lille, Douai, Orchies II: Villages. Brüssel 1986. 248 S.; Tome XIV. Comté de Namur I. Institutions religieuses et villes, Mairie de Namur. Brüssel 1986. 198 S.; Tome XV. Comté de Namur II. Baillages de Bouvignes, Fleurs, Viesville et Wasseiges. Brüssel 1987. 310 S.; Tome XVI. Comté de Namur III. Mairie du Feix, Bailliage de Samson, Prévôté de Poilvache. Brüssel 1989. 230 S.; Tome XVII. Comté d'Artois I. Généralités, abbayes, et villes. Brüssel 1985. 296 S. Tome XVIII. Comté d'Artois II. Gouvernance d'Arras, première partie. Brüssel 1986. 224 S.; Tome XIX. Comté d'Artois III. Gouvernance d'Arras, deuxième partie. Brüssel 1988. 222 S.; Tome XX. Comté d'Artois IV. Comté de Saint-Pol, première partie. Brüssel 1989. 254 S.; Tome XXI. Comté d'Artois V. Comté de Saint-Pol, deuxième partie. Brüssel 1990. 256 S.; Tome XXII. Comté d'Artois VI. Baillages de Béthune et de Lens. Brüssel 1987. 286 S.; Tome XXIII. Comté d'Artois VII. Baillages d'Aire, Bapaume, Béthune, Hesdin, Lens, Lillers et Saint Omer, villes fortes. Brüssel 1990. 366 S.; Tome XXIV. Fleuves er rivières I. Sambre et Lys. Brüssel 1990. 336 S. Tome XXV. Fleuves er rivières II. Escaut et Scape. Brüssel 1990. 336 S.; Tome XXVI. Recueil d'études suivi d'une table générale et d'un index de la collection des albums. Achtes du colloque organisé à Chimay et à Fourmies les 7 et 8 Mai 1992. Brüssel 1996. 464 S. Sämtliche Bände einheitlich gebunden. Orig.-Pappbände mit goldgeprägten Rücken und Vorderdeckeln, in Orig.-Schutzumschlägen. Von frischem Zustand. (26)

Die von ca. 1570 bis 1611 entstandenen Croy-Alben („Albums de Croy“) beinhalten eine Dokumentation der im Süden des heutigen Belgiens und des im Norden

Schätzung:
500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6264



ex 6264

GHELLINCK VAERNEWYCK, [E.] de. Sceaux et armoires des Villes, Communes, Echevinages, Châtellinies, Métiers et Seigneuries de la Flandre ancienne et moderne. Paris 1935. 423 S., zahlreiche Abb. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl vor der Mitte des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen, 5 Bünden und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit ocker- und umbrafarben marmoriertem Papier, die Vorsätze aus gedrucktem, von einem blauen geästeltem Geflecht durchzogenen bräunlichem Wellenmarmorpapier.

Widmungsexemplar, auf der Vortitelseite die handschriftliche Dedikation à Monsieur Bolseic / hommage de l'auteur / Cte de Ghellinck.

Schätzung: 50,00 €

6265



RAM, P.-F.X. de. Notice sur les sceaux sur les comtes de Louvain et des ducs de Brabant (976-1430). Brüssel 1852. 52 S., 10 Tfn. Orig.-Broschur. Kleine Fehlstellen am Umschlag, längerer Einriss unten am Rückenbezug.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE,

6266



ex 6266

SAINT-GENOIS [DES MOTTES], J. DE. Inventaire analytique des chartes de comtes de Flandre avant l'avènement des Princes de la Maison de Bourgogne, autrefois déposées au Chateau de Rupelmonde, et conservées aujourd'hui aux archives de la Flandre-orientale: précédé d'une notice historique sur l'ancienne trésorerie des chartes de Rupelmonde, et suivi d'un glossaire, de notes et d'éclaircissements. Gent 1843-1846. 1 Blatt (Vortitel), XLIV, 579 S., 6 Tfn. (auf 3 einseitig bedruckten Blättern) mit Abb. von Zunftsiegeln. Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 19. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägtem Titel sowie 4 Supralibros [jeweils die von einer Grafenkrone überhöhte Spiegelinitiale L]. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Sprenkelpapier. Die Vorsätze aus schwarzbraun und weiß geädertem bläulichem Wellenmarmorpapier. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Spuren eines vormals dort aufgebrachten, nun entfernten Exlibris, kleiner Einriss am Vortitelblatt.

Auf der Vortitelseite die vierzeilige handschriftliche Autorenwidmung Temoignage de profonde sympathie / offert à Mr le Comte L. Laborde / par l'auteur / Bn Jules d saint Genois.Verfasser dieses Werks war Jules [Ludger Dominique Ghislain] Baron de Saint-Genois des Mottes (1813 in Sint-Kwintens-Lennik, Flandern, † 1867 in Gent). Nach einem Studium der Philosophie und Literatur an der Universität in Mechelen schrieb er sich 1831 an der Universität Gent für ein Studium der Rechtswissenschaften ein und wurde 1834 in diesem Fach promoviert. Danach arbeitete er vor Ort als Anwalt und gehörte 30 Jahre der Genter Anwaltskammer an. Sein großes Interesse an der Geschichte prägte indes seinen Lebensweg. 1836 übernahm er den Posten des Archivars der Provinz Ost-Flandern, wurde 1843 Bibliothekar und Professor der Universität Gent, wo u a. er die umfangreiche Handschriftensammlung katalogisierte.1846 nahm ihn die Königliche Akademie der Wissenschaften, Briefe und bildenden Künste Belgiens in den Kreis ihrer Mitglieder auf.Jules de Saint-Genois hat das vorliegende Werk wohl Léon [Emmanuel Simon Joseph] de Laborde (geboren 1807 in Paris, † 1869 in Fontenay-en-Vexin, Département Eure) mit der oben verzeichneten Widmung übereignet. Der Empfänger hatte nach einem Studium in Göttingen 1826 eine ausgedehnte Studienreise durch Kleinasien, Ägypten und Syrien unternommen, bevor er nach Rückkehr in seine Heimat in den diplomatischen Dienst des Königreichs Frankreich eintrat und an verschiedenen diplomatischen Vertretungen in Europa eingesetzt wurde. 1847 nahm er in der Antikenabteilung des Louvre eine Stelle als Konservator an und übernahm 1857 den Posten als Generaldirektor der Archives nationales des Kaiserreichs Frankreich.*

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › BELGIEN, NIEDERLANDE, LUXEMBURG - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, TOPOGRAPHIE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6267



ex 6267

KONVOLUT. Beinhaltend ca. 89 überwiegend auf Französisch veröffentlichte Sonderdrucke und Kleinschriften des 19. und 20. Jahrhunderts, vornehmlich zur belgischen Archäologie, Geologie, Geschichte und Kunstgeschichte, aber auch themenmäßig und geographisch darüber hinausreichend. Orig.-Broschuren. Einige Dubletten, andere mit losen oder fehlenden Deckblättern oder anderen Mängeln. Beigefügt: REVUE ARCHEOLOGIQUE ou Reuceil des documents et de mémoires reflatifs à l'étude des monuments, à la numismatique et à la philologie de l'antiquité et du Moyen Age Nouvelle série 21. Jahrgang, 39. Band, Paris 1880. 411 S., 10 Tfn. Orig.-Broschur. COLLIGNON, M. Manuel d'archéologie grecque. Paris o.J. (um 1900). 368 S., 141 Abb. Dekorativ gestalteter Orig.-Ganzleineneinband. CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE, Centre de Recherches Archéologiques. Télédetection et cartographie thématique en archéologie. Paris 1988, 214 S., diverse Abb., Graphiken und kartographische Darstellungen. Orig.-Broschur. (89)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

6268



SUHLE, A. Die deutschen Münzen des Mittelalters (Handbücher der Staatlichen Museen in Berlin) Berlin o.J. (1936). 164 S., 271 Abb. im Text. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt sowie die ersten 4 Blätter in der unteren Ecke eselsohrig.
CS 6669; MMAG 4563.

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6269

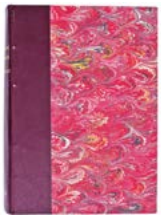
BEAULIEU, S. (Verleger). Historisch-topographische Karte, gestochen von Nicolas Cochin (* 1610, † 1686?) mit Darstellung des Rheinübergangs der französischen Armee am 19.6.1645 bei Speyer: Plan du passage du Rhin par l'Armée du Roy très Chrestien Louis XIV., Commandée par Monseigneur le Duc d'Anguien Prince du Sang, Pair de France, General des Armée de Sa. M. en Allemagne le 19. de Juin 1645. Darstellung der Aufstellung der französischen Regimenter an beiden Seiten des Rheins in der Gegend um Speyer samt Aufsicht auf eine von den Soldaten über den Strom angelegten Schiffbrücke. Oben eine reich dekorierte Kartusche mit dem von zwei Putten aufgespannten Kartentitel sowie zwei dekorativ umrahmte Tabellen, unten links ein Kartenausschnitt der Rheingegend zwischen Rheinzabern und Mannheim. Plattenmaß 54,9 x 45,7 cm. Mit Passepartout, unter blendfreiem Glas fachmännisch gerahmt, mit profilierter Leiste, 75,1 x 65,1 cm.

*Sebastien Beaulieu (Sébastien de Pontault, seigneur de Beaulieu-le-Donjon, * ca. 1612 an einem unbekannten französischen Ort, † 1674 in Paris) absolvierte in der französischen Armee eine Offizierskarriere, die ihn auf zahlreiche Kriegsschauplätze in Frankreich, Lothringen, Holland, Belgien, Luxemburg, Burgund, Italien, Spanien und Deutschland führte. 1638 wurde er zum königlichen Ingenieur und Geographen ernannt. Bereits zuvor begann er, Landschaften und Orte sowie die dort während seines Einsatzes stattgefundenen militärischen Ereignisse zeichnerisch zu dokumentieren sowie in gestochenen Karten oder Ansichten als Einblattdrucke zu veröffentlichen. Diese schöpferischen Tätigkeiten setzte er auch in den Jahren nach 1644 fort, als er in einem Gefecht seinen rechten Arm verloren hatte. Ab etwa der Jahrhundertmitte nahm er einen festen Wohnsitz in Paris und begann dort 1667 mit der Publikation seines mehrbändigen Werks "Les glorieuses conquêtes de Louis le Grand, roy de France et de Navarre, ou sont representées les cartes, profils, plans des villes avec leurs attaques, combats, batailles et victoires, prises, et remportées sur ses ennemis, tant par mer que par terre", in dem seine bisherigen Einblattdrucke vereint wurden. Dieses Projekt wurde über seinen Tod hinweg weitergeführt und fand erst 1694 seinen Abschluss.*

Schätzung:
180,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6270



CANZLER. J.G. Tableau historique pour servir à la connoissance des affaires politiques et économiques de l'Electorat de Saxe et des provinces incorporées ou réunies. Dresden und Leipzig (J. G. J. Breitkopf) 1786. Frontispiz, XX, 738 S. 4 gefaltete Tabellen. Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken mit einem in Ledernarbung bordeauxrot beschichteten textilen Rückenbezug und goldgeprägtem Titel. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier. Der Buchblock lagenweise gebräunt und partienweise stockfleckig.

Schätzung: 300,00 €

6271

LAMIRAUX, N. (Hrsg.). Germanie ancienne et moderne. Tableau historique géographique et statistique de l'Allemagne depuis les temps les plus reculiés jusqu'à nos jours. Dressé à l' instar du cours du temps du Profes. Strass d'apres les meilleures sources, par H. Somerhausen, docteur en philosophie et lettres, traducteur juré etc. et publié par L. Lamiraux, homme de lettres, auteur du nouveau Tableau des intérts etc. Editeur à Bruxelles. Brüssel o.J. (1828). Großes koloriertes Schaublatt, gestochen von J. Jacowick fils, enthaltend 3 kartographische Darstellungen der deutschen Lande unterschiedlicher Epochen (Altertum; 16. Jahrhundert mit Kennzeichnung der Reichskreise; nach 1813), eine große graphisch-synoptische Überschau der historischen Entwicklungsstränge geographisch-statische Angaben zu den in jener Zeit bestehenden deutschen Staaten, chronologische Tabellen zur Marksteinen der geschichtlichen und kulturellen Entwicklung Deutschland sowie historischen Persönlichkeiten. Unten rechts, außerhalb der Linienrahmung, die in Galltinte ausgeführte handschriftliche Signatur des Herausgebers N: Lamiraux. Blattmaß: 115,5 x 79.6 cm. Das mehrfach gefaltete Blatt ist recto im Bereich einer Faltstelle mit einem aufmontierten Papierstreifen hinterlegt zecks Festigung kleinerer Läsuren und weist nahe dieser Stelle eine nicht hinterlegte Fehlstelle auf. Dennoch ein interessantes historisches Dokument mit ansprechender und zugleich dezenter Kolorierung.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6272 **LOTTER, T.C. (Kupferstecher und Kartenverleger).** Topographische Karte Augsburg 1758 des Herzogtums Schlesien: "Nova mappa geographica totius ducatuis Silesiae, tam superioris quam inferioris, exhibens XVII minores principatus et VI libera dominia...". Mit einer figural dekorierten Kartusche oben rechts und einer Ansicht der Stadt Breslau aus der Vogelschau unten links. Orig.-mehrfarbig gefasster Kupferstich ohne Flächenkolorit, Bildgröße 57,0 x 48,7 cm. cm. Papier leicht gebräunt, doch kräftige Farbgebung. In modernem hölzernen Wurzelholzdekorrahmen, 71,6 x 63,0 cm. Im Passepartout, unter Glas fachmännisch und geschmackvoll gerahmt mit schlichter Leiste. Das Blatt minimal stockfleckig und mit einem größeren Wasserfleck in der unteren linken Ecke, der Rahmen an den Ecken minimal bestoßen.

Der Kupferstecher und Kartograph Tobias Conrad Lotter (1717 in Augsburg, † 1777 ebendort) erlernte seinen Beruf bei seinem Schwiegervater Georg Matthias Seutter (* 1678, † 1758), dessen seit 1707 bestehenden Kartenverlag er später übernahm.*

Schätzung: 150,00 €

6273 **ORTELIUS, A. (Kupferstecher).** Westphaliae Totius, Finitimarumque Regionum Accurata Descriptio. Flächenkolorierte Kupferstich Karte in Ost-Westorientierung, nach einem Entwurf des Kartographen Christian Schrot (Sgrooten), erstmals veröffentlicht 1579 in dem von 1570 bis 1612 in mehreren Auflagen erschienenen Atlas "Theatrum Orbis Terrarum" von Abraham Ortelius (* 1527 in Antwerpen, † 1598 ebendort). Bildausschnitt inklusive Zierrahmen 49,5 x 34,5. Unter Passepartout, in einer modernen professionellen Rahmung mit profilierter gold und schwarz gefasster Leiste. 52,6 x 68,0 cm.

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND - Geschichte, Kulturgeschichte, Topographie, Wirtschaft

6274



QUANTIN, A. (Verleger). Tableaux de la civilisation et de la vie seigneuriale en Allemagne dans la dernière période du Moyen Age. Paris 1885. 4 unpaginierte S., hinter dem Titelblatt 1 unnummerierte gestochene Tf. in Heliogravure mit einem bislang nicht eindeutig bestimmbaren Familienwappen wohl des Erstbesitzers (in vorliegender Veröffentlichung der Konstanzer Familie Goldast zugewiesen), IV, 25 Tfn. in Heliogravure, letzteren jeweils ein Blatt vorangestellt, das verso mit einer kurzen textlichen Charakterisierung der folgenden Tf. bedruckt ist, 4 unpaginierte S. am Schluss. Die Deckblätter der Englischen Orig.-Broschur an den entsprechenden Positionen mit eingebunden. Rauer Buchschnitt (Deckle edge). Roter Halbleineneinband mit gekörnter Beschichtung, wohl des späten 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rückentitel. Die Deckel bezogen mit einem in Rot-, Blau- und Elfenbeintönen gestaltetem Schneckenmarmorpapier, die Vorsätze aus lithographierten bräunlichem Dekorpapier. Kurzer Einriss am vorderen Vorsatzblatt.

Der vorliegende Titel beinhaltet neben eines anonymen Vorworts eine Auswahl von 26 Tafeln aus dem Hausbuch aus Schloss Wolfegg in Oberschwaben, ein um 1480 wohl am Mittelrhein unter Beteiligung von mehreren Künstlern und Schreibern erstelltes illustriertes handschriftliches Handbuch zu diversen Themen aus der Lebenswelt des Adels (Maria Lanckorońska: Das mittelalterliche Hausbuch der fürstlich Waldburgschen Sammlung. Auftraggeber, Entstehungsgrund und Zeichner. Darmstadt 1975).
Exemplar 129 der sich auf lediglich 200 Stück belaufenden Gesamtauflage.

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6275



ARCHET, J. d'. Instruction sur l'art de séparer le cuivre du métal des cloches. Publié par ordre du Conseil de Salut public. Paris L'an 2 de la République française (1793/94). 18 S. Beigebunden: DERS. Explication des planches. 3 S., 2 gefaltete Kupferstich-Tfn. DERS. Supplément à l'instruction sur l'art de séparer le cuivre du métal des cloches. Publié par ordre du Conseil de Salut public. 9 S. DERS. Explication de la troisième planche. 1 gefaltete Tf. Blauer Ganzleinenleinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit langem schwarzen goldgeprägtem Rückenschild. Die Vorsätze aus grau marmoriert bedrucktem Papier. Ohne Titelblatt. Der Einband außen stockfleckig, der Buchblock recht sauber.

Auf der Vortitelseite der Veröffentlichung von 1825 der handschriftliche Besitzereintrag T. Laure Essayeur de bureau de Garantie de Toulon sowie die wohl spätere Stempelung des wohl jüngeren Verwandten, LAURE Pharmacien / RUE BOUCHERIES A TOULON , die ebenfalls auf der Vortitelseite der Publikation von 1838 aufgebracht ist.

Schätzung: 20,00 €

6276

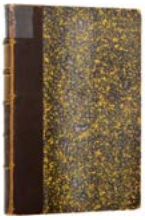


ex 6276

AUBLIN, J. Des monnaies et de la garantie des ouvrages d'or et d'argent en France. In: La Mosaique. Revue pittoresque illustrée de toutes les temps et de tous les pays 4. Jahrgang, 1876. S. 81-83, 115f, 133f, 147-149, 166f, 179f, 194f, 215f, 238f, 247f, 256, 271, 279f, 303f, 327f, 342f, 352, 367f, 375f, 384, 392, 400, 408, 415. Mit diversen Abb. im Text dieses Aufsatzes (Blick über die Seine auf das Hôtel des Monnaies de Paris, diverse Prägeapparaturen, zeitgenössische französische Münzen, zahlreiche Punzenbilder). Orig.-Ganzleineneinband. Einband leicht fleckig und etwas berieben, die Bindung etwas gelockert.

Schätzung: 10,00 €

6277



ex 6277

BARTHELEMY, A. de. Essai sur la monnaie parisis. In: Mémoires de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France Band 2, Paris 1876, S. 142-171 mit etlichen Abb. im Text. Dunkelbrauner Halbledereinband, wohl um 1900, mit 5 Bünden und 2 goldgeprägten mittelbraun eingefärbten Rückenschilden. Die Deckel außen mit gelbbraun und mittelbraun geflecktem Gustavmarmorpapier bezogen. Die Vorsätze aus einem ockerfarbenen, von einem Netz aus roten, schwarzen und gelben Schlieren durchzogenen Wellenmarmorpapier.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

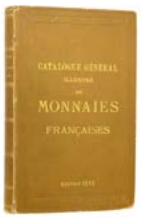
6278



BLANCHET, A./DIEUDONNE A. Manuel de numismatique française. Vierbändiges, komplettes Werk, bestehend aus den folgenden Teilveröffentlichungen: BLANCHET, A. Tome premier: Monnaies frappées en Gaule depuis les origines jusqu'a Hughes Capet. Paris 1912. VII, 431 S., 3 Tfn. Orig.-Broschur, das hintere Deckblatt fehlend, der Rücken durch transparentes Klebeband fixiert und verstärkt. DIEUDONNE, A. Tome deuxième: Monnaies royales françaises depuis Hughes Capet jusqu'a la Révolution. Paris 1916. X, 468 S. zahlreiche Abb. im Text, 9 Tfn. Das etwas fleckige vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Ganzleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückentitel. Der Einband etwas berieben. BLANCHET, A. Tome troisième: Médailles, jetons, méreaux. Paris 1930. VIII, 610 S., 8 Tfn. Orig.-Broschur. Einrisse oben im Bereich der Gelenke, Gebrauchsspuren. DIEUDONNE, A. Tome quartrième: Monnaies féodales françaises. Paris 1936. X, 462 S., zahlreiche Abb. im Text, 8 Tfn. Orig.-Broschur. (4)

Schätzung:
40,00 €

6279



BOUDEAU, E. Catalogue général illustré et a prix marqués de monnaies françaises (nationales). Troisième édition, Paris o.J. (1912). 2 unpaginierte S. und (anknüpfend an die Zählung in einem vorherigen, hier nicht vertretenen Katalog dieser Firma:) S. 79-394 S. mit zahlreichen Abb. Beigebunden: DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): Le Consulat et L'Empire. En vente aux prix marqués. Paris o.J. 2 unpaginierte S., S. 35-68, diverse Abb. im Text. (Daran nahtlos anschließend:) DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): La Restauration et le Gouvernement de Juillet (1814-1848). En vente aux prix marqués. Paris o.J. 2 unpaginierte, S. 71-100. (Daran nahtlos anschließend:) DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): La deuxième République et Napoléon III (1848-1870). En vente aux prix marqués. Deuxième édition, Paris o.J. 2 unpaginierte S., S. 103-133, 3 unpaginierte S. (Daran nahtlos anschließend:) DERS. Catalogue général illustré monnaies françaises (Suite): Troisième République (1870-1904). En vente aux prix marqués. Paris o.J. 2 unpaginierte, S. 139-160. DERS. Table chronologique o.O (Paris) o.J. S.1-3. Orig.-Ganzleineneinband, der Rücken sowie der Vorderdeckel goldgeprägt. Der Einband etwas berieben und bestoßen, kleine Läsionen am textilen Bezug im Bereich der Gelenke.

Schätzung:
25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

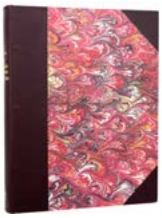
6280



BUISSON, H. Monnaies féodales bretonnes de Charles le Chauvre à Anne de Bretagne. Périguex o.J. 48 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband. Einige Flecken auf dem Vorderdeckel, sonst von gutem Zustand. Beigefügt: BOUDEAU, E. Catalogue général illustré et a prix marqués en Francs or de monnaies françaises (provincial). Nachdruck Maastricht 1970 der nouvelle édition, Paris o.J. 4 unpaginierte, 313 S., zahlreiche Abb. im Text, 5 gefaltete Tfn. mit Kartierungen der historischen Provinzen Frankreichs. Orig.-Pappband. (2)

Schätzung: 10,00 €

6281



CARON, E. Monnaies féodales françaises. Paris 1882. Vortitel- und Titelblätter, XXIV, 413 S., 27 Tfn. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzen Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier. Von sauberem und gepflegtem Zustand.

Schätzung: 100,00 €

6282



CARON, E. Monnaies féodales françaises. Nachdruck Bologna 1974 der Originalausgabe Paris 1882. Vortitel- und Titelblätter, XXIV, 413 S., 27 Tfn. Roter Orig.-Ganzleineneinband mit weißer Rückenprägung.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6283

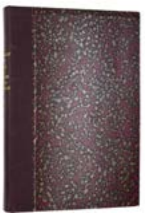


CHARLET, C. Monnaies des rois de France. De Louis XIII à Louis XVI, 1640-1793. Paris 1996. 351 S., diverse Abb. Orig.-Broschur. Widmungsexemplar, auf der Titelseite eine handschriftliche Dedikation des Autors. Beigefügt: DROULERS, F. Répertoire général des monnaies de Louis XIII à Louis XVI (1610-1792). 2e édition 1998 (3e tirage). Pontcarré 2000. 736 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. Inliegend der zugehörige Erratazettel, gedruckt auf blauem Papier. Der Umschlag mit Gebrauchsspuren. DERS. Les trésors de monnaies royales de Louis XIII à Louis XVI découvertes en France et dans la monde depuis le XIXe siècle. Paris 1980. 260 S., 1 gefaltete Karte lose beigefügt. Orig.-Broschur. DERS. Le mercure des monnaies françaises. La Révolution 1791-1794. Pontcarre 1996. 88 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. Ausdruck der Addenda et errata-liste I, 05/10/1996 inliegend. Widmungsexemplar, auf der Titelseite eine handschriftliche Dedikation des Autors. BAILLY, A. La cote des monnaies françaises en or de Philippe IV à la IIIe République. o.O. (La Rochelle) 1997. CHRISTIE'S (Hrsg.). The "Gallia" Collection of french gold coins. The property of a Gentleman. Katalog der Auktion London vom 6.10.1987. 97 S., umfassend illustriert, die Seltenheiten in goldgelbem Druck farblich hervorgehoben. 344 Nrn. Orig.-Ganzleineneinband. ALHERITIRE, E. Apostrophes numismatiques. o.O. (Pornic) o.J. (nach 1990). Orig.-Broschur. Widmungsexemplar, Auf der Rückseite der Titelseite die handschriftliche Dedikation des Autors an Monsieur Jean de Mey. BAILHACHE, J. Konvolut aus 15 ein- oder zweiseitigen maschinengeschriebenen, mitunter per Hand illustrierten Texten von Aufsätzen (oder deren Abschriften?) von unter seinem Namen veröffentlichten numismatischen Artikeln, weitestgehend publiziert in den Jahren um 1930 in der Revue numismatique, insbesondere zu diversen französischen Münzstätten, aber auch Vorstellung einiger unedierter königlich-französischer Prägungen. Teils geheftete, teils lose Blätter. Dazu weitere Arbeiten zur französischen Feudalnumismatik: MEY, J.R. DE. Les écus de France au XVIe siècle (II), In: Le Courrier Numismatique 24, H. 4, 1980, S. 29-55, mit diversen Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. L'HERITIER, J. Numismatique lorraine: De monnaies de comte en usage en Lorraine sous le règne de Ferri III (1251-1303). WIEL, H. J. VAN DER. Les monnaies de la Principauté d'Orange sous la maison de Nassau. Sonderdruck aus: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 60/64, 1977, S. 69-127, Tf.X-XVII. Orig.-Broschur. (11)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6284



CIANI, L. Les monnaies royales françaises de Hugues Capet à Louis XVI avec indication de leur valeur actuelle. Paris 1926. 502 S., zahlreiche Abb. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Dunkelrotvioletter Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rückentitel, kaschierte Eckbezüge. Die Deckel außen bezogen mit rot und braun gesprenkeltem Gustavmarmorpapier. Beigefügt: DERS. Prix courants des monnaies royales françaises de Hugues Capet à Louis XVI. Paris 1928. 99 S. Orig.-Broschur. (2)

Schätzung: 50,00 €

6285



CIANI, L. Les monnaies royales françaises de Hugues Capet a Louis XVI avec indication de leur valeur actuelle. Nachdruck Barcelona 1965 der Ausgabe Paris 1926. 502 S. mit zahlreichen Abb. Ganzleineneinband, auf dem Vorderdeckel das an seinen Rändern ohne Text- und Bildverluste etwas beschnittene Deckblatt der Orig.-Broschur aufmontiert, ebenfalls auf dem Rücken der ausgeschnittene Rücktitel vom Umschlag der Orig.-Broschur. Beigefügt: ROLLIN & FEUARDENT (Hrsg.). Monnaies royales et seigneuriales de France. Planches. Nachdruck o.O. o.J. (wohl letztes Viertel des 20. Jahrhunderts) der Originalausgabe Paris 1900. 8 S. 26 Münz- und 2 Monogrammtfn. Orig.-Broschur. BAILLY, A. La Cote des monnaies françaises en or de Philippe IV à la IIIe République. o.O. (La Rochelle) 1997. 168 S., zahlreiche Abb. im Text, inklusive 13 Tfn. Orig.-Broschur. DERS. Millésimes des monnaies françaises en or de Henri II à Louis XVI. o.O. (La Rochelle) 1999. 79 S. zahlreiche Tabellen, 2 Kreisdiagramme. DERS. La Cote des monnaies françaises en argent de Louis IX à la Ve République. o.O. (La Rochelle) 2000. 166 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur. DROULERS, F. Répertoire général des monnaies de Louis XIII à Louis XVI (1610 à 1792). 728 S., zahlreiche Abb. im Text. Auf dem vorderen Vorsatzblatt eine handschriftliche Widmung des Autors. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit Gebrauchsspuren. MEY, J. DE./POINDESSAULT, B. Rértoire de la numismatique contemporaine 1892-1968. Brüssel/Paris 1969.252 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen. (7)

Schätzung: 50,00 €

6286



COMMISSION DES MONNAIES (Hrsg.). Documens [sic!] officiells relatifs à la rectification en France du mode d'essai des matières d'or et d'argent, généralement suivi en Europe. o.O. (Paris) o.J. (1830 oder folgende Jahre). VII, 80 S., 1 Tf. mit Abb. von Messinstrumenten. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem rot eingefärbtem ledernen Rückenschild. Die Vorsätze aus grau marmoriert bedrucktem Papier. Der Einband fleckig, der Buchblock von einwandfreiem Zustand.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6287



CREPIN, G. Unter Mitarbeit von GRANGIEN, J., KUHN, A. und LAFOND, P. Catalogue des doubles et deniers tournois de cuivre royaux et féodaux (1577-1684). Paris 2002. 481, 15 unpaginierte S., zahlreiche Abb. im Text.

Schätzung: 10,00 €

6288



DECROIX, F. Hôtel des Monnaies de Lille. Lille 1958. 48 S., diverse Abb. Exemplar Nr. 53 der Gesamtauflage von 104 Stück. Orig.-Broschur. Beigefügt: CLAIRAND. A. Le collège des monnayeurs, ajusteurs et tailleresses de la Monnaie de Lille (1685-1790). Sonderdruck aus: Revue du Nord 96, 2014, S. 573-597. Orig.-Geheftet. (2)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6289



DIEUDONNE, A. Monnaies royales françaises depuis Hughes Capet jusqu'à la Révolution (Manuel de numismatique française. Tome deuxième). Paris 1916. X, 468 S. zahlreiche Abb. im Text, 9 Tfn. Beigefügt: DERS. Monnaies féodales françaises (Manuel de numismatique française. Tome quatrième). Paris 1936. X, 462 S., zahlreiche Abb. im Text, 8 Tfn. Einheitlich ansprechend eingebundenes Set zur königlichen und feodalen Münzprägung im mittelalterlichen und neuzeitlichen Frankreich. Schwarze Halbledereinbände, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts mit 5 Bünden und goldgeprägtem auf Deutsch gefassten Rückentitel. Die Deckel außen bezogen mit blauem, grün und rotbraun geädertem Marmorpapier. Die Vorsätze aus blauem Marmorpapier. Kleine in schwarzem Leder ausgeführte Reparatur oben am Rücken des 1916 veröffentlichten Werks. (2)

Auf den Spiegeln der Vorderdeckel beider Bände das Wappenexlibris der Familie v[on]. Scheel Weiher und Nimptsch, die auch den sächsischen Kammerherrn mit dem Vornamen Rudolf [Emil Alexander] Ferdinand (1827 in Berlin, Ó 1903 in Gotha) hervorgebracht hat, dessen Sammlung von Talern des 16. bis 19. Jahrhunderts sowie Münzen des zweiten Deutschen Kaiserreichs seitens der Firma S. Schott-Wallerstein in Frankfurt am Main vom 8.-11.2.1909 versteigert worden ist. Auf dem Vorsatzblatt der Veröffentlichung von 1916 die Besitzerstempelung v. Scheel oberhalb der handschriftlich in Bleistift notierten Erwerbungsnotiz Cuxhaven 1942. Auf dem Vorsatzblatt der Publikation von 1936 in zwei Zeilen die Stempelung v. Scheel / Cuxhaven (die Ortsangabe unvollständig aufgestempelt und nur mit ihren Buchstabenköpfen bestimmbar) oberhalb der handschriftlich in Bleistift notierten Erwerbungsnotiz Paris 1942.Die Erwerbung der beiden hier vorliegenden Werke von Adolphe Dieudonné erfolgte durch Nachkommen des besagten Münzensammlers Rudolf Ferdinand von Scheel Weiher und Nimpsch (zur Familie siehe: Deutsches Adelsarchiv e. V. [Hrsg.], Genealogisches Handbuch des Adels Band 73, Limburg an der Lahn 1980, S. 341-343).*

Schätzung: 15,00 €

6290



DROULERS, F. Encyclopédie pratique de numismatique et de finances royales 1610-1792. 2 Bände. I: [Ateliers de Aix à Lille]; II: Ateliers de Limoges à Reims; Pornic 1989-1992. XVIII, 204 S.; VIII, 307 S. Beide Bände mit diversen Abb. ausgestattet. Orig.-Broschuren. (2)

Der 2005 in Paris erschienene zugehörige Band 3 der Enzyclopédie pratique (Ateliers de Rennes à Villeneuve, l'atelier des 4 sols de Lyon et Vimy, les fabriques de doubles tounois et de liards des traitants ist in dieser Offerte nicht enthalten.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6291



DUMAS-DUBOURG, F. Le trésor de Fécamp et le monnayage en France occidentale pendant la seconde moitié du Xe siècle. (Mémoires de la Section d'Archéologie 1). Paris 1971. XXIX, 303 S., einige Abb., 30 Tfn. Orig.-Ganzleineneinband, Orig.-Schutzumschlag. Der Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, die oberen Ecken des Einbandes leicht bestoßen, sonst ein Exemplar von sehr gutem Zustand.

*Auf dem Titelblatt eine handschriftliche Widmung der Autorin an "Madame Piollet" (Lucette Piollet-Sabatier, * 1921, gestorben 2017, numismatische Expertin in Versailles).*

Schätzung: 30,00 €

6292



DUPLESSY, J. Les monnaies françaises royales de Hugues Capet à Louis XVI (987-1793). 2 Bände, 2. Auflage, Paris 1999. 376 S.; 377 S., jeweils mit zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Kunstledereinbände. Die beiden in Orig.-Klammerbroschur gefertigten zugehörigen Bewertungslisten jeweils inliegend. Von einwandfreiem Zustand. (2)

Schätzung: 100,00 €

6293

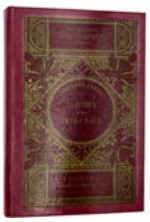


ENGEL, A./SERRURE, R. Répertoire des sources imprimées de la numismatique française. Tome premier, tome deuxième. Paris 1887 und 1889. XIX, 399 S.; 494 S. Beide Bände einheitlich buchbinderisch gestaltet. Blaue Halbleineneinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit hellblauem Elefantenhautpapier bezogen. Einwandfreier Zustand. (2)

Nicht enthalten ist hier der 1889 herausgegebene Supplémentband, der auch einen umfangreichen Index beinhaltet.
Auf der Vortitelseite der beiden hier offerierten Bände je eine Besitzerstempelung sowie ein Aussonderungsstempelung der Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf.

Schätzung: 100,00 €

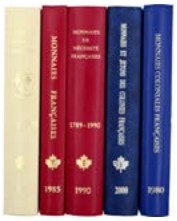
6294



FIRMIN-DIDOT & CIE (Hrsg. und Verlag). La justice et les tribunaux. Impôts, monnaies et finances (Bibliothèque historique illustrée, première section: L'ancielle France). Paris 1888. Frontispiz, Titelblatt, 38 S., 178 Abb. Roter Ganzleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, auf den Vorderdeckel das zurechtgeschnittene vordere Deckblatt der Orig.-Broschur montiert. Die Einbanddecke wurde vom Buchbinder durch einen Überzug mit Kunststofffolie geschützt. Sauberes Exemplar.

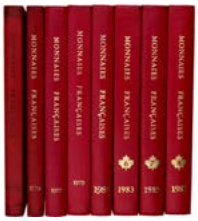
Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6295 

GADOURY, V. Monnaies royales françaises 1610-1792. Monaco 1986. 656 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. Beigefügt: DERS. Monnaies françaises 1789-1985. 360 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. GADOURY, V./ELIE, R. Monnaies de nécessité françaises 1789-1990. Monaco 1990. 688 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. GADOURY, V./COUSINIE, G. Monnaies coloniales françaises 1670-1980. Monaco 1979. 416 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. LECOMTE, J. Monnaies et jetons des colonies françaises. Monaco 2000. 624 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. (5)

Schätzung: 50,00 €

6296 

GADOURY, V. Lückenlose Folge der ersten 17 Auflagen des von 1973 bis heute in 25 Editionen verausgabten Standardwerks "Monnaies françaises 1789-[das betreffende Erscheinungsjahr, hier: 1973 respektive 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005] Beigefügt ist hier ferner die 2011 herausgegebene 20. Auflage dieses Titels. Von Auflage zu Auflage meist unterschiedlicher Umfang, variierend zwischen 240 und 544 S., mit zahlreichen Abb. Orig.-Ganzkunstleder. (18)

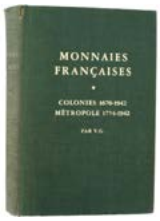
Diese umfangreiche Reihe verschiedener Ausgaben vermittelt einen guten Spiegel der von 1973 bis 2005/2011 vollzogenen Entwicklung des Marktes der ab 1789 verausgabten Münzen Frankreichs, des Fürstentums Monaco und des Saarlandes.

Schätzung: 100,00 €

6297 

GEMBLOUX, P. de. Histoire monétaire et philologique du Berry. Tome premier. Bourges 1840. XVIII, 288 S., 17 Tfn. inklusive 1 Karte. Orig.-Broschur. Stärkere Gebrauchs- und Lagerspuren (Stockflecken). Das vordere, an den Rändern schadhafte Deckblatt sowie die Tfn. lose samt des hinteren Vorsatzblatts und des anhängenden Deckblatts.

Schätzung: 30,00 €

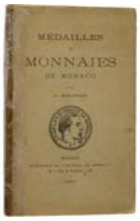
6298 

GUILLOTEAU, V. [hier lediglich mit den Namensinitialen V. G. ausgewiesen]. Monnaies françaises. Colonies 1670-1942, Métropole 1774-1942. Nachdruck o.O. o.J. (wohl der 1970er Jahre) der Originalausgabe Paris-Versailles 1937-1942. 829 S., davon 330 unnummerierte Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. Beigefügt: MAZARD, J. Histoire monétaire et numismatique contemporaine 1790-1963. Tome I: 1790-1848. Tome II: 1848-1967. Paris/Basel 1965, 1967. 294 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. MEY, J. DE/POINDESSAULT, B. Répertoire de la numismatique française contemporaine, 1793 à nos jours. 3 édition, Paris 1976. 438 S., zahlreiche Abb. Orig.-Kunstledereinband. (4)

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6299



JOLIVOT, C. Médailles et monnaies de Monaco. Monaco 1885. 98 S., einige Abb. Orig.-Broschur. Das lose vordere Deckblatt mittels transparenter Klebefolie am Buchkörper befestigt.

Schätzung: 40,00 €

6300



KOLLEKTIV (mit wechselnden Autoren). Le Franc. (Untertitel bis einschließlich 2001: Argus des monnaies françaises. Untertitel ab 2003: Les monnaies). [Auflagen] I-IX, Paris 1995-2012. Je nach Ausgabe mit wachsender Seitenzahl von XX, 278 S. bis 588 S., reich illustriert mit zahlreichen Abb. Orig.-Pappbände. (9)

Die vorliegende lückenlose Folge der bis 2012 erschienenen Ausgaben bietet so nicht nur Informationen über die Entwicklung des Marktes der seit 1795 emittierten Münzen Frankreichs zwischen 1995 und 2012, sondern ebenfalls ein kommentiertes Kompendium zu den Stempelvarianten dieser Prägungen.

Schätzung: 70,00 €

6301



LAFAURIE, J. Les monnaies des rois de France. Hugues Capet a Louis XII. Paris/Basel 1951. XXIV, 146 S. mit einigen Abb., 30 Tfn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 30,00 €

6302



LAFAURIE, J./PRIEUR, P. Les monnaies des rois de France. Vollständiges Set, bestehend aus 2 chronologisch aneinander anknüpfenden, hier einheitlich gebundenen Bänden. Beinhaltend: [Band 1, erarbeitet von J. Lafaurie:] Hugues Capet à Louis XII. Paris/Basel 1951. XXIV, 146 S. mit einigen Abb., 30 Tfn.; [Band 2, erarbeitet von J. Lafaurie und P. Prieur:] François Ier à Henri IV. Paris/Basel 1956. XVII, 175 S., (anknüpfend an die Zählung von Band 1:) Tfn. 31-61. Orig.-Broschuren. Band 1 mit zweifach gebrochenem Rücken und gelockerter Fadenheftung, doch ohne lose Seiten oder Tafeln, Band 2 mit gelockerter Fadenheftung, der Bezug des Rückens stark defekt. (2)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6303



LEBER, C. Essai sur l'appréciation de la fortune privée au Moyen Age, relativement aux variations des valeurs monétaires et du pouvoir commercial de l'argent: suivi: d'un examen critique des tables de prix du marc d'argent, depuis l'époque de Saint Louis. Seconde, édition. Revue et augumentée de nouvelles recherches. Paris 1847. VII, 340 S. Beigebunden, hinter dem in römischen Ziffern paginierten Vorwort von Lebers Veröffentlichung: CHALON, R. Valeur intrinsèque du florin de Brabant, depuis le milieu du quinzième siècle jusqu'en 1794. 9 S. (Neu paginierter Sonderdruck Brüssel 1871 aus: Revue de la numismatique belge. 5e série. T. III, S. 186-194). Brauner Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit einem in Brauntönen marmoriert bedrucktem Papier.

Schätzung: 30,00 €

6304



LE BLANC, M. Traité historique des monnoyes de France. Paris 1690. Frontispiz, 16 unpaginierte S., LII, 419 S., 16 unpaginierte S., diverse gestochene Abb. im Text, 58 gestochene Tfn. Das vordere und das hintere Vorsatzblatt jeweils beidseitig von alter Hand in Galltinte mit in französischer Sprache verfassten Anmerkungen zu bestimmten Seitenpassagen dieser Veröffentlichung. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Ganzledereinband, wohl um 1700, mit 5 Bünden, der Rücken goldgeprägt. Einband etwas berieben, kleinere Defekte im Bereich des Rückens.

Das Werk umfasst die Münzgeschichte des royalen Frankreichs von den Merowingern bis Ludwig XIV. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Spuren der Entfernung eines vormals aufmontierten Blatts (Exlibris?) sowie die Besitzerstempelung ROBERT DESVEAUX, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts oder des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts.

Schätzung: 150,00 €

6305



MACE DE RICHEBOURG Essai sur la qualité des Monnoies étrangères et sur leurs différens rapports avec les monnoies de France, suivi des tables Qui indiquent la valeur intrinsèque des Monnoies étrangères courantes & anciennes, contenues dans le Médaillier monétaire du Roi, & essayées à Paris. Folio. Nachdruck o.O. (wohl letztes Drittel des 20. Jahrhunderts) o.J. der Originalausgabe Paris 1764, auf geschöpftem Papier. Titelblatt, 58 S. Steifbroschur mit leinenbezogenem Rücken.

Schätzung: 15,00 €

6306



MANIFACIER, V. Catalogue des monnaies, méreaux jetons et médailles de la collection Gariel au musée de la ville d´Auxerre. Auxerre 1908. VI, 223 S. Orig.-Broschur. Der Rücken gebrochen, das vordere Deckblatt im unteren Eckbereich geknittert, die Fadenheftung gelockert.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

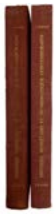
6307



MAZARD, J. Histoire monétaire et numismatique des colonies et de l'Union française 1670-1952. Paris 1953. XVI, 202, 1 unpaginierte S., 17 Tfn. Orig.-Einband, mit seinem verlagsmäßig produzierten rotbraunem Kunstlederbezug. Längerer Einriss des Einbandbezuges am Gelenk zwischen Rücken und Vorderdeckel. Handschriftliche Marginalie sowie wenige Anstreichungen in Kugelschreiber. Kleiner Textausschnitt auf S. 187/188, Ausschnitt auf Tf. I/II. Kopien der beschnittenen Seiten respektive Tfn. sind beigefügt.

Schätzung: 10,00 €

6308



MAZARD, J. Histoire monétaire et numismatique contemporaine 1790-1963 (respektive 1790-1967, nach dem Titel vom jüngeren Band II). Einheitlich gebundenes vollständiges Set dieses bis heute relevanten zweibändigen Katalogwerks, beinhaltend: Tome I: 1790-1848. Paris/Basel 1965. 294 S., zahlreiche Abb. sowie Tome II: 1848-1967. Paris/Basel 1968. 310 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. Etwas berieben; Band I mit leichten Läsionen am textilen Bezug. (2)

Katalogisiert ist in beiden Bänden nicht nur das Hartgeld samt dessen Proben, sondern auch das Papiergeld.

Schätzung: 20,00 €

6309



MEY, J. de/POINDESSAULT, B. Répertoire de monnaies napoléonides. Brüsel/Paris 1971. 551 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: GUILLOTEAU, V. (hier lediglich als V. G. ausgewiesen). Monnaies françaises. Colonies 1670-1942, Métropole 1774-1942. Nachdruck o.O. o.J. (wohl der 1970er Jahre) der Originalausgabe Paris-Versailles 1937-1942. 829 S., davon 330 unnummerierte Tfn. Orig.-Ganzleineneinband. (2)

Schätzung: 30,00 €

6310



MEY, J. de/POINDESSAULT, B. Münzkatalog Frankreich von 1793 bis heute. München 1978. 464 S., zahlreiche Abb., zuzüglich 8 unpaginierte S. mit Werbeanzeigen. DIES. Répertoire de la numismatique contemporaine 1892-1968. Brüssel/Paris 1969. 252 S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Broschur. ERNST, B. Les Monnaies Françaises depuis 1848. / Die Französischen Münzen seit 1848. Braunschweig 1968. 80 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband. HOUYEZ, R. Valeur des monnaies de France. 2ème édition, Paris 1977. 171 S., zahlreiche Abb., 13 unpaginierte S. Orig.-Kunstledereinband. THIMONIER, [J.L.]. Argus Thimonier: Monnaies françaises et pays d'expression française. o.O. (Clermont-Ferrand) o.J. (nach 1976). 92 unpaginierte S., diverse Abb. Orig.-Klammerbroschur. (5)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6311



MIRABEAU [H. G. de Riqueti], Comte de. De la constitution monétaire. Précédé d'observations sur le Rapport du Comité des Monnoies, & suivi d'un Projet de Lois Monétaires. Présenté à Assemblée nationale. Paris 1790. XXVIII, 136 S., 2 Tabellen. Dreiseitiger Sprenkelschnitt. Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem rot eingefärbtem ledernen Rückenschild. Die Vorsätze aus grau marmoriert bedrucktem Papier. Der Einband fleckig, der Buchblock unwesentlich gebräunt.

Schätzung: 30,00 €

6312



NEUFCHATEAU, N.L.F. de (Hrsg.) [hier als französischer Innenminister]. Comte présenté au Directoire exécutif par le Ministre de l'Intérieur, pour les dépenses de son ´département pendat l'an 6. Paris Jahr VII (1799). XII, 100 S., Beigebunden: DERS. (Hrsg.). Compte rendu par le Ministre de l'Intérieur du produit de la taxe d'entretien de routes et des dépenses imputées sur ce produit pour l'exercice de l'an 6. Paris Jahr VII (1799). 16 S. Pappband, wohl um 1800, außen bezogen mit bräunlichem Rieselpapier.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein Wappenexlibris mit der Devise EHRE UND WERTH sowie der dreizeiligen Aufschrift Ex Bibliotheca / CAROLI DE HOFFMANN / BRUXELLES. Ein Charles de Hoffmann ist in den Fünfziger und Sechziger Jahren als Generalsekretär der Compagnies Belges d'Assurances Générales pour la Vie et contre l'incidencie in Brüssel, 4 Rue des Hirondelles, nachweisbar (The United States Insurance Gazette and Magazine 9 (new series), New York 1859, S. 235; Le Moniteur belge, journal officiel 37. Jg., Nr. 225, vom 13. August 1867, S. 4572).

Schätzung: 20,00 €

6313



PETEGHEM, C. VAN. De la valeur des médailles et monnaies d'Alsace avec leur description d'après les planches du Baron Berstett. Paris 1885. 8 unpaginierte S. inklusive Frontispiz, 40 S., III und XVI Tfn. Nachdruck Paris 1977 des Exemplars Nr. 69 der sich auf 70 Exemplare beschränkenden Originalausgabe Paris 1885. Unaufgeschnittene Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

6314



PETIT, C.J. La difficile mise en oeuvre d´un noveau système monétaire. De la Constituante à Napoléon III. Vervielfältigter einseitig maschinengeschriebener Text o.O. (Rennes) o.J. (1972). V, 163 S. Das vordere Deckblatt der Orig.-Broschur mit eingebunden. Ganzleineneinband mit einer ledernarbigartigen Beschichtung, wohl des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts, der Rücken goldgeprägt.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6315

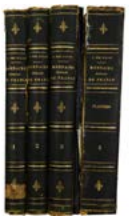


POEY D'AVANT, F. Description des monnaies seigneuriales françaises composant la collection de M. F. Poey d'Avant. Essai de classification. Fontenay 1853. XI, 470 S., 26 Tfn. Vor den Tfn. sind mitgebunden eingeschoben 1 bedrucktes Blatt mit einem Verzeichnis der Errata sowie 8 bedruckte Seiten, mit einer Aufstellung der Ergebnisse der vom 13. bis 17.12.1853 zu Paris durchgeführten Auktion der Sammlung Poey d'Avant, zu der dieser Katalog die Grundlage geliefert hat, einschließlich einiger abschließender Worte des Autors (S. 1-6) sowie ein Index (S. 7-8). Grüner Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 19. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und mit goldgeprägtem Titel. Die Deckel außen bezogen mit einem Papier, dessen gekörnte Oberfläche schwarz eingefärbt ist, innen mit grünem Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Der Papierbezug innen an den Gelenken gebrochen, der Buchblock partiell durchzogen von zwei winzigen Wurmlöchern.

Auf der Vortitelseite die Nummernstempelung 843.

Schätzung: 200,00 €

6316



POEY D'AVANT, F. Monnaies féodales de France. 3 Textbände und 1 Tafelband in einheitlichen Bindungen, Paris 1858-1862. XII, 367; 418; 471 S.; 163 Tfn. Dunkelgrüne Halbledereinbände, die Rücken goldgeprägt und mit je 4 Scheinbünden. Die Deckel sind außen mit floral geprägtem, dunkelgrün beschichtetem Papier bezogen, innen mit rotem Sprenkelpapier, das auch die Vorsätze bildet. Die Einbände etwas bestoßen und insbesondere an den Kanten berieben teils mit leichten Einrissen in den Gelenkbereichen, 1 Vorsatzblatt lose. Infolge eines Bruches am Rücken des Tafelbandes der Rückdeckel und die daran festsitzenden Tfn. CLXII und CLXIII separat beigefügt. Auf etlichen Tfn. sind diverse Abbildungen mittelalterlicher Münzen herausgeschnitten worden, diese Fehlstellen sind aber durch sorgsam eingesetzte Fotokopien der entsprechenden Vorlagen wieder restauriert worden. (4)

Schätzung: 150,00 €

6317



POEY D'AVANT, F. Monnaies féodales de France. 3 Bände. Nachdruck Graz 1961 der Originalausgabe Paris 1858-1862. XII, 367 S., 51 Tfn.; 418 S., Tfn. 52-101; 471 S., Tfn. 102-163. Orig.-Ganzleinen. Einbände etwas fleckig. Beigefügt: DEPEYROT, G., Compléments au tome 3 (Artois, Bourgogne, Champagne, Dauphiné, Flandres, Franche-Comté, Picardie, Ponthieu, Provence, Velay, Verndois). In: Poey, d'Avant, F., Les monnaies féodales de France. Nachdruck Paris 1995 des 3. Teils des Gesamtwerks, Paris 1862. 75 S. (Ergänzungen von G. Deperot) und 2 unpaginierte, 471 S., Tf. CII-CLXIII (Inhalt des 3. Bandes des Werks von F. Poey d'Avant). Orig.-Broschur. (4)

Schätzung: 75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6318



RAIBAUD, B. L. Traité de la garantie des matières et ouvrages d'or et d'argent, Contenant les lois et ordonnances qui ont été rendues sur le Commerce de l'Orfèvrerie, depuis l'établissement du poinçon de maître jusq'à nos jours, avec les instructions relatives au service de la Garantie et de l'Argue, et à la surveilliance de fausse monnaie; les arrêts de la cour de cassation sur ces matières; un exposé du contentieux, et précédé d'une introduction sur l'origine de l'Orfèvrerie et les droits de marque d'or et d'argent. Paris 1825. 315 S. (die ersten 19 S. in römischen Ziffern paginiert), 8 Tfn. Beigebunden: DERS. Matières d'or et d'argent. Suite du Traité de la Garantie, contenant Les ordonnances, décisions et arrêts qui ont été rendus sur cette matière depuis l'anné 1825, époque de la publication du Traité; les définitions relatives à la partie d'art; divers renseignements sur les essais des métaux précieuses; les procédés de fabrication et la connaissance des pierres précieux; les tables de conversion des ancien poids en nouveaux et des nouveaux en anciens, avec les tarifs de la valeur de l'or et de l'argent à tous les titres, et le comte fait pour les alliages de ces métaux; Ouvrage orné de planches repré sentant la figure des poinçons en usage depuis 10 mai 1838. 276 S. (die ersten 14 S. in römischen Ziffern paginiert), 1 Tfn. Dreiseitig marmorierter Buchschnitt. Schwarzer Halbledereinband des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit braun marmoriertem Papier. Der Einband stärker berieben und leicht bestoßen, die Seiten etwas fleckig. Auf dem Spiegel des Einbandvorderdeckels in Bleistift handschriftliche Notizen einschließlich des Provenienznachweises, das hintere Vorsatzblatt ist beidseitig alt in Galltinte beschrieben mit diversen sich auf den Inhalt beziehenden Marginalien.

T. Laure war Feingehaltsprüfer des Bureau de Garantie von Toulon.
Auf der Vortitelseite der Veröffentlichung von 1825 der handschriftliche Besitzereintrag T. Laure Essayeur de bureau de Garantie de Toulon sowie die wohl spätere Stempelung des wohl jüngeren Verwandten, LAURE Pharmacien / RUE BUCHERIES A TOULON , die ebenfalls auf der Vortitelseite der Publikation von 1838 aufgebracht ist.
Exemplar Münz Zentrum Köln Albrecht + Hoffmann GmbH Auktion 75 vom 14.-16.4.1993, Nr. 8192.

Schätzung:
30,00 €

6319



ROBERT, C. Recherches sur les monnaies et les jetons des maitres-échevins et description de jetons divers. Metz 1853. 88 S., 6 Tfn. Der Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Ganzleineneinband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts mit goldgeprägtem schwarzem Rückenschild.

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6320



ROLLIN ET FEUARDENT/BABELON, E. Collection de Monnaies et médailles d'Alsace formée par Henri Meyer et donnée au Département des Médailles et Antiques de la Bibliothèque Nationale par M. Carlos de Beistegui en 1902. Paris 1902. Sonderdruck aus dem Katalog der von Rollin et Feuardent erarbeiteten Auktion Paris 26. Mai-14. Juni 1902, S. 209-240, Nr. 3011-3345bis [Münzen und Medaillen des Elsaß] samt der Tfn. XXV-XXXII, erweitert durch ein vorangestelltes, die S. I-XII umfassendes Vorwort von E. Babelon. Orig.-Broschur. Der Umschlag im Rückenbereich sowie die Fadenheftung defekt, daher der Buchblock gelockert, die Tfn. lose. Einige Markierungen um die Los-Nrn. auf den Tfn.

*Der bedeutende elsässische Anteil der Sammlung Meyer ist damals nicht versteigert worden, sondern vor der Auktion, doch bereits nach Drucklegung des Versteigerungskataloges, von Carlos de Beistegui (*1863, Ó1953) en bloc erworben und bereits am 2. Mai 1902 der Bibliothèque nationale zum Geschenk angeboten worden. Nach freudiger Annahme dieser Offerte erschien noch im selben Jahr diese mit dem Vorwort von Ernest Babelon versehene Sonderausgabe.*

Schätzung: 20,00 €

6321



SAMMELBAND. Private Zusammenstellung von 4 verschiedenen Abhandlungen, beinhaltend: CLEMENT, P. Les questions monétaires avant 1789, et spécialement sous le ministère de Colbert. Paris 1870. 60 S. SAULCY, F. de. Philippe-le-Bel. A-t-il mérité le surnom de roi faux-monnayeur? 38 S. Castellane[-Majastres, H.] de. Denier de Corbie au type de Louis le Bègue. Sonderdruck Paris 1909 aus: Revue numismatique 1900, S. 435ff. 6 S., 1 Abb. im Text. DERS. Le gros tournois de Charles d'Anjou et le gros tournois du roi du France au chatel fleudelisé Sonderdruck Paris 1904 aus: Revue numismatique 1904, S. 533 ff. 20 S., Abb. im Text. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit langschmalem goldgeprägten, grünblau eingefärbtem Rückenschild. Die Vorsätze aus grau gewolkt bedrucktem Karton. Der Einband stockfleckig.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6322



SAMMELBAND. Private Zusammenstellung von Dokumenten und Veröffentlichungen zum Münz- und Edelmetallwesen im Frankreich des späten 18. und im 19. Jahrhunderts sowie zur dortigen Medaillenproduktion. Diese Kompilation beinhaltet 9 numismatische Veröffentlichungen sowie 10 amtliche Deklarationen sowie 1 Manuskript (Abschrift?) bezüglich des Geld- und Medaillenwesens in Frankreich, u.a.: MINISTERE DES FINANCES/ADMINISTRATION DES MONNAIES. Règlement concernant le matériel et le service intérieur de l'Hôtel des monnaies. o.O. (Paris) 1852, 27 S., UNION NATIONALE DU COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE. Rapport concernant la liberté de la fabrication des médailles concernant la liberté de la fabrication de médailles presenté au Syndicat général par la commission spéciale nommée dans la séance du 21 Avril 1875 sur la demande et le dépôt d'un Mémoire de la Chambre syndicale de la gravure. Paris 1875. 16, 2 unpaginierte S. beinhaltend: SUDRE, L. Concours ouvert en 1791 pour le type des monnaies françaises et la place de Graveur général des Monnaies. Macon 1885 (Neu paginierter Sonderdruck aus: Annuaire de la Société française de numismatique et d'archéologie 9, 1885, S. 218-235). 20 S. Auf dem mit eingebundenen Deckblatt der Orig.-Broschur die handschriftliche dreizeilige Widmung des Autors an H. Costes (Stellvertretender Direktor der "Direction générale des caisses d'amortissement et des dépôts et consignations" [zur Person: siehe: Arthur Enger/Raymond Serrure, Répertoire des sources imprimée de la numismatique française, Band 1, Paris 1887, S. 211, Nr. 1713f]): à Monsieur H Costes / Hommage affectuent / L. Sudre. DERS. Relevé des différents signes des Graveurs Généraux et Directeurs de la fabrication des monnaies de France depuis l'organisation de l'administration des monnaies, résultant de la loi du 22 vendémiaire an IV et la fabrication des espèces d'or et d'argent selon le syteme décimal. (Neu paginierter Sonderdruck aus: Annuaire de la Société française de numismatique et d'archéologie 4, 1873-1876, S. 153-169) 19 S. ENGELMANN PERE & FILS (Hrsg.). Münz-Cabinet des Reisenden und des Kaufmanns, oder Abbildungen von curenten Münzen der verschiedenen Länder, nebst Angabe ihres Feingehaltes und verhältnismäßigen Werthes in den bekanntesten Geldsorten. Sachsen / Le cabinet de monnaies du voyageur et du négociant (...). Saxe. / The travellers and merchant's cabinet of moneys (...) Saxony. Mulhouse o.J. (1831 oder bald darauf [nach Ausweis der jüngsten abgebildeten Münze, des sächsischen Verfassungstalers von 1831]). 23 S. inklusive 10 Tfn, mit Kolorierungen der Abb. der Münzen in Gold und Kupfer (die Abb. der Silbermünzen sind unkoloriert). ANONYM (MONNAIE DE PARIS). Catalogue des médailles relatives aux événements des années 1789 à 1815. o.O. (Paris) o.J. (1842). 1 unpaginierte, 21 S. LE MEDAILLIER FRANÇAIS, Revue trimestrielle publiant les communivcations officielles de l'Administration des Monnaies et Médailles No. 6, Deuxième trimestre 1929. 8 S. BORDEAUX, P. La Garde Nationale et les volomtaires

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6323



SAULCY, F. de. Histoire numismatique de règne de François Ier, roi de France. Paris 1876. Vortitel- und Titelblatt, V, 259 S. mit einigen Abb. Die Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit marmoriert bedrucktem, golden bestäubtem Papier. Unbeschnittener Buchblock.

Schätzung: 75,00 €

6324



SAULCY, F. de. Histoire numismatique de règne de François Ier, roi de France. Paris 1876. Vortitel- und Titelblatt, V, 259 S. mit einigen Abb. Dunkelgrüner Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit grünlichem Elefantenhautpapier bezogen.

Schätzung: 75,00 €

6325



SAULCY, F. de. Histoire numismatique de règne de François Ier, roi de France. Paris 1876. Vortitel- und Titelblatt, V, 259 S. mit einigen Abb. Unbeschnittene Orig.-Broschur. S. I-34 wasserfleckig.

Schätzung: 30,00 €

6326



SAULCY, F. de. Eléments de l'histoire des ateliers monétaires du royaume de France depuis Philippe-Auguste jusqu'à François Ier inclusivement. Paris 1877. VI, 168 S. Unbeschnittene Orig.-Broschur.

Sehr seltenes Werk zur Geschichte der französischen Münzstätten.

Schätzung: 60,00 €

6327



SAULCY, F. de. Histoire monétaire de Jean le Bon, roi de France. Paris 1880. 139 S., 6 Tfn. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Beigefügt: DERS. Histoire d'un livre. Paris 1880. 58 S. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit Fehlstellen im Bereich des Rückens und an den Rändern. Etwas stockfleckig. (2)

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6328



SOBIN, G. Jr. The Silver Crowns of France 1641-1973. Teaneck, New Jersey 1974. VIII, 259 S., etliche Abb. Beigefügt: RAYMOND, W. The Silver Ecus of France. From Louis XIII to the Third Republic 1642-1936. With estimated valuations based upon their rarity ore demand. New York 1940. 24 S., zahlreiche Abb. Orig.-Klammerbroschur. CIANI, L. Les monnaies royales françaises de Hugues Capet a Louis XVI avec indication de leur valeur actuelle. Nachdruck Barcelona 1965 der Ausgabe Paris 1926. 502 S. mit vielen Abb. Ganzleineneinband, goldgeprägter Rücken. DROULERS, F. Répertoire général des monnaies de Louis XIII à Louis XVI (1610-1792). Préface de Jean Vinchon. Paris 1987. 748, 2 unpaginierte S., zahlreiche Abb. im Text. Orig.-Pappband. Einband im Bereich des hinteren Gelenks gebrochen und der lose Rückdeckel hat mittels transparenten Klebebandes wieder eine Verbindung zum Buchkorpus erhalten. GADOURY, V. Monnaies royales françaises 1610-1792. Monaco 1986. 656 S., zahlreiche Abb. Orig.-Ganzkunstleder. (5)

Der von Droulers verfasste Katalog ist als Exemplar Nr. 18 der auf 500 Stück limitierten Auflage ausgewiesen. Auf seinem vorderen Vorsatzblatt eine auf den 31.3.1987 datierte handschriftliche Widmung des Autors.

Schätzung: 40,00 €

6329



SOMBART, S. Catalogue des monnaies royales françaises de François Ier à Henri IV (1540-1610). (Franciae IV). Paris 1997. 560 S., zahlreiche Abb. Orig.-Pappband.

Schätzung: 20,00 €

6330



THUILLIER, G. La monnaie en France au début du XIXe siècle. Préface de Jean Tulard. Genf 1983. VIII, 450 S. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

6331



VERGNAUD, A.D. Manuel complet de l'essayeur, par Vauquelin, suivi de l'Instruction de M. Gay-Lussac, sur l'essai des matières d'argent par la voie humide, et des dispositions du laboratoire de la monnaie de Paris; par M. d'Arcet. Nouvelle édition entièrement refondue, augmentée des plusieurs tableaux d'essais et d'un grand nombre de figures. Paris 1836. 4 unpaginierte, 248 S., 1 gefaltete, in 3 Abschnitte aufgegliederte, gefaltete Tf. Sedezformat. Brauner Halbledereinband wohl des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit umbra- und ockerfarbenem Marmorpapier. Der Einband berieben.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO

6332



VOUTE, J.R./VAN DER WIEL, H. Les monnaies de la principauté d'Orange sous la Maison de Nassau. Deuxième édition révisée et augumentée avec un nouveau catalogue illustré par J. R. Voûte. Bussum 1997. 104 S., etliche Abb. Orig.-Pappband. Beigefügt: VAN DER WIEL, H.J. Les monnaies de la Principauté d'Orange sous la maison de Nassau. Sonderdruck aus: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 60/63, 1977, S. 69-126, Tf. X-XVII. Lose inliegend 1 Errata-Blatt. Orig.-Broschur. (2)

Schätzung: 15,00 €

6333



WAILLY, N. de. Recherches sur le système monétaire de Saint Louis. Neu paginierter Sonderdruck Paris 1857 aus: Mémoires de l'Academie des inscriptions et belles-lettres XXI, 2, S. 114-177. 4 unpaginierte, 63 S. Die Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Blauer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit länglichem goldgeprägtem Rückenschild aus blau eingefärbtem Leder. Die Vorsätze auf grau gewolkt gedrucktem Papier.

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH - VERORDNUNGEN, EDIKTE, ORDONNANZEN, MANDATE UND PATENTE ZUM STAATLICHEN MÜNZ- UND GELDWESEN

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH - VERORDNUNGEN, EDIKTE, ORDONNANZEN, MANDATE UND PATENTE ZUM STAATLICHEN MÜNZ- UND GELDWESEN

6334



ex 6334

[LOUIS XV, 1715-1774] Edict du Roy, portant novvelle fabrication d'espeches d'argent: augumentation du Marc d'argent le Roy, & des Quarts d'escu, Testons, & Francs aux coins & armes de sa Maiesté estans de leur juste poids: & continuation du cours des espeches d'argent legeres auec le remede des grains, iusques au denier Mars prochain; & outre vn droit de Seigneuriage sur les ouueages d'Orfeuerie, & Tireurs d'or: Auvec vne nouuelle eualuation. Ensemble l'Arrest de verification en la Cour des Monnoyes, du 18 Novembre 1641, aux exceptions y contenues. Paris 1642. 131, 12 unpaginierte S. S. 29-103 lückenlos mit mehreren Abb. des Avers und Revers der neueren und älteren Münzen des Königreichs Frankreich sowie etlicher europäischer Prägestände. Ganzledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bis ersten Viertels des 18. Jahrhunderts, mit dreiseitigem roten Sprenkelschnitt, der goldgeprägte Rücken mit 5 Bünden. Die Vorsätze aus Marmorpapier.

Schätzung:
150,00 €

Auf der Titelseite eine Besitzersigle aus der Schnörkelinitiale W sowie vier nach Eignerwechseln teils wieder ausgestrichene handschriftliche Besitzersignaturen: [1] Unbestimmt, infolge Streichung nicht klar lesbar und überschrieben mit [2] Heffne (?), [3] Ex libris /Philippi Castaing, [4] Sicoutiere. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris für LEON DUCHESNE DE LA SICOUTIERE, auf dem Vorsatzblatt recto ein von Stern gestochenes Exlibris für die BIBLIOTHEQUE / DU COMMANDANT / BABVT DE ROSAN. [Pierre-François-] Léon Duchesne de La Sicotière (1812 in Valframbert, Departement Orne, † 1895 in Alençon, Departement Orne) ließ sich nach dem Abschluss seines juristischen Studiums als Anwalt 1834 in Alençon nieder und wurde bald Präsident der dortigen Anwaltskammer. Zeitlebens engagierte er sich im gesellschaftlichen Leben dieser Stadt, war Mitbegründer mehrerer örtlicher Vereinigungen und zählte 1857 zu den Gründern des Musée des beaux-arts et de la dentelle d'Alençon. Bis 1851 betätigte er sich im örtlichen Gemeinde- bzw. Bezirksrat, 1862 übernahm er die Position des Conseiller général für den Westkanton dieses Gemeinwesens. Von 1871 bis 1876 war er als Vertreter des Department Orne Mitglied der Nationalversammlung und daran anschließend Mitglied des Senats, wo er bis in sein Todesjahr hinein wirkte.Als Bibliophiler und Sammler befasste sich mit historischen Themen, insbesondere zu seiner Heimatregion, der Normandie und erarbeitete dazu eine Vielzahl von Veröffentlichungen. In der Société des antiquaires de Normandie sowie in der Société française d'archéologie erhielt er führende Posten. Im Jahr vor seinem Ableben nahm ihn das Institut de France als korrespondierendes Mitglied auf (Robert Triger, Léon Duchesne de La Sicotière, avocat, sénateur de l'Orne, membre correspondant de l'Institut (1812-1895). Sa vie et ses œuvres, Alençon 1900).Auguste Gaston Pierre Babut des Rosan (* 1854 in Paris, † 1926) trat 1874 als Freiwilliger in die französische Armee ein und schlug eine Offizierslaufbahn ein, die ihn bis zu seiner Beförderung zum*

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH - VERORDNUNGEN, EDIKTE, ORDONNANZEN, MANDATE UND PATENTE ZUMSTAATLICHEN MÜNZ- UND GELDWESEN

6335



Rapport à M. le Ministre Sécretaire d'Etat des Finances. 5 Février 1840. Paris 1840. 112 S. Orig.-Broschur. Der Umschlag mit kleinen Läsionen und einem Fleck auf dem vorderen Deckblatt. Beigefügt: DEPARTEMENT DU RHONE (Hrsg.). Banque de Lyon. Status. Lyon 1835 (enthaltend einen vorangestellten Abdruck der königlichen Anordnung zur Gründung der Bank sowie den anschließenden Statuten des neu etablierten Geldinstituts). 20 S. Orig.-Broschur, das hintere Deckblatt fehlend, das lose vordere Deckblatt mittels transparenten Klebebands am Buchblock fixiert. DIRECTION GENERALE DES MONNAIES ET MEDAILLES (Hrsg.). Compte rendu par l'exercice 1883. Paris 1885. 142 S. Roter Halbledereinband, wohl des späten 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit schwarz auf rotem Grund besprenkeltem Achatmarmorpapier. Die Rückenpartie etwas beschabt. DIVERSES. Ein in fragmentarischen Zuständen vorliegender kleiner Posten von diversen Berichten und Dokumentationen staatlicher Stellen zum Münzwesen, ca. 1793-1813. (4)

Schätzung:
40,00 €

6336



Umfangreiches Konvolut von ca. 225 zeitgenössischen Drucken, Paris 1715-1876, zusammengestellt in 6 einheintlich eingebundenen Sammelbänden. Enthalten sind auch Valvationen sowie diverse Verordnungen betreffs des Umgangs mit Edelmetallen sowie der Geldwechsler und Börsenmakler. Braune Halbledereinbände, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken, je 5 Bünden und großen Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit gedrucktem Stein-/Wellenmarmorpapier, innen mit einem braunem Gewebemuster bedruckten Papier, das auch die Vorsätze bildet. (6)

Schätzung:
600,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - PAPIERGELD

6337



LAFAURIE, J. Les assignats et les papier-monnaies émis par l'Etat au XVIIIe siècle. Paris 1981. 175 S., 93 Tfn. Orig.-Pappband. Beigefügt: VANNIER, J.-P. Supplément à l'ouvrage de Jean Lafaurie: Les assignats et les papier-monnaies émis par l'Etat au XVIIIe siècle. Cotations au 31 Juillet 1981. Paris o.J. (1981). 10 S. Orig.-Klammerbroschur. HANOT, A./BOURG, P. Billets de Confiance 1790-1793. Luxemburg o.J. 88 S., etliche Abb. Orig.-Broschur. DEPEREY [, G.]. Proces-verbal. Des signes caractéristiques auxquels on peut reconnôitre la falsification d'Assignats de 100 Livres, de la Création de 29 juin 1791. - Proces-verbal. Des signes caractéristiques auxquels on peut reconnôitre la falsification d'Assignats de 400 Livres, de la Création de 21 Novembre 1792. - Proces-verbal. Des signes caractéristiques auxquels on peut reconnôitre la falsification d'Assignats de 5 Livres, de la Création du 1er Novembre 1791. 15 S. Paris o.J. (1793). Umschlaglose Orig.-Broschur. Die Fadenheftung defekt. (4)

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - GESCHICHTE UND KULTURGESCHICHTE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6338

ANONYM. Flugblatt, Paris (?), o.J. (wohl 1793) auf die Hinrichtung von König Louis XVI am 21. Januar 1793 publiziert, mit Texten in französischer Sprache und in verballhorntem Deutsch: Exécution de Louis XVI le 21 Ianvier 1793 - Vollziehung Ludwigs XVI den 21 Ianvier 1793. Orig.-mehrfarbig kolorierte, mit einer kräftigen Farbgebung ausgestaltete Radierung, Blattgröße 41,6 x 34,6 cm. Papier leicht gebräunt. In modernem hölzernen Stilrahmen, 47,7 x 39,5 cm, unfachmännisch gerahmt.

Unterhalb der textlichen Erläuterung ist folgender verballhornter kommerzieller Hinweis notiert: Seuand a Paris chez tout de marchand de nocute, der von manchen Autoren als Hinweis auf einen Pariser Verleger oder Kupferstecher namens "Seuand" oder "Sevant" gedeutet worden ist. Unter Verweis auf ein anderes Blatt dieser Quellengruppe soll es es sich vielmehr dabei um die inkorrekte Formulierung des Satzes Se vend à Paris chez tous les marchands de nouveautés handeln (Carl de Vinck des deux-Orp, Un siècle d'histoire de France par l'estampe, 1770-1871: Collection de Vinck, inventaire analytique ... Paris 1909, S. 276), was darauf hindeutet, dass das vorliegende Blatt nach einer Pariser Vorlage von einer der französischen Orthographie respektive Sprache unzulänglich vertrauten Person herausgegeben worden sein könnte.

Schätzung:
80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - GESCHICHTE UND KULTURGESCHICHTE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6339



DAYOT, A. (Red.). La Révolution française. Constituante, législative, convention, directoire, d'après des peintures, sculptures, gravures, médailles, objets... du temps. Paris o.J. (1896-1897). 4 unpaginierte, 495 S., zahlreiche Abb. Folio-Querformat (format italienne). Repräsentativer Orig.-Halbledereinband mit Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt. In Goldprägung sind auch die beiden Deckel außen dekoriert. Die Lederbezüge des Rückens und der Ecken etwas berieben.

Schätzung: 50,00 €

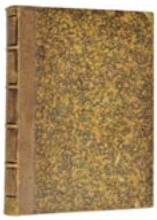
6340



DELAROCHE, P./DUPONT, H./LENORMANT, C. (Dir.). Trésor de numismatique et de glyptique, ou recueil général de médailles, monnaies, pierres gravées, bas-reliefs, etc., tant anciens que modernes, les plus intéressants sous le rapport de l'art et de l'histoire; gravés par les procédés de M. Achille Collas. [Band 4:] Sceaux des rois et reines de France. Paris 1834. 19 S. und 2 unpaginierte S. (letztere Supplément-Text, Index und Errata beinhaltend.), 28 Tfn. zuzüglich Supplement-Tf. XXIbis. Halbleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 19. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit blaugrün und umbrafarbenem Achatmarmorpapier. Der Einband bestoßen und berieben, der textile Bezug am Rücken mit partiellen Beschädigungen. Das Titelblatt fehlend.

Schätzung: 80,00 €

6341



MILLEVILLE, H.J.-G. de. A. Armorial historique de la noblesse de France. Paris 1845. Frontispiz, Titelblatt, VIII, 283 S., im Text zahlreiche Abb. von Wappen und einigen Adelssitzen sowie in Architektur einkomponierte Textinitialen. Halbledereinband, wohl um 1900. Der Rücken goldgeprägt und mit 4 Scheinbünden. Kaschierte leinerne Eckbezüge. Die Deckel außen bezogen mit bräunlichem, grün und rot gesprenkeltem Gustavmarmorpapier, innen mit grünem gelb und rot geädertem Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › FRANKREICH, MONACO - GESCHICHTE, KULTURGESCHICHTE, WAPPEN- UND SIEGELKUNDE

6342



THIERS, A./DUFOUR, A.[H.]/DUVOTENAY [T.]. Atlas de l'histoire du Consulat et de l'Empire. Paris 1859. 66 gestochene Karten. Grüner Halbleineneinband, wohl des dritten Viertels des 19. Jahrhunderts. Die Deckel außen bezogen mit floral geprägtem dunkelgrün gefärbtem Papier. Auf dem Vorderdeckel goldbedrucktes schwarzes Titelschild. Der Einband beschabt und bestoßen, der Rückenbezug mit kleiner Fehlstelle und unten am vorderen Gelenk eingerissen. Das Papier minimal wasserfleckig und etwas stockfleckig. Beigefügt: LE RAGOIS, C. (Nachfolge). Posten mit 44 einseitig bedruckten Blättern, wohl aus einer unbestimmten Ausgabe aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts des von Claude Le Ragois initiierten Werks "Instruction sur l'histoire de France et romain, par demandes et par réponses...", eine jede bedruckt mit dem Bildnis eines französischen Herrschers, hier spannend von Pharamond, dem sagenhaften Gründer der merowingischen Monarchie, bis zu Kaiser Napoleon I., samt derer Regierungsdaten, Credos und und einem paargereimten Zweizeiler. Jeweilige Blattgröße ca. 10x16,5 cm. THIEBAULT, A. Nouvelle généalogie chronologique des rois de France. Sur un plan simple et méthodique pour servir de principe fondamental à l'étude de l'histoire de France. Batavia 1862. VI, 2 unpaginierte, 87 S. Orig.-Pappband. Die Rückenpartie in jüngerer Zeit mit grünem Klebeband verstärkt. DERVAUX, P. Arbre généalogique des Capétiens. Dekorativer Großformatiger einseitiger mehrfarbiger Druck auf Vergépapier des Stammbaums des Geschlechts der Kapetinger von Hughes Capet (* 939, † 996 bis zum Thronprätendenten Henri d'Orléans], Comte de Paris (* 1908, † 1999) und Juan Carlos, König von Spanien (* 1938). Saint-Malo o.J. (ca. 1982-1999). Etwas stockfleckig. ANONYM. Eine in französischer Sprache in Schreibschrift auf 40 Seiten gedruckte synoptische Übersicht der Herrscher und von Herrschaftstabellen zahlreicher europäischer Staaten und des Osmanischen Reiches (respektive "Turquie")". o.O. o.J. (19. Jahrhundert).Baruner Halbleineneinband der Zeit mit Eckbezügen, die Deckel außen bezogen mit bräunlichem Achatmarmorpapier. Der Einband stark berieben, die textilen Bezüge mit Fehlstellen und Einrissen, insbesondere im Bereich der Gelenke. (5)

Schätzung:
150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND

6343



THORBURN, W.S. A guide to the Coins of Great Britain and Ireland in Gold, Silver and Copper from the earliest Period to the present Time. London 1888. Frontispiz, VIII, 164 S., 29 Tfn. größtenteils mit golden, silbern und kupferfarben gefassten Abb. von Münzen. Schwarzer Halbledereinband, wohl des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Der Einband leicht bestoßen und etwas berieben. Beigefügt: DOLLEY, M. The Norman Conquest and the English Coinage. London 1966. 40 S., diverse Abb. und 1 Karte im Text. Orig.-Broschur. MAYHEW, N.J. Money in Scotland in the thirteenth Century. Sonderdruck aus: D.M. Metcalf (Hrsg.), Coinage in Medieval Scotland (1100-1600). The Second Oxford Symposium on Coinage and Monetary History. British Archaeological Reports 45, 1977, S. 85-102. Orig.-Klammerbroschur. [LUBBOCK, J. Ist Baron, Lord of] AVEBURY. A short History of Coins and Currency. London 1903. 138 S., 116 Abb. und (Verlagswerbung:) 48 S. Kleinoktavformat. Orig.-Ganzleineneinband. (4)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6344 **RAPIN, P. de, SIEUR DE THOYAS/TINDALE, N.**

Schätzung: 75,00 €

Sammelband im Großfolioformat, mit 45 gestochenen Tafeln sowie einer kleinen Textpassage aus dem von Paul Rapin de Thoyras auf französisch erstellten, durch Nicholas Tindal ins Englische übertragenen, ergänzten und erweiterten erweiterten Werks "The History of England" (London 1732-1747 und 1757-1763). Aus Band II (1732 in Erstauflage und 1733 in Zweitauflage erschienen) stammt die hier vertretene komplette Folge der 22 Kupferstiche von Grabmonumenten der englische Königen von Edward the Confessor bis James II. sowie von Königin Elizabeth I.,, ferner die Textseiten 9-12 mit den Beschreibungen dieser Grabdenkmäler (A Brief Historical Account of the Monuments of the Kings of England, &c. with their Epitaphs translated). Aus dem 1744 publizierten Band III ("The History of England by Mr. Rapin de Thoyras. Continued from the Revolution to the Accession of King George II. By N. Tindal M.A., Rector of Alverstoke in Hampshire, and Chaplain to the Royal Hospital at Greenwich. Illustrated with the Heads of Kings, Queens and several Eminent Persons, also with Maps, Medals and other Copper Plates) stammen die hier bvorhandenen Porträt-Tfn. mit den Bildnissen von König William III. und Königin Anne sowie von John Lord Jones und Robert Earl of Orford die 17 (von 21) Tfn. Tfn. (nr. II-VII, IX, XII-XXI), mit den gestochenen zweiseitigen Darstellungen von MEDALS of K. WILLIAM III and Q. MARY sowie zwei Tfn. mit Darstellungen von Siegeln von William III. und Mary. Die Bindung dieses Sammelbandes nahezu vollkommen verloren, von der wohl im 19. Jahrhundert angefertigten Buchdecke sind die beiden Buchdeckel erhalten. Diese sind außen bezogen mit Veloursleder und mit einem mehrfach gestaffelten Rahmendekor in Blindprägung geschmückt. Ihre Spiegel sind mit mehrfarbigem Kammstrichmarmorpapier bezogen.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein altes gestochenes Wappenexlibris von JAMES NORMAN.

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6345



REDEN, F. von. Tableaux généalogiques et historiques de l'Empire Britannique. Accompagnés de Nôtes critiques et de quatre dissertations historiques critiques. Hannover (Hahn und Söhne) 1830. Folioformat. 10 unpaginierte S .inklusive Titelblatt und Widmungsblatt, 29 doppelblattgroße (teils gefaltete) genealogische Tabellen mit erläuternden Texten und 115 S. (Dissertationes: Dissertation critique historique sur l'origine de la Nation des Ecossois et de leur première Dynastie Royale dite Fergussienne; Dissertation historique et critique de l'illustre maison des Stuarts, Rois d'Ecosse; Dissertation historique et critique sur l'origine des filations des premiers Guelphes; Dissertation pour éclaircir les doutes sur le Tableau généalogique-historique de la maison Este-Guelphe), 3 unpaginierte S. Orig.-Pappband. Einband stellenweise stärker berieben und etwas fleckig, der papierne Bezug am Rücken mehrfach gebrochen, die Bindung gelockert, der Vorderdeckel teils abgelöst.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein kleinformatiges Wappenexlibris des Juristen HENRY LE COURT. Der Bucheigner (1849 in Pont-l'Evêque, Calvados, Frankreich, † 1921) praktiziere als Notar in Deauville (Calvados) (https://data.bnf.fr/fr/12376852/henry_le_court/). 1894 erwarb er das bei Trouville-sur-Mer gelegene Anwesen Lieremont (https://www.geneanet.org/cartes-postales/view/6191525#0). In seinen Mußestunden widmete er sich ausgiebig der Genealogie und verfasste dazu etliche einschlägige Publikationen. Als Präsident leitete er die Geschicke der Société Historique de Lisieux (Calvados), war zudem Mitglied der Société d'histoire de Normandie, der Société des antiquaires de Normandie und des Conseil héraldique de France sowie Kommandeur des Ordens von Saint-Grégoire-le-Grand.*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › GROSSBRITANNIEN, IRLAND - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6346



ex 6346

WOTTON, T. The English Baronets. Being a Genealogical and Historical Account of their Families. Containing I. A Particular Account of the Institution of this Order by King James the First; Manner of Creation, Privileges Precedence, &C. II. Their Descents, Creations, Successions, Marriages, and Issue; As also the Public Employments, and Remarkable Actions, both of them, and their Ancestors: With the Blazonry of Their Arms and Crests; Their Mottoes, and Seats, or Places of Residence. III. Correct Lists; I. Of the Present Baronets in the Order of Precedence. II. Of Those, who are now Peers of Great-Britain, or Ireland. III. Of those Foreigners, who have had this Dignity Conferred on them. IV. Of those whose Titles are now Extinct. IV. Exact Tables of Precedence; Particularly with Respect to the Wives, Sons, and Daughters of Baronets, and Knights. V. A Short Account of the Institution of the Order of Baronets of Nova Scotia, and those of Ireland. Sämtliche 3 Bände dieses Werks, mit der kompletten Kupferstichfolge. London 1727. XII, 619 S. Tf. 1-39 (Familienwappen); 629 S., Tf. 40-77 (Familienwappen); 493 S., Tf. 78-106. Braune Ganzledereinbände, wohl des 2. Viertels des 18. Jahrhunderts, mit 4 Bünden und Rückenschilden. Sämtliche Einbände mit gravierenden Mängeln, Gebrauchs- und Altersspuren: erheblich berieben, mit fast vollständigem Abrieb der Vergoldungen an den Rücken und Deckeln, die Deckel lose. Die Rücken und die Buchblöcke der Bände 1 und 2 gebrochen, das Titelblatt von Band 1 fehlend. (3)

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ITALIEN

6347



BELLINI, V. De monetis italiæ medii aevi hactenus non evulgatis quæ in suo musæo servantur una cum earundem iconibus dissertatio. Ferrara 1755. VIII, 116 S., zahlreiche Abb. Die Deckel der originalen Interimsbroschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit rötlichem Marmorpapier bezogen. Manche Seiten in Randbereichen staubfleckig oder mit kleineren Fehlstellen in den Randzonen.

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ITALIEN

6348



CHARVET, J. Origines du pouvoir temporel des papes précisés par la numismatique. Paris 1865. Frontispiz, 182 S., diverse Abb. Unbeschnittene Orig.-Broschur. Die Fadenheftung vorn etwas gelockert. Der Umschlag, das Fontispiz und das Titelblatt etwas stockfleckig, kleine Fehlstellen am Umschlag.

Dieses Werk beinhaltet einen Wiederabdruck der 1689 von François Le Blanc veröffentlichten Dissertation über einige Münzen von Karl dem Großen und seinen Nachfolgern sowie der in Rom geschlagenen Münzen von Kaisern und Päpsten.
Auf dem Spiegel des vorderen Umschlagblatts kleines Empfehlungsetikett der LIBRAIRIE PSYCHIQUE FRANZ MAUFRAS, 195 BD MAURICE LEMONNIER, BRUXELLES.

Schätzung: 20,00 €

6349



GAMBERINI DI SCARFEA, C. Appunti di numismatica Venezia. Bologna 1963. 78 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

Diese Veröffentlichung enthält insbesondere einen Katalog der seitens auswärtiger Münzstände produzierten Nachahmungen venezianischer Prägungen. Exemplar Nr. 164 der sich auf 500 Stück belaufenden Gesamtauflage.

Schätzung: 15,00 €

6350



GNECCHI, F. und E. Le monete di Milano da Carlo Magno a Vittorio Emanuele II. Con prefazione di Bernhardino Biondelli. Mailand 1884. XCV, 3 unpaginierte, 256, 8 unpaginierte S., 58 Tfn. Ganzleineneinband, wohl aus den Verlagsjahren. Die Einbanddecke (Rücken und beide Deckel) in losen Stücken vom Buchblock abgelöst. Die Textseiten 49-56 sind nicht mit eingebunden worden und fehlen. Sie sind durch alte maschinengeschriebene Abschriften ersetzt.

Die Gesamtauflage dieses Werks belief sich auf nur 300 Exemplare.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ITALIEN

6351



MELANI, V. Monete toscane e pontificie. Catalogo inventario del Museo Civico di Pistoia. Pistoia 1970. 62 unpaginierte S., 31 Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: VITALINI, O. Tariffa delle Monete pontificie secondo l' ordine del Cinagli. Fotokopie der Originalausgabe Camerino 1882. S. VI-XI und 38 S. Moderne Spiralbindung. HERKNER, N. Die Münzen des Kirchenstaates. Benedikt XIV. bis Pius IX. 1740-1870. 1884 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. BABELON, J. Les médailles des papes. In: Jardin des arts 61, novembre 1959, S. 33-43 inklusive diverser Abb. Orig.-Broschur. JOHNSON, C. Due medaglie papali di Pietro Giampaoli. Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica XVIII, ser. 4, LXVII, 1965, S. 141-143 sowie die beiden zugehörigen Tfn. FRISONE, G. Monete italiane 1978. 219 S. Orig.-Broschur. ALFA EDITIONI (Verlag). Catalogo unificato delle monete italiane. Edizione 1991. Trofarello 1990. 490 S., zahlreiche Abb. [einschließlich der Medaillen des Kirchenstaates und des Vatikans, 1846-1990]. Orig.-Broschur. (7)

Schätzung:
20,00 €

6352



PAPADOPOLI, N. Monete italiane inedite della raccolta Papadopoli III [Rimini, Fano, Pesaro, Urbino, Gubbio]. Neu paginierter Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica VI, Fasc. IV, 1893. 18 S., jeder hier aufgeführte Typ abgebildet. Auf der Titelseite die Widmungsstempelung Omaggio dell' autore. Orig.-Broschur, der Umschlag an den Rändern gedunkelt, das vordere Deckblatt lose. Beigefügt: DERS. Monete italiane inedite della raccolta Papadopoli IV [Napoli, Benevento, Salerno, incerte, Brindisi, Manfredonia, Manopello, Bari, Messina]. Neu paginierter Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica VII, Fasc. III, 1893. 25 S., jeder hier aufgeführte Typ abgebildet. Auf der Titelseite die Widmungsstempelung Omaggio dell' autore. Orig.-Broschur, deren Deckblätter schmutzfleckig und lose, die Fadenheftung defekt. DERS. Monete italiane inedite della raccolta Papadopoli V [Neu paginierter Sonderdruck aus: Rivista Italiana di Numismatica IX, Fasc. III, 1896. 41 S., jeder hier aufgeführte Typ abgebildet. ORDEAUX, P. Une nouvelle variété de la pièce de 40 Francs de Napoléon Empereur et Roi d'Italie. Mailand 1909. 6 S., 1 Abb. Auf dem vorderen Deckblatt die handschriftliche zweizeilige Autorenwidmung Hommage et bon souvenir de l'auteur / P. Bordeaux. Orig.-Broschur, die Deckblätter lose, die Fadenheftung defekt. (4)

Schätzung:
20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

6353



DENIS, C. Catalogue des monnaies émises sur le territoire de la Russie (1914-1925) avec indication de leur valeur actuelle. Paris 1927. 121 S. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Grüner Halbleineneinband, des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit weitgehend kaschierten leinernen Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt. Die Deckel außen mit schwarz und beigefarbenem Sprenkelpapier bezogen. Der Rücken und der Vorderdeckel lose und provisorisch mit dem Rückdeckel verbunden, der mit dem Buchblock eine zusammenhängende Einheit bildet.

Schätzung: 25,00 €

6354



GUMOWSKI, M. Handbuch der polnischen Numismatik. Graz 1960. Frontispiz. XI, 226 S. mit Abb., einige Tab. und 1 Karte, 56 Tfn. Orig.-Ganzleinen. Flecken auf den Vorsatzblättern.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › PORTUGAL, SPANIEN

6355



PAOLETTI, E. Monedas Macquinas de 8 Reales de Potosí. Buenos Aires 1999. 244 S., zahlreiche Abb. Orig.-Broschur.

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RDR, UNGARN, BÖHMEN

6356



PROBSZT, G. Die Münzen Salzburgs. Erstausgabe, Basel/Graz 1959. 289 S., 27 Tfn. Orig.-Ganzleinen. Die Außenseite der Buchdecke etwas fleckig.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RDR, UNGARN, BÖHMEN - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6357



BEL, C.A. De archiofficiis regni Hungariae Hungari baronatus vocant commentatio. Illustrissimis Excellentissimis Splendidissimis Regni Hungariae Baronibus Viris de Rege et Regno. Optime Meritis. Hanc de Baronatibus Regni Commentationem. Insignem Iuris Publici Hungariae Particulam. Leipzig 1749. 54 S. Brauner Halbledereinband, wohl des zweiten oder dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rückentitel. Der Einband etwas berieben.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › RDR, UNGARN, BÖHMEN - Geschichte, Genealogie, Heraldik

6358

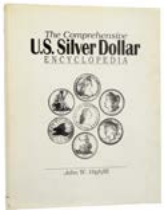
KLAUS, J. (Kupferstecher). Großformatiger, 1868-1873 in Wien mit "Kaiserlicher Unterstützung" geschaffener Kupferstich, nach einem Gemälde von Siegmund L'Allemand: "Schlacht bei Kollin, 18ten Juni 1757, Angriff des k.k. Dragonerregiments de Ligne (jetzt Windischgraetz Dragoner) auf die linke Flanke des k. preussischen Dragonerregiments Nordmann'". Szenische Darstellung der Kampfhandlungen, die zum Sieg der Österreicher in dieser Schlacht auf böhmischen Boden beitrugen. Bildgröße 68,3 x 45,0. cm. Unter Passepartout in altem, ungeglastem Rahmen mit profilierter, goldbronzierter Leiste. Das Blatt leicht gebräunt und etwas stockfleckig, die Bronzierung des Rahmens mit kleineren Läsionen.

Die Entstehung dieses Kupferstichs lässt sich aufgrund zeitgenössischer Veröffentlichungen zeitlich gut bestimmen. Der Historienmaler Siegmund l'Allemand (1840 in Wien, † 1910 ebendort) präsentierte 1867 sein Gemälde der Schlacht bei Kolin an der Pariser Weltausstellung mit großem Erfolg. Das Ausstellungskommitee verlieh dem Künstler dafür die offizielle Medaille und Kaiser Franz Josef ließ dieses Werk für seine Sammlung ankaufen. Zudem erteilte das kaiserliche Oberstkämmereramt dem Wiener Maler und Graphiker Johannes Klaus (* 1847 in Wien, † 1893 in Linz) den Auftrag, im Kupferstichverfahren eine serielle Reproduktion des Ölgemäldes anzufertigen (Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 2. Jahrgang, Heft 4, April 1874, Sp. 58). Diese Staatliche Stelle sicherte dem Beauftragten sowohl die Abnahme eines Kontingents dieses Kupferstichs als auch die Bewilligung einer jährlichen Subvention im Betrag von 700 Gulden unter Vorgabe der Fertigstellungsfrist in den folgenden 5 Jahren (Wiener Zeitung, Ausgabe vom 16. Juli 1868, S. 1).*

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6359



HIGHFILL, J.W. (Hrsg.). The Comprehensive U.S. Silver Dollar Encyclopedia. Broken Arrow (Oklahoma) 1992. XLV, 1233 S., zahlreiche Abb. Orig.-Einband in Kunstleder, mit Schutzumschlag. Leicht bestoßen.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORIENT, ISLAM, ÜBERSEE

6360



LeROUX, J. Atlas Numismatique du Canada - Numismatic Atlas for Canada. Montreal 1883. VIII, 40 S. inklusive 18 Tfn. Orig.-Broschur. Kleinere Läsionen des Umschlags in Rückennähe, sonst ein Exemplar in gutem Zustand.

Exemplar Nr. 296 der Gesamtauflage.Der Katalog von Joseph LeRoux ist ein recht frühes Werk zur kanadischen Numismatik, das sich auch durch die Abbildung und textliche Erfassung zahlreicher einschlägiger Token auszeichnet.

Schätzung: 40,00 €

6361



PATALAS, W. Chinesische Münzen von ihrem Ursprung bis 1912. Ein Bestimmungsbuch. Braunschweig 1965. 156 S. inklusive 49 Tfn. und 2 Tabellen. Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6362

ACADEMIE DES INSCRIPTIONS ET BELLES-LETTRES (Hrsg.). Médailles sur les principaux evénements du règne entier de Louis le Grand avec des explications historiques. Paris 1723. Frontispiz, Titelblatt, 318 einseitig gestochene S., jeweils mit Abb. des Avers und Revers einer anlassbezogenen Medaille samt eines darauf bezogenen erklärenden Textes und einer Schlussvignette innerhalb einer dekorierten Rahmung, 12 unpag. S. (Inhaltsverzeichnis). Groß-Folio. Ganzledereinband, wohl des zweiten Viertels des 18. Jahrhunderts mit 6 Bünden. Auf dem Rücken goldgeprägt der Titel sowie 6 Ornamentfelder, die jeweils mittig das Spiegelmonogramm des Königs sowie in ihren Ecken die Bourbonenlilie tragen. Dreiseitiger Rotschnitt. Auch die Deckel sind goldgeprägt. Randbegleitende dreifache Linienrahmung, in den Ecken die Bourbonenlilie; die Kanten und der Falz des Lederbezuges ebenfalls mit ornamentaler Goldprägung. Die Deckel sind innen bezogen mit mehrfarbigem, mit einem Zweigmuster ornamentierten Marmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Auf den letzten 45 S. wasserfleckig. Der Einband berieben und mit Einrissen an den Gelenken. Am Rücken sowie in peripheren Bereichen einige leichte Fehlstellen.

Auf der Titelseite die hochovale Besitzerstempelung CHATEAU DE SAINT ANDIOL. Während des 19. Jahrhunderts befand sich das Schloss im südfranzösischen Dorf Saint-Andiol, Département Bouches-du-Rhône, im Besitz der Adelsfamilie d'Estourmel und fiel danach über weibliche Erbfolge an die Familie de Varadier. Heute ist es Eigentum der Gemeinde.

Schätzung: 800,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6363



AFFRY DE LA MONNOYE, A. de. Les jetons de l'échevinage parisien. Documents pour servir à une histoire métallique du bureau de la ville et de diverses institutions parisiennes. (Bestandteil der seitens der Stadtgemeinde Paris herausgegebenen Publikationsreihe "Histoire générale de Paris - collection de documents"). Paris 1878. XXVIII, 416 S., etliche Abb. Orig.-Pappband. Infolge Gebrauchs der Papierbezug des Einbands in Kantenbereichen und im Gelenkbereich mit leichten Läsionen, die Ecken etwas bestoßen.

Schätzung: 100,00 €

6364



ALVIN, F. Les Portraits en médailles des Célébrités de la Belgique. Brüssel 1916. 106 S. Orig.-Broschur.

Schätzung: 25,00 €

6365



ANONYM. Histoire abregée des Provinces-Unies des Pays-Bas, Ou l'on voit leurs progés, leur conquêtes, leur Gouvernement, et celui de leurs compagnies en Orient & en Occident. Comme aussi les Hommes Illustres dans les Armes & les Savants dans les lettres. Enriché d'un grand nombre de figures. Amsterdam (Jean Malherbe) 1701. 8 unpaginierte, 109 S. inklusive 37 Tfn., 3 unpaginierte S., 2 gefaltete Tfn. (von 3 Tfn., und 3 geographischen Karten, die laut der hier enthaltenen Buchbinderanweisung zu postulieren sind). Brauner Ganzledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der mit geflammtem hellerem Leder bezogene Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit dunkelbraunem Leder.

Die 37 über den Text verteilten Tafeln präsentieren Medaillen und szenische Vignetten zu bestimmten Ereignissen, die eine gefaltete Tafel illustriert in Wort und Bildern die Regierung der Staaten der Republik der Sieben Vereinigten Provinzen dar, die andere die Geschichte und Chronologie der Vereinigten Provinzen sowie die Folge der Grafen von Holland und der Grafen von Flandern.
Auf der Titelseite in vier Zeilen die handschriftliche Besitzernotiz L' an 1701 - / Henri Jean Baptiste Van Moorse / de Rotterdam - / acheté laout [?] 1806 / à Bruxelles sowie zwischen den Titelzeilen der verschnörkelte Namenszug Jb Van Moorse.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6366



BIZOT, M. Histoire metallique de la Republique de Hollande. Tome premier, nouvelle édition, Augmentée de 140 Médailles. Amsterdam (Pierre Mortier) 1687. Frontispiz, 22 unpaginierte S., 1 Tf. mit dem Porträt von Prinz Wilhelm Hendrik van Oranje, gestochen von P. Mortier, 160 S., zahlreiche gestochene Abb. im Text, 39 weitere gestochene Tfn., Ganzledereinband um 1700, mit 5 Bünden und goldgeprägtem Rücken. Goldprägung ebenfalls auf den Kanten von Rücken und Deckeln. Der Einband mit kleiner Fehlstelle unten am Rücken sowie zwei Substanzverlusten am unteren Rand bzw. an der unteren Ecke des Vorderdeckels.

Auf dem hinteren Vorsatzblatt von der Hand des ursprünglichen Besitzers der handschriftliche Erwerbungseintrag samt Kostpreis: les 2 tom. à 6 florj à Amsterdam 5 Avril 1689.

Schätzung: 30,00 €

6367



CLAEYS, P. Les Medailles Gantoises Modernes, 1792-1892. Gent 1909. 390 S. Schwarzer Ganzleineneinband, wohl des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts mit Rückenvergoldung und dreiseitigem roten Sprenkelschnitt.
CS -; MMAG -.

Schätzung: 100,00 €

6368



CLUB DER MÜNZ- UND MEDAILLENFREUNDE IN WIEN (Hrsg.). Die Medaillen aus der Regierungszeit Sr. Apostolischen Majestat des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, König von Ungarn etc. [Bearbeitet von Josef Nentwich und Heinrich Cubasch jun.]. Wien 1894. 4 unpaginierte, 44 S., 23 Tfn. Beigebunden: FOEST. E. Die österreichisch-ungarischen Medaillen-Prägungen zum Jubeljahre 1898. Wien 1902 (Neu paginierter Sonderdruck aus: Mittheilungen des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien 148). 18 S. Geschmackvoller und gepflegter brauner Halbledereinband, mit entsprechenden Eckbezügen. Die Deckel außen bezogen mit ockerfarbenem, rot, gelblich und umbrafarben geädertem Steinmarmorpapier. Diverse Katalognummern sind in Bleistift umringelt worden, knappe Einträge in Bleistift auf enigfen Tfn. Brauner Halbledereinband, wohl des dritten Viertels des 20.Jahrhunderts.
CS -; MMAG -.

Seltener Sammelband mit dem Hauptwerk der auf Kaiser Franz Joseph bis 1892 gefertigten 222 Medaillen sowie der Katalogisierung von 100 Gedenkprägungen zum 50jährigen Thronjübiläum dieses Herrschers.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Exlibris des von 1962-1986 in Münster, im Anschluss bis 2008 in München, seitdem in Losone, Schweiz, tätigen Münzenhändlers Holger Dombrowski (1943).*

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6369



COLLIGNON, J.-P. Deuxième centennaire de la Révolution française. Dix ans de médailles, insignes et récompenses révolutionnaires, souvenirs historiques 1789-1799. Charleville-Mézières 1989. 56 S., zahlreiche Abb. inklusive 2 mehrfarbige Tfn. Orig.-Broschur. Beigefügt: FLORANGE, J. Essai sur les jetons et médailles de mines françaises. Nachdruck o.O. o.J. der Originalausgabe Paris 1904. 68 S., 6 Tfn. Orig.-Klammerbroschur. PASSON, T. De vrede van Nijmegen in Penningen en munten. In: Stad Nijmegen (Hrsg.), De vrede van Nijmegen, Nijmegen 1978, S. 97-118 (von insgesamt 123 S.), zahlreiche Abb. Orig.-Broschur. SCHULZE, W.-G. Spottmünzen und -medaillen auf Napoleon III. (1848-1872). (Kleine Hefte der Münzsammlung an der Ruhr-Universität Bochum 6). Bochum 1980. 56 S., 41 Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. (4)

Schätzung:
25,00 €

6370



COMBROUSE, G. Monuments de la maison de France. Collection de médailles, estampes et portraits recueillis et decrits par Guillaume Combrouse. Paris 1856. XII, 54 S., 60 Tfn. Vorn eingebunden 4 S. auf gelbem dünnem Papier gedruckte Berichtigungen. Folioformat. Attraktiver Einband des fortgeschrittenen 20. Jahrhunderts. Braunes Halbleder, mit breiten Eckbezügen aus entsprechendem Werkstoff, der Rücken mit 4 Bünden und Goldprägung, die Deckel außen bezogen mit rotbraunem, Echsenleder imitierenden Papier. Die Vorsätze aus gedrucktem Papier mit braunem Wellenmarmormotiv. Stellenweise geringe Stockflecken, dennoch ein attraktives und breitrandiges Exemplar dieses ausgeprochen seltenen Werkes.

Hinter dem Titelblatt sind eingebunden zwei Blätter aus gelben Papier, von denen das vordere einseitig bedruckt ist mit einer weitschweifig gefassten, auf den 17.8.1856 datierten Korrektur des Autors.
Die Tafeln dokumentieren historische bildliche Darstellungen zur der Prägetechnik, eine Vielzahl von Münzen von den Kelten bis zur Renaissance, Medaillen und Jetons, Siegelringe, diverse Kunstwerke und weitere historische Zeugnisse zur Illustrierung der Geschichte Frankreichs.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6371

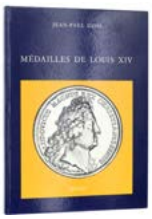


DIRKS, J. Atlas van platen, behorende bij het 2e deel (niewe reeks), van de Verhandelingen uitgeven door Teylers tweede Genootschap. (Mr. Dirks, de Noord-Nederlandsche Gildepenningen). Haarlem 1879. Titelblatt, 1 einseitig mit einem Münzmesser bedrucktes Blatt, 143 Tfn. Schwarzer Habledereinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägt mit dem Titel sowie mit dem Supralibros der Bibliothek de Surmont de Volsberghe [Spiegelmonogramm aus der Initiale S, überhöht mit der Freiherrnkrone]. Die Deckel bezogen mit Sprenkelpapier (grüne und rote Tropfen auf chamoisfarbenem Grund). Das Vorsatzpapier bedruckt mit einem feinen braunem und schwarzgrauen Ästelwerk auf chamoisfarbenem Grund.

Der vorliegende "Atlas" ist der Tafelband zu dem 1878-1879 zu Haarlem verlegten Werk "De Noord-Nederlandsche Gildepenningen, Wetenschappelijk en Historisch Beschreven en Afgebeeld" .
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels das namenlose Wappenexlibris mit dem Wahlspruch "In monte salus" der Familie de Pierpont Surmont de Volsberghe, wohl des aus diesem Geschlecht hervorgegangenen Barons Henri [François Marie Ghislain] (1812 in Gent, † 1887 ebendort), der von 1862 bis zu seinem Tode ein aktives Mitglied der Sociéte royale de numismatique war und eine attraktive Sammlung von Medaillen einschließlich einer ansehnlichen Serie von Werken des Stempelschneiders Theodor van Berckel aufgebaut hatte (Nekrolog: G. Cumont in Revue belge de numismatique 43. Jahrgang, 1887, S. 459f), oder aber seines Sohnes, des Senators Arthur [Henri François Marie Ghislain] Surmont de Volsberghe (* 1837, † 1906), königlich-belgischer Minister für Industrie und Arbeit, Bürgermeister von Ypern (https://gw.geneanet.org/bbdd?lang=en&pz=baudouin&nz=de+crombrugghe+de+looringhe&p=arthur&n=surmont+de+volsberghe), der 1887 als korrespondierendes Mitglied in die Königlich-belgische numismatische Gesellschaft aufgenommen worden ist (Revue belge de numismatique 43. Jahrgang, 1887, S. 562).*

Schätzung: 40,00 €

6372

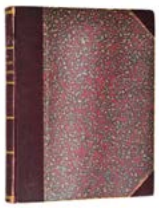


DIVO, J.-P. Médailles de Louis XIV. Zürich 1982. 125 S., sämtliche 320 Nrn. des Katalogs sind nicht nur textlich, sondern auch durch Abb. dokumentiert. Orig.-Pappband.

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6373

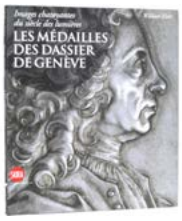


DURAND, A. Médailles et jetons des numismates. Genf 1865. XX, 246 S., 1 Blatt mit Auflistung der Errata, 20 Tfn. Rotbrauner Halbleineneinband, wohl um 1900, mit Eckbezügen aus entsprechendem Werkstoff und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rot und braun gemustertem Gustavmarmorpapier. Der Einband etwas berieben.
CS 14185; MMAG 5337.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Etikett der Buchbinderei F. G. Koster, Amsterdam sowie Exlibris des Unternehmers und Geschäftmanns Harry W. Bass Jr. Der Letztgenannte (1927 in Oklahoma City, † 1998 in Dallas) schuf seit den frühen Sechziger Jahren eine der vollständigsten Sammlungen von US-Goldmünzen. Die Auflösung seiner Bibliothek in den Jahren 1998 und 1999 erfolgte in 3 Auktionen. Auf der Rückseite des Titelblatts Stempelung von J[akob oder Jacques]. Schulman, Expert, Keizersgracht 448, Amsterdam. Mit Gründung einer Münzhandlung 1888 in Amersfoort betrat der Genannte (1849-1914) das Parkett auf dem wachsenden numismatischen Markt, 1902 verlegte er sein Geschäft nach Amsterdam, in die Keizersgracht 448.*

Schätzung: 150,00 €

6374



EISLER, W. Lustrous Images from the Enlightment: The Medals of the Dassiers of Geneva. Incorporating an Illustrated General Catalogus. / Images chatoyantes du siècle des lumières: les médailles des Dassier de Genève. Suivi d'un répertoire général illustré. Edited by / Edité par Matteo Campagnola. Genf 2010. 222 S. 60 Tfn. mit überwiegend mehrfarbigen Abb., am Schluss die 359 Abb. der im Katalog erfassten Typen. Orig.-Pappband mit Schutzumschlag. Von frischem Zustand.

Schätzung: 25,00 €

6375



FLORANGE, C. Etude sur les messageries et les postes d'après des documentes métalliques et imprimés. Précédée d'un essai numismatique sur les ponts et chaussées. Paris 1925. IV, 540 S., etliche Abb. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbleineneinband des letzten Drittels des 20. Jahrhundert mit Eckbezügen, goldgeprägtem Rücken und 5 Bünden. Die Deckel außen bezogen mit rotbedrucktem, goldbestäubtem Marmorpapier.

Auf dem Spiegel des mit eingebundenen Vorderdeckels der Orig.-Broschur das Exlibris des Münzen-, Medaillen- und Brettsteinsammlers Werner Pöll (1940, † 2003), Mainz.*

Schätzung: 40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6376



GODONNESCHE, N. Medailles du regne de Louis XV. o.O. (Paris) o.J. (1737). Frontispiz (gestochen von Cars nach einer Vorlage von F. le Moine), Titel- und Widmungsblatt, 53 einseitig gestochene Tfn. mit Abb. einer Medaille samt ihres Beschreibungstextes, umgeben von einer dekorativen Zierrahmung. Folio. Ganzledereinband, wohl des zweiten Drittels des 18. Jahrhunderts, mit 5 Bünden, der Rücken goldgeprägt mit Titel und reichem Ornamentdekor. Dreiseitiger Rotschnitt und grünes Lesebändchen. Einband etwas beschabt, leichte Einrisse an den Gelenken. Leichte Fehlstelle am Fuß des Rückens, das handumstochene untere Kaptalband lose anhängend.
Dekesel G133; Lipsius S. 150 (unter Verfassernamen; irrig 2 Ausaben von 1727 und 1737 notierend und S. 253 (unter Titel).

Schätzung:
150,00 €

Das diesem Werk zugehörige Titelblatt enthält standardmäßig weder Hinweise auf seinen Verfasser und Verleger noch auf den Verlagsort und das Erscheinungsjahr. Der Text der Widmung an den König ist mit Nicolas Godonnesche (1698 in Paris, † 1761 ebendort) unterzeichnet. Dieser wird gemeinhin als Verfasser oder Herausgeber des Werks angenommen. Er war ein gelernter Graveur und am Münzkabinett des Königs als "garde", wohl entsprechend in der Funktion eines Kustos, beschäftigt.*
Die Bibliothèque nationale française verzeichnet den vorliegenden Titel in 4 verschiedenen Auflagen, die weder mit einem Verlagsort noch einem Erscheinungsjahr ausgestattet worden sind. (https://data.bnf.fr/10216170/nicolas_godonnesche). Die Unterschiede der jeweiligen Ausgaben zeichnen sich aus durch ihre von Ausstattung mit einer von mal zu mal von 36 auf schließlich 54 vermehrten Anzahl von Tafeln, die in chronologischer Ordnung jeweils eine Medaille vorstellen, wobei die jüngste dieser Prägungen in der betreffenden Buchausgabe für das Verlagsjahr den terminus a quo liefert, also den frühestmöglichen Zeitpunkt. Darauf basierend setzt die Bibliothèque nationale die Erscheinungsjahre dieses Titels auf die Jahre 1727, 1730, 1734 und 1736. Im "Dekesel" ist für diesen Titel hingegen lediglich das Jahr 1737 als Ausgabejahr veranschlagt, wenngleich die dort zitierten bibliographischen Referenzen freilich Hinweise auf die Erscheinungsjahre 1727 und 1737 beinhalten (Christian E. Dekesel und Yvette M. M. Dekesel-De Ruyk, A Bibliography of 18th Century Numismatic Books, Part III, London 2013, S. 4, Code G133). Nirgendwo wird jedoch die Möglichkeit erwogen, das es sich bei dem Werk "Medailles du regne de Louis XV" um eine erstmals 1727 oder bald danach herausgegebene, ursprünglich 36 Tafeln umfassende Arbeit handelt, die um etliche spätere Tafeln ergänzt werden konnte, die in gewissen zeitlichen Abständen blatt- oder partienweise herausgegeben wurden und die die darin aufgeführte Medaillenreihe auf die Taten von König Louis XV bis schließlich ins Jahr 1736 erweiterten, die das Werk auf nun 54 Tafeln wachsen ließ. Da zu jener Zeit solche Veröffentlichungen in der

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6377



GUIOTH, [M.L.]. Histoire numismatique de la Révolution belge ou déscription raisonnée des médailles, des jetons et des monnaies qui ont ete frappes depuis le commencement de cette revolution jusqu'a ce jour. Hasselt, 1844. VII, (1), 406 S.; 62 lithographierte, goldgehöhte Tfn. auf dickem Papier. Attraktiver Ganz-Kalbslederband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, auf 5 Bünden, der Rücken gold- und blindgeprägt, die Deckel mit blindgeprägter Zier. Luxusausgabe von großer Seltenheit mit goldgehöhten und auf dickerem Papier gedruckten Tafeln. Der Textteil minimal stockfleckig, die Tafeln von frischem Zustand. CS 14431; Leitzmann S. 52; MMAG -.

Für die kommunere reguläre Ausgabe dieses Titels sind die Tafeln auf dünnerem Papier gedruckt und ohne Goldhöhung ausgestattet worden.

Schätzung: 300,00 €

6378



GUIOTH, [M.L.]. Histoire numismatique de la Révolution belge, ou description raisonée des médailles, des jetons et de monnaies qui on été frappés depuis le commencement de cette révolution jusqu'a ce jour. Hasselt 1844. VII, 406 S. Halbleineneinband, wohl des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit schwarzbraun, grün und rot geflecktem und chamoisgrundigem Papier. Je zwei kleine Durchstiche im Vorder- und Rückdeckel alt hinterlegt. Der Einband an den Kanten berieben, der Rückenbezug oben mit kleinen Einrissen im Bereich der Gelenke.

Hier wird ausschließlich der Textband offeriert, der zugehörige Tafelband fehlt.

Schätzung: 30,00 €

6379



HABICH, G. Die Medaillen der italienischen Renaissance. Stuttgart/Berlin 1923. XII, 168 S., 100 Tfn. Folio. Orig.-Ganzleineneinband, etwas wasserfleckig. In den Gelenken etwas gelockert. Einband etwas fleckig und leicht berieben, obere Ecken bestoßen.

Schätzung: 200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6380



HAWKINS, E./FRANKS, A.W./GRUEBER, H.A. Medallic Illustrations of the History of Great Britain, 1904-1911. Komplettes Set der Serie der 183 Lichtdruck-Tfn., zuzüglich der zugehörigen beschreibenden Texte, in drei einheitlichen Ganzleineneinbänden, wohl der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägten Rücken. Die Einbände etwas berieben und leicht bestoßen. (3)

Die Tafeln zu dem zweibändigen, bereits 1885 in kleinerem Buchformat erschienenen Katalogwerk, das damals noch ohne photographische Illustrationen erscheinen musste, entstanden als ergänzendes Supplement erst später. Diese in Lichtdrucktechnik mit qualitätvollen Abbildungen produierte Dokumentation entstand nur in kleiner Auflage produziert und begegnet daher insbesondere in ihrer Vollständigkeit im Markt, ausgesprochen selten.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels, Exlibris von des britischen Kunst- und Büchersammlers Jonathan Gestetner (1940), der zusamen mit seiner Ehefrau Jacqueline auch eine bedeutende Kollektion von Guckkastenbildern aufgebaut hat.*

Schätzung:
400,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6381

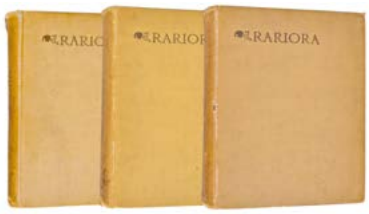


HEISS, A. Les medailleurs de la Renaissance. Substantielles Set mit 7 (von 9) erschienener Bände (davon 3 in einheitlicher Bindung) des zu Paris 1881-1892 herausgegebenen Gesamtwerks. Das Set beinhaltet die Bände I-VI und IX, wie folgt:Band I. Vittore Pisano. Paris 1881. 48 S.; 11 Tfn. Beigebunden: Band II. Franceso Laurana, Petro da Milano. Paris 1882. 56 S., 5 Tfn. Halbpergament der Zeit, mit entsprechenden Eckbezügen und goldgeprägtem braunem Rückenschild, die Deckel außen mit lederartig beprägtem, grünem Papier bezogen, die Spiegel bezogen mit Marmorpapier, das auch als Vorsatz dient. Papier leicht stockfleckig.Band III. Niccolò – Amadia da Milano – Marescotti – Lixignolo – Petrecini – Baldassare Estense – Coradini, Anonymes travaillant a Ferrare au XV siècle. Paris 1883. 60 S., 8 Tfn. Beigebunden: Band IX. Histoire – Institutions – Moers – Monuments – Biographies. Florence – Deuxieme Partie. Florence et la Toscane sous les Medicis. 1892. Frontispiz, XII, 291, 1 unpaginierte S., 30 Tf. (davon 6 zwischen den Textseiten eingefügt und 24 “hors text” am Ende des Bandes). Schwarzes Ganzmaroquin mit goldgeprägtem Rücken und blindgeprägtem Schmuck der Deckel. Das Papier teils leicht stockfleckig.Band IV. Leon-Baptiste Alberti, Matteo de' Pasti et Anonyme de Pandolphe IV Malatesta. Paris 1883. 60 S., 8 Tfn. Attraktiver Einband der Zeit (entsprechend jenen der hier vorhandenen Bände V und VI), unter Einbeziehung des Deckels der Orig.-Broschur. Kopfgoldschnitt. Schwarzblaues Halbmaroquin, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorkarton, der auch den Bezug der Spiegel und des Vorsatzes bildet.Band V. Niccolo Spinelli. Anonymes d’Alphonse 1er d’Este, de Charles VIII et d’Anne de Bretagne, Giovanni delle Corniole, Gentile Bellini. Antonio del Pollaiuolo. Anonymes de Lucrece Borgia, de Laurent de Magnifique et de Mahomet II. Les Della Robbia. Bertolo Costanzo. Paris 1885. 88 S., 11 Tfn. Attraktiver Einband der Zeit (entsprechend jenen der hier vorhandenen Bände IV und VI), unter Einbeziehung des Deckels der Orig.-Broschur. Kopfgoldschnitt. Schwarzblaues Halbmaroquin, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorkarton, der auch den Bezug der Spiegel und des Vorsatzes bildet. Papier stellenweise stockfleckig.Band VI. Sperandio de Mantoue et les Medailleurs anonymes des Bentivoglio, Seigneurs de Bologne. 1886. Frontispiz, 84 S., 2 Tfn. zwischen den Textseiten, 16 Tf. am Schluss. Attraktiver Einband der Zeit (entsprechend jenen der hier vorhandenen Bände IV und VI), unter Einbeziehung des Deckels der Orig.-Broschur. Kopfgoldschnitt. Schwarzblaues Halbmaroquin, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorkarton, der auch den Bezug der Spiegel und des Vorsatzes bildet. (7)

Schätzung:
3.000,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6382

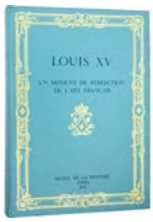


HODGKIN, J.E. Rariora. Being Notes of some of the Printed Books, Manuscripts, Historical Documents, Medals, Engravings, Pottery, etc., etc., collected by John Eliot Hodgkin, F.S.A. London, o. J. (1902). XX,, 124 S., diverse Abb. im Text, 32 Tfn.; IV, 298 S., diverse Abb. im Text, 21 Tfn.; 162 S., VIII, 92 S., 12 S., diverse Abb. im Text, 12 Tfn. Einheitlich gebundene Orig.-Ganzleineneinbände. Die Einbände infolge Gebrauchs berieben und durchwegs bräunlich verfärbt, teils mit kleineren Läsionen an den Gelenken, das Innere recht frisch. (3)

Der britische Ingenieur und Unternehmer John Eliot Hodgkin (1829 in Tottenham, London, † 1912 in Richmond, Surrey) entwickelte in den Fünfziger Jahren eine breite Sammltätigkeit, die sich auf zahlreiche Gebiete, wie Manuskripte, Inkunabeln und seltene Bücher, Druckgraphik, Antiquitäten, aber auch Medaillen zur Geschichte Englands und Weiteres erstreckte. Einen Teil seiner Schätze stellte er in der vorliegenden dreibändigen Ausgabe vor, die auch seine Ausführungen zu den Medaillen in Band 1, S. 83-95 enthält.*

Schätzung: 70,00 €

6383



JACQUIOT, J. Les medailles, les médaillons, les camées et les intailles. In: Louis XV. Un moment de perfection de l'art français. [Exposition,] Hôtel de la Monnaie Paris 1974, S. 521-651. Orig.-Kunstledereinband.

Im vorliegenden umfangreichen Katalog (LXVI S. 1 Blatt, 682, 4 unpaginierte S., zahlreiche, vielfach mehrfarbige Abb.) dieser prestigeträchtigen Pariser Ausstellung werden neben sämtlichen Feldern der Kunst sowie des Kunstgewerbes unter König Louis XV auch durch Jean Lafaurie das Münzwesen (S. 473-515) sowie das Papiergeld (S. 515-519) behandelt.

Schätzung: 25,00 €

6384

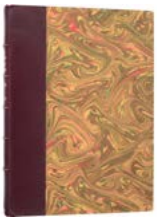


LAUNAY, E. Costumes, Insignes, Cartes, Médailles des Députés 1789-1898. Paris 1899. 257 S., zahlreiche, darunter etliche mehrfarbige Abb., 13 mehrfarbige Tfn. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlichem Marmorpapier.

Schätzung: 100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6385



MINISTERE DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE ET DES BEAUX-ARTS (Hrsg.). Les médailleurs français a l'Exposition Internationale de Bruxelles en 1910. Brüssel 1910. 16 S., 40 Lichtdruck-Tfn. Einband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, unter Einbeziehung von Vorder- und Rückumschlag der Orig.-Broschur. Kastanienbrauner Maroquin-Halbledereinband auf 5 Bünden, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit einem mehrfarbigen Marmorpapier.

Das Vorwort und wohl auch alle übrigen textlichen Beiträge sind von F. Mazerolle verfasst worden.

Schätzung: 150,00 €

6386



MOYAUX, A. Les chemins de fer autrefois et aujourd'hui et leurs médailles commémoratives. Brüssel 1905. XII, 262 S., 11 Tfn. Das vordere und das hintere Deckblatt der Orig.-Broschur an ihren ursprünglichen Positionen mit eingebunden. Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rotgedrucktem, goldbestäubtem und Marmormusterpapier. Unbeschnittener Buchblock.

Exemplar Nr. 281 der Gesamtauflage von 425 Stück.

Schätzung: 75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6387



PENY, F. Jean Varin de Liège 1607-1672. Lüttich 1947. 79 S., 23 Tfn. Der Umschlag der Orig.-Broschur mit eingebunden. Tiefdunkelbrauner Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, der Rücken mit 5 Bünden und 2 goldgeprägten schwarzen ledernen Schildern. Die Deckel bezogen mit genarbtem dunkelbraunen Kunstleder. Beigefügt: FROIDCOURT, G. de. Les origines de Jean Varin, Graveur général des monnaies de France (Editions de l'Ouevre des Artists Nr. 6). Lüttich 1934. 34, 1 unpaginierte S., 1 Tf. Brauner Halbledereinband, wohl vor 1950, mit kaschierten leinernen Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägtem Titel. Die Deckel außen bezogen mit einem in Rottönen gehaltenen, von blaugrünen Schlieren durchzogenen Marmorpapier. Der Einband etwas berieben, kleine Fehlstelle oben am Rückenbezug. NICOLAUS-GOLDENBERG, M.G. Les activités du graveur Jean Warin, Tailleur général des monnaies de France. In: La vie wallone. Revue trimestrielle illustrée. Tome 49, nouvelle série no. 352, 4e trimestre 1975, S.195-203. (3)

Die Arbeit von Fréderic Pény listet auch die Varin'schen Arbeiten auf (Münzen, Medaillen, Jetons, "Pièces de Plaisir" [in Gold gefertigte königliche Geschenkstücke mit dem Bildnis des Herrschers] sowie Siegel). Von dieser Veröffentlichung wird von uns hier Exemplar Nr. 63 der 500 Stück umfassenden Gesamtauflage offeriert, das den individuellen Druckvermerk "Imprimé pour Madame Nacques Nyst" trägt.Von der Abhandlung des Georges de Froidcourt wird hier das Exemplar Nr. 2 der 300 Stück umfassenden Gesamtauflage offeriert. Es stammt aus dem Besitz des Autors, wie ein auf der Vortitelseite handschriftlich ausgeführter, auf den 2. April 1934 datierter Widmungstext belegt, den J. Hogge, Präsident des herausgebenden Verlags "Oeuvre des Artistes" erstellt hat.

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6388



[PINKERTON, J.]. The Medallic History of England. London 1802. 2 unpaginierte, 112 S., 40 Tfn. Quartoformat. Roter Halb-Kalbsledereinband des 19. Jahrhunderts, mit entsprechenden Eckbezügen, der Rücken goldgeprägt, die Deckel mit mehrfarbigem Marmorpapier bezogen. Berieben und leicht bestoßen, der lederne Rückenbezug schadhaft.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels Wappenexlibris von J. Alfred Wigan. Der Münzensammler John Alfred Wigan (1787, † 1869), wohnhaft in Clare House, East Mailing, Kent, war von Beruf Hopfenhändler (Philip Grierson/Mark A. S. Blackburn, Medieval European Coinage With a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge. Vol. 1: The Early Middle Ages [5th-10th centuries], Cambridge/New York/Oakleigh 1986, S. 414; Harrington E. Manville, Biographical Dictionary of British and Irish Numismatics, London 2009, S. 313 mit irriger Angabe des Todestags am 30.6.1871). Seine nachgelassene Sammlung sowie Teile derjenigen seines Neffen Edward Wright (1823-1871) erwarben 1872 die Pariser Münzenhändler Feuardent und Rollin.*
Das Werk ist eine durch den Antiquar und Kartographen John Pinkerton (1758-1826) besorgte durch Hinzufügung von Beschreibungstexten erweiterte Neuausgabe des vom Londoner Münzenhändler Thomas Snelling (1712-1773) erstellten, nach desen Tode im Jahre 1776 herausgegebenen Werks "Thirty-three Plates of English Medals", in dem die erfassten Medaillen ausschließlich abgebildet, nicht aber beschrieben oder kommentiert worden sind.

Schätzung: 125,00 €

6389



PLON, E. Leone Leoni et Pompeo Leoni. Paris 1887. Frontispiz, IV, 439 S., 55 Tfn. Ungebundenes, vollständiges Exemplar, mit sämtlichen, im Lagenverbund vorliegenden Seiten und allen Tfn., dem Orig.-Umschlag der broschierten Ausgabe sowie der aus einem Stück gefertigten originalen, außen mit gelben Textil überzogenen und am Rücken und auf dem Vorderdeckel beprägten Buchdecke. Lediglich drei in die Buchdecke eingearbeiteten Schließbänder fehlen weitestgehend.

Schätzung: 150,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6390 

POPE-HENNESSY, J. Renaissance Bronzes from the Samuel H. Kress Collection: Reliefs, Plaquettes, Statuettes, Utensils and Mortal. London 1965. VIII, 335 S., zahlreiche Tfn. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: DERS. Essays on italian Sculpture. London/New York 1968. IX, 3 unpaginierte, 243 S., 248 Abb. Orig.-Ganzleinen. (2)

In der Veröffentlichung aus dem Jahre 1968 geht der Autor im Wesentlichen auf Reliefs und rundplastische Arbeiten ein, indem er Werke bestimmter Künstler der Spätgotik und Renaissance bespricht. Wenngleich er das Medaillen- und Plakettenschaffen hier nur am Rande streift, so sind auch diesbezüglich seine Ausführungen hinsichtlich der Bildthemen und ihrer Symbolik aufschlussreich.

Schätzung: 30,00 €

6391

QUADRAS Y RAMÓN, M.V. Catálogo de la colección de monedas y medallas de Manuel Vidal Quadras y Ramón de Barcelona. Tomo cuarto [Medallas de proclamaciones y juras de los reyes de Espana]. Nachdruck Barcelona 1975 der Originalausgabe Barcelona 1892. 242 S., 2 Tfn. [Nr. 86-87]. Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

6392 

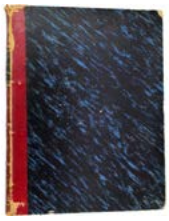
RONDOT, N. Les médailleurs et les graveurs de monnaies, jetons et médailles en France. Paris 1904. XI, 445 S., 39 Tfn. Lesebändchen. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbledereinband, wohl des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts, die Deckel außen bezogen mit Schneckenmarmorpapier, innen mit Kammstrichmarmorpapier. Der Vorderdeckel und die nachfolgenden Seiten bis zum Vortitelblatt gelockert.

Schätzung: 125,00 €

6393 

ROUYER, J./HUCHER, E. Histoire du jeton au moyen age. Première partie. Paris 1858. 177 S., 17 Tfn. Unbeschnittener Buchblock. Die beiden etwas defekten Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlichem Marmorpapier.

Schätzung: 40,00 €

6394 

SAULCY, L.F.J.C. de. Souvenirs numismatiques de la Révolution de 1848. Recueil complet des médailles, monnaies et jetons qui on paru en France depuis le 22 février jusqu'au 20 décembre 1848. Paris o.J. (1850). 111 S., 60 Tfn. Roter Halbledereinband, wohl des dritten Jahrfünfts des 19. Jahrhunderts, mit kaschierten Eckbezügen, der Rücken mit goldgeprägter Ornamentik und goldgeprägtem schwarzem Titelschild. Die Deckel außen bezogen mit einem in schwarz, blau und rot gestalteten Buntpapier, innen mit braunem Steinmarmorpapier. Der Bezug des Rückens mit stärkeren Abschabungen, die Deckel etwas bestoßen und insbesondere an den Kanten berieben.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6395

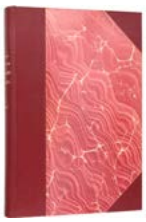


SNELLING, T. Thirty-Three Plates of English Medals. By the late Mr. Thomas Snelling. London 1776. Titelblatt mit gestochener Vignette, 33 Tfn. Einband des 20 Jahrhunderts, unter Verwendung der alten Buchdeckel. Dunkelroter Halb-Kalbslederrinband, mit Eckbezügen aus entsprechendem Material, der Rücken und die übrigen ledernen Besätze goldgeprägt. Die Deckel mit braun marmoriertem Papier bezogen, Rückenbezug und Vorderdeckel goldgepunzt mit einem kleinen lilien- oder blütenförmigen Zeichen. Auf dem Titelblatt in schwarzer Stempelung zweimal das auf dem Einband ebenfalls angebrachte kleinen lilien- oder blütenförmige Zeichen sowie eine handschriftliche Notiz in blauer Tinte aus jüngeren Tagen.

Dieses Tafelwerk dürfte zu den seltensten Ausgaben der Werke des Londoner Münzenhändlers Thomas Snelling (1712-1773) zählen. Es ist indes erst nach dessen Tode herausgegeben worden. Die von C. Hall gestochene Titelblattvignette stellt eine von einer Girlande und Zweigen umzogene Medaille zum Tode von Thonmas Schnelling dar.

Schätzung:
100,00 €

6396



TOURNEUR, V. Cabinet des Médailles. Catalogue des médailles du Royaume de Belgique. Tome premier (1830-1847). Brüssel 1911. Frontispiz, LXVII, 254 S., 2 unpaginierte, 34 Tfn. Die beiden Deckblätter der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlichem Steinmarmorpapier. Von tadellosem Zustand. Beigefügt: DERS. Le démembrement du Cabinet des médailles de l'Etat. Brüssel 1907. (Neu paginierter Sonderdruck aus: Revue des bibliothèques et archives de Belgique VI, 5, 1907). Orig. Klammerbroschur. (2)

Außer dem hier vorliegenden ersten Katalogband sind keine weiteren Bände dieses Publikationsvorhabens erschienen.

Schätzung:
60,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › MEDAILLEN, PLAKETTEN

6397



VRIES, J. de/JONGE, J.C. de Nederlandsche Gedenkpenningen verklaard, en met verdere Bijdragen tot de Penningkunde. Den Haag/Amsterdam 1829. 136, VIII S., 6 Tfn. Beigebunden: DIES. Nederlandsche Gedenkpenningen verklaard, en met verdere Bijdragen tot de Penningkunde. Tweede Deel. Den Haag/Amsterdam 1837. 234, XVIII S.; 12 Tfn. Halbpergamenteinband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit entsprechenden Eckbezügen und sorgfältig in Galltinte kalligraphiertem handschriftlichem Rückentitel. Die Deckel außen bezogen mit rot und lau koloriertem Bouquetmarmorpapier. Die papiernen Bezüge beschabt, der Vorderdeckel mit einem vertikalen Stauchungsbug. CS -; Leitzmann -; MMAG -.

Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein von G. heyen [?] geschaffenes mehrfarbig lithographiertes Exlibris für Antoine Schimmel.
Verso auf dem vorderen Vorsatzblatt Exlibris für den Münzensammler nund numismatischen Autor H. K. Berghuijs sowie Exlibris für den Londoner Münzen- und Medaillenhändler Jan Lis.

Schätzung: 200,00 €

6398



WEIL, A. Histoire et numismatique du Patriote Palloy, demolliseur de la Bastille. Paris/Lyon 1976. 4 unpaginierte, 73 S., 20 Tfn. Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6399



ADMINISTRATION DES MONNAIES ET MÉDAILLES (Hrsg.). Décorations officielles françaises. Monnaie de Paris. Paris 1956. 291 S., zahlreiche, teils mehrfarbige Abb., darunter 2 Faksimiles von Dokumenten sowie 35 Tfn, davon 21 mehrfarbig. Repräsentatives Werk in Orig.-Ganzleinen.

Schätzung: 40,00 €

6400

BORNE, A.-C. Distinctions honorifiques de la Belgique 1830-1985. Brüssel 1985. 594 S., einschließlich 24 überwiegend mehrfarbige Tfn. sowie zahlreichen Abb. im Text. Orig.-Ganzleinen. Beigefügt: DERS. Distinctions honorifiques de la Belgique. Complément 1985-1993. 40 S., diverse Abb. im Text. Orig.-Klammerbroschur. (2)

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6401



BOURDIER, L. Les ordres français et les récompenses nationales. Paris 1927. Vortitelblatt, Titelblatt, 161 unpaginierte S. mit kommentierten Tfn. und Zwischentiteln. No. 38 der auf 150 Exemplare begrenzten Ausführung auf sogenanntem japanischem Pergament[papier] (Japon Parcheminé) der Gesamtauflage von 500 Exemplaren. Vorder- und Rückdeckel der Orig.-Broschur mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier.

Schätzung: 60,00 €

6402



BOURDIER, L. Les ordres français et les récompenses nationales. 2. Ausgabe Paris 1977. Auf 190 S. zahlreiche Tfn., beigefügt ist die zugehörige Klammerbroschur mit 50 S. Text, bewahrt in einer papiernen Tasche auf dem Spiegel vom Rückdeckel des Einbands. Orig.-Pappband. Der Einband etwas berieben, kleine Einrisse und Läsionen am Rücken im Bereich der Gelenke.

Schätzung: 10,00 €

6403



CHARLES-MENDEL (Verlag). La Légion d'Honneur. VIII, 64 S., 20 Tfn. Anhang: Exposition rétrospective de la Légion d'Honneur et des Décorations françaises placée sous le haut patronage de M. le Général Florentin, Grand Chancellier de la Légion d'Honneur. Catalogue Mai 1911, Musée des Arts décoratifs, Palais de Louvre - Pavillon de Marsan 107, rue de Rivoli. 15 S. sowie 8 unpaginierte S. mit Werbeanzeigen, überwiegend von Orden- und Ehrenzeichenproduzenten. Orig.-Broschur. Beigefügt: RENAULT, J. La Légion d'Honneur. Préface du Général Dubail, Grand Chancelier de la Légion d'Honneur. Paris 1922. 152 S. Brauner Halbleineneinband, wohl des dritten bis fünften Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel bezogen mit bräunlichem, von roten, grünen Schlieren durchzogenem Marmorpapier. Der Einband an den Kanten etwas berieben. (2)

Auf dem Vorsatzblatt der 1911 herausgegebenen Veröffentlichung das Exlibris des Münzenhändlers Anders Ringberg (1939 in Stockholm, † 1996 in Frankfurt am Main), der von 1969 bis 1987 als Geschäftsführer der Galerie des Monnaies in Düsseldorf tätig war und im Folgejahr bis zu seinem Tode in entsprechender Position die 1988 seitens des Schweizerischen Bankvereins als Tochtergesellschaft übernommenen Frankfurter Münzhandlung führte.*

Schätzung: 15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6404



DAGUIN, A./BARDIES, C. Ordres de chevalerie autorisés en France. Notice sur ces ordres législation les concernant. Paris 1894. IX, 18 S., zahlreiche Abb., 14 mehrfarbige Tfn. mit Abb. von Bändern. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt lose, die Fadenheftung etwas beschädigt und so der Buchblock gelockert. Kleinquartformat. Beigefügt: MARTIN, J./ RICHEBE, R. Armoires et décorations. ... Edition complète avec supplément comprenant les Ordres nouveaux et toutes les modifications survenues. Paris 1901. XXII, 552 S., zahlreiche Abb., darunter auch etliche mehrfarbig. Duodezformat. Flexibler Orig.-Ganzledereinband. Defekte des ledernen Bezugs im Bereich der Gelenke sowie an den Kanten. MATHIS, R./SOURIS-ROLLAND, A. Croix et médailles de guerre 1914-1918. Von André Souris-Rolland erstellte Neubearbeitung Paris 1982 der unter demselben Titel Paris 1924 von René Mathis Paris publizierten Werks. 150 S., 24 Tfn. sowie 1 lose beigefügte mehrfarbige, auf Karton gedruckte Tf. Orig.-Englische Broschur. (3)

Schätzung: 30,00 €

6405



DELANDE, M. Les ordres français, les ordres coloniaux, médailles commémoratives, médailles d'honneur des ministères. Les croix et médailles de la guerre 1914-18 des Pays Alliés. Paris 1934. 104 S., 50 Tfn. inklusive 4 mehrfarbiger Abb. von Bändern. Halbleineneinband, wohl der Zeit, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit rötlich und bräunlich gefärbten Gustavmarmorpapier, innen mit bräunlichem, rot geädertem Steinmarmorpapier, das auch die Vorsätze bildet. Der Einband etwas berieben, Stockflecken auf den vorderen Textseiten.

Schätzung: 30,00 €

6406



DELANDE, M. Les ordres français, les ordres coloniaux, médailles commémoratives, médailles d'honneur des ministères. Les croix et médailles de la guerre 1914-18 des Pays Alliés. Paris 1934. 104 S., 50 Tfn. inklusive 4 mehrfarbiger Abb. von Bändern. Orig.-Broschur. Der Umschlag etwas fleckig, Einriss unten am Gelenk.

Schätzung: 15,00 €

6407



LEGION D'HONNEUR (Hrsg.). Légion d'Honneur. Annuaire officiel. Cet annuaire contenient les noms de tous les membres de l'Ordre de la Légion d'Honneur au 1er Avril 1929. Paris o.J. (1929). 42 unpaginierte, 2469, 17 unpaginierte S. Orig.-Ganzleineneinband. In den Gelenken etwa gelockert.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6408



PERROT, A.M. Collection historique des ordres de chevalerie. Civile et militaires, existant chez les différens peuples du monde, suivie d'un tableau chronologique des ordres éteints. ... Ouvrage orné des 40 planches gravées en taille-douce et coloriées avec soin, repésentant des Plaques, Croix, Médailles, Rubans, etc., et généralement toutes les Décorations des Ordres anciens et nouveaux. Paris 1820. Gestochenes, mehrfarbig koloriertes Frontispiz, XXIV, 294 S., 39 gestochene und mehrfarbig kolorierte Tfn. Halbledereinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts mit aufgezogenem goldgeprägtem Rückenbezug, wohl der Zwanziger oder Dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts, mit einem zugehörigen aufmontierten Rückenschild aus grün eingefärbtem Leder.

Schätzung: 400,00 €

6409



RENAULT, J. La Légion d'Honneur. Sa société d'entr'aide et son musée, les anciens ordres français de chevalerie. Paris 1934. 354 S., VIII S. (letztere eingebunden zwischen S. 342 und 343), 73 Tfn. sowie etliche, teils aufgrund ihrer Größe gefaltete Faksimiles von Dokumenten und Urkunden. Rotbrauner Halbledereinband der Zeit (Orig.-Einband?), mit großen Eckbezügen, der Rücken mit 5 Bünden und goldgeprägtem Titel sowie goldgeprägten Ordenskreuz- und Kranzmotiven. Die Deckel außen bezogen mit rotem in Textilstruktur beprägtem Papier.

Schätzung: 50,00 €

6410



SAINT-MAURICE, [C.-R.-E. de]. Histoire de la Légion-d'Honneur. Deuxième édition. Paris 1833. 471 S., 4 Tfn. (A-D). Brauner Halbledereinband, wohl des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen mit rot und schwarz gemustertem Achatmarmorpapier bezogen. Die Vorsätze aus blauem, rot, schwarz und golden geädertem Steinmarmorpapier. Der Einband etwas berieben, das Papier in den Randzonen leicht stockfleckig.

Schätzung: 150,00 €

6411



TAURIGNAC [J.J.]. L'ordre impérial des Trois Toisons d'or. Paris 1907. 198 S., mehrere Abb., 1 mehrfarbige Tf. gefaltetes Faksimile eines Dokuments. Unbeschnittene Orig.-Broschur.

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › ORDEN UND EHRENZEICHEN

6412



THIERNESSE, J. (Red.). 150e anniversaire de l'ordre de Léopold. Les décorations, ces bijoux qui traversent l'histoire. Exposition de distinctes honorifiques et de souvenirs historiques, organisée à l'occasion du 150e anniversaire de l'Ordre de Léopold (1832-1982) par Gilbert Mottard, Gouverneur et la Députation permanente du Conseil provincial de Liège. Liège, Palis des Princes-Evêques, Hôtel provincial. Du 1er au 31 octobre 1982. Lüttich 1982. 200 S., zahlreiche Abb. Orig.-Englische Broschur. Beigefügt: HOOREBEKE, P. van. 175 jaar Leopoldsorde & de Belgische Nationale Orden. - 175 ans de l'Ordre de Léopold & les Ordres Nationaux Belges. Uitgegeven ter gelegenheid van de gelijknamige tentoonstelling onder de Hoge Bescherming van Z. M. de Koning in het Koninklijk Legermuseum te Brussel - Edité à l'occasion de l'expostion homonyme sous la Haute Protection de S.M. le Roi au Musée Royal de l'Armée à Bruxelles. Brüssel 2007. 4 unpaginierte, 228 S., zahlreiche mehrfarbige Abb. Orig.-Pappband. (2)

Schätzung: 20,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › KUNST UND KUNSTHANDWERK

6413



BABELON, E. La gravure en pierres fines. Camées et intailles. Paris 1894. 320 S. 204 Abb. im Text. Orig.-Ganzleineneinband mit hübscher Beprägung der Deckel und des Rückens.

Schätzung: 5,00 €

6414



EUDEL, P. Le truquage: alterations, fraudes, contrefaçons devoilées. Paris o.J. (um 1900). 4 unpaginierte, 419 S. Der Umschlag der Orig.-Broschur mit eingebunden. Roter Halbledereinband, wohl des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit ausgreifenden Eckbezügen, mit 5 Bünden die Rückpartie mit goldgeprägtem Titel und geschmackvoll fein ausgeführtem schwarzgeprägtem Dekor. Die Deckel außen bezogen mit rot-schwarz marmoriertem Papier. Die Vorsätze aus golden bestäubtem in Rot-, Braun- und Schwarztönen marmoriertem Papier. Die ledernen Bezüge etwas berieben.

Die vorliegende Arbeit behandelt Fälschungen und Verfälschungen von Originalobjekten sämtlicher Epochen und zahlreicher Objektgattungen, darunter auf S. 63-71 auch von Münzen und Medaillen.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › FESTSCHRIFTEN

6415



MARTIN, C. Hommage à Colin Martin pour son 85e anniversaire. (Cahiers romands de numismatique 1). Lausanne 1992. 144 S., etliche Abb. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6416



ALMANACH DES MONNOIES. Année 1785. Paris o.J. Titelblatt, 454 S., 6 Tfn. mit Abb. französischer Münzen, 4 unnummerierte Tfn. mit 176 Abb. von Goldschmiedepunzen. Orig.-Ganzleder mit goldgeprägtem Rücken. Defekte am Rücken oben und unten, in der benachbarten Zone des Vorderdeckels sowie an den Ecken des Einbandbezugs. Auf dem Spiegel des Vorderdeckels grobe Spuren der Entfernung eines Bücherzeichens.

Schätzung: 40,00 €

6417



LA VIE NUMISMATIQUE. Alliance européenne numismatique. Komplette Folge der Jahrgänge 1973-1978 in einheitlicher Bindung. Beigefügt: Heft Janvier-Fevrier 1980. Braune Ganzleineneinbände mit goldgeprägtem Rücken (6 Exemplare), Orig.-Broschur (1 Exemplar).

Schätzung: 30,00 €

6418



NUMISMATIC CIRCULAR. Hg. von Spink & Son's, London. Hefte No. 170-173, 175-185, 187-190, 193 (der Bände 15, 1907 und 16, 1908) mitsamt der zugehörigen Indices. Orig.-Ausgaben in losen Lagen. Etwas unsauber, einige Seiten lose. (20)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6419



NUMISMATIQUE (ab 1974 NUMISMATIQUE & CHANGE). Komplette Folge der Jahrgänge 1-10, 1972-1981. 102 Hefte, zusammengefasst in 9 einheitlichen Bänden. Braune Halbleineneinbände mit goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit gelblichem Elefantenhautpapier. Beigefügt: LA NOUVELLE INFORMATION NUMISMATIQUE Heft 0 (Promotionsausgabe), Hebst 1977, Heft 1-5, Januar -Mai 1978. Orig.-Klammerbroschur. LE COURRIER NUMISMATIQUE. Hefte 6-15/16, November 1978-Juni/Juli 1979. Orig.-Klammerbroschuren. (25)

Die im nordfranzösischen Bar-le-Duc (Departement Meuse) verlegte Zeitschrift "Numismatique" erhielt nach Ausgabe von 14 Heften im Januar 1974 den neuen Titel "Numismatique & Change".
Die im Herbst 1977 aus dem Periodikum "L'Information numismatique" hervorgegangene Zeitschrift "La nouvelle information Numismatique" wurde nach Erscheinen von 5 Heften ab Juni 1976 unter ungebrochener Fortsetzung Zählung der herausgegebenen Hefte mit dem neuen Titel "Le courrier Numismatique" verlegt.

Schätzung:
100,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6420

TRESOR DE NUMISMATIQUE ET DE GYPTIQUE, hrsg. von P. DELAROCHE, H. DUPONT und C. LENORMANT, 1834-1850. Trésor de numismatique et de glyptique, ou recueil général de médailles, monnaies, pierres gravées, bas-reliefs, etc., tant anciens que modernes, les plus intéressants sous le rapport de l'art et de l'histoire; gravés par les procédés de M. Achille Collas. In 15 Bänden einheitlich gebundene komplette Folge aller 20 erschienenen Bände, beinhaltend:Band 1. Bas-reliefs du Parthenon et du temple de Phigalie. Paris 1834 (in 4 Lieferungen). 4 unpaginierte, 18 S. und 2 unpaginierte S. (letztere mit Index und Errata), 16 Tfn. Band 1 hier zusammen mit Bänden 12 und 13 eingebunden.Band 2. Médailles coulées et ciselées en Italie aux XVe et XVIe siècles. Première partie, 10 Lieferungen, Paris, 1834-1835. 34 S., 40 Tfn. Band 2 hier zusammen mit Band 3 eingebunden.Band 3. Médailles coulées et ciselées en Italie aux XVe et XVIe siècles, Deuxième partie. Paris 1836 (in 11 Lieferungen 1835-1836). 40 und 2 unpaginierte S. (letztere Index, Addenda und Korrigenda beinhaltend), 44 Tfn. Band 3 hier zusammen mit Band 2 eingebunden.Band 4. Sceaux des rois et reines de France. Paris 1834 (in 7 Lieferungen). 19 S. und 2 unpaginierte S. (letztere Supplément-Text, Index und Errata beinhaltend.), 28 Tfn. zuzüglich Supplement-Tf. XXIbis. Band 4 hier zusammen mit Bänden 5 und 6 eingebunden.Band 5. Sceaux des grands feudataires de la couronne de France. Paris 1836 (in 8 Lieferungen 1835-1836). 44 S., 32 Tfn. Band 5 hier zusammen mit Bänden 4 und 6 eingebunden.Band 6. Sceaux des communes, communautés, évêques, abbés et barons. Paris, 1837 (in 6 Lieferungen, 1836-1837). 42 S., XXIV Tfn. Band 6 hier zusammen mit Bänden 4 und 5 eingebunden.Band 7. Sceaux des rois et reines d'Angleterre. Paris, "1835" (in 9 Lieferungen, 1836-1837 - sic!). 16 S. und 1 S. (Index und Errata), 32 Tfn.Band 8. Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Première partie. Paris 1836 (in 17 Lieferungen, 1835-1836). 60 S., 58 Tfn. Band 8 hier zusammen mit Bänden 9 und 10 eingebunden.Band 9. Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Deuxième partie, Oeuvre de Dupré et Warin. Paris, 1834 (in 9 Lieferungen, 1834-1835). 26 S. und 2 unpaginierte S. (letztere Index sowie Korrigenda und Addenda beinhaltend), 32 und 4 weitere Tfn. Band 9 hier zusammen mit Bänden 8 und 10 eingebunden.Band 10. Médailles françaises, depuis le règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. Troisième partie. Paris, 1837 (in 14 Lieferungen, 1836-1837). 60 S., 56 Tfn. Band 10 hier zusammen mit Bänden 8 und 9 eingebunden.Band 11. Recueil général de bas-reliefs et d'ornements, ou mélanges typoglyptiques. Ivoires. - Meubles. - Armes. - Bijoux. [Première partie] Paris 1836 (in 10 Lieferungen, 1834-1836). 28 S., 40 Tfn. Band 11 hier zusammen mit Bänden 1 und 12 eingebunden.Band 12. Recueil général de bas-reliefs et d'ornemens, ou mélanges typoglyptiques. Ivoires. - Meubles. - Armes. - Bijoux. [Deuxième partie] Paris 1839 (in 13 Lieferungen, 1836-1839). 30 S., 50 Tfn. Band 12 hier zusammen mit

Schätzung: 4.000,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › ZEITSCHRIFTEN UND REIHEN

6421



WÖCHENTLICHE HISTORISCHE MÜNZ-BELUSTIGUNGEN. Hrsg. von J. D. Köhler. Komplettes, einheitlich gebundenes Set dieser ersten rein numismatischen Zeitschrift: Teile 1-22, Nürnberg 1729-1750 zuzüglich beider Teile des vollständigen Registers, Nürnberg 1764 und 1765. Einheitlich gebunden in 12 Doppelbänden der Zeit, der Rücken des Register-Doppelbandes ohne Beschriftung. Ganzpergamenteinbände, wohl des dritten Viertels des 18. Jahrhunderts, die Rücken handschriftlich in Galltinte bezeichnet mit den Jahrgangsnummern des jeweiligen Doppelbandes. Dreiseitiger Blaugrünschnitt. Von gepflegtem Zustand. (12)

Schätzung: 1.500,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

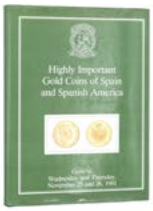
6422



ETIENNE BOURGEY, Auktion vom 15.-16.6.1914, Paris [Emile Boudin]. Monnaies des papes [collection Vidal Quadras]. 61 S., 12 Tfn. 660 Nrn. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt lose und mit stärkeren Substanzverlusten an den Rändern, das hintere fehlend, das hintere Vorsatzblatt lose. Der Buchblock unbeschnitten.

Schätzung: 10,00 €

6423



CHRISTIE'S (INTERNATIONAL) S.A., Auktion vom 25.-26.11.1981, Genf. Highly important Gold Coins of Spain and Spanish America, formerly the collection of the late Kurt Hommé. Sold by Order of the Melusine Foundation. 188 S., zahlreiche Abb. im Text, 1 gefaltete mehrfarbige Tf. Orig.-Ganzleinen, mit Schutzumschlag. Inliegend die Schätzpreis- und die Ergebnisliste. Einige handschriftliche Notizen.

Kurt [Gustav] Hommé († 1965) war der Vertreter der "Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft Wien" in Spanien. Vorherige Posten sind für das Jahr 1943 dokumentiert, als er die Prokuristenstelle der Siebenbürgischen Wald-Industrie AG bekleidete und zugleich Direktions-Mitglied der Terrain-AG in Budapest war (Compass. Finanzielles Jahrbuch 7, 1943, S. 390).

Schätzung: 20,00 €

6424



LOUIS CIANI, Festpreisangebot (Supplément commercial de la revue Aréthuse No. 2, Paris 1924. Catalogue de livres de numismatique, histoire, héraldique, glyptique et sigillographie. 95 S. 2759 Nrn. Orig.-Klammerbroschur. Beigefügt: Doppelseitig bedruckter Einblattdruck mit dem Titel Livres de numismatique concernant les jetons en vente chez Etienne Bourgey. Paris o.J.

Schätzung: 10,00 €

6425



LOUIS CIANI, Auktion vom 27.6.1934, Paris [Etienne Pruvost]. Monnaies grecques, romaines, françaises et étrangères. Médailles et livres de numismatique. 15 S., 2 Tfn. 245 Nrn. Orig.-Broschur.

Schätzung: 10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6426



LOUIS CIANI, Festpreisliste Paris o. J. (1934). Monnaies du Royaume de Belgique 1831-1914 provenant des collections de feu Mr. Ferrari de la Renotière. Vente à prix marqués. 30 S., 8 Tfn. 1000 Nrn. Orig.-Broschur. Der Umschlag minimal fleckig, sonst von ausgezeichnetem Zustand.

Schätzung: 50,00 €

Der aus der begüterten Familie des als Bankier und Financier tätigen Marchese de Ferrari, Herzog von Galliera, Fürst von Lucedio stammende Philipp von Ferrary de la Renotière (1850 in Paris, Ó 1917 in Lausanne) wurde rund 10 Jahre nach dem Tode seines Vaters von Emanuel La Renotière, einem Freund seiner Mutter, adoptiert und erhielt dessen Namen als Anhang zu seinem ursprünglichen Familiennamen. In dieser Zeit bevorzugte er es freilich, sich einfach als Baron von Ferrary, Philipp von Ferrary oder gar mit dem Tarnnamen Philipp Arnold vorzustellen. Er war ein leidenschaftlicher Sammler. Seine philatelistische Sammlung gilt als bedeutendste und umfangreichste, die jemals aufgebaut worden ist. Auch seine numismatische Kollektion gilt als legendär. Seinen Hauptwohnsitz hatte er nahezu lebenslang in Paris, wo er auch seine Sammlungen aufbewahrte. Doch sah er sich 1917 aufgrund des Weltkrieges und seiner österreichischen Staatsbürgerschaft genötigt, Frankreich, einen Kriegsgegner des Dreibundes, zu verlassen und sich in die Schweiz zu begeben, wo er noch im selben Jahre verstarb. Seine breit angelegte Kollektion postalischer Zeugnisse war in Paris verblieben und vor seiner Ausreise der österreichischen diplomatischen Vertretung in Verwahrung gegeben worden. In seinem zwei Jahre zuvor erstellten Testament hatte er sie dem Berliner Reichspostmuseum zugedacht. Dieser Plan zerschlug sich indes, da der französische Staat nach dem Kriege die Sammlung als Besitztum eines gegnerischen Staatsangehörigen zur Wiedergutmachung der Kriegsschäden konfiszierte und zwischen 1921 und 1926 im Zuge von 14 Auktionen veräußern ließ. Ein entsprechendes Schicksal traf auch den durch den vorliegenden Katalog dokumentierten Teil seiner Münzsammlung. Seine britischen und britisch-kolonialen Münzen kamen in einer auf den 27.-31.3.1922 angesetzten Versteigerung des Hauses Sotheby, Wilkinson & Hodge in London ohne Nennung des Namens des einstigen Besitzers unter den Hammer, in einer von den Experten Jules Florange und Louis Ciani betreuten Pariser Auktion vom 18.-20.12.1922 die Münzen der Päpste sowie des Hauses Savoyen zur Versteigerung. Jacques Schulman in Amsterdam veranstaltete zwischen 1926 und 1929 vier Auktionen, die ausschließlich von 1800-1914 geprägte Münzen und Probeprägungen deutscher Staaten aus Ferraris Besitz enthielten. Aus derselben Sammlung offerierte Louis Ciani in der hier offerierten Festpreisliste Münzen des Königreichs Belgien aus den Jahren 1831-1914.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6427



ex 6427

CREDIT DE LA BOURSE, Paris, Auktion vom 26.-28.4.1993, Paris [S. C. P. J.-C. Loiseau und J. Lafaury]. Collection d'un amateur. 230 S., im Text umfassend illustriert, 20 mehrfarbige Tfn. 1639 Nrn. Orig.-Pappband. Beigefügt: ALAIN WEIL. Auktion vom 9.-10.10.2001, Paris [Christian Delorme und Vincent Fraysse]. Collection Michel Bonhomme. Première partie: Monnaies royales en argent du XIVe au XVIIIe siècle Jetons et médailles d'Assurance. 76 S. inklusive 5 Tfn., davon 3 mehrfarbig. Orig.-Broschur. Die Zuschlagpreise per Hand notiert, Kopie der Orig.-Ergebnisliste inliegend. DERS. Auktion vom 17.-18.6.2002, Paris [Christian Delorme und Vincent Fraysse]. Collection Michel Bonhomme. Deuxième partie: Histoire du Franc. Monnaies d'argent françaises de 1792 à nos jours. 80 S. inklusive 50 Tfn., davon 8 mehrfarbig. Orig.-Broschur. Die Zuschlagpreise per Hand notiert, Kopie der Orig.-Ergebnisliste inliegend. DERS. Auktion vom 4.-5.12.2002, Paris [Fraysse & Associés]. Collection Michel Bonhomme. Troisième partie: Essais monétaires, monnaies d'or et monnaies divisionnaires françaises. Thalers, monnaies étrangères et monnaies provinciales. Numismatique du notariat français. 56 S. inklusive 29 Tfn., davon 3 mehrfarbig. Orig.-Broschur. DERS. Auktion vom 25.11.2003, Paris [Fraysse & Associés]. Collection Michel Bonhomme. Quatrième partie: Jetons et médailles. 42 S., davon 1 mehrfarbige Abb. mit einem Porträt des Sammlers sowie 24 Tfn. Orig.-Broschur. Die Orig.-Ergebnisliste inliegend. (5)

Schätzung: 30,00 €

Die hochrangige, seitens der Crédit de la Borse zur Versteigerung vorbereitete "Collection d'un amateur", damals ohne einen Besitzernamen ausgewiesenen, beinhaltete Münzen von Prägeständen auf dem heutigen französischen Territorium sowie darüber hinausgreifend, aus vormaligen französischen Herrschaftsbereichen. Sie ist heute unter dem Namen “Collection Claouet” bekannt.
Michel Bonhomme (1938 in Paris, † 2013 ebendort) machte eine Ausbildung als Elektroingenieur und trat 1962 nach vorheriger Tätigkeit bei einer anderen Firma in das Unternehmen seines Vaters ein, das er später erfolgreich leitete und 1995 verkaufte.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6428



ex 6428

E. DEMAN, Auktion vom 20.10.1890 u.f.T., Brüssel. Catalogue des livres rares et curieux composant la bibliothèque de feu M. Renier Chalon. 2 unpaginierte, 314 S. 2455 Nrn. Pappband, wohl des dritten Viertels des 20. Jahrhunderts, der papierne Bezug der Einbanddecke bedruckt mit einem Papier mit einem flächigen Muster aus blauen Lilienornamenten. Beigefügt: MAILLET, P. (Red.). Catalogue des livres de la bibliothèque de la Société royale de numismatique de Belgique. Première partie. - Recueils périodiques. Deuxième partie. - Recueils non périodiques. Brüssel 1883. 84 S. 419 Nrn. Orig.-Broschur. Der Rückenbezug sowie die Fadenheftung defekt. Beigefügt: ALFONS VAN HERCK, Auktion vom 6.-7.6-1977, Antwerpen [Cyril Dupain, Bevollmächtigter der Stadt Antwerpen]. Ville d'Anvers, Vente publique de livres anciens et modernes: numismatique, beaux-arts, almanachs, histoire générale, litterature, sciences etc. - Stad Antwerpen. Openbare veiling van oude et moderne boeken: numismatica, schone kunsten, almanakken, geschiedenis, letterkunde, wetenschapen enz. 50 S. 845 Nrn. Orig.-Broschur, das auf Flämisch verfasste Titelblatt lose. Notizen auf dem vorderen Deckblatt. Die Zuschlagpreise sind sämtlichen 373 Losen der numismatischen Literatur handschriftlich in Kugelschreiber beigeschrieben worden, entsprechend notiert wurden auch 6 weitere hinter Nr. 371 versteigerte und im Katalog nicht aufgeführte Positionen aus diesem Sachgebiet, einschließlich ihrer Zuschlagpreise. (3)

Renier (-Hubert-Ghislain) Chalon (1802 in Mons, Provinz Hennegau, † 1889 in Brüssel) studierte Rechtswissenschaften an der Universität Löwen, wo er in diesem Fach 1824 auch promoviert wurde. Seine berufliche Laufbahn begann er als Steuereintreiber in Cuesmes (Provinz Hennegau) und war später in Brüssel tätig. Nach dem frühen Tode seiner Ehefrau, einer direkten Nachfahrin des Kunstmalers David Teniers dem Älteren und dessen ebenso bekannten gleichnamigen Sohnes arbeitete er sich intensiv in die Numismatik und Archäologie ein. Er zählte 1841 zu den Gründern der Société de numismatique belge und deren Gründungspräsident und wurde 1859 Mitglied der Académie royale des lettres, sciences et beaux-arts de Belgique. Er fungierte ebenfalls als Präsident der Académie d'archéologie de Belgique.Bereits in seinem Todesjahr wurde seine Münzen- und Medaillensammlung unter Leitung des Gerichtsvollziehers S. Cortvrint und unter Einbeziehung des numismatischen Experten Charles-Louis van Peteghem in Brüssel versteigert (Auktion vom 14.-16.11.1889). Dieselben Beteiligten lösten in der darauf folgenden Woche in der belgischen Hauptstadt auch die numismatische Bibliothek des Verstorbenen auf (Auktion vom 18.-21.11.1889).*

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6429



JULES FLORANGE, Festpreiskatalog [vente aux prix marqués] 7. Monnaies, médailles et jetons lorrains provenant de la collection M. F. de S. 112 S., einige Abb. im Text. 866 Nrn. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt an den Rändern etwas schadhaft, die Rückenpartie durch einen modernen transparenten Klebestreifen verstärkt.

Schätzung: 20,00 €

Auf dem Vorderen Deckblatt löst eine Bleistiftnotiz die Namensangabe "M[onsieur]. F. DE S." in Florage[,] de Sierck auf. Demzufolge wäre die im Festpreiskatalog beschriebene Lothringensammlung aus dem Besitz des 1863 geborenen Jules Florange (1863, † 1937) persönlich zu postulieren. Sollte dies korrekt sein, so hat Jules Florange in der Folgezeit das Sammeln lothringischer Münzen und Medaillen nicht aufgegeben. Noch im seinem Todesjahr organisierte die Firma Louis Ciani die Auflösung eines einschlägigen Sammlungsbestandes aus dem Besitz des Verstorbenen (siehe Bibliothek Alain Poinsignon Nr. 3297), den der Commissaire-priseur R. Boisgirard vom 13.-15.12.1937 in Paris versteigerte.*
Nach anderer Überlieferung soll der im Katalog beschriebene Sammlungsbestand von [Louis] Félicien [Joseph Caignart] de Saulcy (1807 in Lille, Ó 1880 in Paris) aufgebaut worden sein. Seine sammlerischen Interessen, die er in früher Jugend auf dem Gebiet der Numismatik, aber auch der Insektenkunde entwickelt hatte, sollten sein Leben nicht unerheblich mitbestimmen und ihn auf diversen Feldern zu einem ausgewiesenen Fachmann und Autoren zahlreicher Veröffentlichungen machen. Als Ingenieur und Absolvent der renommierten Ecole polytechnique in Metz durchlief er zunächst eine militärische Ausbildung und wurde Lehrer für Maschinenbau und Mechanik an einer Kadettenanstalt. Im Zuge seiner späteren Tätigkeit als Konservator am Artilleriemuseum zu Paris betrieb er u. a. die wissenschaftliche Aufnahme und Erfassung von Insektenarten und deren Unterarten in einigen Gebieten Europas und des Nahen Ostens, wohin ihn diverse Exkursionen und Forschungsreisen führten. Im Vorderen Orient, insbesondere in Palästina führte er zudem diverse Ausgrabungen durch, die er ebenfalls publizierte.*
Manche seiner damaligen Interpretationen werden zwar kritisch gesehen, aber dennoch ist sein Ruf als Mitbegründer der Christlichen Archäologie unumstößlich. Daneben stehen seine Verdienste als vielfältiger und fleißiger numismatischer Autor. Neben seinen zahlreichen Veröffentlichungen zur antiken Münzkunde verfasste er etliche Publikationen zur mittelalterlichen und neuzeitlichen, insbesondere lothringischen Numismatik. Schon sein 1835 erschienenes zweibändiges Werk "Essai de classification des suites monétaires byzantines" erhielt einen Akademiepreis, auch gehörten seine Studie "Recherches sur la numismatique judaique" und weitere Arbeiten zu den Münzen der Juden und Palästinas zu den frühesten zum Thema.

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6430

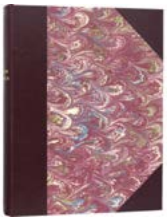


JULES FLORANGE, Festpreiskatalog Paris o.J. (1931). Monnaies grecques et romaines, françaises royales, - féodales, - provinciales, Napoléon Ier et sa famille. Domination française à l'étranger. 2 unpaginierte, 162 S. 4474 Nrn. Orig.-Broschur. Fehlstellen am Fuß und Kopf des Rückens, der Vorderdeckel lose.

Schätzung: 25,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6431



JULES FLORANGE und LOUIS CIANI, Sammelband: Collection Marcel Marchéville. Beinhaltend: Freiverhandverkauf [vente amiable public] vom 22.-26.11.1927, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Hugues Capet à Charles VII (1ère partie). 102 S., 31 Tfn. 2077 Nrn. Die Preisliste vorn mit eingebunden. Beigebunden: DIES. Gebotsverkauf [vente sur offres], Stichtag: 21.5.1928, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Louis XII et François Ier (2e partie). [Fortsetzend die Zählung der Seiten, Tfn. und Losnummern von Partie 1:] S. 103-144, Tf. 32-64. Nr. 2078-2604. Die Preisliste vorn mit eingebunden, Nr. 2078-2104 mit handschriftlichen Preiseinträgen in rotem Kugelschreiber. DIES. Catalogue de monnaies françaises de Henri II à Henri IV (3e partie). [Fortsetzend die Zählung der Seiten, Tfn. und Losnummern von Partie 2:] S. 145-201, Tf. 65-112. Nr. 2605-3164. Die Preisliste mit eingebunden. Bordeauxroter Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit Bouquetmarmorpapier.

Der Schöpfer dieser Sammlung war Marcel Compaignon de Marchéville [d. Ä.] (1840 in Chartres, † 1904 auf seinem Schloss Le Molin, Lassy-sur-Croisne, Departement Loir-et-Cher). Er stammte aus dem Großbürgertum, sein Vater war der in Chartres praktizierende Anwalts Auguste-Léon Compaignon, Marcel führte den Namen seiner Familie in Verknüpfung mit dem Namen der im Arrondissement Chartres gelegenen Gemeinde Marchéville. Nach seinem Studium der Rechte und einer Promotion in diesem Fach übernahm er 1866 eine Beamtenstelle im Sekretariat des Ministeriums für öffentliche Erziehung des Staatsrats (Conseil de l'Etat) an, wo er zunächst als Rechnungsprüfer fungierte. Nach seinem Militärdienst im Range eines Hauptmanns (capitaine) während des Deutsch-Französischen Krieges wurde er 1872 vom Präsidenten der Republik Frankreich zu einem der 24 Maîtres des requêtes (Requentenmeister, d. h. Beschwerdeführer) der Chambre de l'Etat ernannt, die in Verwaltungs- und Kompetenzstreitigkeitsangelegenheiten als Interessenvertreter der Regierung auftraten. Seine verdienstvolle Tätigkeit wurde 1874 mit der Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion belohnt. Nach politischen Differenzen schied er 1879 aus seiner vielversprechenden Verwaltungslaufbahn aus und engagierte sich sodann in der Eisenbahngesellschaft "Chemins de fer de l'Est" sowie in einigen Versicherungsgesellschaften, allesamt gehörig zum Konzern seines vermögenden Schwiegervaters , des Industriellen und Unternehmers Jean-Baptiste-Ernest Daguin (* 1817 in Brousseval, Departement Haute-Marne, † 1892 in Paris), dessen Tochter Aline-Julie-Louise er bereits 1869 geheiratet hatte. Nach dessen Tode übernahm er auch die Leitung der "Société du Comtoir de l'Industrie du Sel et des Produit chimiques de L'Est" (http://histoire-bibliophile.blogspot.com/2018/01/ernest-daguin-1817-1892-le-pere-des.html; Nekrologe: Revue numismatique*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6432 **JULES FLORANGE und LOUIS CIANI, Freiverhandverkauf [vente amiable public] vom 22.-26.11.1927, Paris.** Catalogue de monnaies françaises de Hugues Capet à Charles VIII (Ière partie). 4 unpaginierte, 102 S. diverse Abb. im Text, 32 Tfn. 2077 Nrn. Brauner Halbleineneinband, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem Rücken. Die Umschlagpartie vom Vorderdeckel der Orig.-Englischen Broschur mit eingebunden.

Schätzung: 30,00 €

Der Schöpfer dieser Sammlungspartie war Marcel Compaignon de Marchéville [d. Ä.] (1840 in Chartres, † 1904 auf seinem Schloss Le Molin, Lassy-sur-Croisne, Departement Loir-et-Cher). Er stammte aus dem Großbürgertum, sein Vater war der in Chartres praktizierende Anwalts Auguste-Léon Compaignon, Marcel führte den Namen seiner Familie in Verknüpfung mit dem Namen der im Arrondissement Chartres gelegenen Gemeinde Marchéville. Nach seinem Studium der Rechte und einer Promotion in diesem Fach übernahm er 1866 eine Beamtenstelle im Sekretariat des Ministeriums für öffentliche Erziehung des Staatsrats (Conseil de l'Etat) an, wo er zunächst als Rechnungsprüfer fungierte. Nach seinem Militärdienst im Range eines Hauptmanns (capitaine) während des Deutsch-Französischen Krieges wurde er 1872 vom Präsidenten der Republik Frankreich zu einem der 24 Maîtres des requêtes (Requentenmeister, d. h. Beschwerdeführer) der Chambre de l'Etat ernannt, die in Verwaltungs- und Kompetenzstreitigkeitsangelegenheiten als Interessenvertreter der Regierung auftraten. Seine verdienstvolle Tätigkeit wurde 1874 mit der Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion belohnt. Nach politischen Differenzen schied er 1879 aus seiner vielversprechenden Verwaltungslaufbahn aus und engagierte sich sodann in der Eisenbahngesellschaft "Chemins de fer de l'Est" sowie in einigen Versicherungsgesellschaften, allesamt gehörig zum Konzern seines vermögenden Schwiegervaters , des Industriellen und Unternehmers Jean-Baptiste-Ernest Daguin (* 1817 in Brousseval, Departement Haute-Marne, † 1892 in Paris), dessen Tochter Aline-Julie-Louise er bereits 1869 geheiratet hatte. Nach dessen Tode übernahm er auch die Leitung der "Société du Comtoir de l'Industrie du Sel et des Produit chimiques de L'Est" (http://histoire-bibliophilie.blogspot.com/2018/01/ernest-daguin-1817-1892-le-pere-des.html; Nekrologe: Revue numismatique 1904, S. 459-461; S., Gazette numismatique française 1904, S. 113-115; Revue belge de numismatique 60, 1904, S. 451). Seine 1886 bereits aus ca. 300 Exemplare in Gold, 1400 in Silber und 300 in Kupfer oder dessen Legierungen umfassende Münzensammlung hatte Marcel Compaignon de Marchéville seit dem Jahre 1878 aufgebaut (Francesco und Ercole Gnecchi, Guida numismatica universale, Mailand 1886, S. 166, Nr. 804). Dabei konzentrierte er sich früh auf französische Münzen seit der Regierungszeit von Hugues Capet, wobei er insbesondere sein Augenmerk auf das Mittelalter lenkte.*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6433

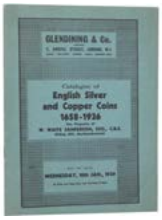


ex 6433

RICHARD GAETTENS JUN. Komplettes Set der Napoleonica-Sammlung von Paul Julius.
Beinhaltend: Auktion 10 vom 21.-23.4.1959, Heidelberg. Sammlung Julius. Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit. Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. I. Teil: 1789-1808. Auktionskatalog X. 4 unpaginierte, VI, 70 S., 30 Tfn. 2054 Nrn. Schätzpreisliste und Ergebnisliste beiliegend. Auktion 11 vom 14.-16.9.1959, Heidelberg. Sammlung Julius. Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit: Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. II. Teil: 1809-1815. Auktionskatalog XI. 4 unpaginierte, 66 S., (anknüpfend an die Zählung von Teil I:) Tf. 31-59. Nr. 2055-4367. Schätzpreisliste und Ergebnisliste beiliegend. Orig.-Broschuren (2)

Schätzung:
25,00 €

6434



GLENDINING & Co., Auktion vom 18.1.1939, London.
Catalogue of English Silver and Copper Coins 1658-1936. The Property of W. Waite Sanderson, Esq., C.B.E., Riding Mille, Northumberland. 23 S., 4 Tfn. 260 Nrn. Orig.-Broschur.

William Waite Sanderson (1886, † 1944), von Beruf Landvermesser, wurde 1921 zum Commander of the Order of the British Empire ernannt und erwarb 1922 die Mitgliedschaft der British Numismatic Society, der er bis etwa 1943 angehörte. Weitere Partien seiner Münzensammlung hatte er bereits in Chargen im Rahmen durch Glendining & Son in London versteigern lassen: seine bedeutende Reihe von gegengestempelten britischen Tokens im Rahmen der Auktion vom 14.-15.2.1923, seine englischen und schottischen Goldmünzen gemeinsam mit einigen silbernen Prägungen von der Könige Charles I und II am 25.2.1937. Später ließ er seine Kollektion britischer Militär- und Kriegsmedaillen, aufgeteilt in 5 Partien, vom selben Hause zum Höchstgebot auflösen, am 12.-13.6.1941, am 10.11.1941, am 6.5.1942 und am 5.-6.11.1942 sowie am 4.5.1943. Seine anlassbezogenen britischen Medaillen und seine numismatische Bibliothek gelangten am 27.-28.6.1942 zum Aufruf, seine Tokens am 16.-17.11.1944 und letztendlich die Dubletten seiner Tokens, vereint mit fremden Einlieferungen am 13.12.1945.*

Schätzung:
15,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6435



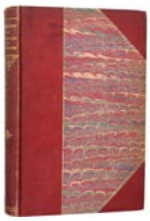
ALFRED PAGE, Auktion vom 27.2.1933, Paris [André Desvouges]. Collection d'un amateur lyonnais. Décorations françaises: Ordres de l'Ancien Régime, Insignes Révolutionnaires, Légion d'Honneur, Ordres par Napoléon Ier, Récompenses de la Restauration et de la Monarchie de Juillet, Médailles des Campagnes du Second Empire et de la Troisième République, Médailles de Sauvetage, Ordres et Récompenses décernés par les Gouvernements Etrangers, Médailles et Jetons relatifs aux Ordres et aux Décorations. 24 S., 7 Tfn. 206 Nrn. Orig.-Broschur. Fleck auf dem Vorderdeckel, kleinere Läsionen des Umschlags oben und unten im Bereich des Rückens.

Auf der Titelseite der handschriftlich in Bleistift eingetragene Besitzername Lt [Lieutenant] Renaud.

Schätzung:
10,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6436



C. VAN PETEGHEM, Auktion vom 1.-3.4.1880 [ursprünglich terminiert auf den 11.-13.12.1879], Brüssel. Catalogue d'une belle suite de monnaies et jetons de Brabant et des autres anciennes Provinces de la Belgique et des Pays-Bas, faisant partie de la collection de feu M. J. H. Tarlier (de Paris). 2 unpaginierte, 77 S. 1242 Nrn. Roter Halbleineneinband, wohl des letzten Jahrfünft des 19. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit mehrfarbigem Marmorpapier. Handexemplar des Versteigerers oder des assistierenden Charles-Louis van Peteghem, mit Einzelblättern durchgängig durchschossen, mit höchst aufschlussreichen handschriftlichen Einträgen (siehe die nachstehende Anmerkung).

Schätzung: 200,00 €

Das mit Blättern aus festerem Papier durchschossene Handexemplar, wohl des an der Versteigerung assistierenden Charles-Louis van Peteghem, mit durchgehenden handschriftlichen Einträgen der Vorgebote, Käufer und der Zuschlagpreise samt des Gesamtzuschlags sowie einer Aufstellung am Schluss der erfolgreichen Bieter, ihrer jeweiligen Rechnungssummen und der Gesamtsumme inklusive Aufgeld.
Der promovierte Jurist Joseph-Hippolyte Tarlier (1798 oder 1799, Ó am 10.3.1879 in Paris im Alter von 80 Jahren) war seit 1876 ausländisches Mitglied der Société Royale de Numismatique de Belgique (Revue belge de numismatique 32. Jahrgang, 1876, S. 516). Im Laufe seiner langen Sammlerlaufbahn hatte er sich besonders auf die Münzen von Flandern und des Artois konzentriert (Raymond Serrure, Necrologie, in: Revue belge de numismatique 35. Jahrgang, 1879, S. 202).*
Die Auktion war ursprünglich angesetzt auf den 11. bis 13. Dezember 1879, ab 10 Uhr vormittags und ab 2 Uhr nachmittags, wie auf der Titelseite angegeben. Nach Drucklegung des Katalogs erfolgte indes eine Verschiebung der Versteigerung um mehrere Monate. Die im vorliegenden Katalog-Handexemplar des Versteigerers ist jene Terminangabe per Hand ausgestrichen und stattdessen der Zeitpunkt handschriftlich mit der Angabe Jeudi 1 Avril 1880 et 2 jours suivants, à une heure de l'après midi ausgewiesen worden. Charles-Louis van Peteghem hatte als numismatischer Experte auch die französischen Prägungen sowie Münzen des französischen Auslands aus Sammlung Tarlier bearbeitet, die unter Leitung des Commissaire-priseur Dubourg am 27. und 28. Oktober 1879 in Paris versteigert worden sind (siehe Bibliothek Alain Poinsignon Nr. 4264).

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6437



CLEMENT PLATT, Festpreiskatalog, Paris o.J. (wohl Anfang der Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts). Monnaies et médailles des papes: Collection personelle de S. E. le Cardinal Dubois, Archevêque de Paris. 68 S., 8 Tfn. 1071 Nrn. Orig.-Broschur. Der Umschlag unten vom Buchblock etwas abgelöst.

Louis Ernest Dubois (1856 in Saint-Calais, Pays de la Loire, Ó 1929 in Paris) absolvierte am Priesterseminar in Le Mans ein Studium der Katholischen Theologie und der Philosophie und wurde 1879 zum Priester geweiht. In der Diözese Le Mans zunächst als Gemeindepriester arbeitend empfing er 1895 die Ernennung zum Ehrenkanoniker der Kathedrale von Le Mans und leitete von 1898 bis 1901 als Generalvikar die Verwaltung des Bistums Le Mans. Anschließend erhielt er die Weihe zum Bischof von Verdun. Die Einsetzung zum Erzbischof von Bourges erfuhr er im Jahre 1909, das Erzbistum Rouen bekam er 1916 anvertraut und das Erzbistum Paris am 13. September 1920.*
An das Titelblatt ist ein von Clement Platt an einen Monsieur France gerichtetes einseitiges handschriftliches Schreiben vom 22. Juni 1931 angeheftet, mit dem Hinweis auf eine Lieferung von 13 im Katalog enthaltener Scudi (d'oro). Auf einem beigefügten, Zettel sind diese wohl vom Besteller mit ihren Katalognummern und Verkaufspreisen handschriftlich aufgeführt. Aus diesem Befund lässt sich ableiten, dass der undatierte Katalog wohl erst Anfang der Dreißiger Jahre vom Hause Platt herausgegeben sein dürfte.

Schätzung: 10,00 €

6438



ROLLIN & FEUARDENT, Festpreiskatalog Paris 1865. Catalogue d'une collection de monnaies seigneuriales. Avec les prix de vente fixés à chaque numéro. 8 unpaginierte, 160 S. 1462 Nrn. Klein-Oktavformat. Die Orig.-Broschur mit ihren zugehörigen Deckblättern zwischen zwei Deckeln aus altem blauen Karton, die mittels moderner Klebefolie miteinander verbunden, eine zusätzliche Umhüllung des Buchblocks bilden. Der vordere Kartondeckel mit aufgeklebtem handschriftlich beschriebenem Titeletikett und einem teils abgelösten handschriftlich beschriebenen Standortetikett. Das Titelblatt und das folgende mit dem Vorwort zum Katalog sind unten leicht beschnitten. Die Fadenheftung ist etwas gelockert.

Das Titelblatt ist recto gekennzeichnet mit der zweizeiligen umrahmten Besitzerstempelung Eigentum der Universität / Frankfurt a. M. sowie mit der dreizeiligen umrahmten Löschungsstempelung Abgegebene Dublette / der Stadt- und Univ. Bibl. / Frankfurt/M.

Schätzung: 50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6439



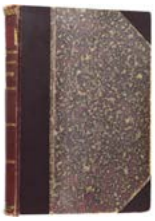
ROLLIN & FEUARDENT, Auktion vom 20.-24.3.1882, Paris [Paul Chevalier]. Catalogue des objets d'art et de haute curiosité: bronzes antiques; bijoux mérovingiens; monnaies et médailles antiques du Moyen Âge et de la Renaissance; Vierge du XIIIe siècle en ivoire; émaux de Limoges; faiences de Perse; plats de Bernard Palissy; statue en marbre par J. Fancelli; porcelaines de la Chine; objet variés. Tableaux, dessins, estampes composant la collection de feu Benjamin Fillon. 200 S., etliche teils ganzseitige Abb., 3 nummerierte Tfn. sowie 1 gefaltete Tf. 619 Nrn. Spätere Privatbroschur, wohl des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts mit Deckeln aus Karton, der Rücken mit einem textilen Klebeband bezogen. Ein den Titel sowie die Illustration umfassender Ausschnitt des Vorderdeckels der Orig.-Broschur ist auf den jüngeren Vorderdeckel aufmontiert worden. Mit Ausnahme der Los-Nrn. 618 und 619 sind sämtlichen Positionen die Zuschlagpreise von alter Hand in Tinte beigeschrieben.

Unter den Los-Nrn. 72-224 sind die die numismatischen Objekte der Sammlung Fillon erfasst worden, hauptsächlich Medaillen und Plaketten des 15. und 16. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und dem deutschen Sprachraum (Los-Nrn. 130-224).
An der Erstellung des Katalogs waren neben Claude-Camille Rollin und Félix Bienaimé Feuardent auch die Experten Charles Mannheim, E[ugène]. Féral sowie [Auguste] Danlos und [Guy] Delisle beteiligt.
Benjamin Fillon (1819 in Grues, Departement Vendée, Ó 1881 in Saint-Cyr-en-Talmondais, Departement Vendée) hatte Rechtswissenschaften in Poitiers und Paris studiert. Nach dem Erwerb des Lizenziats erhielt er 1842 eine Stelle als stellvertretender Richter am Tribunal Napoléon-Vendée in La Roche-sur-Yon. Als bekennender Republikaner und Liberaler, der 1848 vergeblich bei der Wahl zum Vertreter der Vendée an der Nationalen Verfassungsgebenden Versammlung kandidiert hatte, trat er unter dem Eindruck des Staatsstreichs von Charles Louis Napoléon Bonaparte vom 2. Dezember 1851 von seinem Amt zurück und lebte fortan als Privatier. So konnte er ausgiebig seinen Passionen nachgehen, der Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte, insbesondere im Blick auf seine Heimatregion, der Grafschaft Poitou und der Provinz Vendée und nicht zuletzt dem Sammeln. Mit Unterstützung seines Onkels Faustin Poey d'Avant (* 1792 in Fontenay, Ó 1864) arbeitete er sich auch in die Numismatik ein. Als engagierter und interessierter Laie betätigte er sich in allen seinen Interessengebieten als umtriebiger Autor, doch wurden viele seiner eher persönlich und unkonventionell gefärbten Betrachtungs- und Deutungsansätze von den einschlägigen Wissenschaftsvertretern eher kritisch aufgenommen (https://web.archive.org/web/20091118013401/http://www.inha.fr/spip.php?article2318).*

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6440



ROLLIN & FEUARDENT, Auktion vom 29.3.-3.4.1886, Paris [Maurice Delestre]. Descripton de la collection de M. P.-Charles Robert: Pays-Bas et nord de la France, évêchés de Metz, Toul et Verdun, Lorraine et Barrois, Luxembourg, Alsace, Trèves, Cologne, Mayence, Pays divers d'outre-Rhin, est et sud-est de la France. In vier separat paginierten Teilen, aber mit durchgehender Nummerierung verausgabt. 8 unpaginierte, XIII, 48, 120, 98, 80 S., mit diversen Abb. im Text, 1 unpaginiertes Blatt (Errata), 14 Tfn. 2308 Nrn. Halbledereinband, wohl des zweiten oder dritten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, mit Eckbezügen und goldgeprägten Rücken. Die Deckel außen bezogen mit dunkelrot und braunocker gefärbtem Gustavmarmorpapier, innen mit grauem Faserpapier, das auch die Vorsätze bildet. Einband etwas berieben.

Sämtliche 4 Teile dieses Exemplars beinhalten die von alter Hand in Tinte durchgängig beigeschriebenen Zuschlagpreise.
Auf dem Spiegel des Vorderdeckels ein gedrucktes Empfehlungsetikett von F.G. Koster Boekbinder, Amsterdam. Auf dem Titelblatt verso die Besitzerstempelung von J. SCHULMAN, EXPERT, KEIZERSGRACHT 448, AMSTERDAM.

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6441



ROLLIN & FEUARDENT, Auktion vom 26.5.-14.6.1902, Paris [Maurice Delestre]. Collection H. M.: Monnaies royales et seigneuriales françaises, monnaies et médailles d'Alsace. VIII, 260 S. 3602 Nrn. Beigebunden sind das ursprünglich als separates Stück herausgegebene "Album des planches" mit 32 Tfn. sowie die Orig.-Ergebnisliste, die hier vor den Tfn. positioniert ist. Schwarzer Halbledereinband, wohl des dritten Fünftels des 20. Jahrhunderts mit 5 Bünden, Eckbezügen und goldgeprägtem Rücken. Die Deckel außen bezogen mit blauem, golden bestäubten Marmorpapier. Die Vorsätze aus blauem Marmorpapier.

*Auf dem vorderen Vorsatzblatt recto die kleine, dreifach konzentrisch gestaffelte, von innen nach außen zu lesende Besitzerstempelung * / COLLECTION / PIERRE CARDON.*
Henri (eigentlich: Jacques) Meyer (1844 in Mulhouse, Elsass, Ó 1899 in Thiais, Île des France) war ein französischer Illustrator, der seine Werke vorzugsweise mit dem Pseudonym Reyem signierte. Er schuf Vorlagen zu Abbildungen in zahlreichen Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Satiremagazinen sowie Motiventwürfe von Plakaten. Eine besondere Bekanntheit erlangten seine zahlreichen Karikaturen, die oft die französische und internationale Politik in prägnanten Bildschöpfungen kommentierten. Zu den im Straßburger Verlag von Pierre-Jules Hetzel herausgegebenen Romanen des Schriftstellers Jules Verne lieferte Meyer die Vorlagen für darin enthaltene Holzschnittillustrationen. Für seine künstlerischen Leistungen empfing er 1844 die Erhebung in den Ritterstand der französischen Ehrenlegion.Der bedeutende elsässische Anteil der Sammlung Meyer ist 1902 nicht versteigert worden. Bereits vor der Auktion, aber nach Drucklegung dieses Versteigerungskataloges, hatte der Kunst- und Münzensammler Carlos de Beistegui (* 1863 in Mexiko, Ó 1953 in Biarritz) diesen Teil en bloc erworben und der Bibliothèque nationale bereits am 2. Mai 1902 zum Geschenk angeboten. Nach freudiger Annahme dieses großzügigen Vorschlags erschien noch im selben Jahr eine auf den elsässischen Teil (S. 209-240, Nr. 3011-3345, Tf. XXV-XXXII) reduzierter Separatdruck des Katalogs, erweitert um ein Vorwort von Ernest Babelon (siehe Bibliothek Alain Poinsignon Losnr. 1942).*
Es handelt sich um das komplette Auktionsverzeichnis der Sammlung Meyer, die größere, im Quartformat herausgegebene Version des Versteigerungskatalogs, die ausführlichere Beschreibungen der Lose enthält und mit Tafeln ausgestattet ist. Diese Ausgabe ist noch vor dem Komplettverkauf der elsässischen Prägungen produziert und herausgegeben worden. Eine um diese Partie geminderte, kleinere Version des Versteigerungskatalogs ist ebenfalls herausgegeben worden.

Schätzung:
40,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6442



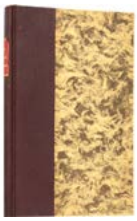
ARTHUR SAMBON und C. & E. CANESSA, Auktion vom 28.11.1907 u.f.T., Rom [Auktionator: Guiseppe Sangiori]. Collecion Martinetti: Monnaies italiennes du moyen age et de temps modernes. 46 S., 4 Tfn. 583 Nrn. Orig.-Broschur, der Umschlag oben im Bereich des Rückens defekt.

Schätzung: 20,00 €

Francesco Martinetti (1833 in Rom, Ó 1895 in Rom) kam als Sohn eines Antiquars schon früh mit Münzen und einer breiten Spanne von Objekten der Antike in Kontakt. So entwickelte auch er sich auf diesen Gebieten zum gebildeten Sammler und Händler, der sich zudem als Restaurator und erlernter Edelsteinschneider auch Kenntnisse über die technischen Aspekte seiner Handelsgüter erworben hatte. Obgleich ohne akademische Ausbildung, aber mit einem profunden Fachwissen ausgestattet, konnte er ein profitables internationales Netzwerk knüpfen, zu dem Lieferanten, Händler, Sammler, Archäologen und bedeutende Museen zählten. So wurde er zu einem vermögenden und von der Wissenschaft anerkannten Mann. Seit 1871 Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, erhielt er sogar eine Konzession zur Durchführung von Ausgrabungen in Palaestina in den Jahren 1879 und 1880. Ein ganz und gar anderes Bild seiner Persönlichkeit ergibt sich aus dem Umstand, dass sich eine Reihe von Martinelli verkaufter bedeutender Antiken später als eindeutige Fälschungen oder zweifelhafte Stücke erwiesen haben, so ein durch Vermittlung des Archäologen und Kunsthändlers Dr. Paul Hartwig dem Museum Boston veräußerter steinerner Thron, der damals als Parallelstück zu dem 1887 in Rom entdeckten Ludovisischen Thrones angesprochen wurde. Martinellis Geschäftsräume befanden sich ursprünglich in der Via Bonella 73 und 74. Im Jahre 1879 bezog er ein Haus in der Via Alessandrina 101 im römischen Stadtteil Monti, wo er Geschäft und Wohnräume unter ein Dach brachte. Seine geschäftliche Umtriebigkeit standen im Gegensatz zu seinem Privatleben, das er in Zurückgezogenheit verbrachte und sich im ersten Stock seines Hauses an seinen Schätzen erfreute, die er dort verborgen deponiert hatte. Nachdem er ohne eigene legitime Nachkommen verstorben war, suchten leibliche Verwandte in seinem Domizil nach diesen kostbaren Hinterlassenschaften und entdeckten dabei 230 Gold- und 150 Silbermünzen. Möglicherweise sind diese Fundstücke in die greifbaren numismatischen Bestände von Francesco Martinetti integriert worden, die seine Erben durch den von den Experten Sambon und Canessa unterstützten Guiseppe Sangiorgi im Zuge zweier Versteigerungen auflösen ließen (Auktionen vom 18.11.1907 u.f.T. und vom 28.11.1907 u.f.T.). Doch der wesentliche Teil des sammlerischen oder händlerischen Nachlasses von Martinelli wurde erst 1933 beim Abbruch seines Hauses aufgefunden und seitens des Staates bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse beschlagnahmt. Dieser moderne Hort bestand hauptsächlich aus goldenen Objekten im Gesamtgewicht von 17 Kilogramm, vornehmlich aus Goldmünzen, die sich*

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6443



ex 6443

RAYMOND SERRURE, Festpreiskatalog o.J. [nach 1892-1899]. Numismatique française. Catalogue-guide illustré de l'amateur. Deuxième partie: Monnaies féodales et provinciales de France et de l'Orient latin. Paris o.J. (nach 1892-1899). 180 S. 1525 Nrn., diverse Abb. Rotbraun ledernarbig beschichteter Halbleineneinband, wohl des zweiten Viertels des 20. Jahrhunderts, mit goldgeprägtem, rotgefärbtem Rückenschild. Die Deckel außen bezogen mit bräunlich marmoriert bedrucktem Papier. Beigefügt: MADAME RAYMOND SERRURE. Numismatique française. Catalogue-guide illustré de l'amateur. Première partie: Gauloises, Mérovingiennes, Carolingiennes, Capétiennes, Modernes et Contemporaines, Troisième édition. Paris 1912. 100 S., 1237 Nrn. Moderne Broschur unter Verwendung des originalen vorderen Deckblatts. (2)

Schätzung: 10,00 €

6444



SOTHEBY & Co., Auktion vom 8.11.1949, London. Catalogue of important Scottish Medals collected by the late R. W. Cochran-Patrick. 20 S., 8 Tfn. 139 lots; Orig.-Broschur, geklammert. Den Positionen von Los-Nr. 32-57 sind handschriftlich in Bleistift die Zuschlagpreise sowie die Namen der Käufer beigeschrieben. Kleine Läsur am Rücken. Inliegend die Orig.-Ergebnisliste, in der auch die Namen der Käufer aufgeführt werden.

Der schottische Politiker und Sammler Robert William Cochran-Patrick (1842 in Ladyland, Ayrshire, † 1897) erstellte diverse numismatische Veröffentlichungen, u.a. das Standardwerk "Calalogue of the Medals of Scotland",Edinburgh 1884 (CS 148960; siehe auch: Harrington E. Manville, Biographical Dictionary of British and Irish Numismatics, London 2009, S. 59f.).*

Schätzung: 15,00 €

6445



SPINK & SON, Festpreiskatalog, London 1892. Catalogue of Napoleonic Medals in Bronze & Silver. For sale by Spink & Son, Numismatists, Medallists & Experts. London, 1892. 48 S. 500 Nrn. sowie die Sonder-Nrn. A1-A36 und zum Schluss 3 weitere, ohne Los-Nr. ausgestattete Medaillen. Orig.-Broschur. Das vordere Deckblatt lose. Seltener Katalog.

Auf dem Spiegel des Vorderumschlags das kleine Exlibris des Londoner bibliophilen Sammlers PHIROZE K. RANDERIA mit dem aus der Zoroastristischen Religion entlehnten Leitsatz "Humata Hukhta Huvereshta" (Gute Gedanken, gute Worte, gute Taten).

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6446



F. VERHULST, Auktion vom 19.6.1843 u.f.T., Gent.
Catalogue d'une très-belle, riche et nombreuse collection de médailles romaines, modernes, de monnaies du Moyen-Age de tout les pays, de jetons, etc., en or, argent et en bronze, suivi d'une belle collection de coquillages, minéraux, etc. etc., délaissé par feu Monsieur le Comte d'Hane de Steenhuyse et de Leuuwerghem, ancien intendant du Département de l'Escaut, Chambellan de S. M. le Roi des Pays-Bas, Chevalier de l'Ordre Royal du Lion Belgique, Membre de la Première Chambre des Etats-Généraux et de l'Ordre Equestre de la Flandre orientale, En son vivant amateur Très distingué. Gent o.J. (1843). 119 S. 3325 Nrn. numismatischen Auktionsguts und 168 Nrn. von Zeugnissen der Meeresfauna, Mineralien, archäologischen Objekten und Kunstkammerstücken. Durchgehend durchschossenes Exemplar, mit lückenlosen handschriftlichen Einträgen. Orig.-Broschur.

Es handelt sich hier wohl um das Handexemplar des Versteigerers, der Katalogteil durchschossen mit linierten Blättern, auf denen handschriftlich in Galltinte sämtliche Positionen mit ihren Schätz- und Zuschlagpreisen sowie die diesbezüglichen Käufer dokumentiert worden sind. Weiterhin finden sich im selben Schriftduktus erläuternde Einträge zu diversen Katalognummern, sowie stellenweise Notizen zu einigen nicht im Druck aufgeführten Münzen, die in der Auktion zusätzlich aufgerufen worden sind samt deren Käufern, Schätz- und Zuschlagpreisen.

Schätzung:
200,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6447



FERDINAND VERHULST, Auktion vom 9.-13.11.1854 u.f.T., Gent. Catalogue d'une superbe, rare et nombreuse collection de médailles, jetons, méréaux et monnaies obsidionales, relatifs à l'histoire des Pays-Bas; de monnaies tant anciennes que modernes de tout les pays de l'Europe, en or, argent et en bronze; d'une belle suite de médailles, par Van Berckel, de la République française, de Napoléon etc. Decorations, etc. et d'une riche Collection d'ouvrages de numismatique composant le cabinet de M. Eugène Regnaut, à Gand. IV, 104 S. 3122 Nrn. (Medaillen, Jetons, Münzen), 150 Nr. (numismatische Bibliothek), 78 Nrn. (Ordonnanzen, Münzverordnungen und -tarifierungen.
Vorgebunden: FERDINAND VERHULST, Auktion vom 18.5.1854, Gent. Catalogue de la belle bibliothèque délaissé par Monsieur le baron J. B. Everaert de Geelhauts, Chevalier de l'Ordre de Léopold, Bourgmestre de Beveren, etc. etc. Consitant en livres d'histoire naturelle et de botanique, de littérature, d'histoire ancienne et moderne, en manuscrits, en ouvrages sur les beaux-arts et surtout en éditions de luxe. 4 unpaginierte, 68 S. 548 Nrn. Die beiden bedruckten vorderen Deckblätter der Orig.-Broschuren sind hinter ihren jeweiligen Katalogen mit eingebunden. Brauner Halbledereinband, wohl der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit 4 Bünden, goldgeprägten Rückenfilets und zwei goldgeprägten Rückenschildern aus schwarz eingefärbten Leder. Die Deckel bezogen mit braun und rot gesprenkeltem gelblichgrundigem Achatmarmorpapier, die Vorsätze aus mehrfarbigem Steinmarmorpapier. Das Vorsatzblatt und die Titelei leicht stockfleckig, sonst von gepflegtem Zustand.

Eugène Regnaut († 1863 im Alter von 83 Jahren) verfügte bereits 1838 über eine auf 15.000 Stück veranschlagte numismatische Sammlung, deren Schwerpunkt auf den Medaillen lag. Überdies hatte er damals auch einen großen Bestand von Zeitungen und Zeitschriften zusammengebracht, mit dem Ziel, mindestens ein Exemplar aus allen diesen weltweit erschienenen Druckschriften zu besitzen. Ebenso besaß er bereits zum angegebenen Zeitpunkt Kollektionen von über 250 Autographen bedeutender historischer Persönlichkeiten, Urkunden auf Pergament sowie ein breites Spektrum von Antiquitäten, eine Spezialsammlung von mehr als 500 Fächern, bis hin zu einem systematischen Fundus von Uniformknöpfen aller Waffengattungen der französischen Armee ab der Revolutionszeit (Jules Baron de Saint-Genois, Notice sur le cabinet de M. Eugène Regnaut. In: Messager des sciences et des arts de la Belgique historiques: ou nouvelles archives historiques, littéraires et scientifiques Band 6, Gent 1838, S. 170-176).
Baron Jean-Baptiste Everaert van Geelhauts (1774, † 1854) war Bürgermeister der Gemeinde Beveren in Ostflandern.*

Schätzung:
80,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6448



ex 6448

KONVOLUT. Beinhaltend: LOUIS CIANI. Katalog der Festpreisofferte [vente à prix marqués] Paris o.J. (1934). Monnaies du Royaume de Belgique 1831-1914 provenant des collections de feu Mr. Ferrari de la Renotière. 30 S., 8 Tfn. 1000 Nrn. Orig.-Broschur. Defekte am Umschlag im Bereich des Rückens, der Buchblock von recht ordentlichem Zustand. DRUSO FRANCESCHI/SPINK & SON NUMISMATICS LTD. Auktion vom 15.-17.10.1986, Zürich (Enthaltend u.a. Sammlungen Belgien und Frankreich, diese mit handschriftlichen Einträgen der Zuschlagspreise). 226 S., zahlr. Abb. im Text. 2179 Nrn. Orig.-Pappband. Kopie der Ergebnisliste inliegend. CHRISTIE'S. Auktion vom 10.5.1988, Amsterdam. The celebrated Collection of Dutch Coins 1795-1984 formed by Mr. Joop Berkman. 143 S., zahlreiche Abb. im Text. 787 Nrn. Orig.-Ganzleinen. COIN INVESTMENT B.V. Auktion vom 20.-23.11.1985 183 S., 97 Tfn. 4507 Nrn. Orig.-Pappband. Ergebnisliste inliegend. JACQUES SCHULMAN. Catalogue 231, Auktion vom 6.-8.3.1958, Amsterdam. JACQUES SCHULMAN N.V. Catalogue 236, Auktion vom 1.-4.5.1962, Amsterdam und Catalogue 249, Auktion vom 25.-28.3.1969, Amsterdam. (7)

Schätzung: 40,00 €

6449



ex 6449

KONVOLUT. Beinhaltend: GERHARD HIRSCH. Auktion vom 11.5.1971. Katalog 72. Silesia in nummis. 48 S., 22 Tfn. 837 Nrn. Orig.-Broschur. Ergebnisliste inliegend. Beigefügt: WARSZAWSKIE CENTRUM NUMIZMATYCZNE. Auktionen 1 vom 23.11.1991, 2 vom 23.5.1992, 3 vom 21.11.1992, 4 vom 22.5.1993 und 6 vom 20.11.1993 (allesamt mit Reihen polnischer und schlesischer Münzen und Medaillen). JACQUES SCHULMAN. Auktion vom 9.-12.3.1959, Amsterdam (u.a. eine wichtige Spezialsammlung Albrecht von Wallenstein enthaltend, Los-Nrn. 1531-1586, mit einem dieser Partie vorangestelltem Vorwort: "... Die Sammlung... kann sicher als die größte erachtet werden, die in unserem Jahrhundert auf den Markt gekommen ist ..."). Orig.-Broschur, der Umschlag etwas berieben und leicht stockfleckig, der Buchblock von recht gutem Zustand. (7)

Schätzung: 30,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6450



ex 6450

J. SCHULMAN, Konvolut von 21 Auktionskatalogen 1934-1981, Amsterdam. Beinhaltend folgende Kataloge: [Nr. 190], Auktion vom 17.-18.12.1934, Nr. 225, Auktion vom 14.-16.2.1955, 229, Auktion vom 3.3.1958, Nr. 231, Auktion vom 6.-8.3.1958 (mit Ergebnisliste), Nr. 232, Auktion vom 9.-12.3.1959, Nr. 235, Auktion vom 5.-9.6.1961, Nr. 236, Auktion vom 1.-4.5.1962, 237, Auktion vom 18.-21.3.1963, Nr. 241, Auktion vom 15.-17.2.1966, Nr. 242, Auktion vom 7.-8.6.1966, Nr. 245, Auktion vom 6.-8.6.1967, Nr. 246, Auktion vom 20.-21.11.1967, Nr. 247, Auktion vom 7.-10.5.1968 (mit Ergebnisliste), Nr. 249, Auktion vom 25.-28.3.1969 (mit Ergebnisliste), Nr. 250, Auktion vom 1.-4.6.1970, Nr. 253, Auktion vom 8.-10.11.1971, Auktion 257, Auktion vom 29.-30.11.1973 (mit Ergebnisliste), Nr. 260, Auktion vom 10.-12.3.1975, Nr. 261, Auktion vom 13.5.1975 (mit Ergebnisliste), Nr. 267, Auktion vom 21.-23.6.1977, Nr. 268, Auktion vom 4.-6.4.1978, Nr. 273, Auktion vom 10.10.1981. Orig.-Broschuren. (21)

Schätzung:
50,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › AUKTIONSKATALOGE UND LAGERLISTEN

6451



ex 6451

KONVOLUT mit Katalogen französischer Firmen.
Beinhaltend: JULES FLORANGE und LOUIS CIANI. Freiverhandverkauf (vente amiable public) vom 22.-26.11.1927, Paris. Catalogue de monnaies françaises de Hugues Capet à Charles VIII (Ière partie [de la Collection Marcel de Marchéville]). 4 unpaginierte, 102 S., diverse Abb. im Text, 32 Tfn. 2077 Nrn. Orig.-Englische Broschur, der Umschlag oben und unten im Bereich des Rückens leicht lädiert. Beigefügt ist die zugehörige Preisliste. JULES FLORANGE und LOUIS CIANI. Catalogue de monnaies françaises de Henri II à Henri IV (3e partie [de la Collection Marcel de Marchéville]). Gebotsverkauf (vente sur offres), Stichtag 22.4. 1929. [Fortsetzend die Zählung der Seiten, Tfn. und Losnummern von Partie 2:] S. 145-201, Tf. 65-112. Nr. 2605-3164. Orig.-Englische Broschur, der Umschlag mit Läsionen oben und unten im Bereich des Rückens. Beigefügt ist die zugehörige Preisliste. ROLLIN ET FEUARDENT. Collection H. M.: Monnaies royales et seigneuriales françaises, monnaies et médailles d'Alsace. VIII, 260 S. 3602 Nrn. sowie das auch ursprünglich als separates Stück herausgegebene "Album des planches" mit 32 Tfn. Der Textteil ausgebunden, die Fadenheftung defekt und stark gelockert, die Blätter mit der Titelei lose und mit stärkeren Ausrissen am Rand. Das zugehörige separat herausgegebene "Album des planches" ist unvollständig und beinhaltet den Orig.-Umschlag meist in losem Verbund die Tfn. I-XXIX, XXI-XXXII, davon zahlreiche durch umfangreiche Ausschnitte gemindert. Hinzugefügt ist auch die Orig.-Ergebnisliste. ROLLIN ET FEUARDENT/JULES FLORANGE. Der Tafelteil zum Gebotsverkauf [vente sur offre], Paris, Stichtag: 22.2.1932. Collection de M. G. de M.: Atelier de Lyon. 45 Tfn. Der Vorderdeckel des Umschlags ist mit dem Titel versehen: Georges de Manteyer, Les effiges et les poids de la monnaie de Lyon (Ier siècle av. J.-C.-1857), Gap o.J. Alle Tfn. sowie der Umschlag weisen die ursprüngliche, originale dreifache Lochung auf, durch die ein schwarzes Band geführt und oben zusammengebunden ist. MAISON LOUIS CIANI - P. CIANI (Succr.). Festpreisliste: Monnaies de collection. En vente à prix marqués. Paris 1956. 40 S. 1330 Nrn. Orig.-Broschur. Schmutz- und wasserfleckig. Die Schätzpreis- und Ergebnislisten inliegend. Orig.-Broschur. Der Umschlag in der Rückenpartie etwas defekt. RICHARD GAETTENS jun. Auktion vom 14.-16.9.1959, Heidelberg. Sammlung Julius. Französische Revolution, Napoleon I. und seine Zeit: Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Münzen. II. Teil 1809-1815. 65 S., Tfn. 31-59. Nrn. 2055-4367 (anknüpfend an die Zählung im I. Teil). JULES FLORANGE. Monnaies, médailles et jetons lorrains provenant de la collection M. F. de S. En vente aux prix marqués. 112 S., einige Abb. im Text. 866 Nrn. Orig.-Broschur. Der Umschlag im Rückenbereich defekt, die Fadenheftung gelockert. EMILE BOURGEY. Auktion vom 4.4.1957, Paris [Etienne Ader]. Importante collection de décorations françaises et étrangères. 18 S., 4 Tfn. 136 Nrn. Orig.-Broschur. EMILE BOURGEY/ROBERT JEAN CHARLES. Auktion vom 15.12.1965, Paris [Dominique

Schätzung:
50,00 €



Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote		Mindeststeigerungsstufe
Bis zu	50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu	200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu	500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu	1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu	2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu	5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu	10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu	20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu	50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab	50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorauskasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung Paul Bochmann M. A, Soufian El Guesaoui, Johanna Kleiner, Anne Falckenthal M. A., Dzmitry Nikulin, Jens-Ulrich Thormann M. A., Petra Wedekämper

Fotos Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181

Deutsche Bank Osnabrück
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück
IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
BIC: NOLADE22XX
BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld
IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover
IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
BIC: PBNKDEFF
BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308

HypoVereinsbank München
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg
IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00